

Die offene Käfigtür

Das schlechte Gewissen ließ Irmel nicht zur Ruhe kommen / Von Li Halberstadt

„Ich hole nur schnell meinen Ball herunter“, sagte Irmel und sprang die Treppe hinauf. Die Freundinnen warteten im Hof. Aber Irmel läutete vergeblich. Ach ja, die Mutter wollte in die Stadt gehen, und die Brüder waren beim Spielen. Da mußte die Kleine schon selbst aufpassen. Im Wohnzimmer holte sie den Ball und wollte schon zur Tür hinaus, da zwischerte Hansel, der Kanarienvogel hell auf.

„Bist du ganz alleine? Das ist aber gar nicht lustig. Komm, Fingerle zwicken“, lockte Irmel. Aber der Vogel legte nur das Köpfchen schief und piepste. Da streckte Irmel die Hand zur Käfigtür hinaus. „Hansel, komm“, lockte sie zärtlich, und das ließ der kleine gelbe Schelm sich nicht zweimal sagen. Wups war er an der kleinen Hand vorbei hinausgewischt und

Ihrer Freundin Trudel gegangen, als kam auch jetzt erst heim, als die Familie schon beim Abendessen saß. Klaus, ja Klaus hatte Hansel mittags noch versorgt, aber er beteuerte, das Futter von außen in den Napf geschüttet zu haben. „Trotzdem, Klaus, ich kann doch nur annehmen, daß du selbst der Uebelthäter warst. Wenn du aber noch nicht groß genug bist, auf ein anvertrautes Tierchen wirklich Obacht zu geben und dazu zu fetze bist, die Wahrheit zu sagen, kommt der Käfig noch mal für einige Jahre auf den Speicher“, schalt der Vater.

Es war wirklich schrecklich, wie traurig die Brüder waren. Irmel hörte sie noch lange flüstern. Sie konnte ja auch nicht einschlafen, denn sie wußte doch, wie Klaus seinen Hansel geliebt hatte und wie treu und sorglich er alles für ihn tat.

Jürgen hatte am nächsten Tag besonders viele Aufgaben. Irmel war mit den Vorbereitungen für das Geburtstagsgeschenken viel beschäftigt, um recht zu merken, wie bedrückt alle waren. Klaus aber stand am Fenster und schaute traurig hinaus.

Nach der wunderschönen Geburtstagsfeier kam Irmel abends müde heim. Lustig setzte sie sich an den Tisch und erzählte, „Ihr hört mir ja gar nicht zu, was ist denn los?“

Sportlehrer Wagner schlägt vor: **Sport auf dem Korridor**

Eine schlechte Zeit ist dies für uns! Wir können nicht hinaus, weil das Wetter so schlecht ist. Aber Moment! Sport können wir trotzdem treiben, auf dem Korridor, dem Flur. Wir können Gymnastik machen, Handstand an der Wand üben — und wir können sogar einige Spiele betreiben.

Nehmen wir zum Beispiel einen Luftballon. Was läßt sich alles damit anfangen? Wir spannen eine Leine und schlagen uns mit der flachen Hand den Ballon zu. Bringen wir ihn nicht über die Leine, so ist das ein Punkt für den Gegner. Auf die gleiche Weise läßt sich mit dem Ballon ein Kopfballduell durchführen, wobei wir die Leine vielleicht etwas höher spannen sollten. Ein ganz anderer Wettkampf ist es, wenn mehrere Kinder gleichzeitig einen leeren Ballon aufzublasen beginnen. Mit bloßen Händen läßt sich ein Ballon gar nicht so leicht zum Platzen bringen. Sieger wird der, dem es gelingt, seinen Ballon zuerst zum Platzen zu bringen. Es ist besonders schwer, wenn er am Fußgelenk des Partners befestigt ist! Dabei entsteht ein herrlicher Zweikampf. Der Gegner fassen sich bei den Schultern und dürfen diesen Griff nicht lösen. Sie versuchen, sich gegenseitig den Ballon „totzutreten“. — dürfen in der Abwehr aber den Fuß nicht vom Boden lösen!

fragte sie. „Erzähle nur weiter“, lachte die Mutter, aber Irmel mußte sich nicht trösten. „Klaus, was ist denn?“ stupste sie den Bruder später. „Ach, läßt doch, es ist ja nur wegen Hansel“, brummelte er.

An diesem Abend lag Irmel trotz aller Müdigkeit noch lange wach, und am nächsten Morgen wußte sie, was sie zu tun hatte. Als die Brüder aus der Schule kamen, hüpfte im Käfig am Fenster ein kleiner, gelber Kanarienvogel. „Irmel hatte ihre Sparkasse geleert!“, erklärte die Mutter. Nie hätte das Mädel gedacht, daß sie so viel Lob, Dank und Liebe ernten würde. Die Freuden der Brüder warf sie richtig um, und mitten in das lustige Gepläuder bei Tisch hinein heulte Irmel los. Erschreckt sahen die Brüder sie an, aber die Mutter meinte, nun würde sicherlich ein großes Rätsel gelöst werden. So kam es, daß Irmel endlich vom entflohenen Hansel erzählte.

Für die JUGEND



Gerade jetzt in der kühleren Jahreszeit kommt das Kasperltheater wieder zu Ehren.

Winterkleid der Tiere

Nicht nur wir Menschen sorgen jetzt für die Winterkleidung, auch die Tiere wechseln die Garderobe.

Als erste haben die Vögel im Spätsommer schon ihr buntes Hochzeitsgewand mit dem schlichten Reisekostüm vertauscht. Ohne in den Gelbputz greifen zu brauchen, erneuern sie während der Mauser ihr Gefieder, das durch die Aufzucht der Jungen recht strapaziös und unansehnlich geworden war. Zur neuen Reise müssen die Federn voll einstricken, mausern erst im afrikanischen Winterquartier.

Erst nach dem ersten Frost, so meinen die Jäger, ist der Balg von Fuchs, Marder und Igel vollwertig, ein dicker, warmer Winterpelz. Borstenstarrend zeigen sich die Wildschweine; sie wirken im Winter durch diesen Panzer gegen die Kälte viel stützlicher als zur Sommerzeit, in ihrem kurzen, dünnen Haar.

Schneehuhn, Hermelin und Schneehase ziehen im Winter eine weiße Tarnjacke an.

beschwern wir sie, indem wir ein Gewichtstück in sie hineinsetzen.

Selbst ein Autorennen können wir auf unserem Korridor veranstalten! Wir binden Spielzeugautos an lange Holzstäbe und Knoten am freien Ende einen Holzstab fest. Wenn wir nun den Bladfaden auf einen Holzstab aufwickeln, holen wir unser Auto zu uns heran. Wir brauchen noch eine Ziellinie und schon kann's losgehen!

war. Durch die geöffneten Fenster sei es in ihr Zimmer, auf ihr Bett.

Nun gewahrte sie auch, daß sie nicht allein war; zwei Menschen waren um sie bemüht, ein älterer Mann und eine Schwester in Tracht. Den glattrasierten Mann erkannte sie; es war Doktor Byrne, den sie einige Male mit Victor getroffen hatte. Aber warum hatte er eine Schwester mitgebracht? Blüch krank dachte sie, ach nein, ich bin nur müde, unsagbar müde...

„Der Sturm ist vorüber!“ Sie hörte ihre eigene Stimme, als ob es die Worte eines Fremden wären.

Der Arzt und die Schwester beugten sich beide über sie.

„Ja“, sagte Doktor Byrne, „der Sturm hat sich ausgetobt, die Sonne scheint wieder.“ Er legte ihr die Hand auf die Stirn, fühlte ihren Puls. „So ist's recht, Mrs. Jason, so gefallen Sie mir schon viel besser!“

Pötzlich überfiel sie die Erinnerung an das Geschehen mit furchtbarem Gewalt — ihre letzte Erinnerung waren Schreie und weiße Gesichter.

Sie richtete sich auf, ihre Augen weiteten sich vor Entsetzen.

„Wo ist er?“ rief sie und klammerte sich an den Arm der Schwester. „Wo ist er? Was ist mit ihm geschehen? Warum ist er nicht hier? Warum kommt er nicht zu mir? Wo ist er?“

Beruhigend legte ihr die Schwester die Hand auf den Arm, dann wandte sie sich hilfesuchend an den Arzt.

„Mrs. Jason“, begann der Doktor, doch Judith unterbrach ihn sogleich: „Ich weiß es, er ist tot! Ist untergegangen, verschluckt von dem schrecklichen Wasser.“ Sie rang nach Luft, ließ sich in die Kissen zurückfallen. Ihr Gesicht war weiß wie das Linnen, auf dem sie lag. „Ich weiß es“, stammelte sie, „Sie können es nicht vor mir verbergen!“ Und sie wandte den Kopf zur Seite, daß man die Tränen nicht sah, die ihr unaufhaltsam über die Wangen strömten.

Einen Augenblick herrschte Totenstille im Zimmer, dann stützte sie sich auf den Ellenbogen und blickte dem Arzt und der Schwester ins Gesicht.

„Sagt es mir, sagt mir alles, jede geringste Kleinigkeit! Ich will es wissen, muß es wissen. Sagt es nur — einmal mehr! Ich es doch erfahren!“

Der alte erfahrene Arzt räusperte sich, blickte auf die Schwester, murmelte: „Es ist wohl besser, ich sage es ihr.“ Dann nahm er Judiths Hand, streichelte sie mit großer Zärtlichkeit und sagte mit seiner guten, tröstenden Stimme, die schon manchem das Schlimmste erträglich gemacht hatte: „Mrs. Jason, wie Sie wissen, ist die Jacht auf einem Felsen aufgelaufen und geborsten. Es nichts mehr übriggeblieben als Splitter und Trümmer...“

Fortsetzung folgt

Glück muß man haben

Erzählung von Edith Preuß-Morsey

Peter Kroll wischte seine überschmiereten Hände am blauen Overall ab und griff zur Zeitung. — Ah! — Automarkt! — Mercedes billig abzugeben: Blumenstraße 5 — Das wäre was für mich — denkt er — wahrscheinlich so'n alter Schinken — billig abzugeben! Vielleicht reichen schon meine gesparten 600 „Emchen“.

Seit Peter vor einem halben Jahr die Lehre in der Autoschlosserei Görner beendet hat, legt er jeden Monat einen Hundertmarkschein von seinem Gehaltslohn auf die Seite — für einen Wagen, versteht sich. Zigaretten und Bier schmecken ihm nicht. Sein einziger Wunschtraum ist ein fahrbarer Untersatz.

Peter rettet die Anzeige aus der Zeitung und steckt sie in die Brusttasche seines Monteuranzuges. Am Abend macht er sich auf den Weg. Er macht lange Schritte und pfeift eine kleine Melodie dabei.

Vor einer eleganten Villa bleibt er stehen. Kein Zweifel: er steht vor dem Haus Bäumersstraße 5. Ein wenig zaghaft dringt er auf den Messingknopf. Ein junges Mädchen in weißer Schürze öffnet.

„Sie wünschen?“ fragt es Peter fläng an zu stoltern.

„Ich möchte — ich las heute — ich glaube — ist das hier richtig mit dem Auto?“ Das Mädchen lächelt freundlich.

„Warten Sie einen Augenblick“, meint es, „die gnädige Frau wird gleich kommen.“ Peter bett sich auf die Lippen. Am liebsten hätte er reichsaus genommen. Er kommt sich plötzlich armselig vor mit seinen 600 DM in der Tasche, die ihm vor einer Stunde noch wie ein Vermögen vorkamen.

Noch ehe er sich davonnmachen kann, erschleicht die Dame des Hauses — ganz in Schwarz.

„Sie kommen also wegen des Wagens?“ sagt sie freundlich. Peter schluckt ein paarmal, aber er sprechen kann: „Ich glaube, ich werde doch nicht genügend Geld haben.“ Die Dame erschüttern Die Dame in Schwarz sieht ihn freundlich an.

„Darf ich fragen, wieviel Sie für den Wagen ausgeben möchten?“ Peters Gesicht überzieht sich mit einer brennenden Rote.

„Ich habe erst 600 DM gespart“, sagt er, „ich dachte...“

„Gut —“, sagt die Frau. „Sie sollen den Wagen für 600 DM haben, aber ich habe eine Bedingung: Sie kaufen den Wagen unbesehen und unterschreiben zuerst einen Kaufvertrag über 600 DM Einverständnis.“

Die Dame flötet Peter vertrauen ein. Er zieht seine sechs Hundertmarkscheine aus der Brieftasche und legt sie auf den Tisch. Dann unterschreibt er den Kaufvertrag. Die Dame überreicht Peter Autoschlüssel und Wagenpapiere.

„So der gehört jetzt Ihnen“, sagt sie, „und nun dürfen Sie ihn aus der Garage holen.“ Sie gehen wieder über den Kiesweg. Peter öffnet das Garagentor, aber im nächsten Moment hält ihm der Mund offenstehen, vor Schreck oder Staunen. Da steht vor ihm ein fast neuer chromblitzender Mercedes.

„Das kann doch nicht wahr sein!“ atmet er hervor.

„Gewiß! — Sie träumen nicht. Sie haben den Wagen unbesehen gekauft. Jetzt gehört er Ihnen. — Gute Fahrt, junger Mann!“ Sie klopft Peter freundlich auf die Schulter und geht dem Haus zu.

Peter ist wie benommen. Er setzt sich in die weichen Polster und dreht den Zündschlüssel herum. Mit leisem, tiefem Surren springt der Motor an.

In Görners Werkstatt ist noch Licht. Peter wohnt hier, an seiner Arbeitsstätte, nachdem er vor drei Jahren die Eltern verloren hat. Der Chef ist ihm sozusagen ein „zweiter Vater“.

„Herr Görner?“ ruft Peter aufgeregt.

„Wo brennt's denn?“ Langsam kommt der Meister angetrotzt.

„Herr Görner“, Peter ist ganz aufgeregt, „ein gutes Geschäft für Sie! Was würden Sie für den Wagen zahlen?“ Der alte Mann blickt das Glanzstück von allen Seiten an.

„Achtausend!“ meint er dann, „wem gehört er denn?“

„Mir!“ sagt Peter spontan. „Ich habe ihn gerade gekauft. Für 600 DM!“ Görner sieht Peter scharf an.

„Junge, du hast ihn doch nicht etwa...“

„Gestohlen?“ — Wie können Sie so etwas von mir denken, Meister?“

Eine Stunde später sitzt Görner der Dame in Schwarz gegenüber.

„Die Sache hat schon seine Richtigkeit“, beruhigt sie den aufgeregten Meister. „Vor einigen Wochen starb mein Mann. Er hinterließ mir sein Vermögen, aber in seinem Testament stand eine Klausel, nach der ich seinen Wagen verkaufen und den Erlös an eine gewisse Dame senden soll. Sie verstehen schon — es war seine Geliebte. Ich habe den Wagen für 600 DM an Ihren Jungen Gesellen verkauft und werde morgen das Geld an diese — gewisse Dame überweisen.“



„Man wird sich in der Morgenskühe doch wohl mal aufwärmen dürfen!“



sch zum offenen Fenster hinaus. Irmel war ganz entsetzt! Was würde nur Klaus sagen, wenn sein geliebter Vogel fort war? Und der Vater, der würde ihr sicher nicht erlauben, die große Geburtstagsparty ihrer Freundin mitzumachen. Was sollte sie nur tun? Jetzt zuckte sie noch die Freundinnen herauf. Da fiel dem Mädel ein, daß es ganz alleine in der Wohnung sei. Es wußte doch niemand...

„Wer hat den Käfig aufgelassen?“ war wieder die schreckliche Frage bei Neumanns, und niemand wußte eine Antwort. Jürgen hatte sich gleich nach Tisch an die Schulbücher gemacht und war dann mit Klaus fortgegangen. Irmel war nach dem Essen zu

DER MANN OHNE GNADE

ROMAN VON CONCORDIA MEREL

Deutsche Rechte bei DÖRNER Düsseldorf, durch Verlag v. Gröber u. Gög. Wiesbaden-Frankfurt/M

42. Fortsetzung

Das alles hatte nur einen kurzen Moment gedauert, da dröhnte schon wieder ein schrecklicher Donner. Die See mußte rasen, denn das seetüchtige Schiff wurde wie eine Nußschale hin und hergeworfen. In diesem Augenblick war ihm wie eine Ewigkeit! Er wollte etwas sagen, aber die Stimme versagte ihm, er wollte die Hand ausstrecken, doch da wagte er nicht. Sein dunkles Gesicht zuckte wie das Antlitz eines Kindes, das weinen will... um den Bruchteil einer Sekunde lag sein Blick auf ihr, fahend, blickend — dann tastete Victor Jason sich taumelnd zur Tür.

Sie wurde aufgerufen, als er sie erreicht hatte; Barry stand auf der Schwelle. Barry mit achtfahlem Gesicht und schreckgeweiteten Augen. Von seiner Oelhaut tropfte das Wasser.

„Kommen Sie raus, Jason“, schrie er. „Um hat's gepakt. Wir haben das Ruder verloren.“ Sie wußten beide, was das hieß und starrten einander an, nun nicht mehr als Gegner, sondern als zwei Männer, die beide ihre ganze Kraft einsetzen mußten, um das nackte Leben zu retten, ihr eigenes und das Leben derer, die ihnen anvertraut waren. Was zwischen ihnen stand, war für den Augenblick ausgelöscht; es galt zu helfen, anzupacken.

Unvermutet stand Judith neben ihnen, klammerte sich an den Rahmen der Tür.

„Ich habe gehört, was du sagtest, Jim. Was heißt es, was bedeutet es? Was können wir tun?“

„Du kannst gar nichts tun“, sagte Jason. „Doch — eines kannst du! Geh in die Kabine zurück und bete. Ich komme und hole dich, wenn...“

Ein Stoß erschütterte das Schiff so, daß Judith ihren Halt verlor und vorwärts geschleudert wurde. Jason fing sie mit einer Hand auf und hielt sie fest im Arm. Zum ersten Male fühlte er, daß sie sich nicht gegen ihn wehrte — doch das war im Nu schon wieder vorüber. Sie rang ein wenig nach Luft, horchte auf das fürchterliche Unwetter, das über sie alle niederkam, hörte das Rauschen des Wassers, das das Deck überspülte. Noch hielt sie sich an Vectors Arm fest als sie sagte:

„Es hat uns alle getroffen — möge Gott uns gnädig sein!“

terte, sondern der mehr als ein Wrack vor sich hertrieb.

Wie lange diese rasende Wut anhielt — Judith wußte es nicht. Sie tat, was Jason ihr gesagt, sie blieb in der Kabine, hockte auf dem Boden und hielt sich am Pfosten der Koje fest. Sie brauchte all ihre Kraft, um trotzdem nicht hierhin und dort hin geschleudert zu werden durch das Stoßen und Stampfen des ruderlosen Schiffes. Blaß und mit schreckgeweiteten Augen empfand sie doch keine Furcht, nur ein ungeheures Entsetzen über die Allgewalt der rasenden Elemente. Eine ungewöhnliche Spannung war in ihr, eine wachsame Erregung; Gedanken, wie sie sie nie zuvor gehend, durchfuhren ihr aufgestörtes Hirn.

Tödliche Furcht überfiel sie so plötzlich, daß sie gellend schrie:

„Jim —! Victor —! Kommt doch, kommt denn niemand, um mich hier herauszuholen?“ Jim —! Jim —!

Durch das Tosen des Sturmes drang ihr Schreien nicht weit, aber plötzlich wurde die Tür aufgerissen, und Barry bahnte sich taumelnd den Weg zu ihr. Er sah das Entsetzen in ihrem Blick und hockte sich neben sie auf den Boden. Das Wasser, das von seiner Oelhaut rann, bildete sogleich kleine Kanäle nach ihm ausstreckte und sich an ihn klammerte. Einen Augenblick hielt er sie an sich gepreßt, dann sagte er:

„Rettungsringe, Judith. Befehl von Kapitän Trepol.“

Sie blickte ihn an.

„Das ist nicht alles, Jim! Sage mir auch noch das Letzte!“

Er gehorchte.

„Der Wind springt um. Trepol meint, wenn wir Glück haben, werden wir an Land getrieben.“

„Und das bedeutet?“

Er zuckte die Achseln.

„Wer will das sagen? Wir müssen auf alles vorbereitet sein.“

Pötzlich legte sie ihm die Hände auf die Schultern und drängte sich so nahe an ihn, wie es sein schweres Oelzeug erlaubte. Sie hob das Gesicht dem seinen entgegen und küßte ihn auf die Lippen. Dann raunte sie ganz dicht an seinem Ohr:

„Ich gehöre dir, mit allem was ich bin und habe. Mit jeder Minute Leben, die mich noch geschenkt ist; mit jedem Gedanken, den ich fassen kann, mit jedem Schlag, den mein Herz noch tut!“

Hilfe! Eine Gasheizung ist doch kein Weihnachtsgeschenk.



„Warum denn nicht?“, fragt Trixie Sonnenschein.

Bequemlichkeit schenken ist ein sicherer Weg, Sympathie zu erwerben. Mit einer Erdgasheizung bringen Sie bequeme Wärme ins Haus. Erdgas ist die vor Jahrmillionen konzentrierte und tief in der Erde gespeicherte Sonnenenergie. Als Gas mit hoher Heizkraft schafft sie in Sekundenschnelle behagliche Wärme. Knöpfchendruck genügt, und das Heizen selbst ist vergessen. Für den ganzen Winter. Was die Kosten angeht, so hält Heizen mit Erdgas jeden Vergleich mit allen anderen Heizsystemen aus. Und was Sie auf lange Sicht durch wirtschaftliches Heizen sparen, schafft Ihnen einen schönen preislichen Spielraum für weitere persönliche Weihnachtsgeschenke. Wer sich vielseitig über Energiefragen im Haushalt informiert, schenkt mit Kopf und schenkt von Herzen.

erdgas heizt mit Superkraft

RUHRGAS AG ESSEN

Wenn Sie weitere Informationen über die ruhrgas Erdgasheizung wünschen, wollen Sie sich bitte an den folgenden Ruhrgas-Verkaufsbüro wenden. Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und die Art der Erdgasheizung an. Geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. Geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Die tödlichen Millimeter

Falsche Einstellung der Scheinwerfer gefährdet die Verkehrssicherheit / Jetzt kostenlose Überprüfung

Einmal in jedem Jahr, zu Beginn der trüben und dunklen Jahreszeit, haben die Kraftfahrer in Stadt und Land Gelegenheit, die Beleuchtung ihres Kraftfahrzeuges kostenlos kontrollieren zu lassen. Im Rahmen der „Internationalen Kfz-Beleuchtungswoche“, die vom 22. bis 28. Oktober stattfindet, wird diese Großaktion von Ende September bis zum 29. November durchgeführt. Unter der Federführung der Verkehrsbehörde beteiligt sich insbesondere der ADAC mit einer großen Anzahl von Beleuchtungsprüfstellen sowie das gesamte Kraftfahrzeughandwerk an dieser Großaktion.

Im Interesse der eigenen Sicherheit und der Sicherheit aller anderen Verkehrsteilnehmer ist eine einwandfreie Kraftfahrzeugbeleuchtung — dazu gehören außer den Scheinwerfern auch die Bremsleuchten und Rückleuchten, die Blinker und eventuelle Nebellampen — besonders wichtig. Ausgelagerte Lampen können tödliche Folgen nach sich ziehen. Auch falsch eingestellte Lampen sind gefährlich. Bereits eine Abweichung von nur einem Millimeter in der Scheinwerfereinstellung blendet entgegenkommende Fahrzeuge, selbst mit Abblendlicht. Geblendete Fahrer sind blinde Fahrer, weil sie in einen toten Baum hineinfahren müssen. Zwar sind sie gesetzlich verpflichtet, bei Blendung die Geschwindigkeit herabzusetzen oder sogar anzuhalten. Dafür reicht aber in der Praxis die Zeit oft nicht aus. So ist es ein Gebot der Sicherheit und Selbsterhaltung, daß jeder Kraftfahrer auf die richtige Einstellung seiner Scheinwerfer achtet.

Nur jeder 10. Wagen in Ordnung

Im vergangenen Jahr mußte während der Kraftfahrzeugbeleuchtungsaktion bei etwa 85 Prozent aller Kraftfahrzeuge die Scheinwerfereinstellung von den Straßenwachmannen auf den Beleuchtungsständen korrigiert werden. Nur jedes 10. Fahrzeug war völlig in Ordnung, und bei etwa 5 Prozent konnte nur die Werkstatt helfen.

Nach einer Überprüfung aller an der „Internationalen Kraftfahrzeug-Beleuchtungswoche“ beteiligten Stellen ist die Überprüfung

GÖTZENHAIN

o Gemeindevorstellung. Am Donnerstag, dem 6. November, 20 Uhr, findet im Rathaus eine öffentliche Sitzung der Gemeindevorstellung mit nachfolgender Tagesordnung statt: Beratung und Beschlußfassung über die eingegangenen Besenken und Anregungen über den Bebauungsplan 6A; Beschlußfassung über die Bebauung von drei Grundstücken in der unteren Rheinstraße nach Antrag von Herrn Heinrich Gottschimmer; Festlegung der Trassen für 110 KV Stromleitungen der Stadtwerke Offenbach und der Bundesbahn; Festsetzung des Verkaufspreises für Geländeverkauf der katholischen Kirchengemeinde Götzenhain; Beratung und Beschlußfassung über eine neue Geschäftsordnung der Gemeindevertretung; Gemeindefürder Straßenbau 1970; Beschaffung eines Aufnahmegerätes und Anfragen und Mitteilungen.

o Wir gratulieren, Hohe Geburtstage feiern am heutigen Dienstag Herr Johann Peter Klepper, Wallstraße 36 (92), am Donnerstag, dem 6. November Frau Katharine Keut, geb. Mehl, Wallstraße 17 (83) und Frau Johanna Sout, Bahnhofstraße 21 (73), am Freitag, dem 7. November Herr Martin Olschläger, Dietzenbacher Straße 21 (79) und Frau Emma Schulte, geb. Kasling, in den Rohwiesen 21 (79).

Wir wünschen den lieben betagten Rechtsbürgern auch für das neue Lebensjahr recht Gesundheit und Gottes Segen.

OFFENTHAL

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch hat in Offenthal Dr. Laumann aus Urberach, Darmstädter Straße 75, ärztlichen Notdienst. Doktor Laumann ist unter der Telefonnummer 8361 zu erreichen.

o Sprechtag der LVA. Die Landesversicherungsanstalt Hessen hält am Donnerstag, dem 6. November, von 8.30 bis 12.00 Uhr, im Versicherungsamt in Offenbach, Bismarckstraße 135, einen Sprechtag ab, wo Fragen über die Arbeiterrentenversicherung von fachkundigen Mitarbeitern der LVA erörtert werden.

o Nachtragshaushaltsatzung liegt offen. Der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltsatzung für das Rechnungsjahr 1969 wird in der Zeit vom 7. bis 17. November durch Aushang am Rathaus öffentlich bekanntgemacht. Während der gleichen Zeit liegt der Entwurf auch während den Dienststunden auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme offen.

o Korb bei schönem Wetter. Über das letzte Wochenende beging man in Offenthal die diesjährige Kirchweih. Das schöne Herbstwetter, bei dem nur der Wind etwas störend war, lockte viele Menschen aus Offenthal und den umliegenden Gemeinden auf den neu angelegten Korbplatz an der Friedhofstraße. So konnten alle Zuschauer zufrieden sein, denn ihre Geschäfte florierten. In den Gastwirtschaften war am Samstag- und Sonntagabend kaum noch ein Platz zu finden. Am Montagvormittag kamen die Bürger zum traditionellen Frühstücken.

Langener Zeitung

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schmidt, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 22, Ruf 2747.

Bellagenhinweis

In der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirchern, je eine Beilage der Firma Lorey, Frankfurt/M., und der Firma Möbel-Motzkau, Rinteln/Weser, bei.

Verlosung des DAF-Coupé am Montag, dem 10. 11., 11.30 Uhr im Kaufpark. 15. 11. 69 Übergabe der Preise.

- Schweine-Rollbraten ohne Beilage 500 g **3,95**
- Rinderbraten ohne Beilage 500 g **3,95**
- Schweinebauch 500 g **1,75**
- Flieschwurst 500 g **1,95**
- Sauerkraut 1/1 Ds. **-,79**
- Obstwässerle 1/1 Fl. **6,78**
- Gurken im Eimer 55 Stück **8,75**
- Fischstäbchen 10 Stück **1,48**
- Sultaninen 500 g **-,85**
- „Orion“ Waschpulver 3 kg **4,61**

825 eigene Parkplätze

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Klaviere

Bechstein, Ibach, Schimmel, Steinway & Sons, Yamaha u. a. Bis zu 40 Monatsraten. Alleinvertretung:

Pianohaus Lang

Ffm. - Süßstr. 32 - Tel. 23 23 30 (am Eschenheimer Turm)

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote

GEBR. SCHNEIDER LANGEN/Süd a. d. B3 06103/22807 fachmännische und nette Beratung!

Dr. Kohut KG

Weinbrennerei und Likörfabrik 607 Langen, Rheinstraße 27/29 Telefon 2 20 61 und 2 20 62

Deliflex Heugafelt Plastino Linoleum

iso lier bau beziehen Sie günstig direkt von unserem Lager!

Isolierbau Buchschlag Im Stelgrund 2

Abzugeben! Spinde, Eisenträger, Klimageräte, Spanplatten, Holzregale, Eisenregale:

2 m hoch, 2 m lang DM 98,-
1,5 m hoch, 2 m lang DM 55,-

DRÖLL

Langen, am Bahnhof

Ganz neu in Langen

Wassergasse 4

Ein Western-Super-Store

Wir laden Ihnen heute u. am Samstag, dem 8. 11. 69 bei Einkauf über DM 20,- GRATIS für jedes Kind eine Tafel Schokolade, für jede Dame einen Blumenstrauß, für jeden Herrn einen Whisky.

In unserer Änderungs-Abteilung werden Ihre Kleider preiswert und schnell passend gemacht.

Und wieder sensationelle Preise! Kniebundhosen, echtes Vollrind-Leder-Velour, Größe 92 DM 23,75 bis Größe 152 DM 39,75 und so weiter

FAHRER

Klasse 2, mit Fahrpraxis für Heizöltanktransporte (neuer Öltankzug 26 000 Ltr.) in Dauerstellung gesucht.

Fa. Gg. Keim Söhne oHG
607 Langen, Annastraße 18
Telefon 2 21 09

SERVIERERIN

(auch Anfängerin) zur Aushilfe gesucht.

Telefon 4 97 41

Modische Mönitel aus echt Lammfell

oußen Leder, innen das gewachsene Fell, natürlich von

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwohne u. Kaiserstr. 11

B.F. Goodrich

Reifen

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter möblierte Zimmer in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.

Zuschriften erbeten an:
B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon Langen 8320

Am 4. November 1969 nahm Gott der Herr meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau Hedwig Seelwinder

geb. Albrecht

im Alter von 73 Jahren zu sich.

In stiller Trauer:
Max Seelwinder
Georg Jacoby u. Frau Martha, geb. Seelwinder
Heinrich Hill und Frau Edith, geb. Jacoby
Urenkel Dagmar und Axel

Langen, Im Singes 25
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. November, um 14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Oma

Lina Graf

geb. Hartel

im 73. Lebensjahr von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Arthur Graf

Langen, den 4. November 1969
Die Beerdigung findet am 6. 11. 1969 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Darmstadt statt.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Florentine Heiduk

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte sowie der Hausgemeinschaft.

Im Namen aller Trauernden:
Alois Heiduk

Langen, Annastraße 58

Unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Georg Philipp Sehring IV.

ist nach einem arbeitsreichen Leben nach kurzer Krankheit im 89. Lebensjahr sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Familien:
Georg Philipp Sehring VII
Friedrich Wilhelm Sehring
Karl Sehring
Heinrich Karl Sehring

Langen, den 1. November 1969
Lutherstraße 19

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 5. November 1969 um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Ferrerhspezialist mit 12 Fachgeschäften und der großen Farbfernseh-Erfahrung

Jetzt kaufen, sofort sehen und hören im nächsten Jahr zahlen

Trotzdem Niedrigstpreisen mit Garantie u. kostenlosem Blitz-Heimkundendienst. Vergleichen Sie:

Color mit 48-cm-Bildröhre 1388,-	Color mit 50-cm-Bildröhre 1488,-	Color mit 63-cm-Bildröhre 1588,-
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Nochmalige Color-Preisreduzierung
Großauswahl in Sonder- und Harten:
• Ruster-Palissander-Teak-Weiß •
• Blau-Anthrazit-Rot-Grün •
• Farbfernsehen müßte man haben •

Schwarzweiß-Fernseher besonders günstig:

30-cm-Kofferröhre 386,-	39-cm-Tisch-Fernseher 328,-
-------------------------	-----------------------------

Weitere kaum schlagbare Angebote:

15-Kassetten-Superradio 88,-	Cassettenspieler 98,-	Tanbandgeräte 98,-	Musiksch. mit 10-Pl.-Sp. 198,-
------------------------------	-----------------------	--------------------	--------------------------------

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Tan-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Januar
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
• Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialab. •
• Blitz-Heimkundendienst mit über 60 Fahrzeugen, •
• auch wenn ihr Gerät nicht bei uns gekauft wurde. •
Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Nach kurzer Krankheit ist am Samstag, dem 1. November 1969 mein herzenguter Mann, Vater, Opa, Bruder und Onkel

Richard Grund

im Alter von 77 Jahren von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Antonla Grund geb. Lang
und alle Angehörigen

Langen, Birkenwäldchen 73
Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 4. November 1969, in aller Stille statt.

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Käte Schuchmann

geb. Sallwey

Ist heute nach langem, schwerem Leiden von uns gegangen.

Im Namen aller Angehörigen:
Dieter Schuchmann

8801 Colberg/Mfr., den 1. November 1969
607 Langen, Bahnstraße 96

B.F. Goodrich

REIFEN

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Für unser Flugzeugreifenrunderneuerungswerk Dreieichenhain suchen wir zum baldmöglichen Eintritt eine

Stenokontoristin

Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung.

Wir bieten neben einer interessanten Tätigkeit ein angenehmes Betriebsklima, eine gute Dotierung sowie die üblichen sozialen Leistungen eines Weltunternehmens.

Bitte, bewerben Sie sich bei

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 83 20

DEUTSCHE SIMCA

Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: denn Sie sind doch sicher die tüchtige Dame, die zu uns paßt. Für den Leiter unserer Abteilung Ersatzteilwesen suchen wir eine

Sekretärin als Halbtagskraft

Sie müßten als Sekretärin schon gearbeitet haben (natürlich nicht ohne ein bißchen Erfolg). Und was die Suche etwas schwierig macht: Sie sollten Französisch-Kenntnisse in Wort und Schrift haben.

Nehmen Sie doch unter Telefon (061 02) 7043 Kontakt mit unserem Herrn MERTEN auf oder bewerben Sie sich kurz schriftlich.

DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92



Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
 Abt. Gesang
 Am Donnerstag, 6. 11. gen. Chorprobe
 Frauenchor 20.00 Uhr
 Männerchor 20.30 Uhr
 Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand

Jahrgang 1908/09
 trifft sich am Freitag, 7. Nov. 1969, 20 Uhr im Rebenstock.



UT Filmtheater
 LANGEN-TEL. 29131

Dienstag — Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr
 Der Krimi der Spitzenklasse

DER DRITTE IM HINTERHALT
 Philip Marlowe schlägt zu!
 Rauschgifthandel ist ihr Job, Mord ist ihre Waffe! James Garner als Raymond Chandlers legendärer Detektiv.



Lichtburg
 Tel. 22209

Nach vier Verbotsträgen ohne Schnitt freigegeben
OSSWALT KOLLE
Zum Beispiel: EHEBRUCH
 Der freimütigste Kolle-Film
 Täglich 20.30 Uhr — Ab 18 Jahren



Lichtburg
 Tel. 22209

Nach vier Verbotsträgen ohne Schnitt freigegeben
OSSWALT KOLLE
Zum Beispiel: EHEBRUCH
 Der freimütigste Kolle-Film
 Täglich 20.30 Uhr — Ab 18 Jahren

Junger Mann (Deutscher) sucht
 möbl. Zimmer
 möglichst Nähe Bf.
 Angebote unter
 Off.-Nr. 1510 a. d. LZ
 oder Telefon 22742
 nach 18.00 Uhr

Möbl. Zimmer
 m. Hg. k. u. w. W., in
 Bahnhofsnähe ab 1. 11.
 zu vermieten. Keine
 Ausländer. Anfragen
 ab 17.00 Uhr:
 Telefon 22648

Dachwohnung
 2 Zimmer, Küche, WC,
 an sonniger, Dame
 milit. Alters zu ver-
 mieten.
 Off.-Nr. 1500 a. d. LZ

Gaststätte
 in Langen zu vermieten.
 Off.-Nr. 1504 a. d. LZ

Suche dringend eine
4-Zi.-Wohnung
 zum 1. Dezember.
 Off.-Nr. 1507 a. d. LZ

Zu verkaufen:
Hanomag Lkw
 1,75 t Nutzlast, BJ. 1969
Mercedes 190
 Benzin, Bauj. 1967, TÜ
 Dez. 71, 5 Spikesreifen.

Unverwüstlicher VW
 Bauj. 1957, 1. Motor,
 137.000 km, technisch
 einwandfrei, TÜV 6/71,
 Schließfach, Radio, f.
 700,- DM zu verkaufen.
 Telefon 71251

Schwere Kreiswagen,
 400er Bl., H566verst.
 DM 329,-
 Rosenkranz, Darmst.
 Im Güterbahnhof

Herren- u. Damen-Pelz-Mützen
Krawatten
PELZ-MÜLLER
 Egelsbach
 Westendstraße 8
 Ruf 48 08

Wenn es soweit ist,
 dann sieht auch das
 fest. Man geht frühzeit-
 zu uns und bespricht
 die Ausführung der
 Verlobungskarten

Buchdruckerei
Kühn KG.

LEBENSMITTEL
 Große Auswahl in:
 Damen- und Herren-Unterwäsche
 Herren- u. Knaben-Hemden u. sonst. Textilien
 Riesenvorräte in Weihnachtsgüterartikeln,
 Kinderspielzeug, Geschenkartikeln u. Schmuck
 Weine und Spirituosen

Die seitherigen Preise sind um 20% herabgesetzt
DRÖLL Langen, am Bahnhof

Unterrichtsabend
 der Freiwilligen Feuerwehr
 e Die freiwillige Feuerwehr Egelsbach hat heute abend (Dienstag) um 20 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses einen Unterrichtsabend ab. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Neue Diktatstunden
 beim Stenografenverein
 e Mit Beginn des neuen Schuljahres hat der Stenografenverein seine Diktatstunden neu festgelegt. Die Silbengruppe 00-80 wird montags und donnerstags von 19.30 bis 20.15 Uhr und die Silbengruppe 80-100 freitags von 19.30 bis 20.15 Uhr. Montags von 19.30 bis 20.15 Uhr wird der Gruppe von 100-120 Silben und donnerstags von 20.15 bis 21.00 Uhr der Gruppe von 120-140 Silben Unterricht erteilt. Für die noch schnelleren Schreibenden sind die Diktatstunden montags von 20.15 bis 21.00 Uhr vorgesehen. Seit dem vergangenen Monat finden die Diktatstunden nicht mehr in der Wilhelm-Leuschke-Schule, sondern in der Ernst-Reuter-Schule statt.

Zeit der Taschentücher
 Mit dem Taschentuch geht es so wie mit den vielen anderen Selbstverständlichkeiten des Alltags: Seine Existenz wird uns erst bewußt, wenn wir es vermissen. Mit Feuerzeug, Kugelschreiber, Geldbörse und Schlüsselbund geht es ebenso. In Zeiten gestiegener Preiskürzungen kann ein fehlendes Taschentuch recht peinlich werden. Wir brauchen es dringend, sei es aus Leinen, Batist oder Papier; denn das „Schneuzen“ ohne dieses Hilfsmittel gilt nicht nur als unfein, sondern — wir haben dieses einst übliche Nauseputzgar nicht gelernt. Oder wissen Sie vielleicht, wie man das richtig macht? Seit dem Mittelalter kennt man hierzu das Schnupftuchlein. Später wurde, vermutlich im Zusammenhang mit dem Tabakschmuppfen, „Schnupftuch“ daraus. Dann kamen die Bezeichnungen Sacktüch und Taschentuch dazu. Aber es wurde zeitweilig auch nur wieder als spitzenverzehrtes Mittel der Kakerlekie benutzt: Die Damen spülten mit dem Pücker, die Herren mit dem Taschentuch. Erst im vorigen Jahrhundert ergriff die Weiblichkeit auch vom Tüchlein Besitz, aber nur, um es gezielt zu ... verlieren: Als Zeichen ihrer folgenden Kavallerie höchst erwünscht wäre. Umgekehrt deutet man es als ritterliche Geste, wenn ein Herr eine Dame sein gefaltetes Tuch aus der Seitentasche hinstreckt zur Verfügung stellt, um Flecken fortzuputzen: In Margaret Mitchell's berühmtem Roman „Vom Winde verweht“ wird nicht weniger als viermal ausführlich beschrieben, wie Rhet Butler der Heidin Scarlett O'Hara ein Taschentuch leiht, in dessen makelloser Reinheit und Weichheit sie ihr Gleichgewicht wiederfindet.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Zeit der Taschentücher
 m. Hg. k. u. w. W., in
 Bahnhofsnähe ab 1. 11.
 zu vermieten. Keine
 Ausländer. Anfragen
 ab 17.00 Uhr:
 Telefon 22648

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
 Nr. 88 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
 Dienstag, den 4. November 1969

Dr. Horst Schmidt nahm Abschied

Dank an alle Wahlhelfer / Zusammenkunft im Egelsbacher Eigenheim
 e „Die Chance, statt als Bundestagsabgeordneter gesundheitspolitisch tätig zu sein, nunmehr als hessischer Staatsminister für das Sozialwesen zu wirken und damit noch mehr als bisher für die Bevölkerung tun zu können, war für meinen Entschluss ausschlaggebend, das Mandat des Abgeordneten abzugeben“, sagte der hessische Staatsminister Dr. Schmidt im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach am Freitagabend. Ab 1. November endet sein Bundestagsmandat, das er bei der Wahl am 20. September mit Mehrheit im Wahlkreis Offenbach errungen hatte. Doktor Schmidt sprach vor Wahlhelfern aus dem gesamten Wahlkreis 144, denen er durch die Einladung zu einem geselligen Abend Dank für die erwiesene Hilfe abstaten wollte.

Niemals zuvor sei ihm eine persönliche Entscheidung so schwer geworden wie diese. Auf die Vorgänge der hessischen Regierungsbildung eingehend, stellte Dr. Schmidt fest, er habe die ihm angetragene Kandidatur als hessischer Sozialminister erst angenommen, als „andere Leute der Meinung waren, daß eine verpflichtende Aufgabe in der Demokratie.“

Der vergangene Bundestagswahlkampf sei ein Wahlkampf der Superlative gewesen. Die Sozialdemokraten hätten ihn wie nie zuvor mit Ideentreue geführt. Das Ergebnis habe dies bestätigt: Der Traum vom sozialdemokratischen Bundeskanzler sei wahr geworden. Das Jahr 1969 sei ein echter Wendepunkt in der Geschichte der Bundesrepublik.

Im Wahlkreis 144 erreichte die SPD über 50 Prozent der Wahlstimmen. Die NPD sei im Wahlkreis unter die Vier-Prozent-Grenze gekommen. Das zeuge für die politische Bewußtheit der Menschen in diesem Bereich.

Der Direktkandidat der SPD in diesem Wahlkreis erhielt fast 55 Prozent aller Stimmen und stehe damit im Bundesgebiet an neuer Stelle. Das sei gewiß auch ein persönlicher Erfolg seiner langjährigen Arbeit als Bundestagsabgeordneter gewesen, sagte Dr. Schmidt.

Die Wähler hätten daher auch ein Recht darauf, zu erfahren, weshalb er nun sein Mandat aufgeben hat, betonte Dr. Schmidt. Er glaube, daß er in seinem neuen Amt auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik erheblich

Am folgenden Donnerstag, 13. November, ergreift ein Vertreter der Landesleitung Hessen der Deutschen Gewerkschaften das Wort und nimmt Stellung zu der gewerkschaftlichen Zielsetzung der paritätischen Mitbestimmung. Als Referent ist Herr Josef Frankfurt/M. vorgesehen.

Am 20. November wird Herr V. Elbusch von der Vereinigung Hessischer Arbeitgeberverbände die Argumente der Arbeitgeberseite zu der gleichberechtigten Mitbestimmung der Arbeitnehmer vortragen.

Am Abend (27. November) wird der Seminarleiter Herr Elbusch aus der Sicht des Arbeitnehmers die Ausführungen der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammenfassen und beleuchten.

Der letzte Abend am 4. 12. 1969 bringt dann eine Podiumsdiskussion mit den Referenten unter der Leitung von Herrn Brisch. Zu dieser Diskussion möchte man aber auch „Miner der Front“ mitwirken lassen. So sollen dabei auch ein Unternehmer sowie ein Betriebsratsvorsitzender mitwirken. Letzterer wird Herr Walter Avenmaria, Egelsbach, in seiner Eigenschaft als Betriebsratsvorsitzender der Fa. Phil. Holzmann A. G., Frankfurt/M. sein.

Mit diesem Seminar möchte der Kulturkreis Egelsbach jedem Interessenten eine nach jeder Seite offene Aufklärung und damit Gelegenheit zur eigenen Meinungsbildung über die Mitbestimmung in den Betrieben vermitteln. Von der Veranstalterseite her wünscht man sich für dieses Seminar mit seinem politischen so hoch aktuellen Thema einen guten Besuch.

Wir weisen auch noch einmal darauf hin, daß dieses Seminar vom Kulturkreis und nicht, wie in unserer Freitagsgaube berichtet, vom DGB-Ortsrat durchgeführt wird.

Langener Zeitung
 TELEFON 27 45
Garagen
 zu vermieten.
 Egelsbach
 Thüringer Str. 8-10
 Zu erfragen:
 Telefon 22 04

Gereimtes Novemberwetter

November — graue Zeltepoche voll dunstig-feuchter Nebeltage... Und doch gibt's in der ersten Woche noch häufig eine Hochdrucklage. Man kann sie in den Bergen spüren, mag's auch im Tale mählig brauen, wenn seine Wege aufwärts führen, der findet sich im Himmelblauen.

Im Anschluß dran, so um den achten November wird es schließlich kälter... Man kommt in trauriges Betrachtem: Der Winter naht, man fühlt sich älter! Noch einmal, um des Monats Mitte, gibt's einen Lichtblick, einen kleinen, „Spätherbst“ nennt man Bauernseite die Zeit; fahl will die Sonne scheinen.

Am vierundzwanzigsten beginnen vom Westen her dann Tief-Zyklen in unser Festland einzurinnen, um es fürs erste zu bewohnen. Nun wird auch Wetteroptimisten bewußt: ihr Hoffen kann nichts nützen. Am Hang baut man im Schnee schon Pisten, im Tale wartet man in Pfützen!

Fieberhafte Suche
 nach einem Frauenmörder in Darmstadt
 Warnung an ältere Frauen

In Darmstadt und Umgebung sucht seit dem vergangenen Wochenende die Kriminalpolizei im Großesinn nach dem Mörder der 70jährigen Rentnerin Anna Kraft aus Darmstadt-Eberstadt. Mit großer Wahrscheinlichkeit hat der gleiche Täter am Sonntag an einer 67jährigen Frau in Eberstadt und an einer 59jährigen Einwohnerin ebenfalls Gewaltverbrechen begangen. Es wird angenommen, daß es sich um einen Geisteskranken handelt. Die 59jährige wurde am Sonntag in der Toilette des Nordbahnhofes gewürgt. Die 67jährige Frau und die 59jährige Opfer gaben von dem Täter genaue Beschreibungen. Sie hatten sich befreit und davonlaufen können. Die Frauen sagten übereinstimmend aus, es handle sich um einen Mann mit einem schwarzen Bartchen. Die Polizeiaktion gehört daher der Fahndung nach diesem Manne. Weitere Zeugenaussagen ergaben Hinweise auf verdächtige reisende Teppichhändler. Ein Zeuge hatte beobachtet, wie aus dem Gebüsch, das der Wohnung der ermordeten Rentnerin Anna Kraft gegenüberliegt, ein Mann mit eiligen Schritten auf das Haus zugekommen war, in dem der Mord geschah. Etwa 25 bis 30 Jahre alt wird der Mann geschätzt, der die 67jährige Frau überfiel. Diese Frau hatte im dunklen Hausflur geputzt und war plötzlich am Hals gewürgt worden. Als sie um Hilfe schrie, kamen aus den oberen Stockwerken des Hauses Helfer herbei. Die im Nordbahnhof überfallene Frau gibt in ihrer Täterbeschreibung ebenfalls an, daß sie von einem Mann mit schwarzen Bartchen überfallen worden war.

Diese grausamen Taten der letzten Tage sind eine Warnung an alle älteren Menschen, nicht unvorsichtig zu sein und allein auf einsamen Wegen zu gehen. Wer einen Mann mit dunklem zurückgekämmtem Haar und einem schwarzen Oberlippenbart auftauchen sieht, sollte Vorsicht walten lassen. Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe bei der Fahndung nach dem Würger von Darmstadt.

Mitbestimmung in den Betrieben!

Am folgenden Donnerstag, 13. November, ergreift ein Vertreter der Landesleitung Hessen der Deutschen Gewerkschaften das Wort und nimmt Stellung zu der gewerkschaftlichen Zielsetzung der paritätischen Mitbestimmung. Als Referent ist Herr Josef Frankfurt/M. vorgesehen.

Am 20. November wird Herr V. Elbusch von der Vereinigung Hessischer Arbeitgeberverbände die Argumente der Arbeitgeberseite zu der gleichberechtigten Mitbestimmung der Arbeitnehmer vortragen.

Am Abend (27. November) wird der Seminarleiter Herr Elbusch aus der Sicht des Arbeitnehmers die Ausführungen der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammenfassen und beleuchten.

Der letzte Abend am 4. 12. 1969 bringt dann eine Podiumsdiskussion mit den Referenten unter der Leitung von Herrn Brisch. Zu dieser Diskussion möchte man aber auch „Miner der Front“ mitwirken lassen. So sollen dabei auch ein Unternehmer sowie ein Betriebsratsvorsitzender mitwirken. Letzterer wird Herr Walter Avenmaria, Egelsbach, in seiner Eigenschaft als Betriebsratsvorsitzender der Fa. Phil. Holzmann A. G., Frankfurt/M. sein.

Mit diesem Seminar möchte der Kulturkreis Egelsbach jedem Interessenten eine nach jeder Seite offene Aufklärung und damit Gelegenheit zur eigenen Meinungsbildung über die Mitbestimmung in den Betrieben vermitteln. Von der Veranstalterseite her wünscht man sich für dieses Seminar mit seinem politischen so hoch aktuellen Thema einen guten Besuch.

Wir weisen auch noch einmal darauf hin, daß dieses Seminar vom Kulturkreis und nicht, wie in unserer Freitagsgaube berichtet, vom DGB-Ortsrat durchgeführt wird.

Das Karussell der Angst

Erpresser sind unersättlich / Der Ausweg führt zur Polizei
 Nämlich zur Polizei zu gehen. Das Kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm ist seit dem 1. November warnt nachdrücklich, sich auf Erpressung einzulassen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß nichts verkehrter ist, als sich angedrohten Geld unterzügen. Vielleicht nur einmal und eine geringe Summe. Die Polizei kam nicht darauf, wohl aber ein Erpresser. Und dieser nutzt nun sein Wissen skrupellos aus. Er fordert und fordert, immer neue Summen.

Oder folgender Fall: Eine Frau hat ihren Mann betrogen. Die Affäre liegt bereits eine Weile zurück, und ihre Ehe ist wieder glücklich. Noch weiß ihr Mann nichts von dem früheren Fehltritt. Aber dann bekommt die Frau einen Anruf. Man bittet sie zur Kasse oder aber ... Das Karussell der Drohungen und der Angst beginnt. Zwei von vielen Fällen, in denen Erpresser ein Opfer gefunden haben und es skrupellos unter Druck setzen. Am Ende stehen familiäre Zerrütungen oder wirtschaftlicher Ruin, manchmal sogar Selbstmord.

Aber es gibt auch eine andere Lösung:

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Das Karussell der Angst

Erpresser sind unersättlich / Der Ausweg führt zur Polizei
 Nämlich zur Polizei zu gehen. Das Kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm ist seit dem 1. November warnt nachdrücklich, sich auf Erpressung einzulassen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß nichts verkehrter ist, als sich angedrohten Geld unterzügen. Vielleicht nur einmal und eine geringe Summe. Die Polizei kam nicht darauf, wohl aber ein Erpresser. Und dieser nutzt nun sein Wissen skrupellos aus. Er fordert und fordert, immer neue Summen.

Oder folgender Fall: Eine Frau hat ihren Mann betrogen. Die Affäre liegt bereits eine Weile zurück, und ihre Ehe ist wieder glücklich. Noch weiß ihr Mann nichts von dem früheren Fehltritt. Aber dann bekommt die Frau einen Anruf. Man bittet sie zur Kasse oder aber ... Das Karussell der Drohungen und der Angst beginnt. Zwei von vielen Fällen, in denen Erpresser ein Opfer gefunden haben und es skrupellos unter Druck setzen. Am Ende stehen familiäre Zerrütungen oder wirtschaftlicher Ruin, manchmal sogar Selbstmord.

Aber es gibt auch eine andere Lösung:

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünscht den Geburtstagsjubilaren auch die Langener Zeitung.

Wir gratulieren!
 ... Frau Eugenie Kiefer, Mainzer Straße 21, zum 71. und Frau Marie Bernatzki, Mühlstraße 11, zum 83. Geburtstag am 5. 11.;
 ... Frau Katharina Heck, Taunusstraße 6, zum 78. Frau Johanna Schuch, August-Bebel-Straße 32, zum 71. und Frau Marie Kühn, Dresdener Straße (Allenwohnheim), zum 77. Geburtstag am 6. 11.;
 ... Frau Agnes Köhler, Wiesenstraße 7, zum 72. und Frau Ida Bartsch, Messeler Straße 11, zum 70. Geburtstag am 7. 11.

Über Bausparen informiert Sie:
 Bezirksleiter Landkreises Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isenburg,
 Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
 die Bausparkasse
 der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Das bio-Siegel garantiert beste Wäschepflege

bio
 biologisches Einweichprogramm
 Wäschewollwollwoll
 AEG-TUVAMAT
 finden überall Platz

Unverbindliche Beratung und Vorführung bei Ihrem Fachhändler und in den AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungsräumen Darmstadt, Schuchardtstraße 9

Röver machts gut und besser als zuvor

Röver beweist:
„spezial“ Reinigung ist höchste Reinigungsqualität!

So sieht das neue Werk aus, das die Röver-Reiniger bezogen haben. Hatte Arbeit. Während der Umzugszeit gab's da und dort Reklamationen. Das mißfällt uns. Denn gerade bei „spezial“ achten wir sehr auf Ihre Kleider... und unseren Ruf. Das können wir Ihnen jetzt wieder beweisen. Das ist wieder die Röver-Qualität.

Röver wie neu

Fil.: Bahnstr. 112 - Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Heimrich, Fahigasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstr. 8.

WIR HEIRATEN
 Dr. med. **Elmar Fabbinder**
 Dr. med. **Karla Fabbinder**
 geb. Kopletz

607 Langen Annastraße 2

6239 Fischbach/T. in der Eulshock 6

Trauung am 7. November 1969

Dr. med. G. Hanke
 Annastraße 2

Freitag den 7. November 1969
 keine Sprechstunde

Goldenen Hochzeit

hat gezeigt, wieviel Wertschätzung man uns entgegenbrachte. Bewegten Herzens danken wir allen, die uns durch die Fülle von Glückwünschen, herrlichen Blumen und Geschenken Freude bereitet und den Festtag zu einem unvergeßlichen gestalteten.

Wir übermitteln unseren Dank auf diesem Wege, weil wir uns außerstande sehen, jedem einzeln persönlich und schriftlich zu danken.

Landrat a. D. **Jakob Heil** und **Frau Margarete** geb. Schlapp

Sprendlingen, im Oktober 1969
 Wingerstraße 5

Wir danken, auch im Namen unserer Eltern, allen Nachbarn und Freunden für die anlässlich unserer Vermählung überreichten Glückwünsche und Geschenke.

Hermann Hartwich u. Brigitte Hartwich
 geb. Psozlla

Langen Wolfsgartenstr. 10

Leonberg Bahnstraße 40

Suche für samstags **Beschäftigung** (bin Schlosser).
 Off.-Nr. 1506 a. d. LZ

Disponenten für sofort gesucht.
 Mistlar GmbH
 6072 Dreieichenhain
 Telefon 83 68 / 69

Modernes **Schlafzimmer** und kombinierten **Wohnzi.-Schrank** für DM 250,- zu verk.
 Walter Speer
 Südl. Ringstr. 149

Schwere Kreiswagen, 400er Bl., H566verst. DM 329,-
 Rosenkranz, Darmst.
 Im Güterbahnhof

LEBENSMITTEL
 Große Auswahl in:
 Damen- und Herren-Unterwäsche
 Herren- u. Knaben-Hemden u. sonst. Textilien
 Riesenvorräte in Weihnachtsgüterartikeln,
 Kinderspielzeug, Geschenkartikeln u. Schmuck
 Weine und Spirituosen

Die seitherigen Preise sind um 20% herabgesetzt
DRÖLL Langen, am Bahnhof

Beweisangebot mit Extra-Preis
Kleid* spezial gereinigt nur DM **3.50**
 nur kurze Zeit
 *außer Cocktail- und Abendkleidern

Nach-Umzugs-Sonderangebot:
 Wir brennen darauf, Ihnen zu zeigen, daß wir es nicht nur gut, sondern besser als je zuvor können. Sie sollen sagen können: „Ein Hoch der Röver-Qualität!“
 *Ein Hoch der Röver-Qualität! *
 *Ein Hoch der Röver-Qualität! *



Abt. Gesang
Am Donnerstag, 6. 11. gm. Chorprobe
Frauenchor 20.00 Uhr
Männerchor 20.30 Uhr
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand

Jahrgang 1908/09
trifft sich am Freitag,
7. Nov. 1969, 20 Uhr
im Rebenstock.



Dienstag — Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr
Der Krimi der Spitzenklasse

DER DRITTE IM HINTERHALT
Philip Marlowe schlägt zu!
Rauschgifthandel ist Ihr Job, Mord ist Ihre Waffe! James Garner als Raymond Chandler's legendärer Detektiv.



Telefon 2 21 12
Dienstag und Mittwoch 20.30 Uhr
George Montgomery in

Hölle in Borneo
ein Himmelfahrtskommando in die Hölle
Do. 20.30 Uhr: Austere-Western
Ein harter Italiener-Western aus der
Dollar-Serie mit den beiden Django-
Weltstars: G. Eastman u. G. Hilton in:
Poker mit Pistolen
Vorschau: Freitag der teuerste
Film der Welt
DIE LUFTSCHLACHT UM ENGLAND



Tel. 22209
Nach vier Verboissträngen ohne
Schnitte freigegeben
OSSWALT KOLLE

Zum Beispiel: EHEBRUCH
Der freimütigste Kolle-Film
Täglich 20.30 Uhr — Ab 18 Jahren

Junger Mann (Deutscher) sucht
möbl. Zimmer
möglichst Nähe Bf.
Angebot unter
Off.-Nr. 1510 a. d. L.Z.
oder Telefon 2 27 42
nach 18.00 Uhr

Möbl. Zimmer
m. Hzg. k. u. w. W., in
Bahnhofsnahe ab 1. 11. zu
vermieten. Keine
Ausländer. Anfragen
ab 17.00 Uhr:
Telefon 2 26 48

Dachwohnung
2 Zimmer, Küche, WC,
an alleinsteh. Dame
mittl. Alters zu ver-
mieten.
Off.-Nr. 1500 a. d. L.Z.

Gaststätte
in Langen zu vermie-
ten.
Off.-Nr. 1504 a. d. L.Z.

Suche dringend eine
4-Zi.-Wohnung
zum 1. Dezember.
Off.-Nr. 1507 a. d. L.Z.

Zu verkaufen:
Hanomag Lkw
1,75 t Nutzlast, Bj. 1969
Mercedes 190
Benzin, Bauj. 1957, TU
Dez. 71, 5 Spikesreifen.
Telefon 76 46

Unverwüstlicher
VW
Bauj. 1957, 1. Motor,
137 000 km, technisch
einwandfrei, TÜV 6/71,
Schlehdach, Radio, f.
200,- DM zu verkauf.
Telefon 712 51

**Herren- u. Damen-
Pelz-Mützen
Krawatten**
PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf 49 08

Wenn es soweit ist,
dann steht auch bei
fest Man geht frühzeitig
zu uns und bespricht
die Ausübung der
Verlobungskarten

Buchdruckerei
Kühn KG.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 88

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Dienstag, den 4. November 1969

Dr. Horst Schmidt nahm Abschied

Dank an alle Wahlhelfer / Zusammenkunft im Egelsbacher Elgenhelm

„Die Chance, statt als Bundestagsabgeordneter gesundheitspolitisch tätig zu sein, nunmehr als hessischer Staatsminister für das Sozialwesen zu wirken und damit noch mehr als bisher für die Bevölkerung tun zu können, war für meinen Entschluß ausschlaggebend, das Mandat des Abgeordneten abzugeben“, sagte der hessische Staatsminister Dr. Schmidt im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach am Freitagabend. Ab 1. November endet sein Bundestagsmandat, das er bei der Wahl am 29. September mit Mehrheit im Wahlkreis Offenbach errungen hatte. Doktor Schmidt sprach vor Wahlhelfern aus dem gesamten Wahlkreis 144, denen er durch die Einladung zu einem geselligen Abend Dank für die erwiesene Hilfe abstaten wollte.

Niemals zuvor sei ihm eine persönliche Entscheidung so schwer geworden wie diese. Auf die Vorgänge der hessischen Regierungsbildung eingehend, stellte Dr. Schmidt fest, er habe die ihm angetragene Kandidatur als hessischer Sozialminister erst angenommen, als andere Initiatoren nicht mehr zur Debatte standen. Die Wähler hätten ihm im September ein Vertrauensvotum besonderen Ausmaßes gegeben. Er habe daher daran denken müssen, was Willy Brandt einmal sagte: „In Margaret Mitchell's berühmtem Roman „Vom Winde verweht“ wird nicht weniger als viermal ausführlich beschrieben, wie Rhett Butler der Heldin Scarlett O'Hara ein Taschentuch leiht. In dessen markanter Reinheit und Weichheit sei ihr Gleichgewicht wieder-“

Der vergangene Bundestagswahlkampf sei ein Wahlkampf der Superlative gewesen. Die Sozialdemokraten hätten ihn wie nie zuvor mit Ideenreichtum geführt. Das Ergebnis habe dies bestätigt: Der Traum vom sozialdemokratischen Bundeskanzler sei wahr geworden. Das Jahr 1969 sei ein echter Wendepunkt in der Geschichte der Bundesrepublik. Im Wahlkreis 144 erreichte die SPD über 50 Prozent der Wählerstimmen. Die NPD sei im Wahlkreis unter die Vier-Prozent-Grenze gekommen. Das zeuge für die politische Bewußtheit der Wähler. Der Direktkandidat der SPD in diesem Wahlkreis erhielt fast 55 Prozent aller Stimmen und stehe damit im Bundesgebiet an neunter Stelle. Das sei gewiß auch ein persönlicher Erfolg seiner langjährigen Arbeit als Bundestagsabgeordneter gewesen, sagte Dr. Schmidt.

Die Wähler hätten daher auch ein Recht darauf, zu erfahren, weshalb er nun sein Mandat aufgegeben habe. Dr. Schmidt: „Ich glaube, daß er in seinem neuen Amt auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik erhebliche“

Am folgenden Donnerstag, 13. November, ergreift ein Vertreter der Landesleitung Hessen des Deutschen Gewerkschaftsbundes das Wort und nimmt Stellung zu der gewerkschaftlichen Zielsetzung der paritätischen Mitbestimmung. Als Referent ist Herr Josef Bielefeld von der DGB-Landesleitung Hessen in Frankfurt/M. vorgesehen.

Am 20. November wird Herr V. Eibusch von der Vereinigung Hessischer Arbeitgeberverbände die Argumente der Arbeitgeberseite zu der gleichberechtigten Mitbestimmung der Arbeitnehmer vortragen.

Am Abend (27. November) wird der Seminarleiter Herr Brüsch aus der Sicht des Wirtschaftlers die Ausführungen der Arbeitnehmer und Arbeitgeberseite zusammenfassen und beleuchten.

Der letzte Abend am 4. 12. 1969 bringt dann eine Podiumsdiskussion mit den Referenten unter der Leitung von Herrn Brüsch. Zu dieser Diskussion möchte man aber auch „Männer der Front“ mitwirken lassen. So sollen dabei auch ein Unternehmer sowie ein Betriebsratsvorsitzender mitwirken. Letzterer wird Herr Walter Avenaria, Egelsbach, in seiner Eigenschaft als Betriebsratsvorsitzender der Fa. Phil. Holzmann A. G., Frankfurt/M. sein.

Mit diesem Seminar möchte der Kulturkreis Egelsbach jedem Interessenten nach jeder Seite offene Aufklärung und damit Gelegenheit zur eigenen Meinungsfindung über die Mitbestimmung in den Betrieben vermitteln. Von der Veranstalterseite wird gewünscht, daß dieses Seminar mit seinem positiven so hoch aktuellen Thema einen guten Besuch.

Wir weisen auch noch einmal darauf hin, daß dieses Seminar vom Kulturkreis und nicht, wie in unserer Freitagausgabe berichtet, vom DGB-Ortskartell durchgeführt wird.

Gereimtes Novemberwetter

November — graue Zeitepoche voll dunstig-leichter Nebeltage... Und doch gibt's in der ersten Woche noch häufig eine Hochdrucklage.

Man kann sie in den Bergen spüren, man's auch im Tal milchig brauen, was seine Wege aufwärts führen, der findet sich im Himmelblauen.

Im Anschluß dran, so um den achten November wird es schließlich klären... Man kommt in trauriges Betrachter: Der Winter naht, man fühlt sich älter! Noch einmal, um des Monats Mitte, gibt's einen Lichtblick, einen kleinen „Spätherbst“ nennt man nach Bauernsitten die Zeit; fällt will die Sonne scheinen.

Am vierundzwanzigsten beginnen vom Westen her dann Tief-Zyklen in unser Festland einzurinnen, um es fürs erste zu bewohnen. Nun wird auch Wetteroptimisten bewußt: ihr Hoffen kann nichts nützen. Am Hang baut man im Schnee schon Pfisten, im Tale wartet man in Prüfzügen!

Carlheinz Walter

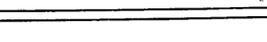
Fieberhafte Suche nach einem Frauenmörder in Darmstadt

Warnung an ältere Frauen

In Darmstadt und Umgebung sucht seit dem vergangenen Wochenende die Kriminalpolizei im Großes nach dem Mörder der 70-jährigen Rentnerin Anna Kraft aus Darmstadt-Eberstadt. Mit großer Wahrscheinlichkeit hat der gleiche Täter am Sonntag an einer 67-jährigen Frau in Eberstadt und an einer 59-jährigen Einwohnerin ebenfalls Gewaltverbrechen begangen. Es wird angenommen, daß es sich um einen Geisteskranken handelt. Die 59-jährige wurde am Sonntag in der Toilette des Nordbahnhofes gewürgt. Die 67-jährige Frau und das 59-jährige Opfer gaben von dem Täter genaue Beschreibungen. Sie hatten sich befreit und davonlaufen können. Die Frauen sagten übereinstimmend aus, es handle sich um einen Mann mit einem schwarzen Bärtchen, das diesem Mann weitere Zeugnisaussagen ergaben Hinweise auf verdächtige reisende Teppichhändler. Ein Zeuge hatte beobachtet, wie aus dem Gebüsch, das der Wohnung der ermordeten Rentnerin Anna Kraft gegenüberliegt, ein Mann mit eiligen Schritten auf das Haus zugekommen war, in dem der Mord geschah. Etwa 25 bis 30 Jahre alt wird der Mann geschätzt, der die 67-jährige Frau überfiel. Diese Frau hatte im dunklen Hausflur geputzt und war plötzlich am Hals gewürgt worden. Als sie um Hilfe schrie, kamen aus den oberen Stockwerken des Hauses Helfer herbei. Die in Nordbahnhof überfallene Frau gibt in ihrer Täterbeschreibung ebenfalls an, daß sie von einem Mann mit schwarzen Bärtchen überfallen worden war.

Rheuma

quälende Muskel- und Gelenkschmerzen
Arthritis-ähnliches Nervenschmerzen
ROMIGAL hat sich seit vielen Jahren bewährt und hilft auch in hartnäckigen Fällen. Eine glückliche Kombination hochwirksamer Heilstoffe bewirkt durch ihren kramplösenden und entzündungshemmenden Effekt eine große Zahl von Schmerzerlösen. Intensive von Umschlammung und verbesserter Durchblutung wirkt ROMIGAL zu dem besonderen heilungsfördernd. Mit ROMIGAL werden Sie ein rasches Absinken Ihrer Beschwerden und Hebung Ihres Wohlbefindens feststellen. 200 Tabl. DM 1,00 in Apotheken.



Süßholzwurzel-wirksam-beiaktiv
Schmerzfrei durch Romigal

WIR HABEN UNS VERLOBT

Iiona Wagner - Jürgen Schuch

Egelsbach, Mainstraße Frankfurt/M., Rebstöckerstraße 99
Telefon 2 23 04

Mitbestimmung in den Betrieben!

Neue Diktatstunden beim Stenografenverein

Die Mitbestimmung in den Betrieben ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Stenografenvereine haben sich diesem Thema angenommen und bieten nun neue Diktatstunden an. Diese sind für Stenografen, die in Betrieben arbeiten, von besonderem Interesse. Die Stunden sind so angesetzt, daß sie mit der Freizeit vereinbar sind.

Unterrichtsabend der Freiwilligen Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr Egelsbach hält heute abend (Dienstag) um 20 Uhr im Saale des Feuerwehrhauses einen Unterrichtsabend ab. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Das Karussell der Angst

Erpresser sind unerträglich / Der Ausweg führt zur Polizei

(ns) — In Hessen werden jährlich etwa 150 Fälle von Erpressung gemeldet. Die Dunkelziffer auf 5 schätzt, kann man davon ausgehen, daß etwa 1 000 Menschen in unserem Lande jedes Jahr einem Erpresser in die Hände fallen. Da hat z. B. ein Bankangestellter Geld unter der Bedingung nur einmal und eine geringe Summe. Die Polizei kann nicht darauf, wohl aber ein Erpresser. Und dieser nutzt nun sein Wissen skrupellos aus. Er fordert und fordert, immer neue Summen.

Oder folgender Fall: Eine Frau hat ihren Mann betrogen. Die Affäre liegt bereits eine Weile zurück, und ihre Ehe ist wieder glücklich. Noch weiß ihr Mann nichts von dem früheren Fehltritt. Aber dann bekommt die Frau einen Anruf. Man bittet sie zur Kasse oder aber... Das Karussell der Drohungen und der Angst beginnt. Zwei von vielen Fällen, in denen Erpresser ein Opfer gefunden haben und es skrupellos unter Druck setzen. Am Ende stehen familiäre Zerrüttung oder wirtschaftlicher Ruin, manchmal sogar Selbstmord.

Aber es gibt auch eine andere Lösung:

Wir heiraten

Dr. med. **Elmar Fabbinder**
Dr. med. **Karla Fabbinder**
geb. Koplez

607 Langen
Annastraße 2

Trauung am 7. November 1969

Wir heiraten

Dr. med. **G. Hanke**
Annastraße 2

Freitag den 7. November 1969
keine Sprechstunde

Goldenen Hochzeit

hat gezeigt, wieviel Wertschätzung man uns entgegenbrachte. Bewegten Herzens danken wir allen, die uns durch die Fülle von Glückwünschen, herrlichen Blumen und Geschenken Freude bereitet und den Festtag zu einem unvergesslichen gestalten.

Wir übermitteln unseren Dank auf diesem Wege, weil wir uns außerstande sehen, jedem einzeln persönlich und schriftlich zu danken.

Landrat a. D. **Jakob Heil und Frau Margarete**
geb. Schlapp

Sprendlingen, im Oktober 1969
Wingertsstraße 5

LEBENSMITTEL

Große Auswahl in:
Damen- und Herren-Unterwäsche
Herren- u. Knaben-Hemden u. sonst. Textilien
Riesenvorräte in Weihnachtsartikeln,
Kinderspielzeug, Geschenkartikeln u. Schmock
Weine und Spirituosen

Die seitherigen Preise sind um 20% herabgesetzt

DRÖLL Langen, am Bahnhof

RADIO HAUPTWACHE, Blitz-Reparaturen u. Antennenbau, Spezial Color, 49 Westendstr., wagen. — Telefon 2 44 74

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Das bio-Siegel garantiert beste Wäschepflege

bio
biologisches Einweichprogramm
Wäscheaufweicher
AEG-NOVAVAT
finden überall Platz

Unverbindliche Beratung und Vorführung bei Ihrem Fachhändler und in den AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungsräumen Darmstadt, Schuchardstraße 9

Röver macht's gut und besser als zuvor

Röver beweist:
Reinigung ist höchste Reinigungsqualität!

Beweisangebot mit Extra-Preis
Kleid* spezial
gereinigt nur DM **3.50**
nur kurze Zeit
*außer Cocktail- und Abendkleidern

Nach-Umzugs-Sonderangebot:
Wir brennen darauf, Ihnen zu zeigen, daß wir es nicht nur gut, sondern besser als je zuvor können. Sie sollen sagen können: „Ein Hoch der Röver-Qualität!“ Übrigens: haben Sie Ihre Teppiche schon zur Herbst-Teppichkur holen lassen?

Röver wie neu

So sieht das neue Werk aus, das die Röver-Reiniger bezogen haben. Harter Arbeit. Während der Umzugszeit gab's da und dort Reklamationen. Das mißfällt uns. Denn gerade bei „spezial“ achten wir sehr auf Ihre Kleider... und unseren Ruf. Das kann wir Ihnen jetzt wieder beweisen. Das ist wieder die Röver-Qualität.

File: Bahnstr. 112 - Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Heimrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstr. 8.

Sport NACHRICHTEN

Sprendlingens Thron wackelt

In der Fußball-Gruppenliga Süd mußte der Tabellenführer, FV Sprendlingen, in Biebrich eine empfindliche Niederlage (1:5) einstecken. Da der Verfolger, TSV Trebur, nur ein Unentschieden (1:1) gegen den VfB Unterliederbach erreichte, droht Sprendlingen weiterhin an der Spitze. Die Verfolger, Kickers Oberhausen, Küssierte gegen SV Münster mit 1:0 beide Punkte und Germania Wiesbaden, das sich mit 2:1 bei der SG Riederswald durchsetzen konnte, drängen in der Tabelle weiter nach vorn. Im Mittelfeld behauptete sich SG Kelheim mit dem knappen Ergebnis von 1:0 gegen Germania Biebrich. Auch Waldorf besaß seinen Mittelplatz, obwohl es nur ein 2:2-Unentschieden gegen die SG Arheilgen erreichte. Enttäuschung gab es wieder beim 1:0 FC Langen, der auf eigenem Platz nur ein torloses Unentschieden gegen Bürgel zustande brachte. Noch ein torloses Unentschieden gab es in der Begegnung Keisterbach — Bensheim. Die Ergebnisse im einzelnen:

Viktoria Keisterbach — FC Bensheim	0:0
SG Riederswald — Germ. Wiesbaden	1:2
SG Kelheim — Germ. Biebrich	1:0
FV Biebrich — FV Sprendlingen	5:1
1. FV Sprendlingen	12 23:15 19:5
2. TSV Trebur	13 32:18 19:7
3. FV Biebrich	13 22:12 18:8
4. VfB Unterliederbach	12 20:12 15:9
5. Kick. Oberhausen	11 23:26 14:8
6. Germ. Wiesbaden	12 25:27 14:10
7. RW Waldorf	12 23:14 22:12
8. SG Kelheim	12 19:13 12:12
9. Vikt. Keisterbach	12 18:19 11:13
10. Ober-Roden	11 17:15 10:12
11. SG Riederswald	12 20:25 10:14
12. SG Arheilgen	12 13:22 10:14
13. FC Bensheim	10 9:11 9:11
14. Germ. Biebrich	13 19:28 9:17
15. SV Münster	11 9:18 7:15
16. FV Langen	12 15:23 7:17
17. SC Bürgel	12 9:17 8:18

Am kommenden Sonntag: Münster — Keisterbach, Bensheim — Langen, SG Arheilgen — Trebur, Ober-Roden — Biebrich, Bürgel — Waldorf, Wiesbaden — Kelheim und Unterliederbach gegen Oberhausen.

Selbst gegen das »Schlußlicht« Bürgel kam der Club über 0:0 nicht hinaus!

Das Duell zwischen den beiden Tabellenletzten der Gruppenliga Süd, dem 1. FC Langen und dem SC Bürgel, endete 0:0. Diese Punkteteilung konnte noch am ehesten von den Gästen als Erfolg gewertet werden, obwohl sie die »rote Laterne« dadurch natürlich nicht los wurden. Für die Gastgeber, die diesmal mit Klisch; Wrede, Schedel, Zirpel (Kirmig), Hölzke; Dröll, Gross; Moritz, Herth, Homann und Dohmen antraten, stellte dieses Ergebnis dagegen eine einzige große Enttäuschung dar.

Die nur rund 200 Zuschauer wurden Zeuge einer Partie, die auf einem erschreckend niedrigen Niveau stand und von beiden Seiten mit so viel Unvermögen geführt wurde, daß tatsächlich kein Sieg verdient geschätzt hätte und das torlose Unentschieden somit als gerechter Ausgang des Spieles bezeichnet werden konnte.

Eine derartige Feststellung mag sehr hart klingen, aber es nutzt nichts, die Augen zu schließen und die Realität nicht sehen zu wollen. Wenn eine Mannschaft nicht einmal mehr in der Lage ist, auf eigenem Platz das »Schlußlicht« zu schlagen, so ist dies allein schon bedenklich genug. Wenn man dann aber darüber hinaus noch registrieren muß, daß die Gäste nur zeitweise betont defensiv spielten, über viele Strecken jedoch eine gleichwertige und offene Partie lieferten und sich die Punkteteilung keineswegs ausschließlich »erzwungen« so ist dies besonders deprimierend und läßt kaum noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt zu.

Am wenigsten auszusetzen gab es an den Leistungen von Klisch, dem erstmals wieder einsetzlichen Wrede, Schedel und Gross, der im Mittelfeld als Ballstürper ein enormes Arbeitspensum erledigte.

Zirpel vermochte dagegen als Libero gar nicht zu überzeugen und Hölzke ließ dem gegnerischen Flügelstürmer Drüll viel zu viel freien Raum, so daß dieser während der 1. Halbzeit ein halbes Dutzend mal auf Rechtsaußen durchbrechen und unbehindert flanken konnte.

Erneute Niederlage der Egelsbacher

VfR Rüsselsheim — SG Egelsbach 1:0 (0:0)

Die Schwarzweißmäusen mußten am letzten Sonntag gegen den nur um zwei Punkte besser stehenden VfR Rüsselsheim auf dessen gut verteidigtem Hartplatz eine nicht verdiente Niederlage hinnehmen. Sie hatten gegenüber dem Nachbarclub am Vorsonntag die Verletzten Pletsch und Gaußmann nicht dabei, und außerdem stand Köhler für Sens und der

Trotz der Bemühungen von Gross, der von Dröll zu wenig unterstützt wurde, gelang es nie, Linie ins Spiel zu bringen. Fehlpass waren der Normalfall. Das Flügelspiel wurde vernachlässigt. Flanken kamen zu spät oder überhaupt nicht. Auf Vorstoß in den freien Raum wartete man entweder vergeblich oder wenn sie schon einmal kamen, dann startete keiner rechtzeitig in die Gasse.

Was übrig blieb, waren bruchstückhafte Kombinationszüge, die viel zu durchdringt angelegt waren und deshalb vom Gegner leicht erannt und gestört werden konnten. Somit brauchte man sich nicht zu wundern, daß wirklich klare Torchancen in dieser Partie absoluten Seitenhitzer hatten. Eine ergab sich für Homann in der 30. Minute. Doch der Halblinke des Clubs schoß nach einem gelungenen Durchbruch vom 11-m-Punkt aus vollem Lauf über die Latte.

Auf der Gegenseite machte es Drüll in einer ähnlichen Situation unmittelbar vor dem Seitenwechsel nicht besser, sondern traf aus halbrechter Position nur das Außenetz.

Nachdem zu Beginn der 2. Halbzeit Kirmig für Zirpel auf Feld gekommen und Herth den Stopperposten übernommen hatte, gewann die Abwehr an Stabilität und der Sturm operierte zunächst etwas druckvoller. Da jedoch weder Kirmig noch Homann gute Möglichkeiten auszunutzen vermochten, blieb diese Drangperiode des Clubs ohne Ergebnis.

Ein Kontor der Gäste führte in der 60. Minute zu einem Eckball und im Anschluß daran zu einem Latenschuß von Mittelstürmer Bied. Dies war zugleich das Signal für das Ende der Langener Überlegenheit. Von nun an wurde der Kampf wieder einigermaßen offen und gleichwertig geführt, wobei Gäste und Gastgeber mit fortschreitender Zeit gleichmäßiger immer weniger an einen Sieg zu glauben schienen und mit diesem geringen Selbstvertrauen auch keine Entscheidung mehr erzwingen konnten.

Im Vorspiel kam die Reserve des Clubs zu einem nie gefährdeten und klaren 6:0-(2:0)-Erfolg. Dabei schossen Boll (3), Klisch, Löffler und Görlitzer die Tore für Langen.

Die nächsten Spiele: BSC 99 Offenbach — Germania Enkheim, Hausen — TSG Mainzlingen — TuS Froeschhausen, Germania Klein-Krotzenburg — Teutonia Hausen, 05 Oberrod — FSV Ffm. Amateure, SSG Langen — 03 Fechenheim, FG Seckbach Spvg. Weiskirchen, Tgm. Jügesheim — SKG Sprendlingen.

Sicherheit beim Auswerten der sich beladenden Torhüter. Natürlich klobte auch das Pech an den ohnehin zuletzt so schußschwachen Stiefeln, denn zuletzt reichte das Holz für die Gastgeber. Außerdem stand der VfB Unterliederbach 20 Minuten, nach dem glücklichen 1:0 Treffer, praktisch nur noch mit dem Rücken an der Wand und verteidigte vielblühend den knappen Vorsprung. Dieses Vorhaben gelang sogar noch den verbliebenen 10 Spielern der Platzherrn, weil der sicher und konsequent leitende Schiedsrichter Rau aus Schierstein die Nr. 4, Schaffner, wegen Nachtreten an Becker in der 58. Minute vom Feld schickte.

Nach diesem Spiel kann man jedenfalls trotz der erneuten Niederlage, die wie eingedeutet auch noch unverändert war, mit einiger Hoffnung auf die nächsten Spiele blicken. Die Schwarzweißmäusen traten mit Köhler, H. Rühl, E. Jäkel, H. Jäkel, Stapp, W. Rühl, H. Wannemacher, D. Anthes, Becker, E. Fischer und Blöcher an. Außerdem standen noch H. Lehner und W. Helfmann zur Auswechslung bereit. Die Gastgeber hatten im Überzahlspiel der 1. und 2. Hälfte je eine Gelegenheit zum Torerfolg, Ansonsten war bei den Platzherren vor Fehlansätze, aber das alles entscheidende Tor schossen sie dennoch. Die schon vor Seitenwechsel mögliche Führung der Egelsbacher blieb leider aus. So hatte Blöcher, wesentlich stärker als gegen Urberach, kurz hintereinander nach fast einer Viertelstunde zwei gute Möglichkeiten, Wannenmacher stellte einen Seitenhitzer fest, der 1. des Gegners vor Probleme, wobei Becker leider zu spät kam. Die nächste Chance brachte ein indirektes Freistoß, den W. Rühl antippte und den Blöcher scharf schoß, doch von der Mauer

knapp neben das Tor sprang. Dann führte ein Doppelpaßspiel zwischen W. Rühl und Becker zu E. Fischer; frei vor dem Gehäuse der Gastgeber vergab er diese einmalige Gelegenheit unkonzentriert. Zur Pause stand es also 0:0 Unentschieden.

Zehn Minuten nach Wiederbeginn war es erneut E. Fischer, der zögerte und dadurch eine weitere Möglichkeit ausließ. Dann folgte der Platzverweis von Außenläufer Schaffner und die Platzherrn schlenkten auf der Bremerstraße, zumal in den folgenden Minuten dreimal Egelsbach Führungstreffer möglich war. Als Draudt im Strafraum den Ball verlor, befand sich kein schwarzweißger Angriff in Schußweite. Bei dem Latenschuß von W. Rühl in der 63. Minute wäre wohl keiner mehr herangekommen. Dafür hielt die Nr. 1 Draudt nach einem Bürgel-Solo dessen nicht sehr platzierten Schrägschuß am Boden fest. Alles deutete auf Sieg für Egelsbach, als Becker in der 69. Minute im Mittelfeld ein krasser Abspielfehler unterließ, die sofortige Steilvorlage erließ sich Rechtsaußen Ewald und Köhler hatte im Strafraum die Chance. Wenn auch in der folgenden Minute E. Fischer mit Schrägschuß den Posten traf und H. Rühls Gewaltschuß von einem Verteidigerkopf aufgehalten wurde, in der restlichen Spielzeit blieb das Glück bei den Platzherren.

Die schwarzweiße Reserve bestätigte ihre Position an der Tabellenspitze und gewann jederzeit verdient mit 3:0 Toren. Nach dem 12. Spieltag liegt die Reserve mit 20:4 Punkten hinter Raunheim (21:3 Punkte) auf dem 2. Tabellenplatz. Dahinter steht auf Platz 3 die Reserve der SC Opel Amateure mit 19:3 Punkten. Beim VfR Rüsselsheim schossen die Tore: M. Anthes, Ehrendörfer und W. Werner.

Offenthaler Fußballer feierten Kerbsieg im Derby

SSG Offenbach — SG Götzenhain 3:0 (1:0)

Ist bei den Offenthaler Fußballern der Knoten gelöst? Nach dem Spiel gegen den Nachbar aus Götzenhain kann man das annehmen. Zumindest in der 2. Hälfte spielten sie in einer Form, die man als die beste seit Beginn der Meisterschaftsspiele bezeichnen kann. Die Offenthaler traten fest in der gleichen Besetzung an wie am Vorsonntag in Oberrod; nur für Karach spielte diesmal Schröder. Als die Offenthaler in der 1. Hälfte der Begegnung mit dem Wind im Rücken spielen nutzte ihnen das wenig, denn sie konnten die Bälle nicht recht unter Kontrolle halten. Nur einmal kam ihnen der stürmische Wind zu Hilfe, als ein Haller-Schuß zum 1:0 ins gegnerische Tor segelte. Sonst gab es in der 1. Halbzeit keine besonderen Höhepunkte.

In der 2. Hälfte, als Karach für den schwach spielenden Keller ins Spiel kam, lief es besser bei den Offenthalern. Man spielte fast nur noch auf das Gästertor. Hier konnte sich besonders der Götzenhainer Schlußmann Becker mit einigen guten Paraden auszeichnen. Dann rettete zweimal das Holz für Götzenhain, es dauerte aber immerhin bis zur 82. Minute, als Karach mit einem schönen Schuß das 2:0 für seine Mannschaft erzielen konnte. Vier Minuten vor Spielende ließ es nach schöner Kombination zwischen Haller und Schröder 3:0. Wenn die Offenthaler die Leistung, die sie am Sonntag in der 2. Hälfte boten, auch am kommenden beim Spitzenreiter Eiche in Offenbach wieder haben, braucht man keine Bedenken für mindestens einen Punkterfolg zu haben.

Offenthal spielte mit folgender Mannschaft: Hain, Erb, Reitz, Helmut Hoffmann, Zeiske, Gerhardt, Haller, Schröder, Erich Hoffmann, Keller, ab der 46. Minute Karach und Groß. Götzenhain spielte mit: Becker, Bleck, Lenhardt, Hell, Döring, Engel, Kramer, Lenhardt, Slapp (Sauer), W. und D. Rühl.

Die Offenthaler Reserve mußte nach einem sehr schwachen Spiel ihre erste Saisonniederlage mit 2:1 hinnehmen, den Offenthaler Treffer erzielte Jäkel.

Offenthaler Reserve mußte nach einem sehr schwachen Spiel ihre erste Saisonniederlage mit 2:1 hinnehmen, den Offenthaler Treffer erzielte Jäkel.

Offenthaler Reserve mußte nach einem sehr schwachen Spiel ihre erste Saisonniederlage mit 2:1 hinnehmen, den Offenthaler Treffer erzielte Jäkel.

Die nächsten Spiele: BSC 99 Offenbach — Germania Enkheim, Hausen — TSG Mainzlingen — TuS Froeschhausen, Germania Klein-Krotzenburg — Teutonia Hausen, 05 Oberrod — FSV Ffm. Amateure, SSG Langen — 03 Fechenheim, FG Seckbach Spvg. Weiskirchen, Tgm. Jügesheim — SKG Sprendlingen.

Am kommenden Sonntag: Messel — VfR Rüsselsheim, Wikhausen — Biebesheim, Goddeula — Wolfsehlen, Klein-Gerau — Ginsheim, Büttelborn — Mörfelden, Bischofsheim gegen Raunheim, St. Stephan — Urberach und Opel-Amateure — Egelsbach.

Fußballergebnisse

B-Klasse Offenbach West

Sparta Bürgel — TSG Neu-Isenburg	2:3
SV Wiking — Olympie Frankfurt	2:4
VfB Offenbach — TV Dreieichenhain	1:1
SV T. Ebersol — FT II Oberrod	2:1
SSG Offenbach — SG Götzenhain	3:0
SV Dreieichenhain — Eiche Offenbach	0:3
Tgm. Sprendlingen — TuS Zeppelinhain	0:1

1. Eiche Offenbach 9 20:5 16:2
2. TV Dreieichenhain 11 20:12 14:8
3. VfB Offenbach 9 20:8 13:5
4. SSG Offenbach 10 18:10 12:8
5. TuS Zeppelinhain 10 8:7 12:8
6. Tgm. Sprendlingen 10 15:13 12:8
7. SV Tempelose 10 27:15 11:9
8. TSG Neu-Isenburg 9 25:16 10:8
9. SV Dreieichenhain 10 20:15 9:11
10. Sparta Bürgel 10 18:27 7:13
11. SG Götzenhain 10 5:15 5:15
12. FT II Oberrod 10 9:23 5:15
13. SG Wiking 9 8:33 2:18
Außer Konkurrenz:
14. Olympie Frankfurt 10 24:20 11:9

Es spielen: Tgm. Sprendlingen — Sparta Bürgel, TSG Neu-Isenburg — SV Dreieichenhain, Eiche Offenbach — SSG Offenbach, VfB Offenbach, TV Dreieichenhain — SG Wiking, Zeppelinhain — Olympie Frankfurt.

B-Klasse, Gruppe West

SKV Hähnlein — Germania Pfungstadt	1:1
SV Erzhäusen — Eiche Darmstadt	2:0
TSG Darmstadt — SKG Gräfenhausen	4:1
SV Eberstadt — TuS Griesheim	1:3
GW Darmstadt — SKG Ober-Berzbach	4:1
TSV Nieder-Ramstadt — FC Alsbach	3:2

1. TSG Darmstadt 10 30:5 16:4
2. SV Erzhäusen 10 34:11 16:4
3. TuS Griesheim 10 21:12 16:4
4. SKV Hähnlein 10 31:8 15:5
5. Germ. Pfungstadt 10 13:13 13:7
6. SV Eberstadt 10 21:12 13:7
7. FC Alsbach 9 21:28 8:10
8. GW Darmstadt 10 16:19 8:12
9. SKG Gräfenhausen 10 18:23 8:12
10. Eiche Darmstadt 9 20:35 4:14
11. TSV N.-Ramstadt 11 14:24 4:19
12. SKV Ob-Berzbach 10 9:35 3:17

Am kommenden Sonntag: Eiche Darmstadt gegen Alsbach, Pfungstadt — Erzhäusen, TSG Darmstadt — GW Darmstadt und Gräfenhausen — Griesheim.

Handballergebnisse

Landesliga, Gruppe Süd:

GW Frankfurt — TV Hattersheim	19:16
Verv. Frankfurt — SSG Langen	20:11
GW Wiesbaden — SV Eintracht	9:12
Eintr. Wiesbaden — TSV K.-Brombach	23:17
TSG Ob-Eschbach — VfL Heppenheim	24:17

C-Klasse:

SV Darmstadt 98 II — TuS Griesheim II	5:3
TSG 46 Darmstadt II — SSG Langen II	3:4
TSV Braunschweig II — SG Langen II	9:7
SV Darmstadt 98 II — SSG Langen II	6:5
TSV Braunschweig II — TuS Griesheim II	12:4
TSG 1846 Darmstadt II — TV Seeheim II	9:8

E-Klasse:

TSV Pfungstadt III — TG Bessungen III	4:7
TV Eberstadt — TSV N/O-Modau II	13:2
TV Langen II — SSG Langen III	2:13
TSV Pfungstadt III — TSV N/O-Modau II	12:3
TV Langen II — TG Bessungen III	6:15
TV Eberstadt — SSG Langen III	7:8

JUGEND-POKALRUDE DARMSTADT: (Abschlußtabellen)

B-Jugend:

Griesheim I	10:31 14:9	Griesheim II	28:55 5:9
Eberbach	6:25 12:9	Pfungstadt II	42:74 5:9
Braunshardt	62:34 9:5	Eberstadt	42:85 4:10
Darmst. 88	70:76 5:9	Pfungstadt I	21:97 2:12

C-Jugend, Gruppe I:

Pfungstadt I	89:21 16:8	N/O-Modau	32:71 4:8
Griesheim I	92:27 8:2	SSG Langen II	42:70 2:8
Tralpa	54:54 4:4	Bessungen	20:64 0:10

Gruppe II:

Egelsbach	110:27 10:0	Griesheim II	35:88 3:7
SSG Lang. I	75:34 8:2	Pfungstadt II	31:84 2:8
Braunshardt	84:59 5:5	Wetterstadt	35:78 2:8

Beseitigung des Wohlstandsmülls
(hs) — Die Beseitigung des Wohlstandsmülls, eines der großen Probleme unserer Zeit, soll nun zielstrebig als bisher in Anlehnung an die freie Natur zu befördern. Das beschrankt sich nicht nur auf Papierabfälle und leere Konservendosen. Es gibt Abfälle, die weitaus schwieriger zu beseitigen sind: Kunststoffabfälle, Altreifen und Autowracks zum Beispiel. Über dieses Problem wurde in der Sitzung der Ländereinsatzgemeinschaft besonders eingehend diskutiert. Ein seit Jahren in Arbeit befindliches Merkblatt über die »geordnete Deponie«, das heißt Ablagerung an geeigneten Plätzen, wurde verabschiedet und wird jetzt als Richtlinie für die Ablagerung fester und schlammiger Abfälle aus Siedlung und Industrie in allen Bundesländern verbindlich eingeführt.

Vorwärts Frankfurt gewann das Neulingsduell

Vorwärts Frankfurt a. M. — SSG Langen 20:11 (10:6)

Zur zweitenmal mußten die SSG-Handballer eine Niederlage hinnehmen. Das Verletzungspech hat die Mannschaft in ihrer Moral und spielerischen Verfassung zurückgeworfen. Waren auch diesmal Volker Müller und Röder wieder mit von der Partie, so fielen Schreiber und Zimmer durch Verletzung aus. Dieses Pech verfolgt jetzt die Langener Mannschaft schon über einige Wochen. Sie kann dadurch nicht zu ihrem Spierrhythmus finden, denn immer spielt man in einer anderen Formation. Aber nicht nur durch diese Verletzungen, nein, auch ihr Pech bei sehr gut angesetzten Torwürfen läßt die Mannschaft gegenüber ihrem Gegner zurückfallen. Latte und Pfosten standen auch diesmal wieder sehr oft im Wege und verhinderten 100-prozentige Tore. Dennoch muß man sagen, daß nach dem Ergebnis zu urteilen, die Frankfurter als verdiente Sieger die Halle verließen. Nur ihre Vorsprung sollten eigentlich Beweis genug sein.

Die ersten zehn Minuten hielt man sich noch sehr ansprechend. Bis zu diesem Zeitpunkt führten die Frankfurter nur 3:2. Doch, dann kam wieder eine schwache Zeit. Der Gegner erkannte ein ums andere Mal die Deckungslücken und zog bis zur 19. Minute auf 7:3 davon. Mit diesem Vortorevorsprung, nämlich mit 10:8, ging man auch in die Pause. Im zweiten Spielhälfte lagen die Gäste nicht anders. Die Langener rannten dem Torvorsprung der Frankfurter nach, ohne dabei den erhofften Effekt zu erzielen. Jetzt wurden auch Bälle in der Oberhand verloren, woraus der Gegner seinen Nutzen zog. Mitte der zweiten Hälfte hielten die Frankfurter immer noch einen Vortorevorsprung. Sie bauten diesen jedoch von der 47. Minute bis zur 55. Minute auf 17:10 aus. Diese Toreerfolge konnten von der Langener II nicht mehr aufgehoben werden. Es gab einige schwache Punkte innerhalb der Mannschaft, über die sich wohl der Spielerschaub seine Gedanken machen wird. Einzelnen Spielern sei bei dieser Gelegenheit mit auf den Weg gegeben, daß man in

der Verbandsliga ohne Training keinen Blumentopf ernten kann. Die meisten Tore konnten Manfred Kauf und Volker Müller erzielen, mit je vier Treffern waren sie am stärksten. Scheel erzielte zwei Tore und Lorenz markierte Tor Nummer 11.

Neuer Vereinsrekord des KSV Langen — Trotz dem Niederlage gegen Schwelmheim

Seit Einführung der neuen Wertung vor zwei Jahren hatte der KSV Langen noch nie eine so leistungsstarke Mannschaft beisammen wie am vergangenen Samstag in der Erkschule gegen Aschaffenburg-Schwelmheim. Trotzdem reichte es nicht zu einem Sieg, denn die Aschaffener waren mit 33:22,8:10 Punkten an diesem Tage einfach noch besser.

Die Langener Punkte hatten Dante Petacela (78,5), Norbert Weidner (58,8), Friedhelm Eckert (51,6), Peter Müller (50,0) und Arnold Lotz (40,0) zusammengebracht. Petacela war beständig wie in den zuletzt vorausgegangenen Kämpfen, Norbert Weidner war trotz Trainingsrückstand eine große Verstärkung für die Langener Mannschaft. Friedhelm Eckert hob wieder sehr elegant und sollte in den nächsten Wochen wieder zu der Form zurückfinden, die er vor der intensiven Vorbereitung auf seine Meisterprüfung besaß. Der Beruf ging bei ihm richtigerweise vor, doch kommt es jetzt bei ihm auch sportlich wieder zu großen Leistungen. Peter Müller zeigte ebenfalls beständige Form. Nur Arnold Lotz kam etwas aus dem Rhythmus, als es im Drücken nicht nach Fahrplan lief. Er könnte jedoch im nächsten Kampf ohne weiteres 20 Punkte mehr machen.

Zum nächsten Kampf müssen die Langener nun zum ASC Zellheim. Hier wird es bestimmt einen ganz harten Kampf geben, denn Zellheim erreicht heute die gleiche Leistung wie das Langener Team.

TV-Turner überlegener Sieger im Hessen-B-Finale

Unter den besten vier Mannschaften in Hessen

Am letzten Samstag galt es für die Turnerriege der TV 1882, sich in Sulzbach für das A-Finale der Hess Landesliga zu qualifizieren. Das A-Finale findet am 22. November in Marburg statt. Qualifiziert haben sich bisher Eintracht Frankfurt, TG Weizlar und Urberach. Für die Langener liegt die Entscheidung im Kreis der ersten Vier zu tun. Mit H. P. Sehring, H. G. Burandt, G. H. Sehring, W. Schäfer und D. Kern stellen sie sich den Gegnern Kronberg und Korbach, Austra-

einem Patzer eine hohe Wertung verpasste, entschied Burandt dieses Gerät abermals für sich. Der Wettkampf fand mit dem Reckturnen seinen Abschluß. Noch einmal zeigten die Langener hier ihre deutliche Überlegenheit, als sie mit sage und schreibe 6 vollen Punkten an diesem Gerät gewannen. Trotz eines leichten Fehlers gewann hier Hans Peter Sehring mit 8,25. Burandt verpasste eine hohe Wertung, als er den Schraubenabgang riskierte und nicht zum sicheren Stand kam.

Der Sieg der Langener Riege war in keinem Moment gefährdet. Mit 22 zum zweiten und 31 Punkten zum dritten, bewies man eine mehr als klare Überlegenheit. Kaum auszuenden wäre der Punktunterschied, wenn die Langener in voller Besetzung antreten könnten. Mit L. Knatz, der nicht vor einem halben Jahr wieder in das Geschehen eingegriffen können (Achillessehnen), würden die Langener im A-Finale ihren bisherigen Siegeszug wohl mit der Hessenmeisterschaft krönen. Daß die Langener dabei die einzige Mannschaft in Hessen ist, die mit vereinsamten Turnern antritt, sei hier einmal besonders erwähnt.

Hier noch einmal das Ergebnis: Mannschaftswertung: 1. TV 1882 Langen, 2. MTV Korbach, 3. MTV Kronberg.

Einzelwertung: 1. H. P. Sehring 49,10 Pkt., 2. H. G. Burandt 45,55 Pkt., 3. G. H. Sehring 44,90 Pkt., 4. Thier (Korbach) 44,30 und 5. W. Schäfer 39,05 Punkte.



H. G. Burandt (TVL) — Zweiter der Einzelwertung — zeigt einen Spagat am Boden.



H. G. Burandt turnt Yamashita beim Pferd-Sprung

Handball der SG Egelsbach In Freundschaft

Zur Vorbereitung auf die Hallenpokalrunde in Darmstadt trafen die beiden aktiven Mannschaften der SGE eine Reihe von Freundschaftsspielen aus. Am kommenden Mittwoch (5. 11.) um 20 Uhr empfangen sie in der Sporthalle am Bellinger Platz die beiden aktiven Mannschaften der FI Jügesheim zu einem Freundschaftsspiel. Interessenten des Handballsports sind recht herzlich eingeladen.



Drei Langener in der Jugend-Hessenauwahl

Am vergangenen Freitag fand in Frankfurt ein Turnier der Bezirksauswahlmannschaften aus Frankfurt, Gießen und Darmstadt statt. Das erste Treffen bestritten die von Uwe Jahn betreuten Darmstädter gegen den Bezirk Frankfurt. In einem Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften stand es zur Halbzeit 20:20; am Ende aber waren die Frankfurter die Glücklicheren, sie gewannen mit 44:41. Bester Langener Spieler Jantich, dessen 18 Pkt. jedoch die Niederlage nicht verhindern konnten. Das zweite Spiel, Frankfurt gegen Gießen, sah den erst in der zweiten Halbzeit sichergestellten Frankfurter 49:34 (18:12)-Erfolg. Das abschließende Spiel zwischen Gießen und Darmstadt brachte einen überlegenen Darmstädter Sieg. Von Anfang an schnürten sie die vom Nationalspieler Jungnickel betreuten Gießener ein und gewannen klar mit 47:35 (23:9). Allein 22 Punkte steuerte hierzu der Langener Fornoff bei.

Danach wurde die hessischen Jugendauswahl aufgestellt. Sie besteht aus je vier Spielern der drei Bezirke. Unter ihnen befinden sich drei Langener Spieler: Jantich, Fentsch, Jürgen Fornoff und Wolfgang Aevors. Werden demnächst in Mainz stattfinden wird, spielen.

Spielergebnisse vom Wochenende:

Junioren I — Grün-Weiß Frankfurt 46:50
Junioren II — BC Darmstadt 47:35
Junioren II — TGS Ober-Ramstadt 52:47
Das für den letzten Samstag angesetzte Damenspiel der TG Hanau findet erst morgen um 18:30 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule statt.

5. Pool-Turnier im Billard in der Westendhalle

Diesmal ging es im wahren Sinne des Wortes um die »Wurst«!

Monatlich finden in der Westendhalle Pool-Billard-Turniere statt. So stellten sich am letzten Samstag im Oktober wieder zwölf Anhänger des Billard-Sportes zum fairen Kampf. Zum erstmaligen war eine junge Dame dabei, Herr Schwabach fungierte als Turnierleiter. In einer Spielzeit von vier Stunden wurden 98 Spiele ausgetragen. Vier Teilnehmer standen am Ende punktgleich auf dem ersten Rang. Man kann überlegen, die Platzierung durch einen Stichkampf im Ko.-System auszuspielen. Nach zähem Kampf hatte es Herr Pfeffer geschafft. Durch drei bravoure gelungene Siege wurde die Langener im A-Finale ihren bisherigen Siegeszug wohl mit der Hessenmeisterschaft krönen. Daß die Langener dabei die einzige Mannschaft in Hessen ist, die mit vereinsamten Turnern antritt, sei hier einmal besonders erwähnt.

Hier noch einmal das Ergebnis: Mannschaftswertung: 1. TV 1882 Langen, 2. MTV Korbach, 3. MTV Kronberg.

Einzelwertung: 1. H. P. Sehring 49,10 Pkt., 2. H. G. Burandt 45,55 Pkt., 3. G. H. Sehring 44,90 Pkt., 4. Thier (Korbach) 44,30 und 5. W. Schäfer 39,05 Punkte.

Hier noch die Platzierung des September-Turniers: 1. Müller, 2. Spieker, 3. Kühn, 4. Becker, 5. Gosselke, 6. Herfurth, 7. Bauer jun., 8. Pfeffer, 9. Pförtner, 10. Dozza, 11. Bauer sen., 12. Rühl, 13. Ramolla und 14. Talaska.

... unter den Getränken das nützlichste

Welshiten aus aller Welt
Der Wein erfindet nichts, er schwätzt's nur aus.
(Schiller)
Beim Wein geht die Zunge auf Stelzen.
(Sprichwort)
Wer dich verschmäht, du edler Wein, der ist nicht wert, ein Mensch zu sein.
Nimm der Wein den Kopf dir ein, sind auch die Füße nicht mehr dein.
(Sprichwort)
Der Wein ist unter dem Getränken das nützlichste, unter den Arzneien das schmackhafteste, unter den Nahrungsmitteln das angenehmste.
(Plutarch)
Ist der Wein im Manne, ist der Verstand in der Kanne.
(Sprichwort)

Wie soll man das verstehen?

Eine psychologische Geschichte von Michael Sostschenko

Es ereignete sich dieser Tage eine sehr interessante psychologische Geschichte. Einer unserer Bekannten, der Tischler Wassili Antonowitsch K. (wir wollen seinen Familiennamen nicht nennen), hatte beschlossen, sich von seiner Frau scheiden zu lassen. Er hat mit ihr an die drei oder vier Jahre zusammen verlobt und beschloß, daß das genug sei. Denn seit, er begann sich in ihrer Gesellschaft zu langweilen.

Er geht nach der Arbeit mit Fedja T. in eine Bierstube, trinkt dort ein paar Flaschen und berät sich mit dem Freund, wie er's machen soll.

Der Freund sagt: „Das beste ist schon, gleich nach Hause zu gehen und alles geradheraus zu sagen, was auch geschehen möge. Andere wieder fallen in Ohnmacht. Und die dritten, das sind die ganz Gefährlichen, begießen einen mit Salzsäure. So daß ich — sagt er — dich nicht besonders beneide! Aber gehen mußt du. Und ich geh mit dir. Ich werde unten an der Tür warten. Im Fall, daß meine Hilfe notwendig sein sollte, rufst du mich!“ Und somit begaben sie sich alle beide in die Wohnung des Tischlers. Sie kamen bis

zu seinem Haus und gehen die Treppe hinauf. Sie stiegen also die Treppe hinauf und begannen plötzlich eben jener unglücklichen Tischlergattin Anna Nikolajewna, kurz, der Anja.

Die beiden stiegen die Treppe hinauf, die Dame aber läuft sie hinab. Sie läuft hurtig auf ihren gelben Pantöffelchen abwärts. Aufgeputzt, frisiert, rotbackig und hübsch!

Der Tischler natürlich bleibt stehen und schaut sie verwundert an. Sie errötet leicht und will schnell weitergehen.

Der Tischler fragt: „Du? — Wohin willst denn du?“ „Ich“ — sagte sie — „ah!t irgendwohin. Das sind meine Angelegenheiten!“ „Was für Angelegenheiten? Was hast du für Angelegenheiten?“

„Und ich“ — sagte sie — „habe gar nicht die Absicht, dir Rede zu stehen!“ Hierauf hebt eine etwas geräuschvolle Unterhaltung an. Und sie sagt zu ihm: „Also“ — sagt sie — „was ich dir, Wassili Antonowitsch, schon längst sagen wollte: Du langweilst mich mit deinem Charakter, und ich will mich von dir scheiden lassen!“

Ich habe mich lange geschaut, davon zu sprechen, aber jetzt bin ich froh, daß es heraus ist. Ich lasse mich von dir scheiden!“ Der Tischler faßt nach ihrer Hand und dreht: „Ach so! Du willst mich los sein! Du hast sicher Liebhaber! Anka“ — sagt er — „Anjtschka! Du hast mich ganz behext!“ Sein Freund, Fedja T., blinzelt ihm zu: „Du Idiot!“ — soll das heißen — „Du wolltest dich doch selbst von ihr scheiden lassen! Und drehst jetzt den Hebel zurück!“

Aber der Tischler schreit nur: „Anjtschka, überleg es dir noch ein wenig ... Laß dich nicht scheiden!“ Er umarmt sie und nimmt ihr den Hut ab und faßt immer wieder ihre Händen. Fedja T. sieht wie ein begossener Pudel da und traut seinen Augen nicht.

Hernach freilich gab er es auf, winkte resigniert mit der Hand ab und ging seiner Wege. So daß eine nicht bekannt ist, wie diese Aussprache auf dem Treppensatz endete. Bekannt ist nur, daß der Tischler sich nicht scheiden ließ und offenbar auch nicht die Absicht hat, es zu tun. Im Gegenteil: Nach der Arbeit rennt er, ohne die Bierstube aufzusuchen, geradewegs nach Hause.

Wie soll man diesen Fall nun verstehen? Wo liegt hier der Fehler? Warum änderte der Tischler plötzlich seine Absicht? Sind da Gefühle niedriger Art im Spiel? Ist das nicht Spielbürgerlichkeit? Ist das vielleicht reaktionärer Beharren auf dem Eigentumrecht? Der Autor, von seiner Schreibarbeit ermüdet, kann sich in diesen psychologischen

Weißbüßigkeiten nicht mehr zurechtfinden. Möge das der Leser nur selbst tun! Man kann schließlich nicht alles vorgekauft in den Mund bekommen! Denkt mal selbst ein bißchen nach!

Novemberschnee — viel Korn und Klee

Wenn's am Novemberanfang schneit, dann lege deinen Pelz bereit.

Wer im November das Feld nicht gestürzt, der wird im nächsten Jahr verkürzt.

Sitzt im November fest das Laub, dann wird der Winter hart, das glaub'.

Wenn's im November regnet und frostet, das leidet der Saat das Leben kostet.

Novemberschnee — viel Korn und Klee.

Wenn im November die Bäume blüh'n, wird sich der Winter lange zieh'n.

Früher! Im November früh das Wasser, dann wird der Jänner umso nasser.

November helf und klar ist übel fürs nächste Jahr.

Im November Wässerung gibt den Wiesen Besserung.

Novembersonnen hat die Kraft, daß er viel Getreide schafft.

Langener Zeitung



D 4449 B

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigepreise: ein Anzeigeteil 0,25 DM für die achtpaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,76 DM für die vierpaltene Millimeterzeile + 1 1/2 MWS. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 7. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

Nr. 89

Freitag, den 7. November 1969

73. Jahrgang

DIE WOCHE

Deutliche Antwort

In Osterlin spitzte man vergeblich die Ohren. Weder machte die neue Bundesregierung dem Ulbricht-Regime neue Offerten, noch versuchte die Opposition, das Klima der innerdeutschen Beziehungen zum kalten Krieg abzukühlen. Die kurze, in vornehmer Weise geführte Debatte im Sechsten Deutschen Bundestag über den Namen für den 4. Ausschuss dieses Parlamentes ließ zwar die verschiedenen Standorte von SPD und FDP einerseits, CDU/CSU andererseits erkennen, doch befinden sich diese Positionen immer noch auf der gemeinsamen Plattform, die durch die verpflichtende Präambel des Grundgesetzes und sein Bekenntnis zur nationalen und staatlichen Einheit des deutschen Volkes geschaffen wird. Allerdings sind die Koalitionsparteien und die Opposition wohl nur in gradueller Abstufung bereit, die durch das Ende des Zweiten Weltkrieges und die damit verbundene Teilung Deutschlands geschaffenen Fakten — und wenn auch nur vorübergehend — hinzunehmen. Unter diesem Aspekt erhebt die Kampfzustimmung über die Benennung des Ausschusses, die Frage, ob er weiterhin Ausschub für gesamtdeutsche und Berliner Fragen oder — wie jetzt auch das Ministerium, mit dem er zusammenarbeiten wird — Ausschub für innerdeutsche Beziehungen heißen soll, natürlich doch eine programmatische Bedeutung.

Bundesminister Franke erinnerte daran, daß in seinem Ministerium bei Bildung der Großen Koalition kein Apparat für die Herstellung und Pflege innerdeutscher Beziehungen, für das auch von der Regierung Kiesinger/Brandt ansinvierte Nahziel des „geroelten Nebeneinander“ zweier deutscher Staaten — die sich selbstverständlich gegenseitig nicht als Ausland betrachten sollen — bestand. Ohne wird ein spürbarer Wandel eintreten. Ohne das Fernziel der Wiedervereinigung ganz aus dem Auge zu verlieren, wird sich zweifellos die neue Koalition stärker auf die tatsächlich erreichbaren Möglichkeiten einstellen, den Zusammenhalt der Nation durch eine Vielzahl praktischer Kontakte zu wahren trachten, da ja nun einmal die angestrebte staatliche Einheit im Augenblick nicht realisierbar ist.

Ernüchterung

Befriedigung wird Präsident Nixon mit seiner erneuten Rede über die Vietnam-Politik nicht ernten, und die ersten Reaktionen aus der Welt und in seinem Lande rechtfertigen diese Feststellung. Nixon hat seine Politik im Grunde bestätigt. Allerdings sind erstmalig gewisse Elemente der Ernüchterung in ihr enthalten. Die Ankündigung, die amerikanische Truppenpräsenz am Krisenherd Vietnam erst dann weiter zu vermindern, wenn aus Hanoi entsprechende Gesten und Gegenleistungen kommen, ist ein solches Zeichen der Ernüchterung. Offensichtlich hat Nixon den Eindruck gewonnen, daß sich seine Vorleistungen in Form einer Truppenreduzierung um 55.000 Mann nicht ausgezahlt haben.

Der Druck des Vietkong ist nachhaltig, je er hat in den letzten Tagen noch zugenommen. Zeitweilige Dämpfungen der Gefechts-tätigkeit haben sich allem Anschein nach als taktische Finte oder als Atempause entpuppt. Für Nixon bestätigt sich, daß er nach seinem Amtsantritt besser getan hätte, wenn er gleich den sofortigen und totalen Abzug angekündigt hätte anstatt der Reduzierung in Raten. In jedem Falle hätte er politisch mehr erreichen können als mit dem von ihm gewählten Weg. Vietnam ist aus ihm werden wird, und in den USA selbst wird der Unmut, der sich kürzlich am sogenannten „Memorandum Day“, dem M-Day, millionenfach äußerte, die Position Nixons weiter schwächen.

Unvorhergesehen wirkt sich auch Nixons Taktik bei den Pariser Vietnam-Gesprächen als Bumerang aus. Was gedacht war als Erleichterungshilfe für die Verhandlungen, das wird offenkundig zu deren Lähmung. Nordvietnams Delegierte haben das Verhandeln gar nicht mehr nötig. Sie haben das öffentlich gesprochene Wort Nixons, daß er die amerikanischen Truppen zurückziehen werde. Mit den sudvietnamesischen werden sie danach fertig werden. Ob sie den Krieg nur zwei Jahre früher oder später beenden, spielt bei der schon so langen Dauer des vietnamesischen Dramas keine Rolle mehr. Das neue Wort Nixons wird an nichts von alledem etwas ändern.

Sicherheitskonferenz und Natoländer

Die von der Sowjetunion und den anderen Ländern des Warschauer Paktes vorgeschlagene europäische Sicherheitskonferenz stößt z. Zeit bei den NATO-Partnern noch auf Ablehnung. Sie möchten jedoch die Kontakte mit dem östlichen Nachbarn fortsetzen, um klare Ansatzpunkte für eine spätere Ost-West-Konferenz zu finden. Dies wurde jedoch falls nach einer Sonder Sitzung des Minister Rates am Mittwoch bekannt. Weiter verlaute, daß eine europäische Sicherheitskonferenz dann in Frage käme, wenn Gespräche mit Moskau u. den anderen europäischen Hauptstädten Aussicht auf eine erfolgreiche Konferenz eröffnen und „ernste Absichten“ der Sowjetunion ergeben hätten. Alle Mitglieder der Konferenz erneuert, daß die Teilnahme der Vereinigten Staaten und Kanadas an einer europäischen Sicherheitskonferenz unbedingt erforderlich ist.

Wieder ein „Starfighter“ abgestürzt

Ein seit Mittwochabend vermißter „Starfighter“ der Bundeswehr ist, wie jetzt festgestellt, über der Außenweser abgestürzt. Der Pilot, ein 30 Jahre alter Hauptmann, ist in der Wesermündung nördlich von Bremerhaven an einem Deich tot aufgefunden worden. Die Bundeswehr verlor mit dem Düsenflugzeug vom Typ „RF 104 G“ ihren 102. „Starfighter“.

Strategische Bomber werden verschrottet

Maschinen „zu kurzatmig“ — Lücke muß durch neuen Typ geschlossen werden

Schwarze Fähen auf den Einsatzplätzen des 43. und 305. strategischen Bombergeschwaders der US-Luftwaffe: Verteidigungsminister Laird hat befohlen, daß diese Verbände unverzüglich aufzulösen sind. Die vierstrahligen Kampfflugzeuge werden den Schneidbrennern übergeben. Sie werden nie wieder über weite Felder „flüstern“. Trotz der vier mächtigen Triebwerke galten diese Bomber als bemerkenswert geräuscharm. Man bezeichnete sie daher als die „flüsternden Riesen“.

Dennoch lagen die Leistungen dieses vor neun Jahren in Dienst gestellten Flugzeuges über internationalen Durchschnitt: Die B-58 stellte mehrere Geschwindigkeitsrekorde auf. Sie flog schneller als der Schall und kletterte auf 27.000 Meter. Allerdings war ihr Brennstoffvorrat nur für 200 Meilen berechnet. Das stoffte vor nur für einen strategischen Einsatz eine kleine Distanz für einen strategischen Bomber, der seine Ziele weit außerhalb des eigenen Territoriums zu suchen hat. Er war daher auf die Düsentanker angewiesen, die ihn in der Luft versorgten und so seine „Puste“ verlängerten. Damit ist jetzt Schluss. Die B-58-Epoche wurde über Nacht beendet. Amerikas strategische Luftwaffe muß sich auf die

Achthundert Millionen Bäume locken

Kanada wirbt um chinesischen Weizenmarkt — Zur Anerkennung bereit

Peking hat wieder 86,2 Millionen Scheffel kanadischen Weizen im Wert von 135 Millionen Dollar bestellt, doch gleichzeitig um Ottawa Unterstützung bei den Benutzungen Chinas, Mitglied der UNO zu werden, ersucht.

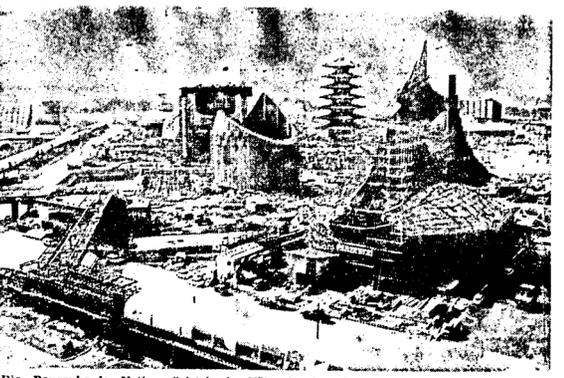
Kanadas unerwartliches Bestreben, die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit China zu erreichen, sind von dem heißen Wunsch begleitet, vor allem die Weizenexporte zu steigern. Bereits im Vorjahr kletterte der Wert der Ausfuhr auf 18,2 Millionen Dollar und sicherte China den siebenten Platz unter Kanadas Kunden. Der Löwenanteil des kanadischen Weizenhandels entfiel auf Weizen (73.788.844 Scheffel). Heute ist es kein Geheimnis mehr, daß Ottawa bereit ist, die diplomatischen Beziehungen mit Taiwan abzubrechen, wenn Peking dies zur Bedingung macht. Kanadas Weizenberge werden immer höher — und die 800 Millionen Bäume Chinas könnten hier Wandel schaffen.

Hilfe für deutsche Bauern

Vier Jahre lang sollen die deutschen Bauern direkte Subventionen aus dem Ausgleich ihrer Einkommensverluste aus der DM-Aufwertung erhalten. Dies hat die Europäische Kommission dem Ministerrat vorgeschlagen.

Nur Kampf

In der Auseinandersetzung zwischen den arabischen Staaten und Israel gibt es nach Ansicht des ägyptischen Staatspräsidenten Nasser keine andere Alternative als eine neue Schlacht um die Befreiung der von Israel besetzten arabischen Gebiete.



Die „Baugrube der Nationen“ ist in der Nähe der japanischen Stadt Osaka auf dem Gelände zu sehen, auf dem im nächsten Jahr die Weltausstellung EXPO 70 stattfinden wird. Die Bauarbeiten für in- und ausländische Pavillons sollen Ende 1969 abgeschlossen sein.

Überbrückungsgeld in Gefahr?

Bundesfinanzminister Möller (SPD) hat sich aus Sorge um die Bundesfinanzen dem Vorschlag von Arbeitsminister Arendt (SPD) widersetzt, allen Sozialrentnern noch vor Weihnachten eine Überbrückungszahlung von 50 DM zu leisten. Die Entscheidung über eine Überbrückungshilfe für die Rentner soll verlagert werden, weil sich daraus die zwingende Notwendigkeit ergeben würde auch den Kriegsopfern, Unfall- und Sozialhilfempfängern eine entsprechende Sonderzahlung zu leisten. Dafür wären mindestens weitere 150 Millionen DM erforderlich. Im Bundesfinanzministerium wird befürchtet, daß angesichts der außerdem anstehenden Zahlungen für Gehälter, Versorgungsbezüge, Kindergeld, Renten und Schuldentilgung durch weitere Ausgaben die Liquidität des Bundes gefährdet werden könnte. Grundsätzlich will sich das Sozialkabinett aber mit der Frage befassen, wie den Rentnern im Hinblick auf die Entwicklung in der Wirtschaft, ein Weihnachtsgeld gewährt werden kann.

Mindestreservesätze gesenkt

Der Zentralbankrat beschloß auf seiner turnusmäßigen Sitzung rückwirkend zum 1. November die 100prozentige Mindestreservepflicht für den Zuwachs an Auslandsverbindlichkeiten aufzuheben und die Reservesätze für Auslandsverbindlichkeiten den Sätzen für Inlandsverbindlichkeiten anzugleichen. Ferner wurden linear die Mindestreservesätze um zehn Prozent gesenkt. Durch diese Maßnahme erhöht sich der Liquiditätsrahmen der Kreditinstitute nach Angaben von Bundesbankpräsident Blessing um zwei Milliarden Mark.

In Hessen Wahlalter ab 18 Jahren?

Schon bei den Landtagswahlen im Herbst 1970 werden voraussichtlich in Hessen Achtzehnjährige wählen- und Einmündigen wählen sich um ein Mandat bemühen können. Eine entsprechende Senkung des aktiven und passiven Wahlalters soll nach Angaben des Chefs der Wiesbadener Staatskanzlei, Staatssekretär Dr. Günter Bovermann, die Landesregierung jetzt beschließen haben. Nachdem sich nicht nur die SPD, sondern auch die CDU und FDP für eine Senkung des Wahlalters ausgesprochen hätten, könne die Regierungsvorlage noch dieses Jahr verabschiedet werden. Die für eine Wahlrechtsänderung erforderliche Volksabstimmung könnte dann im Frühjahr 1970 folgen.

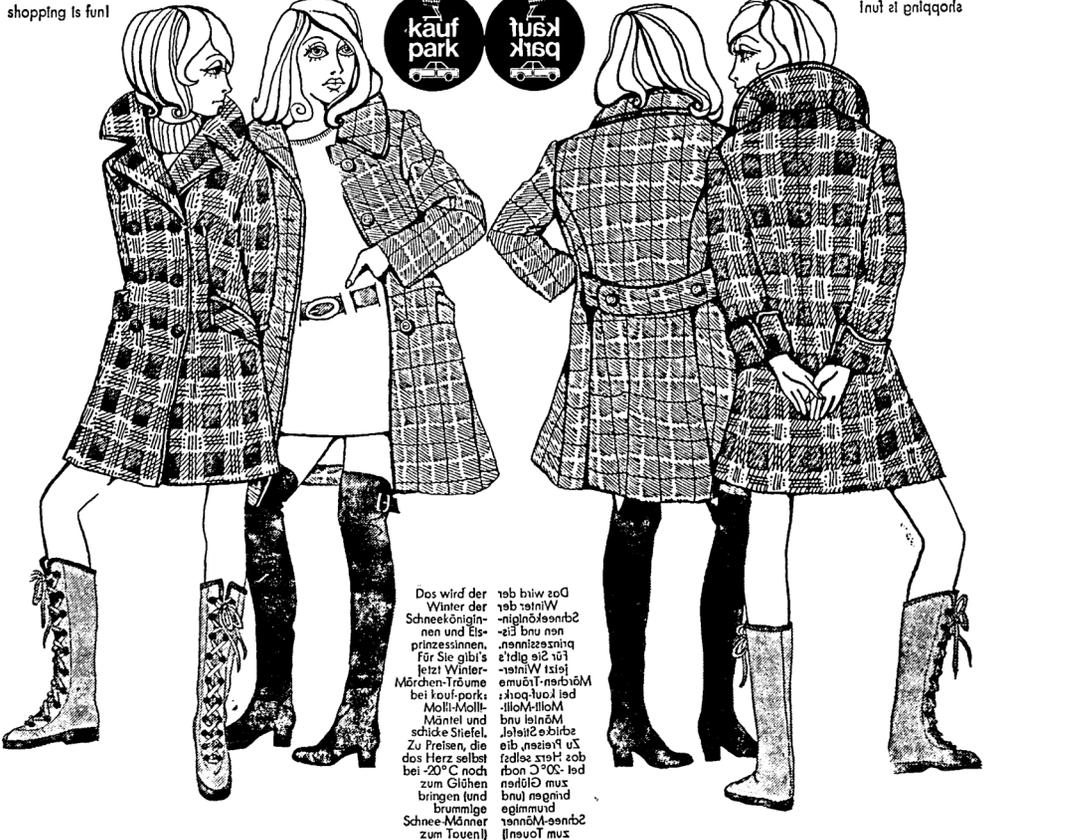
Unfallserie wegen Reifglätte

Nebel und Reifglätte führten am Donnerstag früh auf dem Hess. Autobahn zu Verkehrshindernissen. Eine Unfallserie wurde zwischen 7.00 und 8.30 Uhr auf der Autobahn Russelsheim — Wiesbaden auf der Mainbrücke bei Hochheim gemeldet. Nach den Meldungen der Polizei waren auf der Brücke rund dreißig Fahrzeuge in Verkehrsunfälle verwickelt. Dabei gab es einen Schwerverletzten und Sachschaden von schätzungsweise 20.000 DM.

Gemälde aus dem Vatikan gestohlen. Drei Gemälde im Wert von sechs Millionen DM sollen aus den Privatgemälden Papst Pauls VI. im Vatikan gestohlen worden sein.

Wintermädelchen

shopping is fun!



Das wird der Winter der Schneeköniginnen und Prinzessinnen. Für Sie gibt's jetzt Wintermädelchen-Tune bei kauf-park. Moll-Moll-Mäntel und schicke Stiefel. Zu Treisen, die das Herz selbst bei -20°C noch zum Glühen bringen (und Schnee-Männer zum Tönnen!)

Damen-Mantel Shelland, reine Wolle. Farben: grün, bordeaux. Größen: 34-42

129.-

Damen-Mantel Shelland, reine Wolle (WWS). Farben: grün, beige. Größen: 36-44

129.-

Damen-Winterstiefel aus weichem Velourleder, mit warmem Webstoff, 10°C-Sensordämmung und ca. 30 cm hoher Sohle. Sitzpolsterförmige Gummischleife. Farb: schwarz. Farb: sand, espresso. Größen: 36-42

35.75

Damen-Stadstiefel aus weichem Stretch-Material. Schoft mit verstellbarer Schnalle, reicht ca. 10 cm über das Knie. Farb: schwarz. Größen: 35-41

49.-

kauf-park, Spremlingen, Offenbacher Straße

Damen-Mantel in Wolle (WWS). Farben: grün, beige. Größen: 36-44

129.-

Damen-Winterstiefel aus weichem Velourleder, mit warmem Webstoff, 10°C-Sensordämmung und ca. 30 cm hoher Sohle. Sitzpolsterförmige Gummischleife. Farb: schwarz. Farb: sand, espresso. Größen: 36-42

35.75

kauf-park, Spremlingen, Offenbacher Straße



Aus Stadt und Land

Langen, den 7. November 1969

Närrische Ouvertüre

Der Dienstag nächster Woche hat es in sich. Nicht nur St. Martin steht im Kalender, der an Laternenzüge und Martinsgänse erinnert, auch die Freunde des Prinzen Karneval, die Untertanen seiner Tollität werden auf den Plan gerufen. Denn am Elfen im Elfen beginnt die neue Karnevalsaison. Zunächst mehr oder minder für die Eingeweihten und Beteiligten, denn für närrische Feste und bunte Karnevalsumzüge ist die Zeit noch nicht gekommen. Immerhin aber wird viele die Karnevalen, umringt von jubelnden Untertanen, die zu diesem festlichen Ereignis ihre bunten Köpfe aufsetzen und die Orden anlegen, die ihnen närrische Tollitäten und Elfenpräsidenten bisher verliehen.

Es gibt Menschen, die diesem Treiben und dieser Fröhlichkeit verständnislos gegenüberstehen, die nicht begreifen können, daß ernsthaftige Mitbürger, ruhige Geschäftsleute und korrekte Beamte in der Gesellschaft seiner Tollität so ausgelassen und übermäßig sein können. Aber ist nicht dieses Ausbrechen aus den strengen Regeln unseres Alltags, dieses Überspringen von Pflicht und Verantwortung, das die graue Eiselwelt des Alltags zu finden? Denn wie sagte schon Schopenhauer: „Je mehr der Mensch des ganzen Ernstes fähig ist, desto herzlicher kann er lachen.“ Und Jean Paul meinte einmal: „Heiterkeit und Freudigkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht.“



Herrn Franz Xaver Liska, Neckarstraße 3, zum 84., Frau Bertha Katharina Kolb, Annastraße 21, zum 80. und Herrn Adolph Dworki, Friedrich-Heiter-Strasse 43, zum 79. Geburtstag am 8. 11.

Herrn Justin Hau, im Sines 6, zum 81., Herrn August Freud, Südliche Ringstraße 145, zum 75. und Herrn Karl Max Walter Harmering, Robert-Koch-Strasse 17, zum 83. Geburtstag am 9. 11.

Frau Anna Laura Zimmermann, Südl. Ringstraße 43, zum 81. Geburtstag am 10. 11.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage.

Langener tödlich verunglückt

Am Mittwochmorgen wurde auf der Offenbacher Straße in Sprendlingen der 34jährige Heinz Slembeck aus Langen bei einem Unfall getötet. Herr Slembeck war mit seinem Wagen in der Nähe der Ortsgrenze aus noch ungeklärter Ursache auf die linke Fahrbahnseite geraten und mit einem entgegenkommenden Auto frontal zusammengestoßen. Der Langener verstarb noch an der Unfallstelle. Der Fahrer des anderen Wagens wurde mit schweren Verletzungen in das Dreieck-Krankenhaus gebracht. Der Schaden an den Fahrzeugen wird auf etwa 7000 Mark geschätzt.

Fundsachen im Monat Oktober 1969

Im Monat Oktober sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und bisher noch nicht abgeholt worden: Verschiedene Geldscheine, 1 brauner Herrenschuh, 1 Kinder-Kopftuch, 2 weiße Leinwandtücher, 2 Leinwandtücher, 1 Mädchen-Mantel schwarz-weiß kariert, 1 neue Herrenhose, 1 Trauring, 1 goldenes Armband.

Restteil der Darmstädter Straße wird erst nächstes Jahr erneuert

Vor der Inaugriffnahme der Fahrbahndecken-Erneuerung der B 3 von der Rathauskurve bis zur Kreuzung Dieburger Straße / Rheinstraße war in Erwägung gezogen worden, auch das letzte Stück der Plasterdecke von dieser Kreuzung bis zur Scheitelhöhe mit einem neuen Bitumenüberzug zu versehen. Diese Arbeiten müssen jedoch bis zum nächsten Jahr verschoben werden, weil das Ergebnis der Untersuchungen abgewartet werden soll, mit denen ein Umbau der Straße beantragt wurde, um festzustellen, ob evtl. die Verlegung eines zweiten Kanals in der Darmstädter Straße notwendig wird. Außerdem sollen vorher Kabelverlegungsarbeiten der Stadtwerke Langen GmbH und der Deutschen Bundespost durchgeführt werden. Aus diesen Gründen erscheint es zweckmäßig, die Fahrbahndecken-Erneuerung auf dem Reststück der B 3 erst im nächsten Jahr durchzuführen.

Auf einer Bank im Park

Eine Langener Stadtschweizer hat am Dienstag gegen 14 Uhr die Stadtpolizei um Hilfe. Auf einer Bank im Park der Bahnhofanlage hatte sie eine Frau angetroffen, die unter starkem Alkoholeinfluß stand und einen verworrenen Eindruck machte. Erst nach mehrmaligen Versuchen, sie zu beruhigen, reagierte die Polizei stellte die Personalien dieser Frau fest und brachte sie in ihre Wohnung.

Haupt- und Finanzausschuß empfiehlt: Schulträgerschaft abgeben

Der Haupt- und Finanzausschuß der Stadtverordnetenversammlung hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, keinen Antrag auf Beibehaltung der Schulträgerschaft der Stadt zu stellen. Die Empfehlung wurde bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Stadt Langen hat die Möglichkeit, aufgrund des neuen Schulgesetzes des Landes Hessen einen Antrag zu stellen, der zum Ziel hat die Schulträgerschaft bei ihr zu belassen. Dem Vernehmen nach bestehen bei den Stadtverordneten keine Bedenken hinsichtlich der Betreuung der Schulen, wenn die Trägerschaft bei der Stadt verbleibt. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Kurt Göhr, wird in der Stadtverordnetenversammlung am 14. November dem Beschluß des Ausschusses erläutern.

Dresdner Bank im neuen Geschäftslokal

Heute morgen hat die Dresdner Bank AG im Geschäftshaus Bahnstraße 85 an der Ecke Annastraße ihr endgültiges Geschäftslokal bezogen. Die Behefaltung, die „Bank auf Rädern“ hat ausgedient. Über die Eröffnung der neuen Geschäftsräume, zu der Vertreter von Stadt, Handel, Wirtschaft und Gewerbe gekommen waren, berichten wir noch ausführlich.

Anmeldung schon jetzt empfohlen

Künftig 432 Postfächer beim Postamt Langen

Im neuen Postamt an der Bahnstraße werden künftig in sieben großen Einzelschichten 432 Postfächer verschiedener Größen für Postkunden verfügbar sein. Mit der Eröffnung des neuen Amtes wird im Mai oder Juni 1970 gerechnet. Bisher stehen nur 156 Postfächer gegenüber dem normalen den vierfachen Raum hat, 2,50 Mark im Monat kostet.

Für den Postfachbenutzer ergeben sich mehrere Vorteile gegenüber der Postzustellung. Der Empfänger kann je nach Bedarf die Postsendungen abholen lassen oder selbst holen. Zwischen 6.30 und 19 Uhr sind montags bis freitags die Postfächer zugänglich, ebenso an Samstagen und Sonntagen zu besonderen festgesetzten Zeiten. Hinzu kommt noch ein weiterer Vorteil: die Mittagseingänge der Post werden sofort auf die Schließfächer verteilt, so daß Postfachinhaber praktisch zweimal Postzustellung am Tage haben, was für viele Firmen und private Postfachinhaber von Bedeutung ist.

Gründung eines Alten-Klubs angeregt

Rentner-Nachmittag der SPD im Siedlerheim

Einen herbstlichen Alten-Nachmittag veranstaltete der SPD-Ortsverein im Siedlerheim im Birkenwäldchen. Bürgerversammlung der SPD-Ortsvereine im Siedlerheim. Der Kreistag sprach bei dieser Gelegenheit die Hoffnung aus, daß sich in absehbarer Zeit in Langen ein Alten-Club bildet, in dem die Rentner ihre freie Zeit gemeinsam sinnvoll gestalten. Die Stadt werde ihnen dabei volle Unterstützung angedeihen lassen. Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Karl Weber, war erfreut, etwa hundert Gäste zu dem Kaffee-Nachmittag begrüßen zu können. Er wünschte allen ein paar erholsame Stunden. Im Verlauf der Veranstaltung wurden Filme vorgeführt, die bei der Rentnerfahrt im Frühjahr und bei der Einweihung der neuen Brücke über die Main-Neckar-Bahn aufgenommen worden waren.

Die Männer und Frauen wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Besondere Freude bereitete ihnen das Wiedersehen mit guten Freunden und Bekannten, die im Frühjahr die Autobusfahrt in den Spessart mitgemacht hatten. Der gut gelungene Farbfilm erwies sich bei allen Zuschauern besondere Aufmerksamkeit. Keine Szene wollten sich die Rentner entgehen lassen. Sie waren begeistert, wenn sie sich selbst im Film entdecken konnten. Nachdrucklich wurden viele Zuschauer, als sie im Film von der Spessartfahrt Georg Philipp Schring, den Senior der Langener Sozialdemokraten, sahen. Er wurde, was damals niemand ahnte, am gleichen Nachmittag, an dem die Rentner im Siedlerheim zusammenkamen, in Langen beihehalten. Lebendig

Schulträgerschaft nicht beibehalten

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins befaßte sich mit wichtigen Fragen

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins ist, wie Erster Vorsitzender Karl Weber mitteilt, die Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung der SPD, keinen Antrag auf Beibehaltung der Schulträgerschaft seitens der Stadt zu stellen. Dr. Arno Martin, Oberbürgermeister in der Schulbehörde beim Regierungspräsidenten in Darmstadt und Langener Bürger, hatte eine solche Empfehlung angeregt.

Bürgermeister Hans Kreiling befaßte sich in der Aussprache ausführlich mit der Frage, wie nach einer Übernahme der Schulträgerschaft durch den Kreis Offenbach die Benutzung der Schulturnhallen und anderer Schulräume durch Vereine und Gruppen aussehen werde. Zu Meinungen, die bisher von der Stadt gebotenen Vergünstigungen würden entfallen, sagte der Bürgermeister, die Stadt habe das schon überprüft. An der bisherigen Regelung werde sich nichts ändern. Es sei dafür gesorgt, daß der Übungsbetrieb wie bisher stattfinden würde.

Zu Beginn der Versammlung hatte der Erste Vorsitzende auf die Bedeutung des Bundestagswahlkampfes 1969 hingewiesen. Der Ortsverein habe in diesem Wahlkampf erfreuliche



Abendausflug der SSG-Sänger

Abendausflug der SSG-Sänger

Am kommenden Samstag, fährt der Männerchor der SSG nach Allershausen im Odenwald. Im vorigen Jahr hat man an gleicher Stelle einen sehr schönen Abend verbracht, so daß der Entschluß zu einer Wiederholung recht leicht fiel. Da der Chor durch das Fehlen eines geeigneten Singstundenlokals in geselliger Hinsicht nicht gerade verwöhnt ist, wird eine solche Gelegenheit nur zu gerne wahrgenommen. Die beiden Musiker, die schon im vorigen Jahr für eine Bombenstimmung sorgten, sind auch diesmal wieder mit von der Partie. Die Verantwortlichen hoffen, daß alle Beteiligten einen netten Abend erleben und wie im vergangenen Jahr jeder auf seine Kosten kommt. Da einige Sänger bei Privatwagen fahren, sind im Bus noch wenige Plätze frei. Evtl. Interessenten wollen sich bitte bei H. Bechtel, Schreierstr. 23, melden. Abfahrt 18.15 Uhr am Jahnpfatz.

Anfängerlehrgang beim Turnverein-Spielmannszug

Der Spielmanns- und Musikzug des Turnvereins 1862 e. V. beginnt am Montag (10. 11.) mit einem Lehrgang, bei dem junge Leute den Trommel-, Flöten- oder Fanfarenblasen erlernen können. Gedacht ist an eine Aufstellung eines Jugend-Trommler- und Pfeifenkorps, wie sie vielerorts bereits bestehen und die immer, wo sie auftreten, bei dem Publikum großen Anklang finden. Das Mindestalter für Flötisten und Trommler soll nicht über 8 Jahre sein, wogegen die Fanfarenbläser das 13. Lebensjahr erreicht haben sollten. Die Instrumente werden gestellt und erstklassige Lehrkräfte stehen zur Verfügung, um auch den jungen Leuten das Musizieren nach Noten beizubringen. Es wäre wünschenswert, wenn sich recht viele Interessenten für diese schöne Sache begeistern würden. Anmeldungen werden am Montag (10. Nov.) im Raum der Spielleute in der Turnhalle im 1. Stock entgegengenommen. Übungszeiten: Siehe Vereinskalender auf der letzten Seite dieser Zeitung.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Für die Zeit von Freitag, 7. November, 15.45 Uhr, bis zum 14. November um 7.00 Uhr, telephonisch zu erreichen: Telefon Langen 2771.

Kirchliches Zeitgeschehen

Der Gustav-Adolf-Frauenabend findet am Dienstag, dem 11. November 1969, um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt. Es werden wieder Dias gezeigt.

Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr

Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar

8./9. November — Dr. Kröpf, Waltriergasse 16, Telefon 22524

Notprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar

8./9. November — Dr. Saehrendt, Bahnstraße 81

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Notprechstunde: Sonntags- und Nachbeteilnahme, beginnend Samstagabend nach dem allgemeinen Geschäftsschluß

Vom 8. bis 14. November — Braunsche Apotheke, Lutherplatz 2

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstag von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 18 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr und samstags von 14 — 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

Die Mitglieder befaßten sich unter anderem auch mit dem Bericht über die Finanzierung des Wahlkampfes und stellten fest, daß hier zu entscheidende Verhältnisse bestehen.

Als delegierte für den Bezirks- und den Landesparteitag wurden von der Mitgliederversammlung Karl Weber, Hans Kreiling und Susanne Martin vorgeschlagen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Freude und Kummer liegen oft nahe beieinander. Tobias freute sich in den letzten Tagen sehr darüber, was in einigen Hauptstraßen der Stadt geschah. Die Fußgängerüberwege wurden mit Lichtschleusen ausgestattet. Sie erhielten eine Beleuchtung, die sich lassen kann. Wer jetzt in dunkler Jahreszeit über die Fahrbahn gehen möchte, kann sicher sein, daß er schon von weitem zu erkennen ist, wenn sich Autos nähern. Großes Licht, das auch bei Nebel noch zu sehen ist, flutet aus Peitschenmastenlampen auf die Zebrastreifen hinab. Mehr noch: Auch die Verkehrszeichen für Fußgängerüberwege sind beleuchtet und schon von weitem zu erkennen.

In einigen Langener Hauptstraßen wie an der Südlichen Ringstraße und an der Frankfurter Straße strahlt das Licht wie in einer Großstadt. Die Schleusen sind aber nicht nur ein Lob ausgesprochen werden.

Nun aber zum Kummer. Dort helles Licht, aber an unserem guten, alten Wahrzeichen, dem Vierröhrenbrunnen, ist es dunkel. Seit das benachbarte Fachwerkhaus abgebrochen worden ist, fehlt ein Scheinwerfer, mit dem der Brunnen, um den rund herum zur Zeit der Platz hergerichtet wird, abends angestrahlt worden wäre. Die Säule am Brunnen ist nur noch matt beleuchtet. Mit Tobias hoffen viele Langener, daß bald ein neuer Scheinwerfer den Brunnen wieder ins rechte Licht rückt und dabei auch der Wasserauslauf an einer Röhre repariert wird.

Und weil wir gerade von der Beleuchtung sprechen, sei auch wieder die Weihnachtsbeleuchtung erwähnt. Mancher sagt, so frühzeitig wären die Lichterketten nicht nötig gewesen. Sie sollen ja erst am 29. November Premiere haben. Wie Tobias inzwischen in der Rathaus hörte, hat die von der Stadtverwaltung beauftragte Firma nicht nur in unserer Stadt, sondern in vielen anderen Städten, so auch in Hanau, solche Beleuchtungen anzu- bringen. In diesem Jahre wurde in Langen begonnen, so daß wir nun schon die Sterne sehen, ohne daß sie ihr Licht vorerst leuchten lassen.

Hier nun, so wollte Tobias weiter fragen, eigentlich „sein Licht leuchten lassen“, als es an die Schaffung des neuen Fußweges zum Kreisrathaus Dreieck ging? Wer genau hinschaut, bemerkt nämlich wie Tobias: Die vor einiger Zeit aufgestellten Peitschenleuchten sind nicht mehr geeignet, auch den neuen Fußweg hell werden zu lassen. Im Rathaus wird gesagt, die Leuchten müssen umgedreht werden. Schade, daß hier wieder Änderungen nötig werden. Denn sie kosten zusätzlich Geld, meint Ihr Tobias

„Gesund werden — Gesund bleiben“

Die Bezirksgesundheitsstelle Langen der DAK lädt ihre Mitglieder zur Verführung des Films „Gesund werden — Gesund bleiben“ am Montag, dem 10. November, um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Adolf-Heilweinschule, Zimmerstraße 69, ein. Im Rahmen einer Spielhandlung gibt dieser Farbfilm interessante Einblicke in die von der BfA durchgeführten Heilverfahren. Anschließend sieht in dem Überwachungsbeamteten der BfA, Herrn Martin Hahn, ein Experte der Staatlichen Stellenversicherung zur Verfügung, um Fragen zu beantworten.

Korrespondenz mit einer Lehrerin

Erklärtes Ziel des Förderkreises für europäische Partnerschaften ist die Ver- schwisterung mit Romorantin zu beleben und vor allem persönliche Beziehungen zu vertiefen. Ein Beispiel dafür gibt nachfolgender Briefwechsel. Am 29. September erhielt Herr Jensen folgenden Brief aus deutscher Sprache von Fräulein Marie-Danièle Pin, die bei dem Besuch in Romorantin als Dolmetscherin ge- wirkt hatte:

„Sehr geehrte Frau Jensen, sehr geehrt Herr Jensen!

Schon lange wollte ich Ihnen einen kleinen Brief schreiben, leider hatte ich soviel Arbeit, daß ich es nicht schaffen konnte. Seit zwei Wochen bin ich also in Gien, wo ich am Gymnasium unterrichte. Gien ist 86 km von Romorantin entfernt. Glücklicherweise kann ich jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag morgens zu Hause sein. Das ist viel angenehmer, als allein zu bleiben! Ich vermute, daß Herr Jensen auch viel Arbeit wegen der Wahl hat. Was diese Wahl betrifft, möchte ich bei Ihnen Erkundigung nehmen. — Ich habe zwar meine Schüler versprochen, für die nächste Politik (Parteien, Gesetze, Wahl usw.) zu sprechen. Leider weiß ich nicht Bescheid. Wenn Herr Jensen etwas Zeit hätte, vielleicht könnte er mich darüber unterrichten. Im Voraus danke ich herzlich, ich weiß ja, daß Sie den besten Platz haben, davon zu sprechen. Entschuldigen Sie, daß ich so störel! Hoffentlich ist Ihre ganze Familie gesund. Es grüßt Sie herzlich Marie-Danièle Pin

Spitzenpaare in Langen

Festlicher Ball beim TC „Blau-Gold“ Spitzenpaare aus der Bundesrepublik werden am Samstagabend in Langen zu Gast sein. Sie starten zum Herbst-Turnier des Langener Tanz-Clubs „Blau-Gold“ ab 20 Uhr. Auskünfte über die Parteien, ihre Ziele, die Zahl der Mandate, Stellung der Berliner Abgeordneten usw. Seinen Schreiben beigefügt wurden Zeitungsmitschnitte und Kommentare zur Bundestagswahl.

Farbfernsehgeräte gestohlen

Die Fehdung hatte Erfolg. Zwei Männer aus Sprendlingen, 25 und 26 Jahre alt, wurden vorläufig festgenommen. Bei den mutmaßlichen Tätern wurden aber keine Fernsehgeräte gefunden. Später ergab sich, daß die Täter schon zwei Geräte in einem Raum der Gastwirtschaft versteckt hatten. In der sie ebenso wie der Fahrer des Lastwagens zu- nächst eingekerkert waren.

Unter Alkoholeinfluß

Eine Frau und Mutter aus der Wohnstadt Oberhinden berichtete am Mittwoch gegen 17.30 Uhr der Polizei, ihr sechsjähriger Sohn habe am gleichen Tage von drei anderen Jungen ein neues Fahrtenmesser geschenkt bekommen. Diese Jungen hätten gedroht: „Wenn Du es nicht annimmst, bekommst Du Schläge“. Es wird vermutet, daß dieses neue Fahrtenmesser möglicherweise aus einem Ladendiebstahl stammt. Bisher konnte die Polizei die drei Jungen noch nicht ermitteln, von denen das Messer verschont worden ist.

Verdächtiges Geschenk

Am Donnerstag trifft sich dann der Arbeitskreis „Rhetorik“ wieder in der Gaststätte „Wilhelmsruhe“. Diesmal geht es um Aufbau und Vortrag einer Rede, also etwa die optimale Staffung der Aussagen, Dosisierung von Spannung und Humor, Stichwortparoxysm und Improvisationskunst. Die Teilnehmer werden gebeten, etwas zum Schreiben mitzubringen.

Angler setzen junge Fische aus



Angler setzen junge Fische aus

Auf baldige gute Fangergebnisse hoffen die Langener Anglerportier. Mitglieder des Vereins setzen in diesen Herbsttagen in verschiedenen Gewässern der Umgebung Fische für insgesamt 11.000 Mark aus. Der größte Teil der Jungfische wird im See der Kiesgrube Schering an der Bundesstraße 44 ausgesetzt, wo der Verein seinen ständigen Angelplatz hat. Am vergangenen Samstag wurden im Kiesgrubensee rund 3000 Zander eingesetzt. Auch eine größere Anzahl von jungen Hechten kam in dieses Gewässer. Sie wurden direkt aus einer Fischzuchtanstalt geliefert und in besonderen Behältern auf Lastwagen bis nach Langen gefahren. In ihren Netzen fliegen die Langener Anglerportier ihre künftige Beute ein. Sie tragen die Fische in Eimern und Wannen zum Wasser des Kiesgrubensees hinab. Auch am kommenden Samstag werden wieder Fische eingesetzt. Diesmal sind es jedoch größere Tiere wie Karpfen und Schleie, die mit den neuen Gewässern bekann- macht werden.



Spitzenpaare in Langen

Festlicher Ball beim TC „Blau-Gold“ Spitzenpaare aus der Bundesrepublik werden am Samstagabend in Langen zu Gast sein. Sie starten zum Herbst-Turnier des Langener Tanz-Clubs „Blau-Gold“ ab 20 Uhr. Auskünfte über die Parteien, ihre Ziele, die Zahl der Mandate, Stellung der Berliner Abgeordneten usw. Seinen Schreiben beigefügt wurden Zeitungsmitschnitte und Kommentare zur Bundestagswahl.

Naturfreunde zum Flughafen

Die Langener Naturfreunde treffen sich am Samstag, dem 8. November, um 13 Uhr am Jahnpfatz mit ihren Personenwagen zur Fahrt zum Frankfurter Flughafen. Auf dem Flughafen findet die wegen Nebels bisher ver- schobene Besichtigung statt.

Unterbezirkskonferenz in Obertshausen

Langener Sozialdemokraten nehmen an einer Unterbezirks-Konferenz der SPD am 8. November in der Mehrzweckhalle in Obertshausen teil. Das Hauptreferat hält der Bundestagsabgeordnete Willi Bülterle zum Thema „SPD in der Regierungsverantwortung“. Eine Aussprache findet anschließend statt. In der Konferenz werden auch die Kandidaten für den Bezirksparteitag festgelegt.

Arbeitskreise der Jungsozialisten

Zum ersten Treffen ihres Arbeitskreises „Sozialismus“ laden die Jungsozialisten für den kommenden Mittwoch, 20. 11. in den P.J.L.-Raum, Ludwig-Erk-Schule (zweiter Stock links, vorderer Taubenschlag) ein. Es ist vorgesehen, zunächst einmal die Geschichte der Arbeiterbewegung zu erarbeiten. Ein erstes Referat über die „Fortschrittliche Arbeiterbewegung in England“ soll in das Thema einführen. Vorschläge und Kritik zu Programm und Methoden sind nicht nur geduldet, sondern gewünscht.

Hier spricht die Volkshochschule

Anmeldungen zu den Lehrgängen der Volkshochschule Langen über „Elektronische Datenverarbeitung“ werden noch angenommen

Die Automaten dringt auch in Deutschland schnell vor, schneller vielleicht, als viele glauben oder glauben wollen. Die elektronische Datenverarbeitung (EDV) ist aus unserer heutigen Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Menschen werden täglich an ihrem Arbeitsplatz mit der elektronischen Datenverarbeitung konfrontiert. Dabei sind die Möglichkeiten der Datenverarbeitung, Datenverarbeitung und Steuerung heute noch kaum in allen Konsequenzen zu übersehen. Im Rahmen ihrer berufsbezogenen Kurse bietet die Volkshochschule Langen jedem Vorwärtstrebenden die Chance, sich die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiete der elektronischen Datenverarbeitung anzueignen, um entweder seinen bisherigen Arbeitsplatz besser ausfüllen oder sich auf neue größere Aufgaben in einem verantwortlichen Verantwortungsbereich vorzubereiten.

Wieder großer Teppich-Herbstverkauf!

Herbst 69 — Eine vorbildliche Großstadtauswahl — Herbst 69



geh'n wir wieder mal zu IMZ

Ein ganzes Haus voller Teppiche IIMZ - Lagerpreise

Vorführung und Beratung nur im Hauptplager Sprendlingen-Nord, Fichtestr. 13 (B 3 Orisauweg, Richtig, N-Isenburg), Tel. 67501. Am langen Samstag durchgehend geöffnet.

Einstelgediebe

In die Räume eines Lebensmittelgeschäftes stiegen in der Nacht zum Dienstag unbekannte Diebe ein. Sie stahlen Lebens- und Genußmittel im Wert von rund 150 Mark.

Autogenschweißgerät gestohlen

Im Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Annstraße entwendeten Unbekannte zwischen dem 31. Oktober und dem 2. November aus einem Kellerraum ein Autogenschweißgerät.

Bauholz von Kindern entwendet

Von einem Neubaugrundstück in der Steu-straße verschwanden am 1. November drei Kubikmeter Bauholz. Die Kriminalpolizei wurde verständigt. Sie stellte fest, daß sich Kinder das Holz geholt hatten, um für ihre Spielhäuser zu bauen.

OFFENTHAL

o Xristliche Sonntagsdienste. Über das Wochenende versieht in Offenthal Dr. Leysner aus Messel, Roddörfer Straße 3, den ärztlichen Sonntagsdienst. Telefonnum.: 06151/277.

o Am Montag wird die Wasserleitung gespült. Am kommenden Montag wird die Wasserleitung gespült. Aus diesem Grund kann es sein, daß das Wasser leicht getrübt ist und der Wasserdruck etwas nachläßt.

o Abnahme der Entwässerungsanlage. Heute wird in Offenthal die nach § 70 des Hessischen Wassergesetzes vorgeschriebene Abnahme der Entwässerungsanlagen im Neubaugebiet in Flur 6 stattfinden.

o Bahnhofszugang wird ausgebaut. Die Bundesbahn hat jetzt zugesagt, die Bahnanlagen und den Zugang zum Bahnhofs auszubauen.

o Die „Stiftung zur Förderung des Tierschutzes“ in Frankfurt am Main hat den zehn Gemeinden des westlichen Landkreises Offenbach - Neu-Isenburg, Spandlingen, Langen, Egelsbach, Offenthal, Zeppelinheim, Dietzenbach, Buchschlag und Dreieichenhain angeboten, in Dreieichenhain ein Tierheim für Fundtiere auf eigene Rechnung unter der Bedingung zu bauen, daß sich die zehn Gemeinden in Form eines Vereines zusammenschließen und die laufende Tierhaltung garantieren.

o Bürgermeister Hans Pfrommer, der sich in dieser Sache federführend betätigt hat, wird der Dreieichenhainer Stadtverordnetenversammlung am 11. November ausführlich über dieses Projekt berichten.

o Neben den genannten zehn Gemeinden sollen auch die Tierschutzvereine „Neu-Isenburg und Umgebung“, Spandlingen und Langen Mitglied des Vereines werden.

o Die Tierschutzvereine sind grundsätzlich bereit, sich an der Finanzierung der laufenden Unterhaltung dieses Tierheimes zu beteiligen.

o In den Vorbesprechungen mit den beteiligten Gemeinden wurde zunächst festgesetzt, in einer Satzung die Finanzierung der Unterhaltung des Tierheimes so zu regeln, daß die beteiligten Gemeinden gegebenenfalls die Kosten übernehmen.

o Der Magistrat in Dreieichenhain schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, dem Verein zum Unterhalt des Tierheimes der beizutreten, sowie die anteiligen Unterhaltungskosten jährlich zu bezahlen.

o Der Magistrat ist ermächtigt, die Verhandlungen für den Bau des Tierheimes mit dem Aufsichtsrat der Stiftung federführend fortzusetzen.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

konnte der gleiche Züchter ebenfalls beachtliche Erfolge erringen. So erreichte er im einzelnen: Verkehrtflügelkörper schwarz einen Ehrenpreis, einen Zuschlagschrenpreis und zweimal sehr gut; Verkehrtflügelkörper blau einen Zuschlagschrenpreis und zweimal sehr gut; Verkehrtflügelkörper rot zwei Zuschlagschrenpreise und zweimal sehr gut und auf Verkehrtflügelkörper gelb zwei Zuschlagschrenpreise.

Auf der Bundesjugendschau in Gersfeld/Rhin erreichte Jungzüchter Wolfgang Wannemacher vom Geflügelzuchtverein 1929 Erzhäusen mit seinen Zwerghäutler schwarz zwei Ehrenpreise und zweimal sehr gut.

o Der Verein für Vogelfreunde hat für Sonntag (8.) um 20 Uhr zu seiner regelmäßig stattfindenden Monatsversammlung in das Gasthaus „Zur Linde“ eingeladen.

o Neuer Elm-Beirat. Nachdem nun alle Wahlen zu den Klassenelternbeiräten durchgeführt worden sind, gehören dem Schulleiterbeirat der Grundschule Götzenhain nachstehende Mütter und Väter an: Klasse Ia Gerhard Doub und Sigrud Freude, Klasse Ib Enno Schmidt und Peter Gottschämmer, Klasse 2b Dr. Heinz Dlekhof und Margot Hofmann, Klasse 3a Gertrude Reitzlein und Werner La, Klasse 3b Manfred Schneider und Ilorst Schäfer, Klasse 4 Klaus Stange und Barbara Westphal.

o Die Wasserleitung wurde neu gewißt. Gerhard Doub, die Ämter des Stellvertreters und Schriftführers Gertrude Reitzlein und Klaus Stange, veränderten sich nicht.

o Kunstaustausch nach Frankreich. g Am kommenden Montag hält Herr Oberstudienrat Ernst Fischer, Neu-Isenburg, in der Grundschule zu Götzenhain einen Vortrag zu Dias über seine mehrfachen Ausflüge zu

Wagner hatte sich in der Nacht zum Donnerstag freiwillig auf der Polizeiwache des Frankfurter Hauptbahnhofs gestellt. Er erklärte dazu vor der Polizei: „Ich hatte Angst vor meinem Mordtäter und wollte nicht noch mehr Menschen umbringen.“

o Der Magistrate in Dreieichenhain schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, dem Verein zum Unterhalt des Tierheimes der beizutreten, sowie die anteiligen Unterhaltungskosten jährlich zu bezahlen.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

den Schlössern an der Loire. Er führt dabei die Besucher des Abends insbesondere nach Chambord und Blois und wird die beiden Renaissance Schlösser in ihrer äußeren und inneren Architektur und der so prunkvollen Ausstattung zeigen. Er widmet jedoch seine Aufmerksamkeit auch ihren berühmten Sammlungen und ausgedehnten Gartenanlagen.

Bereits am vergangenen Montagabend führte Herr Fischer die Besucher eines Vortragsabends des Volkshauswerkes Götzenhain zu verschiedenen Schlössern in Frankreich. Im amputierten Teil der Loire haben vom 12. bis 17. Jahrhundert Könige und Adelsherren feste Burgen und später Renaissance Schlösser gebaut.

Man zählt zwischen Orleans und Angers etwa 120 Schlösser, von denen Blois und Chambord die bedeutendsten sind. Der Vortragende machte die Anwesenheit zunächst mit den Grundrissen der Renaissancekunst bekannt, die von Italien ausging, die Gotik ablöste und in Frankreich im 15. und 16. Jahrhundert in den Renaissance Schlössern ihren Höhepunkt erreichte.

Auf dem Wege zu den Schlössern wurden zunächst die gotischen Kathedralen der Städte Troyes und Sens mit ihren prachtvollen Glasfenstern gezeigt. Dann sahen die Besucher die am historischen Ereignissen reiche Stadt Orleans, die durch die Taten der „Jungfrau von Orleans“ einen besonderen Ruhm erlangte. An der Spitze eines Heeres befreite sie die Stadt von den Engländern und führte Karl VII. nach Reims zu seiner Krönung. Als Gefangene der Engländer wurde sie einem Gerichte vorgestellt, das sie wegen Ketzerzei zur Feuerstätte verurteilte.

Der lebendige Vortrag wurde unterstützt von vorzüglichen Bildern, seltener Gemälden und Schönheit der berühmten Landschaft und Schlösser zur vollen Geltung. Da Herr Fischer den zweiten Teil seines Vortrags am kommenden Montag in ähnlicher Weise gestalten wird, dürfen alle Besucher dieser Veranstaltung des Volkshauswerkes Götzenhain einen sehr wertvollen Abend erleben können.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

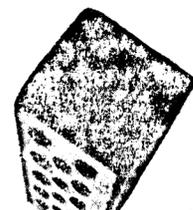
o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.



Wenn er (auf Sie) fällt, ist es zu spät.

Darum

Alte LEIPZIGER

Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit Frankfurt (Main)

Jung, modern, aufgeschlossen - wenn es um Ihre Sicherheit geht.

Würger von Darmstadt gefaßt

Der „Würger von Darmstadt“, Reinhold Wagner (24) aus Schneppenhausen hat am Donnerstag gestanden, die Rentnerin Anna Kraft (70) mit einem Schürzenband erdrosselt zu haben.

Er bekannte sich auch zu dem Überfall auf die Rentnerin Katharina Müller (67), wogerte sich jedoch zunächst, weitere Angaben über den Raubüberfall auf die Hausfrau von der Au (69) in der Damentollette des Darmstädter Nordbahnhofs zu machen.

Wagner hatte sich in der Nacht zum Donnerstag freiwillig auf der Polizeiwache des Frankfurter Hauptbahnhofs gestellt. Er erklärte dazu vor der Polizei: „Ich hatte Angst vor meinem Mordtäter und wollte nicht noch mehr Menschen umbringen.“

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

o Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Beilage der Firma Mögel-Müller, Neu-Isenburg, der Firma Grünwald-Kleidung, Groß-Zimmern, und der Firma AMP, Langen, bei.

Sport NACHRICHTEN

In Bensheim hat der Club schon für manche Überraschung gesorgt

In den letzten drei Jahren fuhr der 1. FC Langen stets als Außenseiter zum Namensvetter nach Bensheim und doch gelang ihm zweimal ein Sieg und einmal verlor er nur ganz knapp, weil Dieter einen Elfmeter nicht zu verwandeln vermochte.

SSG-Soma spielte unentschieden

VB Offenbach - SSG Langen 3:3

In ihrem lebendigen Spiel der Verbandsrunde mußte die Soma der SSG Langen bei der heimstärksten Mannschaft des VfB Offenbach antreten.

Gegen die Gastgeber spricht lediglich die Tatsache, daß sie in dieser Saison auf eigenem Platz noch nicht gewonnen konnten.

Sicher haben die Bensheimer Zuschauer die unportunale Verletzung in dieser Begegnung nicht vergessen und werden besonders gereizt reagieren.

Am Sonntag, dem 8. November 1969, um 11 Uhr spielt in Langen der Zweite der Tabelle, Bürgel 07, der bisher noch kein Spiel verloren hat, sondern lediglich dreimal unentschieden gespielt hat.

SSG-Fußballer erwarten Fechenheim

Am Sonntagmittag um 14.30 Uhr, spielen die SSG-Fußballer auf eigenem Platz gegen die SpV. Fechenheim.

Am Sonntag, dem 8. November 1969, um 11 Uhr spielt in Langen der Zweite der Tabelle, Bürgel 07, der bisher noch kein Spiel verloren hat, sondern lediglich dreimal unentschieden gespielt hat.

3:1-Niederlage der SSG-Fußballer beim Tabellenletzten

Mit veränderter Elf, entgegen den vorangegangenen Spieltagen iraten die Fußballer der SSG beim Tabellenletzten Germania Enkheim mit folgender Mannschaft an: F. Paßmann, Emmer, Wunderlich, Fiala, Thulke, Beiz, Begalke, Starke, E. Hausmann, M. Hausmann, P. Schreiber.

Der Gegner versuchte mit aller Kraft, die rote Laterne loszuwerden. F. Paßmann in Langener Tor bestätigte gleich zu Anfang seine hervorragende Form und bekam durch Ganzparade Sonderapplaus.

Die Egelbacher Reserve spielt zur gleichen Zeit gegen ihren ärgsten Verfolger in der Reserveliga, die TSG Eintracht Langen.

SOMA fährt nach Nieder-Roden

Die Freundschaftsrunde der Egelbacher SOMA geht in diesem Spieljahr ihrem Ende entgegen.

Am Sonntag, dem 8. November 1969, um 11 Uhr spielt in Langen der Zweite der Tabelle, Bürgel 07, der bisher noch kein Spiel verloren hat, sondern lediglich dreimal unentschieden gespielt hat.

Am Sonntag, dem 8. November 1969, um 11 Uhr spielt in Langen der Zweite der Tabelle, Bürgel 07, der bisher noch kein Spiel verloren hat, sondern lediglich dreimal unentschieden gespielt hat.

Am Sonntag, dem 8. November 1969, um 11 Uhr spielt in Langen der Zweite der Tabelle, Bürgel 07, der bisher noch kein Spiel verloren hat, sondern lediglich dreimal unentschieden gespielt hat.

Am Sonntag, dem 8. November 1969, um 11 Uhr spielt in Langen der Zweite der Tabelle, Bürgel 07, der bisher noch kein Spiel verloren hat, sondern lediglich dreimal unentschieden gespielt hat.

Egelsbacher Tischtennispleier vom Pech verfolgt

Am vergangenen Wochenende waren die Tischtennispleier der SG Egelsbach auf der linken Seite vom Pech verfolgt. Die Mannschaft unterlag in Griesheim knapp mit 6:9. Der Grund dieses Ergebnisses mag wohl in den unglücklichen Niederlagen durch Wodiczka und Sigwirth über den Paar-Kreuz dieckza und Sigwirth über den Paar-Kreuz dieckza und Sigwirth über den Paar-Kreuz dieckza...

Darmstadt und Ober-Ramstadt. Wie in fast allen Spielen erwischte die Mannschaft auch in Darmstadt einen schlechten Start; als sie ihr Spiel gefunden hatte, war der Zug schon längst abgefahren, denn nach 14 Minuten stand es schon 10:5. Zwar gelang es ihnen, den Halbzeitstand noch auf 27:19 zu verbessern, doch ließen sich die Darmstädter auch in der zweiten Hälfte nicht mehr aus der Ruhe bringen und gewannen mit 47:35.

Im Spiel des Langener Nachwuchses gegen TGS Ober-Ramstadt klappte es in der ersten Viertelstunde auf der Langener Seite überhaupt nicht. Währenddessen sammelte die Ober-Ramstädter fünf Punkte und lieferten nach 14 Minuten mit 25:7. Dann erst erwachten die Langener und holten Punkt um Punkt auf. Zur Halbzeit stand es schon nur noch 22:28.

Auch die zweite Halbzeit begann vielversprechend; nach zehn Minuten führten die Langener mit 43:32. Aber dann wurde es noch einmal spannend. Nachdem wieder einmal zwei Langener mit fünf Pausen ausscheiden mußten, sahen die Ober-Ramstädter ihre Chance gekommen und griffen bedingungslos an. Die Langener gewannen trotzdem verdient mit 52:47. Damit übertrafen sie erstmalig die 50-Punkte-Grenze. Es spielten:

In Darmstadt: Hempel, Cap (10), Pielenz (11), B. Schramm (8), K. Schim, Zeller, Koch, M. Distelmann, Grove (2), Schramm und Fornhoff (12).

In Ober-Ramstadt: Hempel, Cap (10), Pielenz (11), B. Schramm (8), K. Schim, Zeller, Koch, M. Distelmann, Grove (2), Schramm und Fornhoff (12).

Vorschau für Samstag (8. 11.):

18.30 Uhr: Junoren II — TV Groß-Gerau
18.00 Uhr: Herren — SKG Roddort
19.00 Uhr: Junoren I — SCC Pfungstadt

TISCHTENNIS:

Im Stile eines Meisters

PSV Mainz — TTC Langen 9:3

Im Lager des TTCL wußte man um die Schwierigkeit der Aufgabe, als man am vergangenen Samstagabend zum fünften Meisterschaftsspiel in Mainz anzutreten hatte. Auf Grund der seit Beginn dieser Verhandlung gezeigten konstanten Leistung, konnten sich die TTCL-Spieler auch bei den bis dahin ungeschlagenen Gastgebern eine reelle Chance ausrechnen.

Mit 3:0 fiel die Niederlage zwar unerwartet deutlich aus, jedoch muß an dieser Stelle gesagt werden, daß die Mannschaft keineswegs hinter der hislang von ihr gezeigten Leistung zurückblieb. Minus an diesem Tage aber die Öffnungsdoppel Kuhnert/Gimbel gegen Jäger/Schring (2:1) und Petri/Niemann gegen Werkmann/Lau (2:0) ließen erkennen, daß die TTCL-Spieler bevorzugt. Selbst die Langener „Punktesammler“ H. Schring (0:2 gegen Krähel, 0:2 gegen Vogel) und F. Jäger (0:2 gegen Niemann) mußten an diesem Tage die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen.

Die Spielerinnen: K. Zahn „Cap“ (10), M. Pöckstein (12), I. Riedl (12), G. Falß (9), M. Karn (2), U. Schneider (1), S. Kneifel, S. Helfmann.

Am letzten Samstag spielten die Junoren II gegen den Spielerfahrern TG Hanau. In der ersten Halbzeit konnten unsere Spielerinnen durch ihr schnelleres Spielvermögen einen Vorsprung von 20:18 Punkten herausziehen. Doch gleich am Anfang der zweiten Halbzeit machte sich das Fehlen von Helga Braune in der Verteidigung und von Karin Wittmann im Angriff bemerkbar. Die Hanauerinnen griffen mehr an als zuvor und unsere noch unsichere Abwehr konnte gegen diese perfekten Angriffe nur wenig machen.

Führung und erzielte, obwohl der TVL zuletzt noch aufholte, einen Endsieg von 46:32 Punkten.

Es spielten und erzielten die Punkte: H. Titze (11), L. Hempel „Cap“ (10), I. Riedl (8), S. Kneifel (2), M. L. Rithow (1), M. Karn, S. Ziegler, B. Schmidt, B. Marsch und M. Zimmerling.

Sieg und Niederlage für die zweite Juniorenmannschaft

Am vergangenen Wochenende bestritt die zweite Juniorenmannschaft zwei Spiele gegen

TV-Handballer starten in die neue Hallensaison

Am kommenden Wochenende beginnt auch für die 1. Mannschaft der TV-Handballer der Punktspielbetrieb in der Halle. Die Mannschaft spielt in der Darmstädter Kreiskl. II mit den Vereinen TV Seehelm, TV Asbach, SG Weiterstadt, SG Egelsbach und TV Besungen II um Punkte. Außerdem wirken in dieser Klasse die Mannschaften des Pädagogischen Fachinstitutes (PI) Jugenheim, sowie die 2. Mannschaft der TH Darmstadt außer Konkurrenz mit. In der amtlichen Tabelle werden diese Spiele nicht gewertet. Austragungsorte der Spiele sind die Sporthalle der TH Darmstadt und die Adolf-Reichwein-Schule in Langen.

Die TV-Mannschaft hat sich in den zurückliegenden Wochen intensiv auf diese Hallenrunde vorbereitet. So wurden u. a. Trainingsspiele gegen das PI Jugenheim, TG Trausa und den Bezirksligisten TSV Braunshardt ausgetragen und eifrig experimentiert. Konditionen wird allerdings die Mannschaft weit mehr gefordert werden, als in den Jahren zuvor, denn immerhin acht Spielpläne umfaßt diese Hallenrunde und außerdem ist man ja bekanntlich noch in der Dreieck-Runde beschäftigt. Die TV-Mannschaft wird hier also ihre Kräfte gut einteilen müssen.

Am kommenden Sonntag fällt nun der Startschuß. In der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule in Langen wird der erste Spieltag durchgeführt. Die Gegner der TV-Mannschaft sind in diesem ersten Spiel wird es die TV-Mannschaft gegen Seehelm sehr schwer haben, denn der Gegner gehörte schon immer zu den drei ersten dieser Gruppe und die Bilanz der zurückliegenden Spiele sieht nicht sehr rosig für die TV-Mannschaft aus. Im zweiten Spiel haben die TVler den Aufsteiger Asbach zum Gegner und sollten hier auf der Hut sein, denn so mancher Neuling war schon zu größeren Überraschungen fähig. Trotzdem sollte die TV-Mannschaft aber stark genug sein, um in der heimischen Halle zu doppelten Punktergebnissen zu kommen. Spielbeginn Sonntag, 18.51 Uhr bzw. 17.55 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule.

Die 2. Mannschaft der TV-Handballer spielt in der E-Klasse mit den Vereinen TG Besungen III, SSG Langen III, TSV Pfungstadt III, TSV Niederrhein II u. TV Eberstadt III zusammen. In diesem Feld wird sie es besonders schwer haben, denn nach dem ersten Spieltag am vergangenen Sonntag in Pfungstadt gab es schon zwei kluge Niederlagen gegen SSG Langen III (2:13) und Besungen III (6:15).

Für Sie notiert: Etwa gleichmäßig sind in der gesamten Bevölkerung Jungen und Männer, Mädchen und Frauen, - von Abweichungen in den einzelnen Alterstufen abgesehen - verteilt. Warum das so ist, weiß niemand zu erklären. Mit der Arbeit ist es ähnlich. Mann und Frau arbeiten von Jugend an, jeder an seinem Platz, die Frau allerdings oft nicht nur in ihrem Haushalt. Zu den Volksbanken kommen die Frauen ebenso gern wie die Männer. Haushalten und Wirtschaften liegt und obliegt meist den Frauen. Sie wissen und müssen wissen, mit Geld umzugehen, wie die Volksbanken und...

Brillenräger darf nicht oben ohne fahren

Kraftfahrer mußte 6000 Mark an die Versicherung zurückzahlen

Wenn ein Autofahrer eine Brille tragen muß, wird das im Führerschein feil sorgfältig eingetragen. Das ist nichts Ungewöhnliches mehr. Und der Mann am Steuer weiß dann, daß er die Brille zu setzen hat, wenn er sich auf den Weg macht. Und er muß sie auch während der Fahrt aufbewahren. Das ist die Pflicht des Kraftfahrers. Und wenn er sie nicht beherzigt, ist aber die Tatsache, daß er sich auf den Weg macht, ist ein Verstoß gegen die Verkehrsregeln. Und das kann teuer werden. Ein Lehrgeld von 6000 Mark mußte jetzt ein Kraftfahrer aus Berlin zahlen. Er verschuldete einen Unfall, durch den ein ihm entgegenkommender PKW eines Bundeswehrfahrers erheblich beschädigt wurde. Der Offizier und seine Frau wurden schwer verletzt. Schäden und Schadenersprüche betrugen insgesamt über 6000 Mark. Diesen Betrag zahlte die Versicherung, wie es in solchen Fällen üblich ist. Als sich aber herausstellte, daß der Berliner die ihm laut Führerschein verordnete Brille nicht getragen hatte, verlangte die Versicherungsgesellschaft die Zurückzahlung der 6000 Mark.

Tablettenstand nach dem 7. Spieltag 2. Liga Südwest

1. TV Schlüchtern	54:18	12:0
2. PSV Mainz	53:27	11:1
3. TTC Langen	60:43	12:4
4. Offenbach-Bieber	49:35	6:4
5. FSK Lohfelden	42:40	6:6
6. Bau-Gelb Darmstadt	40:56	6:8
7. TSG Wisshausen	43:40	5:7
8. TTC Heusenstamm	35:51	3:9
9. TTC Mörfelden II	30:51	3:9
10. TSV Ockershausen	22:43	2:8
11. TG Sachsenhausen	32:61	2:12

Aus großer Höhe gerettet In Pfungstadt erlitt ein 30-jähriger Arbeiter, der in einem Betonwerk in 27 Meter Höhe Reinigungsarbeiten des Silos ausführen sollte, einen Herzanfall. Zunächst wurde die Pfungstädter Feuerwehr geholt, deren Auszieher aber nicht ausreichte, den Mann herunterzuholen. Erst der Darmstädter Berufsfeuerwehrgenossen Mannschaften von Griesheim und Hähnlein die Tabele anführt, enttäuschte die dritte Mannschaft erneut. Sie verlor ihr Heimspiel gegen die TSG Ober-Ramstadt mit 6:9 und kassierte damit die dritte Niederlage hintereinander.

Zu einem weiteren doppelten Punktergebnis in der Besetzung Scheit, Knothe, Sallwey, Reidl, Degen und Reichert erneut einen 9:1-Sieg, diesmal bei TG 75 Darmstadt, in den konnte und ausstehenden zwei Spiele gegen Ockershausen und Offenbach-Bieber besteht, da gerade der hochgeschätzte, letztgenannte Verein gegen Mainz mit 7:9 am Sonntagvormittag ebenfalls ein sehr nicht einkalkuliertes Niederlage hinnehmen mußte.

Während die zweite Mannschaft in der Besetzung Scheit, Knothe, Sallwey, Reidl, Degen und Reichert erneut einen 9:1-Sieg, diesmal bei TG 75 Darmstadt, in den konnte und ausstehenden zwei Spiele gegen Ockershausen und Offenbach-Bieber besteht, da gerade der hochgeschätzte, letztgenannte Verein gegen Mainz mit 7:9 am Sonntagvormittag ebenfalls ein sehr nicht einkalkuliertes Niederlage hinnehmen mußte.



Im Staatswald Koberstadt wurden an den Wootgelchen die Schieber geöffnet. Vergangenes Wochenende trafen sich dort die Mitglieder des Angelsportvereins zur Arbeit. Das Wasser einzelner Teiche wurde abgelassen. Im Frühjahr sollen hier Säuberungs- und Verbesserungsarbeiten erfolgen. Die Fische wurden in andere Gewässer gebracht.

Die Bürde der 42 Beistandspakte

USA in der Kostenschere Truppenreduzierung um 900 000 GI's Präsident Nixon bereitet die großen Haushaltsprogramme für die 70er Jahre vor. In ihrem Rahmen spielt ein Geheimdokument über die Verteidigungspolitik eine entscheidende Rolle. Es enthält eine Studie, die von Experten ausgearbeitet wurde. Sie wird auch den parlamentarischen Gremien zugeleitet, die im Dezember über die wichtigsten Etappen der Haushaltsgestaltung zu entscheiden haben.

Acht Milliarden Dollar einsparen? In lautenden Haushaltsjahren stehen den US-Streitkräften alles in allem 80 Milliarden Dollar zur Verfügung, darunter auch die ersten Raten für das Raketenabwehrsystem. Im Pentagon verläutet dazu, daß man auch für die nächsten fünf Jahre kaum zu nennenswerten Reduzierungen der hohen Verteidigungsansätze kommen dürfte. Selbst dann, wenn die schon durch Computer errechneten Personalstärkungen tatsächlich erfolgen sollten.

Und das sieht dann so aus: Verringerung der stehenden Verbände um 900 000 GI's würde den Personal-Etat um acht Milliarden Dollar (von bisher 41 auf 33) entlasten. Gleichzeitig aber müßten diese Mittel den ständig steigenden Anforderungen im waffentechnischen Bereich zugeführt werden. Würde man noch einen Schritt weitergehen und seine Berufsarmee aufzulösen, was eine Personalkosten um vier bis acht Milliarden Dollar, so daß von Einsparungen überhaupt nicht mehr die Rede sein könnte. Man müßte überall aufstocken, um Schritt halten zu können.

Zweieinhalb Kriege Die These nach der Kriegsbereitschaft spielt dabei eine ausschlaggebende Rolle. Das Grundkonzept der amerikanischen Generalstabsplanner geht davon aus, daß der mächtigste Staat der westlichen Welt in der Lage sein müßte, jederzeit zweiinhalb Kriege führen zu können. Zum Beispiel: einen großen Krieg gegen die Sowjets, einen zweiten Hauptkrieg etwa gegen die chinesischen Kommunisten und einen kleineren Feldzug gegen kommunistische Umrisse in Laos. Von dieser sehr anspruchsvollen Forderung ist man inzwischen jedoch abgekommen. Der Abnutzungskrieg in Vietnam hat neue Perspektiven eröffnet. Man muß umdenken von entscheidungssuchendem Feldzug, der unter vollem Waffeneinsatz geführt wird, zum zähen Ringen um die Wahrung des Prestiges.

Unter diesen Umständen wird die neue strategische Marschrichtung der Amerikaner auf die Bewältigung von zweiinhalb Kriegen abzielen: den großen Konflikt und allenfalls noch das Engagement in einem kleineren Krieg, der mit zweitrangiger Besetzung erfolgversprechend geführt werden könnte.

Geld für den Frieden Ausschlaggebend für die Generalrichtung aber bleibt in Washington die Erkenntnis, daß man durch 42 Beistandspakte gezwungen ist, einen allgemeinen Bereitschaftsgrad zu erlangen, der weit über dem internationalen üblichen Niveau liegt. Normale Friedenszeiten vorausgesetzt.

Wenn auch über die Geheimstudie noch keinerlei Daten bekannt sind, dürfte doch sicher sein, daß die amerikanische Präsenz im NATO-Verband bis 1972 keine gravierende Änderung erfahren wird, wie auch immer die neue fünfjahresplanung aussehen mag. Das wird letzten Endes auch auf das deutsch-amerikanische Devisenausgleichsabkommen zurückzuführen. Bernd Berger

2000 Waldbrände in einem Jahr (18) Über 2000mal hat es 1968 in den Wäldern der Bundesrepublik gebrannt, fast doppelt so oft wie im Vorjahr, als 1133 Feuer ermittelt wurden. Die zerstörten Waldflächen stiegen von 1093 Hektar auf 2189 Hektar. Der durch die Brände angerichtete Schaden wird auf 11,6 Millionen Mark geschätzt. Fast 1000 Feuer auf 823 Hektar entstanden durch Fahrlässigkeit, 115 Brände mit 88 Hektar Schadensfläche waren auf Brandstiftung, 17 Brände mit rund 20 Hektar auf Funkenflug der Eisenbahn und drei Brände mit 0,5 Hektar auf Blitzschlag zurückzuführen.

Treffen der Nassovia-Rentner

Wechsel in der Geschäftsführung / Betriebsräume werden modernisiert Mehr als achtzig Rentner der Nassovia-Werkzeugmaschinenfabrik nahmen am vergangenen Freitag mit ihren Angehörigen an einer Busfahrt durch den vorderen Odenwald teil, zu der die Unternehmensleitung eingeladen hatte. Zum Abschluß fanden sich alle in den neuen Betriebsräumen an der Nassovia-Straße ein, wo sich der seltener Geschäftsführer Axel von Treskow von ihnen verabschiedete und seinen Nachfolger Willi Minkenbergs vorstellte. Der frühere Geschäftsführer folgt einem Ruf in die Muttergesellschaft des Gesamtunternehmens.

In froher Fahrt war mit den Reisebussen zunächst Jugenheim angesteuert worden. Über das Balkhäuser-Tal ging die Fahrt zur Kur- und nach Allersshofen, wo im „Schützenhof“ bei Kaffee und Kuchen gemütlich geplaudert wurde, die die Reise durch das Modunatal nach Langen zurück führte. Im Betrieb funktionierte als Alleinunterhalter Herr Lotz aus Weiterstadt mit seinem Akkordeon.

Geschäftsführer von Treskow erinnerte an die Besetzung mit den Rentnern vor einem Jahr im Langener Siedlerheim. Damals stellte er sich als neuer Geschäftsführer den Rentnern vor, und heute heißt es schon wieder, einen Nachfolger einzuführen. Er bleibe jedoch mit der Nassovia durch seine neue Aufgabe in der Muttergesellschaft weiterhin eng verbunden.

Das Ziel, ein gesundes Unternehmen zu gestalten, sei für die Nassovia erreicht worden. Daran hätten alle Mitarbeiter Anteil. Die Nassovia habe heute geordnete finanzielle Verhältnisse und verfüge über ein angemessenes Auftragspolster mit einer Auslieferungsquote, die sich — am industriellen Durchschnitt gemessen — durchaus sehen lassen könne.

Aber auch für die Zukunft werde gesorgt. Es gelte, aus der Nassovia Schritt für Schritt ein modernes Unternehmen zu machen. In diesem Rahmen werde das Hauptgebäude in der Nassovia-Straße in zwei Abschnitten umgestaltet. Der erste Bauabschnitt sei nun vollendet. Auch die Kantine wurde heller und freundlicher gestaltet. In wenigen Tagen werden neue Duschräume fertiggestellt.

Nicht minder wichtig seien die Anschaffungen neuer Maschinen, die eine bessere Auswirkung der Fertigmöglichkeiten erlaubten. Auf diesem Gebiet werde bis zum nächsten Rentnertreffen vieles geschehen. Das wichtigste in einem Unternehmen seien aber die Menschen, ohne deren Willen zur Mitarbeit keine Leistungen erreicht werden könnten. Mit Herrn Minkenbergs komme ein Mann zur Nassovia, der bereits viele Jahre in der Werkzeugmaschinenindustrie tätig war und der der Nassovia vor allem bei der Konstruktion künftiger Produkte große Erfahrungen habe.

Nachdem sich Herr Minkenbergs den Rentnern vorgestellt hatte, sprach Betriebsrats-

Bei Nebel - runter mit der Geschwindigkeit

Polizei gibt Verkehrstipps für den Monat November

Vor Nebel, Regen und schlechter Sicht warnt die Polizei in ihrem Verkehrstipp für den Monat November. Diese Warnung kommt nicht von ungefähr, denn die ersten nebligen Herbsttage dieses Jahres brachten auf hessischen Straßen zahlreiche schwere Unfälle. So kam es am 17. Oktober auf der Strecke zwischen Wiesbaden-Erbenheim und Wiesbaden-Mainzer Straße in kurzer Zeit zu 19 Unfällen, an denen etwa 60 Fahrzeuge beteiligt waren. Am 22. Oktober wurden auf dem Autobahnabschnitt zwischen Bad-Homburg und Gleßen innerhalb 5 Stunden mehr als 90 Fahrzeuge in Massenkarombolagen verwickelt. Deshalb sagt Innenminister Dr. Streitz: „Bei schlechten Witterungs- und Sichtverhältnissen muß sich das Verantwortungsgefühl des Kraftfahrers besonders bewahren. Wer sich bei dichtem Nebel aus der Straße entfernt, muß wissen, daß es ohne ein hohes Maß an Konzentration, Geduld und Rückblick nicht geht.“

Aus der Kasse des Betriebsrates werden in diesem Jahre Weihnachtspakete finanziert, die als Zeichen der weiteren Verbundenheit allen Rentnern zugeschiekt werden sollen.

Well es bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall auf den Straßen kritisch wird, rät die Polizei: „Runter mit der Geschwindigkeit!“ Sie appelliert in ihrem Verkehrstipp an die Kraftfahrer mit dem Einsparen der Fahrgeldbelastung von vornherein klare Verhältnisse zu schaffen. Nach ihren Erfahrungen ist dabei Abblendlicht besser als Standlicht. Um Auffahrnfälle zu vermeiden, empfiehlt sie am Auto eine Nebelschleuchte anzubringen.

Immer wieder muß die Polizei feststellen, daß Kraftfahrer auch bei denkbar schlechten Sichtbedingungen nicht auf riskante Überholmanöver verzichten. Sie appelliert daher an alle Autofahrer, die Fahrweise und vor allem die Fahrgeschwindigkeit immer der Straßenbeschaffenheit und der Witterung anzupassen.

Aber nicht nur bei Nebelwetter weiß die Polizei einen guten Wink; sie denkt auch an den „Nebel am Fahrzeugfenster“; dann nämlich, wenn die Scheiben außen oder innen beschlagen. Als beste Garantie gegen Blindfahrten nennt die Polizei neue Wischblätter und eine behelzte Heckscheibe.

Solidarität zahlt sich nicht aus

Bundesarbeitsgericht bestätigt fristlose Kündigung bei beharrlicher Arbeitsverweigerung

Wer sich aus Solidarität gegenüber seinen Arbeitskollegen an einem rechtswidrigen wilden Streik beteiligt und der persönlichen Aufforderung des Arbeitgebers zur Wiederaufnahme der Arbeit nicht nachkommt, muß sich eine fristlose Kündigung gefallen lassen.

Zu diesem Ergebnis kam der 1. Senat des Bundesarbeitsgerichtes in einem Fall aus Nordrhein-Westfalen. In einem Textilbetrieb in Bochum war die Betriebsratsvorsitzende entlassen worden. Auf Protest hatten sich daraufhin die Beschäftigten in der Kantine versammelt. Sie kamen anschließend zwar der Aufforderung nach, ihre Arbeitsplätze wieder einzunehmen, lehnten es aber nach wie vor ab zu arbeiten. Als der Betriebsleiter eine Aklordarbeiterin direkt aufforderte, die Arbeit wieder aufzunehmen, antwortete sie: „Unter diesen Umständen arbeite ich nicht. Wenn die anderen wieder arbeiten, bin ich auch dazu bereit.“ Im Prozeß argumentierte die Frau, die daraufhin fristlos entlassen worden war, sie habe lediglich aus Solidarität gehandelt, weil sie sich von ihren Arbeitskollegen durch deren Verhalten eingeschüchert fühlte.

Mit diesem Argument kam die Frau allerdings nicht durch. Das Bundesarbeitsgericht bestätigte in letzter Instanz die fristlose Kündigung. Die Firma habe „aus wichtigem Grunde“ kündigt dürfen, weil die Frau trotz persönlicher Aufforderung durch den Betriebsleiter die Arbeit nicht wieder aufnahm und sich durch die beharrliche Arbeitsverweigerung eines Arbeitsvertragsbruchs schuldig gemacht habe. Sie müsse deshalb die fristlose Entlassung in Kauf nehmen (— 1 AZR 93/68 —).



Axel von Treskow, der bisherige Geschäftsführer der Nassovia, verabschiedete sich von Langen. Er wird in der Muttergesellschaft der Nassovia ein neues Aufgabenfeld übernehmen.



Im neuen Bürogebäude der Nassovia-Langen stellte sich der neue Geschäftsführer Willi Minkenbergs auch den Rentnern des Betriebes vor, die sich am Freitag trafen.

Advertisement for various products including Chantre wine (6.98), Rotwein (2.98), Schwarzer Tee (1.98), Husten-Bonbons (-.98), Papier-Taschentücher (-.68), Marzipanbrote (-.88), and Lebkuchen-Sortiment (-.98).

"Hasch" stieg gewaltig im Kurs

Lawinenartig breitet sich der Genuß von Rauschmitteln aus / Haschisch weit weniger gefährlich als andere Drogen

In München und Stockholm, in London und Marseille, in Köln und Amsterdam, überall in diesen Städten sind während der letzten Monate zentrierweise Haschisch von den Fahndungsbehörden sichergestellt worden. Die Männer des jeweils zuständigen Dezernates bei den Kriminalbehörden freuen sich über die Erfolge, aber es ist ihnen nicht so ganz wohl dabei. Nach eigenen Erfahrungen bleibt nämlich die Aufklärungsquote auf diesem Schmutzgebiet so ziemlich konstant. Das aber bedeutet, daß der internationale Haschisch-Handel die größte Zuwachsrate im Handel überhaupt hat.

Eine interessante Erfahrung machten die Amerikaner. Dort wußten die Behörden, daß die Importe — illegal natürlich — aus Mexiko raketentempo anstiegen. Sie wußten noch et-

was anderes: Sehr oft wird Haschisch von Mexiko aus mit Flugzeugen nach Norden über die Grenze gebracht. Meistens von Piloten mit kleinen Maschinen, erfahrenen Piloten, für die es ein leichtes ist, nur zehn Meter über der Boden oder über Baumgipfeln „zumuturmen“, wenn sie dies gut bezahlt werden.

Es gelang den US-amerikanischen Rauschgiftbehörden, ein rein militärisches Manöver in den Dienst der Sache zu stellen. Offizielle Manöveraufgabe war es, das „Einsickern feindlicher Agenten“ aus Mexiko in die Vereinigten Staaten zu verhindern. Man wußte auf beiden Seiten sehen, wie „dicht“ diese lange Grenze ist.

Das Ergebnis war erstaunlich. Die Amerikaner hatten in Grenznähe Spezialradars ein-

gesetz, die fliegende Flugzeuge ausmachen können. Die Männer, die diese Geräte bedienten, fanden keinen Schlaf. Auf ihren Radarschirmen entdeckten sie meistens zwischen Mittelrand und vor dem Hintergrund jene verräterischen Lichtpunkte.

Es waren Schmuggelflugzeuge. In einem Fall stellten die Radarexperten einen Absturz fest. Die Suchmannschaft, die auf Grund dieser Analyse ausgesucht wurde, fand auch das Flugzeugwrack — und Haschisch im Schwarzhandelswert von einigen hunderttausend Dollars.

Nach US-amerikanischen Gesetzen ist Haschisch ein Rauschgift. Sein Gebrauch wird genauso bestraft wie etwa der von Opium oder Heroin. Da Vertrieb ebenso, das hat allerdings nicht verhindern können, daß die Fachleute geteilter Meinungen sind. Heroin beispielsweise ist anerkanntermaßen sehr gefährlich. Es macht süchtig, untergräbt die Gesundheit. Wer dem Heroin erst einmal verfallen ist, hat nur wenig Aussichten auf eine Dauerentwöhnung. Haschisch macht nicht süchtig, ist nach den bisherigen Erkenntnissen nicht gefährlicher als Nikotin und noch weniger als Alkohol. Kein Zweifel, es führt auch zu einem Rausch, aber der ist nach der Meinung der Wissenschaftler passiv, führt in der Regel nicht zu Gewalttaten.

Es gab eine Zeit, wo in Europa einmal Tabak und Kaffee für etwas Teufliches gehalten wurden, streng verboten waren. Heute käme niemand mehr auf den Gedanken, jemandem vorzuschreiben, ob er Kaffee trinken dürfe oder ein Glas mehr oder minder alkoholhaltiger Getränke trinken dürfe. Heute nun geht die Tendenz in Europa teils dahin, Haschisch als „Genußmittel“ mehr oder weniger anzuerkennen. Die Aufhebung eines Verbotes, so heißt es, würde sogar dem Haschischverbrauch abträglich sein.

Immer mehr meinen Kenner der Materie, daß es ein Fehler sei, einen unerbittlichen



Haschisch. Im Vordergrund in loser Form. Im Hintergrund, wie es gepreßt von den Experten über die Grenze geschmuggelt wird.

Kampf gegen das Haschisch zu führen. Ihre Argumente dürften etwas für sich haben. Wenn diese Droge nicht ohne erhebliche Aufpreise bekommen kann, der wird leicht Opfer von Drogen, die viel gefährlicher sind.

Noch ist es so, daß Haschisch als Rauschmittel von fast allen Ländern des Westens offiziell abgelehnt wird. Doch es ist nicht ausgeschlossen, daß sich das ändert. In einigen Staaten gibt es die schon Ueberlegungen, ob man nicht — in staatlicher Regie — neue Zigarettenmarken herausbringen solle. Mit et-

was Haschisch im Tabak. Man will natürlich nur tun, wenn man weiß, daß man sich dadurch keine zusätzlichen Kosten eventuell auf Seiten des Gesundheitsdienstes einhandelt. „Eine Zigarette ist nach der üblichen Auffassung ein Mittel zur Erhöhung des Lebensgenusses“, sagte uns ein Experte. „Eine Zigarette mit etwas Haschisch im Tabak halten wir nicht für ausgeschlossen. Wir sind nicht sicher, aber es läßt sich nicht ausschließen, daß es einmal so weit kommt.“

Das sind die Tatsachen. Um nicht die „harten“ Rauschmittel zum Zuge kommen zu lassen, wird man sich wohl in absehbarer Zeit mit Haschisch abfinden oder Marihuana, wie man es bisweilen nennt. Der Name Marihuana ist ursprünglich in Mexiko ein Tarnname für Haschisch.

Immer mehr meinen Kenner der Materie, daß es ein Fehler sei, einen unerbittlichen

public relations/anzeigen

Moderne Elektroherde — nützliche Helfer der Hausfrau

In ihrer vielfältigen Nutzbarkeit ist die Elektrizität im Haushalt heute nicht mehr wegzudenken. Nur den Stecker in die Steckdose stecken, und die elektrische Elektroherde ist einsatzbereit. Und das ist die große Stärke der modernen Elektroherde. Man darf heute fast alles vergessen, was man über Elektroherde zu wissen muß, denn die neue Generation dieser form-schönen und praktischen Herde bietet mehr Leistung, mehr Ausstattung und mehr Arbeits-erleichterung in der Küche. Dennoch sind sie unkompliziert in der Bedienung.

Weitgehend automatisiert, lassen sie die Hausfrau auch weitgehend unabhängig vom Kochtopf werden. Anbrennen, Zerlegen und Reinigen gehören der Vergangenheit an, denn bis zu 12 Stunden kann der Elektroherd gewissermaßen programmiert werden, für

mehrere Töpfe und den Backofen, gleichzeitig. Wenn die Hausfrau zum Beispiel um 8 Uhr aus dem Haus geht und zum Mittag das Essen fertig haben möchte, dann braucht sie nur das Koch-, Brat- oder Backgut vorzubereiten, auf die Automatikplatte zu stellen oder in den Backofen einzuschieben. Danach wird die Garzeit sowie die Temperatur eingestellt. Pünktlich schaltet sich dann der Herd ein, arbeitet mit einem Höchstmaß an Sicherheit und beendet sein Programm, wie es die Automatik-Zeitschaltuhr vorschreibt. Für konstante Wärme im Backofen und für die Regelung von Ober- und Unterhitze sowie für den Grill sorgt ein ebenfalls automatisch arbeitender Thermostat.

Die Elektroherde von heute sind vielseitige und nützliche Helfer im Küchenreich. Sie bieten der Hausfrau nicht nur Arbeitserleichterung und Zeitersparnis, sondern überdies auch gesunde Kost, die dem Wohle der Familie dient.

Goldene Regeln zum Fritieren

Vorbemerkung: Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers Ihrer Friteuse. Unsere Goldenen Regeln beziehen sich nur auf den Umgang mit Fett und Fritiergut.

Fritieren nur mit reinem Pflanzenfett — einem Fett ohne Wassergehalt. Das ideale Fett: reines Erdnußfett, z. B. Biskin, weil es ohne zu qualmen, am höchsten erhitzenbar ist.

Keine Fettmischung verwenden: nicht Öl mit Fett oder zwei verschiedene Fette miteinander mischen, noch gebrauchtes mit ungebrauchtem.

Das Fritiergerät oder der Ausbacktopf sollte bis zu einem Drittel mit heißem Biskin gefüllt sein.

Die gleiche Füllung sollte öfter als fünf bis sechs mal zum Fritieren verwendet werden. Richtige Temperaturen: 170 bis 190°C. Wenn kein Fett-Thermometer vorhanden ist, kann man ein Stück Weißbrot in das eben geschmolzene Biskin legen. Sobald sich das Weißbrot goldbraun färbt, kann man mit dem Ausbacken beginnen.

Fritiergut vor dem Einlegen sorgfältig abtrocknen und langsam mit Schaumkelle oder Fritierkorb in das heiße Biskin geben. Bei paniertem Fritiergut die Panade vor gut andrücken bzw. überflüssiges Mehl abklopfen. Tiefgefrorenes oder stark gekühltes Fritiergut erst ein- bis zweimal vorsichtig damit es nicht spritzt kurz in das heiße Biskin eintauchen und dann erst ganz einlegen. Nicht zuviel auf einmal ausbacken. Das Fritiergut muß schwimmen können und soll möglichst nicht aneinanderstößen. Man kann Verschiedenes hintereinander in dem gleichen Fettbad ausbacken, z. B. Pommes frites, Fleisch, Gemüse, Fisch, Obst und Gebäck. Die hohe Temperatur bewirkt, daß weder die Berliner Pfannkuchen noch Fisch schmecken noch das Fleisch nach Gebäck. Nach dem Fritieren das Fett reinigen; es wird durch ein Papierfilterblech oder ein mit Küchenpapier ausgelegtes Sieb gesaugt. Röstöfen bleiben dabei im Papier zurück, das Biskin wird durch ein Sieb gesaugt.

Man kann die gefüllte Friteuse ruhig einmal wegstellen. Das Biskin sollte kühl, trocken und ohne Wechsel auf die Friteuse auch den Speck im Biskin in 2-3 Portionen ca. 4 Minuten ausbacken. Die Speise sollte in dem Biskin eingedickt werden; mit Tomatensauce servieren.



500 g Kalbsleber, 2 rote Äpfel, 8 kleine Zwiebeln, 150 g durchwachener Speck (Schonbein), Biskin zum Ausbacken, Salz. Die Leber in große Würfel schneiden, die ungewaschenen Äpfel in je 8 Stücke, Zwiebeln halbiert, alle Zutaten in ein Sieb geben und den Speck im Biskin in 2-3 Portionen ca. 4 Minuten ausbacken. Die Speise sollte in dem Biskin eingedickt werden; mit Tomatensauce servieren.

Stolper Rathaus als Touristen-Attraktion

Streiflichter aus einer pommerischen Stadt

Wer heute Ostpommern mit dem Auto besichtigt, darf nicht empfindlich sein. Die numerierten, internationalen Fernverkehrsstraßen rechtfertigen ihre Bezeichnung nur streckenweise. Man muß mit tückischen Schlaglöchern rechnen und sollte nach Einbruch der Dunkelheit keine Fahrt mehr unternehmen. Meine abendliche Fahrt war bestimmt keine Erholung: Menschen und Tiere, die unbekannt im Dunkeln vor mir über die Straßen huschten, Radfahrer, sogar Kraftwagen und Motorräder, die ohne Licht fuhren.

Der Krieg hat diese Stadt mit ungeheurer Wucht heimgesucht. Kurz bevor sie von den Russen besetzt wurde, flogen die Brücken über die Stolpe in die Luft. Vier Wochen lang brannte die gesamte Innenstadt, bis ein polnischer Oberst die Löscharbeiten befohlen hatte. Die zerstörte Schmiebrücke über die Stolpe haben die Polen durch eine neue Betonbrücke ersetzt. Das Zentrum wurde planiert. Eines der ersten Projekte war die Wiederherstellung des Rathauses am Stephanplatz. Davor stand früher das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Es wurde entfernt. An seiner Stelle ist ein Ehrenmal für die Rote Armee errichtet worden. Das neugotische 1910 erbaute Rathaus zieht heute die Touristen an, und die polnische Stadtverwaltung tut vieles, um die zur Ostsee fahrenden Urlauber nach Stolpe zu locken.

Wer heute über den Marktplatz spaziert, wird ihm kaum wiedererkennen. Die ganze Innenstadt, von der Paradiesstraße bis zur Post und über den Markt hinaus bis an die Stolpe, hat ein neues Gesicht erhalten: Behäbigen, hellen, Wohngebäude und viele Grünanlagen. Das früher beliebte Cafe Reinhard haben die Polen in eine Speisekammer mit einer Tanzbar umgewandelt. Die Marienkirche, eine dreischiffige Basilika und Stolpe Wahrzeichen,

ist heute an Sonntagen überfüllt, nicht zuletzt weil die Predigten des polnischen Pfarrers mit vielen Erlebnissen aus dem nicht immer erfreulichen Alltag gewürzt sind.

Im Zentrum der Stadt — hier macht sich die geringe Motorisierung der Bevölkerung bemerkbar — herrscht nach Arbeitsluß ein lebhaftes Treiben. Die Menschen wollen sich ausdauern, etwas erleben. Restaurants und Cafés sind daher überfüllt. Aber es kann hier durchaus passieren, daß die Frage nach Milch und Kaffee nur ein bedauerndes Achselzucken zur Antwort hat.

Beim Rundgang durch das heutige Stolpe fiel mir auf, daß die Polen die Straßenbahnen durch Omnibusse ersetzt haben. Da jedoch Ersatzteile fehlen, fallen manchmal einige Linien aus, so daß die Bevölkerung Wege zu Fuß zurücklegen muß. Sehr bemüht waren die Polen um den Wiederaufbau der vielen Stolper Fabriken. Es sind fast alle in Betrieb. Berühmt ist die Möbelindustrie geworden, die heute nach ganz Polen ausliefert. Als erste Möbelfabrik hat eine aus Stolpe mit der Serlenfertigung eines großen dreitürigen Schrankes begonnen.

Aus der Kreissparkasse auf dem Markt ist ein polnisches „Kulturhaus“ geworden. Stolz sind die Polen auf das neubauende Breitwand-Kino am Marktplatz, das 700 Plätze besitzt und auch für größere Veranstaltungen zur Verfügung steht. Ein Freiluft-Theater mit 360 Plätzen befindet sich im Bau. Vom Neuen Tor bis zur Marienkirche sieht man heute hübsche kleine Gärten mit Bänken. Im Neugotischen Tor war ein Museum untergebracht, das man vor einiger Zeit in das restaurierte Schloß verlegt hat.

Das Schützenhaus, das Blücherhaus existieren nicht mehr. Der Flugplatz Stolpe wird

Kleine Wappenkunde der Stadt Elbing

Das älteste Siegel der Altstadt befand sich unter einer Urkunde aus dem Jahr 1242; es enthielt einen auf dem Wasser schwimmenden Kahn mit einem Mast, an dessen Spitze an einem Wimpel sich eine länglich vier-eckige Wetterfahne in Angeln drehte. Unter dieser Fahne schwebte frei ein großes Kreuz.

In einem aus dem 14. Jahrhundert stammenden Siegel erschien ein einmastiges, mit Vorder- und Hinterkastell versehenes Schiff, auf deren jedem ein Mastros stand. Vom Hinterkastell wehten zwei vier-eckige, quergeteilte Flaggen mit zwei Kreuzen und vom Mast ein dreieckiger Wimpel mit einem Kreuz.

Diesem Siegel war das älteste Siegel sehr ähnlich; es wies nur darin ab, daß die beiden Mastros und ein Mastros fehlten, der zweite Wimpel am Mast zeigte ein Kreuz und aus der Spitze des Mastes drei Pfeile in waagrechter Stellung hervorragten. Das Seeschiff dieses jüngeren Siegels läßt gegenüber dem ursprünglichen, nur der Fächer der der Haif- und Küstenschiffahrt dienenden Kahne, den Fortschritt der anfänglichen unbedeutenden Stadt zur eigentlichen Handelsstadt und zum Mitglied des wehrhaften Hansabundes erkennen.

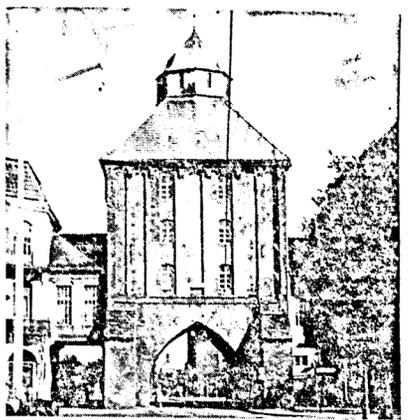
Das Banner aus der Tannenberger Schlacht war von Rot und Weiß quergeteilt, oben mit einem weißen, unten mit einem roten Balkenkreuz, wie es nicht dem Orden, sondern früher schon der Hanse zu eigen war. In dieser Gestalt erschien in neuerer Zeit auch das eigentliche Wappen, in dem das rote Feld zu weilen mit einem goldenen Netz versehen war, das auf die Lage der Stadt zwischen schmalen Gewässern hinweisen sollte.

Das Wappen der Neustadt war ein von Silber und Rot gespaltenes Schild, worin rechts drei übereinander gestellte rote Rosen mit goldenen Staubfäden, links ein schwarzes Ordenskreuz stand.

Das spätere amtliche Wappen entsprach dem des Konturs.



Blick auf die alte Hansestadt Elbing. Foto: Lohrich



Das erhalten gebliebene Stadttor in Stolpe.

Das schlesische Kräutergärtel

Schlesien weist in seinem Pflanzenbestande von jeder Kräuterart, die anderwärts nur selten zu finden sind. Arnika, Teufelsbart, Bärrapp, Bergenziane, Doste, Rittersporn, Akelei, Tausendfüßler, Goldhaube, in einsamer Stille auf den Höhen, am Waldrand und auf den Berghängen oder befinden sich inmitten der Blumengärten der Talwiesen und der Oederniederung.

Viele dieser Kräuter wurden späterhin in den Gärten gepflanzt, das hat fast jedem Hause auf dem Lande und meist auch in der Kleinstadt zu finden war. Da stand in einer Ecke der Holunderbaum, der auch Flieder hieß. Das war seiner Beeren und der Tee seiner Blüten helfen gegen Husten und Leibschmerz, ähnlich wie die so hochgeschätzte Lindenblüte. Am Zaun standen Rauber- (Stachelbeere-), Himbeer- und Johannisbeerräucher, da gab es Beete für Salbei, Petersilie, Pfefferkraut, Gurkenkresse, Zeller (Sellerie), Zwiebeln und Schnittlauch und am nassen Fleck wuchs der Kren. Besonders gehegt wurden die Heilkräuter: Garbel, auch Eberwurz genannt, Eistorch, Wermut gegen Magenleiden, Raute gegen „den Gift“ im Leibe, Pfefferminze und Krauseminze, Marienblatt und Salbei, deren Tee den Husten lindert und Wunden reinigt; Majoran, Meter (Mutterkraut oder römische Kamille), Baldrian und Bibernell, die Pest und Cholera vertreiben sollten, wie es im alten Volkspruch hieß: „Trinkt Bibernell und Baldrian, da wird die Pest ein Ende haben.“ Da wuchs Belladonna, Kardobenediktenkraut gegen den Krampf, Pappel (Malve), deren Saft gegen Halsentzündung gut ist; Melisse gegen Magenleiden, Fenchel gegen Brustleiden und Kolik, Angelika, aus deren Wurzel man mit Bibernell und Brantwein den Heilschnaps „Glik“ macht;

„Almüchtiger, ewiger Gott, du hast Himmel, Erde, Meer, alles Sichtbare und Unsichtbare durch dein Wort aus nichts geschaffen und hast befohlen, daß die Erde Kräuter und Bäume zum Nutzen der Menschen und Tiere hervorbringe und daß jedes Kraut nach seinem Samen Früchte in sich trage. Du hast in deiner unaussprechlichen Güte gewährt, daß die Kräuter nicht allein den lebenden Geschöpfen zur Nahrung, sondern auch den Kranken als Heilmittel nützen sollen. Dich flehen wir mit demütigen Herzen und Munde an, segne diese mannigfachen Kräuter und Früchte in deiner Erbarmung und gieße ihnen zu der von dir in sie gelegten natürlichen Kraft auch deine neuen Segens Gnade ein, daß sie den Menschen und Tieren, zu deren Nutzen sie verwendet werden, sich als Schutz erweisen gegen alle Krankheiten und Widerwärtigkeiten.“

Die drei „Matadores“ von Stettin

Aus der Zeit, in der der Handel Stettin im 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in besonders hoher Blüte stand, stammte der folgende Vers:

De rik Schriever up de Wijk,
Goldammer un Schleck,
mit sinne successors
Dat sind de drei Matadores
In Stettin.

Schreiber war Brennereibesitzer, Goldammer und Schleck und Isak Salinger waren Inhaber bedeutender Handelshäuser.

Hundert herrliche Geschenke — selbstgenüht und selbstgebastelt

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft.“ Wer nach diesem Spruch handelt, der ist selbst das schönste Geschenk. Noch größer ist die Freude, wenn der Beschenkte etwas Selbstgebasteltes oder Selbstgebackenes in Empfang nehmen kann; denn so erhält eine Gabe die persönliche Note. Hundert herrliche Anregungen hierfür bietet die „freundin“ aus dem Hause Burda. Eine Frauenzeitschrift, die von Chefredakteur Sigfrid Dinsler in ein völlig neues Gewand gesteckt wurde und die in der neuen jugendlichen Aufmachung auf anderen Seiten ein richtiges Verkaufsschlager im Angebot der Frauenzeitschriften wurde.

Neben den hundert herrlichen Geschenkeklips für „Sie“ und auch für „Ihn“ bringt die neue Nummer einen großen Bogen zum hochaktuellen Thema: Zur lesbischen Liebe. Die Serie besteht aus authentischen Selbstdarstellungen lesbischer Frauen und wissenschaftlichen Erklärungen des Phänomens. Ein weiterer aktueller Bericht: „Ist Rauschgift ge-

fährlich oder nicht“ beleuchtet das Für und Wider zu einem Problem, das aus der Sicht des Mediziners und aus der Sicht des Staatsanwaltes betrachtet wird. Weitere Beiträge berichten aus Schweden — „Dem Land, wo die freie Liebe blüht“ — und über die vier filmenden Brüder Schamoni. Ein Quartett von Brüdern, die alle vier dasselbe wollen, aber sich gegenseitig nicht über den Weg werfen. Bleibt zum Schluß nur noch zu erwähnen, daß der Freundin-Modell im neuen Heft eine große und furios fotografierte Skisport-Modenschau präsentiert. Die Mitglieder der Deutschen Ski-Juniorinnen-Mannschaft spielen hier allesamt für die Lesenerinnen der „freundin“ Mannquell.

Ist das alles nicht eine Fülle von Lesestoff und interessanten Anregungen? Fragen Sie bei Ihrem Zeitschriftenhändler nach der neuen „freundin“. Sie ist ab sofort überall zu haben. Für eine ganze Mark.

Vom Kaffeekränzchen zur Kaffeebar

Das bekannte Kaffeekränzchen der älteren Damen, in deren Runde die bäuchige Kanne aus schwerem Porzellan kreist — „Aber, meine Liebe, Sie hatten schon die zweite Tasse!“ — aus der es je nach Kunst und Sparsamkeit der Hausfrau den einhelligen Nachmittagskaffee gab, wird bald ausgestorben sein. Es haben sich nicht nur die Gewohnheiten gewandelt, auch die „älteren“ Damen sind heute moderner, jünger geworden.

Wie alle Verbraucher sind dabei auch die Kaffee-trinker anspruchsvoller geworden. Sie möchten Kaffee so trinken, wie sie es gewohnt sind, wie er ihnen am besten schmeckt. Es muß also auch zu Hause ein differenziertes Angebot serviert werden. Das geht nur mit sofortlöslichem Kaffee, dessen Dosierung in der Tasse individuell möglich ist. Hier zeigt sich der zweite große Vorteil neben der schnellen und problemlosen Zubereitung der Instant-Produkte. Um aber mehrere Arten von löslichem Kaffee anbieten zu können, gibt es für 50-g-Gläser nette Bast- und Flechtkörben mit zwei oder vier Fächern, die jeden gepöglten Frühstückstisch oder Nachmittagskaffee-tisch ansprechend ergänzen.

Neben der möglichen individuellen Dosierung in Richtung stark oder leicht, kann der Gastgeber dann auch koffeinfreien Kaffee und auch Tee anbieten, Ergebnisse der Ernäh-

Koffeinfrei immer beliebter

rungsindustrie, die in immer stärkerem Maße als Instanz verwendet werden. Besonders zeigt sich diese Entwicklung bei koffeinfreiem Kaffee. Insgesamt wurden 1968 für Kaffee 3,5 Milliarden DM ausgegeben, davon für sofortlöslichen Kaffee 700 Millionen. Für koffeinfreien Kaffee wurden 280 Millionen und zusätzlich für sofortlöslichen koffeinfreien Kaffee 80 Millionen DM vom Verbraucher gezahlt. Die Zunahme bei koffeinfreiem Kaffee in sofortlöslicher Form betrug 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nestlé erzielte einen Zuwachs seines koffeinfreien Nescafé um 18 Prozent.

Das ist daraus erklärlich, weil alle Kaffee-freunde, die eine zu starke Koffein-Wirkung nicht wünschen oder sie aus gesundheitlichen Gründen meiden müssen, heute zu koffeinfreiem Kaffee greifen. Sie haben aber alle — und in fast der Hälfte aller Haushalte gibt es schon eine Person, die koffeinfreien Kaffee trinkt — eine Sorge: schmeckt ein Kaffee ohne Koffein ebenso gut wie mit Koffein?

Koffein ist eine weiße, geruchlose Substanz, die den Geschmack des Bohnenkaffees nicht beeinflusst. Wenn Koffein also nicht für den Aroma- und Geschmackswert eines Kaffees wichtig ist, so darf sich auch ein koffeinfreier Bohnenkaffee von einem koffeinhaltigen in diesen Qualitätsmerkmalen nicht unterscheiden. Den Beweis dafür liefert Nescafé Gold koffeinfrei.

Nescafé Gold koffeinfrei bringt den gleichen vollen Genuß und unterscheidet sich allein durch das fehlende Koffein und dessen Wirkung.

Wer aber nicht vollständig auf die Koffeinwirkung verzichten will, dem wird empfohlen, Nescafé Gold und Nescafé Gold koffeinfrei zu mischen. So kann jeder Kaffee-trinker individuell vorgehen und sogar nach jedem Verhältnis zwischen koffeinhaltigem und koffeinfreiem Kaffee selbst bestimmen.

Bettler mit Ambitionen

In Kalro wurde der 25jährige Berufsbettler Mahmud Tasin verhaftet, aber wieder freigelassen. Er verdient am Tag umgerechnet etwa 100 DM, während der Reiseaison um den dreimonatigen Ramadan doppelt soviel. Jeden Abend zieht er sich um und spelt in einem der teuersten Restaurants Kalros, verbringt allerdings die Nacht wie seit Jugend gewohnt im Freien oder in einem Marktwagen. Er war im Besitz von 2500 DM Bargeld.

Novemberstürme im Nordatlantik

In der Polarnacht erkaltete Luftmassen stoßen zu atlantischer Warmluft

November — Monat der Nebelwaden und fäulenden Blätter, des grauen Himmels und der heulenden Stürme. Während sich die Menschen auf dem Lande mehr und mehr in ihre warmen Behausungen zurückziehen, toben Orkane über das Gewässer des Atlantik und fordern Seelute aller Nationen zu einem Kampf um Leben und Tod. Alljährlich ereignen sich Schiffsstrandungen in der Zeit von Anfang November bis in den Januar hinein, die zahllose Menschenleben kosten.

Heute ist die Periodezeit der zerstörenden Herbststürme längst verklart. Wenn sich die

Kraft der Luftbewegung, die zum Ausgleich fäulenden Blätter, des grauen Himmels und der heulenden Stürme. Während sich die Menschen auf dem Lande mehr und mehr in ihre warmen Behausungen zurückziehen, toben Orkane über das Gewässer des Atlantik und fordern Seelute aller Nationen zu einem Kampf um Leben und Tod. Alljährlich ereignen sich Schiffsstrandungen in der Zeit von Anfang November bis in den Januar hinein, die zahllose Menschenleben kosten.

Wenn die atlantischen Novemberstürme schließlich tief im Festland Dächer abdecken, Hüte von den Köpfen der Passanten legen und Bäume knicken, haben sie bereits einen großen Teil ihrer Anfangsenergie eingebüßt. Auf dem freien Meer finden die Luftmassen nur geringen Widerstand. So können sie sich voll entfalten. Die Westwinde teilt die Windstärken in zwölf Grade einer Skala, die im Jahre 1805 von dem englischen Admiral Sir Francis Beaufort aufgestellt wurde: Windstärke 1: 1 bis 3 km/h, 2: 4 bis 6 km/h, 3: 7 bis 10 km/h, 4: 11 bis 15 km/h, 5: 16 bis 20 km/h, 6: 21 bis 26 km/h, 7: 27 bis 32 km/h, 8: 33 bis 40 km/h, 9: 41 bis 50 km/h, 10: 51 bis 60 km/h, 11: 61 bis 70 km/h, 12: 71 bis 80 km/h.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.

Nordhalbkugel unserer Erde dem Winter entgegenkriecht, kühlt sich die Luft über der in die eisige Polarnacht einwachsenden Arktis nach ab und drängt nach Süden. Mit besonderer Heftigkeit verläuft dieser Vorgang über der riesigen Eiskappe Grönlands. Mit elementarer Wucht stürzt die Kaltluft vom grönländischen Eisblock herab und fällt in die Flanke der atlantischen Warmluft.

Aus der Ungleichheit der Temperatur zweier Gebiete ergeben sich Unterschiede des Luftdrucks — je größer das Gefälle des Luftdrucks zwischen einem kalten Hochdruckgebiet und einem warmen Tiefdruckgebiet ist, um so stärker die Stöße zwischen den Gebieten, um so größer ist die treibende

stärke 1: 1 bis 3 km/h, 2: 4 bis 6 km/h, 3: 7 bis 10 km/h, 4: 11 bis 15 km/h, 5: 16 bis 20 km/h, 6: 21 bis 26 km/h, 7: 27 bis 32 km/h, 8: 33 bis 40 km/h, 9: 41 bis 50 km/h, 10: 51 bis 60 km/h, 11: 61 bis 70 km/h, 12: 71 bis 80 km/h.

Die Schiffe im Nordatlantik aber sind das nicht. In einer Zerreißprobe für Menschen und Material müssen sie in den Weitegebirgen der Wasserwüste gegen den Sturm ankämpfen. Der Kampf der Elemente dauert gewöhnlich bis in die Weihnachtstage hinein; dann hat die Polarnacht unsere Gebiete erobert, die Stürme stranden in den Weiten des Festlandes — der Winter ist da.

Dr. med. S.

UNSER HAUSARZT BERÄT SIE

Masern, eine Kinderkrankheit

Masern und rote Flecken sind eine durch Viren hervorgerufene stark ansteckende Infektionskrankheit. Deshalb werden fast alle Kinder von Masern befallen. Nur in den ersten Lebensmonaten besteht eine gewisse Immunität gegen die Krankheit von der Mutter her, falls diese selber einmal Masern hatte. Diese angeborene Immunität ist aber bei einjährigen Kindern auf Null gesunken. Jetzt können auch die Kinder erkranken.



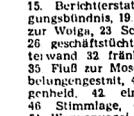
Herr Knalls Devise: Immer hübsch höflich

Herr Knall, der Makler, klingelte nach seinem Sekretär. Der Sekretär trat ein. „Herrn Sie, Knuffke“, sagte Herr Knall, „da sehe ich eben, daß dieser Hübelmann, für den wir den Grundstückskauf in Wiesefeld bestätigt haben, seit drei Monaten mit der Bezahlung unserer Rechnung im Rückstand ist. Schreiben Sie dem gleich mal ein paar Zeilen und erinnern Sie ihn an die Zahlung.“



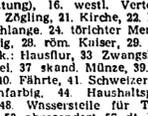
„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.



„Halbstarke“ Störche

Aerger mühen sich allmorgendlich die Wärter des Londoner Zoos. Unbekannte halten über Nacht die Papierkörbe geleert und Bananenschalen, Zigarettenschachteln sowie sonstigen Unrat über die Rasenflächen verstreut. „Gewiß waren das Halbstarke“, sagten sich die Wärter und beschleunigten die Burschen den Spaß zu verderben. Eine Nacht lang legten sie auf die Lauer, und sie erwischten die „Halbstarke“ auf frischer Tat: „Drei frei unehrliche Störche“, die nachts ihre Besuche der Papierkörbe nach Freibären untersuchten.“ Jetzt leert man die Abfallmergen abends.

DER MANN OHNE GNADE

ROMAN VON CONCORDIA MERREL

Deutsche Rechte bei DORNER Düsseldorf, durch Verlag v. Graberg u. Görg, Wiesbaden-Frankfurt/M

„Ja — ja — ich weiß! Und dann...“
„Mr. Barry und ein Mann der Crew, ein Junge namens Stevens, haben Sie an Land gebracht in einem der Rettungsboote. Ihrem Gatten war es unmöglich, zu Ihnen zu gelangen...“ Er stockte und wischte sich die Stirn mit einem feuchten Tuch.
„Ja — und weiter...“
„Als man Sie an Land gebracht hatte, entdeckte Barry, daß es Ihren Mann nicht gungen war, nachzukommen. Wie ein Irrsinniger hat er sich allein ins Boot gestürzt, ist zurückgerudert, ganz allein gegen die rasenden Wellen, hat es Stevens überlassen. Sie ins Haus zu tragen...“
„Judiths Hände krallten sich in seinen Arm. „Ja — ja — und dann? Ach Gott, ich weiß, was Sie mir klarzumachen versuchen...“ Die Worte kamen sehr leise von ihren blauen Lippen.
„Ja, ich fürchte, Sie wissen es, Mrs. Jason. Er kam zu spät, Ihr Mann war von einem zerbrochenen Mast verwundet worden, er konnte sich nicht allein fortbewegen. Barry hat ihn an Land gebracht — Gott mag wissen, wie er geschafft hat. Aber es war zu spät, er war bereits...“
„Werr?“, rief Judith ihm ins Ohr. „Wer — mein Mann? Victor? Sprechen Sie von ihm? Ist er tot...“
Doktor Byrne nickte ernst.
„Er lebte noch, als Barry ihn ins Boot brachte, aber er starb, noch ehe sie den Strand erreichten. Barry hat getan, was er konnte. Kein anderer als er wäre allein wieder zurückgerudert, doch Gottes Wege sind unerforschbar. Sie müssen tapfer sein, Mrs. Jason. Sie dürfen nicht verzagen. Es kommt...“ Er hielt inne und blickte in Judiths Gesicht, das sich in Sekundenschnelle verändert hatte.
„Ich dachte...“, murmelte sie, „ich dachte...“
Einem Augenblick war tiefste Stille. Dann schlug Judith die Hände vor Gesicht und alle Pein, alle Spannung der letzten Zeit löste sich in einem befriedigenden Schluchzen.
Stumm stand der Arzt dabei; Szenen dieser Art waren ihm nichts Neues, aber dies — eine junge Frau, Wochen erst verheiratet...
So plötzlich, wie das Welken gekommen, so plötzlich versiegten die Tränen auch wieder, Ruhig und beherrscht fragte Judith, ob sie Barry sehen könne. Dann griff noch einmal die Angst mit harter Faust nach ihr. Sie schrie: „Warum ist er nicht hier? Warum kommt er nicht? Ist er — oh, ich weiß es, er ist verletzt...“

weller. Lange Zeit fanden beide keine Worte, die sie einander hätten sagen können. Nur schweigend saßen sie da, bis sie sich nicht mehr erdreisten unblickig ihre schmale Hand. Schließlich blickte sie forschend in sein Gesicht.
„Und du? —“ fragte sie.
„Mir geht's gut, das war kurz und knapp gesagt, nur seine Stimme war heiser, sie verriet die Empfindungen, die in ihm tobten.
Sie gewahrte die Spannung in seinem Gesicht und erkannte, daß es wohl lange dauern würde, bis sie die Schrecken der letzten Nacht abschütteln könnten — wenn sie sie je ganz vergäßen. Doch es tat gut, in seinem Gesicht wieder lesen zu können, nicht mehr den undurchdringlichen, versteinten Ausdruck darin zu finden.
Sie flüsterte:
„Ich glaube zuerst, als sie mir sagten, er ist tot, daß du es seist. Und dann war er es, der uns...“
„Sehr leise kamen seine Worte: „Ja, er ist tot, Judith!“
„Und — und David?“
„Auch David Rattray ist tot. Ich weiß nicht, ob ich meine, er hätte sich doch retten können, aber man sagte mir, sein Körper sei heute nachmittag an Land gespült worden.“ Er sprach ganz sachlich, denn welche Rolle der junge David in dieser Tragödie gespielt, davon hatte Jim Barry keine Ahnung.
„Und die anderen, Jim? Trepel und die Crew?“
„Alle gerettet. Doch ich glaube, Trepel hat sich ein bißchen angeschlagen, daß eine Jacke unter seinem Kommando Schiffbruch erlitt.“
Einen Augenblick schweigend Judith, ehe sie sagte:
„Das ist nicht seine Schuld. Ich werde es ihm sagen, wenn ich ihn sehe.“ Und wieder nach einer langen Pause: „Man sagte mir, du wärest allein in der schrecklichen See zurückgerudert, um Victor zu holen, während...“
Er unterbrach sie:
„Davon brauchst du kein Aufhebens zu machen, es war eine Selbstverständlichkeit. Das ist kein Verdienst, auf das ich stolz sein könnte. Glaubst du, ich hätte je wieder erobert, hätte es durchs Leben gehen, einem anständigen Menschen ins Gesicht sehen können, wenn ich anders gehandelt hätte?“
„Nein, nein, ich verstehe dich“, murmelte sie, „das sind unsere Hände, die seine Hand streichelten.“
„Und dann bist du allein zurückgerudert, um ihn zu holen. Du ganz allein...“ Sie sagte es sehr leise, aber es schmerzte, als er die Hand der Rührung abschütteln wollte.
„Wer sollte es sonst tun? Der alte Trepel war dazu nicht mehr fähig; Smith hat den Arm ausgekugelt; Stevens mußte dich nach Hause bringen, da war doch einfach kein anderer da.“ Er hielt inne und atmete tief auf, ehe er fortfuhr: „Außerdem war es meine Sache, nicht die ihre. Es hatte auch nichts mit ihm und mir zu tun, oder mit deiner und mei-

Einkaufsbummel mit Pauline

Heitere Kurzgeschichte von Jeremias Reisig

Einmal im Jahr wird Pauline von der großen Einkaufswelt befallen. Es ist wie eine Krankheit. Vieleicht wird man eines Tages ein Serum haben, um die Einkaufswut zu bekämpfen, schließlich gibt es ja auch ein Serum gegen die Tollwut. Damit tröstet sich Paul von Mal zu Mal.
Dieses Jahr war es auch wieder so weit. „Paul, Paul!“
„Liedling!“
„Stopf die Brieftasche voll Geld, Paul, es kribbelt mir unter den Nägeln!“
Paul stopfte Geigen Paulines Kribbeln war kein Kraut gewachsen.
„Beel dich, Paul, wir müssen gehen, jede Minute ist kostbar.“
Paul beeilte sich und ging mit Pauline. Zuerst ins Kaufhaus Tand & Co. Als Paul und Pauline herauskamen, trug Paul drei Pakete und drei Päckchen.
„Jetzt ins Kaufhaus Schund & Trödelri!“ kommandierte Pauline. Als sie dort herauskamen, trug Paul schon vier Pakete und sieben Päckchen.
„Geh ein bißchen schneller, Paul!“ sagte Pauline. „Die erste Straße links, dann rechts um die Ecke und vier hinein ins Modehaus Putz & Fähhchen. Pauline war schon längst drin verschwunden.
Nach einer Stunde waren sie wieder auf der Straße. Paul trug sechs Pakete und elf Päckchen. Er hatte Mühe, zwischen den Früchten von Paulines Einkaufswut hindurchzusehen.

Allen Katastrophen zum Trotz Von Friedrich Klingensbaum

Geliebte Gerlinde!
Mein Herz ist überfull, und es drängt mich, Dir zu schreiben. Es drängt mich, Dir mein Herz auszuschütten. Dir die Leidenschaftlichkeit meines Gefühls zu offenbaren. Ach, meine geliebte Gerlinde, für einen Blick aus Deinen Augen würde ich den tiefsten Ozean durchschwimmen. Der reinste Gebrüß würde kein Hindernis für mich sein, begehniest Du mich dafür mit einem Druck Deiner Hand. Ein Flammenmeer würde ich durchschreiten für ein Lächeln von Du. Ich würde Orkane trotzen für ein ährliches Wort aus Deinem Mund. Ich würde eisbedeckte Bergriesen ersteigen für das Glück, Dir nahe zu sein. Blitz und Donner und alle Naturkatastrophen könnten mich nicht erschrecken, erlebte ich dafür einen Knuß von Deinen Lippen. Selbst in die Höhen aller Berge würde ich steigen für ein Lächeln von Dir. Der Leser verspürt förmlich die klangende Spannung, die sich wie ein roter Faden durch das Geschehen zieht. Diesen Roman, muß man einleiten, und man nicht mehr aufhören kann.

Zum Zeitvertreib

Large crossword puzzle grid with numbers 1-62.

Waagrecht: 2. Pharaonenname, 7. Hundekrankheit, 13. asiat. Tagelöhner, 15. Berichterstatter, 16. westl. Verteidigungsbündnis, 19. Zügel, 21. Kirche, 22. Fluß zur Wolga, 23. Schlange, 24. Idrischer Mensch, 25. geschäftstüchtig, 28. röm. Kaiser, 28. Ritterwand 32. fränk. Hausfür, 33. Zwangslage, 35. Fluß zur Mosel, 37. skand. Münze, 39. Nibelungenkrieger, 40. Fährte, 41. Schweizer Sagenheld, 42. abstr. Bild, 43. Hauschloß, 44. Stimmgabel, 48. Wasserstelle für Tiere, 51. Vornamen 53. absondert, 57. dt. Filmliebhaber, 58. Fluß durch Bern, 59. kath. Stundengebiet, 62. ruffin. Münze, 63. Wagenteil, 65. Ind. Gewicht, 67. Stadt in Holland, 69. Zeichen für Knoten, 70. Abk. für einen Bibeltitel.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a — an — ar — bis — co — der — di — di — ge — ge — hi — im — in — ka — kumft — kus — la — le — li — lo — lus — me — ment — mu — mus — na — ni — nis — ny — o — o — o — on — pa — pi — po — pres — py — ran — ri — right — ro — sa — si — sos — stel — tin — tir — tu — Aise, 46. sind 14. Wörter, folgender Bedeutungen zu bilden: 1. Rückkehr, 2. Sternbild, 3. Staat der USA, 4. Eibisch, Malve, 5. Bruder des Remus, 6. Oper von R. Strauss, 7. Schriftl. Lock, 8. Landplatz, 9. Verlagsrecht d. USA, 10. Schriftführer, 11. Kesselpauken, 12. gerichtl. Gt. Uebereinkunft, 14. Kunstrichtung.

Wortfragmente

Die nachstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich eine Spruchweisheit aus Serbien ergibt: hedi — emst — itun — hrhe — sag — cha ab — dmae — edl — usd — ewa.

Schüttelrätsel

hleb — Horen — Laster — Labes — Ruhn Rahei — Sari — Seine — Enno

Mixträtsel

ADER + MAI = beliebtes Reiseziel
BEIL + ROT = Männername
DER + OXER = Höchstleistungen
DINGE + LANG = Fensterschmuck/Mz.
DEN + LANG = europ. Staat
LIEDER + BEINE = geographischer Begriff
SIE + STUNK = künstl. kaltes Genußmittel
Bau + HEROS = Teil des brit. Parlaments
SCHUPPEN + ERNST = Himmelserscheinung
TEN + ORT = Festgebäck

Konsonantenverhau

l r m s t d s m r k n z e b n n s r z t
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man ein Wort von Polnisch

Schachaufgabe Nr. 45

Chessboard diagram for a puzzle. White king is in the file.

Weiße: K f1, D d4, T b7, d1, L g2, S d2, B e4, ds, (8)
Schwarz: K g8, D h2, T a2, f8, L f5, B e7, d6, g3, g6, h7, (10)

Rätselgleichung

Gesucht wird x
(a - b) + (b - e) + (d - e) + (f - b) = x
Es bedeuten: a) männl. Geflügel, b) Fluß in Spanien, c) persönl. Fürwort, d) kl. Laden, Kneipe, e) griech. Göttn d. ausgleich. Geschlecht, f) früh. Holzraummaß. — x = Ort auf e2 vollbringen. Geht der Plan in Erfüllung?

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Mixträtsel: Zinkkraut — Uckermark — Puffotter — Feuerland — Goldregen — Ernestes Inverness — Gruenling — Edelfassan — Zupfgeige

Schüttelrätsel

hleb — Horen — Laster — Labes — Ruhn Rahei — Sari — Seine — Enno

Mixträtsel

ADER + MAI = beliebtes Reiseziel
BEIL + ROT = Männername
DER + OXER = Höchstleistungen
DINGE + LANG = Fensterschmuck/Mz.
DEN + LANG = europ. Staat
LIEDER + BEINE = geographischer Begriff
SIE + STUNK = künstl. kaltes Genußmittel
Bau + HEROS = Teil des brit. Parlaments
SCHUPPEN + ERNST = Himmelserscheinung
TEN + ORT = Festgebäck

Konsonantenverhau

l r m s t d s m r k n z e b n n s r z t
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man ein Wort von Polnisch

Heitere Begebenheiten

Denkste!
Paul und Pauline, die Jungvermählten, hatten ihren ersten Ehestritt. „Huhuhu!“ schluchzte sie. „Alte Heulose!“ grollte er. „Scheusal von einem Mann!“
„Dumme Pute!“
Ihre Tränen versiegten jäh. „Das sagst du mir ins Gesicht!“ stieß sie hervor. „Paul! Teufel! Ich packe meine Koffer!“
„Packer sie doch!“
„Tut ich auch! Ich gehe zu meiner Mutter zurück!“
„Das ist ja wunderbar!“
„Sof! Denkste!“
„Sof! Denkste!“
„Weil ich zwar zu meiner Mutter zurückgehe — aber mit ihr wiederkommen!“

Schottische Party

Das Töchterchen des Schotten durfte ihren ersten Ball besuchen. Nach der Heimkehr fragte der Vater: „Wurden euch auch Erfriechungen geboten?“
„O ja“, nickte das Töchterchen, „hin und wieder durckten wir die Fenster öffnen.“

Altklug

Der Vater kommt nach Hause und findet seinen kleinen Sohn in Tränen vor. „Nanu“, trägt er, „was ist denn los?“
„Ich habe Streit mit deiner Frau gehabt!“ schluchzte da der Kleine.

Applaus

Betty war mit ihrem Mann im Konzert. Die Sängerin, die den ersten Beifall bestritt, hatte nur eine dürftige Leistung geboten, es wurde kaum applaudiert. Nur Betty klatschte wie besessen. „Mein Gott, hör doch bloß auf!“ sagte der Mann. „Oder willst du unbedingt, daß diese unmögliche Dame eine Zugabe macht?“
„Das nicht“, antwortete Betty, „aber ich möchte mir noch einmal ihr entzückendes Kleid ansehen!“

Krawattenmuffel

Der Portier verweigert den zwei Hipples den Zutritt. „Ihr könnt nicht ohne Krawatte das Lokal betreten.“
Die beiden Hipples verschwanden und nach einer Viertelstunde kehren sie zurück. Der eine Hipple trägt eine Krawatte.
„Und was ist mit deinem Kameraden?“ fragt der Portier.
„Er? Das ist meine Frau!“

Kunstverständig

In einer der großen Kunstmuseen in Rom wanderte sich ein deutscher Tourist an eine Besuchergruppe. „Drehrichtung, wissen Sie, wo die Laokoon Gruppe ist?“
„Allgemeines erbautes Kupfschütten, dann klang es bedauernd im Chor: „Nee — wir sind von Tourapros!“

Rund um die vier Räder

Illustration of a car with a man standing next to it. Text: „De it yourself!“

Röver beweist:
Rövers „spezial“-Reinigung ist höchste
Reinigungsqualität!

Beweisangebot
mit Extra-Preis
Kleid *
spezial-
gereinigt nur DM
3.50
nur kurze Zeit
* außer Cocktail- und
Abendkleidern



* nach dem Umzug ins
neue Werk
Röver
wie neu

Fil.: Bahnstr. 112 - Ann.: Langen: A. Bernhardt,
Wernerplatz 5; Textilhaus Heimrich, Fahrg. 23;
Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Zigarrenhaus
am Lutherplatz

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher
Größte Auswahl in- und ausländischer Zigarrenmarken und
Rauchtabake - Feuerzeuge aller bekannten Firmen - Feuer-
zeugreparaturen - Spirituosen, auch in Geschenkpackungen.

FOTOKOPIEN

Ab sofort Fotokopien - gleich zum Mitnehmen

1 Stück -60 DM
10 Stück 5,- DM

**KAUFHAUS
BRAUN**

Langen

...TEPPICHE KAUFT MAN
NICHT VOM FLIEGENDEN
HÄNDLER

sondern im
**FACH
GESCHÄFT**

TEPPICHE LAUFER AUSLEGWARE

Eleganz und Harmonie zeichnen die Muster und Farben unserer
Teppich-Kollektion aus!
Besuchen Sie uns und lassen Sie sich unsere reichhaltige Aus-
wahl zeigen. Sie werden erstaunt sein!

BACH Fahrgasse 17
P. Im Hof

Wenn Sie Geld
brauchen
kommen Sie
zu uns!

**SOFORTKREDIT
FÜR JEDEN**

Waren-Kredit-
Genossenschaft
EGMBH

Agentur Langen, Bahnstraße 111
(Drogerie Enste), Telefon 2 36 77
Geschäftszeit: Montag - Freitag
von 10 - 12 und 14 - 18 Uhr

RADIO HAUPTWACHE, Blitz-
Reparaturen u. Antennenbau,
Spezial-Color, 40 Werkstatt-
wagen. - Telefon 2 34 74

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf

von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Direkter Versand!
300.000 Silber 7,-
Gold 9,-
6.50. Spezial-Sortimentskette in luxu-
riöser Verpackung, Einführungspreis nur
12,-. Inter. Prospekte und Gestirnmuster
lösen wir erstsendung bei. Allergische
erforderlich, Feil versch. Leseversand
200.000 Silber, Feilbuch 145,-, Abt. 2
Variationen 69, Einführungspreis 28 DM

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
LANGEN/Süd a. d. B3 06103/22807
fachmännische und nette Beratung!

Bügeln mit
und ohne Dampf

AEG



AEG-Leichtbügler „Perfect L“



AEG-Leichtbügler „Perfect S“



AEG-Dampfbügler

Unverbindliche Beratung und Vorführung
bei Ihrem Fachhändler und in den
AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungenräumen
Darmstadt, Schuchardstraße 9

OTTEBACH GEBRÜDER
7017 Eschborn Tel. 0 72 62/715

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache,
deshalb nur zu Radio Hauptwache

Color
Einige unserer Vorteile:
● Farbfernseher zur Probe
● Bes. gute Finanzierung
● Spez.-Farb-Sofortservice
● Sensationspreise durch
● Fabrik-Direkteinkauf

mit 48-cm- Bildröhre 1388,-	mit 56-cm- Bildröhre 1488,-	mit 63-cm- Bildröhre 1588,-
-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Schwarz-Weiß-Fernseher
30cm Koffer-
Fernseher
388,-

59cm Einfach-
Tischfernseh.
328,-

59cm Spezial-
Tischfernseh.
448,-

59cm Luxus-
Tischfernseh.
598,-

Weitere kaum schlagbare Angebote:
Schall- platten- Koffer- Platten-
radios. radior. speicher m.
mit UKW. Verstärker.
ab 1,- ab 39,- ab 68,-

Steuerges. m. Radio 214cm-Box u. Pip. nur 298,- o. 24 x 11,-	Luxus-Hifi-Antenn- Steuerges. u. 2 Box. nur 698,- o. 24 x 24,-	HiFi-Stereo- Radio u. 10-Plattenspieler nur 298,- o. 24 x 11,-	Luxus-Hifi-System Stereo-CD-Plattenspieler nur 998,- o. 24 x 24,-
--------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Februar
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. Gb. 60
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meisters-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialist.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Baumschulpflanzen
in reicher Auswahl
FRITZ DIETRICH
Mörfelden, Obsthof
Telefon 06105 / 2567

Sie finden uns westlich der Bahnlinie am Weg zwischen
Mörfelden und Walldorf.
Verkaufzeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr.

BIOFRUCHT
Tafeläpfel + Birnen
aus organisch biologischem Anbau.

Über 100 Gebrauchtwagen!

Es hat sich herumgesprochen
in Garantie - in Zustand - in Qualität
● Solide Preise ●

12 M P 4, Coupé, Bj. 67	4551,-	VW 1600, Bj. 64	3996,-
12 M P 4, 67	4107,-	VW 1600, 65	3550,-
17 M P 3, Ko., 65	3550,-	Fiat 850 Coupé, 67	3465,-
17 M P 5, 67	4329,-	Fiat 1300, 4-Tr., 64	3465,-
17 M P 7, 67	4795,-	Audi Super 90, 7	3255,-
20 M T 5, 67	5169,50	Mercedes 200, 67	7770,-
Opel 91, 8 Coupé, 64	4551,-	BMW 2000 Autom., 68	8991,-
Opel Rekord Caravan, 8, 66	3441,-	BMW 1600, 68	6952,-
Opel Commodore, 67	6882,-	Simca 1200 S Coupé, 62	7548,-
VW Variant 1600, 65	5550,-	Renault R 16, 67	3550,-

● sämtliche Preise incl. MwSt
TU L. O. - Beschäftigung auch Samstag / Sonntag
Geringe Anzahlung - Finanzierung

Ford AUTOHAGE
Frankfurt/Main
Schmidtstr. 47 • Tel. 3 51 51

Verkauf und Beratung:
Telefon:
55 14 20 • Am Dornbusch 27
29 12 14 • Berliner Straße 54
45 94 21 • Frieberg-Anlage 1
45 35 04 • Berges Straße 134
57 82 96 • Karawassilstr. 1
57 85 47 • Alt-Nieder-Ursel

Einer sagt's
dem Anderen!
Teppichboden
nur von hÖta!

Well die Auswahl groß ist. Über 4000 qm Ausgeware
am Lager vorrätig. Die Preise sind nicht zu unterbieten.
Es spricht sich herum!

**Teppichboden-
Zentrum**

hÖta
Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche
Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 21291

Heinz Wille Preisvorteile

Kalbfilet wie gewachsen	500 g DM 3,45
Sauerbraten	500 g DM 4,20
Haspel, frisch u. gesalzen	500 g DM 1,30
Blutwurst	500 g DM 1,20

Oberlinden - Ladenzentrum

WILLE-WURST..WUNDERBAR

Alles
für Ihren Neubau

HERB. STÖRMER Moderne Bauelemente
Spezialbaustoffe
6079 Spremlingen/H., Frankfurter Str. 11, Telefon 0 61 03 / 6 15 15

**FLIESEN
MARMOR
MOSAİK**
Dornburg & Elsinger
Fliesenlegerbetrieb und Großhandlung
607 Langen, Langestraße 42, Telefon 21837

Reichhaltiges Lager, Musterraum, unverbindliche Beratung,
Lieferung frei Haus.

**Schwerhörige
Römerberg 15
Piontek**

Größte Auswahl und
Gewähr ständiger
Betreuung im
Fachinstitut Piontek
Frankfurt am Main
Römerberg 15, Tel. 28 81 96
Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 93 66
Privat Dreieichenhain, Berliner Ring 101

**Kunststoff-
Rolläden**
Mini-Rolläden, schall- und wärme-
isolierend, schöne Farben, kein Anstrich,
Fertigbauelement zum nachträglichen
Einbau anstelle Klappläden, ohne bau-
liche Veränderungen.

Normal-Rolläden zum Austausch Ihrer alten Holzrolläden.
Wir beliefern Sie prompt und preiswert und beraten Sie gern.
Ihr Fachlieferant am Platz
GEBR. SCHNEIDER oHG.
Langen, Außerhalb SO 16, Tel. 2 38 79

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder
aus Resopal
u. Alu-efox
Stempel
aus Gummi
u. Metall
LANGEN
Fahrgasse 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Waschmaschinenreparatur
aller Fabrikate in Ihrem Haus, auch
nach 17 Uhr. Anfahrts kostenlos. Ge-
schulte Fachmonteure von
**CANDY, ZOPPAS, BRANDT UND
PHILIPS**
Welterstalt bei Darmstadt
Telefon 06150/2359

Gepflegte
Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erlich
in schönem
Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-
Oberlinden
Ab 16 Uhr geöffnet

GRABSTEINE
direkt vom Hersteller
Granitwerke Kreuzer
614 Bensheim
Telefon 06251/38477

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Umzüge, Lasttaxi
Telefon 2 31 19
G. Wagner
Heinrichstraße 35
auch samstags jeder-
zeit fahrbereit.

KERZEN
Riesenauswahl
für jeden Zweck
Drogerie Meißner

**DIE ZULASSUNG
IHRES
ÜBERNEHMEN
WIR
F. Roth**
Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27

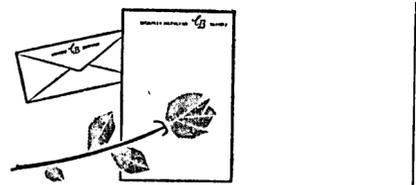
Transporte und
Umzüge
tägl. Fm. - Darmstadt
und Umgebung.
E. AVMARIA
Telefon 4 93 80

ELBEO
Supp-hose
der Miederstrumpf
strafft und stützt
das Bein

Heimrich
607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

**! Verbilligte !
Transporte und
Umzüge**
Jederzeit - Tel. 2 13 23

Karl-May
74 Originalbände
u. Jubiläums-Ausgabe
komplett und einzeln
Brigitte Schenke
Langen, Ruf 23747
Dieburger Straße 42



Praktisch und daher stets willkommen
Ist Briefpapier mit Namensdruck. Der
Briefwechsel erhält mit gedrucktem
Briefpapier eine besondere Note.
Buchdruckerei
KÜHN KG
6070 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 2745

Viele Vorteile
bietet **V.I.V.O.**

Hähnchen
tiefgekühlt, Handelsklasse A
1000 g nur **2,78**

V.I.V.O.

**Org. Amsfelder
Spätburgunder**
1/1 Flasche nur **2,28**

V.I.V.O.

„Meica“ Eisbein in Aspik
200-g-Dose nur **1,68**
„Trumpf“ Pralinen „Avignon“
Schachtel nur **1,79**

V.I.V.O. deckt den Tisch

playtex



PANTY HUFHALTER

Stunden um Stunden bequem

Mit SPINTEX, dem revolutionären Hüfthalter-Material - sensationelle Formkraft, herrlich weich und porös. Probieren Sie - erleben Sie noch heute die phantastische Kontrolle und Bequemlichkeit.

KAUFHAUS BRAUN

Langen

Teppichhaus Khazaeli. Wiedereröffnung unserer ständigen Winter-Verkaufsausstellung. Schillerstraße 10 - Telefon 28 26 55

GRABSTEINE KEIL. und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unvergleichliche Beratung. Spezialwerk für Grabdenkmale

DLW. Wie Ihr Teppichboden bei Ihnen am besten liegt, sagen wir Ihnen, wenn Sie ihn bei uns aussuchen. iso lier bau Buchschlag Im Steingrund 2



Brauchen Sie einen Tanzfußboden?

Wenn Sie zu Hause gern und oft tanzen, brauchen Sie einen Teppichboden für Ihr Wohnzimmer, der viel aushält und gut den Schall dämpft. Der Schallzimmer-Teppichboden muß nicht so strapazierfähig sein. Weil jeder Raum anders streuziert wird, gibt es 13 verschiedene VORWERK Teppichboden-Qualitäten. Besuchen Sie uns. Gern eignen wir Ihnen, welche Qualität für Sie richtig ist.

Wir haben den Service, den Sie benötigen, um in allen Punkten Ihren Wünschen zu entsprechen. Verlegung - schnell - lachgeracht - preiswert!

hötä

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 21291



BRAUTKLEIDER BRAUTKOSTÜME BRAUTCOMPLETS

Brautmoden-Etage - in großer Auswahl und in allen Preislagen - in FRANKFURT Kolonnenstraße 44, I. Etage

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3, Telefon 23450 ab 17 Uhr geöffnet. Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knöpfe, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt

Schirm-Liska Langen, Neckarstr. 3 Inserieren bringt Gewinn. Versicherung aller Art Kiz-Zulassungs dienst Herberh Kirchner Langen Schillerstraße 10 Tel. 22893 od. 23904

SPAR. Deutsche Brathähnchen 3,88. Fleischwurst und Krakauer -68. Bismarckheringe, Rollmops und eingelegte Heringe 1,94. 485-g-Familienglas Osteuropäischer Waldhonig 2,89. SPAR Blütenhonig 1,95. Spanische Tomaten -69. Golden Delicious -69. Lagerzwiebeln 2,39. Navel-Orangen 1,49. Satsumas -89.

Dujardin Imperial 9,98. rhumbler SÜSSWAREN SPIRITUOSEN WEINE-KAFFEE

Es ist kein Geheimnis mehr! Immer mehr Kunden kaufen ihren Teppichboden bei hötä. Teppichboden-Zentrum hötä. Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 21291

Geistliches Konzert in der evangelischen Kirche zu Götzenhain

Helmut Eckert-Offenbach gestellte mit dem evangelischen Kirchenchor Götzenhain, zahlreichen Instrumental- und Gesangssolisten und einem Musikensemble am Sonntagabend eine geistliche Abendmusik von einträglichem Wirkung. Die Kirche war wie an den hohen Feiertagen besucht, zu den vielen Götzenhainer Gemeindegliedern gesellten sich Freunde großer Kirchenmusik aus den umliegenden Orten und besonders aus der Stadt Offenbach. Hier war bereits am Freitagabend im Rahmen einer Feiertagsfeier das Reformationsfest in der sehr gut besetzten Lutherkirche in gleicher Besetzung die Bachkantate „Gott der Herr ist Sonn' und Schild“ dargeboten worden, die am Sonntagabend den Höhepunkt und Abschluß des Konzertes in Götzenhain bildete. Das Programm war stilistisch sehr einheitlich aufgebaut. Es enthielt die Choralkantate „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“ von Dietrich Buxtehude (1637 - 1707), dem Domkantator von Lübeck, für fünfstimmigen Chor, Solosänger, zwei Trompeten, Streicher und Basso continuo. Ihm folgte ein „Präludium und Fuge in e-moll“ von Nicolaus Bruhns (1665 - 1697), dem Vorzugsschüler von Buxtehude, der als Organist in Husum wirkte. Angefügt wurden die Kantate „Mein Herzliche Leistung“ von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), dem Thomaskantor von Leipzig und Meister dieser großen kirchenmusikalischen Epoche, komponiert.

Diese Auswahl erwies sich als außerordentlich glücklich. So kamen zwei Choralkantaten zur Aufführung, die sehr wirksam sind und auch beim weniger musikalisch geschulten Hörer besonders gut ankommen, und eine der sehr schweren Solokantaten, die nur sehr selten zu Gehör kommt, die aber gerade von Musikern als ein Edelstein Bach'scher Musik geschätzt wird. Der mitten hineingesteuerte Orgelsatz von Nicolaus Bruhns trug zur Auflockerung bei. Für die Darbietung ist zunächst der evangelische Kirchenchor Götzenhain zu nennen, der eine ganz vorzügliche Leistung bot. Ihn stand in der ersten Kantate ein Solosänger zur Seite, der mit Leonore Kratz, Uta Stuedemann, Gudrun Weyrich - Sopran, Regine Turowski - Alt, Manfred Steinberg - Tenor und Jürgen Blume - Bass - besetzt war. Insgesamt ihrer gesanglichen Ausbildung entsprechend eine überzeugende Darbietung brachten. Regine Turowski erfreute besonders auch in der zweiten Bachkantate in ihrem Altso durch ihre schöne, volle, dunkle Stimme und die auch in den tiefen Lagen sehr sichere Stimmführung. Leonore Kratz entfaltete ihr ganzes Können besonders in der Solokantate. Sicher und fehlerfrei meisterte sie die so schwierige Partie meist in lyrischem Sopran, blieb ganz weich, sauber u. schmiegsam in den höchsten Lagen, auch im leisesten Pianissimo und steigerte sich zu gewaltiger und eindringlicher Klangwirkung. Gut unterstützt wurde sie durch Joachim Tolkendorf, einem Meister auf der Oboe, mit Ines Rinck, die neben und über den Streichern die so schwierigen Oboepassagen wirkungsvoll zu Gehör brachten. Im glücklichen Zusammenwirken entstand eine Darbietung, die den Hörer von innen her zu packen wußte. Es mochte scheinen, als ob hier der in den heutigen Tagen so vereinsamte Mensch nach Hilfe und Rettung schreie, die Melodien verankerten sich in immer neuen Etagen wie sich die Gedanken des Einzelnen zuweilen verschlingen, dann aber kam es zu einem freudigen Aufatmen, zum vollen Durchbruch in musikalischen Rhythmen und festem Wort: „Wie freudig ist mein Herz.“ Auch in der zweiten Bachkantate wußte Leonore Kratz im Duett mit dem Bassisten Jürgen Blume zu überzeugen. Jürgen Blume entwickelte kurz zuvor schon im Solo-Rezitativ seinen herrlichen Bass und erinnerte damit auch in der Darbietung an die vom Komponisten ähnlich gestalteten Rezitative in den „Passionen“.

Erika Weyrich am Cembalo und das Musikensemble gefielen durch die sichere und saubere Untertüftung. Besonders hervorzuheben ist noch neben dem Trompeter Rudi Böhl der erste Trompeter des Hessischen Rundfunks Georg Rettig, ein Berufsmusiker von hohem Können, der die so wirkungsvoll komponierten Soli von Buxtehude und Bach so meisterhaft bilde, daß sie bis in jede Feinheit hinein und mit aller Kraft ins Gehör drangen. Insgesamt darf zu dem Musikensemble, dem kleinen Solochor und den Solisten gesagt werden, daß sie wie ein Freundeskreis von Helmut Eckert erschienen, die sich im Götzenhainer Kirchenchor wohlfühlen, hier bereits auch schon Freundschaft finden und so mit dem Chor gemeinsam in innerer Harmonie eine vollendete Leistung bieten.

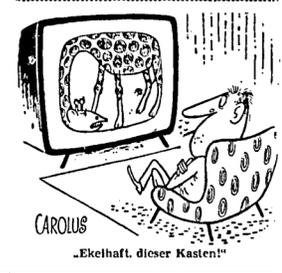
Wie sich der evangelische Kirchenchor Götzenhain am Sonntagabend darbot, ist kaum in Worten voll zu würdigen. Er war mit etwa 40 Sängerinnen und Sängern in allen Stimmen gut besetzt und konnte in der Kantate von Buxtehude sogar den Sopran teilen. Überraschend war der volle durchaus einheitliche Klang. Er folgte willig, konzentriert, von innen her der Stabführung Helmut Eckerts und schaffte wie fast mühelos auch starke unvermutete Gegenstände in Rhythmus und Tonstärke. Er blieb klar und rein im Piano und zeigte sich fähig zu gewaltiger Steigerung. Sein volles Können entwickelte er in der Schlußkantate „Gott der Herr ist Sonn'

Michael Ponti in Langen

Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde am 2. November

In Michael Ponti paart sich eine unglaubliche pianistische Begabung mit enormem Fleiß zu einer Virtuosität, wie sie seitlich nicht überboten werden kann. Zusammen mit einem ganz Schuß Temperament ergibt sich eine Kombination, mit der er seine Zuhörer zu fesseln versteht. Das Programm für sein Konzert in Langen wählte Ponti aus seinem unüberschaubar umfangreichen Repertoire erfreulich unkonventionell aus. Freilich wollte er auf eine Pflichtübung nicht verzichten - erstes Beethovens C-Dur-Sonate Op. 2 Nr. 3. Das ist nun nicht ganz Ponti's Sache. Wohl kommt die Freude des jungen Beethoven an virtuosem Klavierspiel, die man der Sonate auch anmerkt, Ponti Eigenart entgegen, doch gelang ihm diese Interpretation nicht recht überzeugend. Sie blieb über weite Strecken vorergründig, das übersteigerte Tempo des vierten Satzes machte aus diesem eine Etüde. Besser schon liegt ihm Clara Schumann (Variationen über ein Thema von Robert Schumann Op. 20 und 2. Scherzo e-moll Op. 14) mit ihrer großartigen romantischen stark von Brahms beeinflussten Art. Bei Chopins Etüden Op. 25 endlich konnte sich Ponti voll entfalten. Einige von ihnen (etwa a-moll Nr. 4) könnte man sich zwar langsamer und poetischer vorstellen, sondern aber (etwa G-Dur Nr. 9) gewann Ponti mit seiner außerordentlichen Rasanz ganz unbekannt Reize ab. (Füßler-Kommentar aus den hinteren Reihen: Das waren erst neun, da kommen noch drei.) Karl Trausig, ein romantischer Komponist, zu seiner Zeit ein berühmter Pianist, Schüler von Franz Liszt, schrieb die Ballade „Das Ge-

sterschiff“ und die „Zigunerweisen“. Hier konnte Ponti's brillierende Technik wahre Orgien feiern. Tschalkowskij's Sonate in G-Dur Op. 27, bildete einen gewaltigen Abschluß für einen gewaltigen Abend. Erstaunlich, daß die Kunst- und Kulturgemeinde des Langener Publikums ein solches Konzert bieten kann. Noch erstaunlicher, daß ein so international bekannter Name den gewiß nicht zu großen Saal des ev. Gemeindehauses nicht restlos zu füllen vermag. Aber der Künstler ist zufrieden: er kommt gern nach Langen, weil der Flügel so hervorragend, die Akustik gut und das Publikum so freundlich sei. Wir wünschen Ponti bei seinem nächsten Besuch in Langen: Ein ausverkauftes Haus!



„Ekelhaft, dieser Kasten!“

kauf-park: kaufen und parken leichtgemacht

Table with prices for Schweine-Rollbraten, Rinder-Braten, Rippchen, Blutwurst, Prima-Margarine, 1 Eimer Gurken, Verlosung des DAF-Coupé am Montag, dem 10.11.1969, 11.30 Uhr im Kaufpark, Ostwässerle, Spanische Satsumas, Spanische Tomaten, Sauerkraut.

Westdeutsches Qualitätsbenzln im Preis begriffen. Reifenmontage. Blitzsaubere Autowäsche in unserer Autowaschstraße nur 3,50. Schnellreinigung durch „Röver-Jet-Salon“

825 eigene Parkplätze. kauf park. Sprendlingen, Offenbacher Straße

Der Möbel-Markt

Ist immer aktuell ... Was sie auch suchen, der Möbelmarkt hat's, und zu einem Preis, der jedem Vergleich standhält.

Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl vorrätig. Der weiteste Weg lohnt sich, besuchen Sie uns doch mal.

MÖBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG

Der Möbel-Markt

Spezialgebiet: Hypotheken und Baufinanzierungen ... G. Küchler KG, Frankfurt/M., Gartenstraße 121, Telefon 0611/611014, 613068

Bauen ohne Risiko! Benötigen Sie Geld zum Bauen oder Umschulden, dann lassen Sie sich über die Vorteile einer Hypothek in Verbindung mit einer Lebensversicherung beraten.

Bettmatten ... "NICOTON" ist altbewährt gegen Bettmatten ... Preis DM 5,05. Nur in Apotheken erhältlich.

Schluss mit Kohle, Gas + Öl ... ELEKTROMAT-SPEZIAL-SYSTEM-DBG Ma. Eine echte Wärme-Neuheit mit Garantie!

PREISSCHLAGER! (meh) hochflorige Berberteppichware 400 cm breit per qm DM 49,- als Teppich oder Umrandung nach Ihrem Maß

Kompressoren m. Pistole DM 230,- ... BACH Fahrgrasse 17

Glatteis, Matsch und Schnee! Autofahrer heute geht es um Ihre Sicherheit! Jetzt haben wir noch ein großes Lager an Winterreifen und Felgen - verschiedene Größen sind schon ausverkauft!



REIFEN-QUARI Ihr Reifenspezialhaus in Langen ... Sonnabends von 7.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Lirum, Larum, Löffelstiel - dieses Cape, das kost, nicht viel! Nicht nur die flauschigen Capes, sondern auch die süßen Mäntelchen und Jäckchen für ganz kleine „Damen“ sind jetzt bei uns sehr preisgünstig.



MODEHAUS WALLENFELS Langen, Bahnstraße 120

Junge Mode Wir führen eine große Auswahl in Damenhüten, Pelzmützen und Hüte, Strickmützen ... HERTHA Modewaren - Modellhüte

WICHTIGE INFORMATION!

Selbst nähen heißt Modeschöpfer sein

Luna-Moden, Langen, Südliche Ringstraße und die Zuschneide- und Nähschule

Maßnahmen - Zuschneiden - Nähen von Kleidern, Röcken und Blusen (auch Kinderbekleidung).

Wenn Sie einen Abend in der Woche Zeit haben, können Sie schon nach 2 Monaten Ihre Kleider so nähen, wie sie Ihnen am besten gefallen.

KURSDAUER: 8 Wochen, 1mal wöchentlich KURSBEGINN: Ab sofort KURSPREIS: Nur DM 4,70 pro Stunde

Anmeldungen nimmt gerne entgegen, auch telefon. Anfragen, unter Nummer 23 22 78:

LUNA-MODEN

Langen, Südliche Ringstraße / Ecke Darmstädter Straße

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Freitag, den 14. November 1969, 19.15 Uhr, findet die 12. Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Gemeindefa- haus der Evangelischen Stadtkirchengemeinde, Wilhelm-Leuschner-Platz, statt.

- Teil A Tagesordnung I 1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers 2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen 3. Haushaltsplan RJ. 1970 4. Flächennutzungsplan der Stadt Langen 5. Bebauungsplan Nr. 2 „Industriegebiet Neurott, Abschnitt III“ hier: Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken 6. Bebauungsplan Nr. 2 „Industriegebiet Neurott, Abschnitt III“ hier: Beschlussfassung als Satzung 7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24a durch Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 gemäß § 2 BBauG 8. Bebauungsplan Nr. 8b „Wohngebiet südlich der Nördlichen Ringstraße, zwischen Taunusstraße und Lutherstraße; vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 gemäß § 13 BBauG“ hier: Beschlussfassung über Anregungen und Bedenken 9. Bebauungsplan Nr. 8b „Wohngebiet südlich der Nördlichen Ringstraße, zwischen Taunusstraße und Lutherstraße; vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 gemäß § 13 BBauG“ hier: Beschlussfassung als Satzung 10. Bebauungsplan Nr. 2 „Industriegebiet Neurott, Abschnitt II“

hier: Grundsatzklärung zur Stellung der Wohn- und Bürogebäude

- 11. Raumprogramm für das Hallenbad 12. Schulträgerchaft 13. Verstaatlichung der Polizei 14. Aufhebung des Wohnplatzes „Wolfgang- (Schloß)“

Tagesordnung II 15. Einrichtung eines Schulspitzentrums in Langen 16. Kanalverlegung in der Triftstraße und Ausbau der Triftstraße und Siemensstraße 17. Anlegung eines Bürgersteiges an der Nordseite der Straße „Wernerplatz“

Teil B Tagesordnung I 18. Erhebung von Gebühren 19. Bauangelegenheit

Tagesordnung II 20. Grundstücksangelegenheit 21. Bauangelegenheiten Langen, den 6. November 1969 Der Stadtverordnetenvorsteher: gez. JENSEN

Beit.: Polio-Schluckimpfung

Dieses Jahr findet wieder eine Polio-Schluckimpfung Poliomylitis-Lebendvakzination statt.

Die Impfung erstreckt sich auf die Neugeborenen vom 1. 8. 1969 bis 10. 8. 1969.

Erziehungsberechtigte, deren Kinder in diesem Zeitraum geboren sind u. die vom Kreisgesundheitsamt Offenbach nicht benachrichtigt wurden, können ihre Kinder ebenfalls impfen lassen.

Impfbedürftige und Impfbescheinigungen früherer Impfungen sind zum Impftermin mitzubringen.

Nachimpfungen früherer Jahrgänge werden bei diesen Impfterminen ebenfalls vorgenommen.

In Langen sind folgende Impftermine festgesetzt:

I. Impfung Donnerstag, den 13. 11. 1969, von 14.30 bis 16.00 Uhr - Ludw.-Erk.-Schule; Donnerstag, den 13. 11. 1969, von 16.30 bis 17.00 Uhr - Albert-Schweitzer-Schule

Der II. Impfung ist im Januar 1970 vorgesehen. Die genauen Zeiten sind noch nicht bekannt. Sie werden ebenfalls veröffentlicht. Langen, den 6. November 1969 Der Magistrat: Krelling, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 9. November 1969

Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Gemeindefa. Haus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichen) Predigttext: Lukas 18, 1-8

Aus der Welt des Films

„Luftschlacht um England“ (L.I.L.) Als einen Film für junge Menschen, der nichts als die historische Wahrheit zeigt und sich darum bemüht, den ehemaligen Kriegsgegnern des Jahres 1940 gerecht zu werden, bezeichnet Harry Saltzman seine filmische Großproduktion „Die Luftschlacht um England“.

Sie schildert das Schicksal jener jungen RAF-Piloten, die in einer militärisch fast aussichtslosen Lage ihre Pflicht erfüllen und Großbritanniens im Sommer 1940 vor der bittersten Niederlage seiner Geschichte bewahren. Die Luftschlacht um England war die einzige militärische Großoperation der Kriegsgeschichte, die ohne Verbindung mit Angriffsbewegungen auf der Erde ausgetragen wurden - bei der es der 600 Spitfire- u. Hurricane-Maschinen zählenden britischen Jägerflotte innerhalb von 16 Wochen gelang, die zu 2500 Flugzeugen bestehende deutsche Luftflotte zur Aufgabe ihrer Luftoperationen gegen England zu zwingen.

„Elvis Presley - Charro“ (UT-Filmtheater) Presley spielt in „CHARRO“ - wie schon einmal in „Flammender Stern“ - eine rein dramatische Rolle ohne Gesangsanteile. Er ist der ehemalige Revolverheld Jess Wade, der ins bürgerliche Leben zurückkehrt, dem aber die seine ehemaligen Freunde, eine Gruppe von Dopers, eines ihrer Verbrechen anzuhängen versuchen. Allein gegen das Gesetz und die Gesetzlosen, kämpft er um sein Leben und seine Ehre. Der Regisseur und Produzent des Filmes ist Charles Marquis Warren; Elvis' Partnerin Ina Balin. Elvis Presley hat in der letzten Zeit jedes Jahr regelmäßig mindestens zwei Filme in Hollywood gedreht. „CHARRO“, das spanische Wort für stolzer Cowboy, ist ein harte klassische Wildwest-Geschichte, die im Jahr 1870 an der amerikanisch-mexikanischen Grenze spielt.

Echte Hilfe bei Bandscheibenschmerzen: Togonal. Quillen Sie sich nicht länger. Sie können gegen Bandscheibenschmerzen etwas Wirksames tun. Vertrauen Sie Togonal. Togonal wirkt zuverlässig schmerzlindernd und beseitigt die Bewegbarkeit, Entzündungen lindert ab, schmerzhafte Verklemmungen lösen sich. Außerdem wirkt Togonal antirheumatisch und hilft hier oft sogar in hartnäckigen Fällen wegen seiner heilenden Kraft. Togonal ist gut verträglich. In Apotheken. Rasche Hilfe bringt Togonal

Schreibtisch (maßbaum) mit Lederstuhl günstig zu verk. Telefon 76 46. Tischmangel zu verkaufen. Egelsbach Harnptad 5. Hörgerät neuwertig, billig abzugeben. Off.-Nr. 1523 a. d. LZ. Abzugeben: Gasherd, 3 Brennstellen, auch f. Erdgas, komb. Elektr.-Kohleherd Senking, 3 Brennstellen, Bosch-Küchenmaschine mit Rührschüssel u. Entsafter, Küchenstuhl, Küchenschrank, 110 x 45 x 176, Besenschrank 48 x 50 x 173, neues Federbett, Heizsonne, Steubenstraße 8 nach 17 Uhr. Küchentisch neuwertig, Stahlrohr, Resopal, 70 x 110 cm (Neupreis 100,-) f. 40,- zu verkaufen. A. Strack, Langen Carl-Schurz-Str. 8. Sehr guterhaltener Nappaledermantel ganz m. Pelz gefüttert, Größe 40, zu verkaufen. Preis DM 200,- Goethe, Langen Friedrichstr. 1 III. Runder Tisch 2 Stühle 1 Klöppel-Sack m. 70 Klöppel, zu verkaufen. Süd. Ringstr. 153 1. Stock mitte. Märklin-Eisenbahn 3 Züge, komplette Anlage, 2,00 x 1,20 m, für 300,- DM zu verkaufen. Lorenz, Egelsbach Wlfigartenstr. 50. Kinderwagen (blau) und Kohlestellherd zu verkaufen. Homuth Sofienstraße 46. Pald-Kinderbett für 60 x 120 cm, mit Zubehör preiswert zu verkaufen. Telefon 2 96 63. Baby-Stubenwagen für 45,- DM zu verk. Bergmann, Langen Carl-Schurz-Str. 6. Suche einen schmalen Kohlestellherd Off.-Nr. 1522 a. d. LZ. Guter Doppel-Schlafzimmer Anf. Dezember günstig abzugeben. Anzusehen ab sofort bei Klötzer, Oberlinden Weißdornweg 24. Schreibtisch im alten Stil zu kaufen gesucht. Angebote u. Off.-Nr. 1519 a. d. LZ. 2-jährigen Schäferhund umständehalber i. gute Hände abzugeben. Telefon 6 10 76. Waschkessel auch als Futterkessel verwendbar, mit Ablaufhahn (Emaille), fast neu, zu verkaufen. Telefon 2 31 78. Öfen wie neu, zu verkaufen. Nordenstr. 9 I. Stock. Modernen Kindersportwagen preisgünstig zu verk. Telefon 2 17 13. Ältere Frau sucht 2 x wöchentlich einige Stunden saubere ehrl. Frau A. Seel Mierendorffstr. 11. Jüngere Stundenfrau für kl. 1-Pers.-Haushalt gesucht. Bahnstraße 30. Kragen- und Manschetten-Erneuerung wird noch angenommen. Off.-Nr. 1514 a. d. LZ. Wer übernimmt 1mal wöchentlich die Reinigung des Bürgersteigs? Rentner angenehm. Elisabethenstr. 12 (Ecke Gartenstraße). Dame wünscht berufl. Veränderung Jan. 1970 o. später, z. Zt. noch in ungeklärt. Stelle i. techn. Büro, Vert.-Stellg. Perf. i. Schreibmaschine und Steno. Off.-Nr. 1543 a. d. LZ. Lagerarbeiter mit Führerschein Kl. 3 von Großhandlung in Langen in Dauerselbstl. f. sofort gesucht. Telefon 2 38 48. Runder Tisch 1 m Ø und 2 Tischessel zu verkaufen. R.-Bretscheld-Str. 22 Telefon 7 91 62. Kohleküchenherd (Homann) weiß email. m. Abdeckpl.u. Abstellplatten billig abzugeb. Friedensstraße 4. Unverwundlicher VW Baujahr 1957, 1. Motor, 137 000 km, technisch einwandfrei, TÜV 6/71, Schiebedach, Radio, f. 700,- DM zu verkaufen. Telefon 7 12 54. Fiat 124 Bj. 68, 25 000 km. Gürtelreifen, einwandfr. Zustand, umständehalber zu verkaufen. Küllmer, Langen Ginsterbush 29 Tel. 2 20 01, App. 287. Renault zu verkaufen. Woogstraße 4. Ford 17 M 4türig, Bauj. 62, fahrbereit, günstig abzug. Goethestr. 100 Telefon 2 14 59. Opel Rekord Baujahr 1963, 67 000 km, Garagenwagen, gepf. Zustand, zu verkaufen. Zebra-Tankstelle Langen Flachsbadstraße. BMW 700 zu verkaufen für 800,- Anzusehen zwischen 10 u. 18 Uhr. Winkel Borggasse 11. Günstig abzugeben: Fiat 500 zum Ausschachten. Döring, Egelsbach Taunusstraße 3. Tüchtige Wurst- u. Fleischverkäuferin. Bredert Fehrgasse 22. Ford 12 M Bauj. 1961, 78 000 km, 2 Jahre TÜ, für 700,- zu verkaufen. Telefon 2 14 26. Opel Kadett Baujahr 1966, guterb., zu verkaufen. Telefon 2 25 34. Fiat 850 Spider rot, Modell 1969, 15 000 km, wie neu, VB. 5400,- v. Privat, in Zahlungnahme / Teilzahlung möglich. Telefon 2 21 53. Rekord Coupé Modell 1966, 54 000 km, weiß, Schiebedach, 3250,- in Zahlungnahme möglich. Telefon 2 21 53. Ford 17 M P 3 weiß, 1,5 Ltr., 80 000 km, Radio, Stahlkurbelgehäuse, gepflegter Zustand, gute Bereifung u. 2 Winterreifen mit Felgen für DM 1950,- zu verkaufen. Ritter Südl. Ringstr. 123. Opel Rekord Bauj. 1961, 92 000 km, TÜ Juli 1970, VB. 800,- zu verkaufen. Walter Mayer Am Belzborn 11. Gelegenheit: Simca 1501 GL weiß, 15 500 km, Bauj. 68, äußerst preiswert zu verkaufen. Tel. 06102/36134. Rekord Coupé B 1,7 Ltr., Baujahr 1965, 53 000 km, Schiebedach, 3250,- DM, von privat zu verkaufen. In Zhg./Teilzhg. mögl. Telefon 2 21 53. Kadett B Modell 1967, 45 000 km, VB. DM 3300,- von privat zu verkaufen. Teilzahlung möglich. Telefon 2 21 3. Fiat-Auto Bianchi Primola Bauj. 1968, 15 500 km, 3 Türen, 1200 cm, 60 PS, viele Extras, 1a Zustand, aus erster Hand, zu verkaufen. Telefon 4 90 69. Zu verkaufen: Simca 1000 GLS 24 000 km, in bestem Zustand. Maseiulli SchretstraÙe 23. Wenn es soweit ist, dann steht auch bald fest: Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausführung der Verlobungskarten. Buchdruckerel Kuchn KG.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN mündelsicher gegr. 1844 Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten. Tel. Sa. 27 21 Oberlinden, Ladenzentrum

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Plötzlich und unerwartet verschied am Dienstag, dem 4. November 1969, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Oma
Maria Lenker
geb. Heß
* 26. 6. 1911 † 4. 11. 1969
Die trauernden Hinterbliebenen
Langen, Leukertsweg 94
Die Beerdigung fand am heutigen Freitag, dem 7. November 1969, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Requiem: Samstag, den 8. November 1969, um 8.30 Uhr, in der St. Albertus Magnus Kirche.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen
Martha Luley
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für die trostreichen Worte am Grabe sowie der Siedlergemeinschaft und allen Nachbarn und Bekannten.
In tiefer Trauer:
K. Trumpheller
Familie Walter Luley
Bernd Luley
Langen, im November 1969
J.-v.-Eichendorff-Str. 2

Plötzlich und unerwartet verstarb meine herzengute Frau, liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante
Katharina Dietz
geb. Ries
im 62. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Nikolaus Georg Dietz
Margarete Jost geb. Dietz
Heimut Jost
Enkelkinder **Harald, Klaus und Dagmar**
sowie alle Angehörigen
Langen, den 5. November 1969
Sierzachstraße 6
Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. November 1969, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Gott der Herr nahm am 6. November 1969 meine geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Irma Profeld
kurz vor ihrem 70. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit.
In tiefer Trauer:
Emilie Profeld
Familie Max Profeld
Familie Franz Profeld
Familie Emil Profeld
Langen, Breslauer Straße 6
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. November 1969, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Fernsehgerät
Kuba, Vollbild, 59 cm, 6 Progr.-Tasten, für 185,- DM zu verkaufen.
H. Schmidt
Südl. Ringstr. 164
Burschenmantel
Gr. 40, mit einknöpfbar, Winterfutter, 50,-
Knabenanzug
dkt.-blau, Gr. 152, 40,-
1 Paar Skischuhe
Gr. 38, 15,- zu verkaufen.
Südl. Ringstr. 157
3. Stock rechts
Frankonia-Modell-**Kinderwagen u. Winterreifen**
für Fiat Europa zu verkaufen.
J.-v.-Eichendorffstr. 27
Gasdurchlauferhitzer, 5 Liter,
2 Mülleimer,
1 Kartoffelkiste, 2 Zitr. Schneeketten und Skihalter für Wagendach (VW), Laufstall (Holz).
Preis nach Vereinbarung.
Gossen
Nördl. Ringstr. 39
Telefon 2 35 85

Sarglager
„Pietät“ **Sehring**
Hörfelder Landstraße 27 - Telefon 71118
Überführungen

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Oma
Florentine Haiduk
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die trostreichen Worte, sowie der Hausgemeinschaft.
In stiller Trauer:
Alois Haiduk
und alle Angehörigen
Langen, Annastraße 58

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme, die uns beim Tode unserer lieben Entschlafenen
KÄTHE PFANNEMÜLLER
geb. Justus
bekundet wurden, sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für seine trostreichen Worte sowie dem Gustav-Adolf-Frauenwerk und den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1892/93 für die Kranzniederlegungen und allen, die ihr die letzte Ehre gaben.
In Namen aller Angehörigen:
Gretel Schick geb. Pfannemüller
Langen, im Oktober 1969

Plötzlich und unerwartet verstarb heute nach einem arbeitsreichen Leben unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter
Maria Meyer
geb. Wagenbach
im 82. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen
Langen, den 6. November 1969
Lessingstraße 12
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 11. November 1969, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Infolge eines tragischen Verkehrsunfalls verloren wir unseren geliebten Sohn, den herzenguten Bruder, Schwager und Onkel
Heinz Slembeck
im Alter von 34 Jahren.
Mit ihm ist für uns eine große Hoffnung und Stütze dahingegangen.
In tiefem Leid:
August Slembeck und Frau Anna (Eitern)
Hans Slembeck und Familie
Rudi Slembeck und Familie
Horst Erdt und Frau Hilde geb. Slembeck
Gerda Slembeck
Erwin Slembeck
Langen, den 5. November 1969
Uhlandstr. 22, Steubenstr. 50
Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. November 1969, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 29131
Ab Freitag - Montag täglich 20.30 Uhr
Samstag 18.00, 20.30; Sonntag 18.00, 20.30
Ein harter Klasse-Western mit einer Bombenrolle für Elvis Presley.
ELVIS PRESLEY
als **CHARRO!**
Ein dramatischer Western-Farbfilm, in dem nur ein Gesetz gilt: Das des Stärkeren.
Sonntag 16.00 Uhr: Jugendvorstellung **Der Seeräuber** mit Tyrone Power, Maureen O'Hara
Sonntag, 14.00 Uhr: Ein Märchenfilm **Die Heinzelmännchen**

Für die Berlinfahrt des Stadtjugendrings Langen sind noch einige Plätze frei.
Erlaubungen an Fr. I. Hoffarth, Hügelstr. 35

Infolge weiterer Hotel-Eröffnungen unserer Hotelgesellschaft firmieren wir jetzt:
Hollstein-Hotel Rhein-Main
6079 Sprendlingen
Weitere Hotelbetriebe:
Hollstein-Hotel Main-Taunus
6051 Steinberg
Hollstein-Hotel Schloßberg
5905 Freudenberg
Hollstein-Hotel Koisergarten
5900 Siegen
(Eröffnung im Frühjahr 1970)

Praxis-Neueröffnung
Dr. med. Ulrich Böhm
Focharzt für Neurologie und Psychiatrie
607 Langen, Bahnstraße 69, Telefon 2737
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. von 9.30-11 u. 16-18 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung Alle Kassen

AUTOKINO
Grabenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Bei kühlerem Wetter - warm durch Spezialheizlüfter!
Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Eines der verrücktesten Lustspiele, die die Welt je erhellten!
Tony Curtis - Geri Fröbe - Bourvil - Mireille Darc
in dem Breitwand-Farbfilm
Monte Carlo Rallye
Ein Super-Spektakel, eine herrliche Abenteuerkomödie!
Samst. 23.15 Uhr Spätvorst. So. 17.15 Uhr Familienvorst.
Die Verfluchten Tom & Jerry Nr. 4
Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Harriet Andersson in dem delikaten Breitwand-Farbfilm
Sie treffen sich, sie lieben sich ...
und ihr Herz ist voll Musik

Luftschlacht um England
(Battle of Britain)
WENN JE EIN FILM MIT HOCHSTER SPANNUNG ERWARTET WURDE, DANN DIESER.
Der teuerste Film der Welt (72 Mill.)
Wegen Überlänge gekürzte Anfangszeit - Wochentags 20.30 Uhr
Samstag 17.30 und 20.30 Uhr
Sonntag 14.30, 17.30 und 20.30 Uhr
EIN GROSSES KAPITEL DEUTSCHER GESCHICHTE. DEUTSCHE UND ENGLISCHE FLIEGERASSE IM ERBITTERTEN RINGEN ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE.
Eine Harry Saltzman Produktion In den Hauptrollen nach alphabetischer Reihenfolge: Harry Andrews Michael Caine Trevor Howard Carl Jürgens Ian McKean Kenneth More Lawrence Olivier Nigel Patrick Christopher Plummer Michael Redgrave Ralph Richardson Robert Shaw Patrick Wymark Susanah York Produktion: Harry Saltzman und S. Benjamin Fitz Drehbuch: James Kenaway und Wilfrid Bratton Regie: Guy Hamilton Technicolor Panavision

Für die Berlinfahrt des Stadtjugendrings Langen sind noch einige Plätze frei.
Erlaubungen an Fr. I. Hoffarth, Hügelstr. 35

Samstag, den 8. November, 20 Uhr
Bunter Abend
Im Waldrestaurant Schützenhaus Langen-Oberlinden.
Es spielen die beliebten **THE DEDDIES**
Telefon 71608

Wir sind umgezogen!
Neue Anschrift: Peter-Müller-Straße 19
Telefon 2 15 33 wegen Umschaltung einige Zeit nicht erreichbar.
Elisabeth Schneider
Württembergische Versicherung
Christian Schneider
VdK-Vorsitzender

Welche **liebe Dame oder welcher Herr** (50 - 60 J.) will ab u. zu Sonntagmorgen sehr einsame Dame Gesellschaft leisten?
Off.-Nr. 1512 a. d. LZ
Rentner (Dipl.-Ing.-Bau) sucht gütige beschiedene **Dame** ca. 52/60, als Lebensgefährtin.
Off.-Nr. 1530 a. d. LZ
Möchte guterhaltene **Gitarre** kaufen.
Telefon 79220
Interessant für **Ausbau von Büroräumen** in bester Geschäftslage Langens gesucht, obere Bahnstraße.
Off.-Nr. 1547 a. d. LZ

Guterhaltener **Kinderwagen** m. Sportwagenaufsatz, für 90,- DM zu verk.
Telefon 21445

hötä Teppichboden-Zentrum
In der Auswahl nicht zu übertreffen (mehr als 4000 qm laufend am Lager vorrätig). Und die Preise - die sind nicht zu unterbieten. Das stellen immer wieder zufriedene hötä-Kunden fest.
hötä
Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 21291

Einmalige Gelegenheit für Führerscheinbesitzer der Klasse 3
Inhaber des Führerscheines der Klasse 3 und einem Mindestalter von 23 Jahren können jetzt ohne die sonst übliche zweijährige Fahrpraxis auf Klasse 2 den Busführerschein in verbandseigener Fahrschule in Sprendlingen erwerben. Der Lehrgang dauert vier Wochen. Er ist für den Teilnehmer kostenlos, der sich bei uns als Fahrer bewirbt.
Wollen Sie im Monat ca. 1200,- DM verdienen?
Wenn ja, kommen Sie bis spätestens 11. November in der Zeit von 9 - 12 Uhr oder am Samstag zwischen 10 und 12 Uhr bei uns vorbei oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns.
Omnibusbetrieb Georg Becker & Co
607 Langen, Leukertsweg 43, Telefon 2 37 78

Lichtburg
Tel. 22209
Auch in Langen der große Erfolg! 2. WOCHE
Der freimütigste **Oswalt-Kolle-Film**.
Fr. u. Mo. 20.30 Uhr
Sa. u. So. 18, 20.30 Uhr
Oswalt Kolle
Zum Beispiel: EHEBRUCH
Ein helles Thema freimütig und aktuell angepackt. Millionen diskutieren über diesen Film.
Sonntag 14.00 und 16.00 Uhr
Ushl Glas, Georg Thomalla u. v. a.
KLASSENKEILE

Für die Berlinfahrt des Stadtjugendrings Langen sind noch einige Plätze frei.
Erlaubungen an Fr. I. Hoffarth, Hügelstr. 35

Hollstein-Hotel-Rhein-Main
Sprendlingen, Hauptstraße 45 / 51
Telefon 1070
Sonntag-Mittag Menü Nr. 1
DM 6,80
Pikantes Schinkensalat „EVA“ oder doppelte Kraftbrühe
Gefülltes Schweinekotelett „Küchenmeisterart“ Lorette Kartoffeln
Salat-Variationen, Eisbecher „Hawal“

WAS BRINGT Ihnen DIE ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG (EDV) ?
Die elektronische Datenverarbeitung (EDV) hilft auch Ihnen, IHREN beruflichen Werdegang zu fördern.
DAS möchte auch die VOLKSHOCHSCHULE LANGEN!
(Näheres erfahren Sie auf Seite 3 dieser Zeitung unter der Rubrik „Hier spricht die Volkshochschule“)

Männerchor LIEDEKRANZ 1988 LANGEN

Heute, Freitag, 20.15
Singstunde
Im Hotel Weingold.
Der Vorstand



Sport- und Sängergemeinschaft 1989 e.V. Langen
Abt. Fußball
SSG - Spvgg. Fehrenheim:
1. Mannschaft 14.30
2. Mannschaft 12.45
Zum Saisonabschluss treffen sich alle Sportabzeichenbewerber zu einem gemütlichen Beisammeln am Samstag, dem 8. Nov. 1989, im Gasthaus „Zum Haferkastan“. Gäste sind herzlich willkommen.

Ski-Gilde

Heute Versammlung 20.15 Uhr Aktive, 19.00 Uhr Jugend.
Ausgabe der DSV-Jahresversammlung im Raum „Deutsches Haus“



Turnverein 1862 e.V.
Basketball
Am Sonntag, 9.30 Uhr, treffen sich die TV-Junioren mit Spaten und Äxten auf dem Sportfeld des TV in Oberlinden, um in Selbsthilfe mit dem Bau des Basketball-Freiplatzes (Roden einiger Bäume) zu beginnen.
Trainer Uwe Jahn

Spielmanns- und Musikzug
Übungszeiten für Anfänger: Montags von 19-20 Uhr Trommler und Fanfarenbläser unter 14 Jahre, 20-22 Uhr Trommler und Fanfarenbläser über 14 Jahre.
Trainer Uwe Jahn

Bauerwart-Land
619 qm, in Egelsbacher Straße, mit Garten, Laube, Brunnen, eingezäunt, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1535 a. d. LZ

Grundstück
für Mehrfamilienhaus zu kaufen gesucht.
Telefon 71343

Bauerwart-Land
863 qm, am Schnainweg, Flur 21, gegen Angebot zu verkaufen.
Off.-Nr. 1516 a. d. LZ

Acker oder Gartengelände
in Langen zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1508 a. d. LZ

Alter Bauernhof
od. ähnliches Anwesen, Wohnhs, Hof, Scheune od. Schuppen v. Bauunternehmern in Langen od. Egelsbach zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Handwerker sucht 2-Familienhaus
Off.-Nr. 1540 a. d. LZ

Neue Gardinen und Dekostoffe von hōta

Für Leute die mehr suchen als nur das übliche Anspruchsvolle Stoffe auch für verwöhnte Kunden. Eigenes Nähatelier und Dekorationsdienst.

Das gute Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Tapeten, Orientteppiche, Brücken, Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gutenbergstraße 6 (im Luperplatz), Telefon 21291



Am Freitag, 7. 11. 1989
Versammlung
Lokal: „Zum Treppchen“, Beginn 20 Uhr.
In dieser Versammlung sind die Meldebogen für unsere Ausstellung abzugeben.
Der Vorstand

Bayerverein „Alpenroter“ Langen - gegr. 1921
Zu unserer diesjährig. Jahreshauptversammlung am Sonntag, 9. 11. 89, 15.30 Uhr im Vereinslokal „Zum Rebenstock“ laden wir hiermit unsere Mitglieder herzlich ein und bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand

Jahrgang 1906/07
zur Beerdigung unserer Schulkameradin K. Dietz am Montag, dem 11. 11. 1989 um 13.30 Uhr am Eingang der Friedhofshalle.

Schulkollegentreffen 1937/38
(Kl. Husar) am kommenden Mittwoch, dem 12. 11. 89, 20.30 Uhr im Café Treusch.

Jahrgang 1904/05
trifft sich am Dienstag, dem 11. 11. 1989 um 15 Uhr bei Geländedorfer. Spaziergänger treffen sich 14.15 Uhr bei Gärtnerer Schroth.

Jahrgang 1903/04
Wir treffen uns ausnahmsweise am Dienstag, dem 11. 11. 89 um 15.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Haferkastan“. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Bauerwart-Land
619 qm, in Egelsbacher Straße, mit Garten, Laube, Brunnen, eingezäunt, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1535 a. d. LZ

Grundstück
für Mehrfamilienhaus zu kaufen gesucht.
Telefon 71343

Bauerwart-Land
863 qm, am Schnainweg, Flur 21, gegen Angebot zu verkaufen.
Off.-Nr. 1516 a. d. LZ

Acker oder Gartengelände
in Langen zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1508 a. d. LZ

Alter Bauernhof
od. ähnliches Anwesen, Wohnhs, Hof, Scheune od. Schuppen v. Bauunternehmern in Langen od. Egelsbach zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Handwerker sucht 2-Familienhaus
Off.-Nr. 1540 a. d. LZ

Neue Gardinen und Dekostoffe von hōta
Für Leute die mehr suchen als nur das übliche Anspruchsvolle Stoffe auch für verwöhnte Kunden. Eigenes Nähatelier und Dekorationsdienst.

Neue Gardinen und Dekostoffe von hōta

Für Leute die mehr suchen als nur das übliche Anspruchsvolle Stoffe auch für verwöhnte Kunden. Eigenes Nähatelier und Dekorationsdienst.

Das gute Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Tapeten, Orientteppiche, Brücken, Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gutenbergstraße 6 (im Luperplatz), Telefon 21291

WIR HEIRATEN

Siegfried Bergmann + Marianne Bergmann
geb. Krieg
607 Langen, Forstring 75 3578 Treysa
Kirchliche Trauung am 8. Nov. 1969 um 15 Uhr, Stadtkirche Treysa

Amerik. Familie sucht **3-5-Zi.-Wohnung**
Off.-Nr. 1542 a. d. LZ

Gewerberaum
21 qm, zentral gelegen, mit Ölheizung u. Telefonanschluss zu verm.
Off.-Nr. 1552 a. d. LZ

Gewerberaum
geeignet als Büro oder Lagerraum, ab sofort zu vermieten.
Off.-Nr. 1511 a. d. LZ

Suche Laden
10 - 15 qm, in Langen (Zentrum) o. Einkaufszentrum. Oberlinden
Tel. Ffm. (9) 45 40 47 nach 16 Uhr

Laden
in Langen (ca. 30 bis 50 qm) in guter Geschäftslage (möglichst Bahnstraße) per sofort gesucht. Zuschr. unter Off.-Nr. 1550 a. d. LZ oder ab 20 Uhr Telefon 0 61 03 2 21 12

1-2-Familienhaus (Altbau) in Langen zu verkaufen.
Off.-Nr. 1528 a. d. LZ

1-2-Familienhaus auf Rentenbasis zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1529 a. d. LZ

1-Familienhaus mit Garten, Waldnähe, schöne Lage, zum 1. 2. 1970 zu vermieten an deutsche o. amerikanische Familie. 4 Zim., Küche, Bad, 2 Duschen, Toilette, Hobbyraum, Terrasse, Balkon, Öl-ZH, Garage, Telefon, Spielplatz.
Tel. 21215 ab 19 Uhr

Wir haben geheiratet
HERBERT STURM + INGRID STURM
geb. Rudolf
Für überreiche Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken wir herzlichst.
Langen 31. Oktober 1969 Bahnstr. 36

Wir haben uns verlobt
Christine Heck + Roland Wurm
Steinheim/Main Langen, Neckarstraße 6

Wir danken herzlich
für die uns anlässlich unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und erwiesenen Aufmerksamkeiten, auch im Namen unserer Eltern.
HELMUT KRUG und Frau ANKE-BEATE geb. Sauersteig
im November 1969
Elisabethenstraße 22

Über die vielen Geschenke, Blumengrüße und Gratulationen
welche uns zu unserer Goldenen Hochzeit zuteil wurden, haben wir uns sehr gefreut und sagen auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dippel für die schöne Hausandacht, sowie den Schulkameraden und -kameradinnen Jahrgang 1890/91 und 1892/93, den Kreis- und Stadtbehörden durch Herrn Bürgermeister Kreiling, der Gewerkschaft der Eisenbahner, der Eisenbahndirektion Frankfurt/Main und der Landeskirchenbehörde. Herzlichen Dank auch dem Gesangsverein „Frohinn“ für das schöne Geschenk und das Ständchen, das uns durch die dargebotene Weisung unvergänglich bleiben wird.
Karl Klippert und Frau Elise geborene Werner
Langen, Wallstraße 39

Über die vielen Geschenke, Blumengrüße und Gratulationen
welche uns zu unserer Goldenen Hochzeit zuteil wurden, haben wir uns sehr gefreut und sagen auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dippel für die schöne Hausandacht, sowie den Schulkameraden und -kameradinnen Jahrgang 1890/91 und 1892/93, den Kreis- und Stadtbehörden durch Herrn Bürgermeister Kreiling, der Gewerkschaft der Eisenbahner, der Eisenbahndirektion Frankfurt/Main und der Landeskirchenbehörde. Herzlichen Dank auch dem Gesangsverein „Frohinn“ für das schöne Geschenk und das Ständchen, das uns durch die dargebotene Weisung unvergänglich bleiben wird.
Karl Klippert und Frau Elise geborene Werner
Langen, Wallstraße 39

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Ingeborg Rosewick Friedrich Werner
Langen, Annenstr. 7 Dreieichenhain, Ringstr. 22

Leeres Mansard-Zimmer
mit Heizung, Telefon, Duschbad ab 1. 12 zu vermieten, ebenso Garze günstig zu vermieten. Anzufragen ab 18 Uhr
Nördl. Ringstraße 76 bei R. Müller bzw. Tel. 2 92 37

Wir danken, auch im Namen unserer Eltern, für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung recht herzlich.
Erika Schindler Manfred Brauns
Liebigstraße 35 SÜD, Ringstr. 44 LANGEN

Suche dringend eine 4-Zi.-Wohnung
zum 1. Dezember.
Off.-Nr. 1507 a. d. LZ

3 1/2-Zi.-Wohnung (Altbau) zu vermieten.
Off.-Nr. 1525 a. d. LZ

Jg. Bank-Kfm. sucht Leierzimmer
mit separatem Eingang in Langen.
Off.-Nr. 1536 a. d. LZ

Ält. Dame sucht zum Frühjahr ruhige 2-Zi.-Wohnung
mit Küche und Bad (nicht parterre).
Off.-Nr. 1496 a. d. LZ

Für einen Mitarbeiter suchen wir eine 3-Zi.-Wohnung
(auch Altbau) Angebote erbeten an: **Herbert Jüngling Schreiner- u. Glaserer - Innenausbau** Langen Raiffeisenstraße 24 Telefon 79443

Dame sucht per 1. 12. 1969 oder Anfang 1970 **1-Zi.-Wohnung** mit Kochnische, Bad, ZH (nicht parterre) bis DM 260,- incl. Umlage, Nähe Bus oder Bahn.
Off.-Nr. 1509 a. d. LZ

Zu vermieten ab 1. 1. 70
4-Zi.-Wohnung
Küche, Bad, Balkon, Abstellraum, Heizung, in 2-Familienhaus. Ältere Mieter bevorzugt.
Off.-Nr. 1526 a. d. LZ

Sudie 2-3-Zi.-Wohnung
in Langen oder Umgebung ab sofort.
Off.-Nr. 1505 a. d. LZ

Rentnerin, ohne Anhang, sucht für sofort oder später eine 1 1/2-Zi.-Wohnung
m. Küche, Bad u. HZg.
Off.-Nr. 1544 a. d. LZ

1-2 Zimmer oder Appartement
möbl., m. Kochgelegenheit od. kleiner Küche zum 15. 11. 69 gesucht.
Anfragen erbeten:
Telefon 06103.7831

DM 45,90



moderner Damen-Apéro-ski mit Kippsohnenverschluss, echtes Fohlenfell, Web-lammleder, Schalenormsohle
SCHWIMM KÖBLER
Langen, Bahnstraße 27, Tel. 22102
Das bekannte Fachgeschäft im Zentrum der Stadt
P. Eig. Parkplatz, Zufahrt Taunusstraße

Suche dringend eine 4-Zi.-Wohnung
zum 1. Dezember.
Off.-Nr. 1507 a. d. LZ

3 1/2-Zi.-Wohnung (Altbau) zu vermieten.
Off.-Nr. 1525 a. d. LZ

Jg. Bank-Kfm. sucht Leierzimmer
mit separatem Eingang in Langen.
Off.-Nr. 1536 a. d. LZ

Ält. Dame sucht zum Frühjahr ruhige 2-Zi.-Wohnung
mit Küche und Bad (nicht parterre).
Off.-Nr. 1496 a. d. LZ

Für einen Mitarbeiter suchen wir eine 3-Zi.-Wohnung
(auch Altbau) Angebote erbeten an: **Herbert Jüngling Schreiner- u. Glaserer - Innenausbau** Langen Raiffeisenstraße 24 Telefon 79443

Dame sucht per 1. 12. 1969 oder Anfang 1970 **1-Zi.-Wohnung** mit Kochnische, Bad, ZH (nicht parterre) bis DM 260,- incl. Umlage, Nähe Bus oder Bahn.
Off.-Nr. 1509 a. d. LZ

Zu vermieten ab 1. 1. 70
4-Zi.-Wohnung
Küche, Bad, Balkon, Abstellraum, Heizung, in 2-Familienhaus. Ältere Mieter bevorzugt.
Off.-Nr. 1526 a. d. LZ

Sudie 2-3-Zi.-Wohnung
in Langen oder Umgebung ab sofort.
Off.-Nr. 1505 a. d. LZ

Rentnerin, ohne Anhang, sucht für sofort oder später eine 1 1/2-Zi.-Wohnung
m. Küche, Bad u. HZg.
Off.-Nr. 1544 a. d. LZ

1-2 Zimmer oder Appartement
möbl., m. Kochgelegenheit od. kleiner Küche zum 15. 11. 69 gesucht.
Anfragen erbeten:
Telefon 06103.7831

Wir gratulieren!
...Frau Helene Pons, Bahnstraße 6, zum 83. und Frau Margarete Eichhorn, Schafhofstraße 6, zum 76. Geburtstag am 8. 11.;
...Frau Margarete Gerstenschläger, Ernst-Ludwig-Straße 1, zum 72. Geburtstag am 9. November;
...Frau Lisbeth Ziekerow, Langener Straße 37, zum 80. und Frau Margarete Becker, Bahnstraße 68, zum 72. Geburtstag am 10. 11.;
...Frau Adolfin Sirsch, Schillerstraße 52, zum 74. und Frau Marie Schneider, An der Thier 23, zum 80. Geburtstag am 11. 11.
Den Glück und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

Lokalgeflügelzucht erst im Januar
Der Geflügelzuchtverein Egelsbach hat aus organisatorischen Gründen seine für November geplante Lokalgeflügelzucht verschoben. Als neuer Termin für diese Veranstaltung, die im Saal des Bürgerhauses stattfinden soll, wird der 2. bis 4. Januar 1970 genannt.

Preis für Brieftaubenzüchter
Einen Ehrenpreis stiftete die Gemeinde Egelsbach der Reisevereinigung Darmstadt für eine große Ausstellung, an der auch Egelsbacher Brieftaubenfreunde beteiligt sind.

Geld für das „weiße Häuschen“
Der Gemeindevorstand hat für die Renovierung des „weißen Häuschens“ im Stadtwald Geld zur Verfügung gestellt. Die städtische Forstverwaltung ist zur Zeit dabei, den beliebten Aufenthaltsort für Spaziergänger in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Viele Wanderer ihren Wegen durch den Wald im „weißen Häuschen“ untergestellt, wenn es regnet. Das Schutzdach war nun dringend reparaturbedürftig. Vom Land Hessen sind Mittel bereitgestellt worden, die der Reparatur dienen sollen. Im Interesse der Egelsbacher Bürger hat sich die Gemeindevorstand ein Zuschuß zu leisten.

Weihnachtspäckchen für die alten Bürger
Auch in diesem Jahr werden von der Gemeinde alle alten Egelsbacher, die außerhalb in Altenheimen und Kliniken untergebracht sind, mit einem Weihnachtspäckchen bedacht. Der Ausschuß für Soziales und Kultur der Gemeinde stimmte einer solchen Regelung zu. Er hat sich außerdem mit der Vorbereitung der Egelsbacher im Eigenheim-Saalbau befaßt. Ein genauer Termin wird noch festgelegt. Die Mitglieder des Ausschusses haben beraten, wie mit den Schulen zusammengebehalten werden kann, um auch in diesem Jahr wieder ein schönes Unterhaltungsprogramm zu bieten. Mit den Lehrern soll darüber gesprochen werden, wie die Jugend den älteren Mitbürgern Freude bereiten kann, etwa durch Tänze, Lieder und Spiele.

Aussprache wegen Fluglärm
E Vom Gemeindevorstand war eine Aussprache zwischen dem Bürgermeister und den Nutzern des Egelsbacher Flugplatzes über Fragen des Flugzeuglärms angeregt worden. Sie fand nun statt. Die Gesprächspartner erklärten sich bereit, im Interesse der Egelsbacher Bürger zu versuchen, soweit wie möglich Lärmbelastigungen zu vermeiden. An der Besprechung nahmen die Mitarbeiter der Flugleitung, der Motorflugschule, sowie alle Mitglieder des Ausschusses teil. Die Flugbetriebe befassten Bürgermeister Thomin hofft, daß diese offene Aussprache zur Lösung des Fluglärmproblems beitragen hat.



Neuer Mantel oder Anzug?
Dann lohnt sich ein Besuch bei uns



Zimmer LANGEN & PFM.
Kleidat zuverlässig seit 1876
P Großer Kundenparkplatz im Hof

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Nr. 89 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
Freitag, den 7. November 1969

Vogelhäuschen

Haben Sie schon an Ihre gefiederten Wintergäste gedacht, lieber Leser? Noch vor der grimmigen Winterkälte, vor dem Einsetzen von Eis und Schnee, sollte man ihnen in den Tisch decken und ein Vogelhäuschen in den Garten oder ans Fenster stellen. Dann wissen sie, wo ihnen in den Winterzeiten der Tisch gedeckt ist. Solange der Boden offen ist, finden unsere freundlichen Sänger ja noch hier und dort Insekten und Kerne. Aber es kann sehr schnell gehen mit dem Einsetzen der Kälte, und dann wissen die bei uns gebliebenen Piepmätze nicht, wo sie ihren Hunger stillen sollen. Darum ist jetzt die rechte Zeit, sie auf ihre winterliche Futterstelle aufmerksam zu machen. Vogelhäuschen sollten vor Witterungseinflüssen möglichst geschützt sein und auch so angebracht werden, daß sie nicht in Reichweite einer herumstreunenden Katze stehen und das Futter? Nun, wir wissen längst, daß wir den Vögeln nur dann wirklich helfen können, wenn wir ihnen Kernfutter oder Fetttrinke anbieten, nicht aber Brot- und Kuchenreste oder Kartoffeln. Das Geld, was wir für Ihre Fütterung ausgeben, zahlt sich aber hundertfach aus durch die Freude, die wir in den Wintertagen an ihrem munteren Treiben vor unserem Fenster haben.

Sankt Martin reitet durch Egelsbach

Für jeden gibt es eine Brezel
Zum erstenmal wird in diesem Jahr für alle Egelsbacher Kinder am 11. November ein Martinzug veranstaltet. Wie wir schon kurz berichtet haben, hat die Gemeinde den Umzug am Nachmittag durch die Straßen von Egelsbach genehmigt. Alle Kinder versammeln sich am kommenden Dienstag um 18 Uhr auf dem Hof der Wilhelm-Leuschner-Schule. Jedes Kind bringt eine Laterne mit. Von Sankt Martin angeführt, wird die Zug von der Schule aus in Bewegung gesetzt. Sankt Martin reitet auf hohem Roß an der Spitze des Kinderzuges. Der Weg führt über die Schillerstraße - Taunusstraße - Mainzer Straße bis zum Platz vor der katholischen St. Josefs-Kirche.

Angehörige der Sankt-Georgs-Pfandfinder führen ein kurzes Martinsspiel auf, um Sankt Martinus als Vorbild der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft zu verdeutlichen. Dank Spenden von Bürgermeister Thomlin und der katholischen Kirchengemeinde, so berichtete Martinus, erhalten alle Kinder nun Laternen zum Abschluß der Feste eine Brezel. Die Veranstalter hoffen, daß sich viele Egelsbacher Kinder dem Zug anschließen und das Spiel anschauen werden.

325 000 Kubikmeter Wasser im Jahr

Egelsbach ist nun zehn Jahre im Gruppenwasserverband Offenbach
Die „Gemeinde Egelsbach hat in diesen Tagen ein kleines Jubiläum, das für die Bürgerschaft immerhin von großer Bedeutung ist: Seit zehn Jahren liefern nun schon die Wasserwerke des Kreises Offenbach das kostbare Naß nach Egelsbach. Wir haben dies zum Anlaß genommen, um mit Bürgermeister Wilhelm Thomlin zu sprechen, der damals als Gemeindevorsteher maßgeblichen Anteil an dem Anschluß der Gemeinde an die Gruppenwasserwerke gehabt hat. Der Wasserverbrauch der Egelsbacher hat sich in dem Jahrzehnt mehr als verdoppelt. Heute werden im Jahr 325 000 Kubikmeter Wasser verbraucht. Das entspricht einem Pro-Kopf-Verbrauch von 125 Litern



Der Bürgermeister berichtete uns von den Anfängen der Wasserversorgung in der Gemeinde. Um die Jahrhundertwende wurde das Wasser aus Brunnen in der Nähe der Egelswoogteiche im Wald östlich von Egelsbach und Langen zur Wasserversorgung genutzt. Diese Brunnen sind heute noch vorhanden. Damals zählte unsere Gemeinde 2000 bis 2500 Bürger, für die die geförderten Mengen ausreichten. Aber schon vor etwa 30 Jahren zeichnete sich Wassermangel ab, dem begegnet werden mußte. Nicht nur ansteigende Ansprüche, sondern auch die zunehmende Bevölkerung bedingten den steigenden Wasserverbrauch.

Es ging damals um eine Erweiterung der Brunnenanlagen. Westlich von Egelsbach wurde Wasser gefunden. Doch erwies es sich als stark aggressiv und eisenhaltig. Als Trinkwasser konnte es nur nach einer Aufbereitung genutzt werden. Eine solche Wasseraufbereitungsanlage erfordert jedoch erhebliche Kosten, die die Gemeinde nicht aufbringen konnte. So blieb es bei einer Behelfslösung.

Mehrere Angebote lagen vor. Das günstigste Angebot hatten die Offenbacher Gruppenwasserwerke unterbreitet. Unter diesen Umständen verzichteten die Gemeindevorsteher auf eine weitere eigene Wassergewinnung. Sie beschlossen den Anschluß an die Gruppenwasserwerke Offenbach. „Wir haben das Wasser konnte es nur nach einer Aufbereitung genutzt werden. Eine solche Wasseraufbereitungsanlage erfordert jedoch erhebliche Kosten, die die Gemeinde nicht aufbringen konnte. So blieb es bei einer Behelfslösung.“

Alle Beteiligten unternehmen große Anstrengungen, um die Versorgung weiter zu verbessern. Es ist daran gedacht, einmal einen dritten Leitungsstrang zu verlegen, um allen Schwierigkeiten zu begegnen, die sich einmal ergeben könnten. Durch den gut organisierten, wirtschaftlich denkenden Eigenbetrieb der Gruppenwasserwerke war es möglich, die Bevölkerung zum Selbstkostenpreis mit Wasser zu beliefern.

Abschließend ging der Bürgermeister auf die Erneuerung der Wasserleitungen im alten Ortsteil ein. Die Wasserrohre lagen dort schon über 70 Jahre in der Erde. Das Netz sei durch den Einbau neuer Rohre nunmehr in Ordnung. Egelsbach hat nur einen Leistungsverlust von fünf Prozent zu verzeichnen, während es in anderen Gemeinden der Gruppenwasserwerke zehn Prozent sind.

Als die Wasserversorgung der Gemeinde gesichert war, mußte die Abwasserbeseitigung gelöst werden. Wo Wasser genutzt wird, ist es erforderlich, die Abwässer wieder fortzuschaffen. Hier wurde vor über fünf Jahren der Zweckverband für die Abwasserbeseitigung mit Langen gegründet. Die Gemeinde unternahm auf diesem Gebiet ebenfalls große Anstrengungen und trägt laufend große Kosten, die dieser Aufgabe dienen.

Wie aber ging die Entwicklung der Wasserversorgung innerhalb des Verbandes weiter? Der Bürgermeister berichtete: Am Albanus-



Ein Gegenstück zur Trinkwasserversorgung durch die Gruppenwasserwerke bilden die Anlagen des Abwasserverbandes Langen-Egelsbach. Während bei der Wasserversorgung deutlich, welcher Aufwand erforderlich ist, um Abwässer zu säubern,

berg wurde ein Wasserbehälter gebaut. Er soll der besseren Versorgung von Egelsbach dienen, das an der Main-Nekar-Bahnlinie die bisher einzige Gemeinde ist, die den Gruppenwasserwerken Offenbach angeschlossen ist. Der Behälter wurde mit 1200 Kubikmeter Fassungsvermögen angelegt. Doch der Pro-Kopf-Verbrauch erhöhte sich mehr und mehr und auch Industrie und Gewerbebetriebe brauchten immer mehr Wasser. Ebenso benötigten es die Haushalte durch moderne Einrichtungen wie etwa Waschmaschinen. Der Behälter mußte erweitert werden. Eine neue, 800 Kubikmeter große Kammer wurde gebaut. Für die Gemeinde und die Gruppenwasserwerke gab das jedoch Anlaß, Wasserzähler in allen Häusern zu montieren. Früher wurde nur nach verschiedenen Anhaltspunkten geschätzt, wie hoch der Wasserverbrauch sein konnte. Allmählich wurde es aber erforderlich, genaue Betriebsrechnungen aufzustellen. Einnahmen und Ausgaben mußten verglichen werden. Dazu gaben die Wasserzähler die Grundlagendaten.

Start für »Egelsbacher Glückstreffer«

Der Erste Vorsitzende des Egelsbacher Gewerbevereins hat am Mittwochabend in einer Versammlung in der Gastwirtschaft »Zur schönen Aussicht« (Schneider) beschlossen, in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsverlosung zu veranstalten. Sie soll unter dem Motto »Egelsbacher Glückstreffer« stattfinden. Alle Geschäftsteile werden zur Beteiligung aufgefordert. Die Bürgerschaft soll mit der Aktion erneut auf die Einkaufsmöglichkeiten für das Weihnachtsfest in einheimischen Geschäften aufmerksam gemacht werden. Um eine rege Beteiligung der Egelsbacher wird gebittet. Die Aktion »Egelsbacher Glückstreffer« soll am 7. Dezember beginnen. Wie schon früher, soll zum Nikolaustag wieder der Nikolaus durch die Straßen von Egelsbach ziehen und ebenfalls auf die Aktion aufmerksam machen.

Zahlreiche Leistungs- und Ehrenpreise

Die Zehn Egelsbacher Züchter beteiligten sich mit 140 Tieren an der Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins H 112 Egelsbach im Saal des Bürgerhauses. Die Ausstellungen, die am vergangenen Wochenende stattfanden, hatten einen guten Besuch. Nicht nur Egelsbacher Tierfreunde, sondern auch auswärtige Züchter kamen, um sich vom Leistungsstand der Tätigkeit der Mitglieder des Vereins H 112 zu überzeugen. Eine große Zahl von Ehren- und Leistungspreisen wurde vergeben. Die Preisrichter Heinz Fischer aus Frankfurt und Christian Schmidt aus Rüsselsheim hatten vor der Eröffnung am Samstagvormittag die ausgestellten Prachtexemplare begutachtet und ihre Wertungen abgegeben. Bürgermeister Wilhelm Thomlin war zu Beginn der öffentlichen Ausstellung am frühen Samstagmorgen ebenfalls gekommen, um die Ergebnisse der Arbeit der Kaninchenzüchter kennenzulernen. Aufmerksam beobachtete er auch die Vorkämpfer des Kreisverbandes der Kaninchenzüchter, Adolf Konz.

Kaninchenzüchter, sondern für alle Sparten der Kleintierzucht einen entsprechenden Platz zur Verfügung zu stellen oder bei der Suche nach einem Platz behilflich zu sein. Samstagabend trafen sich die ausstellenden Züchter zu einem gemütlichen Beisammensitzen auf der Empore des Bürgerhauses. Die nächste Mitgliederversammlung ist am Samstag, dem 15. November, um 20 Uhr in der Gaststätte »Zur neuen Schänke«.

Wieder Prüfung von Hunden

Der Verein der Hundefreunde veranstaltet am Sonntag, dem 9. November, auf seinem Gelände wieder eine Hundprüfung. Sieben Hundeführer haben sich angemeldet, um ihre Tiere in der Führersuche, der Unterordnung und im Schutzdienst prüfen zu lassen. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und soll bis zum Mittag beendet sein. Fünf Hunde werden der Schutzprüfung unterzogen, während zwei Hunde ausschließlich in der Führersuche ihr Können beweisen sollen.

Weihnachtsbazar am 30. November

Der DRK-Ortsverein Egelsbach hält dieses Jahr den Weihnachtsbazar am Samstag, dem 30. November, ab 14 Uhr im Saal des Bürgerhauses ab. Wie in früheren Jahren, wird die Sängervereinigung mit ihrem Chor die Veranstaltung eröffnen. Es werden Kaffee und Kuchen sowie Erfrischungen gereicht. Weitere Einzelheiten werden noch mitgeteilt.

Jahrgang 1900 trifft sich

Am Samstag, dem 8. November um 20 Uhr, trifft sich der Jahrgang 1900 zu einer Besprechung im Gasthaus »Zur schönen Aussicht« (Bundesstraße 3).

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit, sagen wir auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Lorenz Zink und Frau

Roswitha, geb. Bartschat
Egelsbach, im November 1969

Karin Urban kommt

Kabarettabend des Kulturkreises
Der Kulturkreis Egelsbach veranstaltet am Dienstag, dem 11. November um 20 Uhr im Saal des Bürgerhauses einen Kabarettabend. Die bekannte Kabarettistin Karin Urban wird ihn, im Alleingang, gestalten. Karin Urban ist von zwei Gastspielen, die sie früher in Egelsbach gab, noch in bester Erinnerung.

Für ihr abendfüllendes Programm »Nun lebt mal schön!« wendet sich Karin Urban dem Eulenspiegel an uns Menschen dieser Zeit. Was sie bringt, ist erlesenes Kabarett im Alleingang. Sie braucht keinen Dramaturgen und keinen Regisseur. Es gibt bei Karin Urbans Programmen keine Leerlauf und keinen faulen Kulissenanzug. Es ist ein skeptisches Kabarett von glasklarem Intellekt, herber Melancholie, verstelltem Herzen. Karin Urbans Themen sind buntschillernd. Sie gliedert das hohle Gesellschaftsgefüge, den falschen Zungenschlag der Presse, den Festspiel-Rummel und die Drogenkultur. Ihre Texte sind die Altmelodie des Kabarets und der Satire: Kurt Tucholsky, Martin Morlock sind ganz privat, Homunculus ludens, Balade von den Tierfreunden, Hermann Mostar (Man liest auch gern), Wolfram Siebeck (Hans im Buick). Karin Urban weiß nichts von der üblichen Ulkerei im Gassenort, Wortschwall ist ihr ein Greuel. Sie liebt das Epigramm, die galileitische Satire, die dialektische Provokation. Zum Gewicht ihrer großen Mimik tritt der Reiz knapper optischer Befügungen. Karin Urban verbindet die Klarheit des Gedankens mit der disziplinierten Kraft ihrer Persönlichkeit.

Karten für die Veranstaltung erhalten Sie an der Abendkasse zu 2 DM für Erwachsene und zu 1 DM für Kriegsbeschädigte und Jugendliche.

Evangelische Kirche Egelsbach

Sonntag, den 9. November
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar)
10.45 Uhr: Konfirmandengottesdienst
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
Montag, den 10. November
17.15 Uhr: Knabenjungschar
20.30 Uhr: Kirchenchor
Dienstag, den 11. November
19.30 Uhr: Nähstunde
Mittwoch, den 12. November
17.30-19.00 Uhr: Buchausgabe der Evang. Gemeindepfarrkirche
Donnerstag, den 13. November
19.00 Uhr: Frauenhilfe (Nachmittagskreis)
Freitag, den 14. November
17.45 Uhr: Mädchenjungschar

Katholische Kirche Egelsbach

Samstag, den 8. November
18.00 Uhr: Bußsakrament
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet
18.45 Uhr: Sonntagsmesse
Sonntag, den 9. November
10.15 Uhr: Sonntagshochamt (Kleinkinderaufsicht)
Pfarrbücherei: Buchausgabe
Montag, den 10. November
20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
Dienstag, den 11. November
18.00 Uhr: Martinzug ab Wilhelm-Leuschner-Schule
Mittwoch, den 12. November
19.30 Uhr: Frauen und Mütter Fahrt zur Lehrkirche nach Dornstadt
Pfarrbüro: Montag, Dienstag, Donnerstag 11-12 und 17-18 Uhr
Alternativmittags ab Jahrgang 1899 am 26. 11. Anmeldung im Pfarrbüro.

Verkaufe guterhalt. Kauläden u. Mädchenahrad für 6-8 Jahre. Telefon 4724

Jahrgang 1909
Wir treffen uns am Samstag, dem 8. 11. 69, 20 Uhr im Gasthaus Zur schönen Aussicht (Schneider).

Suche für leitenden Angestellten
3-Zi.-Wohnung mit Heizung
Fa. Hilsbarth
Feinmaschienenbau
Egelsbach
Ostendstraße 34

Modernen Wintermantel (neuwertig) für 14- bis 15jährige Jungen zu verkaufen.
Egelsbach
Arheilger Str. 9
Telefon 4 90 90

Opel Rekord 1700 Bauj. 1966, 35 000 km, zu verkaufen.
Inge Bohn
Egelsbach
Schillerstraße 12

Garagen zu vermieten.
Egelsbach
Thüringer Str. 8-10
Zu erfragen: Telefon 2 23 04

Herren-Hüte - Mützen Pelzweilen
PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Tuf: 48 08

Damen- und Herrenhüte und Mützen in Leder, Haarfilz und Velour in allen Farben und Formen

HUT-BRETSCH

LANGEN, Wassergasse 12
Ihre alten Hüte werden nach neuen Formen umgearbeitet.

Türelemente
lackiert
fix und fertig
zum Einbauen
blet in allen Normgrößen
Bruno Berthold KG.
Spendingen, Holzgroßhandlung
am Güterbahnhof, Tel. 061 03/67387/8

Ärztlicher Sonntagsdienst in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar
8./9. November - Dr. Schlapp, Bahnstr. 80, Telefon 49191
Notsprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis
Zahnärztlicher Notfalldienst unter Langen
Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbeseitigung, beginnend Samstagmorgen nach dem allgemeinen Geschäftsschluss:
Vom 8. bis 14. November - Egelsbach
Apothek, Ernst-Ludwig-Strasse 48, Telefon 49677

Wichtige Telefonnummern
Gemeindeverwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22

Polizei-Notruf für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spendingen Wache 6 10 20
Notruf (bei Verbrechen oder Unfällen): Telefon 2 23 33 oder 110
Gemeindefachwörter: Anna Kern, Kirchstr. 25 (Bürgerhaus)

Verkaufe guterhalt. Kauläden u. Mädchenahrad für 6-8 Jahre. Telefon 4724

Apfel zu verkaufen. Zentner DM 15,- u. DM 20,- Ostendstraße 8

Barzahler
Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf unser SONDERANGEBOTE DER WOCHE
Tragbare Stimmungs-Kanone
Der »Musikus 108 V« macht immer und überall Stimmung. Weil der Verstärker eingebaut ist und der Lautsprecher im Deckel sitzt. Mit Leichtmetall-Rohrtonarm. Mit automatischer Endabschaltung. Veranderbare Aullagekraft.
TELEFUNKEN-Erfahrung können Sie kaufen
Musikus 108 V
Radio-Lohrum
DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Frankfurt/Main, Paradiesgasse 38, Telefon 9-688732
Verkaufs-Filiale Langen:
Dieburger Straße 59, Telefon 2 92 85
Geöffnet: montags bis freitags von 16.30-18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr.

International bekannt im Edelmetall- und Chemiebereich
Degussa
Für verschiedene Abteilungs- und Betriebsleiter-Büros unseres Werkes II in Frankfurt am Main (Nähe Hauptbahnhof) suchen wir mehrere jüngere kaufmännische Mitarbeiterinnen für betriebliche Verwaltungsaufgaben.
Kenntnisse in Stenografie und Maschinenschreiben sind erforderlich.
Die Bezüge entsprechen den Anforderungen dieser Tätigkeit. Außerdem bieten wir alle Vorteile eines großen Unternehmens mit über 100jähriger sozialer Tradition.
Für ein Vorstellungsgespräch oder telefonischer Auskunft steht Ihnen unser Personalbüro montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr zur Verfügung (Tel. 23 01 81, App. 217).
Degussa
Werk II
6 Frankfurt am Main
Gulleutstraße 215



Kleines Mädchen im herbstlichen Park. Foto: Jorde

Postkarten aus dem Süden

Ferienreminiszenzen von Siegfried von Vegesack
Teresina, bring mir noch eine Flasche Grappa, stopf mir die Decke hinter den Rücken, wickle mir den alten roten Filzpelz um die Beine, so und so, und leg noch einige Scheite in den Kamin. Dieses etwede Kastanienholz wärmt zwar nicht, aber es brennt, und das knisternde Feuer gibt wenigstens die Illusion von Wärme. Auch kann man mit dem Haken so schön darin herumschöckeln. So, und nun hole ich die Füllfeder hervor, orange die eingetrocknete Tinte durch heftiges Anhauchen zum Schmelzen und schreibe mit erstarrten Fingern über den »sonnigen Süden«.
Ich weiß nicht, wo dieses Märchen entstanden ist, ob in den Hirnen deutscher Dichter, die nie über die Alpen gekommen sind, oder in den Köpfen geschäftstüchtiger italienischer Fremdenverkehrs-Agenten. Aber das ist auch gleichgültig. Nehmen wir die sonderbare Tatsache, wie sie ist: Seit Jahrhunderten sind Sonne und Süden zu einem unzertrennlichen Begriff zusammengewachsen. Wer Süden sagt, denkt an Sonne. Und wer von Sonne träumt, sehnt sich nach dem Süden. Hunderttausende von Reisenden - viel gewaltigere Völkerwanderungen, als sie jemals die alten Germanen auf die Beine brachten - fallen alljährlich dieser Massensuggestion zum Opfer. Sie frieren, sie hocken klappernd in schiefen Betten der Hotelzimmer, stürmen heroisch unter ausgepannten Regenschirmen von Museum zu Museum. Und schreiben, da man sonst vor lauter Kälte nichts machen kann, Ansichtskarten nach Hause.
Und dies ist das Verhängnis. Haben Sie schon einmal eine italienische Ansichtskarte mit einem Himmel gesehen, der nicht blau, sondern grau ist? Regen, Nebel, Regen? Nun läßt sich allerdings Regenschauer fotografieren. Die Tropfen fallen, wenigstens hier im Süden, viel zu schnell, zu heftig. Aber warum ist dieser Ansichtskartenhimmel immer noch knallblau, immer ganz vollkommene Manie, die Ansichtskarten-Industrie liege in den Händen eines Farben-Konzerns, und blau sei die billigste Farbe. Selbst wenn der Himmel grün wäre, müßte man ihn, aus wirtschaftlichen und technischen Gründen, blau darstellen. Vielleicht ist der Himmel wirklich grün? Fünf Wochen habe ich ihn nicht gesehen. Und Farben verdirbt man schnell.
Aber der Grappa ist ausgezeichnet: stark wie ein Allsch-Kümmel und bitter wie Gift. Noch einen Grappa. Blaue Eisplättchen? Die Füllfeder ist wieder eingefroren. Ich muß sie wieder. Wo war ich? Richtig, die Ansichtskarte. Die um ihre Sonne betrogenen unglücklichen Reisenden schreiben also Ansichtskarten nach Hause: ein See, eine Kurpennade, Zypressen-Palmen. Auf allen diesen Bildern ist der Himmel blau, knallblau. Und wer hätte das Herz, diese schöne Illusion mit ein paar nüchternen Worten zu zerstören: »Es gießt seit Wochen. Hundekälte.« Außerdem: Neid ist süßer als Mühsal. Und so kriecht hunderttausend erfrorener Finger: »Herzliche Grüße aus dem sonnigen Süden!« Und in Millionen Exemplaren wandert der »ewig blaue Himmel Italiens«, abgeempelt und bestätigt, in den finsternen kalten Norden.
Noch einen Grappa, und nun die Wahrheit, die ebenso bitter ist: der Süden ist nicht sonnig. Seit Wochen gießt es hier ununterbrochen. Und wenn endlich mal etwas Sonne durchdringt, ist es wie ein Wunder, wenn man spricht lange davon: vorgestern Nachmittag, drei Minuten vor halb zwei, schien die Sonne. Nun gibt es in Lugano laut Baedeker zweihundertsonnige Sonntage, und neunzig ohne Sonne. Vielleicht bin ich in die sonnenlose Zeit hineingeraten?
Aber was ist das? Der Widerschein vom Kamin? Oder habe ich zu viel Grappa getrunken? Dort auf dem steinernen Fußboden liegt etwas Rosiges, Schmales, Vließiges. Ich wickle mich aus der Decke und Teppich, stürze zum Fenster: Die Sonne! Ein Stück Himmel! Blau, wirklich blau! Und wie das brennt! Ich altes plötzlich auf den Füßen, mit den violetten Gylzinen, die jungen hellgrünen Weinranken. Wie weit und warm öffnet sich

Die kleinen Brüder

Betrachtung von Gerd Heinz-Mohr

Da gibt es etwa fünfzig Junge Leute in Frankreich, die sich ganz einfach direkt um arme Leute kümmern, und zwar um die ganz kleinen, die nicht von der normalen sozialen Fürsorge erreicht und betreut werden. Diese »Kleinen Brüder der Armen« haben sich einfach gefragt, wer sie am notwendigsten brauche.

Es stellte sich heraus, daß da unter den vielen armen Leuten eine große Gruppe besonders auf Hilfe angewiesen war: die Alten. Es sind so viele, die allein stehen oder um die sich ihre Kinder nicht kümmern, so viele, die sich nicht um ihre eigene Versorgung kümmern, ja auch von allgemeinen Fürsorgeaktionen nicht erreicht werden und die zu stolz oder zu ungeschickt oder zu hilflos sind, um selbst etwas in dieser Hinsicht zu unternehmen. Es sind die Schwachen, die sich nicht helfen können. Oft sind es fähige Menschen, die sich nicht darum bemühen, daß sie sich richtig einnehmen, und ihnen auch sonst in ihrem Leben freundlich und entschieden zur Hand geht. Es sind die frühen Waisenkinder, die deswegen doch nicht weniger der Bekämpfung bedürftig sind, aber erst aufgespürt werden müssen. Es sind die Verzweifelten, die nicht wissen, der Grenze des Entschlusses, ihren trübseligen Kämpen gewaltsam ein Ende zu machen und wenigstens so auf ihre Lage hinzuweisen. Die Kleinen Brüder der Armen haben allmählich eine Begabung entwickelt, diese fähigen Menschen zu entdecken, die sich selbst nicht helfen können. Oft sind es fähige Rettungsaktionen, die sie zu unternehmen haben. Und sie sorgen für Unterkünfte, Mahlzeiten, Pakete, Pflege.

Spiegelbild

Von Uwe Sibbersen
Schnecke bist du Und das Haus, Das sie mit sich herumträgt.
Hemmung zugleich, Das Geborgen im Muster Vergilber Tapeten, Die sich lösen von Wänden. Die immer noch stehen und sprechen...
Frauen im Anstich, die Bilder Erlöscher, Revolutions- Vulkanes Augenblicks, herangerückt Und erstarrt jetzt.
Von Zeichen anderer Hände, Fremder noch schneller
In Gebirge und in Grün getaucht und in Lorbeers Irdischen Töpfen
Bist du die Schnecke, Dein Haus, das dich frißt, Und die Hoffnung, Das Weinblatt.

Aber das ist noch nicht alles. Diese Kleinen Brüder haben eine der leichtfertigen Regeln in der Geschichte der christlichen Nächstenliebe entwickelt, denen auch man die Kleinen in Erstaunen setzen, die sich angewöhnt haben, mit herabgezogenen Mundwinkeln von »diesen unruhigen jungen Leuten heute« zu sprechen, daß siebentundert junge Freiwillige die Welt der Kleinen Brüder der Armen unterstützen.

Die Kleinen Brüder der Armen verschwendeten das, was sie in der Hand haben, direkt an die Armen, und sie meinen, daß man gerade in der Frage der Liebe nicht ängstlich rechnen dürfe. Die öffentliche Fürsorge muß selbstverständlich die Grenzen praktischer Nützlichkeit ziehen. Auch die institutionelle kirchliche karitative Tätigkeit ist auf klare sachliche Rechnung festgelegt. Die Kleinen Brüder der Armen aber verzichten jene Spontaneität liebender Zuwendung, die allen Christen aufgetragen ist und nirgends durch institutionen aufgefangen werden kann. »Erst Blumen, dann Brot!« Das ist ein ganz schlichtes und unpathetisches Bekenntnis dazu, daß der Mensch von mehr als vom Brot allein lebt und daß die Phantasie der Liebe sich auf jeden Fall auch auf das unbefangene, unberechnete Freudemachen erstreckt.

Finkenruf im November

Erzählung von Herta Grandt

Er wartet jeden Morgen in der Birke vor unserem Haus, um mich zu sehen. Ich nur einen Augenblick unterm Blättergeräusch des Baumes stehen, so fährt mir die winzige Botschaft jubilerender Daseinslust wie ein schwirrender Pfeil entgegen, rastet ein paar Atemzüge lang neben mir und leicht auf meiner Schulter, um sich gleich darauf wieder mit wettem Schwung gegen den Giebel hinaufzuwerfen.

Welch bezaubernde Gebärde eines zarten und doch beständigen Gefühls. Fünf Jahre sind es her, daß ich ihn im Garten fand, ihn kurierte und ihm seine Freiheit wiedergab. Man bedenke: fünf Jahre. Wieviel Menschen, die sich lieben, vergaßen und verließen sich in dieser Zeit. Wieviele Dankes- und Trostesworte blieben ungesagt, wieviele Liebeslieder ungesungen. Mein kleiner Freund in der Birke aber unterließ es keinen Morgen, mir seine Grüße zuzurufen. Und trete ich müden oder traurigen Gesichts aus dem Haus, weil der Herbstwind das letzte rotfahrende Novemberblatt vor dem stumpfen Dunkel der Tannenschönung endgültig zu verwehen beginnt, so umwirbt und ermuntert er mich mit um so rührenderen Bescheidenheit.

»Warum so elegisch, Freund? Hast du Angst vor der finsternen kalten Zeit, vor dem Geruch nach Abschied und Vergänglichkeit, der aus dem fallenden Laub emporgleitet? Oder quält dich schon der schaurige schneegezeichnete Windes, der von Westen her über die Felder jagt? Hast du Angst? Sag warum? Weißt du nicht, daß auch über den dunkelsten Wolken Sonne, Mond und Sterne ihre makellosen, unerschütterlichen Kreise ziehen? Daß auch unter haushohen Schneehäfen das Herz der Erde noch wellerschlägt? Daß du und ich und alle Liebenden des Winters große Einsamkeit mit ihren vielen Schmerzen schließlich doch überdauern werden, um den letzten und ewigen Frühling zu erwarten? Hast du es vergessen? So glaube doch wieder meinem kleinen Gesangs!«

Und wiederum wirft sich der kleine Troubadour dicht an meiner Stirne vorbei in den Morgennebel hinein, der ihn und sein Lied sogleich aufnimmt und verbrigt, als wären sie nie gewesen. Nur in meinem Herzen hallt es lange noch nach: So glaube doch, glaube doch wieder!

Sinn der Lektüre
Lektüre ergibt, ist Zierat des Lesers und bereichert seine Lebenserfahrung. Die Studien, die man treibt, bereiten Vergnügen vor allem in der Stille und Zurückgezogenheit der Bibliothek; als Schmuck erwerben sie sich in der Gesellschaft und dem Urteilsvermögen kommen sie im Alltag des Brotverdienens zugute.
Francis Bacon

gen die Wärme deiner Hand? Wie unvernünftig ich mich wehrte, bis ich endlich begriff, daß deine behutsamen Finger meine Rettung waren und nicht mein Verderben. Ja, weißt du es noch? Wärest du später gekommen nur ein paar Herzschläge lang, so hätte der tödliche Schatten mich erreicht. - Und ach, wie viele solche Sommerlieder hätte ich nicht mehr zu singen vermocht. Golden und warm hätte das Frühlicht mein Schlafplatz im Giebelkasten überhaucht, und ich hätte es nie mehr gespürt, nie mehr. Brausend und bunt wäre der Herbst vergangen und in zitterndem Jungenslicht hätte ich wieder über den Himmelrand emporgestiegen - ohne mich. Es ist nicht zu sagen noch zu singen, was du für mich tatest, großer Menschenbruder. Ob du mich hörst und verstehst, meine unaufhörlichen Dankesänge, meines Herzens eifrige kleine Kantaten...«

Allzu Menschliches / Beobachtungen von Carola Brunk

Die Büroräume sind freundlich, und nett und entgegenkommend sind auch die Menschen, die von heute an Karl Meyers neue Arbeitsstätte betreten. Meyer hat gute Vorsätze - was die Arbeit angeht, sowieso! Aber auch hinsichtlich der Kollegen. Er wird sich nicht erdreisten, auf den ersten oder zweiten Blick schon vorzeitig ein Urteil über sie zu fällen. In solchen Dingen jedenfalls ist Bedacht zu loben!
Der Bürochef ist rundlich, aber von väterlicher Seriosität - von »Würde« möchte Meyer in seiner gutwilligen Stimmung sagen. Lehrling Franz ist frisch und fröhlich, und der ältere Kollege Kunze am Schreibtisch gegenüber ist zwar weder würdig noch frisch, aber gutmütig.
Wie reizend doch die zierliche Dagmar im Profil wirkt! Solch zartes Persönchen! Doch zieht die Junge Dame eine große Mohrrübe aus der Tasche und beginnt, krachend und malnend ihr zweites Frühstück einzunehmen.

»Gute Idee«, meint Kunze, bolt einen Apfel hervor und schlachtet die satige Frucht in viele Scheibchen. Genüßlich schmatzend sagt er Bissen um Bissen in sich hinein. Meyer graust es. »Wie Tante Klara«, denkt er, »wenn sie an ihren Keulen lutscht!«
Da treffen schon neue Knack- und Knatsgeräusche sein Ohr. Lehrling Franz scheint auf Krachmandeln und Nüsse abonniert. »So klingt das also!« Meyer ist betroffen, denn Nüsse gehören auch zu seinen täglichen Reizen. Er ist glücklich, daß er sie nicht in der portiere beim abendlichen Fernsehen. Als Meyer spät nach Hause kommt, sitzt da natürlich Tante Klara mit am Familientisch. Neugierigkeiten läßt sie sich niemals entgehen. »Wie war's denn?«, fragt sie gleich eifrig, »nun erzähl doch mal, Karl, wie sind denn die Leute dort in dem neuen Büro?«
Karl Meyer aber ist nun abgelenkt. »Wie schön!«, antwortet er kurz. »Eben Menschen aus der Tasche und beginnt, krachend und malnend ihr zweites Frühstück einzunehmen.«

Ihre Chance bei
Madison Industries

Wir suchen eine

Mitarbeiterin für Korrespondenz und Ausschreiben der Verkaufsrechnungen

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet, so daß Ihnen diese Tätigkeit bestimmt gefallen wird. Freude an selbständiger Arbeit und gute Praxis im Maschinenschreiben (bei uns selbstverständlich auf einer elektrischen Maschine) sollten Sie mitbringen.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und zahlen ein überdurchschnittliches Gehalt. Bitte rufen Sie uns doch einmal an.

**MADISON
INDUSTRIES GMBH**

6078 Neu-Isenburg
Siemensstraße 10
Telefon: 0 61 02/70 33

Wir sind ein aufstrebendes, amerikanisches Import-
unternehmen.

Wir suchen folgende Mitarbeiter:

Techniker

für unsere Service-Abteilung für Tonbandgeräte, mög-
lichst mit Erfahrung in der Hi-Fi-Branche. Englisch-
Kenntnisse erforderlich.

Fakturistin

halbtags, nach Vereinbarung für unsere Buchhaltung.

Wir bieten kollegiales Arbeitsklima, 40-Stunden-
Woche, sehr gute Bezahlung, Fahrgelderstattung,
Mittagstisch.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre
Bewerbung:

AKAI INTERNATIONAL GMBH

6079 Buchschlag, Am Siebenstein 4
Telefon Langen 6 10 14 / 15

DUGENA-UHREN E. G. M. B., DARMSTADT

sucht zum baldigen oder auch späteren Eintritt:

HAUSMEISTER-EHEPAAR

Er sollte handwerkliche Fähigkeiten besitzen, bewährter Autofahrer sein und keine Arbeit scheuen.

Sie hätte die Hausreinigung und Ausgabe des Mittagessens zu überwachen und sollte wegen der Telefonbedienung nach Feierabend gute Umgangsformen besitzen (was wir natürlich auch von ihm erwarten).

Bewerber im Alter von 25 - 50 Jahren, die vielleicht eine ähnliche Tätigkeit schon ausgeübt haben oder durch Zeugnisse ihre berufliche Beständigkeit nachweisen können, hätten die Chance einer gut bezahlten, sicheren Dauerstellung. Eine modern eingerichtete Drei-Zimmer-Wohnung wird zur Verfügung gestellt.

Zuschritten, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, erbitten wir an unsere Personal-Abteilung, bei der Sie sich auch gern nach vorheriger telefonischer Vereinbarung persönlich vorstellen können.

Dugena e. G. m. b. H.
Darmstadt

Darmstadt, Rheinstraße 94-96, Nähe Hauptbahnhof, Tel. 06151/87041

Wir suchen:

männliche Arbeitskräfte als Polierer und Schleifer

(auch Berufsfremde zum Anlernen) bei überdurchschnittlichem Verdienst.

Wenn Sie an einem von der Konjunktur unabhängigen Arbeitsplatz in sauberen, freundlichen Räumlichkeiten in einem Betrieb mit guten Sozialleistungen interessiert sind, so wenden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch montags bis freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr an

Nadelfabrik ERNST KRATZ

6072 Dreieichenhain
Landsteinerstraße 2, Telefon 83 43

Weihnachtszeit ist Einkaufszeit

Hausfrauen, sichern Sie sich ein sorgen-
freies Weihnachten durch einen erfolg-
reichen Nebenverdienst. Als AVON-
Beraterin bleiben Sie eine vorbildliche
Hausfrau und Mutter und in Ihrer
Freizeit füllen Sie Ihre Weihnachtskasse.
Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 28 54 50 oder 28 59 50 Ffm.

Wir suchen für sofort oder später

Mitarbeiterinnen

zum Verpacken von Gewürzen.

Seitz-Gewürze

607 Langen, Frankfurter Str. 52/54
Telefon 2 20 51 / 55

Verwaltungs- angestellte(r)

als Mitarbeiter(in) zum sofortigen Ein-
tritt oder zum 1. Dezember 1969 in
Dauerstellung gesucht. Vorstellungen
montags bis freitags von 8 - 12 Uhr
auf Zimmer 206.

FINANZAMT LANGEN

**SOGAR DAS EICHMÖRCHEN
stirbt im Winter!**
Sie auch - sichern Sie Ihre Zukunft
durch Umschulung zum Fahrer o.
Berufsunterbrechung, Spitzenverdienst
ca. 2000,- Selbständige mehr. Alter 23 J.,
Fahrpr. 3 J., Anfr. u. Nr. 100 an den Verlag

Wir suchen

Kinovorführer (in)

Mindestalter 21 Jahre.
Interessierte junge Leute mit technischem Verständnis werden angeleitet.

Bewerbungen erbeten an:

UT-Filmbühne

6070 Langen, Rheinstraße 32 - 34
Telefon 2 91 31

Wir suchen eine nette

VERKÄUFERIN

für unsere Filiale in Langen, Bahnstraße 83. 5-Tage-Woche.
Branchenkennntnisse nicht erforderlich.

Angebote an:

Blumen-Grund

Neu-Isenburg, Telefon 06102/2336 u. 06074/7571

Auch **AUSHILFSKRÄFTE**
werden eingestellt.

Steuerbevollmächtigter in Langen sucht

Bilanzsichere(n) BUCHHALTER(IN) oder GEHILFEN

im steuerberatenden Beruf

Überdurchschnittliche Bezahlung und angenehme Arbeits-
bedingungen werden zugesagt.

Kurze Bewerbung erbeten unter Off.-Nr. 1524 an die LZ

Öffentliche Ausschreibung

der **Gemeinnützigen Baugesellschaft eGmbH**
Langen, Südliche Ringstraße 120, 16 WE., Langen, Nördliche
Ringstraße 111

1. Kunststeinarbeiten	DIN 18 333
2. Dachdeckerarbeiten	DIN 18 338
3. Elektroinstallation	DIN 18 382 u. 18 383
4. Sanitäre Installation	DIN 19 381
5. Putzarbeiten	DIN 18 350
6. Schreiner- und Glaserarbeiten	DIN 18 355 u. 18 361
7. Plattenarbeiten	DIN 18 352
8. Weißbinderarbeiten	DIN 18 363
9. Tapezierarbeiten	DIN 18 366
10. Schmiede- und Schlosserarbeiten	DIN 18 360
11. Rolläden	DIN 18 358
12. Estricharbeiten	DIN 18 353
13. Bodenbelagsarbeiten	DIN 18 365
14. Natursteinarbeiten	DIN 18 332
15. Wärmedämmungsarbeiten	DIN 18 421

Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 20.
November 1969, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Rebenstock“,
Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbei-
trag von DM 3,- pro Blankett, in der Zeit von 9.00-17.00
Uhr täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Süd-
liche Ringstraße 214, abgeholt werden.

Dipl.-Ing. OTTO KLEINERT, Architekt BDA

Für unser modernes Selbstbedienungs-Warenhaus in Sprendlingen suchen wir
zum frühestmöglichen Termin eine(n)

Verwaltungs-Assistentin(en)

sowie eine

Erstverkäuferin

für Miederwaren und Damenwäsche.

Jungen, verantwortungsbewußten Bewerberin bietet sich in un-
serem Hause eine wirkliche Chance.

Bitte schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns an.

Kauf Park Handelsgesellschaft mbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße

Telefon: (0 61 03) 6 10 57



kauf-park-System kostensparend und bequem

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

FAKTURISTIN

sowie für unsere Auftragsbearbeitung eine

SACHBEARBEITERIN

(für halbe Tage)

Bitte, rufen Sie uns an. Nähere Einzelheiten werden wir Ihnen gerne bei einem
persönlichen Gespräch mitteilen.

Lausbub-Lenhardt GmbH.

Bekleidungsfabriken

6079 Sprendlingen, Darmstädter Straße 43, Telefon 0 61 03 / 6 10 97

Wir suchen zum 1. Januar 1970

Kaufm. Angestellten

(männlich oder weiblich)

gelernt oder auch ungelern, der sich in interessanter Posi-
tion weiterbilden möchte und ein selbständiges Arbeiten ge-
wöhnt ist. In unseren neuen modernen Geschäftsräumen
steht ein schöner Arbeitsplatz zur Verfügung.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und den üblichen Unter-
lagen bitten wir zu senden an den

Vorstand der Spar- und Kreditbank Egelsbach e.G.m.b.H.

6073 EGELSBACH - POSTFACH 1105

VERKAUFSFAHRER

für Molkereifrischdienst

für sofort oder später gesucht.

Verdienst: über 1000,- DM netto.

Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 1503 an die Langener Zeitung

Inserieren

bringt Gewinn!

Wir suchen

Verkaufsfahrer (VW-Transporter) und Beifahrer

für unseren Getränke-Heimdienst

Versand-Kellere

6072 Dreieichenhain
Solm. Weiherstr. 22, Tel. 8347

KRAFTFAHRER

Klasse III gesucht.

Friedrich Freund

6078 Neu-Isenburg, Fahrgasse 4/8
Telefon 06102.3400

Wir planen und bauen für morgen

Bei uns herrscht ein netter, freund-
licher Ton. Unsere Mitarbeiter wer-
den Ihnen das bestmögliche. Wir
haben interessante Aufgaben auch
für Sie:

Landschafts-Gärtner

für die Pflege und Instandhaltung der
Grünanlagen in unseren Siedlungen.
Ein moderner Geräte- und Maschinen-
park erleichtert Ihnen die Arbeit.

Regie-Arbeiter

für die vielen kleinen Reparaturen und
Pflegearbeiten in den von uns betreu-
ten Wohnungen. Dazu gehört eine gute
Portion handwerkliches Geschick, ab-
solute Zuverlässigkeit und Gewissen-
haftigkeit und der Wille, selbständig
zu arbeiten.

Wagenpfleger/Fahrer

zur Entlastung unseres Garagen-
meisters. Wir haben 62 Kfz und eine
eigene Tankstelle. Da gibt es für einen
geschickten Mann viel zu tun. Sie soll-
ten auch Bolefahrer machen und ge-
legentlich als Cheffahrer tätig sein.

Selbstverständlich zahlen wir gut. Da-
zu kommen Urlaubs- und Weihnachtsgeld
und eine zusätzliche Altersver-
sicherung. Sie sollten in unsere freund-
liche Atmosphäre passen.

Kommen Sie vorbei. Oder rufen Sie
Frau Freitag an (Tel. 6050 290). Sie
vereinbaren einen Besuchstermin mit
Ihnen. Sie werden dann schon merken,
daß es sich bei uns ganz gut
leben und arbeiten läßt.

**Nassauische
Heimstätte GmbH**

Organ der staatlichen Wohnungspolitik
6 Frankfurt/M. 70, Schaumainkai 47
Postfach 700760

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine

kfm. Mitarbeiterin

für unsere Ein- und Verkaufsabteilung. Steno
und Maschinenschreiben erforderlich (evtl. An-
fängerin).

Wir bieten gute Bezahlung, 5-Tage-Woche, Mit-
tagessen im Hause oder Zuschuß und sonstige
Sozialleistungen.

Unser Büro liegt verkehrsgünstig - Nähe Süd-
bahnhof und Friedensbrücke.

Bitte, setzen Sie sich telefonisch oder schriftlich
mit uns in Verbindung.

Kraftfahrzeug-Bedarfs-Gesellschaft mbH.

6 Frankfurt am Main-Süd, Burnitzstraße 33
Telefon 61 70 41

Esso-Tankstelle Gravenbruch
sucht Junge, tüchtige

Aushilfskraft

für Samstag und Sonntag.

TELEFON 52137

Wir suchen für unsere Filiale Fahrgasse

eine LADNERIN

Nach Einarbeitung soll sie selbständig
eine Annahmestelle leiten und Bücher
führen können. Es handelt sich um eine
leichte und saubere Arbeit.

Bitte rufen Sie uns an unter

TELEFON 8855 oder 23302

expressreinigung

wien

LANGEN, Stressmannring 7

Lebensstellung

Wir sind eine bahnamtliche Spedition
und suchen einen zuverlässigen

FAHRER

Wir bieten: überdurchschnittl. Lohn,
selbständiges Arbeiten,
angenehmes Betriebsklima,
zu Weihnachten und Ostern
erhalten Sie eine Gratifi-
kation.

Bitte rufen Sie uns noch heute an oder
bewerben Sie sich persönlich bei

Franz Streb & Co oHG

Neu-Isenburg, Löwengasse 17
Telefon (06102) 36056

Wir suchen:

Personal-Sachbearbeiterin
Die Bewerberin sollte Kenntnisse auf dem Gebiet des Lohnsteuer- und Sozialversicherungs-
rechts haben und in der Lage sein, den in diesem Zusammenhang anfallenden Schrift-
wechsel selbständig zu führen. Die monatlichen Lohn- und Gehalts-Abrechnungen werden
über eine EDV-Anlage erstellt.

Finanz-Buchhalter
für ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet innerhalb der Finanzbuch-
haltung. Diese Tätigkeit schließt die Mitarbeit bei der Erstellung der Monatsabschlüsse ein.

Techn. Sachbearbeiter
für die Teilebedarfsplanung im Rahmen der Produktionsplanung. Der Bewerber sollte tech-
nisches Einfühlungsvermögen und kaufmännische Grundkenntnisse mitbringen.

Import-Sachbearbeiter
für unseren Techn. Einkauf, möglichst mit englischen Sprachkenntnissen (keine Bedingung).

Telefonistin
für unsere Fernsprech- und Fernschreibzentrale.

Locherin
zur Bedienung unseres IBM-Lochers bzw. Prüfers.

Weibliche Bürokräft
zur Ausbildung an unserem IBM-Kartenlocher u. Prüfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Reinemacherfrau
für unsere Büroräume während der Abendstunden von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Spülfrau
für unsere Kantine für die Zeit von ca. 9.00 bis 15.00 Uhr.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerich-
teten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine
und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph - Multigraph GmbH
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 0 61 03 / 60 11

FLESSNER KG

Wir sind ein mittleres, einem Konzern angeschlossenes Fabrikationsunternehmen des Nahrungsmittelsektors (Kartoffel-Chips) mit 3 Fabrikationsstätten in der Bundesrepublik.

Unsere Verwaltung ist in Neu-Isenburg ganz in der Nähe der Straßenbahn. Wenn Sie hier Ihren Weg nach Frankfurt unterbrechen, sparen Sie Zeit und Fahrgehalt.

Wegen Erweiterung unseres Aufgabenbereiches suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine

BUCHHALTERIN

die mit den einschlägigen Arbeiten einer Maschinenbuchhaltung vertraut ist und die ihr übertragenen Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig erledigt.

STENOKONTORISTINNEN

für verschiedene Abteilungen unseres Hauses.

Es erwartet Sie ein junges aufgeschlossenes Team von Vorgesetzten und Mitarbeitern. 5-Tage-Woche, Urlaubsgeld und verbilligter Mittagstisch sind bei uns selbstverständlich und wenn Sie sich rechtzeitig entschließen, so sind wir bereit finanzielle Nachteile (Weihnachtsgratifikation) zu vergüten.

Schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihrem Gehaltswunsch oder rufen Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme an.

FLESSNER KG

6078 Neu-Isenburg 1, Ludwigstraße 17 - 19
Telefon (607/06102) 8544

Unsere Mitarbeiter verdienen viel Geld, wenn sie wollen.

Wir stellen noch weitere

Lagerarbeiter und Gabelstapelfahrer

ein.

Individuelle Arbeitszeiteinteilung möglich durch Schichtbetrieb.

LUG

Luftfracht-Umschlag GmbH
6 Frankfurt am Main - Flughafen
Frachthof, Telefon 6 90 23 90

Für Modell-Hutsalon in Ffm. gewandte

Verkäuferin und Modistin

zum 1. 1. 1970 gesucht. Sehr gute Bezahlung nach Vereinbarung.

Telefon 2 22 15 oder
Off.-Nr. 1521 an die Langener Ztg.

Wir stellen bei guten Bedingungen
Schlosser und Schweißer

für Werkstatt und Montage ein.

HYMATE TANKBAU

GmbH & Co. - Sprendlingen
Benzstraße 51, Telefon 6 89 54

Verputzer und Anstreicher

bei gutem Lohn bzw. Akkord möglichst mit Führerschein sofort gesucht.
„Nur gelernte Fachkräfte“.

Melden in Langen, Leukertsweg 72

Anton Kraus

6055 Hausen, Schillerstraße 2

Perfekte Fleischer-Verkäuferin

sucht Halbtagsstellung (vormittags) in Langen, Egelsbach oder Erzhäusern.

Angebote mit Gehaltsangaben erbeten unter Off.-Nr. 1515 an die Langener Ztg.

35- u. 50-Liter-Mülltonnen
gemäß der örtl. Müllabfuhr, preisgünstige Qualität;

Schränke u. Türen
Lieferung frei Haus

ALFRED SCHENKO
Langen, Ruf 2 37 47
Dieburger Straße 42



Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: denn Sie sind doch sicher die tüchtige Dame, die zu uns paßt. Für den Leiter unserer Abteilung Ersatzteilweser suchen wir eine

Sekretärin als Halbtagskraft

Sie müßten als Sekretärin schon gearbeitet haben (natürlich nicht ohne ein bißchen Erfolg). Und was die Suche etwas schwierig macht: Sie sollten Französisch-Kenntnisse in Wort und Schrift haben.

Nehmen Sie doch unter
Telefon (06102) 70 43 Kontakt mit
unserem Herrn MERTEN auf oder
bewerben Sie sich kurz schriftlich.



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92



Für das neu errichtete zentrale Vertriebslager unserer Unternehmen suchen wir in Urberach für

WARENEINGANG - VORVERPACKUNG
PACKRAUM - WARENBEREITSTELLUNG
TRANSPORT - VERSAND

Mitarbeiter als

Lageristen Lagerarbeiter(innen) Packer(innen) Fahrer f. Gabelstapler

In den einzelnen Bereichen erleichtern modernste Hilfsmittel wie Regalbedienungsgeräte, Rollenförderbahnen und Transportfahrzeuge die Arbeit.

Wir bieten gewissenhaften Mitarbeitern, die sich in eine moderne Lagerorganisation einarbeiten möchten, angenehme Arbeitsbedingungen bei leistungsgerechter Bezahlung, verbilligtem Mittagessen, 5-Tage-Woche und den sonstigen Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Vorstellungen und Bewerbungen erbiten wir beim Personalbüro unseres Werkes Urberach, Hanauer Straße 7 - 13 (direkt am Bahnhof), Tel. Urberach 6021, App. 621.

TELEFONBAU UND NORMALZEIT

Sekretärin

für den Betriebsleiter mit interessantem Aufgabengebiet sofort gesucht. (Gehalt etwa 1300 DM)

Wir sind ein junges Team mit einem ausgezeichneten Betriebsklima im Raum Sprendlingen - Dreieichenhain.

Angebote erbeten untl. Off.-Nr. 1502 an die Langener Zeitung

Mitarbeiter

zum Einrichten und Bedienen von Schneid-, Stanz- und anderen Maschinen gesucht.

HESS-PLASTIK

Sprendlingen, Maybachstraße 18, Telefon 6 70 27

Für unser modernes Selbstbedienungs-Warenhaus in Sprendlingen suchen wir zum frühestmöglichen Termin

1 Verkäufer

für Herren-Oberbekleidung

1 Verkäufer

für die Sport- und Spielwarenabteilung

1 Kraftfahrer

mit Führerschein Klasse II

Wenn Sie glauben, Sie sind für eine dieser Positionen geeignet, dann senden Sie Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns einfach an.

Kauf Park Handelsgesellschaft mbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße

Telefon: (06103) 61057



kauf-park-System kostensparend und bequem



Wir suchen zum 1. Januar 1970 oder früher

Stenosekretärin

für eine interessante u. abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer kfm. Abteilung. Wir bieten gute Dotierung, Sozialleistungen und angenehmes Betriebsklima.

Bitte richten Sie Ihre Kurzbewerbung an

PALL GmbH

6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 6

Wir suchen:

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Werkzeugmacher

für Anfertigung bzw. Reparatur von Stenzwerkzeugen und Fertigungserbeiten an Werkzeugmaschinen.

Laborwerker

zum Bedienen der Mischenlegern bzw. Abfüllen unserer völlig unschädlichen Chemikalien.

Männl. Hilfskraft

für unsere Kleinoffset-Druckmaschinen-Montage mit Führerschein Klasse 3.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Perkiplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 06103/6011



Wenn Sie mit Ihren jetzigen Aufgaben nicht zufrieden sind - und sicher sind, mehr leisten zu können, dann bewerben Sie sich bei uns.

Wir suchen in Dauerstellung für sofort:

Mechaniker Elektromechaniker Fräser Rund- u. Handschleifer Kontrolleure Schreibkräfte

(möglichst mit Englisch-Kenntnissen)

1 Galvaniseur

für Hartchrom und Cadmium u. div. Oberflächenbearbeitung. Für diese Position können nur Bewerber mit Gesellenprüfung berücksichtigt werden.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Luftfahrt-Industrie und wollen weiter expandieren.

Bewerber wollen sich bitte schriftlich oder telefonisch mit unserem Personalbüro in Verbindung setzen.



Einen
kosten-
losen
Flugurlaub



oder
Investment-Zertifikate
im Wert der Flugreise
können Sie gewinnen,

wenn Sie jetzt eis

Aushilfsmitarbeiter(in)

In die Versandabteilung der NECKERMANN-Zentrale kommen.

Nutzen Sie diese Chance: Sie können gutes Geld verdienen für leichte saubere Arbeit - und einen kostenlosen Urlaub oder Investment-Zertifikate gewinnen. Sie können ganztags, halbtags - vormittags oder nachmittags, in Spätschicht (kein 2. Arbeitsverhältnis), oder nur samstags arbeiten; wir richten uns weitgehend nach Ihren Wünschen.

Ihre Aufgaben:

- Sie betrauen die Warenlager
- oder geben Waren heraus
- oder kontrollieren die zusammengestellten Waren
- oder prüfen Wareneingänge und Artikel laut Rechnung
- oder legen die Waren in Kartons

Unsere Leistungen:

- Einkaufsmöglichkeiten am Versandgebäude im NECKERMANN-Pavillon.
- 10% Personalrabatt auf alle Waren, auch auf Lebensmittel.
- Schmeckhafte und preiswerte Mahfzeiten im Kasino
- Weihnachtsgatifikation auch für Aushilfen
- Fehllosterstattung nach Vereinbarung
- Betriebsärztliche Betreuung

Informieren Sie sich bitte montags bis freitags zwischen 10 und 19 Uhr sonntags von 10 bis 12 Uhr

Nähe Hauptbahnhof

In unserem Einstellungsbüro Wiesenhöfenplatz 28, Parterre (im Hause unserer Tochtergesellschaft NECKERMANN Anlagen-Beratung), Oder wenden Sie sich direkt an

NECKERMANN

Personal-Zentrale, 6 Frankfurt/Main 1
Hanauer Landstraße 360, Telefon: 41000519 und 678



B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Für unser Flugzeugreifen- und Erneuerungswerk Dreieichenhain suchen wir zum baldmöglichen Eintritt eine

Stenokontoristin

Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung.

Wir bieten neben einer interessanten Tätigkeit ein angenehmes Betriebsklima, eine gute Dotierung sowie die üblichen sozialen Leistungen eines Weltunternehmens.

Bitte, bewerben Sie sich bei

B. F. Goodrich GmbH

Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 83 20

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Magazin-Arbeiter

für Be- und Entladearbeiten, Materialausgabe usw.

Wir bieten leistungsgerechten Lohn und gute soziale Einrichtungen.

Sie werden gebeten, sich mit uns schriftlich, telefonisch oder persönlich in Verbindung zu setzen.

HOLZMANN-COIGNET HOLZBAU GMBH

6078 Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 333, Telefon 4 46 04



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekannten Gabelstapler mit dem Markenzeichen CLARK.

Die erfolgreiche und stetige Aufwärtsentwicklung unseres Unternehmens stellt uns vor neue Aufgaben. Wir müssen daher unseren Mitarbeiterkreis erweitern und suchen zum möglichst baldigen Eintritt

Sachbearbeiter

für die Werkstattentwicklung

Stenokontoristin

mit guten Schreibmaschinenkenntnissen für die Kundenlistenabteilung.

Bei engem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Tel. 7861



Langener Zeitung



D 4449 B

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHG AU

Anzeigepreis: im Anzeigenteil 0,25 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,76 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 7. - Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

Nr. 90

Dienstag, den 11. November 1969

73. Jahrgang



Zu einer Ganztagsübung kamen am Sonntag die Männer des DRK-Fernsprechtrupps des Egelsbach zusammen. Unser LZ-Bild: von der Wiese überprüft Fachdienstleiter Kurt Nagler (links) die Vermittlungsstelle. Über die Übung berichteten wir in den „Egelsbacher Nachrichten“ noch ausführlicher.

Die Planungsgruppe tagt im „Air Lie-Haus“

(dsd) — Am 11. und 12. November veranstaltet die Nukleare Planungsgruppe der NATO ihre 6. Ministertagung, an der erstmalig ein sozialdemokratischer Verteidigungsminister der Bundesrepublik Deutschland teilnehmen wird. Tagungsort ist die kleine Stadt Warrenton bei Washington. Im „Air Lie-Haus“ werden die Vorbereitungen unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorkehrungen bereits getroffen.

Der Teilnehmerkreis dieser wichtigen Sitzung umfasst außer den Verteidigungsministern der Allianz auch den NATO-Generalsekretär, die NATO-Botschafter und die Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Ein sehr kompetentes Gremium also, das sich mit einigen hochaktuellen Fragen befassen wird. Selbstverständlich spielt auch die von östlicher Seite mit großem Propaganda-Aufwand hochgespielte Frage einer gesamt-europäischen Sicherheitskonferenz in Warrenton eine Rolle.

Die Nukleare Planungsgruppe (NPG), deren ständige Mitglieder außer den USA und Großbritannien auch die Bundesrepublik und Italien sind, soll ein deutsch-britisches Grundlagenpapier für politische Richtlinien über den Einsatz taktischer Atomwaffen beraten. Der Auftrag an die beiden Partner wurde bereits vor einiger Zeit erteilt. Jetzt soll das Ergebnis der gemeinsam erarbeiteten Studie diskutiert werden. Von Einzelheiten ganz abgesehen, ist es doch eine bemerkenswerte Tatsache für den Geist in dieser Planungsgruppe, daß eine so wichtige Grundlagenstudie von einem atomaren und nicht-atomaren Partner gemeinsam erarbeitet worden ist. Man kennt die beiderseitigen Interessen, das Gewicht der strategischen Waffen, die ungeheure politische Bedeutung, die ein solches Arsenal besitzt, und weiß, wie man nun die problematische Aufgabestellung auf einen Nenner bringen kann.

Neben den ständigen Mitgliedern gehören der NPG wechselweise auch kleinere Mächte an wie Belgien, Dänemark, Griechenland und die Türkei. Sie werden im Turnus an den runden Tisch gerufen, um mitreden zu können. Das ist für den Zusammenhalt der Allianz von größtem Wert. Für Helmut Schmidt aber wird der Trip über den großen Teich zugleich mit der Gelegenheit verbunden sein, sich mit führenden Politikern des ausgetretenen Landes, darunter auch Verteidigungsminister Melvin Laird, unterhalten zu können. Darum ist dieser erste Besuch besonders wichtig. Kann er doch mit dazu beitragen, Distanz im Rahmen einer Kurzeblitz wichtige Punkte vorzuklären. Schwierigkeiten gibt es, soz. Wohnungsbau, Bad-Vibel, 11 500 qm

Häuser u. anderem:
2 Fam. Haus Spredlingen 2 x 3 ZW, Mans. 850 qm, parkähnl. Garten 255 000,-
2 Fam. Haus Erzhausen 2 x 3 ZW, 600 qm, Gart. 140 000,-

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
807 Langen bei Frankfurt
Uhländstr. 25, Tel. 06103-22220

Frischer Wind

(dsd) — Frankreichs Außenminister Schumann will seinen deutschen Kollegen Scheel offenkundig in guter Atmosphäre empfangen. Nach seinem Gespräch mit dem niederländischen Außenminister Luns in Den Haag betonte Schumann Übereinstimmung in der Frage der Beitrittsverhandlungen mit Großbritannien. Doch Bundesaußenminister Scheel freudlich abzugeben. Sicherlich sagen das die fog mit dem frischen Wind seiner Ausführungen vor dem Bundestag nach Paris und hat wohl seinen Standpunkt auch an der Seite mit derselben Festigkeit vertreten. Im Grunde steht man nämlich in Bonn Schumanns freundlichen Worten ein wenig skeptisch gegenüber. Liest man die Meldung aus den Haag genauer, so wird allzu deutlich, daß für die Franzosen auch weiterhin die Reihenfolge gilt: Erst Vollendung des Ausbaus der Sechsergemeinschaft, dann erst Gespräche über ihre Erweiterung. Die neue Bundesregierung hingegen bevorzugt eine entgegengesetzte Position. Etwas ironisch meinte Scheel, man könne doch wohl schlecht die Regierungschefs der sechs EWG-Staaten am 1. und 2. Dezember in Den Haag zusammen zu bringen, um die Agrarfinanzierung oder ähnliche technische Probleme zu reden. Bonn geht es jetzt nicht mehr um Getreidepreise oder den Butterberg. Die neue Bundesregierung möchte dem Europa-Gedanken wieder politische Impulse geben.

Daß die Franzosen auf diese Linie der Bundesregierung einschwenken, scheint fraglich.

Tage deutsch-sowjetischer Begegnung

Im Wiesbadener Kurhaus wurden am Wochenende „Tage der deutsch-sowjetischen Begegnung“ eröffnet. Der sowjetische Botschafter Zaraphin bezeichnete diese Veranstaltung als einen wichtigen Schritt zu einer besseren Verständigung zwischen den Menschen in der Bundesrepublik und in der Sowjetunion. Im April 1969 hatte sich in Wiesbaden eine Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion gebildet. In der Veranstaltung dieser Gesellschaft am Wochenende im Wiesbadener Kurhaus sprach auch der Darmstädter Professor Dr. Eugen Kogon und wies daraufhin, daß über den gegenseitigen Beziehungen beider Völker noch immer „Schattenseiten der Vergangenheit“ liegen. Es gelte Mißverständnisse auszuräumen. Die Bundesrepublik sei, so betonte Kogon, kein revanchistischer Staat.

Aus dem Krankenhaus entlassen

Der frühere hessische Ministerpräsident Dr. Georg August Zintz, der sich seit dem 25. Oktober zu einer Nachbehandlung seines im April erlittenen Schlaganfalls im Frankfurter Nordwestkrankenhaus befand, wurde am vergangenen Wochenende entlassen. Zintz erhielt seine Zeit bei seiner Familie in Wiesbaden. Noch steht jedoch nicht genau fest, wann er seine Tätigkeit als hessischer Landtagsgeordneter wieder aufnimmt.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen

Mit Aufmerksamkeit wurden die Kommunalwahlen beobachtet, die am Sonntag im größten Bundesland Nordrhein-Westfalen stattfanden, wo über 9,6 Millionen Wahlberechtigte zur Stimmabgabe aufgerufen waren. Das Ergebnis wurde von vielen Bürgern auch außerhalb dieses Bundeslandes mit Spannung erwartet. Knapp nach den Bundestagswahlen vom September wurden die Ergebnisse von Sonntag als eine Art Test auf die Auswirkungen der Bundestagswahlen angesehen. Nach den letzten Ergebnissen erhielten die Sozialdemokraten die meisten Stimmen, obwohl sie im Vergleich zu den Wahlen von 1964 Erläutern erlitten haben. Die CDU erhielt gegenüber der vorigen Kommunalwahl einen Stimmenauftrieb. Stärkere Verluste mußte dagegen die FDP hinnehmen. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 68 Prozent. Die abgegebenen mehr als 6,5 Millionen Stimmen entschieden sich über drei Millionen sind 46,06 Prozent gegenüber 46,83 Prozent bei den Wahlen 1964 für die SPD. Die CDU bekam über 2,9 Millionen Stimmen und rückte damit der SPD sehr nahe. Für die CDU bedeutete dieses Ergebnis einen Stimmenanteil von 45,26 Prozent gegenüber früher 43,10 Prozent. Die Freien Demokraten erhielten mehr als 400 000 Stimmen und erreichten 6,14

Orkan raste über Europa

Stürme mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu hundertachtzig Kilometer in der Stunde rasten in der Nacht zum Montag über Teile Europas. Das Unwetter richtete Millionenbeschäden an. In der Bundesrepublik wurden vor allem Nord- und Süddeutschland vom Unwetter heimgesucht. In Hamburg rissen sich Schiffe von den Trossen los. Im Emden schlug der 112 500 Tonnen große Tanker „Enskert“ leck, als er gegen die Kaimauern gedrückt wurde. In England forderte das Unwetter vier Menschenleben. Gefährliche Situationen entstanden im Hafen Rotterdam, wo sich mehrere Schiffe, darunter auch große Tanker durch den starken Sturm losgerissen hatten.

Zirkuszelt von Sturm zerstört

Unter dem heftigen Sturm, der in der Nacht zum Montag über Hessen hinwegfegte, brach in der Frankfurter Vorortgemeinde Sindlingen das Zelt des „Zirkus Barnum“ zusammen. Die Pläne wurde an vielen Stellen zerstört. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebnistabelle: 1 Rang 690 DM, 2 Rang 35 DM, 3 Rang 4,75 DM. — Auswahlwette: 1. Rang 299 434 DM, 2. Rang 10 694 DM, 3. Rang 870 DM, 4. Rang 27 500 DM, 5. Rang 3,30 DM.
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1 500 000 DM, Klasse II 55 000 DM, Klasse III 3300 DM, Klasse IV 80 DM, Klasse V 3,40 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Monika Jahnke

IMMOBILIEN 607 Langen, Dieburger Straße 49

Kostenlose und individuelle Beratung bei An- und Verkauf von Grundstücken und Häusern.

Aus meinem Angebot:
Verkauf:
Baugrundstücke:
In Langen für mehrgeschossige Bauweise
In Offenthal für 2-geschossige Bauweise
In Gölzenhain für 2-geschossige Bauweise
In Walldorf für 2-geschossige Bauweise

Häuser: Alt- und Neubauten
1- bis 2-Familien- und 2-Familien-Häuser in Langen

Gartengrundstücke: in Langen und Egelsbach
Baugrundstücke für Wohn- und Geschäftshäuser im Zentrum von Langen

Vermietungen:
1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in Langen und Egelsbach
Gewerbetstätten von 30 bis 1200 qm im Zentrum von Langen, für Ladenflächen und Büroräume

Sind Sie an einer marktgerechten Vermietung Ihrer Alt- bzw. Neubauwohnung interessiert?

Suchen Sie solvente Käufer für Ihren Grundbesitz, Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen oder Baugrundstücke?

Meine vorgemerken Kunden könnten auch Ihre Partner sein. Ich berate Sie gerne.

Rufen Sie an — ganz gleich wann
Telefon Langen 2 18 61

Langener Zeitung TELEFON 2745

AUS MEINEM ANGEBOT!
zur Miete:
1 ZI Langen-W. möbl. 150,-
1 ZI Egelsbach, möbl. 225,-
1 ZW Langen, 40 qm 250,-
1 ZW Egelsbach, 50 qm 230,-
2 ZW Spredl. 64 qm 290,-
3 ZW Langen, n. abschl. 280,-
3 ZW Langen-W. eins. sch. 390,-
3 ZW Langen, Frühj. 70 350,-
3 ZW Egelsbach, 1, 2, 70 250,-
3 ZW Erzhs. n. abschl. 375,-
3 ZW Ffm-Eckenh'dstr. 240,-
3 ZW Mühlheim/Main, Oth. 330,-
2 ZW Ober-Roden, möbl. 350,-
1 FH Egelsbach, Frühj. 550,-
1 FH Buchschlag, exkl. 980,-
1 FH Oberthausen, 8 ZI. 800,-

für Gewerbe
1 Laden Langen, g. Lg. 1000,-
1 Laden Sachsenh. g. Lg. m. 2 ZW 500,-
Langen — auf Anfrage

für Handel und Fabrikation
ausgezeichnete Gelegenheiten
in und um Ffm., Offenbach, und Langen — auf Anfrage

zum Kauf:
1 ZW Eigentumswhg. Langen- 38 000,-
2 X1-Fam.-Haus 1. Lg. 98 000,-
4 ZW Eigentumswhg. Langen- West

Bauplätze:
Langen, 480 qm, günst. Lage 3 gesch. pro qm 120,-
incl. Anliegerkosten
Düdenbrunn, 80 qm, 2/3-gesch. 100,-
Gölzenhain 900 qm, qm 65,-
f. soz. Wohnungsbau
Bad-Vibel, 11 500 qm 15,-

Häuser u. anderem:
2 Fam. Haus Spredlingen 2 x 3 ZW, Mans. 850 qm, parkähnl. Garten 255 000,-
2 Fam. Haus Erzhausen 2 x 3 ZW, 600 qm, Gart. 140 000,-

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
807 Langen bei Frankfurt
Uhländstr. 25, Tel. 06103-22220

Das Chiffre geheimnis

verbietet es uns, die Adressen der Offerten-Anzeigen-Aufgeber zu nennen, jedoch bitten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an die Interessenten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkasten zu stecken oder mit der Post an uns zu senden.

KM i

Karin Medler
Immobilien
Langen
Nordenstraße 37
Telefon 2 34 48

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
807 Langen bei Frankfurt
Uhländstr. 25, Tel. 06103-22220

Wir suchen eine Mitarbeiterin

für die Abteilung Einkauf

die sowohl als Sachbearbeiterin als auch als Sekretärin tätig sein soll. Es handelt sich um ein außerordentlich vielseitiges Aufgabengebiet, wofür englische Sprachkenntnisse von Nutzen sind.

Einen jüngeren Mitarbeiter

für Betriebsabrechnung

Einem Bewerber mit Erfahrung in der Kostenrechnung bietet sich die Möglichkeit beim Aufbau einer Betriebsbuchhaltung und Nachkalkulation gestaltend mitzuwirken. —

Locherin

die Erfahrung hat im Bedienen des IBM-Lochers 029 sowie des IBM-Prüfers 059.

Für die Erweiterung unseres Werkzeugbaues suchen wir einige

Schleifer und Fräser

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.

Mitarbeiter

für die Kunststoffspritzerei sowie für unser Fertigwarenlager einige

Lagerarbeiter

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezüge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld extra. Gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalabteilung der

DEUTSCHE AMP GMBH

für lötlfreie Anschlußtechnik
607 Langen, Amperestraße 7-11, Telefon 78 31

Umzüge, Lasttaxi

Telefon 2 31 19
G. Wagner
Heinrichstraße 35
täglich samstags jederzeit fahrbereit.

Kleinanzeigen bringen erstaunliche Erfolge!

Hier gibt's die echte Gref-Völsing-Rindswurst.
Echtes Schwäbisches Obwässlerle 1/2 Fl. DM 7,95
Binding Exprt à Kasten DM 10,-
Orig. Pilsener Urquell 1 Fl. DM 1,25
Echtes Dänisches Tuborg-Beer 1 Fl. o. Pfand DM 1,25

Folgende Bierorten sind vorrätig — eine Fundgrube für den Kenner:
Kroneburg, Beck's Bier, Isenbeck Alt, Römerpils, Kaiserpils, Diät-Bier, Kulmbacher Reichelsbräu Exp., Kulmbacher Reichelsbräu Pils, Kulmbacher Reichelsbräu Urkilm.

Binding-Dosen, Henninger Dosen, Binding Strips, Binding Heller Bock, Meister-Bock, Henninger Export, Karomat.

Tabakwaren, Spirituosen, Zeitschriften, halbe Hähnchen und vieles mehr bei:

TRINKHALLE

Wissenbach
vorm. Emmer
Langen, Frankfurter Straße 47

Möbliert:

ZI, Langen 135,-
2 ZW, Langen 250,-
Unmöbliert
1 ZW, Lang, ZII 195,-
1 ZW, Dletzb., 48 qm,
ZH, Balkon 225,-
1 ZW, Buchschlag, mit
Garage, Nov., 215,-
1 ZW, Sprdl., ZH 200,-
2 ZW, Buchschlag 275,-
u. 1-ZI-Appart. 120,-
2 ZW, Egelsbach,
53 qm, ZH, Balk. 264,-
2 ZW, Götznh., 270,-
2 ZW, Dietzenb., 73 qm,
ZH, Gartenant. 350,-
2 ZW, Sprendl. 280,-
3 ZW, Spredling 350,-
3 ZW, Spredling,
83 qm 415,-
3 ZW, Dietzenb.,
91 qm, Balkon 435,-
3 ZW, Dietzenb., 85 u.
70 qm Dachterr. 485,-
1 ZW, Sprendl., 85 380,-
1 ZW, Erzhaus. 340,-
4 ZW, Erzhaus. 340,-
Gewerblich
Wohnbüro od. Praxis,
ca. 140 qm, a. 6,50
Büro, Nähe Bahnhof,
ca. 80 qm 350,-
1 ZW, Arbeitst. m. a.
ca. 60 qm 200,-
Verkäufe:
1 Fam.-Hs., Spredl.,
6 ZI., Ol-ZH, WZ mit
Wintergarten, 53 qm,
gute Ausstattung, soz. frei 185 000,- VB
Bungalow, Langen,
850 qm, 8 ZI., Kö., Bad
WC, Hobbyr., 2 ZH
Garage, bes. ruhige u.
günst. Lage 220 000,-
Bungalow, Lang, 5 ZI.,
ZH, ca. 180 qm, Doppel-
garage, voll unterter.,
Grdst. 1000 qm 240 000,-
Bungalow, Darmstadt-
Arheilg., 6 ZI., 174 qm
WZ, Grdst. 600 qm, Bj. 1967, komf. 210 000,-
1-Fam.-Hs., Götznh.,
5 Zimm., 127 qm, mod.
Neub., Garage, incl.
Maklerhonor. 146 000,-
Eigentumswohnungen
Gölzenhain
2 ZW, 63 qm 53 711,-
3 ZW, 80 qm 68 204,-
4 ZW, 83 qm 70 516,-
2-Fam.-Hs., Spredl.,
150 qm, Ol-ZH,
Garage, Grdst. 640 qm,
gepflegt VB 170 000,-
Gewerbli. Grundstück,
Spredl., mit 2r. Halle
Nutzfläche 3000 qm,
Ol-ZH, Grdstk.
3200 qm, Kaufpreis
650 000,-, evtl. auch
Miete.

SACHS Immobilien

RDM Langen
Bahnhofstr. 113
Tel. 23248 u. 9/413257

2-3-Zi.-Wohnung

gesucht.
Off.-Nr. 1541 a. d. LZ

Suche

altes Haus
in Langen.
Off.-Nr. 1539 a. d. LZ

Selbständ.

Klavierspieler
silmt - relignt - vermittelt - begutachtet
alle einschläg. Instru-
mente!
B. Werner
6 Frankfurt a. M.
Mainkurstraße 3
Tel. 06 11 - 44 49 45
u. 49 32 27

Hausbesitzer!

Bei Vermietung Ihrer Wohn. respektiere ich Ihre Wünsche. Lösung von Wohnproblemen nimmt man gerne die Hilfe einer Frau in Anspruch.
Ich suche
alle Wohnungsgrößen, auch f. gewerbli.
Zwecke in Langen und Umgebung, Bauplätze und Häuser für meinen seriösen Kundenkreis!
IRMG. KOCH, IMM.
Telefon (0 61 03) 2 22 20, jederzelt.

Orient 150/102 240,- Belouich 148/82 160,- Karadja 129/68 236,- Hamadan 125/68 189,- Alghan 112/91 297,- Schiras 130/86 268,- Hamadan 114/67 189,-	Orient 165/118 495,- Karadja 143/97 395,- Turkman 194/126 1240,- Shasevan 160/102 696,- Bordshalou 154/103 482,- Keshan 220/142 1980,- Chalesholer 305/217 3960,-
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

höta Hörle & Hörle oHG, 6070 Langen/Hessen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon 06103/ 21291

Computer stellt die Lohnsteuerkarten aus

Die elektronische Datenverarbeitungsanlage lohnt sich

Daß auch Städte mittlerer Größenordnung die Vorteile elektronischer Datenverarbeitung sinnvoll nutzen können, hat die Stadt Langen jetzt wieder bei der Erstellung der Lohnsteuerkarten 1970 bewiesen. Innerhalb von 12 Arbeitsstunden wurden die Lohnsteuerkarten von rund 16.000 Lohnsteuerpflichtigen maschinell errechnet. Die Lohnsteuerkarten mit einem Schnellrufer beschriftet sowie 16.000 Lohnsteueranweiskarten gestanzt, die für die Steuerabteilung den Nachweis über jede ausgestellte Lohnsteuerkarte erbringen. Die Beschreibung der einzelnen Programmabläufe soll einen Überblick über den Weg der Lohnsteuerkarten vom leeren Lohnsteuerformular bis zur vollständig beschrifteten Lohnsteuerkarte vermitteln.

Insgesamt sind sechs Programmdurchläufe für die Erstellung der Lohnsteuerkarten 1970 erforderlich gewesen. Mit Hilfe eines sogenannten Prüfprogramms werden die rund 31.000 Einwohnerlochkarten in einem Kontrolllauf auf fehlerhafte Eintragungen im Hinblick auf die nachfolgenden Lohnsteuerprogramme 2-6 geprüft. Insgesamt können dabei 43 Fehlermöglichkeiten erkannt werden. Wird ein Fehler festgestellt, so wird von der Datenverarbeitungsanlage eine entsprechende Fehlermeldung angeschickt. Dadurch wird ein Hinweis gegeben, welche Eintragung in der Lochkarte verbessert werden muß. So wird z. B. ermittelt, ob bei einer Einwohnerlochkarte, in die der Familienstand „verheiratet“ verschlüsselt eingeschickt ist, auch die Konfession des Ehepartners und der Tag der Eheschließung eingetragen ist. Ferner wird überprüft, ob entsprechende Lochkarten des Ehepartners sowie etwaige aus der Ehe hervorgegangene Kinder ebenfalls eingeschickt sind. Gleichzeitig wird festgestellt, ob alle zu ein-

bestimmten Familienverband gehörende Personen die gleichen Familiennummern erhalten haben. In dieser Weise werden sämtliche Einwohnerlochkarten auf die bereits genannten 43 Fehlermöglichkeiten hin überprüft. Erst wenn alle Karten berichtigt sind, kann in weiteren Arbeitsabläufen die Berechnung der Lohnsteuerkarten sowie der Druck der Lohnsteuerkarten erfolgen. Das Hauptprogramm des gesamten Lohnsteuerkartenkomplexes bildet das nachfolgende Berechnungs- und Nachweiskartenprogramm. Hier werden aus den Einwohnerlochkarten die Lohnsteuerkartendaten ermittelt und für diese alle Berechnungen durchgeführt sowie die Ergebnisse in eine Lohnsteueranweiskarte gestanzt. Dabei werden alle auf der Lohnsteuerkarte erforderlichen Grunddaten zur Person aus der Einwohnerlochkarte übernommen (Name, Geburtsdatum, Adresse, Konfession, Familienstand). In den letzten vier Spalten der Lohnsteueranweiskarte werden künftig nicht mehr am Rande, sondern in der Mitte des Kartenfeldes die Lohnsteuerkartennummern eingestanzelt (Steuerklasse, Anzahl der Kinder unter 18 Jahren, Altersfreibeträge oder Schwerbeschädigtenkennzeichen). Somit sind die Lohnsteuerkarten vollständig bearbeitet. Bei diesem zweiten Durchlauf werden die fertigen Lohnsteuerkarten, aber erst leibschriebenen Nachweiskarten zur Vorbereitung der nachfolgenden Druckprogramme bereits nach bestimmten Merkmalen ausgedrennt und in verschiedene Fächer der Mehrfunktionseinheit gesteuert. So erfolgt bereits hier eine Sortierung der Lohnsteuerkarten nach Einkommen, aus denen Lohnsteuerkarten ohne Freibeträge (Normalfälle), Lohnsteuerkarten für

Schwerbeschädigte und Lohnsteuerkarten mit Altersfreibeträgen bedruckt werden sollen. Mit Hilfe von vier Druckprogrammen werden die Vorderseiten der Lohnsteuerkartenformulare beschrieben. Auch in diesem Jahr konnten wieder Änderungen der Lohnsteuerrechnungen durch Eingriffe in die Programme berücksichtigt werden. Bei der in früheren Jahren üblichen Methode, bei denen die Erstellung der Lohnsteuerkarten durch Abdruck einer Adressierplatte erfolgte, wäre hierzu eine Umprägung erforderlich gewesen. Es konnte somit eine wesentliche Vereinfachung erreicht werden. Das in Langen angewandte Verfahren der Lohnsteuerkartenschreibung setzt sich immer mehr in der Praxis durch. So hat die Stadt Rüsselsheim, mit der ein reger Erfahrungsaustausch auf dem Gebiete der elektronischen Datenverarbeitung stattfindet, in diesem Jahr erstmals ihre Lohnsteuerkarten nach dem bereits in Langen zum zweiten Male praktizierten Verfahren erstellt und damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Die Stadt Langen wird auch weiterhin bemüht sein, die Vorteile elektronischer Datenverarbeitung ihren Bürgern zugute kommen zu lassen.

Neuer Friedhofsteil wird eingezäunt

Die notwendige Erweiterung des Friedhofes in westlicher Richtung wurde bereits vor Jahren vorgesehen. Die neuerrichtete Friedhofshalle wird künftig nicht mehr am Rande, sondern in der Mitte des Friedhofes ihren Standort haben. Das Erweiterungsgebiet nach Westen wurde bereits vor längerer Zeit aufgefüllt und planiert. Noch in diesem Jahr soll das Gelände zwischen Friedhofstraße und B 3 eingezäunt werden. Der Auftrag für diese Arbeiten ist vom Magistrat erteilt worden. Es handelt sich um die beachtliche Länge von nahezu 1 km, die eingezäunt werden muß. Viele Besucher des Friedhofes, die aus Gründen der Bequemlichkeit trotz Verbotes selber noch mit ihrem PKW um die Friedhofshalle herumfahren und am südlichen Eingang zum Friedhof parken, werden dem eingezäunt sein. Für das Parken ihrer Fahrzeuge den vorhandenen Parkplätzen zu benutzen.

Teure Christstollen

Empfänger sollen sich melden. Von der Kriminalpolizei Langen wird mitgeteilt: Am letzten Wochenende versuchte ein noch unbekannter Täter in rund 50 Fällen Langener Einwohnern geschenkhafte Picknicksendungen per Nachnahme zuzustellen. Die Picknicksendungen enthielten kleine Christstollen im Maximalwert von drei Mark. Es sollte jedoch der Betrag von 8,70 Mark per Nachnahme kassiert werden. In den meisten Fällen haben die Empfänger die Sendungen nicht angenommen und die Nachnahmezahlung verweigert. Nur in einzelnen Fällen entrichteten Hausangehörige den Nachnahmebetrag. Der Betrag sieht jedoch nach Meinung der Empfänger in keinem realen Wert. Die Kriminalpolizei prüft zur Zeit, ob die von einer Offenbacher Firma versandten Packchen den Empfängern in betrügerischer Absicht zugesandt worden sind. Wer sich als Päckchenempfänger melden möchte, sich bei der Langener Kriminalpolizei zu melden.

Auf feuchter Fahrbahn geschleudert

Ein Personwagenfahrer geriet am Samstag gegen 16 Uhr in der Darmstädter Straße auf feuchter Fahrbahn ins Schleudern. Das Auto prallte gegen einen in der Rheinstraße fahrenden Personwagen. Beide Fahrer wurden leicht verletzt. Der Schaden an den Autos wird auf rund 2500 Mark geschätzt.

LKG tanzte in die neue Saison

Willy Geißels nahm Abschied als Präsident — Neue Namen und Ideen. Am Samstagabend trafen sich die aktiven Langener Karnevalisten mit zahlreichen Freunden und Gönnern zur Eröffnung der neuen Saison 1969/70 im Clubhaus des 1. FC Langen. Damit hatte man aus der Not der Saalfrage eine Tugend gemacht. Das Clubhaus und die Gastwirtschaft waren ganz auf die nächsten Gäste eingestellt. Die musikalischen Leistungen des an diesem Abend verpflichteten Trios trugen wesentlich zum gelungenen Start in den Karneval bei.

Aber nur der Reihe nach: Der Erste Vorsitzende Robert Lang begrüßte die Gäste im Haus. Er übergab gleich Herrn H. Hoffart die Leitung des Tanzabends. Der bewährte Karnevalist und Conferencier machte aus dem Tanzabend einen kleinen bunten Abend. Das freudig gestimmte Publikum folgte willig. An diesem Programm waren zwar nicht alle beteiligt, doch hatte Ansgar Hoffart seine liebe Mühe und Not, pünktlich um 23 Uhr 11 den Elferakt aufrufen zu können. Die beiden letzten Mitwirkenden mußten sich erst noch umziehen, bevor sie mit der Narrenkappe erscheinen konnten.

Ein neuer Name wurde bei dieser LKG-Veranstaltung gleich dreimal aufgerufen: Dellev Scholl, junger aktiver Karnevalist in der LKG, stieg dreimal in die Bühne. Das Publikum schreute, Umgezogene oder wahrheits-suchender Narr, stets war er gleich gut in der nicht ungeliebten Kunst des Vortrags. Waren die ersten beiden Vorträge vom Inhalt her leichte Kost, so wurde es im abschließenden dritten Vortrag dem jungen Dellev Scholl bitter-erst mit dem Neid, der uns alle umgibt. Er traf genau ins Schwarze. Den Namen Del-

Haushalt - Hallenbad - Schulen - Polizei

Stadtparlament Langen tagt am 14. November um 19.15 Uhr

Die Mitglieder des Langener Stadtparlamentes treffen sich am kommenden Freitag um 19.15 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses der Stadtkirchengemeinde am Wilhelm-Leuschner-Platz zu ihrer 12. öffentlichen Sitzung dieser Legislaturperiode. Der Gegenstand der üblichen Angelegenheit ist die umfangreiche und wichtige Tagesordnung zu diskutieren. Allein im öffentlichen Teil der Beratungen sind 17 Punkte zu behandeln. Früherer Haushaushalt für das Jahr 1970, Flächennutzungsplan, das Bauprogramm für das Hallenbad, die Frage der künftigen Schulträger-schaft, sowie eine Anzahl von Bau- und Sonderprojekten (z. B. der Bebauungsplan im Sondergebiet Altonenhof und Evangelisches Gemeindezentrum an der Südlichen Ringstraße).

Bürgermeister Hans Kreiling wird seine Haushaltsrede halten und die Stadtverordneten mit den Vorschlägen des Magistrats be-kannthelfen, welche bedeutsamen Aufgaben 1970 erfüllt werden sollen. Der Bürgermeister wird dabei darlegen, wie sich der Magistrat die künftige Entwicklung der Stadt Langen stellt, und wie sich in diesem Rahmen Ein-nahmen und Ausgaben verteilen sollen.

Der Flächennutzungsplan, der jetzt im Entwurf vorgelegt wurde, stellt eine Art von kommunalpolitischer Bilanz dar. Er zeigt uns auf Mai 1969 vom Stadtbauamt aufgestellt und im Magistrat sowie in den entsprechenden Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung eingehend beraten; einige Änderungen wurden dabei vorgenommen. In der Planung wird am Freitag dürfte über diesen Plan die letzte Entscheidung innerhalb der städtischen Gremien fallen. Die Annahme dieses Ent-wurfs durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach den Vorentscheidungen sicher.

Aus Stadt und Land

Langen, den 11. November 1969

Noch fünfzig Tage ...

Der Termin ist eigentlich recht leicht zu merken, und das dürfte vor allem den Anhängern des Narrischen Prinzen nicht schwer-fallen: Am Tage also heute am 11. 11., da in jedem Jahr die neue Karnevalssaison eröff-net, bleiben uns noch ganze fünfzig Tage bis zum Jahreschluss. Rechnen Sie doch einmal mit: noch neunzehn Tage sind es von heute ab im November, dazu kommen dann einunddreißig im Dezember — macht nach Adam Riese eine runde Fünfzig. Kein Grund zum Feiern, meinen Sie, nun da können Sie recht haben trotz der Jubiläumssiffer. Denn es bedrückt uns immer etwas, wenn wir er-kennen müssen, wie rasch die Zeit verstreicht, wie sehr wir von ihr getrieben werden, und wie wenig wir sie im Grunde genommen leben können, für uns leben! Immerhin aber bedeuten fünfzig Tage noch fast ein Siebtel des Jahres, anderthalb Monate, von Türschluß-punkt sollte also noch gar keine Rede sein. Aber vielleicht ist es ganz nützlich, wenn man an so einem Zeitpunkt einmal die Bilanz einer kurzen Bilanz der bisher gelebten Monate des Jahres 1969 findet. Hatte man zu Beginn des Jahres nicht seine ganz besonderen Vor-stellungen von dem, was man alles erreichen wollte? Fünfzig Tage haben uns noch, viel-leicht wenigstens einiges von dem zu verwirk-lichen, was wir uns für dieses Jahr vorge-nommen hatten — es liegt an uns, sie recht zu nutzen!

Wir gratulieren!

Herrn Friedrich Max Kurth, Gartenstraße 4, zum 80. Geburtstag am 13. 11.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

Der Jahrgang 1911/12 trifft sich am Samstag um 20.00 Uhr im Gasthaus „Rebenstock“.

Städt. Bühnen Ffm. Am Samstag, (13. 11.) kommt für das Samstag-Abendprogramm D die Oper „Pelléas und Mélisande“ von Claude Debussy zur Aufführung. Beginn 19.30 Uhr, Abfahrt mit dem Bus 18.30 Uhr. An die Zahlung der 2. Rate wird erinnert.

Abschlußprüfung für Hunde

Der Verein für Polizei- und Schutzhundwesen Langen veranstaltet am Sonntag, den 16. November, ab 8 Uhr, auf seinem Gelände eine Abschlußprüfung für Schutzhund und Fährt-hund. Bisher sind zehn Hunde von ihren Führern zur Teilnahme gemeldet worden. Wie immer bei solchen Prüfungen, steht auch hier die Fährtsuche am Anfang. Treffpunkt ist das Gelände des Vereins am Steinberg.

Es geht um Arbeitsplätze und Arbeitsplatzprobleme

Arbeitsplatztag des DGB-Ortskartells

Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortskartell Langen, Stadtverordneter Georg Seel, hat die Betriebs- und Personalräte der Langener Betriebe am Donnerstag (12. November) um 13.30 Uhr in den Sitzungssaal des Langener Rathauses eingeladen. Die Tagungsteilnehmer werden Vorträge von Bürgermeister Hans Kreiling über „Arbeitsplätze durch industrielle Restrukturierung“ und den Leiter des Langener Arbeitsamtes, Ludwig Cezanne, über „Erfassung und Bereit-stellung von Arbeitskräften“ hören. Diese Themen, vorgeschlagen von dem Ortskartell-vorsitzenden, wurden insbesondere deshalb gewählt, weil nach der Betriebsräte- und das DGB-Ortskartell bestimmte Vorstellungen über Verbesserungen der Arbeitsplatzsituation haben.

Städtischer Bauhof wird bezogen

In der nächsten Woche ziehen die ersten Werkstätten des städtischen Bauhofs von ihrer Saalfrage eine Tugend gemacht. Das Clubhaus und die Gastwirtschaft waren ganz auf die nächsten Gäste eingestellt. Die musikalischen Leistungen des an diesem Abend verpflichteten Trios trugen wesentlich zum gelungenen Start in den Karneval bei.

Aber nur der Reihe nach: Der Erste Vorsitzende Robert Lang begrüßte die Gäste im Haus. Er übergab gleich Herrn H. Hoffart die Leitung des Tanzabends. Der bewährte Karnevalist und Conferencier machte aus dem Tanzabend einen kleinen bunten Abend. Das freudig gestimmte Publikum folgte willig. An diesem Programm waren zwar nicht alle beteiligt, doch hatte Ansgar Hoffart seine liebe Mühe und Not, pünktlich um 23 Uhr 11 den Elferakt aufrufen zu können. Die beiden letzten Mitwirkenden mußten sich erst noch umziehen, bevor sie mit der Narrenkappe erscheinen konnten.

Ein neuer Name wurde bei dieser LKG-Veranstaltung gleich dreimal aufgerufen: Dellev Scholl, junger aktiver Karnevalist in der LKG, stieg dreimal in die Bühne. Das Publikum schreute, Umgezogene oder wahrheits-suchender Narr, stets war er gleich gut in der nicht ungeliebten Kunst des Vortrags. Waren die ersten beiden Vorträge vom Inhalt her leichte Kost, so wurde es im abschließenden dritten Vortrag dem jungen Dellev Scholl bitter-erst mit dem Neid, der uns alle umgibt. Er traf genau ins Schwarze. Den Namen Del-

Wintermantel gestohlen

Überrascht war am Sonntag gegen 13 Uhr die Inhaberin einer hiesigen Gaststätte, als sie ihren Wintermantel, den sie zum Lüften auf dem Hof aufgehängt hatte, nicht mehr vor-fand. Sie verständigte die Polizei. Der Mantel hat einen Wert von 170 Mark. Wahrscheinlich der Mantel von jemand, der über eine Mauer auf den Hof gekommen war, gestohlen worden. Das Grundstück liegt an der Darm-städter Straße / Nähe Dieburger Straße. Um sachdienliche Hinweise bittet die Polizei.

Zusammenstoß im Kreisverkehr

Auf dem Lutherplatz stießen am Samstag um 7.05 Uhr zwei Personenvagen zusammen. Eine Fahrerhin war aus der Bahnstraße in den Verkehrskreislauf eingefahren, als sich dort schon ein anderer Personenvagen in der Vor-fahrt befand. Der Schaden wird auf 700 Mark geschätzt.

Revision abgelehnt

Der oberste griechische Gerichtshof Areopag lehnte am Samstag Revisionsanträge der beiden in Griechenland zum Tode verurteilten Deutschen Hermann Luft und Hans Wilhelm Bassenauer ab. Die beiden Deutschen waren im Juli 1969 in Athen zu fünfjähriger Todesstrafe verurteilt worden. Bei fünf Raubüberfällen hatten sie im März und April 1969 in Grie-chenland sechs Männer getötet. Es bleibt noch die Möglichkeit eines Gnadengesuches beim Vizekönig, Generalleutnant Zolotas.

Stadt Spiegel

Vor der stillen Zeit

Ab Mitte November beginnt die stille Zeit, in der die Menschen ihren verstorbenen Angehörigen gedenken. Volkstümlich wird der Gedenktag sind dabei besondere Tage der Be-sinnung. Laute Feiern und Feste werden in dieser Zeit gemieden. Vor Beginn der stillen Zeit hatte der Tanz-Club „Blau-Gold“ die Gelegenheit genutzt und zum Turnier und Ball allen Glanz aufboten. Mit Eleganz und guter Laune spielte sich dieses gesellschaftliche Ereignis in unserer Stadt ab. Was Rang und Namen hat, traf sich auf dem Parkett, wo zunächst die Tanzsportpaare ihr Können bewiesen.

Der Beginn der närrischen Tage ab 11. 11. um 11 Uhr kündigte sich in unserer Stadt mit dem unbekanntem Täter in rund 50 Fällen Langener Einwohnern geschenkhafte Picknicksendungen per Nachnahme zuzustellen. Die Picknicksendungen enthielten kleine Christstollen im Maximalwert von drei Mark. Es sollte jedoch der Betrag von 8,70 Mark per Nachnahme kassiert werden. In den meisten Fällen haben die Empfänger die Sendungen nicht angenommen und die Nachnahmezahlung verweigert. Nur in einzelnen Fällen entrichteten Hausangehörige den Nachnahmebetrag. Der Betrag sieht jedoch nach Meinung der Empfänger in keinem realen Wert. Die Kriminalpolizei prüft zur Zeit, ob die von einer Offenbacher Firma versandten Packchen den Empfängern in betrügerischer Absicht zugesandt worden sind. Wer sich als Päckchenempfänger melden möchte, sich bei der Langener Kriminalpolizei zu melden.

Die Konkurrenz der Paare aus Düsseldorf, Pforzheim, Frankfurt, Darmstadt, Karlsruhe, Weitzlar und Mannheim war nicht gering. Herr Rudolf Kollmann aus Grünstadt, Herr Professor Dr. Werner Lohmann aus Heidelberg, Herr Martin Rathgeber aus Wiesbaden und Herr Hans Rommerskirchen aus Krefeld. Aufmerksam beobachteten die Zuschauer die Tanzpaare. Immer, wenn bei den Standardtänzen außergewöhnliche Lei-stungen erzielt wurden, klang Beifall auf. Die Langener Lokalfavoriten, das Ehepaar Hempel, so stand bald fest, rückten über die Vorrunde hinaus in die Endrunde ein. Deutlich war zu erkennen, mit welcher Souveränität die Humpels — aus der Erfahrung von 99 Turnieren, in ihrem 100. Turnier in die Runden gingen.

Die Konkurrenz der Paare aus Düsseldorf, Pforzheim, Frankfurt, Darmstadt, Karlsruhe, Weitzlar und Mannheim war nicht gering. Herr Rudolf Kollmann aus Grünstadt, Herr Professor Dr. Werner Lohmann aus Heidelberg, Herr Martin Rathgeber aus Wiesbaden und Herr Hans Rommerskirchen aus Krefeld. Aufmerksam beobachteten die Zuschauer die Tanzpaare. Immer, wenn bei den Standardtänzen außergewöhnliche Lei-stungen erzielt wurden, klang Beifall auf. Die Langener Lokalfavoriten, das Ehepaar Hempel, so stand bald fest, rückten über die Vorrunde hinaus in die Endrunde ein. Deutlich war zu erkennen, mit welcher Souveränität die Humpels — aus der Erfahrung von 99 Turnieren, in ihrem 100. Turnier in die Runden gingen.

Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickfox fanden ein sachver-ständiges Publikum, das die Noten der Wertungen eifrig notierte und genau mitrechnete, um die Chancen der Langener zu erforschen. Es bedurfte bald keiner Anstrengungen mehr, um zu sehen, wie sich die Humpels ganz vorne tanzten. Für die weniger sachkundigen Gäste des Turniers erläuterte Dr. Friedsam, der sich bei jeder Gelegenheit über die Wertungen der Art und Weise einer Wertung, so als Unparteiischer versucht, gerecht zu sein. Sport ist nur Spiel.

Starker Wind schon eher Sturm zu nennen, legte am Wochenende durch die Straßen. Er brachte Unruhe in die Stunden vor der stillen Zeit. Doch die Unruhe der Menschen vor Un-sicherheit in Langen als keine ernsthaften Störungen durch den starken Wind und keine nennenswerten Schäden, glücklicherweise.

Ähnlich äußerten sich nach der Verolidung des Elferaktes nochmals die Herren Hans Hoffart und Georg Schöng. Ehrensenator der LKG (Der außerordentlich aktive Senator hielt zu später Stunde gar noch einen Vor-trag, wie er im Buche steht.)

Ein neu aufgenommenes Elfermitglied hat stels die Ehre, eine Ratsrunde zu spendieren. Diese Sitten und Bräuche, die wurden diesmal wieder geübt. Mit frohen Melodien und Tanz, viel Tanz, ging es weiter bis in den frühen Morgen.

Damit ist der Start der LKG in die neue Saison 1969/70 gelungen, von nun trifft sich die LKG wieder jeden Freitag in der Gast-stätte Bahnhof (bei Rudi Moritz) und allen Freunden des Karnevals schon heute ge-sagt, daß die nächste Fremdenzinsung der Saison am Samstag, dem 24. Januar 1970 über die närrische Bühne gehen wird. Interessenten sollten sich den Termin merken.

Im Schnellverfahren behandelt

Zwei Verkehrsunfälle, die sich am Samstag gegen 18 Uhr in der Bismarckstraße und gegen 19.50 Uhr in der Darmstädter Straße ereig-neten, wurden von der Polizei im Schnellver-fahren behandelt. Der Gesamtschaden betrug bei diesen Unfällen rund 1600 Mark.

Aufgefahren

Montag gegen 7.05 Uhr fuhr ein Personenvagen in der Südlichen Ringstraße auf einen anderen Wagen auf, als der Fahrer des vor-fahrens verunglückten Wagens in der Verkehrs-mittelbahn, die auf Rot zeigte. An den Autos gab es Schäden von rund 1000 Mark.

Sieg und Jubiläum für die Humpels

Glanzvolles „Blau-Gold“-Tanzturnier in Langen

Mit einem großartigen Erfolg für das Langener Amateur-Turniertanzpaar Kurt Hempel und Frau Margarete endete am Samstag das Herbstturnier des Langener Tanz-Clubs „Blau-Gold“ in der Turnhalle des TV am Jahnpfad. Die Humpels holten sich in der Senioren-Sonderklasse für Standardtänze den Ehrenpreis der Stadt Langen, der von Bürgermeister Hans Kreiling überreicht wurde.

Das erfolgreiche Tanzpaar trug an diesem Abend sein 100. Turnier aus und wurde von Kurt Hempel, dem Vorsitzenden des TC „Blau-Gold“, herzlich beglückwünscht. In der Juniorenklasse A für Lateinamerikanische Tänze errang das Kölner Ehepaar Beier vom Tanz-Turnier-Club der Domstadt am Rhein den Ehrenpreis des Langener Stadtverordne-tenkreises. Den Herrn Friedrich Jensen persönlich überreichte. Die Turnierleitung hatte Dr. August Friedsam vom „Frankfurter Kreis Als Turnierkapelle war erneut die Darmstädter Kapelle Otto Benz verpflichtet worden.

Der Saal des TV war festlich dekoriert worden: Herbstblumen zierten Wände und Tische. Die Garderoben der Besucherinnen trugen bei zum farbenfrohen Bild. Von der Bühne herab leuchteten die blaugoldenen Farben des gastgebenden Clubs. Dort hatte auch das Schiedsgericht Platz genommen: neben dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem Bürgermeister Kreiling, die Herren Kartheim, Neumann und Rechtsanwalt und Notar Erwin Heußel aus Langen, Herr Erich von Bergen aus Mörfelden und Herr Oberstudiendirektor Walter Marx aus Reinheim.

Am Rande des Parketts saßen die Wertungsrichter Frau Helga Schreiber aus Frank-furt, Herr Rudolf Kollmann aus Grünstadt, Herr Professor Dr. Werner Lohmann aus Heidelberg, Herr Martin Rathgeber aus Wiesbaden und Herr Hans Rommerskirchen aus Krefeld. Aufmerksam beobachteten die Zuschauer die Tanzpaare. Immer, wenn bei den Standardtänzen außergewöhnliche Lei-stungen erzielt wurden, klang Beifall auf. Die Langener Lokalfavoriten, das Ehepaar Hempel, so stand bald fest, rückten über die Vorrunde hinaus in die Endrunde ein. Deutlich war zu erkennen, mit welcher Souveränität die Humpels — aus der Erfahrung von 99 Turnieren, in ihrem 100. Turnier in die Runden gingen.

Die Konkurrenz der Paare aus Düsseldorf, Pforzheim, Frankfurt, Darmstadt, Karlsruhe, Weitzlar und Mannheim war nicht gering. Herr Rudolf Kollmann aus Grünstadt, Herr Professor Dr. Werner Lohmann aus Heidelberg, Herr Martin Rathgeber aus Wiesbaden und Herr Hans Rommerskirchen aus Krefeld. Aufmerksam beobachteten die Zuschauer die Tanzpaare. Immer, wenn bei den Standardtänzen außergewöhnliche Lei-stungen erzielt wurden, klang Beifall auf. Die Langener Lokalfavoriten, das Ehepaar Hempel, so stand bald fest, rückten über die Vorrunde hinaus in die Endrunde ein. Deutlich war zu erkennen, mit welcher Souveränität die Humpels — aus der Erfahrung von 99 Turnieren, in ihrem 100. Turnier in die Runden gingen.

Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickfox fanden ein sachver-ständiges Publikum, das die Noten der Wertungen eifrig notierte und genau mitrechnete, um die Chancen der Langener zu erforschen. Es bedurfte bald keiner Anstrengungen mehr, um zu sehen, wie sich die Humpels ganz vorne tanzten. Für die weniger sachkundigen Gäste des Turniers erläuterte Dr. Friedsam, der sich bei jeder Gelegenheit über die Wertungen der Art und Weise einer Wertung, so als Unparteiischer versucht, gerecht zu sein. Sport ist nur Spiel.

Starker Wind schon eher Sturm zu nennen, legte am Wochenende durch die Straßen. Er brachte Unruhe in die Stunden vor der stillen Zeit. Doch die Unruhe der Menschen vor Un-sicherheit in Langen als keine ernsthaften Störungen durch den starken Wind und keine nennenswerten Schäden, glücklicherweise.

Ähnlich äußerten sich nach der Verolidung des Elferaktes nochmals die Herren Hans Hoffart und Georg Schöng. Ehrensenator der LKG (Der außerordentlich aktive Senator hielt zu später Stunde gar noch einen Vor-trag, wie er im Buche steht.)

Ein neu aufgenommenes Elfermitglied hat stels die Ehre, eine Ratsrunde zu spendieren. Diese Sitten und Bräuche, die wurden diesmal wieder geübt. Mit frohen Melodien und Tanz, viel Tanz, ging es weiter bis in den frühen Morgen.

Damit ist der Start der LKG in die neue Saison 1969/70 gelungen, von nun trifft sich die LKG wieder jeden Freitag in der Gast-stätte Bahnhof (bei Rudi Moritz) und allen Freunden des Karnevals schon heute ge-sagt, daß die nächste Fremdenzinsung der Saison am Samstag, dem 24. Januar 1970 über die närrische Bühne gehen wird. Interessenten sollten sich den Termin merken.



Der Geschäftsführer der Nassovia Werkzeugmaschinenfabrik in Langen, Axel von Treskow, — unser LZ-Bild — verabschiedete sich anlässlich eines Treffens der Nassovia-Itent-Muttergesellschaft. Durch ein technisches Versehen wurde in unserer Ausgabe vom 7. November nicht das Bild Herrn von Treskow's, sondern seines Naehofers Willi Min-kenberg veröffentlicht. Wir bitten, dies Ver-sehen zu entschuldigen.

Schiedsrichter wurde geschlagen

Die Stadtpolizei mußte am Samstag nach einem Fußballspiel auf dem Langener Sportplatz eingreifen, um den Schutz für einen Schiedsrichter zu übernehmen. Sie war gegen 17.10 zu Hilfe gerufen worden. Es handelte sich um einen Schiedsrichter der Fußball-Union Unparteiliche. Der Schiedsrichter wurde von mehreren auswärtsigen Fußballspielern geschlagen. Bei Eintreffen der Polizei ergab sich der Schiedsrichter war nach Spielende von einem auswärtigen Spieler vor die Brust geschlagen worden. Der Vorfall wurde durch den Vorsitzenden des Schiedsrichters dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) berichtet worden. Eine Anzeige wird der Schiedsrichter vorerst nicht erstatten.

Die Erweiterung der Autobahn

Der Bund beabsichtigt bekanntlich, die Au-tobahn Frankfurt-Mannheim in den nächsten Jahren zu erneuern. Abschnittsweise soll die Strecke Frankfurt-Darmstadt-Mannheim auf sechs bis acht Fahrspuren erweitert werden. Vor allem wird nötig sein, sämtliche Brük-ken über die Autobahn abzureißen und größer und länger wieder aufzubauen. Der Magistrat der Stadt Darmstadt hat in dieser Woche der Planfeststellung für den Umbau und der Ver-breiterung zwischen Langen und Darmstadt zugestimmt.

In der Gemarkung Darmstadt selbst werden sich keine wesentlichen Veränderungen erge-ben außer der Verbreiterung, für die beim Bau des Autobahnkreuzes Darmstadt-West schon Vorsorge getroffen worden ist. Nördlich des Autobahnkreuzes muß die Stadt für die Verbreiterung eigenes Gelände zur Verfügung stellen.

Die große Baumaßnahme wird zugleich auch eine wesentliche Voraussetzung für den Darm-städter Generalverkehrsplan anschauen, näm-lich die Verwirklichung der Anschlußstelle Darmstadt-Nordwest-Weierstadt. Die Bun-desstraße 42 wird dann nicht mehr über die Mainzer Straße, sondern über die Grünhau-sener Straße in das Stadtgebiet eingeleitet.

Wie verlautet, wird während der Umbauzeit der Fernverkehr zwischen dem Frankfurter Kreuz und Darmstadt über die Autobahn-Eckverbindung Mönchhof-Groß-Cerau-Darmstadt geleitet. Für den Nahverkehr wird eine Richtungsfahrbahn der Autobahn frei-gegeben.



Das Langener Tanzpaar Kurt Hempel und Frau Margarete errang den Sieg in der Senioren-Klasse für Standardtänze. Bürgermeister Hans Kreiling (links) überreichte den Ehrenpreis der Stadt Langen und gratulierte zum 100. Turnier, an dem die Humpels hier teilnahmen.

Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen (Mitte) übergab den Siegern der Lateinameri-kanischen Tänze, dem Kölner Ehepaar Beier, den von dem Stadtverordnetenvorsteher ge-stifteten Ehrenpreis.

„Sozialistische Studiengemeinschaft“ in Langen

In Langen nimmt jetzt eine „Sozialistische Studiengemeinschaft“ ihre Tätigkeit wieder auf. Die erste Veranstaltung beginnt morgen Mittwoch, 19.30 Uhr in der Wallechule mit einem Seminar. Von der „Sozialistischen Studiengemeinschaft“ wurde uns über Sinn und Zweck dieser Gemeinschaft berichtet:

In unserer Wohlstandsgesellschaft ist es nicht Bestandteil unseres Alltags, daß sich der Bürger mit den Fragen des wissenschaftlichen Sozialismus befaßt. Der hohe Stand der Zivilisation, der Besitz von Konsumgütern, die sozialen Einrichtungen für die Arbeitnehmer, Rechte, Selbstbestimmung des Volkes, Sozialpartnerschaft, Vollbeschäftigung usw. sind für viele Menschen Anlaß zu glauben, daß sich unsere Gesellschaft vorwärts bewegt, zu immer besser werdenden Verhältnissen. — Fortsetzung — Soz. Studiengemeinschaft

Es gibt jedoch viele unter uns, vor allem in der jüngeren Generation, die sich einen kritischen Geist bewahrt haben und dadurch Fehler, Schwächen und Widersprüche in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftssystem wahrnehmen, doch ohne Kenntnis der Ursachen und der Zusammenhänge und dadurch ohne weltanschauliche und politische Alternativen.

Diesen Menschen bietet sich die Sozialistische Studiengemeinschaft an, um mit ihnen gemeinsam den wirtschaftlichen Sozialismus kennenzulernen, mit seiner Hilfe die Urteilskraft über die bestehenden Verhältnisse zu stärken und um über diesen Weg frei zu werden von der Manipulation.

Für dieses gemeinsame Unternehmen stehen qualifizierten Referenten und Studienleiter zur Verfügung. Die Sozialistische Studiengemeinschaft Langen ist für alle Menschen offen, die sich für die brennenden Fragen unserer Zeit interessieren. Sie will mit ihrer Tätigkeit einen Beitrag leisten zum besseren Verstehen der Vorgänge in unserer Gesellschaft, Verständnis wecken für die um ihre Freiheit ringenden Völker und wirken für ein besseres Deuten der Entwicklung in den sozialistischen Staaten. (Siehe auch Inserat.)

Gedenktag der Synagogenbrände

Am Sonntag wiederholte sich die Erinnerung an die berüchtigte „Kristallnacht“ mit den Synagogenbränden und den sich daran anschließenden Judenverfolgungen. Auf dem jüdischen Friedhof in Darmstadt wurden damals noch Juden beigesetzt, die noch nicht in Konzentrationslager gekommen waren. Sie mußten heimlich unter die Erde gebracht werden. Da neue Gräber nicht ausgebaut werden durften, hatte man die Toten unter den Wegen des Darmstädter Judenfriedhofs begraben. Die Stadt Darmstadt hatte 40 Personalien festgestellt und für die toten Mitbürger von einst Grabsteine herstellen lassen. Diese Grabsteine wurden am Sonntag von der Stadt der kleinen jüdischen Gemeinde übergeben.

Bellagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbegehern, eine Beilage der Firma Schade und Füllgrabe bei.

ERZHAUSEN

ez Öffentliche Gemeindeverfeinerung. Am kommenden Donnerstag, 20. Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeindeverfeinerung statt. Die Tagesordnung sieht u. a. folgende Punkte vor:

Bericht des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Bericht des Gemeindevorstandes, Planung eines Gemeindefriedhofes, Bericht über die Vergabe eines Planungsauftrages; Aussprache über die Planungsabsicht, Wahl eines stellvert. Vertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt“. Antrag des Herrn Ludwig Benz, Erzhäuser, Hauptstraße 22, zur Feststellung der Bebauungsmöglichkeit seines Grundstückes Fl. VI Nr. 172/1. Beschuß über den Ankauf des Grundstückes Fl. V Nr. 204, 630 qm, des Eigentümers Paul Wannemacher, Erzhäuser, Frd.-Ebert-Straße 6. Mitteilungen des Gemeindevorstandes wegen der Übergabefehlerlichkeiten des Mahnmals an der Kirche und der Friedhofshalle. Aussprache über den weiteren Betrieb der Gemeindefriedhof-Fuhrwerkswagen in der Ludwigstraße.

GÖTZENHAIN

g Wir gratulieren. Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche am Dienstag, den 11. November, Herr Georg Gaubatz, Rheinstraße 24 (70), am Donnerstag, den 13. November Herr Paul Helm, Bahnhofstraße 8 (90), am Freitag, dem 14. November Frau Magdalena Zwing, Im Längerroth 12 (71), am Samstag, dem 15. November Herr August Koch, Schließgartenstr. 9 (76) und am Sonntag, dem 16. November Frau Marie Koll geborene Wach, Brühlstr. 3 (72). Mag den lieben betagten Ortsbürgern auch im neuen Lebensjahre rechte Gesundheit und Gottes Segen beschieden sein.

g Silberne Hochzeit. Heute feiern die Eheleute Johann Hohnheiser und Frieda geborene Reimer, Goldgrubenstraße 11, ihr silbernes Ehejubiläum. Wir gratulieren ihnen dazu und das herzlichste und wünschenswerten Glück und Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg im Kreis ihrer Familie.

g VdK-Versammlung. Der Vorstand der Ortsgruppe des VdK lädt seine Mitglieder für kommenden Samstag, den 15. November, 20 Uhr zu einer Versammlung ein und bittet um ihr Erscheinen.

g Polio-Schluckimpfung. Die nächste Polio-Schluckimpfung findet am Freitag, dem 14. November von 10.30 bis 11.00 Uhr in der hiesigen Grundschule statt. Geimpft werden sollen alle Kleinkinder, die zwischen dem 1. August 1968 und dem 10. August 1969 geboren wurden.

g Schwierige Bebauungsfragen. Die Gemeindeverfeinerung hatten sich in ihrer letzten Sitzung mit einigen Fragen zur Bebauung zu befassen, die sie schon mehrfach beschäftigt hatten und die auch in dieser neuen Besprechung nicht endgültig entschieden werden konnten. Zunächst handelte es sich um die Bebauung eines noch brach liegenden Streifens innerhalb des sogenannten Bauabschnittes III der „Trostsiedlungen“. Dort konnte bisher keine Einigung über die Pläne des Bau-

herrn und die Bedenken der Anlieger erzielt werden. Auf Antrag der FDP wurde darum entschieden, zunächst eine Besprechung des Bauausschusses mit den Betroffenen herbeizuführen, die soweit zu einem Ergebnis führt, daß danach die Gemeindevertretung die Angelegenheit möglichst gut und rasch zum Abschluß bringen kann.

Eine längere Diskussion entspann sich dann über die Bebauung des Dreiecks an der unteren Rhein- und Schließgartenstraße dem Kindergarten gegenüber. Dort sah der Bebauungsplan in einem noch unbebauten Grundstück von 1100 qm die Bebauung eines Doppelhauses vor. Der Grundstückbesitzer erhob jedoch Einspruch und wünschte eine Einzelhausbebauung. Dem gab die Gemeindevertretung mit Beschuß vom 5. 9. 1968 nach, in dem sie drei Einzelbauplätze auswies. Das Kreisbauamt Offenbach verwahrt jedoch wegen des ungünstigen Zuschnitts des Grundstückes eine solide enge Bebauung und schlug darum zwei Einzelhäuser vor. Der Gemeindevorstand schloß sich dieser Vorstellung an und empfahl der Gemeindevertretung die Aufhebung ihres ersten Beschlusses und die Zustimmung zu den Vorschlägen des Kreisbauamtes. Nach Abwägung des Für und Wider in einer längeren Aussprache, in die auch Bürgermeister Lehnerdt mehrfach eingriff, wurde schließlich beschlossen: Der Beschuß vom 5. 9. 1968 wird aufgehoben und für das fragliche Gebiet wird ein neuer Bebauungsplan aufgestellt. Damit dürfte entschieden werden, daß in der so verkehrsgünstigen Lage die Errichtung von zwei Häusern möglich wird.

OFFENTHAL

o Wir gratulieren. Am Mittwoch, dem 12. November, kann Herr Friedrich Keim, Wiesstraße 8, seinen 75. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch.

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch, dem 12. November, kann Herr Friedrich Keim, Wiesstraße 8, seinen 75. Geburtstag feiern. Er ist unter der Telefonnummer 06131/277 zu erreichen.

o Heute abend Schulungsabend. Heute abend um 20.15 Uhr findet im „Darmstädter Hof“ ein Schulungsabend der Freiwilligen Feuerwehr statt.

o Am Freitag Schluckimpfung. Am Freitag (14. November) von 11.45 bis 12.30 Uhr ist in der Wingerschule, Friedhofstraße, die diesjährige Polio-Schluckimpfung. Die Eltern der Kinder werden gebeten, die Einverständniserklärungen zu unterschreiben und ihren Kindern mitzugeben.

o Sammlung der Kriegsgriberfürsorge. Zur Zeit wird in Offenthal eine Sammlung der Kriegsgriberfürsorge durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner sich mit Spenden bei der Sammlung zu beteiligen.

o Steuerkarten werden ausgestellt. In den nächsten Tagen werden von der Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für 1970 zugestellt. Die Empfänger werden gebeten, alle Einkünfte auf der Karte zu überprüfen und etwaige Unrichtigkeiten bei der Gemeindeverwaltung zu reklamieren. Wer keine Lohnsteuerkarte zugestellt bekommt, kann sie während den Sprechstunden der Gemeindeverwaltung dort abholen.

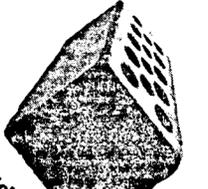
Christlich-marxistischer Dialog heute

Vortrag von Prof. Dr. Milan Machovec, Prag, in Buchschlag.

Am heutigen Dienstag um 20 Uhr spricht auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag und des Evangelischen Dekanats Dreieich einer der namhaftesten marxistischen Philosophen an der Karls-Universität in Prag, Prof. Dr. Milan Machovec, über das Thema „Christlich-marxistischer Dialog heute“ mit anschließender Aussprache in der Evangelischen Kirche Buchschlag am Buchweg.

Wie Pfarrer Schwelgurt, Buchschlag, in seiner Einladung betont, ist Prof. Machovec Kommen in unserem Raum „eine ungewöhnliche, ja einmalige Chance zur Begegnung mit einem tschechischen marxistischen Philosophen, der grundsätzlich das Gespräch mit jedermann, besonders aber mit den Christen evangelischer und katholischer Konfession, sucht.“ Er ist mit seinen Gastgebern verbunden durch die gemeinsame Sorge um die Zukunft des Menschen und die Bemühung, den gemeinsamen Bedrohungen Widerstand zu leisten. Es dürfte sich lohnen, eine solche Gelegenheit zu nutzen, solange sie noch gegeben ist.

Prof. Machovec hat auf dem letzten Evangelischen Kirchentag in Stuttgart im vergangenen Sommer ein beachtliches Referat zur Frage der Gewaltlosigkeit bei der Durchsetzung sozialer Gerechtigkeit in einer revolutionären Welt gehalten.



Worauf warten Sie noch?

Alte LEIPZIGER Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit Frankfurt (Main) Jung, modern, aufgeschlossen — wenn es um Ihre Sicherheit geht.

Vorgezogene Gehalts- und Lohnerhöhung im hessischen Einzelhandel

Die Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen im DGB, Landesbezirk Hessen, hat heute in Frankfurt/UM, mit dem Landesverband des hessischen Einzelhandels eine Einigung über einen neuen Gehaltstarifvertrag für die rund 110.000 Arbeiterinnen im hessischen Einzelhandel erzielt.

Damit werden die Gehälter und Löhne um 10% ab 1. Dezember 1969 erhöht, also 4 Monate vorgezogen, da die laufenden Tarifverträge erst am 31. März 1970 ausgefallen wären. Gleichzeitig wurde zwischen der Gewerkschaft HBV und dem Landesverband des hessischen Einzelhandels vereinbart, daß über den HBV-Entwurf für einen neuen Gehaltstarifvertrag am 11. Juni 1970 verhandelt wird, mit dem Ziel, bis 30. Juni 1970 eine Vereinbarung zu treffen.

DDR kassierte 50 Millionen Mark

Die Einführung des Paß- und Visawangs im Reiseverkehr nach Mitteleuropa und nach Berlin am 11. Juni 1968 brachte den Behörden der DDR eine zusätzliche Einnahmequelle. Wie das Bundesministerium für innere deutsche Beziehungen mitteilte, beliefen sich die Einnahmen aus Visa-Kosten, welche die DDR in der Zeit vom 1. Juli 1968 bis zum 30. Juni 1969 verbuchen konnte, auf über 50,8 Millionen Mark. Davon brachten allein die Berlin-Reisenden 34 550 000 Mark auf. Weitere 16 335 000 Mark zahlten die Besucher von Westeuropa in Mitteleuropa. Im Auftrag des Bundes erstattete die Bundespost den nach der DDR und nach Berlin reisenden westdeutschen Bürgern die Visagebühren und gab den Mark und nach Berlin reisenden westdeutschen Bürgern die Visagebühren und gab mit dem Ziel, bis 30. Juni 1970 verhandelt wird, mit dem Ziel, bis 30. Juni 1970 eine Vereinbarung zu treffen.

Olympia kostet über eine Milliarde Mark

Die Olympischen Spiele 1972 in München kosten weit über eine Milliarde DM. Der Hauptgeschäftsführer der Olympiaabgabegesellschaft, Carl Mertz, gab am Montag in München als Gesamtkosten für die Münchner Olympia-Investitionen die Summe von 1,150 Milliarden DM bekannt. Die letzten der Öffentlichkeitsbekanntesten Schätzzahlen für München beliefen sich auf 801 Millionen DM, zu denen weitere 74 Millionen DM Nachgenehmigungen für Mehrkosten- wie beispielsweise das Olympia-Dach kamen.

coverall-Teppichboden macht Ihnen so wenig Arbeit, daß Sie viel Zeit haben, sich an ihm zu freuen.

Wir zeigen Ihnen die ganze Kollektion. iso lier bau Buchschlag Im Steingrund 2

Unter der Brücke von Arles

Erzählung von Gustav Faber

Als ich an Beatrice einen folgenschweren Brief schrieb, war ich schon ganze zwei Jahre Kriegsgefangener. Sie sind Hans Steibek, prisoner of war? „Oui, Monsieur.“ — „Geboren am 1. Mai 1918?“ — „Oui, Monsieur.“

„Sie haben gestern die französische Staatsangehörige Beatrice Gautier aus Serigne, Département Cotes-du-Nord, nach deren Angaben und nach mehreren Zeugenberichten vor dem Tode des Ertrinkens bewahrt. Nach Paragraph 8, Abschnitt 2, des französischen Kriegsgefangenen-Reglements wird jeder Gefangene, der einem französischen Staatsangehörigen das Leben rettet, unverzüglich aus dem Lager entlassen. Ihrer Heimkehr nach Deutschland steht nichts im Wege. Sie sind frei.“

Marschmusik

Der Klaviervirtuose und Komponist Friedrich Kalkbrenner war auf seine Ahnen genau so stolz, wie auf seine Kunst. „Wissen Sie“, fragte er eines Tages einen guten Bekannten, „daß ich urarabische Abstammung habe, daß mein Adelsgeschlecht bis in die Zeit der Kreuzzüge zurückzuführen ist? Einer meiner Vorfahren begleitete sogar Friedrich Barbarossa.“ — „Auf dem Klavier?“ antwortete der Gejagte harmlos.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb nur zu Radio Hauptwache. Einige unserer Vorteile: Farbfernseher zur Probe, Bes. gute Finanzierung, Spez. Farb-Sofortservice, Sensationspreise durch Fabrik-Direktverkauf.

mit 48 cm-Bildröhre 1388,- 55,- mit 56 cm-Bildröhre 1488,- 59,- mit 63 cm-Bildröhre 1588,- 63,-

Schwarz-Weiß-Fernseher

30cmKoffer-Fernseher 388,- 10,- 39cmEinfach-Tischfernseh. 328,- 17,- 59cmSpezial-Tischfernseh. 448,- 22,- 59cmLuxus-Tischfernseh. 598,- 24,-

Weitere kaum schlagbare Angebote: Schallplatten viele Titel ab 1,-, Kofferradios mit UKW ab 39,-, Musikkarte m. Super-Edelholz 68,-, Plattenspieler m. Verstärker ab 68,-, Stereoanlage 10-Plattenspieler m. Verstärker ab 249,-, Stereoanlage 10-Plattenspieler m. Verstärker ab 249,-, Stereoanlage 10-Plattenspieler m. Verstärker ab 249,-

4 HiFi-Stereo-Systeme mit 11 HiFi-Fachgeräten

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Februar

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Rinder-Gulasch ohne Beilage 500 g 3,45

Suppenfleisch wie gewachsen 500 g 2,45

Schweine-Schulterbraten Großteil 500 g 1,95

Wiener Würstchen Paar 1,89 Rütigers Club 1/1 Fl. 4,35

Fleisch-Preßsack 500 g 4,45 Pott Club 40 % 1/1 Fl. 6,75

Picon rot und weiß 1/1 Fl. 4,75

Jg. Erbsen mittelfein 12 1/1 Ds. Karton 9,48

Ananas in Stücken 12 2/3 Ds. Karton 10,68

Deutsche Molkerer-Butter 250 g 1,59

kauf park 825 eigene Parkplätze Sprendlingen, Offenbacher Straße

Tüchtige, freundliche

Arzthelferin

mit guten Kenntnissen im Labor und den üblichen Arbeiten für Internist, Arztpraxis baldmöglichst gesucht. — Einarbeitung auch für Anfängerin möglich. Bewerbungen und Rücksprache zu richten an:

Dr. med. R. Wilkens 607 Langen — Telefon 2 28 28

Lies Deine Heimatzeitung!

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN VORDÄCHER TRENNWÄNDE

Wir suchen für unsere Etiketten-Druckerei

Druckhilfsarbeiterinnen

für die Zeit von 14 — 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angelernte Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruck-Maschinen in Weidelschicht.

1 Drucker oder Setzer für Formvorbereitung

1 Maschinenschlosser oder MECHANIKER für unsere Abteilung Druckerei.

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Bitte, rufen Sie uns an, oder kommen Sie in der Zeit von 8.00 — 14.00 Uhr zu uns. KARL GRONEMEYER KG 607 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Telefon 9870

Wenn die ersten Einladungen ins Haus flattern



1. Catifon mit eingewebten Samtmotiven, ein weicher Brokat oder gemusterter Seide würden sich für das Kleid mit dem glücklichen Rock eignen. Bandgürtel und kleine, aus dem Stoff des Kleides gefertigte Schnurbinden um den runden Ausschnitt.

Eine Flinte für 15 Biberfelle

Spechtköpfe und Dattelkerne galten einst als Zahlungsmittel

Was möchte man nicht alles kaufen, wenn man so einen Schaufenschein gemischt hat. Wer kaufen will, muß Geld haben, und da in der Tasche nur noch einige Groschen des letzten Taschengeldes klippern, muß du dir manchen Wunsch versagen. Aber halt, dir Max von nebenan wollte dir doch seinen Elektromotor geben, wenn er dafür deinen zweiten Fahrraddynamo bekommt. Na, der Tauschhandel ist nicht schlecht.



Übrigens Tauschhandel ist ja die Urform des Handels und der Tauschgegenstände gewissermaßen der Urgroßvater des heutigen Geldes.

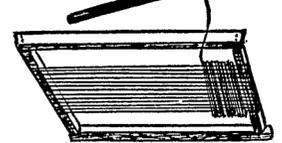
Das Geld hat man erst eingeführt, nachdem die Menschen sahen, daß es doch zu umständlich war, alle die großen kleinen Tauschgegenstände hin- und herzuschleppen. Am Geld trägt man nicht so schwer. Aber vor dem gedruckten und geprägten Geld gab es schon richtiges Tauschgeld.

Wir basteln uns einen Webrahmen

Aus vier Holzleisten könnt ihr euch einen kleinen Webrahmen basteln. Er genügt vollkommen, um die Kunst des Webens zu erlernen. Solltet ihr Spaß daran finden, dann könnt ihr euch einen großen Webrahmen zu Webzwecken wünschen.

Für unseren Webrahmen braucht ihr Holzleisten in folgender Länge: 2 Leisten 2 cm breit, 1/2 cm hoch und 20 cm lang, 2 Leisten 2 cm breit, 1 cm hoch und 12 cm lang.

In die beiden kurzen Leisten sägt ihr mit der Laubsäge an der einen schmalen Seite alle 1/2 cm einen Einschnitt 1 cm tief ein. Der Einschnitt muß so breit sein, daß ihr bequem einen Faden durchziehen könnt und eine dünne Stricknadel hinein paßt. Danach nagelt ihr die beiden kurzen Leisten zwischen die



beiden langen Leisten. Beachtet dabei, daß die Einschnitte in den kurzen Leisten nach oben kommen. Zum Weben könnt ihr alle eure Wollestücke verwenden. Unbedingt euch vorher, was daraus entstehen soll. Es gibt da ja soviel Möglichkeiten, zum Beispiel ein Stirnband oder ein Taschentuchstückchen. Angefangen wird

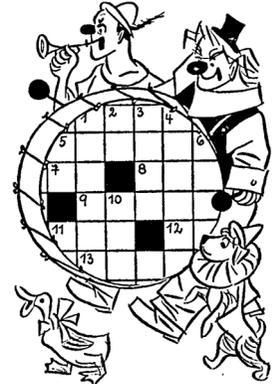
welligen „Landeswährung“ erhoben. In Altland waren es getrocknete Fische, in Mexiko Kakaobohnen und bei den afrikanischen Somali Datteln. Die Abessinier bezahlten mit Salzbarren und die Insulaner auf den Philippinen mit Reiskörnern. Bei den Lapen gibt die Küswährung und in Hochasien zirkulierte der gepreßte Ziegenpelz als Geld.

Im alten Rußland gab es das Pelzgeld. Lange Zeit wurde Pelz gegen Pelz getauscht. Da man sich aber nicht immer mit dem schweren Pelz abschießen wollte, gab die Regierung, wenn sie die Beute der Jäger aufkaufte, nur noch kleine gestempelte Lederstückchen aus, die dann in jedem Magazin gegen ganze Felle eingetauscht wurden.



Im Zirkus

Von links nach rechts: 1. sehr haltbarer Stoff für Sport- und Arbeitsanzüge, 8. männlicher Vornamen, 7. Hinmiederlegung, abgekürzt, 8. weibliches Schwere, 9. Teil einer Schlenneanlage, 11. englisches Längenmaß, 12. persönliches Fürwort, 13. Nachkomme. — Von oben nach unten: 1. Spalmsacher im Zirkus, 2. Fluß in Sibirien, 3. bayerische weiblicher Vornamen, 4. selbstgebasteltes Fluggerät, 5. Autokennzeichen der Stadt Ansbach, 6. Öffnung im Zimmer, 10. Widerhalt. (ch gleich ein Buchstabe)



Die Lösung des Kreuzworträtsels: 1. Cord, 2. Nadel, 3. Gewebe, 4. Dreieck, 5. AN, 6. TÜR, 10. Eckt, 11. N, 12. G, 13. O, 14. H, 15. S, 16. A, 17. I, 18. T, 19. S, 20. O, 21. N, 22. G, 23. E, 24. W, 25. E, 26. B, 27. E, 28. N, 29. G, 30. E, 31. W, 32. E, 33. B, 34. E, 35. N, 36. G, 37. E, 38. W, 39. E, 40. B, 41. E, 42. N, 43. G, 44. E, 45. W, 46. B, 47. E, 48. N, 49. G, 50. E, 51. W, 52. B, 53. E, 54. N, 55. G, 56. E, 57. W, 58. B, 59. E, 60. N, 61. G, 62. E, 63. W, 64. B, 65. E, 66. N, 67. G, 68. E, 69. W, 70. B, 71. E, 72. N, 73. G, 74. E, 75. W, 76. B, 77. E, 78. N, 79. G, 80. E, 81. W, 82. B, 83. E, 84. N, 85. G, 86. E, 87. W, 88. B, 89. E, 90. N, 91. G, 92. E, 93. W, 94. B, 95. E, 96. N, 97. G, 98. E, 99. W, 100. B, 101. E, 102. N, 103. G, 104. E, 105. W, 106. B, 107. E, 108. N, 109. G, 110. E, 111. W, 112. B, 113. E, 114. N, 115. G, 116. E, 117. W, 118. B, 119. E, 120. N, 121. G, 122. E, 123. W, 124. B, 125. E, 126. N, 127. G, 128. E, 129. W, 130. B, 131. E, 132. N, 133. G, 134. E, 135. W, 136. B, 137. E, 138. N, 139. G, 140. E, 141. W, 142. B, 143. E, 144. N, 145. G, 146. E, 147. W, 148. B, 149. E, 150. N, 151. G, 152. E, 153. W, 154. B, 155. E, 156. N, 157. G, 158. E, 159. W, 160. B, 161. E, 162. N, 163. G, 164. E, 165. W, 166. B, 167. E, 168. N, 169. G, 170. E, 171. W, 172. B, 173. E, 174. N, 175. G, 176. E, 177. W, 178. B, 179. E, 180. N, 181. G, 182. E, 183. W, 184. B, 185. E, 186. N, 187. G, 188. E, 189. W, 190. B, 191. E, 192. N, 193. G, 194. E, 195. W, 196. B, 197. E, 198. N, 199. G, 200. E, 201. W, 202. B, 203. E, 204. N, 205. G, 206. E, 207. W, 208. B, 209. E, 210. N, 211. G, 212. E, 213. W, 214. B, 215. E, 216. N, 217. G, 218. E, 219. W, 220. B, 221. E, 222. N, 223. G, 224. E, 225. W, 226. B, 227. E, 228. N, 229. G, 230. E, 231. W, 232. B, 233. E, 234. N, 235. G, 236. E, 237. W, 238. B, 239. E, 240. N, 241. G, 242. E, 243. W, 244. B, 245. E, 246. N, 247. G, 248. E, 249. W, 250. B, 251. E, 252. N, 253. G, 254. E, 255. W, 256. B, 257. E, 258. N, 259. G, 260. E, 261. W, 262. B, 263. E, 264. N, 265. G, 266. E, 267. W, 268. B, 269. E, 270. N, 271. G, 272. E, 273. W, 274. B, 275. E, 276. N, 277. G, 278. E, 279. W, 280. B, 281. E, 282. N, 283. G, 284. E, 285. W, 286. B, 287. E, 288. N, 289. G, 290. E, 291. W, 292. B, 293. E, 294. N, 295. G, 296. E, 297. W, 298. B, 299. E, 300. N, 301. G, 302. E, 303. W, 304. B, 305. E, 306. N, 307. G, 308. E, 309. W, 310. B, 311. E, 312. N, 313. G, 314. E, 315. W, 316. B, 317. E, 318. N, 319. G, 320. E, 321. W, 322. B, 323. E, 324. N, 325. G, 326. E, 327. W, 328. B, 329. E, 330. N, 331. G, 332. E, 333. W, 334. B, 335. E, 336. N, 337. G, 338. E, 339. W, 340. B, 341. E, 342. N, 343. G, 344. E, 345. W, 346. B, 347. E, 348. N, 349. G, 350. E, 351. W, 352. B, 353. E, 354. N, 355. G, 356. E, 357. W, 358. B, 359. E, 360. N, 361. G, 362. E, 363. W, 364. B, 365. E, 366. N, 367. G, 368. E, 369. W, 370. B, 371. E, 372. N, 373. G, 374. E, 375. W, 376. B, 377. E, 378. N, 379. G, 380. E, 381. W, 382. B, 383. E, 384. N, 385. G, 386. E, 387. W, 388. B, 389. E, 390. N, 391. G, 392. E, 393. W, 394. B, 395. E, 396. N, 397. G, 398. E, 399. W, 400. B, 401. E, 402. N, 403. G, 404. E, 405. W, 406. B, 407. E, 408. N, 409. G, 410. E, 411. W, 412. B, 413. E, 414. N, 415. G, 416. E, 417. W, 418. B, 419. E, 420. N, 421. G, 422. E, 423. W, 424. B, 425. E, 426. N, 427. G, 428. E, 429. W, 430. B, 431. E, 432. N, 433. G, 434. E, 435. W, 436. B, 437. E, 438. N, 439. G, 440. E, 441. W, 442. B, 443. E, 444. N, 445. G, 446. E, 447. W, 448. B, 449. E, 450. N, 451. G, 452. E, 453. W, 454. B, 455. E, 456. N, 457. G, 458. E, 459. W, 460. B, 461. E, 462. N, 463. G, 464. E, 465. W, 466. B, 467. E, 468. N, 469. G, 470. E, 471. W, 472. B, 473. E, 474. N, 475. G, 476. E, 477. W, 478. B, 479. E, 480. N, 481. G, 482. E, 483. W, 484. B, 485. E, 486. N, 487. G, 488. E, 489. W, 490. B, 491. E, 492. N, 493. G, 494. E, 495. W, 496. B, 497. E, 498. N, 499. G, 500. E, 501. W, 502. B, 503. E, 504. N, 505. G, 506. E, 507. W, 508. B, 509. E, 510. N, 511. G, 512. E, 513. W, 514. B, 515. E, 516. N, 517. G, 518. E, 519. W, 520. B, 521. E, 522. N, 523. G, 524. E, 525. W, 526. B, 527. E, 528. N, 529. G, 530. E, 531. W, 532. B, 533. E, 534. N, 535. G, 536. E, 537. W, 538. B, 539. E, 540. N, 541. G, 542. E, 543. W, 544. B, 545. E, 546. N, 547. G, 548. E, 549. W, 550. B, 551. E, 552. N, 553. G, 554. E, 555. W, 556. B, 557. E, 558. N, 559. G, 560. E, 561. W, 562. B, 563. E, 564. N, 565. G, 566. E, 567. W, 568. B, 569. E, 570. N, 571. G, 572. E, 573. W, 574. B, 575. E, 576. N, 577. G, 578. E, 579. W, 580. B, 581. E, 582. N, 583. G, 584. E, 585. W, 586. B, 587. E, 588. N, 589. G, 590. E, 591. W, 592. B, 593. E, 594. N, 595. G, 596. E, 597. W, 598. B, 599. E, 600. N, 601. G, 602. E, 603. W, 604. B, 605. E, 606. N, 607. G, 608. E, 609. W, 610. B, 611. E, 612. N, 613. G, 614. E, 615. W, 616. B, 617. E, 618. N, 619. G, 620. E, 621. W, 622. B, 623. E, 624. N, 625. G, 626. E, 627. W, 628. B, 629. E, 630. N, 631. G, 632. E, 633. W, 634. B, 635. E, 636. N, 637. G, 638. E, 639. W, 640. B, 641. E, 642. N, 643. G, 644. E, 645. W, 646. B, 647. E, 648. N, 649. G, 650. E, 651. W, 652. B, 653. E, 654. N, 655. G, 656. E, 657. W, 658. B, 659. E, 660. N, 661. G, 662. E, 663. W, 664. B, 665. E, 666. N, 667. G, 668. E, 669. W, 670. B, 671. E, 672. N, 673. G, 674. E, 675. W, 676. B, 677. E, 678. N, 679. G, 680. E, 681. W, 682. B, 683. E, 684. N, 685. G, 686. E, 687. W, 688. B, 689. E, 690. N, 691. G, 692. E, 693. W, 694. B, 695. E, 696. N, 697. G, 698. E, 699. W, 700. B, 701. E, 702. N, 703. G, 704. E, 705. W, 706. B, 707. E, 708. N, 709. G, 710. E, 711. W, 712. B, 713. E, 714. N, 715. G, 716. E, 717. W, 718. B, 719. E, 720. N, 721. G, 722. E, 723. W, 724. B, 725. E, 726. N, 727. G, 728. E, 729. W, 730. B, 731. E, 732. N, 733. G, 734. E, 735. W, 736. B, 737. E, 738. N, 739. G, 740. E, 741. W, 742. B, 743. E, 744. N, 745. G, 746. E, 747. W, 748. B, 749. E, 750. N, 751. G, 752. E, 753. W, 754. B, 755. E, 756. N, 757. G, 758. E, 759. W, 760. B, 761. E, 762. N, 763. G, 764. E, 765. W, 766. B, 767. E, 768. N, 769. G, 770. E, 771. W, 772. B, 773. E, 774. N, 775. G, 776. E, 777. W, 778. B, 779. E, 780. N, 781. G, 782. E, 783. W, 784. B, 785. E, 786. N, 787. G, 788. E, 789. W, 790. B, 791. E, 792. N, 793. G, 794. E, 795. W, 796. B, 797. E, 798. N, 799. G, 800. E, 801. W, 802. B, 803. E, 804. N, 805. G, 806. E, 807. W, 808. B, 809. E, 810. N, 811. G, 812. E, 813. W, 814. B, 815. E, 816. N, 817. G, 818. E, 819. W, 820. B, 821. E, 822. N, 823. G, 824. E, 825. W, 826. B, 827. E, 828. N, 829. G, 830. E, 831. W, 832. B, 833. E, 834. N, 835. G, 836. E, 837. W, 838. B, 839. E, 840. N, 841. G, 842. E, 843. W, 844. B, 845. E, 846. N, 847. G, 848. E, 849. W, 850. B, 851. E, 852. N, 853. G, 854. E, 855. W, 856. B, 857. E, 858. N, 859. G, 860. E, 861. W, 862. B, 863. E, 864. N, 865. G, 866. E, 867. W, 868. B, 869. E, 870. N, 871. G, 872. E, 873. W, 874. B, 875. E, 876. N, 877. G, 878. E, 879. W, 880. B, 881. E, 882. N, 883. G, 884. E, 885. W, 886. B, 887. E, 888. N, 889. G, 890. E, 891. W, 892. B, 893. E, 894. N, 895. G, 896. E, 897. W, 898. B, 899. E, 900. N, 901. G, 902. E, 903. W, 904. B, 905. E, 906. N, 907. G, 908. E, 909. W, 910. B, 911. E, 912. N, 913. G, 914. E, 915. W, 916. B, 917. E, 918. N, 919. G, 920. E, 921. W, 922. B, 923. E, 924. N, 925. G, 926. E, 927. W, 928. B, 929. E, 930. N, 931. G, 932. E, 933. W, 934. B, 935. E, 936. N, 937. G, 938. E, 939. W, 940. B, 941. E, 942. N, 943. G, 944. E, 945. W, 946. B, 947. E, 948. N, 949. G, 950. E, 951. W, 952. B, 953. E, 954. N, 955. G, 956. E, 957. W, 958. B, 959. E, 960. N, 961. G, 962. E, 963. W, 964. B, 965. E, 966. N, 967. G, 968. E, 969. W, 970. B, 971. E, 972. N, 973. G, 974. E, 975. W, 976. B, 977. E, 978. N, 979. G, 980. E, 981. W, 982. B, 983. E, 984. N, 985. G, 986. E, 987. W, 988. B, 989. E, 990. N, 991. G, 992. E, 993. W, 994. B, 995. E, 996. N, 997. G, 998. E, 999. W, 1000. B

Der Neunertrick

Sagt zu jemandem, er solle sich eine mehrstellige Zahl denken, diese Zahl dann umdrehen und die kleinere von der größeren Zahl abziehen. Das Ergebnis wird sich immer durch 9 teilen lassen. Beispiel: gedacht 814, davon abgezogen 418, ergibt 396, 396:9=44.

Damals, vor zwei Jahren, nach der dritten Vorstellung, geschah es. Der Gastwirt der kleinen Stadt, ein dicker, rotgesichtiger, vermöglicher Mann, hatte sich Hals über Kopf in die Tänzerin Fatme verliebt und wollte sie auf der Stelle heiraten.

Sie hatte nichts dagegen, ganz im Gegenteil. Sie sagte, sie wäre vierunddreißig Jahre alt, hätte einen Herzfehler und sehne sich nach Ruhe. Sie fände den Gastwirt sehr sympathisch und hätte das Herumziehen und den ganzen Dreck des Lebens satt. Sie möchte endlich ein warmes Federbett und jeden Tag ein gebäcktes Hühnchen. Nein, sie hätte keine Angst vor Langeweile, ganz und gar nicht. Sie müsse an die Zukunft denken, sie möchte nicht einmal wie ihre Mutter stinken, die auf der Landstraße verkommen. Nein, niemand könnte sie davon abbringen. Sie wolle und werde heute noch ausziehen. Jawohl, noch heute werde sie ausziehen.

Fatme zog aus. Und Charly zog ein. Ganz einfach und selbstverständlich.

Das Programm wurde etwas geändert; und Charly war wirklich großartig. Er spannte sich selbst sein Seil, wusch seine Wäsche, behob die Magenverstimmung des Papageis. Es gab nichts, wovon er nicht etwas verstand.

Ruth liebte ihn schon in den ersten Wochen. Er hatte starke Arme, und sein braunes Gesicht roch wunderbar nach Leder und Erde und Pferden.

„Nicht, Charly, nicht, der Vater...“ „Aber laß, mein Mädli! Ich hab dich gern, bißchen sinnig gern. Wir werden heiraten.“

„Ach, Charly!“ „Ja, wir werden heiraten. Nicht, weil dein Vater den Zirkus hat, sondern weil ich dich mag. Aus dir wird zwar nie eine große Artistin werden, dazu bist du zu ängstlich und in den Gelenken zu wenig locker. Aber aus mir wird einmal etwas werden, und du wirst mir helfen.“

„Ja, Charly, aus dir wird ganz bestimmt etwas Großes werden. Ich werde tun, was ich kann, um dir zu helfen.“

Einige Jahre müssen wir noch so herumziehen. Wir müssen verdammt sparen. Es ist nicht leicht, im Leben vorwärtszukommen. Wenn ich erst meinen neuen Salto auf dem Seil herausschreibe werde — niemand auf der ganzen Welt macht ihn nach — dann werden wir wie die Fürsten leben. Kleines Einverständnis?“

„O, du bist wunderbar! Mit allem bin ich einverstanden!“

„Das ist recht so, mein Mädli. Jetzt muß ich dir auch noch sagen, daß ich keine Ahnung habe, wer mein Vater ist. Ein spanischer Jongleur war wohl. Lebt er, lebt er nicht? Ich weiß es nicht.“

Das war die erste Begegnung mit Charly, ein strahlender Sommertag vor zwei Jahren. Ruth leuchtete wieder in die Dunkelheit hinaus, hörte Rufen, Klatschen, Lachen. Auch sie lachte vor sich hin, während sie zu ihren Gedanken zurückkehrte.

Fortsetzung folgt

WICHTIGE INFORMATION!

Selbst nähen heißt Modeschöpfer sein

Luna-Moden, Langen, Südliche Ringstraße und die Zuschneide- und Nähschule

Ihre Modeprezessin - International - Frankfurt/Main - 80 beginnen in Langen mit neuen Zuschneide- und Nählehrgängen.

Sie erlernen das richtige

Maßnahmen - Zuschneiden - Nähen

von Kleidern, Röcken und Blusen (auch Kinderbekleidung).

Wenn Sie einen Abend in der Woche Zeit haben, können Sie schon nach 2 Monaten Ihre Kleider so nähen, wie sie Ihnen am besten gefallen. Jede Teilnehmerin arbeitet im Lehrgang ca. 2 bis 3 Maßkleider. Das gesamte Lehrmaterial stellen wir kostenlos zur Verfügung. Ein Grundschnitt nach Ihren Maßen wird angefertigt.

KURSDAUER: 8 Wochen, 1mal wöchentlich

KURSBEGINN: Ab sofort

KURSPREIS: Nur DM 4,70 pro Stunde

Anmeldungen nimmt gerne entgegen, auch telefon. Anfragen, unter Nummer 23278:

LUNA-MODEN

Langen, Südliche Ringstraße / Ecke Darmstädter Straße



REIFEN

Interessant in jeder Beziehung

Interessant ist die Aufgabe: Runderneuerung von Flugzeugreifen (für Düsenmaschinen usw.)

Dafür suchen wir

Produktionsarbeiter

Interessant sind auch die beruflichen Chancen, die sich bieten: Sie erhalten im Werk die fachliche Ausbildung zum Gummiverker einem angesehenen Beruf mit Zukunft.

Interessant wird natürlich auch Ihr Einkommen sein, dazu kommen die Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Sie können uns an Werktagen, außer Samstag, in der Zeit von 8.00 — 17.00 Uhr besuchen oder anrufen. Wir informieren Sie dann ausführlich.

B. F. Goodrich GmbH Werk Dreieichenhain 6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4 Telefon Langen 83 20

Glückwunschkarten

liefert Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26

Lampelzmäntel

(Pelzvelours) Außen Leder, innen das gewachsene Fell. Herrlich weich, leicht und bequem. Nicht mol teuer, natürlich von

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung Hain, Hauptwache u. Kaiserstr. 11

LZ-Ruf 27 45

Am 8. November 1969 entschlief meine geliebte Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Kohl

geb. Metzger

im Alter von 55 Jahren.

In stiller Trauer: Johannes Kohl Peter Kohl und Familie und alle Anverwandten

Langen, Zimmerstraße 18

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. November 1969, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.



Einen kostenlosen Flugurlaub



oder Investment-Zertifikate im Wert der Flugreise können Sie gewinnen,

wenn Sie jetzt als

Aushilfsmitarbeiter(in)

In die Versandabteilung der NECKERMANN-Zentrale kommen. Nutzen Sie diese Chance: Sie können gutes Geld verdienen für leichte saubere Arbeit — und einen kostenlosen Urlaub oder Investment-Zertifikate gewinnen. Sie können ganztags, halbtags — vormittags oder nachmittags, in Spätschicht (Kein 2. Arbeitsverhältnis), oder nur samstags arbeiten; wir richten uns weitgehend nach Ihren Wünschen.

- Ihre Aufgaben: Sie betreuen die Warenlager oder geben Waren heraus oder kontrollieren die zusammengestellten Waren oder prüfen Warenmenge und Artikel laut Rechnung oder legen die Waren in Kartons
- Unsere Leistungen: Einkaufsmöglichkeiten am Versandgebäude im NECKERMANN-Favillon. 10% Personalrabatt auf alle Waren, auch auf Lebensmittel. Schmackhafte und preiswerte Mahlzeiten im Kasino. Weltnachtsgratifikation auch für Aushilfen. Fabriksteuerstattung nach Vereinbarung. Betriebsärztliche Betreuung.

Informieren Sie sich bitte montags bis freitags zwischen 10 und 19 Uhr samstags von 10 bis 12 Uhr

Nähe Hauptbahnhof

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V.
Langen
Aht. Gesang
Am Donnerstag
Singstunde
i. d. Reichwein-Schule,
Frauenchor 20.00 Uhr
Männerchor 20.30 Uhr
Um pünktl. u. vollzähl.
Erscheinen bitten
Der Vorstand

Jahrgang 1913/14
Wir treffen uns am
Mittwoch, dem 12. 11.,
um 14.45 Uhr a. Fried-
hofschingang zw. Beer-
digung unserer Alters-
kollegen Anna Kohl,
geb. Metzger.

**Herren- u. Damen-
Pelz-Mützen
Krawatten**

PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf 48 08

Tische 1,90x1,40 m
zum Aufbau v. Spiel-
zeugschneidern für
DM 40,- zu verkaufen.
P. R. Ü. L.
Langen, am Bahnhof

Schweißgeräte, elektr.,
5 Stufen, DM 148,-
Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Umzüge, Lasttaxi
Telefon 231 19
G. Wagner
Heinrichstraße 35
auch samstags jeder-
zeit fahrbereit.

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 29131
Dienstag - Donnerstag täglich 20.30
EIN FARBFILM

**BESTIEN
lauern vor
GARAGAS**
... die unheimliche Reise ins Reich
gefährlicher Ungeheuer!
... Hildegard Knef in ihrem ersten
Science-Fiction-Thriller!

Wir suchen
Kinovorführer (in)
Mindestalter 21 Jahre.
Interessierte junge Leute mit techni-
schem Verständnis werden angeleitet.
Bewerbungen erbeten an:

UT-Filmbühne
6070 Langen, Rheinstraße 32-34
Telefon 2 91 31

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B. 3, Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Lf
Telefon 2 21 12
Verlängert bis Donnerstag 20.30 Uhr
auch Mittwoch 16.00 Uhr
Der teuerste Film der Welt
(72 Millionen DM)

**Luftschlacht
um England**
EIN GROSSES KARTELL
DEUTSCHER GE-
FLUGERLEITER
KÄMPFEN ZWISCHEN
HIMMEL UND ERDE.

Achtung auch
Mittwoch 16.00 Uhr
Jugendvorstellung
Jugendliche DM 2,50

Gaststätten- u. Kioskbesitzer!
Viele Artikel für Ihre Branche.
Die selbsterhaltenen Preise sind um 20%
herabgesetzt!

Lichtburg
Tel. 22209
2. Woche
Nur bis einschließlich Mittwoch
OSWALT KOLLE

**Zum Beispiel:
EHEBRUCH**
Der freimütigste Kolle-Film
Dienstag und Mittwoch 20.30 Uhr
Filmauslese Donnerstag 20.30 Uhr
**HEINZ RUHMANN
CHARLYS TANTE**
Das beste aller Rühmann-Lustspiele

Suche nette
Putzhilfe
für 3 - 4 Stunden
wöchentlich.
607 Langen
Sofienstraße 20
i. Stock links

**Für die werdende
Mutter:**
Umstandsmieder,
Büstenhalter,
Strinifassan f. d. Haut,
sowie
Babyausstattungen,
Windeln, Strampler,
Häkelchen usw.
Unser Fachpersonal
wird Sie beraten.
Fachdrogerien
Ewete
Langen, Luthertplatz
und Bahnstraße
Kosmetik- und Fuß-
pflegesalon - Baby-
stube, Telefon 23551

Suche netze
Putzhilfe
für 3 - 4 Stunden
wöchentlich.
607 Langen
Sofienstraße 20
i. Stock links

Suche
1-Zi.-Appartement
Zuschriften erbeten u.
Off.-Nr. 1554 a. d. I.Z.

Urberach:
2- u. 3-Zi.-Wohnung
ab DM 170,-
komf. Ausstattung, Öl-
heizung, Warmwasser-
Versorgung, Erstbezug
zu vermieten.

Kuck Immo.-Büro
6115 Münster
Walterstraße 6
Tel. 060 71 / 316 48

**Bauplatz od. Bau-
erwartungsland**
zu kaufen gesucht.

Off.-Nr. 1555 a. d. I.Z.

Bauplatz
für 1- od. 2-Fam-
haus zu kaufen
gesucht.

Off.-Nr. 1549 a. d.
angener Zeitung

Achtung!
Garage
dringend zu mieten ge-
sucht.
B. Wissenbach
Annastraße 48
Telefon 2 96 50

Preisünstig zu
verkaufen:
Franz Bett
120 x 200 cm und
Asko-Schlief-
kommode
weiß.
Telefon 2 17 48

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach  mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 90 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
Dienstag, den 11. November 1969

Wärmerückfall im November?

So sehr man sich mit der alten Beobachtung abfinden muß, daß nach Martini der Sommer endgültig dahin sei, so häufig erlebt man doch gerade in den Tagen um den 11. 11. noch erfreuliche Überraschungen: Vor allem im Süden und Westen Deutschlands stellt sich dann nämlich der sogenannte „Martinsommer“ ein, ein Wärmeffekt mit freundlicher, milder Witterung. Diese Schönewetterperiode, die gewissermaßen ein Gegenstück zu den Eishelligen im Mai darstellt, ist besonders bei unseren westlichen Nachbarn stark ausgeprägt, wo jedes Kind den „Eier zu St. Martin“ kennt.

Der Abschiedsgruß des Sommers im November dürfte allerdings endgültig sein. Und er sollte uns auch nicht dazu verleiten, die schon weggepackten Sommersachen noch einmal hervorzuholen. Denn mild und freundlich bedeutet in dieser späten Zeit des Jahres doch höchstens eine Temperatur um 15 Grad Celsius, und auch das nur in den Mittagsstunden. Darum müssen wir uns wohl oder übel damit abfinden, daß auch der Martinsommer nur noch ein Hauch, ein gedämpfter Abglanz jener warmen und oft heißen Sommertage sein kann, die wir in diesem Jahr so reichlich erleben durften. Der Sonne Kraft ist erlahmt, sie scheint Mitte November nur mehr knapp neun Stunden lang — und die auch nur theoretisch, da sie sich nur mühsam aus dem Morgennebel erheben kann. Der Winter steht vor der Tür; es hilft nichts, wir müssen uns trotz Martinsommer auf ihn einrichten.

Keine Sorge mehr mit Autowracks

Die Sorgen um die Beseitigung von Autowracks entfallen künftig, wenn sich alle Eigentümer ausgedienter Fahrzeuge an eine Neuregelung halten. Im Kreisrat hat Landrat Walter Schmitt das Ergebnis einer Anregung der SPD-Fraktion des Kreistages bekanntgegeben, deren Vorsitzender Bürgermeister Thonius ist. Künftig können Autowracks gegen eine geringe Gebühr bei der Offenbacher Firma Fröhlich, Lammerspeler Weg, angeliefert werden. Die Firma holt die Wracks auch nach Vereinbarung ab.

Immer wieder war in Egelsbach aufgefallen, daß es auch hier einige Plätze gab, auf denen Autowracks abgestellt wurden. Die Gemeinde hofft, daß sich diese Zustände nicht mehr wiederholen.

Fotos für die Chronik gesucht

Der Verein der Hundefreunde Egelsbach 1926 stellt zur Zeit eine Chronik seiner Geschichte zusammen. Erster Vorsitzender Walter Pohl berichtete uns: die Verfasser der Chronik suchen zur Illustrierung Fotos, die im Laufe der Jahre von der Arbeit des Vereins aufgenommen worden sind. Mancher, der Veranstaltungen der Hundefreunde besuchte, hat vielleicht davor noch solche Fotos. Der Verein der Hundefreunde bittet daher alle, die solche Bilder haben, sie für diese Chronik zur Verfügung zu stellen.

Die neuesten Karnevalschlager

Die Entscheidung über die besten Karnevalschlager, die die Mainzr Ranzengarde für Fastnacht 1970 ausgesprochen hat und in-

ner Sendung des Zweiten Deutschen Fernsehens dem Publikum zur Kritik stellte, ist gefallen. An der Abstimmung haben sich über 35 000 Fernsehschauschauber beteiligt. Danach wurde als bester Karnevalschlager „Die Frau vom Vater Rhein ist die Frau Mose!“ gewählt. An zweiter Stelle kommt der Schlager „So jung wie heute“ und an dritter Stelle „Am Rosenmontag billig geboren“. Die Interpretin für den dritten Schlager war Margit Sponheimer. Der in die Mundart gehende Schlager „Laß ihn trinke, sonst verdirrt er“ kam an vierter Stelle. Die anderen Schlager fielen nach der Entscheidung des Publikums weit zurück.

„Ist's am Martinstage naß ...“

Der Gedanke des Heiligen Martin von Tours, des großen Heidenbekehrers Frankreichs, gehört seit jeher zu den wichtigsten Losterminen im Spätherbst. Uralt ist der Brauch, mit dem 11. 11. das bäuerliche Jahr enden zu lassen. Pacht und Zinsen zu zahlen und die Knechte und Mägde zu entlassen, die nur für die Erntezeit eingestellt waren. So ist „St. Martin ein harter Mann für den, der nicht bezahlen kann“ Martinsganz und Martinsumzüge, Martinsfeuer und Martinshöfchen erinnern daran, daß einstmals diesem Tag eine große Bedeutung zukam.

Am Trankbach drohen Gefahren

Nutwillige Verschmutzungen nehmen überhand
In letzter Zeit häufen sich bei der Gemeindeverwaltung die Klagen über eine starke Verschmutzung des Trankbaches. Nicht es hier leicht zu Überschimmungen, sondern auch mancherlei Müll. Die Gemeindeverwaltung wird deshalb ein besonderes Augenmerk auf den Trankbach richten und gegebenenfalls diejenigen zur Verantwortung ziehen, die die Verschmutzung verursachen.
Wie im Rathaus zu erfahren war, befinden sich an manchen Stellen des Baches an den Sandfängen starke Anhäufungen von Unrat. Dadurch werden die Bänke angeleiert. Aber nicht Ungeziefer macht sich dort breit, es werden auch Tierkadaver gefunden, deren Beseitigung dringend notwendig ist, um Seuchengefahren zu vermeiden.
An anderen Stellen des Trankbaches wurden bei Kontrollen Plastikbeutel gefunden, die mit alten Schuhen gefüllt waren und an verschiedenen Stellen Stauungen hervorgerufen hatten. Bei starken Übersimmungen kommt es hier leicht zu Überschwemmungen, bei denen Tierkadaver über die Ufer gespült werden können.
Von diesen Mißständen sind vor allem die Anlieger im unteren Teil des Trankbaches betroffen. Ihnen zuliebe sollten die Anlieger darauf achten, daß keine Gegenstände in den Bach geworfen werden. Die Gemeinde macht vor allem Eltern darauf aufmerksam, daß sie für Schäden aufkommen müssen, die von ihren Kindern angerichtet werden.
Wer Sperrmüll abzufahren hat, kann ihn zu bestimmten Zeiten auf den Müllplatz der Gemeinde neben der Bundesstraße 3 bringen. Der Platz ist mittwochs und samstags geöffnet.

Wanderpreise für »Fabo« und »Adda«

Herbstprüfungen beim Verein der Hundefreunde Egelsbach 1926
Der Verein der Hundefreunde e. V. Egelsbach 1926 führte am Sonntag auf seinem Dressurplatz Herbstprüfungen für Schutz- und Fährtenhunde durch. Als Richter war Offenbacher Hellmut Schmidt tätig. Den Wanderpreis für Schutzhunde gewann Hans Schweitzer mit seinem Howawart „Fabo“, der 256 Punkte erhielt. Den Wanderpreis für Fährtenhunde holte sich Walter Huthmann mit seinem Howawart „Adda“. Georg Zink mit seinem Schäferhund „Rolf“ gewann den Vereinspokal. Erster Vorsitzender Walter Pohl überreichte gegen Mittag die Preise, Urkunden und Erinnerungstücker an die Teilnehmer. Zum erstmaligen tragen die Mitglieder des Vereins eine besondere Kleidung: grüne Hemden mit dem Vereinsabzeichen auf der Brust.
Um 8 Uhr früh begann die Fährtenarbeit noch bei angenehmem herbstlichem Wetter. Im Verein des Vornachmittags wechselte die Witterung, es fiel leichter Regen. Er tat den Prüfungen jedoch keinen Abbruch. Sachkundige Besucher der Veranstaltung beobachteten die Hundeführer mit ihren Tieren bei den einzelnen Prüfungen, ob in Fährtenuche, Schutzdienst oder Unterordnung stets waren für den Hundefreund spannende Vorgänge zu beobachten.
Hans Schweitzer wirkte als Figurant mit, Prüfungssieger Willi Kappes schickte auf einen geordneten Ablauf der einzelnen Prüfungen. Schutzdienst und Fährtenarbeit wurden vom Vorsitzenden als gut bezeichnet. So erzielte Günther Wellisch mit seinem Schäferhund „Brix“ die Gesamtpunktzahl von 245. Franz Kellermann, der mit seinem Howawart „Arno“ als Gast aus Langen gekommen war, erreichte 255 Punkte.
Richter Schmidt lobte besonders das Verhalten eines Hundeführers, dessen Tier plötzlich

WIR GRATULIEREN...

... Herrn Albert Fleischmann, Ernst-Ludwig-Straße 65, zum 77. Geburtstag am 12. 11. Auch die Langener Zeitung wünscht dem Geburtstagsjubililar alles Gute für das neue Lebensjahr und für die weite Zukunft.
e. Boxkampf verlegt. Der für 22. Nov. 1969 vorgesehene Clubkampf der Egelsbacher Boxstaffel gegen Groß-Gerau wurde wegen Verletzungen auf beiden Seiten auf einen späteren Termin, der noch rechtzeitig bekanntgegeben wird, verlegt.
e. Mütterberatung. Morgen nachmittags um 14.00 Uhr findet durch das Kreisgesundheitsamt im Bürgerhaus eine Mütterberatungsstunde statt.
e. Impfung gegen Kinderlähmung
e. Am Donnerstag findet in der Zeit von 13.30 - 14.00 Uhr im Bürgerhaus eine Impfung gegen Kinderlähmung statt. Impfbücher und Impfbescheinigungen früherer Impfungen sollen hierzu mitgebracht werden.
e. DRK-Soforthilfekurs
e. Am Montagabend begann der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes Egelsbach mit einem neuen Kurs „Soforthilfekurs bei Unfall“ für Führerscheinbewerber. Im Gemeinschaftssaal des Feuerwehrhauses fanden sich die Teilnehmer ein. Interessenten können diesen Kurs auch noch am Dienstagabend um 20 Uhr besuchen. Am Freitag, dem 14. November findet ein dritter Kursabend statt.
e. Erste Hilfe für Buchschlag
e. Der Ortsverein Egelsbach des DRK stellt für einen Erste-Hilfe-Kurs in Buchschlag die Ausbilder. In der Volksschule findet dort montags und donnerstags abends ein solcher Kurs statt. Die Beteiligung ist äußerst reger. 32 Teilnehmer hatten sich gemeldet. In Buchschlag wurde vor kurzem eine Versammlung abgehalten, in der sich Einwohner bereit erklärten, einen Ortsverein des DRK zu gründen. Auch hierbei leisteten die Egelsbacher Unterstützung.

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Bewährt und begehrt

AEG-Wärmespeicher sind vollendet in Form und Funktion, entwickelt auf der Grundlage einer mehr als 60jährigen Erfahrung im Bau elektrischer Hausgeräte. Elektrisch heizen ist sauber, bequem und hygienisch. Eine moderne Formgebung und geringe Abmessungen erleichtern das Aufstellen sehr.

AEG AUSERFRANUNG GUT

Unverbindliche Beratung und Vorführung bei Ihrem Fachhändler und in den AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungsräumen Darmstadt, Schuchardstraße 9

Sonderangebot
nur kurze Zeit

Teppich
Je qm DM

3.50
gereinigt und aufgearbeitet

TEPPICH RÖVER MEISTER

Fil.: Bahnstraße 112
Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5, Textilhause Heinrich, Fahrgasse 23
Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8
oder einfach anrufen, wir holen ab u. bringen: Tel. 21307

Sozialistische Studiengemeinschaft Langen

Im Winterhalbjahr 1969/70 führen wir wieder regelmäßig 14-tägige Seminare durch, erstmalig am 12. November 1969, 19.30 Uhr, Walschule. — 1. Thema: Die Entstehung des Kapitalismus
Interessenten sind herzlich eingeladen.

RADIO HAUPTWACHE, Bilz-Reparaturen u. Antennenbau, Spezialf. Color, 48 Werkstattwagen. — Telefon 2 36 74

B.F. Goodrich REIFEN

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter
moblierte Zimmer
in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.
Zuschriften erbeten an:
B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon Langen 8320

Bohnenkaffee frisch geröstet 500 g 4,98	Feine Gebäckmischung 850-900 g Packg. 2,98	„Neue Ernte“ Griech. „Navel“-Orangen 1,5 kg Netz 1,78	Gard-Haarspray 18 oz. Dose 2,95
Kondensmilch 7,5%, 411 g Dose -,49	Rindergoulasch 500g 3,45	Suppenfleisch wie gewachsen 500g 2,25	Thüringer Blutwurst 200g 1,38

H. LEIBBRAND KG
Langen, Bahnstr. 29

„Ein Schlemmerland mit erfreulichen irdischen Preisen.“

HL MARKT



„Brix“, der Schäferhund von Günther Wellisch, zeigte vor Richter Hellmut Schmidt (Offenbach) einen ausgezeichneten Sprung. Vor dem Vereinshaus des Egelsbacher Vereins der Hundefreunde fanden sich die Teilnehmer der Herbstprüfung nach der Siegerehrung zu einer Aufnahme für die „Egelsbacher Nachrichten“ ein.

Fleißige Hände für Alte und Kranke

Letzte Vorbereitungen für DRK-Weihnachtsbazar

Die Ergebnisse der Mühen eines gesamten Jahres wurden dieser Tage auf den Tischen im Gemeinschaftssaal des Egelsbacher Feuerwehrgebäudes ausbreitet: fleißige Frauen, die für den DRK-Ortsverein gestrickt, gehäkelt und gebastelt haben, tragen ihre mit viel Liebe und Sorgfalt gearbeiteten Stücke zusammen, damit für den Weihnachtsbazar 1969 am 30. November im Bürgerhaus rechtzeitig die Preise festliegen. Denn jede Arbeit hat nun einmal ihren Preis, auch beim Weihnachtsbazar. DRK-Kassenverwalter Lütwitz übernahm die Preisgestaltung und Erster Vorsitzender Friedrich kam, den unermüdlichen Helferinnen Dank zu sagen.

Noch sind nicht alle Arbeiten fertig. Bis zum Bazar werden die Frauen noch mehrere Abende im Saal des Feuerwehrhauses sein, um die letzten Maschinen zu stricken oder auch noch das Muster einer Decke fein säuberlich auszusticken. Wer den Frauen zuschaut, bemerkt sehr bald, wie sie mit Freude und Eifer wirken. Innen bereitet Hand- und Bastelarbeiten Vergnügen.

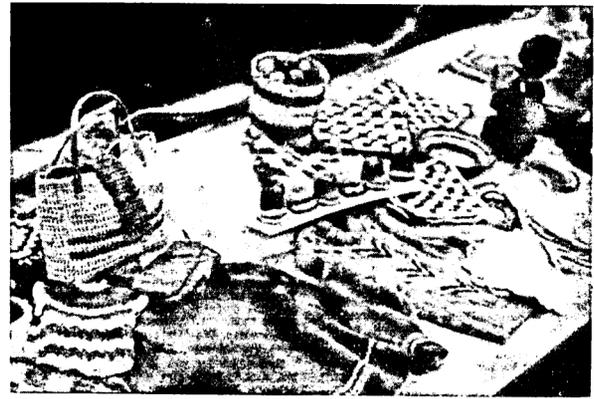
Dennoch ist es hoch anzuerkennen, was hier geleistet worden ist. Der vorige Bazar war kaum zu Ende, da traf sich schon wieder die ersten Frauen und berieten miteinander, was sie wohl für den nächsten Weihnachtsbazar tun könnten. Die Ergebnisse lagen an jenem Abend, an dem wir den Frauen einmal über die Schultern schauten, fein säuberlich geordnet auf den Tischen.

Kunstvoll zusammengefügte Tischdecken, gehäkelte Handtaschen, gestrickte Kinderkleidung waren in Hülle und Fülle zu sehen. Babysachen, von Strampelhöschen bis zu den zerlich gestrickten kleinen Schuhen, lagen feilsch anzuerschauen zur Preisgestaltung bereit. Kassensverwalter Lütwitz ist in solchen Dingen erfahren. Seine Preise würdigen ebenso den Wert der Mühe und Arbeit wie Material und Ausführung. Nichts soll auf dem Bazar „verschleudert“ aber auch nichts überhöht verkauft werden. Alle Beteiligten sollen auf ihre Kosten kommen. Dazu gehören auch die Egelsbacher Alten und Kranken. Denn der Reinerlös des Bazars wird wie immer für die Altenbetreuung und zur Anschaffung von

Krankenpflegeartikeln für das DRK verwendet. An den langen Tischreihen im Feuerwehrsaal entlang zu wandern, bereite dem Besucher ebenfalls Vergnügen. Erstaunlich, was geschickte Hände alles schaffen können! Vielsellig der Geschmack, der mit Erfindungs- und Ideenreichtum bei diesen Arbeiten deutlich wurde.

Zählen wir einmal auf, was wir im Vorbeigehen an farbenfrohen Gegenständen und schönen Handarbeitssachen sahen: Schürzen, Topflappen, Eierwärmer, Bast-Unterstütze, Flechtkörbe, gestrickte Pudel als Flaschenumhüllung, Kindergartenbeutel, Kissenzüge, gestickte Wandbilder, Tischdecken, Tischläufer, Häkelarbeiten in vielseitiger Form, Kraken aus Wolle zusammengestellt (ein neuerdings sehr beliebter Artikel mancher Boutiquen), Häkelstücken, Kinderpullover und vieles andere mehr.

Wir hörten: Woche für Woche kamen Frauen zusammen, um diese Sachen zu erarbeiten. Durchschnittlich waren es 15 Frauen an einem Abend. Und es wurde besonders geschätzt, mit welchem Eifer nicht nur Frauen kamen, die dem DRK-Ortsverein Egelsbach angehören, sondern auch viele, die sich gerne mit Handarbeit befassen. Andere Frauen wieder hatten nicht die Zeit, abends dabei zu sein, wozu die munteren Kreise geschäftig wurde. Sie brachten eine Arbeit in die Wohnung zu bekommen. Die Frauen des DRK waren deswegen häufig noch unterwegs, um die gewünschten Arbeiten auszustellen. Materialien zu überbringen oder fertige Dinge zurückzubringen. Manche Stunde ging hierbei zusätzlich drauf, schilderten die emsigen DRK-Frauen.



Auf den Tischen lagen viele Gegenstände ausbreitet, die zum Bazar angefertigt wurden. Schöne Strick-, Stick- und Häkelarbeiten werden zum Bazar angeboten.

Nicht genug können sie die Mithilfe der stillen Helferinnen lobend. Aber auch diejenigen Damen, die gern und häufig bei den abendlichen Strick-, Stick-, Häkel- und Bastelrunden dabei waren, loben diese Zusammenkünfte. Sie möchten sie nicht mehr missen. Denn es ist für sie eine gute Entspannung von der täglichen Arbeit im Haushalt oder gar noch Beruf. Im Kreis der Frauen zu sitzen, die flinken Hände wirken zu lassen und noch ein wenig miteinander zu plaudern, ist ihnen eine liebgewordene Gewohnheit. Die Einrichtung im Saal der Feuerwehr ist gut geeignet, solche Stunden der Unterhaltung und schöpferischer Tätigkeit zu haben: eine ausgezeichnete Beleuchtung bringt auch denjenigen Frau keine Schwierigkeiten, die älter sind und deren Augen manchmal Mühe haben, die feinsten Stiche bei Strickarbeiten und Näherel zu erkennen. Hinzu kommt, was manche ebenfalls geschätzt haben: eine freundliche Bewirtung. Der Wunsch nach einer Erfrischung, einem kühlen oder warmen Getränk, je nach Jahreszeit, wird von Walter Kühn, dem Betreuer des Feuerwehrhauses, gern erfüllt. Vorsitzender Richard Friedrich vom DRK-Ortsverein Egelsbach betonte gegenüber den „Egelsbacher Nachrichten“ immer wieder, wie dankbar der Vorstand allen unermüdlichen Helferinnen und Helfern ist, die zusammengekommen den großen Erfolg der Weihnachtsbazaare ausmachen. Ihnen ist es zu verdanken, wenn sich jedesmal schon lange vor der Eröffnung des Bazars die Besucher einfänden, um möglichst schnell jene Sachen kaufen zu können, die sie begehren.



Der Erste Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Richard Friedrich lobte die Frauen für ihre guten Leistungen und fand die Sachen von bester Qualität, wie diese Pudelflasche, ein zum Bazar stets begehrtes Stück.



Im Gemeinschaftssaal des Egelsbacher Feuerwehrhauses waren — wie auf unserem LZ-Bild — in den vergangenen Monaten des Jahres 1969 Egelsbacher Frauen an der Arbeit gewesen, um für den Weihnachtsbazar des Roten Kreuzes im Bürgerhaus am 30. November viele schöne Sachen anzufertigen. Wir besuchten die Frauen an einem der letzten Vorbereitungsabende, als schon die meisten Sachen fertig waren und nur noch Preise ausgezeichnet wurden.

69er Wein wird ebenso gut wie der 67er

Die 1969er Weine aus den hessischen Weinbaugebieten (Rheingau und Bergstraße) werden in ihrer Qualität weitgehend denen des guten Jahrganges 1967 entsprechen, aber nicht an die des Spitzjahrganges 1964 heranreichen. Wie das Hessische Statistische Landesamt in Wiesbaden mitteilt, haben die bisher geernteten Weidmose Mostgewichte von durchschnittlich 74° Oechsle und einen mittleren Säuregehalt von etwa 12%. Dieser gute Most dürfte an die Kellerernte nicht so hohe Anforderungen stellen wie z. B. der 65er Most. Die mittleren Mostgewichte der Rotmose liegen bei etwa 76° Oechsle; ihr Säuregehalt bei etwa 8%.

Die Mostmengen dürften größer ausfallen als 1967. Bei einem Hektarertrag von etwa 73 hl werden in Hessen voraussichtlich insgesamt 240 000 hl Weinmost geerntet werden. Das sind 13% mehr als im Vorjahr und 20% mehr als 1967.

Die Spätlese, aus der vorwiegend Spitzenweine gewonnen werden, ist derzeit im vollen Gange.

Zuverlässige Hilfe bei Rheuma: Togonal

Bei Rheuma nützt es wenig, irgendwelche „Mittelchen“ auszuprobieren, die nur den Schmerz betäuben. Besser ist es, gleich zu einem Medikament zu greifen, das auch die Schmerz-Ursache angeht: Togonal. — Togonal bringt die Schmerzen rasch zum Schwänden. Es stoppt den rheumatischen Krankheitsprozess und lindert gleichzeitig die Heilung ein. Gelenksentzündungen und Entzündungen gehen zurück und verkämpfte Muskeln lösen sich. In Apotheken.

Rasche Hilfe bringt Togonal. Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Silberhochzeit bedanken wir uns recht herzlich. Heinz Siegel u. Ehefrau Elise geb. Werner In den Obergärten 37

Frau Anna Böhm

geborene Baumann. In stiller Trauer: Christian Bareuther und Frau Berta, geb. Böhm Hans Böhm und Frau Alma, geb. Künzel Wilh. Böhm und Frau Gertrud, geb. Rauh sowie Tochter Margit Familie Gustav Bareuther Familie Walter Böhm und alle Angehörigen. Im 87. Lebensjahr sanft entschlafen. Egelsbach, den 11. November 1969 Wolfsgartenstraße 51 Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. November 1969, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Sport NACHRICHTEN

FC Langen und SC Büchel erstlich vom Abstieg bedroht	SV Münster — Kelsterbach	3:1
Im Spitzenspiel der Fußball-Gruppenliga Süd errang der FV Spredlingen mit 2:1 gegen seinen härtesten Verfolger TSV Trebur einen sehr glücklichen Sieg; denn über weite Strecken war der Gast die tonangebende Mannschaft. Der FV Biebrich erreichte in Oberröden nur ein Unentschieden (1:1) und steht jetzt Punktgleich mit Trebur. Der VfB Untertierbach gewann, wenn auch knapp (3:2), gegen die Kickers Oberhausen und dürfte in der Spitzenposition noch etwas mitreden. Wiesbaden besiegte mit 4:1 Toren die SG Kelheim und zählt ebenfalls noch mit zu den Anwärtern der Spitzengruppe. Interessante Kämpfe gab es auch bei den Vereinen im Mittelfeld. SV Münster landete hier gegen Kelsterbach einen glatten Sieg, in Arheilgen gab es gegen SG Riederwald ein 2:2-Unentschieden. Wieder eine Niederlage mußte der FC Langen in Bensheim quittieren. Mit 2:0 Toren endete hier das Spiel zu Gunsten der Platzherren. Zusammen mit Bürgel, daß auf eigenem Platz 2:3 gegen Walldorf verlor, stehen beide Vereine weiter am Ende der Tabelle. Die Ergebnisse:	Germ. Ober-Roden — SG Riederwald	2:2
FC Spredlingen — TSV Trebur	12. SG Riederwald	2:3
FC Bensheim — 1. FC Langen	SC Buegel — RW Walldorf	2:1
	Germania Wiesbaden — SG Kelheim	4:1
	VfB Untertierbach — Oberhausen	3:2
	1. FV Spredlingen	13 25:16 21:5
	2. TSV Trebur	14 33:20 19:9
	3. FV Biebrich	14 23:13 19:9
	4. Untertierbach	13 23:14 17:9
	5. Germ. Wiesbaden	13 29:28 16:10
	6. RW Walldorf	13 28:16 14:12
	7. Oberhausen	13 25:30 14:12
	8. FC Bensheim	13 25:30 14:12
	9. SG Kelheim	13 20:17 12:14
	10. Germ. Ober-Roden	12 16:16 11:13
	11. Vikt. Kelsterbach	13 19:22 11:15
	12. SG Riederwald	13 22:27 11:15
	13. SG Arheilgen	13 15:24 11:15
	14. SV Münster	12 12:19 9:15
	15. Germania Bieber	13 19:28 9:17
	16. FC Langen	13 15:25 7:19
	17. SC Buegel	13 10:20 6:20

Am kommenden Sonntag: Trebur — Ober-Roden, Langen — Münster, Walldorf — Bensheim, Kelheim — SG Arheilgen, Bieber — Wiesbaden, Riederwald — Bürgel, Kelsterbach — Untertierbach und Oberhausen — Spredlingen.

Club-Sturm Bensheimer Abwehr nicht gewachsen

Nach all den schlechten Erfahrungen und den zahlreichen Niederlagen der letzten Wochen versuchten die Verantwortlichen des 1. FC Langen die Wende diesmal nicht durch eine Verjüngung der Mannschaft zu erzwingen, sondern man gab im Gegenteil vor allem routinierten Spielern den Vortritt. Dieter Heß sich noch einmal als Mittelfeldspieler nominieren, Köpchen wurde als Mittelstürmer eingesetzt und Löffler erhielt wieder die Chance als Rechtsaußen. Auf dem linken Flügel stürmte Dohmen, und die zweite Entfremung zum 1:0 ein. Kilsch rief zwar die Fäuste hoch und berührte das Leder, konnte es aber nicht festhalten.

Dem Bensheimer Stopper Wulff gelang es dagegen noch vor der Pause im Anschluß an einen Freistoß von Dohmen zweimal in letzter Sekunde vor dem einschubfertigen Köpchen an den Ball zu kommen und den Ausgleich zu verhindern. In der 2. Halbzeit igelten sich die Gastgeber teilweise völlig in ihre Hälfte ein, so daß selbst die beiden Langener Verteidiger Linker und Dröll immer wieder weit aufrückten und mit auf das gegnerische Tor schossen. Dieter Meyer versuchte nun immer mehr, die äußere feste Bensheimer Abwehr mit Vorlagen über die Flügel ins Wanken zu bringen. Dabei unter nicht allzu großer Mühe Dohmen und Löffler errichteten die Bälle nicht mehr vor dem Tor.

Die klarsten Chancen, in der überlegenen Führung 2. Spielhälfte den Ausgleich zu erzielen, vergaben Köpchen, Dröll und Herth: Köpchen traf in der 65. Minute auf Vorlage von Löffler nur den Pfosten und Dröll und Herth lenkten den Ball je einmal aus ca. 5 m Entfernung mit dem Kopf über die Latte. Der Bensheimer Heeg machte es in der 75. Minute bei einem Konter der Platzherren wie immer resultierender Eckball konnte man und einem daraus resultierenden Eckball, wesentlich besser: Aus halbrechter Position schoß er flach und plazierte zum 2:0-Endstand ein.

Wie stark das Spielgeschehen auf dem aufgeweckten Hartplatz von den überaus widrigen Witterungsverhältnissen abhing, zeigte die Tatsache, daß immer die Elf klar dominierte, die den starken, böigen Wind im Rücken hatte. In der ersten Halbzeit sah sich der Club vorwiegend in die Defensive gedrängt. Doch lange Zeit hielt die Abwehr, verstärkt von dem flexibel operierenden Mittelfeldspielern, dem FC Langen den Druck sicher stand. Bensheim kam nur zu Eckbällen und Weitschüssen, die entweder schon vorher abgefangen oder vom gut reagierenden Kilsch unschädlich gemacht wurden.

Im Vorspiel siegte die Reserve des Clubs knapp mit 1:0. Die Offenthaler Fußballer verloren am Sonntag beim Tabellenführer Elche Offenbach bei strömendem Regen das Spiel mit 3:2. Sie hätten dieses Spiel nicht zu verlieren brauchen, wenn sie ihre Chancen besser genutzt hätten.

Die Offenthaler spielten in der gleichen Aufstellung wie in der 2. Halbzeit am letzten Sonntag gegen Götzenhain. Gleich zu Beginn des Spieles hatten sie zwei große Möglichkeiten die vergeben wurden. Trotzdem erzielten sie jedoch kein Tor. Schrüder, der die Freude der Offenthaler hielt, ließ lange, denn postwendend schossen die Offenthaler das 1:1. In der 2. Hälfte kam für den verletzten Zelske Mittelhammer ins Spiel. Die Gastgeber erzielten das 2:1, das Mittelhammer wieder ausglich. Dann jedoch kam für die Gäste eine unglückliche Szene: der Offenthaler Spieler Groh, der nachdem Mittelhammer ins Spiel gekommen u. in die Abwehr ging, jagte einen von einem Elche-Spieler geschlagenen Ball zum 3:2 ins eigene Netz. Darauf hatten die Offenthaler noch eine Chance, um das Ergebnis zu ändern. Haller hatte freistehend lange, denn postwendend schossen die Offenthaler zum erneuten Ausgleich, doch vergeblich.

Offenthal spielte mit folgender Aufstellung: Hahn, Ertz, Erb, Gerhardt, Zelske (Mittelhammer), Helmut Hoffmann, Schröder, Karach, Erich Hoffmann, Haller und Groh. Die Offenthaler Reserve siegte mit 2:1 durch zwei Tore von Thun. (Ha)

Die Schwarzweißen weiterhin glücklos

Der Tabellenführer, die Opel Amateure, hatte gegen Egelsbach auch diesmal sehr glücklose Elf, besonders vor der Pause, mehr Mühe als ihm lieb war. Über weite Strecken boten die Schwarzweißen in den ersten 45 Minuten eine vor allem spielerisch gute Leistung, und die Hoffnung auf einen Punktgewinn war durchaus berechtigt. Zudem lag die Mannschaft nach der 11. Minute sogar in Führung und hatte sogar Chancen, diesen Vorsprung auszubauen. Wahrscheinlich wäre dann die Partie wesentlich anders verlaufen, als später in der 2. Hälfte. Den Amateuren gelang in den letzten Sekunden vor dem Halbzeitpfiff ein entscheidend für den Spielverlauf wichtiger Treffer, der den Spielverlauf wendete und die Führung der Schwarzweißen auf sich selbst zurückzuführen ließ. Der Konterstoß in der 21. Minute der Schwarzweißen wurde durch einen Wendung möglich schien. Der Konterstoß in der 21. Minute der Schwarzweißen wurde durch einen Wendung möglich schien. Der Konterstoß in der 21. Minute der Schwarzweißen wurde durch einen Wendung möglich schien.

Das Spiel bei Regen und Sturm

Bei regnerischem Wetter und kalten Stürmböen warteten etwa 250 Zuschauer im Spiel gegen Fechenheim vergebens auf ein Tor. Das Spiel begann mit einem Sturm auf das Gästetor. Doch hier war bereits zu merken, die Spieler hatten nicht allein mit dem Gegner, sondern auch mit den schlechten Bodenverhältnissen zu kämpfen. Trotz allem mußte man sich wundern, wie sie damit zurecht kamen. Die Hintermannschaft der Langener kämpfte um jeden Meter Boden, und der diesmal wieder im Tor stehende E. Hausmann war eine Beruhigung für die Vorderreihe. Flala, wie immer unverlässig und mit guter Übersicht, brachte Ruhe in die Hintermannschaft. Überragend der kleine wieselflinke Wunderkinder immer etwas früher am Ball als der Gegner. Seine Pässe kamen immer wie gestochen mal ganz hervorragend, besonders in der 2. Halbzeit. Gute Aufbaubarbeit leisteten Betz und Bigalke, dabei darf die Verständigung der beiden Mittelspieler besonders hervorgehoben werden. Starke kam in der 1. Halbzeit nicht so recht zum Zuge, während er in der 2. Halbzeit immer stärker wurde. H. Hausmann schien weitaus besser als am letzten Sonntag. Die SSG hatte wieder auf Brühl zurückgegriffen, was sich als gut erwies, denn er beschäftigte immer zwei Gegner und wenn es galt, dann war er auch hinten in Aktion. Auch Jeschke

Chance nicht genutzt

Die Offenthaler Fußballer verloren am Sonntag beim Tabellenführer Elche Offenbach bei strömendem Regen das Spiel mit 3:2. Sie hätten dieses Spiel nicht zu verlieren brauchen, wenn sie ihre Chancen besser genutzt hätten.

Chance nicht genutzt

Die Offenthaler Fußballer verloren am Sonntag beim Tabellenführer Elche Offenbach bei strömendem Regen das Spiel mit 3:2. Sie hätten dieses Spiel nicht zu verlieren brauchen, wenn sie ihre Chancen besser genutzt hätten.

Chance nicht genutzt

Die Offenthaler Fußballer verloren am Sonntag beim Tabellenführer Elche Offenbach bei strömendem Regen das Spiel mit 3:2. Sie hätten dieses Spiel nicht zu verlieren brauchen, wenn sie ihre Chancen besser genutzt hätten.

Fleisch gut!

Beste Qualität und

Kalbsbrust
ideal zum Füllen oder für ein feines, pikant schmeckendes Ragout 500 Gramm nur 3.25

Kalbshaxe
in Butter braten, schmeckt ausgezeichnet! (solange Vorrat reicht) 500 Gramm für nur 3.25

Kalbsschnittel
ganz zart, für Steaks oder Cordon bleu, mit Champignons anrichten 500 Gramm 6.45

Kalbs-Braten

oder Kalbsrollbraten, zartes saftiges Fleisch, nach bewährtem SCHADE-Zuschnitt, wieder sehr preisgünstig, 500 Gramm

5.45

Essen gut!

3% Rabatt bei SCHADE u. FULLGRABE

Schinkenkasseler, gerollt schmeckt vorzüglich zum Frühstück oder zum Abendbrot, bei SCHADE 500 Gramm 6.95

Navelinas aus Spanien, neue Ernte, kernlose, saftige, aromatische Orangen, Klasse II, 1 Kilo 1.75

Zuchtchampignons aus Holland oder Deutschland, delikat als Gemüse, Salat, Bratenbeilage 250 Gramm 1.18

Fußballergebnisse

Table with football results for A-Klasse Offenbach, listing teams like BSC 99 Offenbach, Germania Enkheim, and scores.

Endlich wieder Sieg!

SSG-Handballer schlagen Hattersheim

Im dritten, aufeinanderfolgenden Auswärtsspiel konnten die SSG-Handballer endlich wieder einen Erfolg verbuchen. Die Langener kamen gegen das Schlüßfeld Hattersheim zu einem verdienten und klaren Erfolg.

In der ersten Halbzeit konnten die Langener noch einigmaßen mithalten und lagen nur mit 0:2 Toren zurück. Das zweite Spiel endete mit einem 5:1-Sieg der Langener Jugend.

HANDBALL:

Table with handball results for Landesliga, Gruppe S8, listing teams like SV Crumstadt, Eintr. Frankfurt, and scores.

Die Torschützenliste von Hattersheim hat folgendes Aussehen: Kauf (5), Schreiber (4), Manfred Müller (2), Schlerf, Lehr, Volker Müller, Lorenz, Röder je 1 Tor.

SSG-Jugendhandball

Die A-Jugend und C1-Jugend spielten am vergangenen Sonntag gegen die SG Egelsbach bzw. SG Arheilgen. Die A-Jugend hatte hierbei einen guten Tag erwischt und konnte bei den Spielen gewinnen.

B-Klasse Darmstadt

Table with football results for B-Klasse Darmstadt, listing teams like TV Seelheim, SG Wellerstadt, and scores.

Die C1-Jugend hatte mit der SG Egelsbach den großen Favoriten. Die Egelsbacher, als Bezirksmeister, waren der Langener Mannschaft in allen Belangen überlegen und siegen ganz eindeutig mit 9:1 Toren. Lediglich die C1-Jugend hatte mit der SG Egelsbach den großen Favoriten.

TISCHTENNIS

Jürgen Knothe wahrte seine Chance

Südhessischer Meister der B-Jugend

In Rödelheim fanden die diesjährigen Südhessischen Meisterschaften der Jugend statt. Die acht Besten jedes Bezirkes waren eingeladen, und hatten die Chance, sich für die "Hessische" zu qualifizieren.

B-Klasse Offenbach West

Table with football results for B-Klasse Offenbach West, listing teams like Tgm. Spredlingen, Sparta Bürgel, and scores.

Eiche Offenbach

Table with football results for Eiche Offenbach, listing teams like TSG Neu-Isenburg, SG Offenbach, and scores.

Begegnung in Paris

Seltene Geschichte von W. Breitenbach

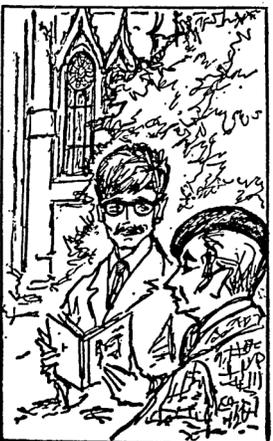
Allwissenheit des Traumes sagt mir, daß sie in Paris liegt. Diese Straße ist recht schmal, doch dafür um so länger. Es scheint mir, als wolle sie kein Ende nehmen.

Ich betrat die die mächtigen Strebepfeiler, die das Gewölbe der Kathedrale abstützen, und meine Gedanken waren bald bei den Geschichten in Victor Hugos Buch angelangt. Ich versuchte mir diese Treiben vorzustellen und auszumalen, das im Mittelalter im Schatten der Kirche geherrscht haben mochte; vielleicht hatte gerade an der Stelle, an welcher ich mich jetzt befand...

konnte keinen Zweifel geben. Neugier erwachte in mir. Wenn mein Traum stimmte, mußte es in dieser Straße sein, die ich suchte. Wie hieß sie doch? Richtig, Lefort & Sohn! Kaum hatte ich mich des Namens erinnert, als mein Blick von einer Menschenmenge abgezogen wurde, die sich vor einem Haus auf der anderen Straßenseite versammelt hatte. Ich trat hinzu.

Und was ich dort erfuhr, veranlaßte mich, diesen Tag nicht mehr ins Büro zu gehen. Kurz gesagt: Mein Traum war in Erfüllung gegangen. Ich stand hier tatsächlich vor dem Bankhaus Lefort & Sohn. Ein Ueberfall hatte stattgefunden, erfuhr ich auf meine Fragen. Der alte Monsieur Lefort, Chef des Hauses, sei ermordet aufgefunden worden, vor ein paar Stunden. Die Beute betrug, wie er beiläufig mitzuteilen konnte...

„Ja, der Rest ist schnell erzählt. Ich erfuhr ihn aus der Zeitung. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß Monsieur Lefort senior an jenem Morgen offenbar von unbekannten Tätern überfallen und zur Öffnung des Tresors gezwungen worden war. Dann war er bei dem Versuch, sich zur Wehr zu setzen, gegen den Tresor gestoßen worden und mit dem Hinterkopf auf die Kante der Panzerschranktüre aufgeschlagen, wie Blutsprünge bewiesen. Fingerabdrücke gab es keine, außer denen von Monsieur Lefort und seinem Sohn. Der Panzerschrank war leer. Die Beute betrug, wie Lefort junior erklärte, einige hunderttausend Franc. Der Sohn selbst hatte das Verbrechen entdeckt. Zur Tatzeit sei er nicht im Hause gewesen.“



Langener Zeitung

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU D 4449 B

Bezugspreis: monatl. 2,95 DM + 0,45 DM Trägeloohn (in diesem Betrag sind 0,14 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,- DM monatl. einsch. Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf., Druck u. Verlag: Kühn KG, 607 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26. Telefon 27 45.

Egelsbacher Nachrichten

Nr. 91 Freitag, den 14. November 1969 73. Jahrgang

DIE WOCHE

Bald Terminvorschlag Bundesaußenminister Scheel will „in aller Kürze“ der UdSSR einen Terminvorschlag vor Verhandlungen für einen Gewaltverzicht zwischen Bonn und Moskau unterbreiten.

Steuer-Explosion in Hessen

Im Oktober klingelten die Kassen des Fiskus - Rapider Anstieg der Einnahmen (hs) - So etwas hat es bisher in Hessen noch nicht gegeben. In einem Monat schnellte die Steuerkassen um insgesamt 36,3 Prozent und bei den Steuereinnahmen in den Landeshaushalt um 45,8 Prozent in die Höhe.

Mehr Geld für Rentner

CDU fordert Erhöhung der Kriegspferrenten Das Bundeskabinett hat eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefaßt, die für die gesetzlich verankerten, die Einkommen der Rentner, der Wehrpflichtigen und Ersatzdienstleistenden sowie einer kleinen Gruppe deutscher Grenzgänger erhöhen.

Atomsperrvertrag umstritten

Zwischen der Bundesregierung und der Opposition im Bundestag bestehen über den Atomsperrvertrag nach wie vor große Meinungsverschiedenheiten. Die Langener Bundestage am Mittwoch traten die Grünen und die letzten „16“ und mußte sich hier mit etwas Pech dem Röhdeheimer List im 3. Satz mit 19:21 durchsetzen. Die Bundesrepublik sollte sich für die Unterzeichnung des Atomsperrvertrages mehr Nachteile als Vorteile für die Bundesrepublik sehen.

Adenschluffzeit vor Weihnachten

Die Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main teilt mit: „Nach dem Ladenschluffgesetz dürfen die Verkaufsstellen an den vier aufeinander folgenden Sonntagen vor dem 21. Dezember von 7 bis 18 Uhr geöffnet sein.“



Eduard Betzendorfer Die NAMEN der Langener Straßen

Mit dieser ansprechend gestalteten Schrift leistet Dr. Eduard Betzendorfer einen beachtenswerten Beitrag zur Langener Ortsgeschichte. Die Broschüre, die jetzt im Verlag der Buchdruckerei Kühn erschienen ist, geht den Langener Straßennamen nach, mit denen viel Geschichtliches verbunden ist, was die wenigsten Bürger wissen dürften. Die großzügig illustrierte Schrift ist zum Preis von drei Mark in der Geschäftsstelle der Langener Zeitung zu haben.

Heute neuer Start zum Mond

Dem für heute, Freitag, um 17:22 Uhr vorgesehenen Start des amerikanischen Raumerschiffes „Apollo 12“ scheint nichts mehr im Wege zu stehen. Einen schadhaften Behälter für flüssigen Wasserstoff, der am Mittwoch erbeutet wurde, haben Ingenieure der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA ausgetauscht. Paul Donnelly, der Leiter der Startvorbereitungen äußerte sich zuversichtlich, daß der Start heute zur geplanten Zeit erfolgen könne.

Unterzeichnung des Sperrvertrages noch vor Jahresende

Regierungssprecher Ahlers deutete gestern in Bonn an, daß die Bundesregierung in ihrer nächsten Kabinettsitzung die Unterzeichnung des Atomsperrvertrages beschließen werde. Die Unterzeichnung selbst werde noch vor Jahresende erfolgen.

Gute Beschäftigungslage

In Südhessen hat sich die Saison noch nicht abgeschwächt, wie dies sonst in dieser Jahreszeit der Fall ist. Hoch- und Tiefbaufertigkeiten sind beschäftigt. Die Beschäftigungslage in den Südhessischen Betrieben ist durch 700 gelernte Baufacharbeiter, jetzt setzt ein großer Bedarf an Aushilfskräften für das Weihnachtsgeschäft ein. Besonders der Groß- und Einzelhandel sucht Aushilfspersonal in den verschiedensten Branchen. Man ist sich darüber einig, auch Teilkraftkräfte im Verkauf zu beschäftigen.



Aus Stadt und Land

Langen, den 14. November 1969

Wetterkrank — auf 250 Kilometer

Wir haben uns angewöhnt, nicht nur über das Wetter zu reden, sondern uns auch über das Wetter zu beklagen. Denn sehr vielen Leuten macht diese oder jene Witterung zu schaffen. Sie haben Kopfschmerzen, Unlust, Gefühlslage und häufig auch den subjektiven Eindruck, ernsthaft krank zu sein. Gestörte Lebensfunktionen werden bei ihnen beobachtet. Das Wetter ist aber nie die Ursache von Krankheiten — so stellt Prof. Dr. med. Hans Malten fest. Er hat sich um Kopfschmerz oder Gelenksbeschwerden handelt — oder um Rheuma. Leider sind die Wetterkranken mit dieser ärztlichen Auskunft meistens wenig getrostet, weil sie ja leiden und es ihnen nicht wohl ist. Und Dr. med. Hans Malten meint in seinem Buch: „Lebensweis für Herzkranken“: Wetterförmigkeit fehlt bei keiner echten Angina pectoris, mit der ein bevorstehender Wetterumschlag schon einen Tag zuvor die Beschwerden vermehrt — also wenn die heranziehende Schlechtwetterfront, vor allem das feuchtwarme Tief mit Warmfrontluft, noch etwa 250 Kilometer entfernt ist. Bei stabiler Schlechtwetterlage bessert sich das Befinden wieder, bei schönem Hochdruckwetter blühen viele Kranke geradezu auf. — Es ist also wohl ratsam, wenn man sich selbst als wetterempfindlich kennt, den Hausarzt dazu zu unterrichten und „mal nachsehen zu lassen“.

Wir gratulieren!

Frau Frieda Anna Hahn, Anemonenweg 27, zum 81. und Frau Marie Marg. Helfmann, Dieburger Straße 30, zum 75. Geburtstag am 15. 11.
Frau Anna Kuck, Dieburger Straße 53, zum 80. und Frau Elisabeth Hochheimer, Bahnhofsstraße 24, zum 79. Geburtstag am 16. 11.
Herrn Kurt Erhard, Geschwind, Obergasse 5, zum 82. Herrn Franz Schah, Forsting 95, zum 77. und Frau Cäcilie Schah, Im Birkenwäldchen 3, zum 81. Geburtstag am 17. 11.
Frau Antonia Knobl, Wormser Weg 7, zum 81. Frau Anna Margarete Helfmann, Wassergasse 10, zum 77. und Herrn Johann Laif, Langestraße 6, zum 77. Geburtstag am 18. 11.

Den Glück- und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.



Karoline Lenz 90 Jahre

Am kommenden Montag wird Frau Lina Lenz, geborene Metzger, 90 Jahre alt. Sie stammt aus einer alten Langener Familie und hat in den neun Jahrzehnten ihres Lebens ein gutes Stück Stadtgeschichte miterlebt. Ihr gutes Stück Stadtgeschichte miterlebt. Ihr gutes Stück Stadtgeschichte miterlebt. Ihr gutes Stück Stadtgeschichte miterlebt.

Den auch bei der Verstaatlichung der Polizei kann der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde den staatlichen Polizeidienststellen Weisungen erteilen. In dem erwähnten Gesetz wird ausdrücklich bestimmt, daß bei Übergang der Trägerschaft auf das Land sowohl die Dienststellen der Schutz- wie auch der Kriminalpolizei in den seitherigen Gemeinden, in unserem Fall also in Langen, zu verlassen sind. Die Landesregierung hat auch darauf hingewiesen, daß die seitherigen kommunalen Polizeibeamten weiterhin ihren Dienst am Ort leisten können, zumal der Staat Wert auf Orts- und Personenkennntnis legt.

Aus den ausführlichen Unterlagen, die der Magistrat den Stadtverordneten zukommen

VOLKSTRAUERTAG 1969

Am Volksstrauertag gedenken wir der Opfer der Weltkriege, der Gewalt Herrschaft und der Verleibung. In unser Gedenken schließen wir an diesem Tag auch besonders die Hoffnung auf Frieden und Versöhnung in der ganzen Welt ein.

Aus Anlaß des Volksstrauertages findet in der Trauerhalle des Friedhofes am Sonntag, dem 16. November 1969, 11.30 Uhr

eine Feierstunde statt, die von Beiträgen des Orchestervereins sowie des Gesangsvereins „Froh Sinn“ umrahmt wird. Pfarrer Heinrich Dippel und Bürgermeister Hans Kreiling werden Ansprachen halten. Die Langener Bevölkerung ist zu der Feierstunde herzlich eingeladen.

Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V., Landesverband Hessen, Ortsgruppe Langen

Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermissten-Angehörigen Deutschlands e. V., Ortsverband Langen

Der Magistrat der Stadt Langen

80000 Mark für jeden Kindergarten

Bürgermeister Kreiling sprach vor Eltern

Im Städtischen Kindergarten Zimmerstraße sprach Bürgermeister Hans Kreiling auf Einladung der SPD-Frauengruppe am Montag über grundsätzliche Fragen der Kindergartenarbeit. Er sagte, wenn sich der Kinderhort im Oberlindeenhäuser, werde die Stadt wahrscheinlich auch in der Zimmerstraße und im Hegeweg solche Einrichtungen schaffen. Die Stadt leistet für jeden Kindergarten aus städtischen Mitteln jährlich einen Zuschuß von rund 80 000 Mark. In einem Gespräch wurden viele Fragen der Kindergartenarbeit mit den Besuchern besprochen. Von Seiten der Stadt nahmen außer dem Bürgermeister die Kindergartenleiterinnen und Leiterinnen Frau Rotraud Grünwald, Frau Toni Krüger, Frau Margit Traub und der Leiter des Sozialamtes, Karl Zängerle, an der Zusammenkunft teil.

Im Vordergrund der Informationen des Bürgermeisters stand die Erläuterung von Überlegungen der städtischen Stellen, das Aufnahmemaß für die Kindergärten für ein Jahr festzusetzen. Für diese Maßnahme wurden als Gründe angegeben: Immer wieder hätten Pädagogen herausgefunden, daß Kin-

Vor einer Verstaatlichung der Polizei

Magistrat und Hauptausschuß unterstützen einen alten Antrag der CDU / Der Etat würde erheblich entlastet

Wenn nicht alle Anzeichen täuschen, wird heute abend im Stadtparlament der Schlußstrich unter eine jahrelange Kontroverse gezogen. Der Magistrat sowie der Hauptausschuß sind zu der Überzeugung gekommen, daß es ratsam ist, einen Antrag auf Verstaatlichung der Langener Stadtpolizei zu stellen. Damit wird einem Antrag der CDU-Fraktion entsprochen, der bereits mehrmals vorgebracht worden war, bisher aber stets gescheitert war. Die Angelegenheit wird öffentlich, also im Beisein von Zuhörern aus der Bürgerschaft, behandelt.

Die CDU-Fraktion hatte darum gebeten, den Magistrat mit allen notwendigen Schritten zu beauftragen, damit die städtischen Stellen in Langen zum nächstmöglichen Zeitpunkt verstaatlicht werden können. Erkundigungen in den hessischen Städten, die ihre kommunale Polizei bereits aufgeben haben, ergaben nach Auskunft der Christdemokraten, daß in keinem Fall die polizeiliche Betreuung gelitten habe. Wenn die Stadt Langen ihren Antrag bis zum 30. April kommenden Jahres einreicht, kann der Übergang der Stadtpolizei auf den Staat frühestens zum 1. Januar 1971 erfolgen. Das Land bereitet eine Novellierung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vor, wonach künftig die Grenze jenseits der eine Gemeinde eine kommunale Polizei unterhalten darf, zweifellos weit über der Einwohnerzahl von 30 000 liegen dürfte.

Der Magistrat weist in seiner neun Seiten umfassenden Drucksache darauf hin, daß bei einer Übernahme der Langener Stadtpolizei durch das Land gleichzeitig auch alle der Polizei dienenden Ausrüstungsgegenstände einschließlich der Dienstfahrzeuge einschließlich auf das Land übergeben. Bei einer Übernahme durch das Land muß die Stadt Langen an das Land einen Polzeikostenbeitrag abführen, der sich auf jährlich vier DM je Einwohner beläuft. Außerdem hätte die Stadt auf ihre Kosten Diensträume und Garagen sowie den gesamten Büromaterialbedarf auf ihre Kosten zur Verfügung zu stellen und auch noch die Aufwendungen für Ausstattung, Heizung und Reinigung der Diensträume zu übernehmen. Diese Bedingungen haben auch andere Städte wie beispielsweise Neuenburg akzeptiert. Und sind dabei, wie von verschiedenen Stellen berichtet wird, nicht schlecht gefahren.

Den auch bei der Verstaatlichung der Polizei kann der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde den staatlichen Polizeidienststellen Weisungen erteilen. In dem erwähnten Gesetz wird ausdrücklich bestimmt, daß bei Übergang der Trägerschaft auf das Land sowohl die Dienststellen der Schutz- wie auch der Kriminalpolizei in den seitherigen Gemeinden, in unserem Fall also in Langen, zu verlassen sind. Die Landesregierung hat auch darauf hingewiesen, daß die seitherigen kommunalen Polizeibeamten weiterhin ihren Dienst am Ort leisten können, zumal der Staat Wert auf Orts- und Personenkennntnis legt.

Zügiger Baufortschritt

Neue Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule Der Neubau der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule macht gute Fortschritte. Bekanntlich mußte das seit dem Jahre 1963 geplante Bauvorhaben immer wieder hinausgeschoben werden, weil die benötigte Landesbeihilfe zur Finanzierung der Baukosten ausbleibt. Nachdem dieses Hindernis beseitigt war — die Landesbeihilfe wurde 1969 bewilligt —, traten bei den Fundamentarbeiten weitere Verzögerungen ein. Nach Abschluß der weiteren Verträge geht es nun zügig voran. Anfang dieser Woche wurde mit der Montage der vorgefertigten Betonteile begonnen. Nun wird es nicht mehr allzu lange dauern, bis die Turnhalle fertiggestellt ist und Schüler und Lehrer unter viel besseren Voraussetzungen ihren Sportunterricht ausüben können.

Abschlußfeier der Jugendfeuerwehr

Auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße feierte die Jugendfeuerwehr Langen in der Freiwilligen Feuerwehr 1870 am Freitag den Samstag, den 15. November, um 14 Uhr ihre Jahresabschlussfeier 1969 ab. Die Gruppe der Jugendlichen von 15 bis 17 Jahren trat an einem breiten und ungewöhnlich schaumlösenden demonstrieren. Ein Teil dieser Jugendlichen wird im kommenden Jahre in die Reihen der aktiven Feuerwehrmänner einziehen. Die Jugendlichen der beiden anderen Gruppen, die größtenteils noch unter 15 Jahren sind, werden bei einer schulmäßigen Brandbekämpfung drei brennende Holzstöcke löschen. Wahrscheinlich wird die zweite Gruppe der Jugendfeuerwehr nach einem Ölbrand mit Pulver löschen. Die Feuerwehr hofft auf regen Besuch der Langener Bevölkerung.

Brandgriffsübung am Samstag um 15 Uhr

Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Langen zeigen am Samstag, dem 15. November, um 15 Uhr vor dem Kaufhaus Bach an der Ecke Fahrgasse bei einer Brandgriffsübung zum Abschluß des praktischen Übungsprogramms 1969 noch einmal ihr Können. Die Drehleiter, zwei Tanklöschfahrzeuge und ein weiteres Löschfahrzeug werden eingesetzt. Die Ortspolizei wird Langen ist an der Übung mit seinem Katastrophenschutz ebenfalls beteiligt. An der Ecke Fahrgasse / Fahrgasse wird ein Verbandsplatz eingerichtet. Die Bevölkerung wird zum Zuschauen herzlich eingeladen.

Nächste Theaterfahrt zum Landestheater

Die nächste Vorstellung des Theaterringes Landes-Theaters Darmstadt, Besuchergruppe Langen, ist am Montag, dem 16. Uhr im Landestheater. Aufgeführt wird die Komödie „Wind in den Zweigen des Sassafras“ von Obaldia. Abfahrt des Busses ist um 19.00 Uhr an der Tankstelle Oberlinde und etwa 15 Minuten an Sandweg/Odenwaldstraße, Altenheim Bahnstraße und an dem alten Café Kone.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 14. 11. 15.45 bis 21. 11. 7 Uhr telef. zu erreichen. Langen, Wassergasse 10. Für Strom Manfred Schmidt, Langen, Liebigstr. 9.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Zum Gottesdienst am Volkstrauertag liegt in der Gedächtnisfeier für Gas und Wasser Gedenkbuch für die Gefallenen und die Opfer der beiden Weltkriege wieder unverschlösset. Katholische Bildungswerk Langen Das katholische Bildungswerk Langen lädt ein zum nächsten Vortrag am Montag, dem 17. November, 20.00 Uhr, im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus. Thema: Vom Sinn des menschlichen Lebens im Gesichtspunkt der Kirche.

Referat ist Pfarrer Klein, Neu-Isenburg, aus früheren Abenden bekannt und geschätzt. Es wird herzlich um rege Beteiligung gebeten.

Bebauungsplan muß geändert werden

Die Stadtverordneten werden sich heute abend auch über eine Änderung des Bebauungsplanes im Südlichen Ringstraße/Fürst zwischen Schulgelände und der Kreuzung Leukertsweg zu beschließen haben. Anlaß dazu gibt der Beschluß des Stadtparlaments, in diesem Gebiet anstelle der ursprünglich vorgesehenen Altenwohnhäuser mit Tagesstätte zu bauen. Dieses Vorhaben bedingt eine Neueinteilung der Parzellen, wobei die Grundzüge der bisherigen Planung wesentlich geändert werden. Die Änderung des Bebauungsplanes trägt nun der neuen Situation Rechnung. In diesem Gebiet wird eine öffentliche Toilettenanlage nicht mehr für notwendig erachtet. Als zweckmäßiger Standort gilt das Kultur- und Sportzentrum, wo diese Einrichtung sowohl in Verbindung mit den projektierten Bürgerhaus oder auch mit dem Rathausneubau geschaffen werden könnte. Die Erschließungskosten für das Baugebiet sind vom Stadtbauamt auf rund 150 000 Mark veranschlagt worden.

Inserate für die nächste Freitagausgabe

biten wir wegen des Buß- und Bettages am Mittwoch, an dem auch bei uns Arbeitsruhe herrscht, bereits am kommenden Dienstag anzugeben. DER VERLAG

Im Langener Stadtgebiet ereigneten sich am Mittwoch vier Verkehrsunfälle, bei denen niemand verletzt wurde. Die Sachschäden betragen insgesamt rund 1200 Mark geschätzt. Drei Unfälle wurden im Schnellverfahren aufgenommen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Sachen gibt's, die gibt's garnicht Tobias liegt es nicht, immer den Finger auf offene Wunden zu legen. Er hat es eigentlich viel lieber, Lob zu spenden, weil Lob Balsam für die Seele ist. Aber er hält's immer wieder für die allerbesten, sagen, was ist, nicht um den Brei herumreden. Also reden wir über's Telefonieren.

Wer die Segnungen des Telefons in unserer Zeit kennt, weiß auch ein Lied von manchen Schwierigkeiten zu singen. Sind doch im neuen örtlichen Fernsprechnetz Rufnummern verzeleht, die es gar nicht mehr gibt. Teilweise ist das neueste Buch nicht auf den Apparat geht? Oder ist dort etwa auch die Leitung gestört?

Tobias stört auch etwas anderes, was er kürzlich in der Bahnstraße bemerkte. Dort stehen noch immer jene Geräte, auf denen die maximale Drehzahl für Kraftfahrzeuge unterhalb der Baustelle abgelesen wird. Sie sind aber als Fremder bei Dunkelheit einmal irrtümlich in die Gegend am alten Bahnhofsübergang verschleppt, kann leicht auf die Schienen geraten. Die Absicherung ist dort nicht so, wie sie sein könnte und sollte. Tobias hat in Erinnerung, daß hier eigentlich schon das Bahngelände beginnt. Die Stadt hat daher wohl nur unmittelfachen Einfluß darauf, die sicherheitsmaßnahmen zu vernünftigen. Sie sollte es aber versuchen.

Ihr Tobias

Kleines DRK-Jubiläum

Die Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes begrüßt am heutigen Freitag um 20.00 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule ihren 50. Teilnehmer an einem Lehrgang (Tafelbergfahrten am Unfallort) für Führerscheinwärter. Seit August 1969 sind solche Lehrgänge gesetzlich für alle Personen vorgeschrieben, die den Führerschein erwerben wollen.

ÖTV geht auf Rennterfahrt

Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste Transport und Verkehr (ÖTV), Nebenstelle Dreieich, veranstaltet am 20. November eine Rennterfahrt durch das Dreieichgebiet. Die Fahrt mit dem Bus beginnt um 13.45 Uhr in Egelbach am Rathaus. Teilnehmer aus Langen, Spreidlingen, Neu-Isenburg, Dreieichenhain und Offenbach steigen unterwegs zu. Teilnehmer melden sich bei Willi Hahn, Langen, Annstraße 9, Telefon 21623.

Am 23. November:

Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung

Der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1903 Langen veranstaltet am 23. November im Saal des Gasthauses „Zum goldenen Lämmchen“ eine große Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung. Es werden über 280 Tiere ausgestellt, darunter 114 Kaninchen, 20 Hühner, sowie 75 Tauben in vielseitigen Rassen und Farben. Die Züchter werden tätig sein, die besten Ausstellungen herauszufinden. Seit langer Zeit werden, so wird vom Verein betont, wieder einmal Enten ausgestellt. Eine Übersicht über die Arbeit der Züchter in einem ganzen Jahr soll geboten werden. Die Öffentlichkeit soll auf dem Gelände der Ausstellung die Züchter hingewiesen werden und den neuesten Stand der lokalen Rassegeflügel- und Rassekaninchenzucht kennen lernen.

Jägerzuernt verschwunden

In dem Hause Reichenberg Straße 11 wurde am Mittwoch gegen 18 Uhr von unbekannten Tätern eine Gartentüre entwendet oder verschleppt, die zu einem Jägerzuernt gehörte. Wo ist solche eine Tür aufgefunden worden? Die Polizei bittet um Mitteilung.

Transistorgerät für Manfred Helfmann

Preisverteilung im Schülerwettbewerb der Bezirksparkasse Langen

Manfred Helfmann von der Adolf-Reichwein-Schule in Langen ist der Hauptgewinner des Schülerpreisausschreibens 1969 der Bezirksparkasse Langen, das in allen Schulen im Bereich der Bezirksparkasse veranstaltet wurde, die am Schulsparren teilnehmen. Von den rückgekehrt. Richtig waren davon 3 457 Lösungen und nur 48 waren falsch. In einer kleinen Feier in der Hauptstelle überreichte Direktor Niesen den Hauptgewinner ein Transistorgerät.

Direktor Niesen sagte, gegenüber dem Vorjahre ergab sich bei der Beteiligung in den Schulen eine Steigerung um 24 Prozent. Allein in Langen waren Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Erk-Schule, der Geschwister-Scholl-Schule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Walschule, der Albert-Einstein-Schule, der Adolf-Reichwein-Schule, der Sonderschule und des Gymnasiums beteiligt.

Insgesamt wurden 130 Preise sowie 2000 zusätzliche Trostpreise ausgeben. Die Aufgabe war in diesem Jahre zusammen mit Pädagogen aus dem praktischen Schulleben ausgearbeitet worden. „Was stimmt hier nicht?“ so wurde bei 12 Bildern gefragt. Auf einem Lösungszettel mußten die einzelnen Bezeichnungen angegeben werden, die sich bei genauer Beobachtung der Bilder ergaben.

Viele Kinder fanden schnell heraus, daß Überlingen nicht zwischen Kiel und Flensburg liegt, und daß nach Chicago kein Zug abfahren kann. Vor einer Bäckerei darf nicht der Schlüssel eines Schlossers hängen, und ein Indianer reitet kaum auf einem Kamel durch die Wüste. Das zu findende Lösungswort lautete: „Spare tüchtig“, seitlich war das Preisauschreiben zum Wettspargel veranstaltet worden.

Ganze Klassen hatten offenbar gemeinsam geübt, so daß sich viele richtige Lösungen ergaben. Manfred Helfmann nahm seinen Preis entgegen. Ein Transistorradio, freudestrahlend in Empfang. Die meisten Hauptpreisträger waren mit Angehörigen zu dieser Preisverteilung gekommen. Der zweite Preis, eine Armbanduhr, ging an Andrea Rumpf von der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg. Einen Fotoapparat mit Zubehör gewann Ulrich Probst von der Langener Albert-Schule. Der vierte Preis, ein Fernrohr, wurde Dieter Pfaff aus Neu-Isenburg übergeben.

Andrea Pikola von der Albert-Schweitzer-Schule in Langen erhielt als fünften Preis einen Leuchtglobus. Martin Stollmann aus Neu-Isenburg (Ludwig-Uhland-Schule) gewann einen Atlas. Den siebenten Preis, eine Füllhaltergarnitur, erhielt Werner Ott von der Ludwig-Erk-Schule Langen. Ein großes Wilhelm-Busch-Album hatte sich mit dem neunten Platz Rolf Schwerdt von der Langener Geschwister-Scholl-Schule. Weitere 120 Buchpreise wurden vergeben.

Die Hauptgewinner wurden mit ihren Angehörigen durch die Räume der Hauptwerkstelle geführt und sahen sich mit Aufmerksamkeiten der verschiedenen Einrichtungen wie dem Datenverarbeitungsanlage und den Treppenhäusern. Die Mädchen und Jungen stellten Fragen über die Arbeit der einzelnen Abteilungen und ließen sich die Wertschöpfungsarbeiten in den Tresoranlagen zeigen. Nach einer Südtiroler mit Erfrischungstrinken und Wein wurden die Preise ausgereicht. Die Preise wurden in der Zwischenzeit das Lösungswort zu bepreisträger waren mit Angehörigen zu dieser Preisverteilung gekommen.



Im Schülerpreisausschreiben 1969 der Bezirksparkasse Langen erhielten mehrere Langener Mädchen und Jungen Hauptpreise. Direktor Niesen überreichte die Gewinne an Ulrich Probst, Rolf Schwerdt, ein Wilhelm-Busch-Album, ein Transistorradio, ein Leuchtglobus mit nach Hause nahm, sowie Ursula Probst, deren Gewinn ein Fotoapparat ist.

In der Südlichen Ringstraße:

Es bleibt bei Tempo 50

Magistrat kann sich der Auffassung des Straßenbaumeister nicht anschließen Die Stadt hatte Mitte Oktober 1969 vom Hessischen Straßenbauamt Darmstadt gefordert, auf den Fahrbahnen der Bundesstraße 486 (Südliche Ringstraße) durch Markierungen auf der höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h hinzuweisen. Insbesondere werden solche Markierungen auf den beiden Brückenrampen für erforderlich gehalten. Dieser Auffassung schloß sich das Straßenbauamt Darmstadt nicht an. Es forderte vielmehr eine Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 60 km/h.

Der Magistrat befürchtete sich am Montag erneut mit dieser Angelegenheit. Er kam zu folgendem Entschluß: Die höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit auf der Südlichen Ringstraße bleibt auf 50 km/h bis Ende des Jahres. Dieser Beschluß wird wie folgt begründet: Nach Freigabe des Brückenbauwerkes hat sich gezeigt, daß die höchstzulässige Geschwindigkeit von 50 km/h in vielen Fällen nicht beibehalten werden kann. Die Notwendigkeit zur Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit in den südlichen Ringstraßen ist im Hinblick auf die im Rathaus, der erhebliche Fußgängerverkehr, insbesondere aber der hohe Anteil von Schulkindern in diesem Raum, erfordern die Höchstgeschwindigkeit im Hinblick auf die Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Leitungsbau geht langsam voran

Stellungnahme zu den Beschwerden von Anliegern Über den schleppenden Fortschritt der Arbeiten bei der Neuverlegung von Entwässerungsrinnen und Wasserleitungen in der Turngasse sind verschiedentlich Beschwerden laut geworden, zu denen nun der Magistrat folgende Stellungnahme abgab: Mit den Arbeiten wurde im Juli begonnen; es wurde mit einer Bauzeit von über 3 Monaten gerechnet. Diese relativ lange Bauzeit ergibt sich aus der Enge der Baustelle sowie den sich oft überschneidenden Gas-, Wasser und Kanalleitungen und dadurch behindertem zügigen Arbeitsfortschritt. Außerdem mußten so viele Wasser- und Gasleitungen als auch der alte Kanal in Betrieb bleiben bzw. durch Notleitungen immer wieder ergänzt und neu angeschlossen werden, um die Versorgung der Anlieger aufrecht zu erhalten. Ein Einsatz von Maschinen ist wegen der Enge der Turngasse nur beschränkt möglich. Meist wird Handarbeit erforderlich. Es sind fast an allen Stellen die Anschlüsse für Gas und Wasser zu erneuern sowie meist zwei bis drei Neuanlüsse für Kanal herzustellen. Außerdem mußten der gesamte Bodenaushub abgefahren und die Gräben mit neu angefahrenem Sand wieder verfüllt werden. Diese Arbeiten erforderten Zwischentransporte mit Kleinwagen und mehrmaliges Umsetzen der Erdmassen.

Ferner entstanden durch die Konjunktur Engpässe in der Materialbeschaffung, die sich auf den Arbeitsfortschritt auswirkten. Dazu kam die äußerst angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt sowie die Überlastung des Bauwerkes mit Aufträgen, die oft eine mangelhafte Besetzung und überwachende der Baustelle zur Folge hatte.

Die ausführende Firma wurde des öfteren zur Beschleunigung der Arbeiten aufgefordert, jedoch kam die Firma diesen Anmahnungen nicht in dem Maße nach, wie es zu erwarten war. Die Firma wurde nunmehr aufgefordert, daß die noch nachfolgenden Straßenarbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen und noch vor den Feiertagen zu Ende zu bringen sind.

Sternwanderung der Ski-Gilde

Die Ski-Gilde veranstaltet am kommenden Sonntag, dem 16. November, eine Sternwanderung. Schon die verschiedenen Abmarschpunkte der Erwachsenen, der Jugend und der Kinder zeigen, daß diese Wanderung verspricht, eine besondere Überraschung zu werden. Das Ziel ist jeweils nur den einzelnen Gruppenleitern bekannt, und jede Gruppe muß das gemeinschaftliche Ziel trennen suchen. Genaue Abmarschtermine siehe im Vereinskalender.

20 000 Mark Schaden: Feldscheune ausgebrannt

Kurz vor Mitternacht brannte am Dienstag in der Nähe der Egelbacher Straße eine Feldscheune aus. Der Schaden wird auf rund 20 000 Mark geschätzt. Etwa 500 Zentner Heu und Stroh sowie eine landwirtschaftliche Maschine wurden durch die Flammen. Passanten hatten das Feuer entdeckt und die Polizei alarmiert. Für die Freiwillige Feuerwehr gab es Groß-Alarm. Obwohl das erste Fahrzeug wenige Minuten nach dem Alarm am Brandort eintraf, war durch die Feuerwehrtümmen nicht mehr zu verhindern, daß die Feldscheune völlig ausbrannte. Sie stand schon in hellen Flammen. Die bisherigen Ermittlungen der Polizei lassen Brandstiftung vermuten.

Sechszehnjähriger verursachte schweren Verkehrsunfall

Zwei Schwerverletzte Am Dienstag gegen 18 Uhr verursachte ein 16-jähriger Amerikaner, der keinen Führerschein besitzt, mit einem Personenvan auf der Mittel-Langener Straße in der Nähe des Klärwerks einen Verkehrsunfall, bei dem drei Personen schwere Verletzungen erlitten und ein Sachschaden von rund 6000 Mark entstand. Der Unfallhergang wird von der Polizei wie folgt geschildert: Der Sechszehnjährige fuhr mit einem Volkswagen in einer Überholversuch in der Nähe der Mittel-Langener Straße in die Gegenrichtung der Fahrgeschwindigkeit von 60 Kilometern je Stunde an der Fahrgeschwindigkeit vorbei. Wegen eines entgegenkommenden VW-Busses mußte der Jugendliche seinen Wagen wieder nach rechts lenken. Dabei geriet er ins Schleudern. Das Fahrzeug der Jugendlichen rutschte auf die Gegenfahrbahn und prallte dort mit seinem rückwärtigen Teil frontal gegen den VW-Bus. Der Personenvan des Jugendlichen hieb im Straßengraben liegen. An dem Kleinbus wurde durch den heftigen Aufprall die Vorderfront völlig eingedrückt. Ein amerikanisches Ehepaar, das im Bus saß, wurde eingeklemmt.

Hier spricht die Volkshochschule

VHS-Vortragsreihe „Unsere Stadt“ — Die Namen der Langener Straßen — Der für Dienstag, den 18. November 1969, vorgesehene Vortrag von Stadtdirektor Dr. Edgar Getto über „Die Namen der Langener Straßen“ muß leider ausfallen.

Ein ganzes Haus voller Teppiche

Auch führend in Läufer und Auslegware (ca. 50 Rollen bis 4 Meter Breite vorrätig). Außerste Lagerpreise durch Direkt-Großeinkauf, wir haben also keine teureren Kommissionistenkäufe. IMZ, Tel. 675 01, Spreidlingen-N. Vorführung u. Verkauf nur Fichtestraße 13 (B3 a. Ortsausg. Richtung N.-Isenburg; i.H. Teppichgroßhandel; H. W. AHLERT)

»Langen ist am vornsten...«

Dresdner Bank im neuen Geschäftslokal / 3000 Mark für Kindergärten gespendet

Bürgermeister Hans Krelling, Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen, Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, die Leiter von weiteren Langener Behörden, Vertreter von Wirtschaft, Handel und Gewerbe und andere Ehrengäste nahmen an einer Eröffnungsfest der Dresdner Bank teil, die am 10. November in endgültiger Geschäftsräume im Hause Bahnstraße 85 gezogen ist. Dr. Adenauer, der Vertreter der Direktion der Hauptfederlassung Frankfurt, überreichte aus diesem Anlaß dem Bürgermeister eine Spende von 3000 Mark mit der Bitte, diesen Betrag für die Langener Kindergärten zu verwenden.

Das neue Geschäftslokal im Hause des Bauherren Dr. Diefenbacher belet zusammen mit anderen Geschäften diesen Teil der Bahnstraße. Die Innengestaltung hatte der Langener Architekt Heinrich Anthes in Zusammenarbeit mit der Hauptfederlassung der Dresdner Bank AG übernommen.

Zur Eröffnung des neuen Geschäftslokals wurde betont, daß die »Bank auf Rädern«, die mehrere Monate vor dem Neubau aufgestellt gewesen war, ein nützliches Provisorium gewesen sei, in dem die junge Langener Filiale des Bankinstitutes eine beachtliche Entwicklung genommen hat.

»Nicht die fast hundertjährige Tradition dieses Hauses und nicht die rund 20 Milliarden Bilanzsumme, über die wir heute verfügen«, sagte Dr. Adenauer, »sind unsere wichtigsten Aktivitäten, sondern die dahinterstehenden weit mehr als ein hundert Jahre lang bewährte Traditionen, die die Möglichkeit, nun auch in Langen zu wirken, gebühre der Stadt und dem Hausherrn. Der Mitarbeiterstab in der neuen Filiale stehe unter bewährter Leitung von Herrn Günther Schulz.

Dr. Adenauer sagte, das Unternehmen habe nicht die Absicht, »zu einer Gemischtwarenhandlung zu werden und vielleicht auch noch bankfremde Dienstleistungen über unsere Schalter anzubieten«. Vielmehr wolle man sich darauf konzentrieren, den Kunden jeder Größenordnung in allen finanziellen Angelegenheiten umfassend zur Verfügung zu stehen. Dabei würden in wachsendem Maße die Chancen der Elektronik genutzt. Der Bankbesitzer am Scheitelpunkt der langjährigen Vergangenheit an.

Mit solcher Dynamik passe die Bank sicher gut in eine so fortschrittliche Stadt wie Langen. »Wenn Hessen vorn ist, dann ist Langen am vornsten«, sagte er unter dem Beifall der Gäste. Der Vertreter der Hauptfederlassung Frankfurt sprach die Erwartung aus, in guter und immer enger werdender Zusammenarbeit mit den hier ansässigen Unternehmen als Großbank internationalen Ranges einen Teil zur Verwirklichung der anstehenden Zukunftspläne Langens beitragen zu können. Da die Stadt Langen das Unternehmen mit offenen Armen aufgenommen hat, überreichte die Dresdner Bank AG als kleines Zeichen der Dankes den Betrag von 3000 Mark, der im Zeichen des beglückwünschenden Verkehrs auf das Konto der Stadt bei der Dresdner Bank überwiesen werde.

Bürgermeister Krelling dankte für diese Spende im Namen des Magistrats und sprach für den Erfolg des Unternehmens Glückwünsche aus. Konkurrenz, so helfe es, werde mit dieser Bank verbunden sein; weitere Großbetriebe würden sich hier niederlassen, bei

denen ebenfalls eine Bindung an diese Bank bestehe. Damit habe die Dresdner Bank eine verpflichtende Aufgabe erfüllt, ihren Kunden näherzukommen.

Filialleiter Schulz bedankte sich bei den Gästen. Er dankte den Künstlern, die mit



Direktor Dr. Adenauer von der Dresdner Bank sprach zur Eröffnung der Filiale in Langen. Neben ihm auf unserem Bild Herr Günther Schulz, der neue Filialleiter. Auch Bürgermeister Krelling und Stadtverordnetenvorsteher Jensen waren zur Feier erschienen.

Wieder ein Kellerbruch

In der Nacht zum Montag haben Unbekannte in einem Anwesen der Südlichen Ringstraße einen Einbruch in einen Keller verübt. Sie schlugen eine Glasscheibe ein und langten nach dem von innen steckenden Schlüssel, mit dessen Hilfe es leicht war, die Tür zu öffnen. Bisher wurde jedoch nicht festgestellt, ob die Eindringlinge etwas entwendet haben. Die Kriminalpolizei weist darauf hin, daß in den vergangenen Wochen in Langen häufig Kellerbrüche verübt worden sind. Die Einwohner sollten daher in ihren Häusern und Wohnungen die Sicherungsrichtungen überprüfen. Die Kriminalpolizei steht zur kostenlosen Beratung gern zur Verfügung.

„Aktzeichen XY“ auch in Langen

In der 21. Folge der bekannten Fernsehserie „Aktzeichen XY“ am Freitagabend werden im zweiten Teil Fälle behandelt, bei denen es um Personen geht, die im Bereich von Langen gewohnt haben oder die sich zumindest hier aufhielten. Die Langener Kriminalpolizei bittet die Bevölkerung, in der Sendung besonders aufzufassen und auf verschiedene Fragen Auskunft zu geben. Hinweise nimmt auch die Langener Kriminalpolizei entgegen.

Unter einen Lastzug gefahren

Ein Personwagen fuhr am Dienstag gegen 20.30 Uhr auf der Bundesstraße 44 in Höhe der Kiesgrube Sehring unter einen Lastzug.

ihren Werken die Geschäftsräume verschönern halfen. Neben den von Malern Bruno Schmidt und Joachim Wemmann erworbenen Bildern und Zeichnungen waren dank der Bemühungen von Herrn Schulz eine größere Anzahl Plastiken aus Holz, Bronze und Marmor ausgestellt. Die Werke, die noch eine Zeitlang in den Räumen der Dresdner Bank zu besichtigen sind, stammen von den Künstlern Anneliese Sund und Götz Dieter Wender.

teressierten Leute aus der Umgebung sind herzlich zum Besuch eingeladen.

Frau Elisabeth Köhres 80 Jahre, am Mittwoch feierte Erzhäuser, Bahnstr. 117, Elisabeth Köhres ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin stammt aus Waldangelloch bei Sinsheim am Neckar. 1913 hatte sie in erster Ehe Franz Hofmann aus Nieder-Mörlen geheiratet. Ihr erster Ehemann starb 1936. 1940 heiratete Frau Hofmann den Posthalter Heinrich Köhres aus Erzhäuser, mit dem sie heute gemeinsam den Lebensabend verbringt. Die Jubilarin hat in ihrem Leben viel Freude aber auch Leid erlebt. Sie ist noch sehr rüstig und besorgt ihren Haushalt und die Gartenarbeit noch selbst. Außerdem pflegt sie mit viel Sorgfalt und Mühe ihren kranken, im 82. Lebensjahr stehenden Ehemann.

Geistig ist die Jubilarin noch sehr rege und zeigt noch großes Interesse am örtlichen Geschehen. Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls nachträglich recht herzlich.

Hauptvorstandssitzung der Sportvereinigungen. Die Sportvereinigungen Erzhäuser hat am Freitag, dem 14. November, um 20 Uhr eine Hauptvorstandssitzung im Sportheim. Da wichtige Beschlüsse gefaßt werden müssen, wird um vollzähliges Erscheinen der Vorstandsmitglieder gebeten.

GÖTZENHAIN

3 Schulferien 1969/1970. Der Hessische Kultusminister gab den Schulen die Möglichkeit neben den verbindlich festgesetzten Ferientagen im Jahre 1969 vier bewegliche Ferientage einzurichten. An der Grundschule Götzenhain konnten darum in der letzten Oktoberwoche nicht nur die beiden letzten Tage als kirchliche Ferientage, sondern auch die vier Werkzeuge vor die Kinder zu Hause bleiben. Nach Anhören des Elternrates und in Übereinstimmung mit den Nachbarn, soll im Jahre 1970 wieder die letzte Oktoberwoche eine kurze Unterbrechung im Unterricht bringen.

Danach wurden die Ferien an der Grundschule Götzenhain in Übereinstimmung mit allen Schulen des Schulverbandes Dreieich und den Schulen der Stadt Sprendlingen wie folgt festgelegt:

- Weihnachtsferien: Montag 22. 12. 1969 bis Samstag 10. 1. 1970
- Osterferien: Montag 23. 3. 1970 bis Samstag 11. 4. 1970
- Pfingstferien: Samstag 16. 5. 1970 bis Dienstag 19. 5. 1970
- Sommerferien: Donnerstag 16. 7. 70 bis Donnerstag 27. 8. 70
- Herbstferien: Montag 26. 10. 1970 bis Samstag 31. 10. 1970
- Weihnachtsferien: Montag 21. 12. 1970 bis Samstag 9. 1. 1971.

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die gesetzlichen Urlaubsbestimmungen hingewiesen. Danach kann der Klassenlehrer bis zu drei Tagen und der Schulleiter bis zu vier Tagen Urlaub in dringenden Fällen genießen. Am letzten Unterrichtsstag vor den Ferien und am ersten Tag nach ihnen können jedoch weder Lehrer noch Schulleiter die Beurteilung eines Schülers ausnahmsweise auch an diesen Tagen zwingende Gründe vorlegen, so ist ein Gesuch um Urlaub sechs Wochen zuvor bei der Schulleitung einzureichen, damit es an den Herrn Regierungspräsidenten weitergeleitet und von ihm darüber entschieden werden kann.

Vorsitzender Georg Philipp Berk, Geflügelzuchtverein 1929 Erzhäuser, teilte mit, daß etwa 700 Tiere hundert verschiedener Rassen und Farbenschiene ausgestellt werden. Eröffnung ist Samstag um 14 Uhr. Geöffnet ist an diesem Tag bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Die Einwohner von Erzhäuser und alle in-

ERZHAUSEN

Einweihung des Ehrenmals

Im Rahmen einer Gedenkstunde wird am Volkstrauertag, dem 16. November, um 14.00 Uhr das Ehrenmal für die Opfer des letzten Krieges seiner Bestimmung übergeben. Die Feierlichkeit wird mit Chor- und Musikvorträgen umrahmt. Erzhäusers Einwohnerchaft wird hierzu eingeladen.

es Kreisläuferverein »Dreieich«. Am kommenden Samstag und Sonntag findet im Sportheim in Erzhäuser die Kreisläufer des Kreises »Dreieich« der Geflügelzuchtverein statt. Ausrichter ist der Geflügelzuchtverein 1929 Erzhäuser.

Vorsitzender Georg Philipp Berk, Geflügelzuchtverein 1929 Erzhäuser, teilte mit, daß etwa 700 Tiere hundert verschiedener Rassen und Farbenschiene ausgestellt werden. Eröffnung ist Samstag um 14 Uhr. Geöffnet ist an diesem Tag bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Die Einwohner von Erzhäuser und alle in-

Sport NACHRICHTEN

Neuer Trainer beim 1. FC Langen

Mit sofortiger Wirkung wurde der Vertrag zwischen der Vereinsleitung und dem bisherigen Trainer des Clubs, Herrn W. Scheuer, der zu Beginn der neuen Verbandssaison die Nachfolge von Herrn H. Rascher angetreten hatte, in beiderseitigem Einvernehmen gelöst. An seine Stelle ist Herr E. Bös getreten, der gestern abend bereits das Training geleitet hat.

Herr Bös hat vor über zehn Jahren schon einmal den damaligen Landesligisten Bad Homburg betreut und kommt jetzt ebenfalls von diesem Verein. Dazwischen lag der Erfolg mit der Spielvereinigung Neu-Isenburg in der II. Liga Süd und dem SV Wiesbaden in der Tiesingliga. Außerdem verhielt er vor zwei Jahren den drohenden Abstieg der TSV Heusenstamm aus der Gruppenliga Süd.

Schlüsselspiel gegen Münster im Waldstadion

Am kommenden Sonntag stehen sich im Waldstadion die beiden Rivalen 1. FC Langen und SV Münster gegenüber. Beide Vereine befinden sich im Aufstiegskampf. Der 1. FC Langen hat in der letzten Saison den Aufstieg in die II. Liga Süd und dem SV Wiesbaden in der Tiesingliga. Außerdem verhielt er vor zwei Jahren den drohenden Abstieg der TSV Heusenstamm aus der Gruppenliga Süd.

Der Club hofft nun, mit diesem erfahrenen und erfolgreichen Fußball-Lehrer einen Mann gefunden zu haben, der mit viel Energie in der Lage ist, in der Z. äußerst kritischen Situation eine Wende herbeizuführen und die 1. Mannschaft vor dem Abstieg zu bewahren.

Am letzten Samstag spielte die Soma der SSG auf eigenem Platz gegen Bürgel 07, den er nach einem spannenden Spiel mit 2:1 gewinnen konnte. Der Wind und der Schiedsrichter bestimmten das Spiel. Während sich die Langener mit stolischer Ruhe den machendringend Punkte für Münster gilt es, den gewonnenen Boden nicht sofort wieder zu verlieren, und der Club muß gewinnen, um nicht völlig den Anschluß zu verpassen und eventuell doch noch das »rettende Ufer« zu erreichen. Man kann deshalb bei diesem bevorstehenden Traditionsduell in der Hinsicht auf den Klassenrhalt mit Recht in einem Schlüsselspiel der Gruppenliga Süd sprechen. Was die Mannschaftsaufstellung angeht, so ist die Mannschaft für die beiden Vereine noch nicht bekannt. Die Entscheidung für die beiden Vereine wird sich erst am Sonntag im Waldstadion zeigen. Die Möglichkeit, ein Schlüsselspiel zu gewinnen, besteht aus jedem Fall, nachdem sich nicht nur die Spieler, sondern auch Kasper bereit erklärt haben, sich jederzeit zur Verfügung zu stellen und alles in ihren Kräften stehende zu tun, um den Abstieg zu verhindern.

Letztes Heimspiel der Vorrunde - Nachbarderby gegen Messel

Nachdem die Schwarzweissen in den beiden zurückliegenden Spielen jeweils auf fremden Plätzen antraten, treffen sich in diesem Heimspiel der Vorrunde zum Nachbarderby auf die TSG Messel. Seit nunmehr sieben Spielzeiten sind Egelsbachs Fußballer ohne Sieg und ohne Niederlage auf eigenem Gelände gewannen. Die beiden letzten Tabellenletzte, die Sportfreunde Hirschheim. In dieser Situation empfangen die Schwarzweissen also die kampfstärke Elf aus Messel. Der Nachbar, wohl ebenso stark einzuschätzen, wird ein sehr interessantes Spiel sein. Die beiden Vereine werden sich in der ersten Halbzeit auf dem Platz zeigen. Die Schwarzweissen werden sich in der ersten Halbzeit auf dem Platz zeigen. Die Schwarzweissen werden sich in der ersten Halbzeit auf dem Platz zeigen.

Schluß noch zwei weitere Treffer zum 2:1-Erfolg.

Morgen um 15.30 Uhr empfängt die SOMA am Berliner Platz mit Olympia Lorsch bekannte Gäste aus früheren Tagen. Im Vorspiel gab es bereits einen 4:1-Erfolg von Egelsbach.

SSG-Fußballer müssen zum Neuling Weiskirchen

Nachdem die Fußballer der SSG vor 14 Tagen beim damaligen Tabellenletzten Enkheim, beide Punkte abgaben und sich am letzten Sonntag gegen Fechenheim mit einem Unentschieden zufrieden geben mußten, sind sie wieder ins untere Tabellendrittel gerutscht. Um bei Beendigung der Vorrunde nicht den Anschluß zum Mittelfeld zu verlieren, muß die Mannschaft am Sonntag unbedingt einmal Farbe bekennen und endlich auch gegen einen Gegner Punkte holen, der in der Tabelle hinter den Hiesigen steht. Da die Langener am Sonntag in wahrscheinlich zur Zeit stärksten Mannschaftsaufstellung spielen, sind alle Voraussetzungen für einen Sieg gegeben. Abfahrt ab Clubhaus, Reserve 11.30 Uhr, erste Mannschaft um 13 Uhr.

SOMA der SSG weiter ungeschlagen

Am letzten Samstag spielte die Soma der SSG auf eigenem Platz gegen Bürgel 07, den er nach einem spannenden Spiel mit 2:1 gewinnen konnte. Der Wind und der Schiedsrichter bestimmten das Spiel. Während sich die Langener mit stolischer Ruhe den machendringend Punkte für Münster gilt es, den gewonnenen Boden nicht sofort wieder zu verlieren, und der Club muß gewinnen, um nicht völlig den Anschluß zu verpassen und eventuell doch noch das »rettende Ufer« zu erreichen. Man kann deshalb bei diesem bevorstehenden Traditionsduell in der Hinsicht auf den Klassenrhalt mit Recht in einem Schlüsselspiel der Gruppenliga Süd sprechen. Was die Mannschaftsaufstellung angeht, so ist die Mannschaft für die beiden Vereine noch nicht bekannt. Die Entscheidung für die beiden Vereine wird sich erst am Sonntag im Waldstadion zeigen. Die Möglichkeit, ein Schlüsselspiel zu gewinnen, besteht aus jedem Fall, nachdem sich nicht nur die Spieler, sondern auch Kasper bereit erklärt haben, sich jederzeit zur Verfügung zu stellen und alles in ihren Kräften stehende zu tun, um den Abstieg zu verhindern.

In der zweiten Halbzeit das umgekehrte Bild, es stürmte nur noch Langen. Trotzdem brachte erst ein Eigentor der Bürgeler die Gäste sich für ein Tor zu entscheiden. Langener fiel aus klarer Abstellstellung. Dafür stellte nach einem Foull an Schreiber der Schiri den falschen Mann vom Platz. Den fälligen Freistoß konterte Mittelwälder Herth entschloß sich der Schiri, bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß. Am Samstag spielt die Soma beim BSC 99 Offenbach.

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen

Das vergangene Wochenende, an dem die Clubjugend nur zwei Spiele austrug, stand im Zeichen des A-Jugendspieles. 1. FC Langen empfing die SSG Egelsbach in stärkster Besetzung an und hatte zunächst

auch einige Feldvorteile, aber der Sturm, das »Sorkind« beim Fußballspiel, vermochte die leichte Feldüberlegenheit nicht zu nutzen. Anders die Gäste, die innerhalb weniger Minuten zwei Torchancen ausnutzten und bereits nach 15 Minuten in der ersten Halbzeit mit 2:0 Toren in Führung gingen. Bei beiden Toren machte der Schlussmann der Clubs keine gute Figur. In der 20. Minute der ersten Spielhälfte erzielte Brunst, der einen Eckball direkt ins gegnerische Gehäuse ungenutzt ließ. Den Anschlußtreffer für Langen, wenige Minuten später konnte Golda sogar den Ausgleich erzielen. Mit einem 16-Meter-Schuß ließ er dem Schlussmann der Gäste keine Chance. Die Freude dauerte jedoch nicht lange, denn postwendend gingen die Darmstädter durch ihren Halbrechten wieder in Führung. Auch dieser Treffer schien durchaus haltbar. Brunst gelang kurz vor der Pause erneut der Ausgleich, der die Partie wieder ins untere Tabellendrittel gerutscht. Das Spiel endete mit einem 2:2-Unentschieden. Die Gäste durch drei weitere Treffer für Gitemannschaft besiegte eine weitere Niederlage der Clubjugend. Zwar konnte Golda durch ein Tor das Ergebnis etwas verbessern, die 6:4-Niederlage der A-Jugend des Clubs läßt keine Zweifel aufkommen, daß man in dieser Spielklasse diesmal wenig zu bestellen hat. Das Spiel der C-Schüler fiel der schlechten Witterung zum Opfer. In einem Freundschaftsspiel der B-Jugend des 1. FC Langen gegen die Mannschaft vom SV 98 Darmstadt klar mit 5:0 Toren. Langen verzichtete in dieser Begegnung auf 4 Stammspieler, so daß dieses Ergebnis nicht überraschte.

Am kommenden Wochenende sind die A-Jugend des Clubs bestritten

Die A-Jugend des Clubs bestritten bereits am kommenden Samstag um 14.30 Uhr ein Nachholspiel bei der SSG Egelsbach. Die Ergebnisse der bisherigen Leistungen der Langener dürfte Egelsbach die Partie für sich entscheiden. Die B-Jugend ist an diesem Wochenende spielfrei.

Die C-Schüler empfangen den Tabellenführer SV Erzhäuser (15.30 Uhr im Waldstadion).

Das Vorspiel konnte Erzhäuser mit 12:0 Toren für sich entscheiden. Erzhäuser ist Favorit dieser Begegnung. Die D-Schüler müssen zum SC Griesheim II. (Abfahrt um 13.30 Uhr ab Waldstadion). Das Vorspiel konnte Langen mit 4:2 Toren gewinnen.

SG Egelsbach

A-Jugend Concordia Gernsheim - SGE 4:3 Mit einigen Hoffnungen führen die wenigen Egelsbacher Freunde der A-Jugend nach Gernsheim zum fälligen Meisterschaftsspiel. Wieder einmal mehr ging ein Treffen mit einem Tor Unterschied in den letzten Minuten verloren. Der Glanz von früher ist leider nicht mehr. Durch ein halbtages Tor ging der Gastgeber in Führung. Egelsbach konnte ausgleichen und sogar zum ersten Male in dieser

Vorschau:

Am Samstag spielen: D-Jugend: Offenbach gegen Langen, 14.00 Uhr. A-Jugend: SSG Langen - Griesheim, 15.00 Uhr, Treffpunkt 14.30 Uhr.

ACI TV 1862 Langen gewinnt »Coppa Italia 1969«

Zugleich Hessischer und Rheinland-Pfalz-Meister

Am vergangenen Sonntag wurde am »Coppa Italia«-Hauptstadion ein Meisterschaftsspiel der ACI TV 1862 Langen ausgetragen. Es sollte eine Demonstration des guten und fairen Fußballs werden. Das Spiel begann mit einem Tor von Vizekonsul von dem Vizetorwart Dr. Tedeck begrüßt. Trotz des starken Regens waren viele Zuschauer gekommen. Die Darmstädter Reichtsaunen, dieser zieht aus 20 m ab, doch streift sich glasharter Schuß knapp über das Tor. Es entwickelt sich ein sehr schönes und faires Spiel mit verteilten Chancen auf beiden Seiten. Ein Großteil vergebener Chancen war dem glatten Rasen und dem Dauerregen zuzuschreiben. Doch in der 12. Minute gelang dem ACI Langen das 1:0 nach einem 11 m.

Am vergangenen Sonntag wurde am »Coppa Italia«-Hauptstadion ein Meisterschaftsspiel der ACI TV 1862 Langen ausgetragen. Es sollte eine Demonstration des guten und fairen Fußballs werden. Das Spiel begann mit einem Tor von Vizekonsul von dem Vizetorwart Dr. Tedeck begrüßt. Trotz des starken Regens waren viele Zuschauer gekommen. Die Darmstädter Reichtsaunen, dieser zieht aus 20 m ab, doch streift sich glasharter Schuß knapp über das Tor. Es entwickelt sich ein sehr schönes und faires Spiel mit verteilten Chancen auf beiden Seiten. Ein Großteil vergebener Chancen war dem glatten Rasen und dem Dauerregen zuzuschreiben. Doch in der 12. Minute gelang dem ACI Langen das 1:0 nach einem 11 m.

An der Strafraumgrenze wurde der Langener Rechtsaußen hart gefoult. Den fälligen Freistoß verwandelte Mittelstürmer Marsili. Nun stürmten die Darmstädter mit noch mehr Druck. Aber die Langener Abwehr stand felsenfest. Mitten in dieser Drangperiode gelang Tonino, der wieder einmal seine Genesung feierte, das 2:0. Unverständnis über die Annullierung einer solchen Wertschöpfung durch den Schiedsrichter dieses schöne Tor. Die Langener waren schockiert, und in dieser Phase schossen die Darmstädter nach einem Mißverständnis in der Langener Abwehr das 1:1. Nun sah es eine Zeitlang sehr schlecht für den ACI aus. Dann starteten auch die Langener wieder Angriffe. Ein Strafstoß aus 17 m ist fällig, wieder legt sich Marsili den Ball zu. Er schießt ihn in die Höhe, der Darmstädter Gehäuse ein. Es ist unglücklich mit welcher Härte und Präzision der Langener Mittelstürmer diese Straföße tritt. Ihm genügt buchstäblich die kleinste Lücke und der Tormann hat das Tor. Jetzt endlich hat der ACI das Spiel dank Marsili's Wertschöpfung wieder in der Hand, und im gegnerischen Strafraum herrscht ständig Gefahr. Vargiu, Tonino und Marsili verfehlen ihr Ziel nur knapp. Es könnte innerhalb dieser Minuten schon 4 oder 5:1 heißen. Im Darmstädter Strafraum ist großes Gedränge und die Abwehr bekommt den Ball nicht weit genug weg. Marsili schießt, der Schlussmann kann aber nochmals mit einer tollen Parade abwehren, aber genau auf den Fuß von Coni, der eskaliert aus 8 m ein-



Marsili, Spielführer des ACI Langen, hebt triumphierend den Pokal.

schloß. Kurz darauf pfeift der Schiedsrichter zur Halbzeit. Mit dem Anpfiff der 2. Hälfte stürmten die Darmstädter mit allen Spielern und die ACI Abwehr mußte Schwerstarbeit leisten, dazu schloß. Kurz darauf pfeift der Schiedsrichter zur Halbzeit. Mit dem Anpfiff der 2. Hälfte stürmten die Darmstädter mit allen Spielern und die ACI Abwehr mußte Schwerstarbeit leisten, dazu schloß.

Die Langener fielen sich vor Freude in die Arme. Dann schritten sie unter dem Jubel der Zuschauer zur Entgegennahme des Pokals auf der Hand des Vizekonsuls Dr. Tedeck. Der Spieler erhielt auch noch eine Goldmedaille zur Erinnerung. Einer der ersten Gewinner der ACI TV Langen war der Geschäftsführer von Turnverein 1862 Langen e.V., Herr Bülend. Zum Spiel selbst kann gesagt werden: es war ein sehr schnelles und technisch gutes Spiel, trotz der schlechten Witterung. Der ACI TV Langen gewann wegen seiner besseren taktischen Konzeption zum Abwehr und zwei pfiffigen Sturmstürmern. Während Pro Cagliari Darmstadt zu kräfteverschöpfend spielte, alle vor, alle zurück. Nun hat der Turnverein 1862 Langen e.V. die Hessische, Rheinland-Pfalzische Meisterschaft, bestimmt aber zum ersten Male in seiner Vereinsgeschichte die Meisterschaft, die von Gastarbeitern erkämpft wurde. Zuschauer ca. 1000. Schiedsrichter Herr Karl Meissner aus Traisa.

Mannschaftsaufstellungen:

Pro Cagliari Darmstadt: Izzo, Larice, Cozzi, Rufale, Bilanzone, Capral, Baroni, Faris, Bruzese, Cevolani, Jorio. Schiedsrichter: Langen: Bartolomeo, De Pasquale, Colitto, Metello, Treviani, Cigliari, Tonino, Coni, Marsili, Giacobello, Vargiu, (Mareschano, Dino).

Allzweckhypotheken an Private auch bei nachrangigen Grundpfandrechten

Uns interessiert nicht mehr, was Sie mit dem von uns ausgezahlten Darlehen machen.

- ein Auto kaufen
- Wertpapiere kaufen
- Grundeigentum erwerben
- eine große Reise unternehmen
- das Studium Ihres Kindes finanzieren
- die Tochter aussteuern
- Ihre Wohnung neu einrichten
- eine Existenz gründen
- ganz wie Sie es wünschen

Kommen Sie bitte zu uns und lassen sich beraten. Wir garantieren Ihnen, daß Ihr Anliegen unter uns bleibt. Die Laufzeit passen wir gerne Ihren Wünschen an. Sie werden feststellen, daß die Kosten verhältnismäßig niedrig sind.

Für die Darlehenshöhe gibt es keine starre Grenze. Bei entsprechendem Wert des Beteiligungsobjektes können Sie von uns Hypotheken erhalten in der Höhe

von DM 3000,- bis DM 600 000,-

Fragen Sie deshalb uns.

LANGENER VOLKS BANK

607 Langen, Bahnstraße 11-13 mit Zweigstellen im gesamten Stadtgebiet

In Kürze auch in Sprendlingen/Hessen Eisenbahnstraße 55

Guter Start der SGE Hallenballer in die Hallenrunde

SG Egelsbach — TV Asbach (14:13) / SG Egelsbach — SG Weiterstadt (3:3) 6:5

Am vergangenen Sonntag begann die Hallenpunktspielrunde 1969-70 des Bezirks Darmstadt, dem auch die SG Egelsbach angehört. Die Austragungsorte dieser Runde sind die TH-Halle in Darmstadt, die Sport- und Rückrunde und die Spizelitz hierbe- trägt 2x15 Minuten. Diese Hallenpunktspielrunde setzt sich aus folgenden Vereinen zusammen: TV Seehelm, TV Langen, SG Weiterstadt, Tgm Bessungen III, TV Asbach, SG Egelsbach, TH Darmstadt II, PI Jügenheim. Die Mannschaften der TH Darmstadt II und des PI Jügenheim spielen außer Konkurrenz. In der amtlichen Tabelle werden die Spiele gegen diese Mannschaften nicht gewertet.

Im ersten Spiel trafen die Egelsbacher auf den TV Asbach. In den ersten fünf Minuten sah es gar nicht gut für die Grün-Weißen aus. Im Sturm wurden leistungsmäßig die Bälle verworfen und die nervöse Deckung fand keine Einstellung zu ihrem Gegner, so war es nicht verwunderlich, daß Asbach mit 0:2 Toren führte. Dieses Bild änderte sich erst als P. Weitz mit zwei schönen Treffern zum 2:2 ausglich konnte. Einen weiteren Deckungsfehler nutzte Asbach zum 2:3, aber im Gegenzug gelang es wiederum P. Weitz zum 3:3 auszugleichen. Eine Fehlabgabe nutzte Asbach in einem Tempovorstöße zum 3:4 Tore. Danach konnte K. Scherf eine gute Kombination des gesamten Sturms mit einem Aufsetzer zum 4:4 Tore Halbzeitstand verwandeln.

Nach dem Wechsel lief das Egelsbacher Spiel besser als am Nr. 7 des TV Asbach schärfer markierte. W. Kappes erzielte das 5. Tor und Weitz konnte einen Alleingang zum 6:4 Tore einwerfen. Im Anschluß daran erzielte W. Kappes mit einem 2:2 Dekungsreihe der Grünweißen nutzte Asbach zu seinem 5. Tor aus, aber im Gegenzug konnte R. Schroth den Drei-Tore-Vorsprung wieder herstellen. Durch zwei Alleingänge von R. Schroth und einem Treffer von L. Jost zog Egelsbach auf 11:6 davon, dazwischen lag ein Treffer Asbachs. Bis zum Spielende konnten die Grünweißen ihre Führung durch einen Treffer von W. Kappes mit TV Asbach auf 11:7 ausbauen. Im letzten Spiel des Nachmittags gegen den TV Weiterstadt zeigten sich bei den

Egelsbachern in den ersten Minuten wiederum die gleichen Schwächen wie im ersten Spiel, die der Gegner zu zwei Toren nutzte. Nachdem sich die Deckung gefangen hatte, lief es dann auch im Sturm besser. Durch Treffer von R. Schönwiltz und R. Schörling (auf Zuspil von R. Schroth) gelang der Ausgleich. R. Schroth brachte die Grünweißen erstmals in Führung, die Weiterstadt bis zur Halbzeit zum 3:3 ausglich konnte. Leider verstanden es die Grünweißen nach der Pause nicht eine Reihe von klaren Chancen zu verwerten; dagegen kam Weiterstadt zum 4. Tor. P. Weitz glied aus, bevor Weiterstadt das 5. warf. Als R. Schörling am Kreis regelwidrig gestoppt wurde, verwandelte P. Weitz den fälligen 7-m-Ball zum 5:5 Ausgleich. Als P. Weitz wenige Sekunden vor Spielende frei zum Wurf kam, konnte er nur auf Kosten eines 7-m-Balles gebremst werden, den er sicher zum etwas schmelohafte 6:5-Sieg verwandelte.

Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hat Torwart D. Mix, der eine Reihe sogenannter tolsicherer Bälle meisterte.

Egelsbach spielte in folgender Aufstellung: D. Mix, G. Schörling, R. Schönwiltz, R. Rüster, W. Kappes, P. Weitz, K. Scherf, L. Jost, R. Schörling, R. Schörling.

Vorschau: Am kommenden Sonntag (16. November, spielen die Grünweißen in der Dreieck-Pokalrunde gegen den HSV Götzenhain. Es spielen: Afd-Jugend, Reserve und 1. Mannschaft. Spielort ist die Sporthalle in Götzenhain, Spielbeginn 13 Uhr.

Termine der SG Egelsbach

- 21. 11.: SG Egelsbach — PI Jügenheim (20:30), SG Egelsbach — TH Darmstadt II (20:45), TH-Halle
- 30. 11.: Tgm Bessungen II — SG Egelsbach (16:50), SG Egelsbach — TV Langen (18:20), TH-Halle
- 12. 12.: TV Seehelm — SG Egelsbach (20:30), TH-Halle
- 14. 12.: SG Egelsbach — SG Weiterstadt (15:50), SG Egelsbach — TV Asbach (17:20), Sporthalle in Langen
- 19. 12.: PI Jügenheim — SG Egelsbach (20:00), TH Darmstadt II — SG Egelsbach (21:15), TH-Halle
- 18. 1. 1970: TV Langen — SG Egelsbach (15:50), SG Egelsbach — Tgm Bessungen II (17:20), TH-Halle
- 23. 1. SG Egelsbach — TV Seehelm (21:30), TH-Halle

Gelungener Auftakt bei den Herbst-Waldlaufmeisterschaften in Glashütten

Bei wenig freundlichem Wetter brachen am Sonntagmorgen die Teilnehmer der SSG zur 1. Herbst-Waldlaufmeisterschaft in Glashütten auf. Dort wurde die sinnvoll ausgewählte Laufstrecke besichtigt, Trainer Bernhard sparte nicht mit gutgemeinten, fachmännischen Ratschlägen. Er vermittelte vor allem Dingen den jungen Aktiven Selbstvertrauen die das erste Mal an einer derartigen Waldlaufmeisterschaft teilnahmen. Die späteren Ergebnisse waren der Lohn dieser intensiven Vorbereitungen.

Bei den B-Schülern über 1,5 km slegte Hübner (Münster/Ts.) in 4:57.1. Gerhard Steltz, SSG Langen, belegte den 4. Platz. Die weiteren Teilnehmer Bührie, Schmolinski, Olejnik, West, Maul und Jutzrenka belegten die Plätze 7, 10, 15, 16, 17 und 25. In der Mannschaftswertung kam die 1. Mannschaft der SSG auf Platz 3 hinter Glashütten und Münster. Die 2. Mannschaft belegte den 5. Platz.

Bei den A-Schülern startete der Hessische Waldlaufmeister Müller (Schmitt) in der Vizemeister. Trotz dieser hervorragenden Besetzung gelang es Edgar Schmolinski in der Zeit von 4:47 den 3. Platz hinter Müller 4:27 und Staus 4:44 zu belegen. Krippner und Kappner belegten Platz 5 und 12. Somit kam die SSG in der Mannschaftswertung auf den 2. Platz. Der Verein würde es begrüßen, wenn weitere talentierte Jungen diese Mannschaft verstärken.

Trainingszeiten und Trainingsort: montags 17:30 — 19 Turnhalle, Ludwig-Erk-Schule, mittwochs 17:30 — 19 Turnhalle, Dreieck-Gymnasium, freitags 17:30 — 19 Turnhalle, Ludwig-Erk-Schule.

TV Leichtathleten beim Internationalen Herbstgelauf in Wertheim I

Zum Abschluß der Sommersaison starteten, wie im vergangenen Jahr, die Langstreckläufer von TV Langen beim Internationalen Herbstgelauf in Wertheim/Main.

Die Distanz betrug 15 km und führte durch ein Gelände, das es in sich hatte. In der Hauptklasse Herren L1 belegte Michael Mauch von 98 Teilnehmern den 32. Platz in einer Zeit von 1:08:24 Std., womit er nicht an seine Vorjahreszeit anknüpfen konnte.

Der älteste Teilnehmer Dieter Steltz seine persönliche Bestzeit vom Vorjahr (1:03:5, Std.) auf 59:32 Min. Ein Erfolg, der durch hartes Training und gute Kondition erreicht wurde.

Der jüngste Teilnehmer lief die gleiche Distanz der Senioren L2 die gute Zeit von 1:07:46 Std. und sicherte sich unter dem großen Teilnehmerfeld den 20. Platz.

Der älteste Teilnehmer des Langener Teams konnte sich in der Gruppe Senioren L 3 mit der guten Zeit von 1:18:0 Std. auf den 16. Platz behaupten. Ein besonderes Lob den „Alten Herren“, die sich wirklich wie immer tapfer geschlagen haben! Vergleich mit dem Teilnehmerfeld und die Platzierung, so waren die Langener Athleten recht erfolgreich! G.W.

Reserve des KSV gewinnt in Bockenheim Erste Mannschaft vor schwerer Aufgabe in Zeilsheim

Die Reservemannschaft des KSV Langen konnte bei den Reservisten der Bockheimer Turngemeinde zu einem schönen Erfolg kommen. Bester Langener Heber war Trainer Roland Heinz, der bei einem Körpergewicht von 98,9 Kilo eine Dreikampfleistung von 310 kg erreichte, was 13,9 relative Punkte ergab. Fritz Langer, der bei nur 71,5 kg Körpergewicht auf 225,0 kg Dreikampfleistung kam, stand ihm mit 10,5 Punkten kaum nach. Im Gesamtergebnis siegte die Langener Mannschaft mit 47:20,7 Punkten, zweifelslos ein schöner Erfolg der neu formierten Mannschaft, die durch die Jugendheber Friedbert Eisele und Wilfried Scherer, sowie Scherwengewichter Jürgen Müller ergänzt wurde. In der Mannschaftswertung erzielten zuletzt jedoch nach knapp überlanger Krankheit noch nicht zu seiner Bestform fand.

Am kommenden Samstag muß die erste Mannschaft des KSV beim ASC Ffm-Zeilsheim antreten. Beide Mannschaften erzielten zuletzt nach knapp überlanger Krankheit noch nicht zu seiner Bestform fand.

Am kommenden Samstag muß die erste Mannschaft des KSV beim ASC Ffm-Zeilsheim antreten. Beide Mannschaften erzielten zuletzt jedoch nach knapp überlanger Krankheit noch nicht zu seiner Bestform fand.

Am vergangenen Samstag trat die zweite Juniorenmannschaft für die heimische Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule gegen den TV Groß-Gerau an. Man wußte, daß die Groß-Gerauer zu den schwächeren Mannschaften gehörten, und so gingen die Langener optimistisch in dieses Spiel. Zwar lagen sie nach zehn Minuten noch mit 18:12 im Rückstand, doch beunruhigte dies nicht Trainer Uwe Jahn; die Spieler selbst waren bereits daran gewöhnt, nach der ersten Viertelstunde zurückzulegen. Es kam auch tatsächlich genau so, wie in den anderen gewonnenen Spielen vorher. Nach einer nützlichen Leistungsgleichung zogen sie über einen Halbzeitstand von 26:26 bis auf 49:37 davon; dann aber ließ die Konzentration nach und der Gegner holte Punkt um Punkt auf. Kurz vor Schluß betrug der Abstand nur noch vier Punkte, doch durch geschicktes Ballhalten wurde ein knapper 52:47-Erfolg erreicht. Bester Spieler der Langener war Hessen-Auswahlspieler Jürgen Fornoff, er erzielte allein 21 Punkte.

Es spielten: Hempel, Cap, Fornoff (21), Diestelmann, Growe (3), Höper, Köhm, Pielenz (10), Reichwiltz (4), Koch, R. Schramek (14).

Vorschau: Samstag, 15. 11.: SKG Rödörf — Damen (17:45) SG 98 Darmstadt gegen Junioren I (18:00) — TV Groß-Gerau — Junioren I (18:00).

Am Samstag um 14:30 Uhr treffen sich die TV-Basketball-Junioren am Sportfeld Oberlinden, um die Arbeiten am Freiplatz fortzusetzen.



Wolfgang Growe beim Wurf



Dreistufiger Sieg der A-Junioren

Die A-Junioren überrollten im wahrsten Sinne des Wortes Ihren Gegner, den SCC Pfungstadt mit 100:14. Nur dem überaus häufigen Spielerwechsel auf Langener Seite, hatte es der SCC zu verdanken, daß seine Niederlage nicht noch erheblich höher ausfiel. Erfreulich, daß der Gegner trotz pausenloser Bestimmung seines Korbes im gesamten Spiel überaus fair war.

Nach diesem Sieg nehmen die TV A-Junioren nun mit 8:2 Punkten den 2. Tabellenplatz unter 12 Mannschaften ein und lassen für die Zukunft weitere spannungreiche Spiele erwarten.

Auf dem Sportfeld Oberlinden begannen am Sonntag die Arbeiten zur Errichtung eines festen Basketball-Freiplatzes in Selbsthilfe. Sechs TV-Basketball-Junioren, zwei TV-Basketball-Mädchen, Trainer Uwe Jahn und der Bezirksvorsitzende Jörg Jahn, sich in den größten Teil der Bäume, die dem neuen Trainingsfeld der auf inzwischen über 120 aktive Mitglieder angewachsenen Basketball-Abteilung weichen müssen. Vorbild dieser Sportanlage für ein städtischer Zuschau im Haushaltsplan 1970 zur Erstellung der Asphaltdecke erhofft wird, ist der Freiplatz in Rödörf. Die TV-Basketballer sind allerdings in der glücklichen Lage, ihre Punktspiele im Winterjahre in den Turnhallen der Stadt austragen zu können.

Der TV-Freiplatz soll helfen, den Mangel an Trainingszeiten für die rasch wachsende Zahl der Jugendlichen und Schüler (z. Z. 7. Mannschaft mit insgesamt etwa 80 Spielern und Spielern) zu lindern und leistungsreichen Nachwuchsbasketballern wie z. B. den Jugend-Hessenauswahlspielern Wolfgang Avers, Rainer Jentsch und Jürgen Fornoff Gelegenheit zu täglichem Training geben. Ein großer Vorteil ist auch die unmittelbare Nähe des Leichtathletik-Platzes und der Waldlaufstrecke. Außerdem haben die Jugendbasketballer dann endlich die Möglichkeit, sich in dem Jugendraum des TV-Clubhäuschen nach dem Training zu treffen.

Den ersten 20 Arbeitsstunden werden weitere folgen müssen. Glücklicherweise sind die beiden Basketball-Ständer schon vorhanden, sie müssen vor dem Winteranfang noch mit Rostschutzfarbe gestrichen werden.

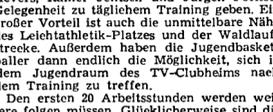
Ernueter Sieg der zweiten Juniorenmannschaft

Am vergangenen Samstag trat die zweite Juniorenmannschaft für die heimische Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule gegen den TV Groß-Gerau an. Man wußte, daß die Groß-Gerauer zu den schwächeren Mannschaften gehörten, und so gingen die Langener optimistisch in dieses Spiel. Zwar lagen sie nach zehn Minuten noch mit 18:12 im Rückstand, doch beunruhigte dies nicht Trainer Uwe Jahn; die Spieler selbst waren bereits daran gewöhnt, nach der ersten Viertelstunde zurückzulegen. Es kam auch tatsächlich genau so, wie in den anderen gewonnenen Spielen vorher. Nach einer nützlichen Leistungsgleichung zogen sie über einen Halbzeitstand von 26:26 bis auf 49:37 davon; dann aber ließ die Konzentration nach und der Gegner holte Punkt um Punkt auf. Kurz vor Schluß betrug der Abstand nur noch vier Punkte, doch durch geschicktes Ballhalten wurde ein knapper 52:47-Erfolg erreicht. Bester Spieler der Langener war Hessen-Auswahlspieler Jürgen Fornoff, er erzielte allein 21 Punkte.

Es spielten: Hempel, Cap, Fornoff (21), Diestelmann, Growe (3), Höper, Köhm, Pielenz (10), Reichwiltz (4), Koch, R. Schramek (14).

Vorschau: Samstag, 15. 11.: SKG Rödörf — Damen (17:45) SG 98 Darmstadt gegen Junioren I (18:00) — TV Groß-Gerau — Junioren I (18:00).

Am Samstag um 14:30 Uhr treffen sich die TV-Basketball-Junioren am Sportfeld Oberlinden, um die Arbeiten am Freiplatz fortzusetzen.



Freudige Gesichter nach dem knappen Sieg gegen Groß-Gerau

Bürgermeister Hans Kreiling:

Vorbildlich und uneigennützig der Stadt gedient...

Ehrungen für Dr. Eduard Betzendörfer und Dr. Heinrich Justus

In einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses ehrte Bürgermeister Hans Kreiling am Dienstagmittag zwei Männer, deren Tätigkeit für die Stadt Langen und ihre Bürger geschätzter ist als die der Stadtarchivar und Verfasser der „Geschichte der Stadt Langen“, sowie Dr. Heinrich Justus, den früheren ehrenamtlichen Leiter der Stadtbücherei.

Dr. Eduard Betzendörfer überreichte Bürgermeister Kreiling im Rahmen der Feier das von ihm neu herausgegebene Büchlein über die Langener Straßennamen. Der Feier wohnten Mitglieder des Magistrats und der Stadtvorstandesversammlung sowie andere Ehrengäste bei, darunter Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, Stadtverordneter Friedrich Jensen, die Ehefrau von Dr. Eduard Betzendörfer sowie die jetzige Leiterin der Stadtbücherei, Dipl.-Bibliothekarin Hildegard Blech.

Der Bürgermeister sagte in seiner Ansprache: „Oberstudienrat a. D. Dr. Betzendörfer und Oberstudienrat a. D. Dr. Justus waren jahrzehntlang ehrenamtlich in vorbildlicher Weise im Interesse unserer Stadt und ihrer Bürger tätig. Zwar haben die beiden Herren Körperschaften bereits am 25. Juni 1969 bei den Herren die höchste Auszeichnung dieser Stadt, die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei- und in der Stadtbücherei tätig. Somit hätten Sie eigentlich die Ehrenplakette der Stadt Langen im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten wahlverordneten Ruhestandsbedingten Haltungen Dr. Betzendörfer und Dr. Justus uneigennützig und aktiv im Stadtbücherei-



Reinecke wagt sich nach London

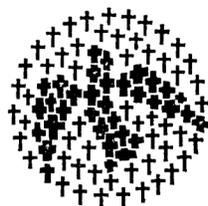
Füchse, die Golfbälle stehlen / Dachs überquerte Londoner Zebrastreifen
Trotz der Entwicklung neuer Wohnbezirke und der starken Zunahme des Verkehrs sind in London seit Kurzem immer häufiger Füchse und Dachse zu sehen. Diese überraschende Mitteilung brachte vor kurzem die Zeitschrift „London Naturelist“, die von der Londoner Naturgeschichtlichen Gesellschaft herausgegeben wird. Da ist zu lesen, daß sich die Füchse immer weiter in das Zentrum Londons vorwagen und regelmäßig in so bekannten Stadtteilen wie Hampstead, Dulwich und Putney gesichtet werden. In der Grafschaft Kent, nahe bei London, brachte eine Füchsin ihre Jungen sogar bis in einen großen Garten, um sie dort füttern zu lassen. Einige wurden so zahm, daß sie sich streicheln ließen. Ein besonderes Interesse scheint Reinecke an Golfplätzen zu haben. Mehrere Male wurde in der letzten Zeit berichtet, daß man Füchse dabei beobachtet habe, wie sie mit Golfbällen von dannen zogen.

Findige Techniker der Jungsteinzeit

Acht Meter tiefen Burggraben in den Felsen gesprengt
Zwischen 4000 und 1800 vor Christi Geburt besiedelten Jungsteinzeitmenschen im Südtiroler Eisacktal eine Wallburg. Sie hatten hervorragende Techniker. Zum Schutz der Burg, die 80 Meter über dem Eisack liegt, sprengten sie einen acht Meter tiefen Graben auf 50 Meter Länge in den gewachsenen Felsen. Die Gesteinsoberfläche wurde vermutlich durch Feuerwirkung zum Platzen gebracht, in die Ritze klopffähiges Holz geklebt und mit Wasser befeuchtet, das durch sein Ausdehnen Felsstücke gesprengte. Diese einfache Technik muß jahrzehntlang angewendet worden sein, bis der Graben genügend lang und tief war.

Behausungen, geschliffene und durchbohrte Artefakte wie Steinbeile und auch Keramikreste. Mehrere Kulturschichten lagen übereinander. Ein anderthalb Meter hoher Geröllwall aus kegelförmigen Steinen war schon früher untersucht worden.
Die Wallburg liegt auf einem 40 mal 50 Meter großen Plateau der Natzner Platte bei Neustift im Eisacktal. Nach dem Fluß zu sichern sie Stühlsänge. Ihre schwache Stelle war die Nordseite, an der der Felsen gleichmäßig nach oben verläuft. Hier wurde der Graben angelegt. Der 10 Meter breite und anderthalb Meter hohe Geröllwall kann nach Ansicht der Archäologen auch ein Munitivdepot gewesen sein. Angreifer wurden mit dem im Fluß gesammelten Stein von oben bombardiert.

Die Wallburg wurde in den letzten Wochen von Archäologen der Universität Padua untersucht. Sie entdeckten Steinfundamente von



50 JAHRE

DIENST
AM MENSCHEN
DIENST
AM FRIEDEN

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

In diesem Jahr besteht der Volksbund fünfzig Jahre
Millionen Gräber in aller Welt mahnen an das unsagbare Elend, das durch zwei Weltkriege über die Menschheit gebracht wurde. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge versteht nunmehr fünfzig Jahre seinen Dienst an den Kriegstoten als ein Werk der Menschlichkeit. Er arbeitet damit für die Völkerverständigung und Versöhnung. Durch die Erhaltung der Soldatenfriedhöfe will er verhindern, daß das Opfer dieser Menschen vergessen wird. Damit arbeitet er für den Frieden, denn was könnte eine größere Mahnung sein als die Gräber der Kriegsopter in aller Welt.

Die besonderen Aufgaben
Das Aufgabengebiet des Volksbundes ist mit dem Ausbau der Friedhöfe nicht erschöpft. Das Leid der Angehörigen zu lindern, ist ein wesentliches Anliegen. Er hilft bei dem Besuch der Gräber und legt an Gedenktagen Blumen nieder. Der Volkstrauertag ist eine Schöpfung des Volksbundes. Mit ihm soll das Gedenken an die Toten und die mahnende Verpflichtung zum Frieden wachgehalten werden. Der Volksbund will vermeiden, daß die ungeheuren Opfer in der Hast des Alltagsbetriebes vergessen werden.

Wie wird man Mitglied?
Die Mitgliedschaft des Volksbundes ist ganz einfach zu erwerben. Durch eine formlose Beitrittserklärung beim Landesverband Hessen in Frankfurt-M., Sandweg 7, oder bei jedem Kreisverband und jeder Ortsgruppe gehören Sie zu uns. Der Jahres-Mindestbeitrag beträgt 6.- DM. Jedem Mitglied wird das Mitteilungsblatt „Kriegsgräberfürsorge“ kostenlos zugesandt, in dem der Volksbund laufend über seine Arbeit berichtet.
Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die abgedruckte Beitrittserklärung soll Ihnen die Anmeldung erleichtern.

Spenden
sind neben den Mitgliedsbeiträgen die finanziellen Voraussetzungen, damit der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die vielseitigen Aufgaben im Dienst an den Toten der Kriege und deren Angehörigen verwirklichen kann.
Wenn aus irgendeinem Grund kein Sammler zu Ihnen kommt, können Sie trotzdem durch Überweisung einer Spende unsere Arbeit unterstützen: Postcheckkonto Ffm. Nr. 34 464
Effektenbank, Ffm., Konto-Nr. 35130
Hessische Landesbank, Ffm., Konto-Nr. 10475
Für jede Spende ab 5.- DM erhalten Sie eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt (steuerbegünstigt).

Ich bin bereit, den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen, und will mit einem jährlichen Beitrag von DM..... das Mitteilungsblatt „Kriegsgräberfürsorge“ kostenlos zugesandt bekommen.

Name _____
Vorname _____
Postleitzahl _____ Ort _____
Straße _____
Datum _____

Der Volksbund braucht die Hilfe aller bei der Durchführung seiner Aufgaben

Millionen Gräber sind zu betreuen. Diese Arbeit kann nicht nur von einigen Wenigen bewältigt werden. Deswegen sind alle aufgerufen, mitzuwirken. Wie kann man helfen? Der Volksbund bittet alle diejenigen, die sich angesprochen fühlen, um Ihre Mitarbeit. Außerdem ruft er jährlich einmal zu einer Spendenaktion auf. Diese findet 1969 vom 12. bis 23. November statt. Wenn der Sammler vor Ihre Tür kommt oder Ihnen eine Sammelbüchse entgegenhält, denken Sie bitte daran, daß Millionen Gräber auf Pflege warten.

Werbung

John Byrd ist Autverkäufer in New York. Er fährt oft Workswagen, die an der hinteren Stoßstange Reklamesprüche tragen. Dieser Tage kam John Byrd mit einem leuchtend roten Sportmodell nach Hause. Sofort beschleunigte die Getto den Wagen für eine Fahrt zum Einkauf. Nach einer Stunde kam sie ganz außer sich zurück. Alle männlichen Fahrer hatten ihr nachgehupt und gelächelt. Sie konnte sich das nicht erklären. Kein Wunder, denn sie hatte nicht bemerkt, daß an der hinteren Stoßstange in großen gelben Buchstaben stand: „Ich kesse weniger, als Sie glauben!“

Computer dringen überall ein

Rechengehirn für Ärzte / 35 000 Krankheitsdiagnosen gespeichert / Hilfe bei Diagnose
Die Computer rücken an! Die elektronische Datenverarbeitung breitet sich in der Bundesrepublik immer mehr aus. Anfang 1968 waren in der Bundesrepublik 4000 Computer mit einem Jahresaufwand von insgesamt 1,2 Milliarden Mark installiert. 1975 dürften es rund 12 000 Computer mit einem Jahresaufwand von drei Milliarden Mark sein. Der Gesamtaufwand für die Computerverarbeitung wird dann rund zehn Milliarden Mark betragen.



Derzeit haben deutsche Firmen an der Anzahl der installierten Computer einen Anteil von 14 Prozent, amerikanische Firmen einen von 85 Prozent. Deutsche Firmen erwarten, daß sich dieser Anteil in den nächsten Jahren stark zu ihren Gunsten verschieben wird. 1949 bis 1968 hat sich die Zahl der in der Bundesrepublik arbeitenden Computer um das 41-fache vermehrt. Die Computerindustrie ist nach allgemeiner Ansicht zur Zeit die am schnellsten wachsende Industrie. Dabei wächst der Computerbestand in Europa schneller als in den USA. Zu diesen Ergebnissen kommen Mitarbeiter des Kernforschungszentrums Karlsruhe in einer Studie über den Einsatz elektronischer Datenverarbeitungsanlagen in Deutschland.
Schon 1967 hat der Bundesminister für wissenschaftliche Forschung damit begonnen, die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung gezielt zu fördern.

Auch im Bereich der Medizin sollen in Zukunft verstärkt Computer eingesetzt werden. Sie sollen den Arzt in der Diagnostik und Therapie unterstützen und ihm die Befunddokumentation und den schnellen Zugriff zu früheren Krankheitsfällen erleichtern. Die zunehmenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der modernen Medizin haben ein enormes Anwachsen der Informationen mit sich gebracht. Sie können nur noch mit elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erforscht und ausgewertet werden. Mit Intensität wird an den Planungen zur Errichtung einer Datenbank für medizinische Diagnostik gearbeitet. Das Ziel: Der über ein Datengerät an einem Zentralcomputer angeschlossene Arzt soll anhand der Krankheits-symptome eines Patienten bei der medizinischen Datenbank Rat für die Diagnose holen können. Das System soll den Arzt besonders bei dringenden und schwierigen Diagnosen unterstützen. Der optimale Untersuchungsablauf soll von der Maschine vorgeschlagen werden.

Für die Erkennung der Krankheit soll der Computer alle bereits für diesen Patienten und allgemeine Informationen über eine bestimmte Krankheit, die in ihm gespeichert sind, berücksichtigen. Ergebnisse von Laboruntersuchungen und Daten über die Messungen von Körperfunktionen sollen der Datenverarbeitungsanlage jeweils sofort zugeleitet werden. Es wird daran gedacht, die Symptome von insgesamt 35 000 Krankheiten zu speichern. Zunächst sollen jedoch folgende Krankheitsgruppen erfaßt werden: Vergiftung, Bewußtlosigkeit, Schilddrüsenerkrankungen, Herz-, Blut-, Nieren- und psychoneurologische Erkrankungen.

Gurgelnd heulten die Granaten

Der Türkenhut / Von Hellmut Kleffel

Wir lagen vor Kiew. Der Vernarsch mit seinen Anströmungen war zum Stehen gekommen. Es war die Mitte Juli und die Sonne brannte. Fingerdick lag der Staub auf den Blättern der Bäume und Sträucher. Die Uniformen waren weiß davon, und der Schweiß fraß sich beidend in die verstopften Poren. Die Batterie war in einem bewaldeten Hang in Stellung gegangen, die Geschütze hatten sich auf die Bunker vor der goldenen Stadt, die noch keiner von uns je gesehen hatte, eingeschossen, und die Bedienungsummarmen sich abwechselnd, hinten beim Treß, in einem Bach.

Der Weg dorthin führte über eine kahle, das heißt weder von Häusern noch Bäumen bestandene Höhe, die dennoch wegen der vielen tausend darauf wachsenden Tomaten wie ein riesenhaft unförmiger, reter Türkenhut weithin sichtbar war. Mein Gott! war das ein Leuchten! Nicht auszudenken für einen, der es nicht selber gesehen hat. Wie man ja auch die Schönheit der blühenden Steppe nicht schildern kann, wie wir sie, zwei Jahre später nördlich vom Kaukasus fanden. Dieses Tomatenfeld also, auf dem ich alsbald mit der fröhlichen Bezeichnung „Türkenhut“ zu sehen, mußte durchschritten werden, wenn man von vorn zum Treß oder umgekehrt von

Junge Russin ihn nicht nur verstanden hatte, sondern in unserer Sprache zu erwidern wußte. Was lag da näher, als daß die beiden sich zueinander setzten, um ein wenig zu plauschen. Es war schon dunkel, wenn man von Dunkelheit in diesen Sommernächten überhaupt reden konnte, als sie sich trennten. Und, ob verabredet oder nicht, das wußte keiner so sagen, den Jüngern ersten Zusammentreffen an trafen sich die beiden, der deutsche Soldat und das russische Mädchen, wenn die Sonne eben vorankehrte. Sie sprachen, aber und lachten miteinander. Ja, ein Kerperal erzählte, er habe sie gar einmal gesehen hören, weiß Gott! vielleicht küßten sie sich ja auch. Wer denn, beim Himmel, wer konnte auch wissen, ob nicht jene beiden Menschen füreinander bestimmt waren? Es sprach sich herum, daß der lange Gert eine Russin habe, doch niemand fand etwas dabei, und jeder ließ ihn gewähren. Wir kannten ihn doch, und, was ging es uns an!

Dann, eines Abends, fing der Russe zu tremeln an. Gurgelnd heulten die Granaten über unsere Stellung hinweg und schlugen, hohe Erdfontänen in den Himmel treibend, auf dem Türkenhut ein. Länger als eine Stunde gruben sie das Tomatenfeld um, und als die Kanonen schwiegen, war nichts von dem Leuchten mehr, das uns bis dahin so entzückt und dem Berg seinen Namen gegeben hatte. Diese Veränderung einer Landschaft an sich war etwas durchaus Alltägliches. Und es wäre unserem Erinnern sicher verloren gegangen, wenn... nun, wenn man nicht am Tage darauf Gert Tomaten in den Armen eben jenes russischen Mädchens und beide tot, angetroffen hätte. Sie waren fast unverletzt. Der Luftdruck einer unmittelbaren in ihrer Nähe krepitierten Granate mußte sie getötet haben. Man begrub sie, wo man sie gefunden hatte, und setzte das Kreuz auf den Hügel.

KLAGEN UND FRAGEN

Klage dem, der früh geschlafen,
Nicht im bangeren Geseufzen.
Jhm, dem noch im tiefsten Seidenen
Nicht das Herz zerging als brach!
Stage nicht, was er erstrebte.
Nicht, was Großes er gebat!
Stage nicht, wie lang er lebte,
Tut wie lang er glücklich war!

HERMANN MERGCRAPP

dert zur Batterie wollte. Anfangs ging alles gut. Dann aber mochten die Russen die allzu häufigen Bewegungen beobachtet haben, und, obwohl sonst untätig in diesen Tagen, deckten den Berg zu den verschlehtesten Zeiten mit Granaten zu. Ein Umweg wurde erkundet, und das Tomatenfeld mit einem Fernsprechrath mit Tafeln, auf denen stand, daß das Durchschreiten des Tomatenfeldes verboten sei, eingezäunt.
Die Kanoniere ließen sich dadurch nicht erschrecken. Sie versuchten die Zeiten des Anschusses zu berechnen und sparten sie aus. Man bedenke den Unverstand! Wegen ein paar Tomaten sein Leben zu riskieren! Aber es waren sie nun einmal.

Mit den anderen machte sich auch Gert Tensen alltätig auf, vom Türkenhut seinen Tribut zu fernern. Er war einer der größten unserer Batterie, Frelwilliger, und nur wegen eines Augenfehlers nicht zu Infanterie gehen können. Er war ein gutmütiger Kerl. Ein wenig verspottet, und, wenn ihm Unbehagen, doch eine prächtige Haut. Dem also erging es, wie ich später erfahren habe, es: Eines Nachmittags, spät schon, fast vor Sonnenuntergang, war er, mitten im Feld der leuchtenden Tomaten, einem Bauernmädchen begegnet, das, wie viele der Frauen aus dem nahen Dorf, ebenfalls, seine Schürze mit Früchten zu füllen, gekommen war. Er hatte es scherzend angemerkt, und mit Staunen erfahren, daß die

Die Dreizehnte
E. T. A. Hoffmann hatte wieder einmal in Berlin bei Lütler und Wegener so lange mit seinem Freunde Ludwig Devrient gezoigt, bis er unter den Tisch sank. Als er wieder aufwachte, war Devrient schon fort; der Kellner präsentierte ihm die Rechnung.
„Was, dreizehn Flaschen haben Sie mir aufgegeben?“ fragte er. „Achtzehn,“ antwortete der Mann erstaunt. „Aber das ist ein Fehler,“ sagte er; „mein Magen faßt ja gerade nur zwölf Flaschen!“
„Deshalb ist Ihnen auch die dreizehnte in den Kopf gestiegen“, antwortete der Kellner schlagfertig.

Die Heimat sah er nicht wieder

Ein Soldat nahm Abschied / Von Albert Buck

Als an jenem Junisonntag der unglückselige Feldzug gegen Rußland begann, ritt ich morgens gegen vier Uhr an der Infanterie der Freiherren von K., derzeit Major der Panzerwaffe, in den beginnenden Tag. Mein Regiment war als Ersatzinheit in einem westpreußischen Städtchen stationiert. Major von K. hatte sich im Balkanfeldzug ausgezeichnet, war dort verwundet worden und bis zur Wiederherstellung seiner Fronttauglichkeit unersetzlich der Besatzung zugeteilt gewesen. Nun rief ihn ein dringender Befehl zu seiner Panzertruppe zurück.

Diese lag marschbereit auf einem Truppenübungsplatz etwa zwanzig Kilometer südlich unserer Stützpunkte. Da die Transportlage keine Abstellung eines Kraftfahrzeuges erlaubte, war Freiherr von K. gehalten, sich zu Pferde an den befohlenen Ort zu begeben. Ich hatte Orden, ihn zu begleiten, um das ledige Pferd wieder zurückzubringen.
Es war ein schöner Ritt durch den morgensstillen Buchenwald. Seine sandigen Richtwege ließen keinen Hufschlag hörbar werden. Nur das rhythmische Klirren des Lederzeuges, das gelegentliche Schnauben der Pferde und der Gesang der Schwarzdrosseln waren zu vernehmen. Major von K. kannte hier Weg und Stieg, denn sein Vater war in der Nähe geboren; der kleine Herrnsitz mußte irgendwo an unserem Wege liegen.

Der junge Offizier erzählte, er habe bereits am Abend zuvor seinen Angehörigen Lebewohl gesagt, wolle aber doch noch einmal über die Majer dieses friedlichen Bild. Vorsichtig plüschte er zwei rote Rosen aus dem Speiser und warf sie nacheinander auf das weisse Deckbett seiner Schwester. Dann wendete er sein Pferd um und schaute sich nach dem kleinen Hof in Galopp; ich hatte Mühe, ihm zu folgen.
Ohne ein weiteres Wort gesprochen zu haben, erreichten wir das Heerlager des Truppenübungsplatzes. Die Panzer fermierten sich bereits zum Abmarsch. Freiherr von K. sah ab und meldete sich bei seinem Vorgesetzten. Dann rollte der eisener Heerwurm wie eine Lawine des Schicksals nach Osten. Der Major stand im offenen Turmuck eines Fahrzeuges; ich salutierte, aber er sah mich nicht. Dröhnend verschwand die Armada im Morgennebel der Flußniederung.
Freiherr von K. sah seine Heimat nie wieder. Er fiel schon im ersten Monat des Feldzuges bei Smolensk.

„Wie hätte ich glaubt, jemals wieder ein Bild von dir zu sehen.“
Hilflos stand die gebeugte Frau neben dem Grab des fremden Gefallenen und sah auf die schluchzende Mutter hinab. Dann faßte sie per Ersatzteil und zurückhaltend unter deren Arm. Nur mit viel Mühe gelang es der Niedriggesehenen, sich wieder aufzurichten. Ihr Gesicht war tränentropfend.
„Mein!“ sagte sie. „Der hier links, das ist unser Wolfgang.“
Die kleine Frau nickte und zeigte auf den anderen Soldaten. „Das ist meiner, er ist im August 1944 gefallen. Er hieß Bernd. Es war mein einziger Junge.“
„Bernd? Dann war es bestimmt der Freund von Wolfgang, von dem er mir so oft geschrieben hatte.“ Sie wollte das Bild zurückgeben. Aber die gebeugte Frau nahm es nicht.
„Behalten Sie.“
„Nein, das kann ich doch nicht. Der Wind hat es Ihnen vom Scheß geweht. Sie hängen sicher sehr an dem Bild.“
Aber die kleine Frau schüttelte den Kopf. „Stunde des letzten Abschieds. Wie sehr mich ist dieses Gefühl? Gut, es ist in der Welt nicht ein, der es ganz erfassen kann? Die Frau, die Mutter? Wer weiß es...“
Eine kleine Windböe vom Walde her blies über den Grabacker, wedelte mit den schwarzen Seidenhemden und blühenreichen Frauen, umschmeichelte frische Blumen auf ihren Gräbern und faßte auf dem Scheß einer gebeugten Mutter in den kleinen Stapel Briefe und Pates und trieb sie einige Schritte vor sich her. Sie hielt die Frau ihres kostbaren Schatzes wieder eingesamlet, bis auf ein Bild. Es war einige Grabsteine weiter gelagert und ver den Füßen einer großen, schlanken Frau liegen geblieben.

Sie hörte das Weinen der Knienden

Das Bild des Sohnes / Erzählung von C. K. Falan

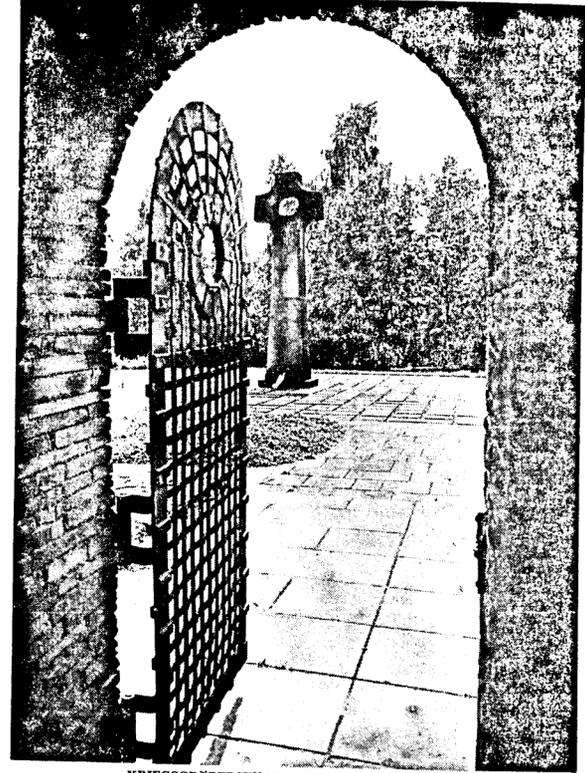
Das Grabfeld schien ehne Ende zu sein. Der Wald im Hintergrund bildete keinen Abschluß, sondern war das dunkle Sinnbild der Unendlichkeit, in die hinein sich die Grabsteine von Saint-André-de-Leure fortsetzten. Der Wind trug den herbstillen Duft kniehoher Blätter herüber. Eine weiße Senne reflektierte von den hellen Wäldern. 19 794 deutsche Soldaten ruhen hier.
Viele Steinkreuze sind einsam geblieben wie der Tod. Niemand der Angehörigen konnte kommen, denn ihre Gräber wiederum liegen irgendwo an den langen Straßen der Flucht, liegen in irgendeiner Stadt unter den Hügel der Opfer brennender Straßenzüge.
Auch an diesem welkenlesen, seldemantigen Herbsttag mit der Ahnung des kommenden Winters, mit der Ahnung der Stürme vom Meer hatte der große Reisebus nur wenige einsame Frauen gebracht. Sie standen nun weitverstreut zwischen den Grabreihen. Einige hatten sich kleine Klappstühlen gekauft, um vor dem Grab des Mannes, den sie liebten, in langer stiller Andacht voller Erinnerungen verweilen zu können, seine letzten Briefe zu lesen, seine Bilder zu betrachten.

Welch einen unbeschreiblichen Inhalt haben diese Stunden? Ist alles vergessen, was der Sehne der Mutter an Schmerzen und Leid bezieht hat, der Mann der Frau? Zählen nur die schönen und glücklichen Stunden? Ist alles vergeben, alles mit dem Mann vergangen? Die Frauen sind älter geworden. Aber Sohn und Mann leben in der Erinnerung wie ein einziger Brief. Seine Sachen verstreut in einer kleinen Tasche, aber auf der Flucht ist sie mir abgenommen worden. Seitdem war ich ganz allein, ganz allein.
Die Windböe war hingest über das Grabfeld hinweggezogen. Nichts war geschehen. Noch immer schaute der Friedhof ohne Ende zu sein. Der dunkle Wald verströmte nach wie vor seinen herbstillen Duft. Das schlankes Kreuz der Geknickten rückte sich in der Ferne in den seitigen Himmel über der Normandie. Wer wirklich nichts geschehen?

Wer der Auferstehung gewiß ist...

Erinnerung, die aus der Hoffnung lebt

Erinnerung ist eine Kestabkeit, und die Ruhestätten der Toten an die Sitten der Erinnerung unschließen einen großen Reichtum. Aber es ist ein Reichtum, der zur Hälfte dem Tode gehört, der Vergangenheit, dem Niemandem. Wieder, wir sind Teilhaber des Todes und des Lebens. Wieder, wenn unsere Liebe die Grabsteine aufsucht. Der Tod ist in jeder Hinsicht eine bittere Armut, ein Mangel und ein Leid, und wir werden des Reichtums der Liebe nur inne in den Schatten, die aus der Vergangenheit in unser Leben fallen. Die bloße Erinnerung ist keine Kraft, sondern ein Mangel. Sie wird zur Kraft und zum Reichtum allein durch die Hoffnung.
Die Hoffnung nämlich bestätigt und bejaht unsere Liebe in der Liebe Gottes. Sie sagt, daß unsere Liebe nicht im Schmerz endet und hernach nur Vergangenheit ist, sondern daß sie sich in Freude erfüllt und — Ewigkeit wird. Die Hoffnung sagt, daß unsere Liebe nicht nur unsere sterbliche und irdische Liebe ist, sondern durch die Heftung ein Teil der göttlichen und ewigen Liebe. Wer der Auferstehung des ewigen Lebens gewiß ist, steht an den Gräbern nicht als ein Teilhaber des Todes, sondern als ein Teilhaber des Lebens, das ewig Leben ist.
Auch die Christen von heute leben oft in einer ängstlichen und kleintlichen Heftung. Die christliche Heftung ist weithin zu einem Ornament des Todes geworden, wir überdecken mit ihr weithin unsere Heftungslosigkeit. Wir leben viel stärker aus der Erinnerung als aus der Hoffnung, und deshalb können wir uns auch nicht wundern, wenn unsere Erinnerung immer mehr zu einer armen Zeremonie wird.
Gottes Liebe aber will, daß an den Gräbern nur die Erinnerung ein Recht hat, die aus der Heftung lebt. Denn durch die Hoffnung wird unsere Erinnerung reich, mächtig und würdig. Sie hat teil an dem Leben, das stärker ist als der Tod.



KRIEGSGRÄBERSTÄTTE IN WEISKIRCHEN/SAAR

Lemminge wieder auf dem Marsch

Unerklärlicher Wanderinstinkt / Abermillionen Tiere ertrinken im Meer

In Nordschweden sind zur Zeit wieder Millionen von Lemmingen auf Wanderschaft. In endlosen Zügen geordnet, ziehen die Wühlmäuse durch die skandinavische Landschaft und eilen auf geradem Wege dem Meer zu. Es gibt nichts, was diese Nagerschwärme aufzuhalten vermag. Sie nehmen jedes Hindernis, das sich ihnen auf diesem Weg entgegenstellt. Wie die Heuschrecken fallen sie über die Siedlungen her, auf die sie bei ihrem Todesmarsch stoßen. Sie fressen sich durch Gärten und Felder.

Von Abhängen und Felsen stürzen sie sich hinab, und wenn Hunderte dabei zugrunde gehen. Nichts kann sie von der einmal eingeschlagenen Marschrichtung abbringen. Keinen



Der Lemming, eine hamsterähnliche Wühlmaus, ernährt sich von Wurzeln, Moos und Flechten. Foto: Feldmann

Hindernisse wollen sie ausweichen, selbst große Felshänge rennen sie an, beladen zornig in den Stein oder kratzen mit ihren Nägeln, bis sie schließlich den Weg um den Felsen gefunden haben. Flüsse werden durchschwommen und steigende Berge überwinden.

Kommen sie an das Meer, dann geht es ohne Ueberlegung in die Fluten hinein. Die kleinen Nager schwimmen, bis ihre Kraft erlischt, und sie sind noch im Tode bemüht, die einmal eingeschlagene Richtung einzuhalten. So verstreuen sie sich wie ein Augenzeuge berichtet, während die ersten bereits ertrunken, eine rettende Insel, die für die meisten in noch erreichbarer Nähe lag.

Obwohl Lemminge in Kolonien zusammenleben, sind sie untereinander unverträglich, bissig und feindselig. Darin gleichen sie ihren größeren Vettern, den Hamstern, die auch gern



UNSER HAUSARZT BERÄT SIE

Akne-Pusteln - Stigma der Pubertät

Wenn sich Pusteln und Knötchen auf der Haut von Jugendlichen zeigen, lächeln viele Erwachsene nickend: Die Kinder kommen eben in „diesem“ Alter, die Pubertät mit all ihren Nöten, Ängsten und verwundlichen Gefühlen gibt der Umwelt mit der berühmten Akne vulgaris ein deutlich sicheres Zeichen. „Das geht wieder vorbei“, sagen manche Eltern und verwählen auf ihre eigene Jugend. Tatsächlich ist die Veranlagung zur Akne vererblich.

Das ist freilich noch lange kein Grund, die Sache auf die leichte Schulter zu nehmen: In hartnäckigen Fällen wird die permanente Verunstaltung vor allem des Gesichtes zur Verunsicherung der Betroffenen, die den jungen Menschen schwer zu schaffen machen kann.

Es kursieren tausend Hausmittelchen und Familienrezepte gegen die Knötchen. So am sichersten ist freilich der Gang zum Arzt. Zwar sind sich die Mediziner immer noch nicht endgültig einig über die Ursachen der Akne, doch besteht darin, festzustellen, daß die Hauptursache in hormonellen Störungen besteht. Das geht beispielsweise daraus hervor, daß die Akne bevorzugt in der Pubertät, einer Zeit hormoneller Umstellung, sowie kurz vor der Menstruation bei Frauen auftritt, wenn der Östrogenspiegel absinkt. Die Akne ist eine Erkrankung des Follikel- und Talgdrüsen-Apparates der Haut mit Störung des Verhornungsorgans. Eine Hormonbehandlung ist reparabel, können durch kosmetische Mittel auf ein erträgliches Maß gemildert werden.

Dr. med. U.

Jedem Bürger seine Anti-Streik-Ausrüstung

In Paris entstand die erste Vereinigung zum besseren Ueberleben bei Streiks

In allen Ländern häufen sich die Streiks und ganz besonders ist Frankreich von denartigen Arbeitsniederlegungen betroffen. So ist es nicht verwunderlich, daß die Bürger jenseits des Rheins die ersten waren, die eine Vereinigung zum besseren Ueberleben bei Streiks gründeten. Die Vereinigung trägt den Namen „Citoyens usagers légitimes“, abgekürzt: C. U. L. S. Zweck der Vereinigung ist es, bei Streik jedem Bürger mit Rat und Tat zu helfen.

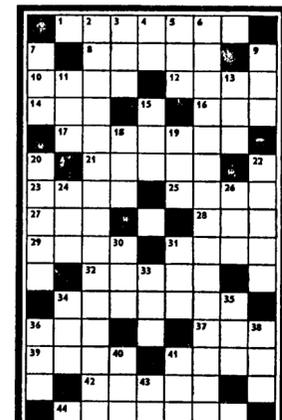
Die Vereinigung empfiehlt, daß sich jeder Bürger eine Anti-Streik-Ausrüstung zulegt, bestehend aus:

- Kräftige Schuhe, möglichst auch Rollschuhe und zusammenlegbares Fahrrad (für Fälle, bei denen die Bediensteten der öffentlichen Verkehrsbetriebe in einen Streik ausbrechen).
- Ein wasserdichter Sack, der alles zum Ueberleben enthält wie Lebensmittel in Dosen, Vitaminablätteln, Kaugummi (zur Beruhigung der Nerven), Abführmittel, Kopfschmerzmittel, Toilettenartikel, Kerzen, Streichhölzer usw.

Die Vereinigung zum besseren Ueberleben bei Streiks veranstaltet außerdem regelmäßig die Woche Unterrichtsabende über das beste Handeln der einzelnen bei Streiksituationen. „Der Streik ist aus unserer modernen Zivilisation nicht mehr wegzudenken und es wird zu immer größeren und zahlreicheren Arbeitsniederlegungen kommen“, erklärte einer der Geschäftsführer der neuen Vereinigung. „Dieser Entwicklung darf man nicht untätig zusehen. Es bleibt nur eine Möglichkeit: rechtzeitig vorbeugen um durch gemeinschaftliches Handeln der Situation ruhig und gewappnet gegenüberstehen zu können!“

Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Mißtrauen, Zweifel, 8. Stadt in Jugoslawien, 10. Spielkartenfarbe, 12. Vorzeichen, 14. Abk. für Titel, 16. Vortrags-, 17. Nebenfluß der Pissa in Ostrp, 21. Schreibgerät, 23. Obst- oder Fleischflüssigkeit, 25. Teil des Fußes, 27. engl. Elefant, 28. Roman von Klingling, 29. Schotennock, 31. Bronzezeit, Blastinstrument, 32. Stadt in d. Schweiz, 34. Stadt in der Mark Brandenburg, 36. Windselle, 37. Einfaß, 39. Draht-Mann-Kapelle, 41. Oper von Verdi, 42. Schnellkreisel/Kurzf., 44. Ort bei Straubing.



Senkrecht: 2. Pilzart, 3. latein. Ich, 4. Zeichen für Proseidym, 5. portug. Sankt, 8. Einschreibung an Hochschulen, 7. Abk. für einen Monatsname, 9. Donaunacht, 11. Faltung, 18. Hohlwimper, 19. Nebenfluß der Warthe, 20. Stadt in Japan, 22. Tätigkeit der Lungen, 24. Kalifenname, 26. engl. Anrede, 30. Handlung, 31. Abk. für ledig, 33. Teil der Windrose, 34. unverfälscht, 35. Abk. für moderat, 36. Abk. für Limited, 38. selten, 40. Kfz.-Kennz. Ottendorf, 41. Ruinenstadt in der Türkei, 43. span. Artikel.

Konsonantenverhau
w n d b n a z t g v r k t n k m l
n h t r i w n l g r t n

Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

- 1 21 20 17 8 21 22 16
- 2 17 12 18 22 19 7 20
- 3 15 19 17 8 22 19
- 4 16 15 19 3 22 14
- 5 20 19 18 22 6 12 21
- 6 19 12 18 22 19 7
- 7 20 10 13 17 22 19
- 8 14 16 15 19 3 22 14
- 9 22 19 13 20 12 19
- 10 8 20 14 10 16 4 22
- 11 14 20 8 16 22 17 4
- 12 17 22 14 22 13 22 21
- 13 22 22 14 20 18 5
- 14 22 14 20 11 22
- 15 19 22 19 12 20

Die ersten und vierten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen Singvogel.

Wortfragmente

der - enis - wann - amvo - tagv - icht
lgt - erlo - ala - änd - rena - chth
lgt - ndem - ge -

Mixrätsel

Untenstehende Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe der angeführten Bedeutungen entstehen, deren Anfangsbuchstaben - in gegebener Reihenfolge gelesen - den Titel einer Oper von Schillings ergeben.
Krumme + Zeit + Sera = Ritterorden
Bonne + Arom + Obst = Marine Dienstgrad
Klaus + Nennel + Ode = frz. Insel bei Austral.
Helge + Rille + Ani = kath. Gedenktag
Stich + Tein + Elen = europ. Staat
Prunk + Tinte + Ion = Anw. von Satzzeichen
Russe + Hase + Inu = Stadt a. d. Wippen
Stern + Zarna + Mono = amerik. Strom

Silben-Domino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zwischen den Wörtern ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des nächstfolgenden Wortes sind.

16 - ja - wa - wa - darm - rat - gen - pan - stad - te.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ab - an - be - bo - del ein - fra - ga - ge - ge - ge - gen - ge - lei - lun - nen - nil - nung - Orts - pfe - reich - rin - schlich - sta - ta - te - te - te - te - te - ter - tritt - ur - wei - zlich - sind 10 Wörter folgender doppel- zähliger Bedeutungen zu bilden:

1. psychologische Prüfungen vornehmende griech. Göttin
2. Atmungsorgane eines Klosters
3. Erzählung über einen Auerhahn
4. mit Föden stößender Führer
5. Ausdehnung eines großen Staates
6. Prähler einer kleinen Anstaltung
7. den Kranken helfende Regenart
8. neugierige alte Schuflade
9. malerische Darstellung eines unbestimmten Artikels
10. an einem afrikan. Strom behelmeter

Schüttelrätsel

Bar - Rinde - eigen - Urne - Neld - Aus.

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Strom in Vorderasien

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. Ramses, 7. Staube, 13. Kull, 15. Reportage, 16. NATO, 19. Eleve, 21. Dom, 22. Oka, 23. Ötzer, 24. Narr, 28. smart, 29. Nero, 29. Spaller, 32. Ern, 33. Dilemma, 35. Saar, 37. Oere, 39. Ute, 40. Spur, 41. Tell, 42. uni, 44. Etat, 46. Bass, 48. Traenke, 51. Aar, 53. separat, 57. Udet, 58. Ammon, 60. Nane, 61. Altar, 63. Rat, 64. Pops, 68. Sigel, 68. Neon, 88. Karawane, 71. Leda, 72. Tandem, 73. Tertia. - Senkrecht: 1. Aul, 2. Rivale, 3. Mr., 4. seo, 5. Epos, 6. Sommer, 7. Storm, 8. Takt, 9. Aga, 10. UE, 11. Entree, 12. Ate, 13. kees, 14. Lena, 17. Atom, 18. Oria, 20. Eri, 23. Oel, 25. Respekt, 27. Ar, 28. Nielsen, 30. Pater, 31. Raut, 33. Dress, 34. Mensa, 36. Ara, 38. Eta, 43. Pedant, 45. Tamiam, 46. Broket, 47. Manila, 48. Tran, 49. Auto, 50. Ner, 52. Am, 54. Pps, 55. Faser, 58. Tula, 68. Aare, 59. None, 62. Leu, 63. Rad, 65. Ser, 67. Ede, 69. kn 70. N. T.

Um ein Haar

Artistenroman von Nora Osten / Roman-Verlag Hubert Erber · München 15

1. Fortsetzung

Meine Mutter ist schon lange tot, sie war ein Fischmädchen aus Neapel. Schon habe ich nie manden auf der Welt. Und verheiratet war ich noch nicht. Zufrieden?"

"Zufrieden! Ich bin glücklich, so glücklich! Es ist mir ja so gleichgültig, woher du kommst und wo du bist. Ich habe auch nie eine Mutter gehabt. Schon bald nach meiner Geburt verschwand sie in Nacht und Nebel. Es war nicht leicht für meinen Vater."

Nach einem Jahr heirateten sie, die achtzehnjährige, kindliche Ruth und der ungebärdige Charly.

Jetzt schob sich eine Wolke vor den Mond. Vergeblich wartete Ruth auf sein Wiederauftauchen, er bleibt verschunden.

Sie geht zurück in das Zimmer. Doch sie muß sich nicht wieder niedersetzen. So stark spricht sie das Kind, das in einem Monat auf die Welt kommen soll.

Das Lachen und Rufen draußen auf dem Marktplatz ist verstummt, eine unheimliche Stille umgibt sie wieder.

"Das ist Charlys letzter Auftritt. Gott sei Dank! Seit meinem Ausfall muß der Arme wie ein Wahnsinniger arbeiten, auch Vater. Nein, wir haben es nicht leicht. Aber trotzdem kommen wir vorwärts. Durst Charly. Er ist ein Genie. Ich liebe ihn. Ich möchte einen Sohn bekommen. Der muß genau so sein wie er. Liebling, paß auf Bitte, paß auf!"

Unruhig blickt sie durch das Fenster hinaus. Nein, der Mond ist noch immer verschwunden. Eine schwere, schwarze Wolke verbirgt ihn, so daß die Nacht beängstigend dunkel ist.

In diesem Augenblick gibt ein Schrei durch die Nacht, ein Entsetzenerschrei aus vielen, vielen Kehlen.

Ruth weiß, was dieser Schrei zu bedeuten hat. Es handelt sich um Charly, nur um ihn!

Lähmendes Entsetzen ergreift sie. Eine eiskalte Hand greift nach ihrem Herzen.

Charly! Sie spürt, wie ihre Knie zu zittern beginnen. Schwer stützt sie sich auf das Fensterbrett. Ist er abgestürzt? Nein, es kann nicht wahr sein! Er konnte noch das Sell erhaschen, ganz bestimmt! Er ist doch so geschickt, es kann ihm einfach nichts passieren.

Und selbst, wenn er abgestürzt, vielleicht ist er nicht schwer verletzt. Das Seil wurde diesmal nur sechs Meter hoch gespannt, sechs Meter. Das ist nicht viel. Viel-

heriges Dasein ausmachte. Er verkauft rasch und nicht besonders gut, doch der Erlös genügt, um ein kleines Gasthaus am Rande eines Marktfleckens zu erwerben. Er gibt ihm den Namen „Zum tanzenden Bären“. Eine alte, schwerhörige Magd hilft ihm in der Wirtschaft, er selbst bedient seine Gäste, als ob er nie etwas anderes gemacht hätte. Die Bewohner der Gegend suchen gerne die „Tanzenden Bären“ auf, es riecht dort ein wenig nach weiter West, nach Abenteuer und fernem Landern.

"Nun, Berto, erzähl doch einmal etwas Interessantes", meint ein Dauer. „Du mußt doch allerdings erlebt haben, nicht?"

"Ja, ja, ich habe schon etwas erlebt", sagt der Wert. „Zum Beispiel die Sache mit dem Elefanten. Ich war damals ein junger Bursch und arbeitete bei einem großen Zirkus. Der eine Elefant hieß Kuli und war ein besonders kluges Tier. Die Nummer mit ihm war eine große Sache. Ich mußte mich auf den Boden legen; Kuli schritt über mich. Mit dem rechten Hinterfuß hatte er meine Nase zu kitzeln. Für die Zuschauer sah es recht gefährlich aus. Hunderte von Leuten riefen Und dann, eines schönen Tages, schnappte der Elefant plötzlich über. Er war halt doch nur ein Tier, nicht wahr. Ich sah den grauen, riesigen Fuß wenige Millimeter über meinem Gesicht und wartete auf das Weitergehen des Tieres. Doch es bewegte sich nicht. Der Dressur wurde unruhig, redete gar was es hat nichts. Ich hätte mich noch rasch wegrollen können, doch ich war wie gelähmt. Der schreckliche Fuß über mir zitterte ein wenig und begann sich dann ganz langsam zu senken. Ich spürte ihn auf meinem Gesicht, stärker und stärker. Aus meinem ersten, leichten Schmerzgefühl wurde ein unermesslicher Schmerz. Ich wenigstens mußte mit dem Kopf eine zermalmte Masse sein. Als ich zu mir kam, war ich ungemein erstaunt. Ich erfuhr, daß mein Schreckschüsse abgegeben und mich im allerletzten Augenblick weggezogen hatte. Das Publikum hat wie wahnsinnig applaudiert."

"Phantastisch, phantastisch! Noch ein großes Bier! Noch ein Glas Wein!" rufen die Zuhörer. Berto lacht und schneidet das Wein und freut sich, daß das Geschäft gut geht. Bei seinen Erzählungen ist immer eine hübsche Portion Dichtung dabei, doch die Gäste und er sind zufrieden. Was will er mehr?

Die Zwillingbrüder Charly und Berto sind genau ein Jahr alt, als sie der Großvater zu sich holt. Sie können noch kaum gerade gehen, als er sie in die Lehre nimmt.

„Da, über diesen Tisch müßt ihr klettern! Es macht nichts, wenn ihr herunterfallt. Nein, nein, es tut nicht weh! Schreit doch nicht! Eure Knochen sind noch ganz weich. Ha, Charly, he, Berto!" hält er seine Unterrichtsstunden.

„Wir können noch lange nicht ordentlich reagen, als er schon richtige Gespräche mit ihnen führt. „Wißt ihr, ihr Kleinen, man kann nicht früh

Einen Fasttag eingelegt

Anekdote aus dem Leben des Sängers Leo Slezak

Von Leo Slezak, dem stimmgewaltigen Sänger aus der mährischen Hauptstadt Brünn, ist weltweit bekannt geworden, daß er über einen unverwundlichen Appetit verfügte und gerade unvorstellbare Mengen von Speisen zu verkraften vermochte. Als solcher sei sein Lebensumfeld beängstigende Formen anzunehmen begann, nahm ihn sein Arzt ins Gebot: „So geht das nicht weiter, mein Lieber“, sagte der als Kunstfreund sich Slezak verbundene fühlende Mediziner: „Sie müssen sich eine Zeitlang auf vegetarisches Kost umstellen, sonst -“ Und er zuckte vielsagend die Schultern.

Der Sänger zeigte sich beeindruckt. „Vielleicht haben Sie recht, Doktor“, stimmte er zu. „Ab morgen -“ Und in der Tat: vom nächsten Tag an aß er nur noch Gemüse und Obst, trank brav statt des gewohnten Weines einen Apfelsaft und pönte allabendlich seine neue auch kaum merkbare Gewichtsreduzierung...

Seine Freunde stellten: „Was ist los mit dir, Leo? Bist du krank?"

„Nein“, gab Slezak Bescheid, „krank bin ich nicht, nur Vegetarier.“

Darüber was noch keine Woche vergangen, als Richard Strauss ihn in einem Schlemmerlokal vor einem opulenten Mahl sitzen sah.

So vergeht ein Jahr nach dem andern. Außer dem Alten kennt sie nun auch der Lehrer in der Schule auseinander. Charly ist bei weitem intelligenter und fleißiger.

„Ebenso die kleine, blonde Gorti, die Tochter des Postmeisters. Sie will nur mit Charly spielen.“

„Warum magst du nicht nicht, Gerti?“ fragt Berto. „Ich schau doch genau so aus wie der Charly und ich kann die gleichen Sachen. Warum?“

„Weil ich nur den Charly mag“, antwortete das Kind mit heller Stimme. „Er kann auch alles viel besser als du. Der Charly wird bestimmt einmal berühmt werden, ganz berühmt.“

Berto dreht sich um und geht davon. „Auch ich werde einmal berühmt werden. Ich muß es, sagt er zu sich selber. „Was der Charly kann, kann ich auch. Ich werde es allen zeigen, allen!“

Mit vierzehn Jahren verlassen die Zwillingbrüder die Schule. Prüfling blickt der Alte auf seine Enkelkinder. Jetzt ist es also so weit, daß endgültige Entscheidungen fallen müssen. Die beiden Knaben stehen vor ihm, groß, schlank, dunkel, mit biegsamen, elastischen Körpern und schmalen, schönen Gesichtern. Es macht Freude, sie anzusehen.

„Nun, wie denkt ihr über eure Zukunft?“ fragt er.

„Wir brauchen nicht mehr viel zu denken, Großvater, das hast schon du die ganzen Jahre her getan“, antwortet Charly.

Fortsetzung folgt

Heiteres Allerlei

Angewandte Geometrie

Ein junger Mathematikprofessor war zum ersten Mal Vater geworden. Da sich seine Frau eines Abends nicht wohl fühlte, mußte er das Baby versorgen. Als es Zeit war, die Windeln zu wechseln, betrachtete er lange das Dreieck und tief schließlich zu seiner Frau hinüber:

„Renate, wohin könnt die Hypotenuse?“

Alibi

Auf der Polizeiwache. Ein Verdächtiger wird verhört.

„Waren Sie in der Nacht zum 18. Juni?“ fragt der Polizeibeamte.

Der Verdächtige überlegt nicht lange: „In der Nacht zum 18. Juni war ich hier bei Ihnen auf der Polizeiwache und habe Ihnen erzählt, wo ich am 22. April gewesen bin.“

Manipulation

„Liebling“, sagte der junge Ehemann zu seiner Frau, „dreh doch den Gashahn ein bisschen weiter auf!“

„Aber warum denn, Schatz?“

„Damit das Essen schneller abtrent - wir kommen sonst zu spät ins Restaurant!“

Wann ist man zerstrout?

Zerstrout ist man erst dann, wenn man seiner Frau in die Wangen knifft und sagt: „Na, Kleine, haben wir uns nicht schon irgendwo einmal gesehen?“

Strafe

Es war eine kinderreiche Familie und als das neunte Kind getauft wurde, durften die acht anderen Kinder mit in die Kirche.

Besondere Kennzeichen

Von Leo Venn

Auf die Polizeiwache kam Frau Vogel, die resolve Mittvierzigerin.

„Mein Mann ist verschwunden!“ sagte sie. Der diensthabende Wachmeister nahm die Personalien von Frau Vogel auf, notierte Namen und Geburtsdatum ihres Mannes, ließ sich ein Foto geben und fragte: „Wann haben Sie Ihren Mann zum letzten Mal gesehen?“

„Heute morgen“, antwortete Frau Vogel. „Um acht Uhr habe ich zu ihm gesagt: Theo, gehe die Brötchen und die Milch holen!“

„Aha! Und wann?“

„Dann ist er gegangen. Aber er ist nicht wiedergekommen, und jetzt ist es vier Uhr nachmittags!“

Der Wachmeister klapperte auf seiner Schreibmaschine und nahm das Gebühre zu Protokoll. Dann erkundigte er sich: „Wie groß ist Ihr Mann?“

„Ein Meter fünfundsiebzig.“

„Hager?“

„Was trug er, als Sie ihn zuletzt sahen?“

„Einen grauen Anzug, schwarze Schuhe.“

Der Wachmeister notierte alles gewissenhaft. „Hat Ihr Mann noch irgendwelche besonderen Kennzeichen?“ wollte er noch wissen.

„Besondere Kennzeichen?“ - Frau Vogel schüttelte den Kopf. „Nein“, sagte sie. „Aber...“

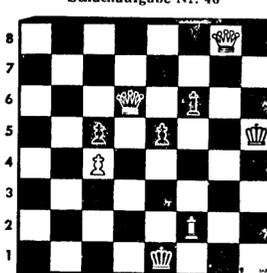
„Aber das ist eine ganz gute Idee - er wird welche bekommen, wenn Sie ihn mir wiederbringen!“

Wirtschaftsgeld

Es ist der Erste des Monats. Die Hausfrau bittet ihren Mann, der Geschichtsprofessor ist, um Wirtschaftsgeld: „Wilhelm, der Erste!“

„1861 bis 1888 König von Preußen, seit 1871 Deutscher Kaiser!“ war die prompte Antwort.

Schachaufgabe Nr. 46



Von zwei Figuren eingekreist

Weiß: Kgl, Dg8, Ltz, Bc4 (4) - Schwarz: Kh5, Dd8, Lf8, Bc3, e5 (5)

Der schwarze König fühlt sich ganz wohl. Was kann ihm schon passieren, als schlammstefalls ein Remis? Doch auch mit nur zwei Figuren kommt es manchmal zum Knüpfen eines 18lichen Netzes. Wie muß Weiß ziehen, um die schwarze Majestät hoffnungslos matt zu setzen?

Schüttelrätsel

Bar - Rinde - eigen - Urne - Neld - Aus.

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Strom in Vorderasien

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. Ramses, 7. Staube, 13. Kull, 15. Reportage, 16. NATO, 19. Eleve, 21. Dom, 22. Oka, 23. Ötzer, 24. Narr, 28. smart, 29. Nero, 29. Spaller, 32. Ern, 33. Dilemma, 35. Saar, 37. Oere, 39. Ute, 40. Spur, 41. Tell, 42. uni, 44. Etat, 46. Bass, 48. Traenke, 51. Aar, 53. separat, 57. Udet, 58. Ammon, 60. Nane, 61. Altar, 63. Rat, 64. Pops, 68. Sigel, 68. Neon, 88. Karawane, 71. Leda, 72. Tandem, 73. Tertia. - Senkrecht: 1. Aul, 2. Rivale, 3. Mr., 4. seo, 5. Epos, 6. Sommer, 7. Storm, 8. Takt, 9. Aga, 10. UE, 11. Entree, 12. Ate, 13. kees, 14. Lena, 17. Atom, 18. Oria, 20. Eri, 23. Oel, 25. Respekt, 27. Ar, 28. Nielsen, 30. Pater, 31. Raut, 33. Dress, 34. Mensa, 36. Ara, 38. Eta, 43. Pedant, 45. Tamiam, 46. Broket, 47. Manila, 48. Tran, 49. Auto, 50. Ner, 52. Am, 54. Pps, 55. Faser, 58. Tula, 68. Aare, 59. None, 62. Leu, 63. Rad, 65. Ser, 67. Ede, 69. kn 70. N. T.

Heiteres Allerlei

Angewandte Geometrie

Ein junger Mathematikprofessor war zum ersten Mal Vater geworden. Da sich seine Frau eines Abends nicht wohl fühlte, mußte er das Baby versorgen. Als es Zeit war, die Windeln zu wechseln, betrachtete er lange das Dreieck und tief schließlich zu seiner Frau hinüber:

„Renate, wohin könnt die Hypotenuse?“

Alibi

Auf der Polizeiwache. Ein Verdächtiger wird verhört.

„Waren Sie in der Nacht zum 18. Juni?“ fragt der Polizeibeamte.

Der Verdächtige überlegt nicht lange: „In der Nacht zum 18. Juni war ich hier bei Ihnen auf der Polizeiwache und habe Ihnen erzählt, wo ich am 22. April gewesen bin.“

Manipulation

„Liebling“, sagte der junge Ehemann zu seiner Frau, „dreh doch den Gashahn ein bisschen weiter auf!“

„Aber warum denn, Schatz?“

„Damit das Essen schneller abtrent - wir kommen sonst zu spät ins Restaurant!“

Wann ist man zerstrout?

Zerstrout ist man erst dann, wenn man seiner Frau in die Wangen knifft und sagt: „Na, Kleine, haben wir uns nicht schon irgendwo einmal gesehen?“

Strafe

Tapiflex Coverall Mipolam Tapisom

iso lier bau beziehen Sie günstig direkt von unserem Lager!

isolierbau
Buchschielag
Im Steingrund 2



Machen Sie auch Ihre Wohnung winterfest. Nicht nur Ihr Auto.

Ein Mipolam Teppichboden bringt Sie warm und behaglich durch den ungemütlichen Winter.

Mipolam
Teppichboden

J. K. BACH
607 Langen/Fm.
Fahrgasse 17, Telefon 23512

Sonderangebot nur kurze Zeit

Teppich Je qm DM 3.50

gerenigt und aufgearbeitet



Fil.: Bahnstraße 112
Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5, Textilhause Helmrich, Fahrgasse 23
Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8
oder einfach anrufen, wir holen ab u. bringen: Tel. 21307

Zigarrenhaus am Lutherplatz

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher

Größte Auswahl in- und ausländischer Zigarrenmarken und Rauchtabelle - Feuerzeuge aller bekannten Firmen - Feuerzeugreparaturen - Spirituosen, auch in Geschenkpackungen.

Zwei

gute Seilen hat unsere Kleidung aus echtem Lammfell: außen Leder, innen gewachsenes Fell. Natürlich von **LEDER-VATER**

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwache u. Kaiserstr. 11

FOTOKOPIEN

Ab sofort Fotokopien - gleich zum Mitnehmen

1 Stück 60,- DM
10 Stück 5,- DM

KAUFHAUS BRAUN

Langen

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote

GEBR. SCHNEIDER
LANGEN/Süd a. d. B3 06103/22807
fachmännische und nette Beratung!



52 Typen ab 400,-
Übermann Garagen
7517 Espinggen Tel. 072 62715

Heim-Orgeln

Große Auswahl - Fachl. Beratung

Pianohaus Lang
Frankfurt/M. - Stiftstraße 82

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Peter Müllerstr. 3-5

Firmenschilder, Maschinenschilder, techn. Schilder

RADIO HAUPTWACHE, Blitz-Reparaturen u. Antennenbau.

Spezial Color, 19 Werkstattwagen. - Telefon 23674

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B 3, Telefon 23450
ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf

von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

KALTE

DÄMMEND

Kalte Füße gibt's nicht mehr, wenn ein durs Teppichboden im Hause liegt. Denn der dura Ganzraumteppich bannet die Kälte, isoliert die Wärme und ist dabei wundervoll weich, hochstrepazierfähig und so pflegeleicht.

dura
teppichboden

Wir haben den Service, den Sie benötigen, um in allen Punkten Ihren Wünschen zu entsprechen.
Verlegung - schnell - fachgerecht - preiswert!

höta

Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche
Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 21291

Inserieren bringt Gewinn!

PREISSCHLAGER!

(meh) hochflorige **Berberteppichware** 400 cm breit
per qm DM 49,-
als Teppich oder Umrandung nach Ihrem Maß

Teppichauslegeware 200 cm breit ab per qm DM 11,90

TEPPICH-ETAGE

gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten
Sprendlingen, Darmstädter Str. 62 - Telefon 61070/68314
Parkplatz am Haus

Bausparen sollten Sie jetzt

Sie können eine wesentlich höhere Bausparprämie als früher erreichen. Aus bisher 400 Mark werden im Höchstfall sogar 945 Mark. Nach wie vor gibt es statt dessen auch die einträgliche Steuervergünstigung. Bitte, fragen Sie uns nach dem Bausparen mit unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Wir geben Ihnen über alle Einzelheiten Auskunft. Aber warten Sie nicht zu lange - das Jahresende rückt immer näher.

VOLKSBANKEN

RAIFFEISEN-KREDITINSTITUTE

BESONDERS PREISGÜNSTIGE ANGEBOTE für Neubaubesitzer

(Alle Preise einschließlich Mehrwertsteuer)

Wandfliesen - Majolika
farbig geflammt, 1. Wahl qm DM 16,50

Wandfliesen für Küchen
elfenbein und weiß qm DM 11,-

Japan-Mosaik, 30 x 30 cm qm ab DM 19,-

Terrazzoplatten
für Balkone und Flure „winterfest“ . . . qm DM 13,-

Dazu Fugenweiß, Fliesenkleber, Boden-Trennschienen etc. Alles in schöner Auswahl, sofort lieferbar oder zum Abholen ab Lager Darmstadt.

Geöffnet: täglich von 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr.
Samstag von 8 - 12 Uhr.

FLIESEN-SCHNEIDER

DARMSTADT, Merckstraße 9 u. 10, Telefon 06151/23917

SPAR

Bei Mutti schmeckts am besten

- Wensauerkraut aus neuer Ernte 1/2 Dose **- ,78**
- Geleiderländer mild, mager, geräuchert 300/400-g-St. 100 g **- ,78**
- Belgische junge Erbsen mittel-fein mit gewürfelten Karotten aus frischen Gemüsen, 1/2 Dose **- ,97**
- Frischei-Nudeln, -Makkaroni und -Spätzle 250-g-Btl. **- ,68**
- und dazu Original serbisches Gulasch tafelfertig 400-g-Dose **1,65**
- Levantiner Haselnußkerne neue Ernte 500-g-Btl. **3,39**
- Griechische Sultaninen neue Ernte 500-g-Btl. **- ,97**
- SPAR Margarine Silber 500-g-Becher **- ,68**
- Weizenmehl Type 405 2,5-kg-Btl. **1,94**
- Span. Navel-Orangen süß und saftig, voller Aroma 1 kg im Netz **1,39**
- Span. Satsumas kernlose, vollsaftige Sonnenröhre 500 g **- ,79**
- Ital. Natur-Zitronen voller Saft und Vitamine 5 Stück im Netz **- ,59**

SPAR

Hier gibt's die echte Gref-Völsings-Rindswurst.

Echtes Schwäbisches Ohstwässerle 1/4 Fl. DM 7,95

Binding Export 4 Kasten DM 10,-

Orig. Pilsener Urquell 1 Fl. DM 1,25

Echtes Dänisches Tuborg-Beer 1 Fl. o. Pfand DM 1,25

Folgende Biersorten sind vorrätig - eine Fundgrube für den Kenner:

Kroneburg, Beck's Bier, Isenbeck Alt, Römerpils, Kaiserpils, Ditt-Bier, Kulmbacher Reichelsbräu Exp., Kulmbacher Reichelsbräu Pils, Kulmbacher Reichelsbräu Urkulm.

Binding-Dosen, Henninger Dosen, Binding Strips, Binding Heller Bock, Meister-Bock, Henninger Export, Karalz.

Tabakwaren, Spirituosen, Zeitschriften, halbe Hähnchen und vieles mehr bei:

TRINKHALLE

Wissenbach
vorm. Emmer
Langen, Frankfurter Straße 47

Direkter Versand! 1,50,- Silber 7,50,- Gold 9,-, Werbesendung 6,50,- Spezial-Sortimentskassette in luxuriöser Verpackung, Einführungspreis nur 12,-. Inter. Prospekt und Größenmuster fügen wir Erstattung bei. Altersangabe erforderlich. Fest versch. Lisa-Versand, 200 Bad Oldesloe, Postfach 124, Abt. 2 Variationen 69, Einführungspreis 28 DM

Simea 1301 GL - Atralon-Polster, Krüppelschaltung, Gürtelreifen, Bj. 1969, 18.000 km, TU 5/71 6.200,- im Kundenauftrag

Simea 1501 S, 25.000 km 6.450,- verkauft:

Auto Kurfeldt KG

Simea- und Sunbeam-Vertragshändler
Auto-Elektrik
607 LANGEN, Pfitterstraße, Am weißen Stein, Telefon 23784

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen. Trockenkopier-Geräte ab DM 146,-

DI EHL, Langen
Gutenbergstr. 12, Tel. 23929



Umstandskleider

MODÉHAUS

Walleifels

Bahnstraße 20

Achtung: Jahresschluß bringt Geld ins Haus

wenn Sie sofort, spätestens jedoch bis 31. Dezember, mit dem Bausparen anfangen. Denn so können Sie für 1969 noch einen schönen Batzen Geld als Steuernachlaß oder Prämie kassieren: 400, 500, 700, 900 Mark oder noch mehr. Was für Sie persönlich an Prämie im Bausparen drinsteckt, rechnen wir Ihnen gerne aus. Auf Mark und Pfennig. Das kostet Sie nichts. Und es wachsen Ihnen aus unserer Prämienberatung auch keinerlei Verpflichtungen. Am besten wenden Sie sich sofort an die nächste Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesensstraße 11, Telefon 85 43 06

Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank
Montag und Donnerstag Nachmittag

Ecke Bahn- / Friedrichstraße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

Baumschulpflanzen

In reicher Auswahl

FRITZ DIETRICH

Mörfelden, Obsthof
Telefon 06105/2567

Sie finden uns westlich der Bahnlinie am Weg zwischen Mörfelden und Waldorf.

Verkaufszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr.

BIOFRUCHT

Tafeläpfel + Birnen

aus organisch biologischem Anbau.

GRABSTEINE

und Grabelassungen in allen Farben (Großblager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Martini

rosso und bianco 1/1 **4,68**

rhumbler

SOSSWAREN
SPIRITUOSEN
WEINE-KAFFEE

Freude durch Geschenke von bleibendem Wert:

ZUCHTPERLENSCHMUCK

Colliers, Armbänder, Ringe, Ohrringe, Broschen
Große Auswahl - Vorteilhafte Preise

Frankfurt/Main, Kaiserstraße 64 V. + City-Center

Nichiko Ihre zuverlässigen Zuchtperlespezialisten

Klein in den Maßen, groß in der Leistung
AEG-TURNETTE

biologisches Einweißprogramm
 Nur 8,5 ct hoch für 5 kg Trockenwäsche

Das bio-Stiege garantiert saale Wäschepflege



Unverbindliche Beratung und Vorführung bei Ihrem Fachhändler und in den AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungenräumen
 Darmstadt, Schuchardstraße 9

Metallbau-Bauschlosserei Erich Blaschke

Anfertigung von:
 Aluminium-Fenster und -Türen
 Balkon- und Treppengeländer
 aus Aluminium

6070 Langen - Wilhelmstraße 12 - Telefon 2 33 44

tauf frisch

AUF DEN TISCH

1 tschechische

Winterzwiebeln 2,88
 5 kg-Sack

Blumenkohl -98
 Stück

Kraft Mayonnaise -88
 80 % 2 Beutel à 100 g

Rindswurst -65
 100 g

Schinkenwurst -65
 100 g

In allen Läden mit Frischfleischabteilungen:

Rinder-Braten 4,85
 500 g

GUTES VON EDEKA

Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns!

SOFORTKREDIT FÜR JEDEN

Waren-Kredit-Genossenschaft EGMH

Agentur Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Enste), Telefon 2 36 77
 Geschäftszeit: Montag - Freitag von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

„HICOTON“ ist altbewährt gegen

Bettläsungen

Preis DM 5,05. Nur in Apotheken erhältlich.
 Hersteller: „MEDIKA“, München 21

SIEMENS

Wärmwasserkomfort für wenige Pfennige

Kleinspeicher SIWATHERM

Mit 5, 10 oder 15 Liter.
 Für Waschbecken, Spüle, Bad und Dusche.

Mit Sparleistung: ständiger Wasservorrat (55°C) bei geringem Stromverbrauch.

Gefriergeräte
 Kühlschränke
 Herde
 Elektro-Küchengeräte
 Mixgeräte
 Toaster
 Kaffeemühlen
 Kaffeeautomaten
 Bügeleisen
 Bügelmaschinen
 Waschmaschinen
 Geschirrspüler
 Heizdecken
 Heizlüfter
 Staubsauger
 Rundfunk u. Fernsehen
 Lampen
 Installationsmaterial

Vorteilhafte Nettopreise im

ELEKTRO-MARKT

Großhandel - Haufwald
 607 Langen, Mühlstr. 17, Telefon 7418

Verkauf:
 Mo. - Fr. 16.00-18.30, Sa. 9.00-12.00 an jedermann

FAHLEHNER-LEHRGANG
 Anmeldungen noch möglich, Alter 23 Jahre, Fahrpreis 3,5. Es ist der Lebensberuf. Automaten ausgeschlossen. Spitzenerwerb, ca. DM 2000.-. Selbständige verdienen mehr. Pers. Ausw. auch an Heimarbeit. Anfr. an: Heimarbeit, Anfr., Fahlehnerei-Fachschule Düsseldorf, Lindemannstr. 40, Tel. 65 27 06

Heinz Wille Preisvorteile

Gulasch, zart und mager . . . 500 g DM 3,95
 Suppenfleisch, wie gew. . . 500 g DM 2,45
 Dörrfleisch . . . 500 g DM 1,95
 Hackfleisch . . . 500 g DM 3,20

Oberladen - Ladenzentrum

WILLE-WURST..WUNDERBAR

ELBEO Supp-hose
 der Nierentrumpf
 strafft und stützt das Bein

Heimrich

607 Langen, Fahrg. 23
 P direkt am Hause

Umzüge, Lasttaxi
 Telefon 2 31 19

G. Wagner
 Heimrichstraße 35
 auch samstags jederzeit fahrbereit

RADIO HAUPTWACHE
 Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb nur zu Radio Hauptwache

Einige unserer Vorteile:
 • Farbfernseher zur Probe
 • Bes. gute Finanzierung
 • Spez.-Farb-Sofortservice
 • Sensationspreise durch
 • Fabrik-Direkteinkauf

Color

mit 48-cm-Bildröhre o. mit 55.-
1388.-

mit 56-cm-Bildröhre o. mit 59.-
1488.-

mit 63-cm-Bildröhre o. mit 65.-
1588.-

Farbfernseher der Marken Grundig, Philips, Loewe-Opto, Nordmende, Saba usw. in den Farben Dunkel, Nußbaum, Rötter, Polsonder, Teak, Weiß, Blau, Antrazit, Rot und Grün sofort von uns am Lager lieferbar

Schwarz-Weiß-Fernseher

30cm Koffer-Fernseher o. 24.-
388.-

59cm Einfach-Tischfernseh. o. 24.-
328.-

59cm Spezial-Tischfernseh. o. 24.-
448.-

59cm Luxus-Tischfernseh. o. 24.-
598.-

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Schallplatten viele Titel ab 1.-
 Schallplatten mit UKW ab 3,9.-
 Stereo-Box u. Plip. nur 298.- o. 24x24.-
 Luxus-Hifi-Plip. nur 298.- o. 24x24.-
 Stereo-Box u. Plip. nur 298.- o. 24x24.-
 Luxus-Tischfernseh. Grund. TK124 Komp. nur 298.- o. 24x24.-
 Hi-Fi-Rundfunkempf. UKW u. Mittelwelle nur 83.- o. 18 x 9.-
 Luxus-Radio-Tape in Dunkel, Rot, Weiß nur 198.- o. 17 x 16.-
 Musikkassette, m. Super-radio u. 10-Plattenspieler nur 298.- o. 24x24.-
 Luxus-Musikkassette, m. Stereogerät, 10-Plip. nur 298.- o. 24x24.-
 Fun. Cass.-Rezeiver, bas. gut. mult. Zubeh. nur 148.- o. 13 x 12.-
 Luxus-Cass.-Rezeiver Grundg. C200 Autom. nur 198.- o. 17 x 16.-
 8-kg. Blech-Waschvollautomat nur 268.- o. 24x19.-
 Luxus-Waschvollautomat für 3 kg nur 698.- o. 24x28.-

4 Hi-Fi-Stereo-Studios mit 11 Hi-Fi-Fachbetreibern
Riesenzentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Februar
 oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabbat!

• Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. üb. 60
 • Fernseh- u. Rundf. Geräte nicht von uns ist.
 • Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialist.
 • Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
 Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Damen- und Herrenhüte und Mützen
 in Leder, Haarfilz und Velour in allen Farben und Formen

HUT-BRETSCH

LANGEN, Wassergasse 12
 Ihre alten Hüte werden nach neuen Formen ungearbeitet.

Heinz Wille Preisvorteile

Gulasch, zart und mager . . . 500 g DM 3,95
 Suppenfleisch, wie gew. . . 500 g DM 2,45
 Dörrfleisch . . . 500 g DM 1,95
 Hackfleisch . . . 500 g DM 3,20

Oberladen - Ladenzentrum

WILLE-WURST..WUNDERBAR

Auch Dein Kind braucht Jesus!

Wenn wir unsere Kinder nicht für den Herrn Jesus gewinnen, dann gewinnt sie der Fürst der Welt für sich, und wir sind schuldig vor Gott!

zu Weihnachten versenden wir wieder ein schönes, ansprechendes Bilderbuch

Alle Kinder sollten dieses Bilderbuch, Auflage 1 Million, besitzen.

Völlig kostenlos bekommt jeder, der uns diesbezüglich schreibt, das Bilderbuch. Es darf auf keinem Weihnachtstisch fehlen!

Schreibe bitte gleich an:

Missionswerk Werner Heukelbach, 5281 Wiedenesst Deutschland

Für Sie notiert:

Fachleute und Wissenschaftler haben errechnet, daß eine Hausfrau mit zwei Kindern monatlich rund DM 1000,- erarbeitet.

Das wäre viel Geld, wenn es bezahlt werden müßte; tatsächlich aber zählt die Leistung der Hausfrau mit in jeder Familie und in der gesamten Wirtschaft. Die unbezahlte und vielleicht auch unbezahlbare Arbeit der Hausfrau trägt bei zu den Milliarden DM, die jährlich in der Bundesrepublik erwirtschaftet werden. Die Hausfrauen sind daher auch beteiligt an den Millionen DM, die gespart werden in den Volksbanken und auf den Sparkonten Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMH

Tragikomödie in Ekuador
 Aufgezeichnet von Hans Riebau

Ekuador ist ein Land, das, wenn man den Geographen glauben darf, am Äquator liegt. Es ist heiß in Ekuador, sehr, sehr heiß. Am Äquator schert man nicht, wenn es um die Liebe geht. Am Äquator stößt das Messer locker.

„Kann heute Abend nicht zu dir kommen?“
 „Aber ich habe etwas vor.“
 „Das trifft sich gut“, nickte Caesar, „auch ich habe etwas vor. Ich gehe zu meiner Braut.“
 „Ah“, hob Alberto den Kopf, „du bist verlobt?“

„Nicht gerade verlobt“, murmelte Caesar. „Merkwürdige Zusammenkunft“, sagte Alberto, „auch ich gehe heute Abend zu meiner Braut.“
 Sie trennten sich. Abends um acht prallten sie auf der Straße zusammen.
 „Ich gehe zur Plaza Mayor“, sagte Alberto.
 „Ich gehe auch zur Plaza Mayor“, ächzte Caesar.
 Sie gingen zusammen. Vor dem Hause Plaza Mayor Nr. 7 blieb Caesar stehen. „Hier ist es“, sagte er und blickte auf eine kleine Porzellan-tafel. „Peligrini“, stand darauf.
 „Auch ich will in dieses Haus“, flüsterte Alberto, und seine Hände schlossen sich.
 Caesar griff langsam in die Tasche. „Sie ist braun, klein und hat graue Augen.“
 „Ja“, sagte Alberto und griff ebenfalls lang-

Wissenschaft und Volksheilkunde

Licht, Luft, Wasser und Erde sind die Ur-elemente; sie bilden den Kreis, das ewig schwingende Rad des Lebens. Es sind die Lebensbewegenden und Formenden, ja bestimmenden Urkräfte. Alle sind sie für unser Leben gleich wichtig; sie gehören zusammen und wirken zusammen. Wir leben auf der Erde, sie ist der Urgrund allen Seins. Wasser, Licht - Sonne - und Luft machen die Erde fruchtbar. Seit ältester Zeit ist die Erde aber auch ein hochgeschätztes Heil-Mittel, das im Altertum und im Mittelalter unter der Bezeichnung „Siegelerde“ bekannt war. Heute nennen wir es Heilerde.

Sie ist ein reines Naturprodukt, und für ihre Wirksamkeit ist es ausschlaggebend, daß sie in schonendster Weise aufbereitet wird, ohne ihre chemische und physikalische Zusammensetzung zu ändern. Die Heilkräfte beruhen auf der harmonischen, von der Natur selbst geschaffenen Zusammensetzung der Stoffe in der Heilerde. Wir sollten dankbar dafür sein, daß bei uns neben einer hochausgebildeten Wissenschaft eine so stark verankerte und breit entwickelte Volksheilkunde besteht. Je mehr der Wert der Heilerde erkannt wurde, um so umfangreicher wurde ihre Anwendungsweise. Um ihre vielfältige Wirkung zu erklären, wurden eingehende wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Die biologisch-mechanische Regulation des Darms sowie die Beseitigung der Gift- und Fäulnisstoffe im Magen-Darm-Kanal lassen die ausgezeichnete Wirkung der Heilerde bei Darmstörungen der verschiedensten Art verstehen.

Wichtig ist die Beseitigung der überschüssigen Säuren sowie die Unschädlichmachung von Darmgiften und die Regulierung der Verdauung. Dadurch wird der scheinlichen Selbstvergiftung vom Darm her vorgebeugt und verhindert, die die Darmgüte und Fäulnisstoffe über die Schleimhäute in die Blutbahn gelangen. Sobald Magen und Darm durch die Heilerde wieder in Ordnung gebracht sind, stellt sich die günstige Rückwirkung auf den gesamten Körper ein. Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Abgespanntheit, Arbeitslust und andere Allgemeinstörungen verschwinden.

Beim Auftreten von Magen- und Darmstörungen sowie der damit verbundenen Un-päßlichkeiten nimmt man Heilerde zweimal täglich einen Teelöffel voll in warmem Wasser oder Tee verrührt schluckweise ein - morgens nüchtern und abends vor dem Schlafengehen. Nach einer zu fetten Kost oder zu reichlichem Genuß von Reis- und Genußmitteln ist es ratsam, sofort Heilerde gegen unliebsame Folgen einzunehmen. Wenn auch in ersterem Fällen immer der Arzt zu Rate gezogen werden muß, so kann man aber in vielen Fällen durch rechtzeitige Anwendung der Heilerde gesundheitlichen Schäden vorbeugen und auch in Krankheitsfällen Erfolge erzielen. Nicht unerwähnt bleiben soll, daß bei manchen äußeren Störungen, wie zum Beispiel bei Hautleiden, die innerliche Anwendung von Heilerde durch eine örtliche Behandlung durch Umschläge und Packungen unterstützt werden muß.

Wer gesund lebt, hat mehr vom Leben

Kaffee steht in der Bundesrepublik am Morgen und am Nachmittag weit an der Spitze der Tischgetränke. An dem jährlichen Kaffeekonsum gemessen, ist es daher wohl berechtigt, von ihm als „Volksgetränk“ der Deutschen zu sprechen.

Für einen passionierten Kaffeetrinker gibt es nichts Köstlicheres, als morgens in der Pause und nach getaner Arbeit eine gute Tasse Kaffee zu trinken. Stets von neuem wird sie zum Höhepunkt des Tages, wirkt anregend, weckt die Lebensgeister und gibt neuen Schwung.

Der Wunsch nach einer zweiten oder dritten Tasse Kaffee stellt viele Menschen vor die gleiche Frage: Soll ich oder soll ich nicht? Für alle, die keine zu starke Dosis Koffein vertragen oder aus gesundheitlichen Gründen Herz, Nerven und Kreislauf schonen müssen und doch nicht ganz auf die „kleinen Freuden des Alltags“ verzichten möchten, gibt es koffeinfreien Kaffee.

Nescafé Gold koffeinfrei wird wie der gewerblich hergestellte Nescafé Gold im modernsten und schonendsten Trockenverfahren - im Füll-Verfahren - hergestellt. Der spezialgefällerte Kaffee wird wie die Tiefkühlkost bei ca. 40 Grad Minustemperatur blitzschnell gefroren und danach in ein Vakuum gebracht. Im Vakuum verdunstet das Eis, ohne vorher zu schmelzen, das heißt, die Flüssigkeitsbestandteile verschwinden „billig“, zurück bleibt der körnige und doch sofort-lösliche Nescafé Gold.

Nach den Bestimmungen der deutschen Kaffeeverordnung darf ein mit „koffeinfrei“ bezeichneter Kaffee nicht mehr als 0,08 Prozent Koffein enthalten. (Im Vergleich dazu enthält ein koffeinhaltiger Kaffee etwa 1 bis 2 Prozent.) Nescafé Gold koffeinfrei liegt noch unter der vom Gesetz vorgeschriebenen Grenze.

Von Jahr zu Jahr gewinnt Nescafé koffeinfrei immer mehr Freunde. So wurden 1967 in der Bundesrepublik insgesamt eintausendzweihundertdreißig Millionen Tassen koffeinfreier Kaffee getrunken.

Das wichtigste für alle Kaffeetrinker, die koffeinfreie Kaffee trinken, ist die Koffeinmenge, selbst zu später Nachtstunde kann man eine Tasse Kaffee trinken, ohne um Schlaf bangen zu müssen. Was für alle Sorten Nescafé gilt, das gleiche Menge läßt sich bei den komplizierten Aufwandsprozeduren.

risikolos mehr gewinnen

Bundesschatzbriefe mit dem wachsenden Zins

jetzt von 5,5-8%

Verlangen Sie bei Ihrer Bank oder Sparkasse Bundesschatzbriefe

- * 5,5% 6% 7% 7% 7,5% 8% Zins
- * Schon nach einem Jahr jederzeitige Rücknahme zu 100%
- * Ohne Kursrisiko
- * Zwei Wahlmöglichkeiten: Bundesschatzbrief A mit jährlicher Zinsauschüttung Bundesschatzbrief B mit Zinsansammlung
- * Schon ab DM 100,-

Kochen, Braten, Backen - ohne dabei zu sein

Allen haustechnischen Anforderungen in der Küche gerecht zu werden, ist heute der Leitgedanke, nach dem man moderne Herde konstruiert. Das gilt auch für die neuen Allgasherde, die mit zahlreichen ausgereiften technischen Extras ausgestattet sind. Die Allgasherde ohne jede Mühe auf der besonderen Vorteil - vorhanden Gasart (Stadtgas, Erdgas oder Flüssiggas) umgestellt werden. Das ist beim Wohnungswechsel von Nutzen.

Bei diesem Variationsmöglichkeiten bewenden zu lassen, erschließen Ingenieure der Heiz- und Kochgeräteindustrie zu wenig, um den neuen Allgasherde proklamieren zu können. Sie setzen neue Konstruktionsmerkmale und damit neue Maßstäbe, die zu der Produktion eines Herdes führten, der in seinem neuzeitlichen Kleid zu einem wirklichen Helfer in der Küche avancierte. Bis ins Detail sicher und solide gefertigt, bietet der Allgasherde der Hausfrau ein weites Betätigungsfeld für ihre Kochkünste.

Kochen, Braten, Backen und Grillen, ohne dabei zu sein - einst ein Wunschtraum - wurde jetzt zur Wirklichkeit. Zeitschuhren mit Zündeinrichtungen sorgen für eine präzise, Abweichung voreingestellter Kochprogramme. Dabei ist es leicht, aus den neuesten Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft Nutzen zu ziehen. Eine eingebaute Zündautomatik macht einmal erlöschende, wird die Gaszufuhr automatisch abgestellt. Das ist ein Sicherheitsfaktor, der gratis mitgeliefert wird.

Der Mobilität unseres Zeitalters trugen die Techniker ebenfalls Rechnung und ersetzten die einstigen festen Rohranschlüsse der Gasherde durch Gassteckdosen mit sicherem Verriegelungsmechanismus. Das ist ein wesentlicher Vorteil, wenn man umzieht oder großreinstellt.

Kurzum, die modernen Allgasherde bieten haustechnik in Vollendung. Mit ihnen gelingt einfach alles, ob lukullische Genüsse oder Diätkost. Und außerdem erleichtern sie der Hausfrau die Arbeit und spenden ihr mehr Freizeit.

Fixmille und das Geheimnis des blauen Azulens

Kamillentees - berühmt in der Volksmedizin Die „Naturapotheke“ im Aufgüßbeutel

Als wirksames Hausmittel bei Magenverstimmungen, Krämpfen und Blähungen hat sich seit alters her vor allem Kamillentees bewährt. Zählt man die Heilwirkung bei äußerlicher Anwendung hinzu, so kann man die Kamillentees beinahe als „Naturapotheke“ bezeichnen.

Von den mehr als 150 Kamillenarten, die es gibt, sind jedoch nur wenige so wertvoll, weil nur wenige das lindernde, wohltuende, blaue Azulen enthalten.

Deshalb sind Sie gut beraten, wenn Sie beim Kauf von Kamillentees eine bekannte Marke wählen, z. B. Fixmille, Kamillentees im Aufgüßbeutel von Teekanne. Das Haus Teekanne ist der größte Kamillenteeshersteller der Welt und hat langjährige Erfahrung in der Herstellung von Kräutertees.

Auf eigenen Plantagen werden zum Beispiel die ausgewählten Kamillensorten für Fixmille angebaut und unter ständiger Kontrolle von Fachleuten gepflückt. Nach der Ernte werden die Blüten so schonend und sorgfältig weiterverarbeitet, daß alle natürlichen Wert- und Wirkstoffe voll erhalten bleiben.

Dadurch ist sichergestellt, daß der Kamillentees einen besonders hohen Gehalt an blauem Azulen hat. Diesem Wirkstoff verdankt Fixmille seine hervorragende Wirkung. Dieser Tee ist lindernd, wohltuend und wohlschmeckend zugleich. Eine wahre Hilfe der Natur für den modernen, überbelasteten Menschen.

Das Gespenst

Um sein Mütchen an der Schwiegermutter zu kühlen, schlich sich Ermengildo Badera aus Tucuman (Argentinien) nach in deren Rancho und stellte sich, in welche Laken gehüllt und winselnd auf den Brunnenrand. Die Schwiegermutter glaubte aber nicht an Geister. Sie gab Ermengildo einen Stoß, so daß er ins Wasser stürzte.



Himbeeroletts

Biskuitteig: 2 Eier, getrennt, 2 Eßl. Wasser, 65 g Zucker, 1 P. Vanillinzucker, 50 g Mehl, 25 g Gustin.

Füllung: 1/2 Pkt. Iglo-Himbeeren (150 g), 50 g Zucker, 3 Blatt Gelatine (oder 1/4 Päckchen Regina-Gelatine), 250 g Schlagahne (von 1/4 l.).

Aus Biskuitteig dünne Taler auf gefettetes Pergamentpapier streichen (8 Kreise von 12 cm Ø vorzeichnen). Bei 225° ca. 8 Min. backen. Sofort auf ein mit Zucker bestreutes Geschirrtuch stützen, Papier abziehen und Omeletts zusammenklappen. Himbeeren pürieren, mit Zucker und aufgelöster Gelatine verrühren. Über die halbstunde Masse Schlagahne ziehen. In die Omeletts spritzen. Ergibt 8 Stück. Küchenmaschine; Rührbesen, Handrührgerät; Rührbesen.

AUS MEINEM ANGEBOT!

1 ZW Langen f. Ehep. sof. 250,-
 2 ZW Langen, bes. nett 1. 2. 250,-
 1/4 ZW Egelsb. Neub. 1. 2. 230,-
 2 ZW Langen-W. Soutt. TCl. 250,-
 2 ZW Langen, komf. Ausst. Balk. holzverkl. Decken, 70 qm eine ob. Auefhwg. 300,-
 2 ZW Sprendlingen, 64 qm, für kinderl. Ehepaar 260,-
 3 ZW Langen, n. abgeschl. 280,-
 3 ZW Langen-W. 80 qm, gepfl. Haus, leicht schr. 360,-
 3 ZW Langen, g. Lg. z. Bf. part. u. 1. St. Balk. 1. 2. 360,-
 3 ZW Langen, zentr. günst. Lage, n. gewerbli. 430,-
 2 ZW Götzenhain, 88 qm 1. 1. 365,-
 2 ZW Offenthal, 1. schr. 240,-
 2 ZW Langen, nur f. Gewerbe part. mit 2 Eingängen VB.
 4 ZW Langen, günst. ruhige Lg. part. ca. 90 qm, Terrasse 380,-
 4 ZW Langen, ca. 120 qm, komf. Ausst. Balk. sep. WC 550,-
 4 ZW Offenthal, über 100 qm NB, komf. 1. schr. 2. 70 400,-
 4 ZW Eppertshausen, gr. TER. 400,-
 5 ZW Egelsbach, 135 qm NB. 600,-
 5 ZW Büschlag, s. komf. 750,-
 1 FH Waldorf, Altb. Hg. 5 Zi. mit Scheune etc. VB.
 1 FH Oberthausen, 8 Zi. 800,-
 möbliert:
 1 Zi Langen-W. f. s. Herrn 150,-
 1 Zi Langen-W. f. Wochendf. 100,-
 1 Zi Langen, f. 2 Personen 250,-
 1 Zi Langen, Kü. Bd. f. 2 Pers. 300,-
 1 Zi Dreieichenh., Bauj. 1964, 600 qm Grund, VB. 100 000,-
 2 ZW Mörfelden, s. gt. Whg. 330,-
 2 ZW Ober-Roden, StH, komf. 350,-
 3 ZW Dreieichenhain, g. Lg. 550,-
 für Handel und Gewerbe:
 Langen, 1. Etg. Büroetage, Frühj. 165 qm, zentr. Lg. komf. dah. für alle Zwecke VB.
 Langen Ladenlokal, NB, 1000,-
 Langen Gewerbeobj. 2 x 450 qm f. alle Branchen, Frühj. VB.
 Dreieichenhain 240 qm Lager 40 x 6 m, günstig, qm 2-
 Sprendl. 200 qm Lager, 350 m Hg. Büro, WC, VB. qm 4-
 Sprendl. 245 qm Lager, Garage Wohnhs. m. 2 Whgn. etc. 2000,-
 Sprendl. 430 qm Lagerhalle, Garagen Abstpl. Büros, kl. Wohnhs. etc. u. m. VB.
 Eigentumswohnungen:
 Langen-West 1 ZW 38 000,-
 Langen-West 4 ZW 98 000,-
 Bauplätze:
 f. mehrgesch. Bauweise in Langen für soz. Wohnungsbau in Götzenhain, freie Bauweise in Götzenhain u. a. in exklusiver Lage, Höchstgeb. oder 835 qm, 32 m Straßentr. Tiefe nach Wunsch, ab 12 m 60 000,-
 Urberach, 780 qm, Flur 3 je qm 50,-
 Garten-, Wiesen- u. Ackerl. in Langen
 Häuser:
 Langen 1 FH gepfl. Altb. 175 000,-
 Langen Mehrf. Haus, Altb. 150 000,-
 Erzhäuser 2 Fam.-Haus 140 000,-
 Sprendl. 2 Fam.-Haus g. Gart. 255 000,-
 Neu-Isenb. Mehrf. Hg. Altb. 150 000,-
 Mörfelden 1 FH, Altbau 75 000,-
 Götzenhain 1 FH, Bungal. 180 000,-
 Götzenhain Bungalow, komf. 225 000,-
IRMGARD KOCH
 Immobilien - Vermietungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhländstr. 25, Tel. 06103-22220

1 möbl. Zi., Lang., Incl. HZ., Licht, Wasser 150,-
 1 ZW Langen, sof. 250,-
 1 ZW Langen, sof. 250,-
 3 ZW Lg., 90 qm 300,-
 3 ZW Langen 320,-
 3 ZW Egelsbach, 85 350,-
 3 ZW Erzh., 90 qm 360,-
 4 ZW Erzhäuser 410,-
 Laden, 70 qm, Neubau- gebiet, bei Offenbach, f. Apotheke, Drogerie, Reklign. etc. a. qm 10,-
 Büroräume, Langen, qm DM 6,50
 Lagerraum, Lang 150,-
 Renov. Wohnhs., Langen, 6 Zi., Kü., Bad, m. Blockbauplatz, 440 qm 2-Fam.-Haus, Sprend- lingen, beste Lage, 8 Zim., Einbauküche, Hobbyraum, Öl-ZH, Garagen, 850 qm Grund, 2-Fam.-Haus, Sprend- lingen, u. Geschäftshs., Langen, Hauptstraße 173 qm Wohnfläche, 726 qm Grund, VB. 180 000,-
 Mehrfamilienhaus, Offenbach, Bj. 50, re- noviert, 1 x 4 Zi., 2 Zi., Kü., Bad, 1 x 1 Zi., Öl-ZH, 3/4-Zim., Wohnj. 85 qm, frei 180 000,-
 Luxus-Bungalow, 140 qm Wohnfl., ganz unterkellert, 800 qm Grund, Robb. 160 000,-
 Komf.-Bungalow, Lg., Bj. 66, 7 Zi., 140 qm WF, unterkellert, 580 qm Grund, alle Steuervorteile 200 000,-
 Eigentumswohnungen, Götzenhain, verschied. Größen und verschied. Preislagen.
 Mehrere Abbruch- grundstücke in Lang., Geschäftstraße, Preis- vereinbarung
 Bauplätze:
 Urberach, 660 qm, für Bungalow 25 000,-
 Götzenhain, 1000 qm, 2/3geschossig a. 60,-
 Dreieichenhain, 844 qm a. DM 55,-
 Götzenhain, 600 qm, f. Bungalow, alle Un- kosten bezahlt 54 000,-
 Dietzenb.-Steinberg, 1000 qm, Incl. Wochen- endhaus 65 000,-
 Bauerwartungsland, Langen, Waldacker a. 20,-
 Suche Wohnungen, Häuser, Grundstücke für vorgem. Kunden!
PROFELD
 IMMOBILIEN
 Langen-Oberlinden
 Breslauer Straße 6
 Telefon 7 11 14



**Die Eiszeit beginnt
Jetzt umbereifen!**

Ein großes Lager in Autoreifen aller Dimen- sionen - mit und ohne Spikes - neu und runderneuert, stehen zu Ihrer Verfügung, ebenso Felgen für jede Wagentype.

Immer marktgerechte Nettopreise!

Ihr Reifenspezialist:
Reifen-Kunath
 LANGEN Siemensstraße 3, Telefon 7 20 64

B.F. Goodrich REIFEN

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter **möblierte Zimmer** in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.

Zuschriften erbeten an:
 B. F. Goodrich GmbH
 Werk Dreieichenhain
 6072 Dreieichenh., Siemensstr. 4
 Telefon Langen 8320

UMZÜGE
 Möbel-Kleintransporte
 schnell - preiswert - Anfahrtd wird nicht berechnet

K. SIEBERT - Neu-Isenburg
 Richard-Wagner-Str. 49, Tel. 08102/6638

9 HL 0826
Komf. 1-2-Familien-Haus südlich Frankfurt/Main
 Bj. 56, Olzhzg., Garage, 8 Zi., Wohnfl. ca. 150 qm, Kachelbäder, ca. 800 qm Grdst., schöner Garten, erf. 90 000 DM, Vkrps. 255 000 DM.

9 VS 0838
Wohn- u. Geschäftshaus Sprendlingen
 ME p. a. 7 800 DM, Zhzg., üb. 120 qm Wohn- u. Nutzfl., Garage, Garten, erf. 30 000 DM, Vkrps. 73 000 DM.

IMMOBILIEN vom WINTER
 61 Darmstadt, Liebigstraße 2,
 Tel. 06151/26431, Telex 04-19483

Monika Jahnke
 607 Langen, Dieburger Straße 49

IMMOBILIEN
 Kostenlose und individuelle Beratung bei An- und Verkauf von Grundstücken und Häusern.

Aus meinem Angebot:
 Verkauf:
 Baugrundstücke:
 in Langen für mehrgeschossige Bauweise
 in Oienthal für 2geschossige Bauweise
 in Götzenhain für 2geschossige Bauweise
 in Waldorf für 2geschossige Bauweise

Häuser: Alt- und Neubauten
 1- bis 2-Familien- und 2-Familien-Häuser in Langen

Gartengrundstücke: In Langen und Egelsbach

Baugrundstücke für Wohn- und Geschäftshäuser im Zentrum von Langen

Vermietungen:
 1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in Langen und Egelsbach
 Gewerbellächen von 30 bis 1200 qm im Zentrum von Langen, für Laden- hütchen und Büroräume

Sind Sie an einer marktgerechten Vermietung Ihrer Alt- bzw. Neubauwohnung interessiert?
 Suchen Sie solvente Käufer für Ihren Grundbesitz, Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen oder Baugrundstücke?
 Meine vorgemerkten Kunden könnten auch Ihre Partner sein. Ich berate Sie gerne.

Rufen Sie an - ganz gleich wann
 Telefon Langen 2 18 61

Suche **altes Haus** in Langen.
 Off.-Nr. 1539 a. d. LZ

Suche **Laden** 10 - 15 qm, in Langen (Zentrum) o. Ein- kaufszentr. Oberlinden
 Tel. Ffm. (9) 45 40 47
 nach 16 Uhr

Günstige Gelegenheit - als Kapital- anlage geeignet

1-Fam.-Haus in Langen
 zentrale Lage, gepfl. u. renov. Altb., 130 qm Wohnfl., 5 Zi., Kü., Bad, WC, Grundstück 440 qm, auf Wunsch sofort freiw. Neubaugenehmigung f. 4 gesch. Wohn- u. Geschäftshs., m. ca. 600 qm Nutzfläche. Kaufpreis nur DM 152 000,- Anzahlung nach Vereinbarung.

ALLEINVERKAUF:
A. Jäger - Immobilien
 607 Langen, Leukertsweg 57
 Tel. 21638 von 8.00-13.00 Uhr

KERZEN
 Rlesenauswahl für jeden Zweck
 Drogerie Meißner

Karl Medler
 Immobilien
 Langen
 Nordendstraße 37
 Telefon 2 34 48

Der Möbel-Markt

..... liegt vor der Tür

Warum in die Ferne schweifen?
WIP BIETEN GROSSSTADTAUSWAHL AUF ÜBER 3000 qm
 Ausstellungsfläche zu äußerst kalkulierten PREISEN
 bei hervorragender QUALITÄT.

Weihnachtsgeschenke werden auf Wunsch zurückgestellt.

MÖBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS
 6079 Sprendlingen, Malstraße 1-3

JOH. GEORG SCHMIDT KG
 geg. 1882, Tel. (0671) (051630 u. 1578

Der Möbel-Markt



Wenn er (auf Sie) fällt, ist es zu spät. Egal wie jung oder alt Sie sind.

Alte LEIPZIGER
 Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
 Frankfurt (Main)

Jung, modern, aufgeschlossen - wenn es um Ihre Sicherheit geht.

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Öffentliche Ausschreibung:
 hier: Abbrucharbeiten am städt. Wohn- haus, Langen, Wilhelm-Leuschner-Pl. 7-9

Es werden folgende Arbeiten öffentlich aus- geschrieben:
 Abbrucharbeiten am städt. Wohnhaus, Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 7 - 9

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift der betreffenden Arbeiten bis zum Submissionstermin am 21. November 1969, 10 Uhr, beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5, einzureichen.

Betr.: Müllabfuhr am Buß- und Bettag
 Anlässlich des Buß- und Bettages am Mit- twoch, dem 19. November 1969, wird die Müll- abfuhr wie folgt verfügt:
 Mittwoch: am Donnerstag, dem 20. 11. 69, Donnerstag: am Freitag, dem 21. 11. 69, Freitag: am Samstag, dem 22. 11. 69.

Betr.: Haushaltsatzung der Stadt Langen für das RJ. 1970
 Der Entwurf der Haushaltsatzung der Stadt Langen für das RJ. 1970 liegt gem. § 113 Abs. 4 HGO in der Zeit vom 20. bis 27. No- vember 1969 auf dem Rathaus (Kämmerer- abteilung), Fahrgasse 10, Zimmer 23, öffent- lich aus.

Langen, den 13. November 1969
 Der Magistrat: Krelling, Bürgermeister

Aus der Welt des Films

„Doktor Schiwago“ (UT-Filmtheater). Eines der großen Filmwerke. Ihm steht ein Sieges- zug rund um die Welt bevor, wie ihn der Roman erlebte, nach dem es entstand. Die Besetzung ist brillant. Der Film erzählt seine Geschichte mit packender Genauigkeit, er ist stets gehaltvoll, kraftvoll, bedeutend und zu- gleich von tiefer Menschlichkeit. Und dies mit allen mächtigen Möglichkeiten der Leinwand in überragender Könnerschaft.

„Pippi geht von Bord“ (Lichtburg). Pippi Langstrumpf, die kleine Heldin der berühm- ten Geschichten von Astrid Lindgren, die in aller Welt so großen Erfolg haben und deren Verdienste bei uns Millionen kleiner und großer Kinobesucher beglückte, kommt wie- der auf die Leinwand. Ihre neuesten Aben- teuer kann man in dem zweiten großen Pippi- Langstrumpf-Farbfilm „Pippi geht von Bord“ miterleben.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 16. November 1969 (vorl. So. des Kirchenjahres) Volkstrauertag

Stadtkirche
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel)
 Predigttext: 2. Petrus 3, 13
 Kein Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani)
 Predigttext: 1. Mose 19, 15-29
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
 Predigttext: 1. Mose 19, 15-29
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Welgel, Drel- predigttext: 2. Thess. 1, 3-10 eichenhain)
 11.00 Uhr: Kindergottesdienst
 Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Mittwoch, den 19. November 1969 (Buß- und Bettag)
 Stadtkirche
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feler des Hl. Abendmahls (Pfr. Dippel)
 Predigttext: Matth. 12, 38-42
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feler des Hl. Abendmahls (Pfr. Stefani)
 Predigttext: Matth. 12, 33-37
 Kein Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feler des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber)
 Predigttext: Matth. 12, 30-37
 Kein Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feler des Hl. Abendmahls (Pfr. Welgel, Dreieichenh.)
 Predigttext: Offb. Joh. 3, 14-22
 Kein Kindergottesdienst

Kollekte: Für besondere dringende Einzelnot- stände in unserer Kirche.

Stadtmision Langen
 Am Sonntag, den 16. November, um 17.00 Uhr, und am Dienstag, dem 18. November, um 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6
 Sonntag, 16.00 Uhr: Gottesdienst
 Mittwoch, 20.00 Uhr: Gottesdienst

WERBE-WOCHE

Wir können mehr bieten. Ihr Vorteil liegt bei Ihnen. Vergleichen Sie, überlegen Sie. Zum Beispiel:

Waschgeräte:
 AEG-Gefrierkombination, 300 Liter . . . 738,-
 Schenji-Tellautomat 148,-
 AEG-Tellautomat 100,-
 AEG-Regina Bio 1188,-
 AEG-Nova L 988,-
 AEG-Novamat 648,-
 AEG-Domina 688,-
 AEG-Lavamat Nova Vorwühlerg. 598,- (1188,-)

Wärmegeräte:
 AEG-Heizlüfter ab 39,-
 Radiator
 AEG-Bügelmaschine 528,-
 65 cm, Klapp-Halmbügl. 598,-
 Bügelmaschine, 85 cm 598,-

Wasserspeller:
 80 Liter, 4/1 kW 498,-
 80 Liter, Hochdruck, CU 950,-
 5 Liter, 2 kW 85,-

Elektro-Herde:
 AEG 3 Platten, mit Deckel, kompl. 178,-
 AEG 4 Pl., m. Deckel, kpl., m. Grill . . . 228,-
 AEG 4 Pl., Luxus-Herd, m. Grill 448,-
 AEG-Öfherd 298,-
 AEG-Küche-Anschieß. 148,-
 Grill mit Uhr GUL 16 158,-
 Gasherde ab 198,-
 2-Stellen-Herd, Elektro 38,50

Auch einmalige Preise in Beleuchtungskörper.

Ihr spezielles Fachgeschäft mit Kundendienst der Firmen AEG, Bauknecht, Bendix (Ford), Brandt, Miele, Candy und andere Fabrikate.

IHR VORTEIL: Beratung durch Fachleute - Keine Anfahrtskosten - Montage aller Geräte
 Lieferung frei Haus - Volle Garantie - Eigener Kundendienst bis 20 Uhr.

Ab Mittwoch zum Teil Preiserhöhung bis 8 %

HEINRICH WANNEMACHER
 Elektro- und sanitäre Anlagen - Gas- und Elektro-Garäte
 607 Langen (Hessen) - Bahnstraße 38 - Telefon 2 35 59

LZ Tel. 27 45

Schuhe für die Dame

maja
 herrlich bequemes KORK-FUSSBETT + WEITSCHAFT für volle WADEN-STARKEN

WÜRSHOFER
 Reißverschluss-STIEFEL

Form Rena

Kepper
 Bahnstraße 115 - Am Keßlerplatz

Ihr Mann liebt die Abwechslung? Dann tun Sie ihm doch den Gefallen!

Ist ja jetzt so leicht. Schon mit wenigen Röcken und Blusen gibts tausend Möglichkeiten für Sie, immer anders auszusehen. Dabei immer chic.

MODEHAUS
Wallerfels
 Bahnstraße 120

Beim Geldanlegen vertraut er uns



BEZIRKSSPARKASSE LANGEN
 geg. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8
 Bahnstraße 122

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr
 Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr
 Sonntag 10.00 bis 11.30 Uhr

EGELSBACH, ERNST-LUDWIG-STRASSE 45
 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

OVERDICK-LEUCHTEN
In 100 Jahren noch neu

Fabrikation in Wohnraumleuchten
mit die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen Kronen- u. Wandleuchten

J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
Telefon 25 65

Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

Langener Zeitung
TELEFON 2745

Buchen-Brennholz
zu verkaufen.
Stürmer KG
Sägewerk und
Holzhandlung
Langen,
Außerhalb 56

Neue französische
Perücke
blond, Neupreis 135,-,
für DM 80,- und neuer
brauner
Perückenkoffer
Neupreis 55,- für 35,-
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1546 a. d. LZ

Kaufmannsladen
Zteilig, komplett und
Puppenkleiderschrank
zus. DM 70,- zu verk.
Oberlinden
Amenonweg 48
Telefon 791 81

**Gotland-Lamm-
Pelzmantel**
Gr. 42, kaum getragen,
preiswert zu verkaufen.
Off.-Nr. 1570 a. d. LZ

**Dunkelbl. Anzug u.
Kamelaarmantel**
Gr. 164, preiswert ab-
zugeben. Anzusehen
samstags.

Tillmann
Mierendorffstr. 34

Schicken dunkelblauen
**Kombi-Kinder-
wagen u.
Babytragetasche**
zu verkaufen.
Telefon 2 27 69

Renault-Dauphne
Bauj. 1960, zum Aus-
schlachten zu Verkauf
Preis n. Vereinbarung.
Telefon 2 18 90

4 Winterreifen
M+S-Spikes, Größe
590x13, mit Felgen, in
sehr gutem Zustand z.
verkaufen.
Telefon 2 93 26

Ford 17 MP 3
Bauj. 1962, TÜV bis
Mai 1970, für 950,- DM
zu verkaufen.
Diebürger Str. 47

Citroen Ami 8
50 000 km, Bauj. 1966,
zu verkaufen.
Telefon 2 17 25

Sport-Prinz
Bauj. 1961, 57 000 km,
guterh., zu verkaufen.
Telefon 4 95 72

Renault R 4 L
1967, DM 2800,- und
Renault R 4 Exp.
1968, DM 3800,-, beide
Fahrzeuge in sehr gu-
tem Zustand, zu verk.
Auto-Wolke
607 Langen
Aug.-Bebel-Str. 17
Telefon 2 24 71

Ford 17 MP 3
weiß, 1,5 Ltr., 80 000
km, Radio, Stahlkur-
beldsch, gepf. Zust.,
gute Bereifung u. zwei
Winterreifen mit Fel-
gen für DM 1950,- zu
verkaufen.
Ritter
Sübl. Ringstr. 123

**Fachgerechte Grabpflege durch
Dauergrabpflegevertrag**
Die Treuhandstelle sichert und überwacht die ordnungsge-
mäßige Ausführung des Pflegevertrages.

Treuhandstelle für Dauergrabpflege G.m.b.H.,
Frankfurt/Main, An der Festeburg 31

Beratung und Ausführung in Langen:

**Blumen
Schroth**

Friedhofstraße / Ecke Südliche Ringstraße

ZUM TOTENSONNTAG
Grabschmuck in reicher Auswahl

Guterhaltenen
Opel Rekord
für 1400,- zu verkaufen.
Off.-Nr. 1559 a. d. LZ

Ford 17 MP 3
Bauj. 1963, div. Extras,
preisgünstig abzugeb.
Groh
Darmstädter Str. 59

VW Pritsche
m. Plane u. Spriegel,
(Vorfahrwagen) mit
Preisnachlaß abzugeb.
Alfons Straub
Tel. 2 37 87

Renault R 4
reparaturbedürftig,
preiswert zu verkaufen
Telefon 4 91 33

Kadett Coupé
Modell 1969, 1. Hand,
11 000 km, rot, für
DM 4500,- von Privat,
1. Zahlungnahme mögl.
Telefon 2 21 53

**Gelegenheitskauf
Junior de Luxe**
Modell 1964, in ein-
wandfreiem Zustand
(Stahlschiebedach)
günstig zu verkaufen.
Cordcy
Südl. Ringstr. 119

Völlig unerwartet verschied am 10. November 1969

Heinz Wilbert

im 49. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Ilse Rieger und Tochter

Langen, Annastraße 46

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

DANKSAGUNG

Für die überaus große Teilnahme, sowie für die Kranz- und
Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Marie Lenkner

geb. Heß

sagen wir allen hiermit unseren herzlichsten Dank. Insbe-
sondere danken wir Herrn Pfr. Dr. Kratz, der Nachbarschaft,
dem VdK, den Arbeitskolleginnen, Schulkollegen und den
Herren der Stadt Langen.

In stiller Trauer:
die Hinterbliebenen

Langen, Im November 1969
Leukerstweg 94

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift
sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben
Entschlafenen

Frau Hedwig Seelwinder

geb. Albrecht

sagen wir hiermit herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel,
Schwester Resl und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Max Seelwinder

Langen, Im Singes 25

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme in Wort und Schrift, für die vielen Kranz- und
Blumenspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Philipp Herzberger

zutell wurden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders
danken möchten wir Herrn Pfarrer Dippel für die trostreichen Worte, den
Alterskollegen und -kolleginnen des Jahrgangs 1898/99, dem Gesangsverein
Frohstn, der Direktion und dem Betriebsrat der Maschinenfabrik Augsburg-
Nürnberg AG, Werk Gustavsburg, für die Kranzniederlegung, sowie allen
Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
**Margarete Herzberger, geb. Schlapp
und alle Angehörigen**

607 Langen, Fahrgasse 20

Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie für die überaus
zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Ent-
schlafenen

Herrn Georg Philipp Sehring IV.

wie auch all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir auf
diesem Wege herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für die
trostreichen Worte, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Langen, und dem Orts-
verein der SPD für die ehrenden Worte und Kranzniederlegungen. Aufrichtigen
Dank dem Orchesterverein Langen für die letzte Ehrung und seinem noch ein-
zigen, treuen Alterskameraden Karl Ludwig Wilhelm Barth.

In stiller Trauer:
**Familien
Georg Philipp Sehring VII.
Friedrich Wilhelm Sehring
Karl Sehring und
Heinrich Karl Sehring**

Langen, den 14. November 1969
Lutherstraße 19

Sarglager
Plotz Sehring
Mönchelder Landstraße 87 - Telefon 71110
Überführungen

Für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, Vaters,
Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels

Georg Martin Gaubatz

sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lettes, dem Jahrgang 1900/01
der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gesangsverein „Germania“,
den Stammtischfreunden, sowie dem Forstamt Neu-Isenburg

In stiller Trauer:
**Katharina Gaubatz, geb. Kaser
Familie Georg Gaubatz
Familie Edgar Endlein
Helmut Gaubatz
und Angehörige**

Götzenhain, im November 1969
Kirchstraße 8

NACHRUF

Am 8. November 1969 verstarb plötzlich und
unser Mitarbeiter

Herr Walter Stephan

im Alter von 52 Jahren.

Wir bedauern den Heimgang dieses zuverlässigen Mitarbei-
ters und lieben Kollegen und werden ihm ein ehrendes An-
denken bewahren.

Langen, den 14. November 1969

Der Magistrat
der Stadt Langen

Der Personalrat
der Stadt Langen

U. T. Filmbühne Langen, Telefon 29131

Ah Freitag — Montag täglich 20.00 Uhr
Samstag 16.00 u. 20.00 Uhr; Sonntag 16.00 u. 20.00 Uhr
Beachten Sie bitte die geänderten Anfangszeiten
Preise der Plätze 4.—, 5.—, 6.— DM; Kinder 2.50 DM

DER GRÖSSTE FILM DER WELT

METRO-COLOR-MAYN ZEIGT EINEN DAVID LEANS
SARLO PONTI PRODUKTION FILM RECH
BASIS PASTERNAK

**DOKTOR
SCHWAGO**

6 OSCARS
5 GOLDEN
GLOBES



Sonntag 14.00 Uhr Ein Märchenfilm v. Brüder Grimm

Brüderchen und Schwesterchen

AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Bei kühlerem Wetter — warm durch Spezialheizlüfter!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Furioses Western-Schauspiel voller Kraft und Gewalt!
Tomas Milian - Gian Maria Volonte - William Berger in
Von Angesicht zu Angesicht

Der realistisch packende Scope-Farbfilm!

Sa. 23.15 Uhr Spätvorstellg. So. 17.15 Uhr Familienvorst.:
Die Totengruft des Dr. Jekyll | **Winnetou und das Halbblut Apanatschi**

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Jennifer Jones - William Holden in dem Scope-Farbfilm
Alle Herrlichkeit auf Erden

Einmalig Buß- und Bettag 17.15 Uhr: **Der große Apache**

Praxis-Neueröffnung

Dr. med. Ulrich Bohm

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

607 Langen, Bahnstr. 69, Tel. 2737 (Einhorn-Apotheke)

Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. von 9.30—11 u. 16—18 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung Alle Kassen

Der Orient liegt bei hōta!

Daran sollten Sie denken, wenn Sie Orient-Teppiche kaufen.

Auch deutsche Teppiche und Brücken in großer Auswahl.

Besuchen Sie unseren Basar.

Auswahlsendungen nach überall.

Der Teppichfachmann Ihres Vertrauens

hōta

Lp Freitag bis Montag
Telefon 2 21 12

Erstaufführung für den Landkreis Offenbach
Nach Oswald Kolle (z. B. Ehebruch) und Technik der körperlichen Liebe Jetzt was bisher noch keiner gezeigt hat:

Liebespraxis in unserer Zeit

Junge Paare (es sind keine Schauspieler, deshalb keine Namensnennung) berichten über ihre intimsten Erlebnisse! — Wie liebt die Jugend von heute?

Fr. u. Mo. 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr
Für Jugendliche strengstens verboten (Ausweiskontrolle)

So. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Sa. 11.00 u. 16.00 Uhr - Jules Vernes beste Erzählung

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

Utopie — morgen vielleicht Wirklichkeit?

Restaurant Waldstadion
(I. FC LANGEN)
Mittwoch, den 19. November 1969,
(Buß- und Betttag) 14.00 Uhr
großer Preisskat
1. Preis 50 DM - Einsatz 6 DM
Es laden ein H. GELLERT
Wir empfehlen für die Nachmittags-
stunden unsere 2 vollautomatischen
Kegelbahnen.

Gute Gebrauchtwagen
kauft
Ford - AUTOHAGE
Frankfurt/Main, Schmidtstraße 47
Telefon: 0611 / 73 01 11

Praxis Dr. Göde
Sprechstundenbeginn
am 17. 11. 1969 nachmittags

Nur noch kurze Zeit!
haben Sie die Gelegenheit modische
Kinderbekleidung
30% billiger
zu kaufen. Bekanntlich geben wir unsere
Abteilung Kinderbekleidung auf und
bauen die Bereiche
**SPIELWAREN, SPORT, HOBBY
MODELLBAHNEN, MODELLBAU**
aus.
Denken Sie an Weihnachten —
wir sind gerüstet wie noch NIE!
Kinderparadies
Wassergasse 1 - Telefon 22201

Für 1500 VW
2 Winterreifen
(Stollen) 6,00x15, 95%
2 M u. S-Reifen
85% sowie
Auto-Staubsauger
6 Volt, zu verkaufen.
Langen
Röntgenstraße 19

Neuwertigen
Wohnz.-Schrank
160 cm breit u. AEG-
Waschmaschine
preiswert zu verkaufen.
Langen
Neckarstr. 56 I. St.

Faller-Autobahn
1965, betriebsbereit, m.
viel Zubehör, Neuwert
über 200,- DM, preis-
günstig abzugeben.
Tel. Langen 7 10 78

Fernsehgerät
Nordmende, gebraucht,
59 cm Bildröhre, alle
Programme, Druck-
tasten, zu verkaufen.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 1565 a. d. LZ

Perlon-Velour-Auslegware
130 cm breit, verschied. Farben, wegen Aufgabe des Artikels
besonders preisgünstig

H + H HEIL KG
Fliesenfachbetrieb-Großhandlung

6079 Spredlingen, Maybachstraße 22, Telefon (06102) 61031
Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Glatteis, Matsch und Schnee!
Autofahrer heute geht es um Ihre Sicherheit!
Jetzt haben wir noch ein großes Lager an Winterreifen und Felgen —
verschiedene Größen sind schon ausverkauft!
Wir bieten Ihnen wie immer zu Ihrer Sicherheit den Reifenservice —
den Sie sich wünschen.

Durch Großeinkauf können wir Ihnen wie immer
den preiswertesten Reifen bieten.
Es lohnt sich Immer Reifen-Quarl zu fragen — wenn
Qualitätsreifen in Frage kommen.

REIFEN - QUARI
Ihr Reifenspezialhaus in Langen
Nur Liebigstraße 31, Telefon-Sammel-Nr. 2 37 15
Sonnabends von 7.00 — 17.00 Uhr geöffnet



Männerchor LIEDERKRANZ

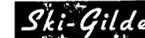
Heute, Freitag, 20.15
Singsunde
im Hotel Weingold.
Der Vorstand
Samstag, 15.00 Uhr
Treffpunkt Stadtkirche
Trauung Lange -
Griesmer,
16 Uhr, Abfahrt Vier-
röhrenbrunnen zur
Herrenpartie



Sonntag, den 16. 11. 69
Meisterschaftsspiel
gegen Münster.
1. Mannsch. 14.30 Uhr,
2. Mannsch. 12.45 Uhr.



Alle chem. Freien Turner
treffen sich am
Bus- und Bettag im
Urbrach. Abfahrt mit
Bus 14.30 Uhr a. Club-
haus, Zimmerstraße.



Am Sonntag, 16. 11. 69
Sternwanderung
Abmarsch 13.30 Uhr:
Schüler bei Omnibus-
Becker, Leukertsweg,
Jugend am Blumen-
haus Schroth,
Erwachsene am Fuß-
gärtertunnel a. Bahnh.

Verband der Heimkehrer Ortsverband Langen

Zur Feierstunde an-
lässlich des Volks-
trauertages am Son-
ntag, den 16. 11. 1969,
treffen wir uns um
11.15 Uhr a. d. Trauer-
halle auf d. Friedhof.
Wir bitten um zahl-
reiches Erscheinen.



Samstag, den 15. 11.,
20.30 Uhr

Monatsversammlung
im Vereinslokal „Zur
Alten Schänke“ Preis-
geldauszahlung.



Der Vorstand

Sonntag, den 16. 11.
Singen zum Volks-
trauertag, Treffpunkt
11.15 Uhr a. d. Fried-
hofshalle.

Jahrgang 1928/29
Am 20. 11. treffen wir
uns um 20 Uhr in der
Gaststätte „Zur Wil-
helmsruhe“.

Neue Gardinen und Dekostoffe von hÖta

Für Leute die mehr suchen als nur das übliche Anspruchsvolle Stoffe auch für verwöhnte Kunden Eigenes Nähatelier und Dekorationsdienst



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Tapeten - Teppiche - Orientteppiche - Bekleidung - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lohweg), Telefon 21221

Jahrgang 1911/12

Wir treffen uns mor-
gen, Samstag, 15. Okt.,
20 Uhr im Gasthaus
„Zum Rebenstock“.

Weihnachten In
den Bergen!
Winterurlaub in den
Schladminger Tauern,
im Seewitztal, 1150 m,
H. w. u. k. W., Zentral-
heizung, Bad i. Hause,
Übernachtg. m. Früh-
stück 6,50 DM. Näheres
Bernhard Schulz
607 Langen/Hessen
Umlandstraße 7.

Haushilfen

4 - 5 Stunden täglich,
Montag - Freitag, in
mod. eingericht. Privat-
Arztpraxis dringend
gesucht.

Dr. Otto
Mörfelder Ldstr. 26
Telefon 74 94

Sämtl. Dacharbeiten

ausbau sowie
Kaminreparaturen
werden noch vor
Winteranfang fach-
männlich, schnell und
preiswert ausgeführt.
K. Berger, Asbest-
Zement-Montage
Dachbearbeitung
6079 Sprendlingen
Hegelstraße 84
Tel. 693 26 / 694 26

Hilfsarbeiter

zum Verputzen für
samstags von Privat
gesucht.
Telefon 45 32

Klavierstimmer

kommt sofort
Telefon Fim 49 32 27
u. 44 49 45

Wer sucht
Babysitter
für Kinder bis 6 Jahre?
Kallweit, Egelsbach 8
A. d. Schiefmauer 8

Hand- und Masch.-Näherin

auf Damenmäntel
ab sofort gesucht.
Langen, Westendstraße 18
Telefon 228 11
(Riemann)

Preisgünstig zu verkaufen:

Franz, Bett
120 x 200 cm und
Asko-Schleifack-
Kommode
weiß.
Telefon 217 48

Suche gebrauchte Industrie-Nähmaschine

für sofort oder später
dringend gesucht. Wir
bieten Höchstlohn und
Fahrgehaltzuschuß, bei
sofortiger, Eintritt volle
Entschädigung verlor-
nerer Weihnachtsgratifikation.

Heizergerät

2000 Watt, Tempera-
turenregler, neu, nicht
gebraucht, für DM 80,-
zu verkaufen.
Kolensy
Am Beizborn 17

Gelegenheit!

Simca 1000 GLS
Bauj. 1968, 24.000 km,
m. Zubehör in bestem
Zustand zu verkaufen.
Schretzstraße 23

Stabiles Kinderbett

70 x 140 cm, zu verk.
Schäfer
W.-Rathenau-Str. 1

Stundenfrau

gesucht, täglich für
2 - 3 Stunden von
Montag - Samstag.
Telefon 23 32 27

Sie können

DM 500,-
und mehr monatlich
zusätzlich verdienen!
Unverbindliche Ein-
ladungskarte zu einem
Meeting.

Bauplatz

für Bungalow in Lan-
gen gesucht.
Off.-Nr. 1575 a. d. LZ

WIR GEBEN UNSERE VERMÄHLUNG BEKANNT

FRANZ LANGE - HEIDE LANGE
geb. Griesmer

15. November 1969

Hess. Lichtenau, West 10 Langen, Wolfsgartenstraße 5
Kirchliche Trauung am 15. November 1969, 15.00 Uhr in der
Stadtkirche zu Langen

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT

Waltraud Schweinhardt
Karl-Heinz Spalt

16. November 1969

Langen, Wingerstraße 3 Offenbach/Main

Zu meinem 90. Geburtstag erhielt ich viele Glückwünsche und Blumen, die mir Freude bereiteten. Allen lieben Nachbarn und Bekannten, dem Herrn Präsidenten der Bundesbahndirektion Frankfurt/Main und Herrn Pfarrer Dippel sage ich auf diesem Wege meinen Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Karl Ludwig Wilhelm Barth

Langen, den 12. November 1969
Dieburger Straße 8

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unseres 84. Geburtstages danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Heinrich Martin Werner
Elisabeth Werner geb. Rodner

Langen, im November 1969
Gartenstraße 52

Handwerker sucht 2-Familienhaus

Off.-Nr. 1540 a. d. LZ

Bauerwart-Land

Off.-Nr. 1557 a. d. LZ

Wer mauert

mir meinen Herd aus?
Antworten erbeten u.
Off.-Nr. 1556 a. d. LZ

Kfz.-Mechaniker

für sofort oder später
dringend gesucht. Wir
bieten Höchstlohn und
Fahrgehaltzuschuß, bei
sofortiger, Eintritt volle
Entschädigung verlor-
nerer Weihnachtsgratifikation.

Auto-Woitke

607 Langen
Aug.-Bebel-Str. 1/
Telefon 224 71

Wer erteilt meinem Jungen (4. Grundschulklasse) zur Ergänzung des Schulunterrichts

1-2 Deutschstunden
in der Woche?
Off.-Nr. 1563 a. d. LZ

Student erteilt Nachhilfe in Mathematik

Manfred Magdanz
607 Langen
Im Ginsterbusch 25

Stundenfrau

gesucht, täglich für
2 - 3 Stunden von
Montag - Samstag.
Telefon 23 32 27

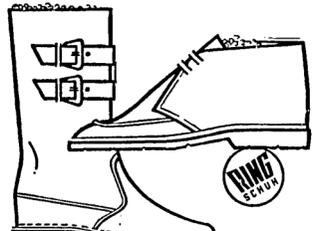
Sie können

DM 500,-
und mehr monatlich
zusätzlich verdienen!
Unverbindliche Ein-
ladungskarte zu einem
Meeting.

Bauplatz

für Bungalow in Lan-
gen gesucht.
Off.-Nr. 1571 a. d. LZ

Männer Sache



Männer gehen sportlicher als bisher durch den Winter: In modernen Stiefelmodellen aus Sportleder, Rauhleder oder echtem Fell - korrekt auch zum eleganten Stadtmantel. Zu Warmcoats, Pelzjacken und Sportmänteln in winterlichen Saftoppland und Canadieren. Mit warmen Füßen, weil in dichtem, lauschigen Futter, Goldrichtig für Fußgänger und Autofahrer, für Winter-Alltag und Winter-Urlaub. Wie war's mit einem Besuch bei uns? Anschauen kostet ja nichts.



Langen - Fahrgasse 27 - Telefon 22102
Das bekannte Fachgeschäft im Zentrum der Stadt
P. Eigenen Parkplatz - Zufahrt Taunusstraße P

1-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, Balkon, schöne Lage, für 240,- incl. Umlage zu vermieten. 3 Monate Kautions.
Roloff, Tel. 713 50

2-3-Zi.-Wohnung mit Heizung. Preisangebote erh. u.
Off.-Nr. 1558 a. d. LZ

3-4-Zimmer-Komfortwohnung (Neubau) ab sofort ge-
z. 1. 1. 70 Apartments (evtl. möbl.) mit ZH (evtl. Garage) i. Egelsbach oder Langen.
Off.-Nr. 1562 a. d. LZ

Suche dringend elne 4-Zi.-Wohnung zum 1. Dezember.
Off.-Nr. 1507 a. d. LZ

1-Zi.-Wohnung Off.-Nr. 1566 a. d. LZ

Für einen Mitarbeiter suchen wir eine 3-Zi.-Wohnung (auch Altbau) Angeho-
te erbeten an: Heribert Jüngling
Schreiner- u. Glaserei - Innenausbau
Langen
Raffelsteinstraße 24
Telefon 794 43

Amerik. Familie sucht 3-5-Zi.-Wohnung Off.-Nr. 1542 a. d. LZ

2-Zi.-Wohnung Off.-Nr. 1541 a. d. LZ

Alter Bauernhof od. ähnliches Anwesen, Wohnhs., Hof, Scheune od. Schuppen v. Bau-
unternehmen in Lan-
gen od. Egelsbach zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Suche Haus mit 4 - 20 Wohn-
zimmern, Neubau oder Altbau, auch reparatur-
bedürftig.
Egon Lauf
Frankfurt/Main
Cäcilienstraße 4
Tel. (0611) 526 381

Bungalow od. 1-Fam.-Haus von Barzähler gesucht
Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

Suche einen Bauplatz zum Neubau von 6 bis 40 Wohnungen.
Hanstein
Frankfurt/Main
Lindendamm 47
Tel. (0611) 521 555

Alter Bauernhof od. ähnliches Anwesen, Wohnhs., Hof, Scheune od. Schuppen v. Bau-
unternehmen in Lan-
gen od. Egelsbach zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Suche Haus mit 4 - 20 Wohn-
zimmern, Neubau oder Altbau, auch reparatur-
bedürftig.
Egon Lauf
Frankfurt/Main
Cäcilienstraße 4
Tel. (0611) 526 381

Bungalow od. 1-Fam.-Haus von Barzähler gesucht
Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

Suche einen Bauplatz zum Neubau von 6 bis 40 Wohnungen.
Hanstein
Frankfurt/Main
Lindendamm 47
Tel. (0611) 521 555

Alter Bauernhof od. ähnliches Anwesen, Wohnhs., Hof, Scheune od. Schuppen v. Bau-
unternehmen in Lan-
gen od. Egelsbach zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Suche Haus mit 4 - 20 Wohn-
zimmern, Neubau oder Altbau, auch reparatur-
bedürftig.
Egon Lauf
Frankfurt/Main
Cäcilienstraße 4
Tel. (0611) 526 381

Bungalow od. 1-Fam.-Haus von Barzähler gesucht
Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

Suche einen Bauplatz zum Neubau von 6 bis 40 Wohnungen.
Hanstein
Frankfurt/Main
Lindendamm 47
Tel. (0611) 521 555

Alter Bauernhof od. ähnliches Anwesen, Wohnhs., Hof, Scheune od. Schuppen v. Bau-
unternehmen in Lan-
gen od. Egelsbach zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Suche Haus mit 4 - 20 Wohn-
zimmern, Neubau oder Altbau, auch reparatur-
bedürftig.
Egon Lauf
Frankfurt/Main
Cäcilienstraße 4
Tel. (0611) 526 381

Bungalow od. 1-Fam.-Haus von Barzähler gesucht
Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

Suche einen Bauplatz zum Neubau von 6 bis 40 Wohnungen.
Hanstein
Frankfurt/Main
Lindendamm 47
Tel. (0611) 521 555

Alter Bauernhof od. ähnliches Anwesen, Wohnhs., Hof, Scheune od. Schuppen v. Bau-
unternehmen in Lan-
gen od. Egelsbach zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Suche Haus mit 4 - 20 Wohn-
zimmern, Neubau oder Altbau, auch reparatur-
bedürftig.
Egon Lauf
Frankfurt/Main
Cäcilienstraße 4
Tel. (0611) 526 381

Bungalow od. 1-Fam.-Haus von Barzähler gesucht
Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

Suche einen Bauplatz zum Neubau von 6 bis 40 Wohnungen.
Hanstein
Frankfurt/Main
Lindendamm 47
Tel. (0611) 521 555

Alter Bauernhof od. ähnliches Anwesen, Wohnhs., Hof, Scheune od. Schuppen v. Bau-
unternehmen in Lan-
gen od. Egelsbach zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 1531 a. d. LZ

Suche Haus mit 4 - 20 Wohn-
zimmern, Neubau oder Altbau, auch reparatur-
bedürftig.
Egon Lauf
Frankfurt/Main
Cäcilienstraße 4
Tel. (0611) 526 381

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 91 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 28, Telefon 27 45 Freitag, den 14. November 1969

Nächtliche Geräusche

Wir sind tagsüber so vom Lärm umgeben, daß wir vieles gottlob gar nicht mehr wahrnehmen, was uns herum geschieht. Des Nachts aber, wenn es im Hause still geworden ist und nur noch von den großen Verkehrstraßen das Summen der Kraftfahrzeugmotoren hörbar ist, vernahmen wir plötzlich Geräusche, die uns am Tage gar nicht auffallen. Oder haben Sie noch nie nachts wachgelegen und mit einem Mal aufhorchen müssen, weil sich die Kältschrankautomatik hörbar einschaltet? Auch in den Heizungsrohren tückt es dann vernünftig. Und ganz unheimlich kann es einem zumute werden, wenn beispielsweise die Holzterrasse in der Diele zu leben beginnt. Durch die nächtliche Abkühlung zieht sich das Holz zusammen, es knarrt in den Dielen, so daß man meinen könnte, es schliche ständig jemand hinauf und hinab. Noch viele andere nächtliche Geräusche gibt es: ein tropfender Wasserhahn beispielsweise, den wir am Tage überhören, ein Knacken in der Lichtleitung, das Herabfallen des Regens im Abflußrohr. Wenn man so daliegt und in die Nacht hineinlauscht, findet man nur schwer wieder Schlaf. Und es ist gut zu wissen, daß alle diese nächtlichen Geräusche ihren ganz natürlichen Ursprung haben...

Die Gemeinde Egelsbach gedenkt am

VOLKSTRAUERTAG

ihrer Gefallenen der beiden Weltkriege, der Vermißten und derjenigen, die ihr Leben für die höheren Güter der Menschheit oder in treuer Erfüllung ehrenhafter Alltagspflichten opferten.

Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, dem 16. November 1969, 14.00 Uhr auf dem Ehrenfriedhof der Gemeinde Egelsbach eine Feierstunde statt, zu der die gesamte Einwohnerschaft herzlich eingeladen und um Teilnahme gebeten wird.

DER GEMEINDEVORSTAND
Thomin, Bürgermeister

Egelsbach, den 6. November 1969

Doppelreck angeschafft

Die Gemeinde Egelsbach hat für sportliche Zwecke ein Doppelreck (Stufenbarren) für den Leistungssport angeschafft. Das Gerät, das olympische Maße hat, soll dem Sportbetrieb der Sportgemeinschaft Egelsbach (SGE) und der Schule zur Verfügung stehen. Es wird nach Bedarf teilweise vergeben.

Feuerwehr-Rufnummer

492 22

Im örtlichen Fernsprechnetz Langen/Sprendlingen, Ausgabe 1969/70, ist die Rufnummer der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach falsch angegeben. Ortsbrandmeister Erwin Schroth teilt mit: die richtige Rufnummer ist 492 22. Es wird gebeten, im Fernsprechnetz diese Nummer einzutragen und die falsche Nummer zu berichtigen.

Wir gratulieren!

Frau Katharina Christ, Taunusstraße 19, zum 85. und Frau Anna Schneider, Langener Straße 21, zum 74. Geburtstag am 15. 11.

Herrn Konrad Schwalm, Taunusstraße 15, zum 83. Herrn Christian Kern, Goethestr. 16, zum 73. und Frau Marie Stumpf, Karlsbader Straße 13, zum 74. Geburtstag am 18. 11.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage.

Feler zum Volkstrauertag 1969

„Zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege und an alle Mitbürger, die ihr Leben für die höheren Güter der Menschheit oder in treuer Erfüllung ehrenhafter Alltagspflichten opferten“ am Sonntag, dem 16. November, um 14 Uhr auf dem Ehrenfriedhof von Egelsbach zum Volkstrauertag eine Feierstunde. Bürgermeister Wilhelm Thomin lädt im Auftrag des Gemeindevorstandes alle Einwohner zur Teilnahme ein.

Nachtragshaushalt fertig

Der Gemeindevorstand hat, wie Bürgermeister Wilhelm Thomin mitteilt, den Nachtragshaushalt für 1969 im Entwurf fertiggestellt. Der Nachtrag wurde den zuständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung zur Beachtung übergeben und wird im Anschluß an die Ausschussberatungen der gesamten Gemeindevertretung zur Beschlußfassung überreicht.

Verglasung für Trauerhalle

Das Treppenhau der Empore der Trauerhalle der Gemeinde auf dem Friedhof an der westlichen Wand erhält eine neue Profilverglasung. Sie bewirkt eine bessere Beleuchtung des Raumes und einen geeigneten Windschutz für die Trauergäste.

Mitgliederversammlung der Kaninchenzüchter

Die Kaninchenzüchter treffen sich morgen abend um 20 Uhr zu einer Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Zur neuen Schänke“. Hauptthemen sind: die Anmeldung und Vorbereitungen für die Kreisschau.

Wirbelsturm beschädigte Flugzeuge

Alarm rief Egelsbacher Feuerwehr zum Flugplatz

Egelsbacher Wehr war im neuen örtlichen Fernsprechnetz falsch angegeben. Erst mit Verspätung konnte die Polizei daher den Alarm bei der Egelsbacher Feuerwehr auslösen. Als die Feuerwehr mit 15 Mann und zwei Fahrzeugen auf dem Flugplatz eintraf, waren bereits mehrere Flugzeuge Spielball des Sturms geworden. Eine Maschine lag auf dem Feld. Die Italiener sind vollbesetzt, so daß weitere Maschinen, die Firmen und Privatleuten gehören, ständig vor den Hallen verankert werden müssen.

Als Helfer kam zur Unterstützung der Feuerwehrmänner Fluglehrer Hans Hammes hinzu, der die Alarmierung gehört hatte und nach dem Rechten auf dem Flugplatz schauen wollte. Er half vor allem durch seine Fachkenntnisse aus und gab Hinweise für die sachgerechte Verankerung der Flugzeuge. Den Männern der Feuerwehr gehörte ein Lob über die ungenutzte, unermüdliche Tätigkeit auf dem Flugplatz. Ohne das Eingreifen der Männer der Feuerwehr, so wurde betont, wäre der Schaden erheblich größer gewesen.

Vermittlungsstelle »In den Weingärten«

DRK-Fernsprechtrupp Kreis Offenbach hatte Übung in Egelsbach

In der Gemarkung Egelsbach, draußen „In den Weingärten“ östlich der Bundesstraße 3, Brückenbauwerkes der Autobahn am Waldstrand am vergangenen Sonntag ein Zeit mit dem Zeichen des Roten Kreuzes. Spaziergänger, die in der Nähe vorübergingen, wunderten sich und glaubten an ein Unglück. Es stellte sich jedoch bald heraus: die Männer des Fernsprechtrupps des DRK-Kreisverbandes Offenbach hatten unter Leitung ihres Fachdienstleiters Kurt Nagler eine Übung. Angenommen worden war ein Flugzeugabsturz. Bei dem Katastrophendienst mußten die Helfer des Fernsprechtrupps vier Fernsprechstellen aufbauen und bis zu einer Vermittlung - die in diesem Zeit eingerichtet wurde - Leitungen verlegen. Das war der Plan, dem die Ganztagsübung zugrundelag. Er wurde uns vom Fachdienstleiter dargelegt, als wir die DRK-Leute besuchten.

Die Jungen Männer in der Arbeitskleidung des DRK hatten am Sonntagmorgen schon um 8 Uhr begonnen, ihr Ziel aufzuschlagen. Zehn Mann waren am Werk, um die gestellte Aufgabe zu erfüllen. In der Nähe des Steinwegs wurde die Vermittlung eingerichtet. Die vier Fernsprechstellen erhielten Plätze, die zwischen 400 Metern und einem Kilometer von der Vermittlung entfernt waren. Die Männer mit Kabeltrommeln und Fernsprechmännern machten sich auf den Weg, zwei Aufgaben zu erfüllen. Auf dem Flachfeld - das heißt auf dem Erdboden - und zum anderen Hochkabel bis zur Fernsprechstelle zu verlegen. Die Hochkabel sollten Wege überbrücken helfen und die Durchfahrt unter den Kabeln sichern. Außerdem sollten die Männer lernen, die Kabel in geeigneter Weise an Bäumen anzubringen.

Eine Sprechstelle befand sich an der Ecke von Steinweg und Weg zum Forsthaus Krause. Die andere an der Ecke von Wintersweg und Weg zum Forsthaus Krause. Die weiteste Stelle lag am Waldrand, wo die Trasse des neuen Main-Nekker-Schnellweges (Bundesautobahn) verläuft. Sie wurde unterhalb von einem Apfelbaum angelegt. Die Vermittlung am nächsten liegende

Fast jedes Jahr gibt es bei den Vorbereitungen für den Weihnachtsbazar des DRK-Kreisverbandes Egelsbach eine Besonderheit. Waren es im vergangenen Jahre die Jungen Künstler deren metallene Rosen Bewunderung erweckten, so verdienen in diesem Jahre andere künstlerische Arbeiten Beachtung. Die Geschwister Brigitte und Eleonore Litzwitz sind an mehreren Abenden tätig, um dem Bazar außergewöhnliche künstlerische Arbeiten zu verschaffen. Sie fertigen Email-Schmuck an. Im Werkstattraum des DRK im Haus der Freiwilligen Feuerwehr haben sie sich eine kleine Werkstatt eingerichtet. Die „Egelsbacher Nachrichten“ haben ihnen einen Besuch abgestattet.

Der Vater dieser beiden Mädchen gehört seit vielen Jahren dem Vorstand des DRK-Kreisverbandes an. Kein Wunder, daß die Töchter ihr Kunstfertigkeit dem guten Zweck des Bazars zur Verfügung stellen. In der Werkstatt hatten sie sich einen kleinen Brennofen aufgestellt, das Herzstück solcher künstlerischen Arbeiten. Erst im Ofen entsteht der „letzte Guß“.

Wir haben den fleißigen Schwestern bei der Arbeit zugehört. Nach künstlerischen Zeichnungen fertigen sie ihre Stücke an. Als wir kamen, waren sie gerade dabei, einzelne

Kupferplättchen mit Emailpulver verschiedener Farben zu versehen. Das Pulver wird aufgestreut oder mit einem Pinsel aufgetragen und je nach künstlerischem Geschmack verteilt. Wenn das Muster die rechte Farbe erhalten hat, beginnt die Haupttätigkeit: das Werkstück wird in den Brennofen geschoben.

Auf einem langen Spachtel mit festem Holzgriff befindet sich jeweils ein besonderes Sieb, auf das verschiedene Kupferplättchen zum Brennen bereitgelegt werden. Der elektrische Brennofen muß die rechte Hitze haben, damit das Werk gut gelingt.

Die beiden Künstlerinnen achten genau auf die erforderliche Temperatur



Sankt Martin zog am Dienstagabend hoch zu Roß durch Egelsbach. Er bot in seiner Rüstung mit Helm und Mantel einen stattlichen Anblick. Dicht gedrängt folgten ihm Hunderte von Kindern und deren Angehörige mit Lampions und Fackeln auf seinem Wege zur katholischen Kirchengemeinde. LZ-Bild

Sankt Martin zog durch Egelsbach

Zum erstmaligen Lampionzug der Kinder — Große Beteiligung

Hätte jemand vom Flugzeug aus am frühen Abend des vergangenen Dienstag Egelsbach beobachten können, so würde er geglaubt haben, viele Glühwürmchen treiben sich dort unten herum. Aus allen Ecken des Ortes kamen sturmformig durch die Straßen Kinder mit beleuchteten Lampions, um sich an der Wilhelm-Leuschner-Schule zum Sankt-Martinszug zu versammeln. Pfarrer Feige von der katholischen Kirchengemeinde hatte die Egelsbacher Kinder eingeladen, dabei zu sein, wenn Sankt Martin hoch zu Roß durch mehrere Straßen von Egelsbach reitet.

Aber nicht nur Kinder kamen mit ihren beleuchteten Laternen, auch Mütter, Großmütter, Väter und Opas waren unterwegs, um sich dieses schöne Bild der bunten Lampions nicht entgehen zu lassen. Die Polizei stand mit ihrem Streifenwagen bereit, den Weg von Sankt Martin zu sichern.

Schon lange vor der Zeit des Abmarsches — 18 Uhr — waren die „Glühwürmchen“ rund um die Leuschner-Schule zu sehen. Vereinzelt gab es Kinder, wo der Wind den Kleinsten einen Streich spielte, wo Lampions Feuer fingen und verbrannten. Zum Glück waren stets Helfer zur Stelle die dafür sorgten, daß dabei den Kindern nichts geschah.

Sankt Martin traf erst wenige Minuten vor Beginn des Umzuges hoch zu Roß ein, mit Ritterhelm, Schwert und einem weiten Mantel. Die Kinder staunten nicht wenig über ihn und gingen nicht von seiner Seite. Als der Zug begann, formierten sich viele auf der Fahrbahn und wanderten hinter Sankt Martin her. Andere Kinder aber zogen es vor, bei den Müttern und Angehörigen auf dem Gehsteig zu bleiben und dort mitzuziehen.

Nicht wenig staunten die Egelsbacher, die aus den Fenstern der Häuser schauten, als bel ihnen der Zug vorbeikam, über die vielen schönen Lampions. Große Momente waren zu sehen, bunte Farblugeln mit Regenbogenfarben und langgezogene, harmonischähnliche Lampions. Manches Kind liebäugelte mit den großen Lampions der anderen: „Mutti, ich möchte auch solch einen schönen Mond mit dem Gesicht.“ Und die Mütter mußte erst einmal beschwichtigen: „Wenn du größer bist, wirst du auch einen Mond haben können.“

Auf dem Platz vor der katholischen Kirche an der Mainstraße, versammelten sich die Kinder noch einmal, um dem Spiel der Sankt Georgs-Pfaffen von Sankt Martin beizuwohnen. Sie erlebten im Schein der Fackeln und Lampions im Leuchten von Scheinwerfern das Spiel, wie Sankt Martin dem Armen seinen Mantel leiht, ihn zu wärmen. Die Barmherzigkeit des Heiligen wurde hier anschaulich dargestellt.

Als das Spiel beendet war, drängten sich die Kinder um die Helfer, eine Brezel zu erhalten. Katholische Kirchengemeinde und Bürgermeisterei Egelsbach hatten gespendet, den Kindern diese Freude zu bereiten. Wer das kleine „Kinderfest“ miterlebte, wünschte, daß Sankt Martin 1970 wieder gefeiert wird. Pfarrer Feige sagte uns, er sei in Langen darauf

Am 18. November: Versammlung der Elternbeiräte

Im Gemeinschaftsraum der Ernst-Reuter-Schule findet am Dienstag, dem 18. November, um 20 Uhr, eine Versammlung der Elternbeiräte der Ernst-Reuter-Schule statt. Mittelpunkt der Versammlung ist die Wahl des neuen Vorstandes des Schullehrerbeirates. Elternbeiräte, die durch Wechsel zum neuen Schuljahr ausgetauscht sind, werden an diesem Abend von Rektor Hesse und dem amtierenden Ersten Vorsitzenden des Elternbeirates, Dörr, verabschiedet. Auf der Tagesordnung steht auch die Beschlußfassung über eine weitere Verwendung der Elternspende.

Jungsozialisten besuchten DDR

Vom 30. Oktober bis 3. November besuchten Egelsbacher Jungsozialisten die DDR. Die 30 Personen umfassende Delegation wurde vom Bezirksvorsitzenden der SED empfangen. Sie besuchten eine LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) und führten mehrere aufschlußreiche Gespräche mit Vertretern von Schulen, Jugendorganisationen und Parteien. In einem Museum über die Internationale Arbeiterassoziation konnte sich die Gruppe über die Geschichte der Arbeiterbewegung ausführlich informieren.

Kranzniederlegungen zum Gedenken an die ermordeten Arbeiterführer Thälmann und Breitscheid schlossen sich an einen Rundgang durch das KZ Buchenwald an. Besichtigungen der Städte Weimar, Eisenach und Erfurt, sowie eine Rundfahrt durch Thüringen rundeten das Programm der Reise ab.

Die Teilnehmer betonten, die Reise sei sehr aufschlußreich gewesen. Die geknüpften Kontakte zur DDR würden ihren Teil zum besseren Verständnis des anderen Deutschlands beitragen.

Landestheater Darmstadt / Theatering: Besuchergruppe Egelsbach

Der Theatering des Landestheaters Darmstadt hat zur nächsten Fahrt der Besuchergruppe Egelsbach am Dienstag, dem 18. 11., die Komödie „Wind in den Zweigen des Sassafras“ von Obaldia im Programm. Dieses Stück des französischen Dichters wurde von den meisten Bühnen Deutschlands in den letzten beiden Spielzeiten aufgenommen. Ist es doch wohl die gelungenste Parodie auf die Filmgattung des „Western“. Die Ranch des J. P. Rockefeller wird von den Indianern — ermordeten Arbeiterführer Thälmann und Breitscheid — belagert. Wir erleben die höchst ambivalenten Bedrohungen und Verwicklungen der eingeschlossenen Familie. — Joachim Schneider, durch seinen Vater Wolf im Biberpelz noch in bester Erinnerung, spielt die Hauptrolle; unter anderem stehen ihm zur Seite Maria Kayssler, Dagmar Mettler u. Heinrich Sauer. Die Aufführung dieses Schauspielers findet in der Offenerie statt und dauert von 20 bis ca. 22.15 Uhr. Abfahrt mit dem Bus ab Egelsbach von den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr.

Rasche Hilfe Total Bei Rheuma Total
Halbe Hilfe Total Bei Gichtreißern Total
Total Bei Ischias Total

Herren-Hüte - Mützen Pelzwesten
PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf: 48 08

Barzahler
Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere **SONDERANGEBOTE DER WOCHE**

Schicke Farben und Hey, Hey, Hey.

Das -magnetophon 300 TS- ist dabei, wenn's heiß her geht: Aufnahme — klick, Wiedergabe — klack. Zu Hause, im Freien und auch im Auto. Denn die Batterie steckt drin und der Lautsprecher ist eingebaut. Auf geht's — In den Farben Rot, Grün, Braun und Weiß.



TELEFUNKEN
Erfahrung können Sie kaufen

magnetophon 300 TS

Günstige Angebote von Telefunken, Mende, Saba, Grundig und Philips

Telefunken Mgt 300 TS	DM 265,—
Telefunken Mgt 501 de Luxe Komb.	DM 248,—
Hauptkassettengerät	DM 138,—
Telefunken TE 229 T	DM 328,—
Mende Kommodore	DM 579,—
Mende Diplomat	DM 538,—
Telefunken Operette HiFi Stereo 201	DM 485,—
Mende Spectra Phonie	DM 198,—
Telefunken Bandola 201	DM 139,—

Zwischenverkauf, vorbehaltbare Preise, incl. Mehrwertsteuer

Radio-Lohrum

DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Frankfurt/Main, Paradiesgasse 38, Telefon 9-688732

Verkaufs-Filiale Langen:
Dieburger Straße 59, Telefon 292 85
Geöffnet: montags bis freitags von 10.30—18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr.

STENOSEKRETÄRIN
zum 1. Januar 1970 gesucht

Helmut Hickler
Steuerbevollmächtigter, 6073 Egelsbach
Ernst-Ludwig-Straße 72, Telefon 49449

Große guterhaltene **Schreibmaschine** Marke „Alpina“, für 150,- DM zu verkaufen.
U. Wietoska Birkenweg 2

Garagen zu vermieten.
Egelsbach Thüringer Str. 8—10
Zu erfragen: Telefon 2 23 04

Ein großer und ein kleiner **Kohleofen** noch guterhalten, billig zu verkaufen.
Egelsbach Ostendstraße 9

LZ-Agentur LÜSCH zu erlöchen: tagsüber
Rheinstraße 4
Telefon 4513
ab 18 Uhr
Rheinstraße 25
Telefon 49136
Anruf genügt — wir kommen dann zu unseren Kunden.

Danksagung

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, Vater, Schwiegervater und Opa

Peter Pfaff

agen wir hiermit allen, unseren herzlichen Dank

In stiller Trauer:
Helene Pfaff sowie Kinder und alle Angehörigen

Egelsbach, im November 1969
Heidtberger Straße 17

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 12. November für uns alle unfaßbar meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Kusine, Nichte und Tante

Frau Berta Bareuther
geborene Böh...

kurz vor Vollendung ihres 65. Lebensjahres.

In stiller Trauer:
Christian Bareuther
Familie Gustav Bareuther
und alle Angehörigen

Egelsbach, den 14. November 1969
Wolfsgartenstraße 51

Die Beerdigung fand heute um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Interne Karnevalseröffnung bei der KGE

„Eisbläucher“ sind gut gerüstet / Mit viel Schwung in die neue Saison

Am vergangenen Samstag, drei Tage vor dem 11. 11., eröffnete die Karneval-Gesellschaft 1971 die diesjährige Kampagne mit einer Internen Eröffnungssitzung im Eigenheim-Saunabau. Die KGE hatte dazu alle am vergangenen Faschnachtzug Beteiligten eingeladen. In der bunt aufgemachten Einladungskarte, die versandt wurde, waren in Schlagzeilen Themen umrissen, die für die neue Karnevalssaison von besonderem Reiz sein werden: Modernste Schule in Egelsbach eingeweiht — Büttensprecher im Fremdsprachen-Simulator, fortschrittliche Nachwuchsschulung der KGE — Trottoirplanung, Seminar der Kulturgemeinde — Hmal grünes Licht zum Beginn der Abbrucharbeiten zur Ortsanlieferung — Auch wer gewinnt kann mal verlieren!

Pünktlich um 20.11 Uhr zog Ministerpräsident Richard Bräutigam, dem nischen Ministerium und der Prinzengarde der KGE in die festlich dekorierte Narrhalle. Nach einer herzlichen Begrüßung der Gäste, an der Spitze Bürgermeister Wilhelm Thomin und Gattin, übergab der Ministerpräsident die Leitung an seinen Sitzungspräsidenten Horst Stornfels. Zum leichten Auf- und Zuschütten von Telefonleitungen in Egelsbach beehrte er die Gemüter mit einem Vortrags: „Drum Bürger bewahrt die Ruh — es kommt der Tag, dann sinn alle Lächer zu — erst wenn die letzte Trottoirplatte is druff, kommt es E-Werk un reißt alles wider uff!“

Stornfels äußerte die Befürchtung, daß die für die Zukunft sicher geplante Verlegung der Stromleitung unter die Erde unmittelbar mit dem Abschluß der Verlegung der Telefonverorgungsleitungen zusammenfallen könnte. Die Ortsanlieferung mit dem immer wieder verschobenen Abbruchertermin war ein weiteres Thema.

Chefprotokoller Gottfried Müller gliederte in der Bütt in gewohnter Weise und aus 11-jähriger Erfahrung Politik und Weltgeschehen. Seine Verse endeten jeweils: „das wun-

derte mich sehr...!“ Er hatte wahrlich viel Grund, sich zu wundern. Vom Wahlkampfstil, zum Wahlausgang und der neuen Erklärung über die Mondlandung bis hin zur erkrankten Teilnahme an der Fußballweltmeisterschaft in Mexiko.

Mexico, Olympische Spiele mit Vorbericht zu den Spielen in München wurde im Eröffnungsbericht von Frau Inge Schumann näher betrachtet. Im Original-Trainingsanzug der Deutschen Nationalmannschaft, mit Expander-Simulator, fortschrittliche Nachwuchsschulung der KGE — Trottoirplanung, Seminar der Kulturgemeinde — Hmal grünes Licht zum Beginn der Abbrucharbeiten zur Ortsanlieferung — Auch wer gewinnt kann mal verlieren!

Das Schicksal eines „Dahelgeblichenen Ur-laubers“ schilderte der Jung-aktive Hans-Jürgen Rüter. Mit seinem unverfälschten Eisch-bücher-Mundart-Vortrag riß er zu Lachstürmen hin. Frau Lydia Vollhardt, bekannt als „Gemütsfrau“, klagte ihr Leid als Hausfrau: „Mer könnt sein Koffer packe un verreise...“

Protokoller Gottfried Müller kam noch als Melancholiker. Ihm ginge alles daneben in seinem Leben, konstatierte er im mit viel Situationskomik gespickten Vortrag. Sitzungspräsident Stornfels dankte für die Verwandlungskunst seines im bürgerlichen Leben durchaus ernst zu nehmenden Protokollers und sprach die Hoffnung aus, Gottfried Müller möge in seiner Eigenschaft als leitender Betriebsingenieur eines Großunternehmens niemals von

solcher Wankeimütigkeit befallen werden. Die einhalbstündige Eröffnungssitzung schloß mit der musikalischen Darbietung der „Parre-bachstelze“. Die KGE-Aktiven Lothar Jost, Heinz Keim, Raimund Wurm, Gerh. Schroth und ihr Texter u. musikalischer Leiter Heinz Anthes sorgten mit ihrem Gesangsvortrag für Hochstimmung. Die Kapelle „swing-combo“ spielte bis 2 Uhr morgens zum Tanz bei dieser gelungenen Saisonöffnung.



Hilfe Bratwürste an einem kühlen Novembertag waren recht geeignet, die Männer des DRK-Fernsprechtrupps des Kreises Offenbach zu stärken, die vergangenen Sonntag in Egelsbach eine Übung hatten.

Die Gewinner der Holland-Wochen-Verlosung sind ermittelt. Es haben gewonnen:

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Preis:
1 DAF Coupé | 2. Preis:
Flugreise nach Amsterdam für zwei Personen | 3. Preis:
1 Dellter Teller |
| Herr Jörg Dickhoff,
6451 Dörrighelm,
Wilhelm-Bader-Straße 29 | Hannelore Stieb,
6551 Hackenheim,
Malzner Straße 12 | Herr Joachim Rodenhauser,
6096 Raunheim,
Neckarstraße 4 |
| Offizielle Übergabe im Mahrwart Dörrighelm, Samstag, 16. 11. 1969 um 11.30 Uhr. | Offizielle Übergabe im Kauf Park Bad Ziegenhain, Samstag, 15. 11. 1969 um 11.30 Uhr. | Offizielle Übergabe im Mahrwart Raunheim, Samstag, 15. 11. 1969 um 11.30 Uhr. |
- 4.-100. Preis: Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt.

Rindergulasch ohne Beilage 500 g **3,45**

Rinderbrustkern 500 g **2,45**

Schweineschulterbraten Großteil 500 g **1,95**

Kalbsleberwurst 500 g **4,95** Pott-Club 1/1 Fl. **6,75** San Juan, Argent. Rotweln 1/1 Fl. **1,92**

Fleisch-Preßsack 500 g **4,45** Picon rot und weiß 1/1 Fl. **4,75**

Fleisch-Rotwurst 500 g **4,45** Deutsche Molkerel-Butter 250 g **1,59**

Rüttgers-Club 1/1 Fl. **4,35** Bockenheimer Zweifelnbrot 1250 g Laib **1,73**

ACHTUNG! Unsere Cafeteria ist auch sonntags von 11—17 Uhr geöffnet.

825 eigene Parkplätze

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22
Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Sprendlingen Wache 6 10 20. Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.
Gemeindeschwester: Anna Kern, Kirchstr. 25
Ortsrohmelster: Jakob Graf, Woogstraße 20 (Bürgerhaus).

Wir suchen für unsere Etiketten-Druckerei
Druckhilfsarbeiterinnen
 für die Zeit von 14 - 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.
 Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als
Einrichter
 für unsere Rollendruck-Maschinen in Wechselschicht.
Drucker oder Setzer
 für Formvorbereitung
1 Maschinenschlosser
 oder **MECHANIKER**
 für unsere Abteilung Druckerei.
 Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
 Bitte, rufen Sie uns an, oder kommen Sie in der Zeit von 8.00 - 14.00 Uhr zu uns.
KARL GRONEMEYER KG
 607 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Telefon 78 07

Wir suchen
Lohnbuchhalter(in)
 Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, Verpflegung in unserer Kantine, Einkaufsvorteile und anderes mehr.
Fleischwarenfabrik H. WILLE
 6072 Dreieichenhain, Industriestraße 9

35- u. 50-Liter-Mülltonnen
 gemäß der örtl. Müllabfuhr, preisgünstige Qualität.
Schränke u. Türen
 Lieferung frei Haus
ALFRED SCHENKO
 Langen, Ruf 2 37 47
 Dieburger Straße 42


Fahrräder
 in allen Preislagen
Schneider
 Dorotheenstr. 8-10

An alle guten Schlosser

 Die Bewirtschaftung verlegt nach modernen Maschinen und täglich kommen neue hinzu.
 Wir brauchen Sie als **Service-Monteur und Einweiser** bei Neuanslieferungen und zum Kundendienst für **Liebherr-Hydro-Bagger**
 Wir bieten Ihnen:
 Kostenlose Ausbildung im Werk bei vollem Lohn und Auslösung, überdurchschnittlicher Verdienst, Prämien, Weihnachtsgeld, Altersversorgung.
 Wenn Sie Führerschein Klasse 3 haben und auch E und A Schweißen, sowie evtl. Kenntnisse auf dem Hydraulik-Sektor besitzen und Ihnen der Außendienst bei täglicher Heimfahrt Freude macht, dann bewerben Sie sich telefonisch bei:
FRANZ KAHL KG
 6 Frankfurt 80 Postfach 900407 Telefon (0611) 770059 Telex 041/1119
 Ludwig-Landmann-Straße Zufahrt über Birkenweg

Wir stellen ein:
Automobilverkäufer
 für das Simca- u. Sunbeam-Programm
Kfz.-Meister
Kfz.-Schlosser
Auto-Elektriker
Auto Kuhrfeldt KG
 Simca- u. Sunbeam-Vertragshändler
 Auto-Elektrik
 607 LANGEN, Pitterstraße,
 Am weißen Stein, Telefon 2 37 84

DAME
 für Büroarbeiten
 (keine Schreibmaschine)
 für bald gesucht. Zuschriften erbeten unter:
 Off.-Nr. 1561 an die Langener Zeitung

VOLVO

das größte schwedische Industrieunternehmen hat sich eine hervorragende Position auf dem Automobilmarkt gesichert.
 Im Rahmen des Aufbaues unseres
Großprojektierten Ersatzteilwesens
 suchen wir zahlreiche Mitarbeiter, denen sich bei Bewährung gute Aufstiegschancen bieten.
 An Alle, die im
Automobil-Ersatzteilwesen
 tätig sind oder mitarbeiten wollen!
 Folgende Positionen werden ausgeschrieben:
Auftragsachbearbeiter
Ersatzteil- und Zubehörverkäufer
Expedienten
Rechnungsprüfer
Lageristen
Kontoristen und Kontoristinnen
Lagerarbeiter
 Ihr Arbeitsplatz ist Dietzenbach-Steinberg.
 Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an die
VOLVO GMBH, Personalabteilung
 6051 Dietzenbach-Steinberg, Postfach 2006, Tel. 06104/3141

SICHERHEIT AUS SCHWEDENSTAHL

MERCK

Für verschiedene kaufmännische und wissenschaftliche Bereiche unseres Hauses, die sich teilweise im Merck-Haus am Luisenplatz befinden, suchen wir

Steno-Kontoristinnen
Stenotypistinnen
Phonotypistinnen

Die vielfältigen Arbeitsgebiete in unserem Unternehmen geben sowohl erfahrenen Bewerberinnen als auch Nachwuchskräften die Chance, an interessanten Aufgaben mitzuwirken. Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch oder Spanisch sind für einige der Stellen notwendig. Neben leistungsgerechten Bezügen erhalten Sie die bewährten Sozialleistungen unseres Hauses. Bitte schreiben Sie uns doch einmal oder rufen Sie uns unter der Nummer (06151) 2802677 an.

E. Merck AG, Personalabteilung I
 61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Wir planen und bauen für morgen

Bei uns herrscht ein netter, freundlicher Ton. Genau die richtige Umgebung für Sie:

Stenotypistinnen
Steno-Kontoristinnen

Für den kaufmännischen Bereich: Rechnungskontrolle, Buchhaltung, Zahlungsüberwachung und Mietenkontrolle suchen wir mehrere gewandte Mitarbeiterinnen. Sie sollten mit allen Büroarbeiten vertraut sein und - genau so wichtig - mit Zahlen und mit Menschen umgehen können.

Selbstverständlich wird Ihr Gehalt Ihrer Leistung angemessen sein. Dazu kommen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Der Samstag zählt bei uns nicht als Urlaubstag. Darüber hinaus bieten wir einen Essenszuschuss und eine zusätzliche Altersversorgung. Ihre Kol-

leginnen und Kollegen werden Ihnen den Start leicht machen. Kommen Sie bald! Rufen Sie einfach Frau Freilieg (Telefon 6069 289) an. Sie vereinbart einen Besuchstermin mit Ihnen und führt Sie durch unser Haus. Dabei können Sie selbst feststellen, daß wir hier nicht zuviel versprechen.

 **Nassauische Heimstätte GmbH**
 Organ der städtischen Wohnungspolitik
 6 Frankfurt/Main 70, Scheumelk 47
 Postfach 700760



Zum weiteren Ausbau unserer
Versicherungsabteilung
 suchen wir
Nachwuchskräfte
 aus dem Versicherungswesen (gelernt oder angeleitet)
Mitarbeiterinnen
 mit Buchhaltungskenntnissen
Schreibkräfte
 mit Steno-Kenntnissen
 Wir zahlen übertariflich nach Leistung, bei 13 1/2 Monatsgehältern. Mittagstisch im eigenen Kasino. Ggf. Fahrtkostenerstattung. Interessenten richten ihre Bewerbung, auch telefonisch, an
 südwestdeutscher Volksbanken AG,
 6 Frankfurt/Main, Börsenstraße 7,
 Telefon 2194 273

ZENTRAKKASSE

TRADITION + FORTSCHRIT
BEI WIENAND

Sie finden bei uns:

Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.
 Arbeit, die befriedigt, und einen sicheren Arbeitsplatz.
 Bezahlung, die von Beginn an hoch ist.
 Achtung und Ansehen durch Ihre Tätigkeit bei uns.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welttruf, eine Firma mit Tradition und fortschrittlicher Betriebsführung, was sich in vielem zeigt, u. a. in günstiger Arbeitszeit und vorbildlichen Sozialleistungen.

Möchten Sie als Dentalwerkerin zu uns kommen?

Wir würden uns sehr freuen!



Wir arbeiten montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags nur bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit stehen wir Ihnen gerne zu einem Informationsgespräch zur Verfügung. Auf Wunsch aber auch außerhalb dieser Arbeitszeit. In diesem Falle rufen Sie uns bitte an unter der Telefon-Nr. 10 54.

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. G.m.b.H.
 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
Magazin-Arbeiter
 für Be- u. Entladearbeiten, Materialausgabe usw.
 Wir bieten leistungsgerechten Lohn und gute soziale Einrichtungen.
 Sie werden gebeten, sich mit uns schriftlich, telefonisch oder persönlich in Verbindung zu setzen.
HOLZMANN-COIGNET FERTIGBAU GMBH
 6078 Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 333, Tel. 4 46 04

Tüchtige, freundliche
Arztshelferin
 mit guten Kenntnissen im Labor und den üblichen Arbeiten für Internist, Arztpraxis baldmöglichst gesucht. - Einarbeitung auch für Anfängerin möglich. Bewerbungen und Rücksprache zu richten an:
Dr. med. R. Wilkens
 607 Langen - Telefon 2 28 28

Wir sind ein Industrieunternehmen in Langen. Wir suchen dringend
Kontoristin
 mit Schreibmaschinenkenntnissen
Gehalt DM 1000,-
 Gegebenenfalls zahlen wir einen Ausgleich für Weihnachtsgeldausfall.
 Bewerbungen erbeten unter Off.-Nr. 1573 a. d. Lang. Zeitung


 Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekannten Gabelstapler mit dem Markenzeichen CLARK.
 Die erfolgreiche und stetige Aufwärtsentwicklung unseres Unternehmens stellt uns vor neue Aufgaben. Wir müssen daher unseren Mitarbeiterkreis erweitern und suchen zum möglichst baldigen Eintritt:
Sachbearbeiter
 für die Werkstattabwicklung
Stenokontoristin
 mit guten Schreibmaschinenkenntnissen für die Kundendienstabteilung.
 Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.
CLARK Maschinenfabrik GmbH
 Niederlassung Südwest
 6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Tel. 7861

In unserem Betrieb stellen wir noch etliche
FRAUEN
 möglichst für ganztägige oder auch für halbtägige Arbeit ein.
 Arbeitszeit und Bezahlung nach Vereinbarung. Antritt ab sofort oder baldmöglichst.
 Persönliche Vorstellung Montag bis Freitag von 8 - 16 Uhr auf unserem Personalbüro erbeten.
Dr. Kohut KG
 Weinbrennerel und Likörfabrik
 607 Langen, Rheinstraße 27/29
 Telefon 22061 und 22062

Wäscherei Ruppert
 Wolfsgartenstraße 74
 sucht ein/e
MITARBEITERINNEN
 Arbeitszeit von 8.00 - 12.00 Uhr oder von 14.00 - 18.00 Uhr.

ACHTUNG BAUARBEITER:
 gesucht werden für sofort
Maurer
 (Einschaler)
Zimmerleute
1 Kranführer
1 Lkw.-Fahrer
Bauhelfer
 bei Höchstlohn, Akkordprämie u. Auslösung
Walter Kirschner
 Dreieichenhain, Bahnstraße 16
 Telefon 06103/81670

Wir stellen ab 1. Januar 1970
 einen **Betriebsschreiner**
 ein.
 Wir bieten: Bezahlung nach MTB II, 5-Tage-Woche, zusätzliche Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen, Arbeitskleidung, Kinderzuschlag vom 1. Kind an und Weihnachtsgeld.
Bundesmonopolverwaltung f. Branntwein
 Verwertungsstelle, Abt. Neu-Isenburg
 6078 Neu-Isenburg, Schleussenerstraße 26

Wir sind ein in Fachkreisen bekannter Hersteller elektronischer Geräte und suchen für unser Lager eine ordentliche und zuverlässige
männl. Arbeitskraft
 im Alter bis zu 45 Jahren
 Bewerber bitten wir sich mit unserer Personalabteilung in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 10 77, in Verbindung zu setzen.

HEATHKIT-GERÄTE GMBH
 6079 SPRENDLINGEN

Wir sind sehr schwer zu beschreiben, aber wir wissen, was wir wollen.
 Für unser kleines aber sehr dynamisches Team suchen wir
CHEFSEKRETÄRIN
 und **SEKRETÄRIN**

Wir arbeiten als Verlag, in der Werbung und als graphisches Atelier und beginnen unsere neue Tätigkeit am 1. Januar mit großen Plänen, viel Ideen und interessanten Aufträgen. Diese müssen in Ordnung gehalten und verwaltet werden. Die Korrespondenz ist zu führen und unsere Kunden müssen am Telefon freundlich begrüßt werden.

Sie sollten sich melden, wenn Sie an persönlicher Arbeit interessiert sind. Sie finden bei uns weitgehende Selbstständigkeit, wenn Sie individuell denken und arbeiten. Wir bezahlen auch sehr gut (ersetzen z. B. verlorene Weihnachtsgartifikation). Wenn Sie schon vor dem 1. Januar beginnen können, ist es uns recht.

Wir sind im Neubeugebiet von Dreieichenhain zu finden. Dort können wir alles weitere besprechen, denn wir sind, wie gesagt, sehr schwer zu beschreiben.

Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1567 an die Langener Ztg.

1 Verbilligte Transporte und Umzüge
 Jederzeit - Tel. 2 13 23
DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN
 WIR
 F. Roth
 Langen, Bahnstr. 95
 Ruf (0 61 03) 2 35 27
Transporte und Umzüge
 tägl. Fm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
 Telefon 4 93 80



REIFEN

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Interessant in jeder Beziehung

Interessant ist die Aufgabe:
Rundeneuerung von Flugzeugreifen (für Düsenmaschinen usw.)

Dafür suchen wir

Produktionsarbeiter

Interessant sind auch die beruflichen Chancen, die sich bieten: Sie erhalten im Werk die fachliche

Ausbildung zum Gummiwerker

einem angesehenen Beruf mit Zukunft.

Interessant wird natürlich auch Ihr Einkommen sein, dazu kommen die Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Sie können uns an Werktagen, außer Samstag, in der Zeit von 8.00 - 17.00 Uhr besuchen oder anrufen. Wir informieren Sie dann ausführlich.

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 83 20

Als Assistent für unsere Büro- und Verkaufsförderung suchen wir zum baldigen Eintritt einen jüngeren

techn. Kaufmann

der an vollkommen selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Bei unserer Firma handelt es sich um ein modernes Unternehmen der graphischen Zuliefer-Industrie, das seine Erzeugnisse in alle Teile der Welt exportiert.

Ein interessantes Arbeitsgebiet würde Sie daher in jedem Falle erwarten. Ein überdurchschnittliches Gehalt ist bei uns eine Selbstverständlichkeit. Außerdem erhalten Sie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. In unserer Kantine können Sie verbilligt mittagessen. Die 40-Stunden-Woche haben wir schon lange. Den evtl. Ausfall Ihrer Weihnachtsgartifikation durch den Firmenwechsel zum Jahresende vergüten wir Ihnen selbstverständlich.

W. Staub GmbH

Elektrographische Geräte
6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 15/34
Telefon: 0 61 02 / 2 20 51

Spedition sucht

KRAFTFAHRER

Klasse 2 u. 3 für sofort.

TELEFON 61769

Mehrere

BAUSCHLOSSER ODER MONTAGEHELPER gesucht.

Fa. H. Besken
Bauschlosserei - Metallbau
607 Langen, Raiffeisenstraße 4
Telefon 72367

ARZTHELFERIN

ganz- oder halbtags gesucht. Zuschriften erbeten unter:

Off.-Nr. 1560 an die Langener Zeitung

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

DRUCKER

(auch Endlos- und Rotationsdrucker)

FACHHILFSARBEITER

(auch ungelernete Kräfte)

MITARBEITERINNEN

für unsere Buchbinderei (auch ohne Vorkenntnisse)

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung und u. e. gute Bezahlung, verbilligtes Mittagessen, Fünftagewoche (40 Std.), gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung.

Sprechen Sie ganz unverbindlich bei unserer Personalstelle vor (Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.



BUNDESDRUCKEREI

Betrieb NEU-ISENBURG, Rathenaustr. 53
(Postfach 203) Telefon: 4012

BÜROHILFSKRAFT

(genztags) gesucht
auch Rentner oder invalide

Wenden Sie sich telefonisch oder persönlich an uns.

Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte GmbH. - Zentrale Verkaufsstellung
Egelsbach, Am Flugplatz, Telefon 0 61 03 / 41 12

Wir suchen einen

Revolver-Dreher

der in HEIMARBEIT diverse Arbeiten übernehmen kann.

Maschine wird gestellt. Drehstromanschluß ist erforderlich.

F. & W. BENDER OHG

607 Langen/Hessen, Moselstraße 5, Tel. 21530

Wir sind ein aufstrebendes, stark expandierendes amerik. Importunternehmen der Hi-Fi-Branche und suchen zum sofortigen Eintritt, spätestens jedoch zum 2. 1. 1970 einen(e)

Buchhalter(in)

Engl. Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten: Selbständiges Arbeiten unter netten Kollegen, 40-Stunden-Woche, sehr gutes Gehalt, Fahrgehalt, Mittagstisch.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

AKAI INTERNATIONAL GMBH.
6079 Buchschlag, Am Siebenstein 4
Tel. Langen: 61014 / 61015

Junger Bauingenieur

Fachrichtung Hochbau - für Planung von Architekturbüro in Langen gesucht. Auch freie Mitarbeit möglich.

Off.-Nr. 1553 an die Langener Zeitung

Wir stellen bei guten Bedingungen
Schlosser und Schweißer

für Werkstatt und Montage ein.

HYMATE TANKBAU

GmbH & Co. - Sprendlingen
Benzstraße 51, Telefon 8 89 54

Wir suchen:

BUCHDRUCKER

für OHT und OHZ

SETZER

für Akz. u. Anzeigensatz

BUCHDRUCKEREI

KÜHN KG, Langen

Darmstädter Str. 26

Telefon 2745



Orientieren: Langener Zeitung lesen!

Platten für Eisen- u. Autobahnen

in jeder gewünschten Größe

für Tischtennis (ein- oder zweiteilig)

in Turniergröße mit oder ohne Untergestell

Bruno Berthold KG

Sprendlingen
Holzgroßhandlung - Sägewerk
am Güterbahnhof, Tel. 06103 / 67387 / 8



Lies Deine Heimatzeitung

Regenschirme

aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

MERCK

Für vielseitige Aufgaben in verschiedenen kaufmännischen Bereichen unseres Hauses suchen wir jüngere Mitarbeiter mit einer Ausbildung als

Industrie-Kaufmann Großhandels-Kaufmann

die möglichst schon über einige Jahre Berufspraxis verfügen. Kenntnisse in der englischen oder französischen Sprache sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und bewährte Sozialleistungen. Geben Sie uns bitte in Ihrer ausführlichen Bewerbung auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung an. Sie erreichen uns auch telefonisch unter der Nummer 2802734.

E. Merck AG, Personalabteilung I
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Wir planen und bauen für morgen

Suchen Sie einen modernen Arbeitsplatz? - Wir haben ihn. Und aufgeschlossene Kollegen? - Über 400 erwarten Sie:

Sekretärinnen Stenotypistinnen Steno-Kontoristinnen

Wir suchen tüchtige, gewandte Mitarbeiterinnen für die kaufmännische Verwaltung, die technische Abteilung und die Rechtsabteilung. Sie sollten Steno und Schreibmaschine beherrschen, ein bißchen Freude an der Arbeit haben und ein freundliches Gesicht mitbringen. Ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen werden Ihnen den Start bei uns leicht machen.

Wir zahlen gute Gehälter, Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Der Samstag zählt nicht als Urlaubstag. Wir bieten eine zusätzliche Altersversorgung und einen Essenszuschuß. Unsere Mit-

arbeiter sagen, daß bei uns ein netter und freundlicher Ton herrscht. Bewerben Sie sich durch einen kurzen Brief. Oder einfacher: Rufen Sie Frau Steno und Schreibmaschine beherrschen, ein bißchen Freude an der Arbeit haben und ein freundliches Gesicht mitbringen. Ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen werden Ihnen den Start bei uns leicht machen.

Wir zahlen gute Gehälter, Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Der Samstag zählt nicht als Urlaubstag. Wir bieten eine zusätzliche Altersversorgung und einen Essenszuschuß. Unsere Mit-

Nassauische Heimstätte GmbH
Organ der staatlichen Wohnungspolitik
6 Frankfurt/Main 70, Schaumalnkai 47
Postfach 700 760

LEBENSMITTEL

Weine, Spirituosen
Textilien aller Art
Kinderspielzeug, Geschenkartikel, Schmuck
Riesenvorräte in Weihnachtsartikeln

Elektrisch beleuchtete Adventskränze

Die seitherigen Preise sind um 20 % gesenkt.

DRÖLL Langen, am Bahnhof



Die Deutsche Angestellten Krankenkasse sucht in krisenfester Dauerstellung

jüngere(n) Angestellte(n)

Wir bieten interessante Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten, 42 1/2 Std.-Woche bei fünf Arbeitstagen, Zuschuß zum Mittagessen, Altersversorgung und Bahntarif im Rahmen des öffentlichen Dienstes, leistungsgerechte Bezahlung nach dem Ersatzkessentarif und Sonderzahlung. Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild, oder persönliche Vorstellungen erbeten an

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-KRANKENKASSE

Bezirksgeschäftsstelle Langen
Langen, Friedrichstraße 10, Telefon 2 31 01

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen

Spedition-Kaufmann

für interessante Abfertigungsarbeiten am Flughafen.

Neben 13. Gehalt bieten wir Ihnen zusätzliche Sozialleistungen und gezielte Ausbildung.

Emery Air Vreight

6 Frankfurt/M., Flughafen, Telefon 691061 / 62

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Für unser expandierendes Werk in Neu-Isenburg suchen wir

Sekretärinnen Stenokontoristinnen

für die Erledigung der Korrespondenz mit unseren Kunden und Lieferanten sowie für die Führung von Kartellen.

Zur erfolgreichen Ausübung Ihrer Tätigkeit sind gute Schreibmaschinen- und Stenokennntnisse erforderlich. Kenntnisse der englischen Sprache sind für Sekretärinnen Bedingung, für Stenokontoristinnen von Vorteil.

Wir möchten Sie kennenlernen und weitere Einzelheiten wie Ihr Aufgabengebiet und unsere großzügigen Sozialleistungen mit Ihnen besprechen. Für gute Kantinenverpflegung und werksärztliche Betreuung ist gesorgt.

Reichen Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung ein, oder rufen Sie uns in Neu-Isenburg unter der Nummer 6081 an.



DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
6078 NEU-ISENBURG B., FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 18, PERSONALABTEILUNG

AM sucht:

Personal-Sachbearbeiterin

Die Bewerberin sollte Kenntnisse auf dem Gebiet des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts haben und in der Lage sein, den in diesem Zusammenhang anfallenden Schriftwechsel selbstständig zu führen. Die monatlichen Lohn- und Gehalts-Abrechnungen werden über eine EDV-Anlage erstellt.

Finanz-Buchhalter

für ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet innerhalb der Finanzbuchhaltung. Diese Tätigkeit schließt die Mitarbeit bei der Erstellung der Monatsabschlüsse ein.

Techn. Sachbearbeiter

für die Teilebedarfsplanung im Rahmen der Produktionsplanung. Der Bewerber sollte technisches Einfühlungsvermögen und kaufmännische Grundkenntnisse mitbringen.

Import-Sachbearbeiter

für unseren Techn. Einkauf, möglichst mit englischen Sprachkenntnissen (keine Bedingung).

Lagerist

für die Verwertung unseres Bürometeriellagers.

Telefonistin

für unsere Fernsprech- und Fernschreibzentrale.

Locherin

zur Bedienung unseres IBM-Lochers bzw. Prüfers.

Reinmachefrau

für unsere Büroräume für die Zeit von 15 bis 20 Uhr.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph - Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 0 61 03 / 60 11





ACME-MASCHINENFABRIK GMBH

Für unsere Fertigung im Sondermaschinenbau suchen wir für sofort in Dauerstellung qualifizierte

- Bohrwerksdreher
- Maschinenschlosser
- Hilfsarbeiter

bei leistungsgerechter Entlohnung, gutem Betriebsklima, verbilligtem Mittagstisch und guten Sozialleistungen.

Bitte Vorstellung von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr; ACME Maschinenfabrik GmbH, 6078 Neu-Isenburg, Rathenaustraße 15-19, Telefon 0 61 02 / 60 51



RÖDER PRÄZISION

Flugmotoren- und Propeller-Reparaturwerk

4873 Egelsbach - Flughafen Kreis Offenbach a. M.
Telefon Längen (0 61 03) 41 31 - 35, Telex 0 41 50 23

Uszartierte Grundüberholung von Flugmotoren, Zellen und Luftschrauben aller Art.

Fertigung von hochpräzisen Luftfahrtteilen und Zahnradern.
• Bau von Hydraulikprüfständen u. Fahrwerken für höchste Beanspruchung.
• Vom IBA anerkannter Instandsetzungsbetrieb unter IBA-Nr. 11-52. Durchführung von Jahresneuauflösungen.

Wenn Sie mit Ihren jetzigen Aufgaben nicht zufrieden sind — und sicher sind, mehr leisten zu können, dann bewerben Sie sich bei uns.

Wir suchen in Dauerstellung für sofort:

- Mechaniker**
- Elektromechaniker**
- Fräser**
- Rund- u. Handschleifer**
- Kontrolleure**
- Schreibkräfte**
- (möglichst mit Englisch-Kenntnissen)
- 1 Galvaniseur**

für Hartchrom und Cadmium u. div. Oberflächenbearbeitung. Für diese Position können nur Bewerber mit Gesellenprüfung berücksichtigt werden.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Luftfahrt-Industrie und wollen weiter expandieren.

Bewerber wollen sich bitte schriftlich oder telefonisch mit unserem Personalbüro in Verbindung setzen.



Der 15. 11. steht vor der Tür. Wollen Sie sich nicht vorher verbessern? Wir suchen tüchtige

Mitarbeiter im Neuwagen-Lager und Ersatzteil-Lager

Wenn Sie eine abwechslungsreiche Dauerstellung und gute Bezahlung interessieren — rufen Sie doch bitte gleich unter (061 02) 70 43 unseren Herrn NITTMANN oder LABITZKE an:



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92

Für unser Lager und Versand suchen wir einen

MITARBEITER

(mit Führerschein Klasse III) für VW-Bus

sowie für unsere Rechnungsabteilung

FAKTURISTIN

Wir bieten Ihnen überdurchschnittliche Bezahlung.

Bitte, rufen Sie uns an. Nähere Einzelheiten werden wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch mitteilen.

LAUSBUB-LENHARDT GMBH

Bekleidungsfabriken

6079 Sprenglingen, Darmstädter Straße 43

Telefon 0 61 03 / 6 10 97



Wir sind eine weltweit arbeitende Transportfirma. Mit dieser Anzeige möchten wir

junge Herren oder clevere Damen gewinnen, die für uns die Disposition übernehmen. Entweder Sie gehen für uns in eine Niederlassung

nach München

oder sind DISPONENT oder DISPONENTIN auf dem Rhein-Main-Flughafen. Telefonverkehr, Kundenbetreuung, Frachtbriefe erledigen, Kontakt mit der ganzen Welt — das ist der äußere Rahmen. Einige Englisch- und Schreibmaschine-Kenntnisse wären wünschenswert. Ihre schriftliche Bewerbung erbiten wir an unsere AGENTUR FÜR PERSONALWERBUNG, 624 Königstein/Ts., Johanniswald, Lerchenweg. Mündlich können Sie gern mit Herrn VAHL unter (06 11) 74 03 01 Kontakt aufnehmen.

AM sucht:

Elektromechaniker und Mechaniker
für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Werkzeugmacher
für Anfertigung bzw. Reparatur von Stanzwerkzeugen und Fertigungsarbeiten an Werkzeugmaschinen.

Laborwerker
zum Bedienen der Mischanlagen bzw. Abfüllen unserer völlig ursprünglichen Chemikalien.

Männl. Hilfskraft
für unsere Kleinoffset-Druckmaschinen-Montage mit Führerschein Klasse 3.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprenglingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 06103/6011

Langener Zeitung

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,25 DM für die achtegespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,76 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 7. - Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

Nr. 92

Dienstag, den 18. November 1969

73. Jahrgang

Der Finanzchef ist nicht zu beneiden

(sd) — Die Kritik an der neuen Bundesregierung steht gegenwärtig noch auf schwachen Füßen. Man kann dem Kabinett Brandt/Scheel schlecht einen leichtfertigen Umgang mit den Steuergeldern vorwerfen, wenn man über keine exakten Zahlen verfügt. Zwar weiß man — nicht zuletzt aufgrund der sehr detaillierten Veröffentlichungen eben dieser neuen Bundesregierung — recht genau, was die noch von der Großen Koalition über schon von der neuen Regierung beschlossenen, die Finanzen des Bundes tangierenden Gesetze und Maßnahmen an Mehrausgaben und Mindereinnahmen verursachen, doch welche Finanzmasse exakt dem Bund in diesem und vor allem im nächsten Jahr zur Verfügung steht, kann niemand genau angeben. Finanzminister Möller erhält erst im Laufe dieses Monats annähernd Klarheit.

Das Finanzkabinett wird sich Anfang Dezember mit dem Haushalt 1970, der ersten Meldung ein Volumen von 90 Milliarden DM haben wird, befassen; das Kabinett soll ihn noch vor Weihnachten verabschieden. Und beträchtlich früher als geplant will die Bundesregierung diesen Haushalt schon im Februar im Bundesrat und im Bundestag in erster Lesung zur Diskussion stellen. Erst wenn dieses umfangreiche Dokument auf dem Tisch liegt, erhält jede Kritik, mag sie nun zustimmend oder ablehnend sein, ein sicheres Fundament. Dann werden die Abgeordneten der Koalition und der Opposition auch Klarheit darüber haben, welche ihrer Wünsche sich noch verwirklichen lassen, mit welchen man noch warten muß. Denn zusätzlich zum Haushalt erhalten sie, wie schon in den letzten Jahren, einen Überblick über die mittelfristige Finanzplanung des Bundes und damit den finanziellen Bewegungsspielraum.

Daß er recht klein sein wird, daran ist nicht zu zweifeln. Das wird besonders deutlich werden in der erstmalig vorgenommenen Unterteilung des Etats in den einen bzw. das jahreszeitliche umfassenden Verwaltungshaushalt und den einjährigen Investitionshaushalt. Das Übergewicht des Verwaltungsetats, in dem die laufenden Lasten des Bundes in allen Bereichen, also nicht nur die reinen Verwaltungskosten, wie der Name vermuten läßt, erscheinen, wird erschreckend sein. Für Investitionen, also wenn man so will, gewinn- und nutzbringende Anlagen der Steuerländer, verbleiben nach Schätzungen der Experten höchstens 13 bis 15 Milliarden DM. Finanzminister Möller ist um sein Amt nicht zu beneiden. Er übernahm bereits von der alten Bundesregierung finanzielle Verpflichtungen für das Jahr 1970 in Höhe von mindestens 1,9 Milliarden DM, wie der schiedende Finanzminister Strauß errechnete. Dazu kommen weitere inzwischen beschlossene Ausgaben und Mindereinnahmen in Milliardenhöhe. Man braucht nur an die Ausgleichszahlungen für die Landwirtschaft, an die Kriegspopferrenten, an die Besoldungsnachzahlungen im öffentlichen Dienst und an die unter dem Stichwort „die Westmächte längst verzeihten“ angestrebten Steuererleichterungen zu denken.

Daß der Bundeshaushalt diese Belastungen verkraftet und außerdem sogar noch die

Möglichkeit besteht, eine Konjunkturreserve in Höhe von drei Prozent der Ausgaben einzuplanen, verdankt man nicht zuletzt den beträchtlichen Steuermehreinnahmen angesichts der guten Wirtschaftslage (dieses wohl auch noch der ersten Monate des nächsten Jahres). Diese Konjunkturreserve soll auch im Sinne des Fiskus, der ja am Boom partizipiert, eingesetzt werden, wenn ein Abschwung droht. Eine blühende Wirtschaft sichert solide Finanzen. Die Minister Schiller und Blumentritt werden eng zusammenarbeiten müssen — zum beiderseitigen Vorteil. Denn nur gesunde öffentliche Finanzen ermöglichen auch eine vernünftige Steuerung der Wirtschaft. Der Haushalt 1970 wird keinen, das noch nicht die Blütenrispe der neuen Koalition, alle Programmziele der Regierung erfüllt werden können. Eine Akzentverschiebung, eine Verlagerung im Haushalt, kann nur behutsam vorgenommen werden. Doch Haushalt, Einzelanalyse und mittelfristige Finanzplanung werden die Basis für eine wirklich sinnvolle Diskussion sein. Und vorreifer Kritik den Boden entziehen. Christian Decius

Kommandeur der Fallschirmjäger vermißt

Der Kommandeur der Fallschirmjägerbrigade 25^{er} in Calw im Schwarzwald, Oberst Duijkers, wird seit Sonntag vermißt. Der 46 Jahre alte Offizier sei am Sonntagnachmittag nicht zu einer Dienstbesprechung erschienen, sagte ein militärischer Sprecher. Ein Gedenkfeier zum Volkstrauertag teilgenommen hatte.



Auf dem Hof des Kaufhauses Bach an der Wassergasse / Ecke Fahrgasse fuhr die große Dreieiter der Freiwilligen Feuerwehr Langen zur Abschlußübung am Samstag auf. I.Z.-Bild

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Bonner Note zum Gewaltverzicht

Der Botschafter der Bundesrepublik in Moskau, Helmut Allardt, hat am Samstag im sowjetischen Außenministerium in Moskau eine Note der Bundesregierung überreicht, in der auf die Vorschläge für eine Konferenz über den gegenseitigen Verzicht auf Gewalt eingegangen wird, die von der sowjetischen Regierung kürzlich gemacht worden sind. In der Note sollen Vorschläge für das Verhandlungsverfahren enthalten sein. Danach sollen die Gespräche erst einmal ohne besondere Delegation über die Moskauer Botschaft geführt werden. Die Note enthält zugleich einen Terminvorschlag für eine solche Konferenz. Der Sprecher der Botschaft der Bundesrepublik in Moskau gab jedoch keine Einzelheiten über den Termin bekannt. Er bestätigte auch nicht die Meldungen, wonach die Verhandlungen im Januar 1970 beginnen sollen. Regierungskreise in Bonn meinten, es sei auch nicht ausgeschlossen, daß erste Fühlungen noch in diesem Jahre erfolgen könnten. Bundeskanzler Willy Brandt deutete an, mit der Sowjetunion sollte nicht nur über Gewaltverzicht gesprochen werden, sondern auch über das Problem des sowjetischen Interventionsanspruches nach einigen Artikeln der UNO-Charta, auf deren Anwendung die Westmächte längst verzichtet haben. Die Verhandlungen würden auch Gelegenheit zur Erörterung anderer Fragen der beiderseitigen Beziehungen und der europäischen Sicherheit bieten. Offizielle Kreise der

sowjetischen Regierung betonten, auf die Antwortnote der Bundesregierung habe man bereits gewartet.

Erste Gespräche in Helsinki

Sachkundige Beobachter der Konferenz der Sowjetunion und der USA zur Begrenzung der strategischen Rüstung (SALT) in Helsinki sind der Auffassung, daß die nuklearen Mehrfachsprengköpfe eine wichtige Rolle bei den Beratungen spielen werden. Derartige Sprengköpfe werden von den USA mit Sicherheit wahrscheinlich auch von der Sowjetunion entwickelt. Die Leiter der amerikanischen und der sowjetischen Delegation, Botschafter Gerald C. Smith, und der stellvertretende sowjetische Außenminister Wladimir Semjonow nahmen am Sonntag erste Kontakte auf. Die erste Sitzung der Verhandlungsdelegationen begann am Montag. Die geheimen Gespräche sollen nach sowjetischer Auffassung später in erster Linie Arbeit, sagte er weiter. Amerikanische Delegationsleiter und Direktor der US-Abwehrbehörde hofft auf eine baldige Beratung substantieller Fragen. Washington verfolgt das Ziel einer Abschreckung durch die garantierte Fähigkeit, den Gegner auch noch nach einem erlittenen Angriff im Gegenschlag zu vernichten. Skeptische amerikanische Experten dagegen meinen, die Sowjetunion rüste auf einen Präventivkrieg, für den die gefürchteten ersten kriegsentscheidenden nuklearen Schlag ermöglicht. Beobachter meinen, es sei entscheidend, ob sich die Sowjetunion bei Vereinbarungen über die Begrenzung des nuklearen Wettrenns mit Inspektionen und Kontrollen auf sowjetischem Boden einverstanden erklärt.

Demonstrationen gegen Vietnam-Krieg

Eine Massenkundgebung gegen den Vietnamkrieg in der amerikanischen Hauptstadt Washington, an der rund 250 000 Menschen teilnahmen, fand mit wenigen Ausnahmen, friedlich statt. Im Gegensatz dazu kam es bei Demonstrationen in den großen Städten europäischer Länder vielfach zu blutigen Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und den Demonstranten. In Frankfurt wurden Polizisten verletzt, Autos beschädigt und viele Fenster Scheiben zerschlagen. 27 Personen wurden vorübergehend festgenommen. Der Verkehr in der Frankfurter Innenstadt wurde teilweise lahmgelegt. Auch in Köln, Düsseldorf, Essen, Münster, Göttingen und Hamburg, in Stuttgart und München kam es zu Auseinandersetzungen.

Zarapkin bei Scheel

Bundesaußenminister Scheel hat am Montagmorgen den sowjetischen Botschafter Semjon Zarapkin empfangen. Das Gespräch, vom sowjetischen Diplomaten erbeten, soll fast anderthalb Stunden gedauert haben. Zarapkin habe, wie es heißt, die Auffassung von „Sojus“-Raumschiffen bewiesen haben.

Bundesparteitag der CDU hat begonnen

Der 17. Bundesparteitag der CDU hat am Montag in Mainz in der Rheingoldhalle begonnen. Der frühere Bundeskanzler Kurt Kiesinger und Generalsekretär Dr. Bruno Heek versicherten in ihren ersten Reden, daß der Wille der Parteiführung zu Reformen in der Parteiarbeit deutlich sei, ebenso die Absicht, in Bonn eine wachsame und konstruktive Opposition zu sein. Kiesinger erklärte vor den 532 Delegierten: „Die Union ist und muß bleiben die Partei der integrierten Mitte.“ Der frühere Bundeskanzler wandte sich deutlich gegen Tendenzen sowohl eines „Linksüberholens“ als auch eines Rückschlags nach rechts. Er begründete das mit der Feststellung: „Weil wir eine weitgespannte Volkspartei sind, können wir uns nicht in „rechte“ oder „linke“ Ecken manövrieren lassen.“

Bruno Heek empfahl der CDU eine „Mobilisierung aller Kräfte und Geistes.“ Es wird Zeit, daß die Partei vom Kopf auf die Füße gestellt wird.“ Die Politik der CDU dürfe nicht mehr ohne die Mitglieder und ohne ihre Repräsentanten gemacht werden. Reform bedeuete in erster Linie Arbeit, sagte er weiter. Eine Reform dürfe nicht übers Knie gebrochen werden, sondern müsse langfristig konzipiert und auf den Grundsätzen der Partei aufgebaut werden. Es gehe nicht, daß die Partei „hinter“ und „hinter“ hinfalle, sagte der Parteiparagraf sowie gestrafft werden.

„Apollo 12“ in der Umlaufbahn des Mondes

„Apollo 12“, das amerikanische Raumschiff, näherte sich gestern mit zunehmender Geschwindigkeit dem Mond, in dessen Umlaufbahn es heute morgen einschwenkte. Nach 68½ Stunden Flug hatte das Raumschiff am Montag um 13.52 Uhr (MEZ) die Äquatorgrenze erreicht, von der ab die Anziehungskraft des Mondes stärker wirkt als die der Erde.

„Apollo 12“ mit Kommandant Charles Conrad, Fährtenpilot Alan Bean und Mutterschiffpilot Richard Gordon hat den vorübergehenden Kurs bisher präzise eingehalten. Die Mondfähre „Intrepid“ soll am Mittwochmorgen um 7.53 Uhr (MEZ) mit Conrad und Bean an Bord im „Meer der Stürme“ auf der Mondoberfläche aufsetzen.

Reicher Segen. Nach der Einnahme von fünf „Fruchtbarkeitspillern“ hat jetzt eine 30 Jahre alte italienische Lehrerin in Bergamo Vierlinge zur Welt gebracht. Mutter und Kinder sind wohlhaft.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebnistafel: 1. Rang 2330 DM; 2. Rang 105 DM; 3. Rang 10 60 DM; 4. Rang 1 60 DM; 5. Rang 89 DM; 1. Rang entfällt; 2. Rang 64 985 DM; 3. Rang 980 DM; 4. Rang 23 60 DM; 5. Rang 2 80 DM; ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 180 000 DM; Klasse II: 35 000 DM; Klasse III: 2 000 DM; Klasse IV: 45 DM; Klasse V: 3 15 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Kommentar:

Zum Meer der Stürme

Der Start des amerikanischen Mondschiffes „Apollo 12“ ist nicht annähernd von jener vibrierenden Spannung begleitet worden, die der glücklichen Erlandung auf dem Mond am 20. Juli dieses Jahres goltel hatte. Die Gewohnheit an immer neue Höchstleistungen schließt für die zivilisierte Welt drogenähnliche Wirkung zu haben. Man verlangt nach noch mehr, noch Sensationellerem. Den Amerikanern aber kommt es mit dem Mondflug durch Apollo 12 jetzt nicht mehr wie im Sommer darauf an, eine Zielprojektion zu verwirklichen, einen Prestigefolg zu erringen, die Sowjets im Wettrennen durch das All auf den zweiten Platz zu verweisen. Für die USA bedeutet vielmehr im Grunde erst jetzt und mit dem geplanten weiteren Mondflügen die volle wissenschaftliche Auswertung des Erdtrabanten. Diesmal gibt es nicht erste Schritte des Menschen auf dem Mond festzuhalten oder feierliche Flaggeneißung zu zelebrieren — obwohl auch sie zum Programm gehört.

Die Besatzung der auf dem Mond landenden Fähre — während das Mutterschiff im Traubanten umkreist — wird am 19./20. November zweimal zueinander in der Messingflug und Schürflungen in der Umgebung des Landeplatzes im Meer der Stürme vornehmen. d

Kommentar:

Zum Meer der Stürme

Der Start des amerikanischen Mondschiffes „Apollo 12“ ist nicht annähernd von jener vibrierenden Spannung begleitet worden, die der glücklichen Erlandung auf dem Mond am 20. Juli dieses Jahres goltel hatte. Die Gewohnheit an immer neue Höchstleistungen schließt für die zivilisierte Welt drogenähnliche Wirkung zu haben. Man verlangt nach noch mehr, noch Sensationellerem. Den Amerikanern aber kommt es mit dem Mondflug durch Apollo 12 jetzt nicht mehr wie im Sommer darauf an, eine Zielprojektion zu verwirklichen, einen Prestigefolg zu erringen, die Sowjets im Wettrennen durch das All auf den zweiten Platz zu verweisen. Für die USA bedeutet vielmehr im Grunde erst jetzt und mit dem geplanten weiteren Mondflügen die volle wissenschaftliche Auswertung des Erdtrabanten. Diesmal gibt es nicht erste Schritte des Menschen auf dem Mond festzuhalten oder feierliche Flaggeneißung zu zelebrieren — obwohl auch sie zum Programm gehört.

Die Besatzung der auf dem Mond landenden Fähre — während das Mutterschiff im Traubanten umkreist — wird am 19./20. November zweimal zueinander in der Messingflug und Schürflungen in der Umgebung des Landeplatzes im Meer der Stürme vornehmen. d



Aus Stadt und Land

Langen, den 18. November 1969

Menschen im Trockendock

Obwohl die Ärzte auf der ganzen Welt jeden einzelnen Patienten vor der Hitze warnen, obwohl man immer wieder hört, dass dieser oder jener Bekannte plötzlich aus dem Leben scheidet, weil er sich nicht schonte und keine Ruhe gönnte — obwohl uns alles nur zu vertraut klingt! Wir lernen nichts daraus, wir verstehen es nicht mehr, Feiern zu machen und zu halten, geschweize denn den Feiertag dadurch zu heiligen, daß wir uns selbst gehören. Wir jagen von der Arbeit in die Unterhaltung, in die Abwechslung, und von dort ohne Pause zurück in die Arbeit. Wer weiß noch etwas von der Notwendigkeit der Ruhe? Wer ahnt noch das Auf und Ab, dem die gleiche Natur unterliegt? Immer wechseln dabei Perioden der Aktivität mit denen absoluter Ruhe ab. Die Zirkulation im Pflanzenreich ruht im Winter — so drückt es Prentice Mulford aus — und auch die Tiere tun da wenig mehr als essen und schlafen; sogar der Boden ruht frischer Saat entgegen. Wir aber nähren den Aberglauben, nichts vollbringen zu können, als durch Hetzen, Raslosigkeit und Mühe. Die Natur braucht immer wieder Ruhe für das Werk der Regeneration. Dieses Gesetz, das in den niedrigsten Lebensformen wirkt, gilt auch für die höchsten Stufen. Im Leben jedes Menschen treten Perioden ein, da all seine Organe, Kräfte und Energien ein gewisses Nachlassen zeigen. Wir machen da irgendeinen Wandlungszustand durch, wir werden von der Natur ins "Trockendock" gebracht. Willen wir dem Gebote folgen — sehr rasch gingen wir an Leib und Seele regeneriert aus solchen Perioden hervor.



- Frau Elisabeth Reiter, Rheinstraße 7, zum 80. Geburtstag am 19. 11.; Herr Norbert Pitsch, Elbstraße 9, zum 80. und Herrn Johann Sonntag, Steubenstr. 51, zum 80. Geburtstag am 20. 11.; Herr Heinrich Kaiser, Zimmerstraße 2, zum 88. und Herrn Hermann Kiel, Bahnhofsstraße 30, zum 77. und Herrn Gustav Pfoertner, Gartenstraße 29, zum 80. Geburtstag am 21. 11.

Jahreshauptversammlung der „Jusos“ Die Jahreshauptversammlung der Jungsozialisten Langen findet am kommenden Freitag, den 21. November um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“ statt. Auf der Tagesordnung stehen neben der Entlastung des Vorstandes und dem anschließenden Wahlverfahren einige Anträge, die der Mitgliederversammlung vorgelegt werden.

Freibeträge zur Lohnsteuer Anträge auf Gewährung einer günstigeren Steuerklasse, einer höheren Kinderzahl oder steuerfreier Beträge für das Jahr 1969 können lediglich bis zum 30. 11. 1969 gestellt werden. Nach diesem Zeitpunkt kommen Erstattungsanträge nur noch im Rahmen des Lohnsteuerjahresausgleichs bzw. einer Einkommensteuererklärung in Betracht.

Verlängerung der Lohnsteuerkarte 1970 wird zur Ermüdung von Wartezeiten empfohlen. Erstattungsanträge für 1970 bereits im November bzw. Dezember 1969 einzureichen.

Während der Sprechstunden (montags, dienstags und freitags von 8 bis 12 Uhr) können die Anträge auch persönlich beim Finanzamt Langen abgegeben werden.

Antragsvordrucke sind beim Finanzamt, den Rathäusern bzw. Bürgermeistereien erhältlich.

Inserate und Einsendungen für die Freitag-Ausgabe erbitten wir, wenn irgend möglich, noch im Laufe des heutigen Tages. Morgen Mittwoch (Buß- und Betttag) herrscht in unserem Betrieb Arbeitsruhe. Der Verlag

Jugendring tagte Die Delegierten des Stadt-Jugendrings Langen nahmen in der Vollversammlung am 12. 11. 1969 den Bericht des Vorstandes für das vergangene Halbjahr entgegen. Außerdem wurde dem Antrag des „Wandervogel“ — Deutsch-Jugendring zwecks Aufnahme in den SJR einstimmig stattgegeben. Über das Programm des Winterhalbjahres 1969/70 wurde ebenfalls gesprochen und diskutiert. Dieser Punkt wird in Einzelheiten in der nächsten Ausgabe der LZ behandelt.

Schulden fast verdoppelt Der Schuldenstand der Stadt betrug am 31. Dezember 1968 über 3,9 Millionen Mark; am 31. Dezember 1969 über 6,6 Millionen Mark betragen.

Auf die Haupteinnahmequellen für 1970 eingehend, nannte der Bürgermeister die Gewerbesteuer in Höhe von 5,9 Millionen Mark und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von mehr als vier Millionen Mark.

Langens Weichen für die Zukunft gestellt

Wichtige Entscheidungen im Stadtparlament / Hallenbad mit 50-Meter-Bahn / Polizei wird verstaatlicht

Für die künftige Entwicklung der Stadt Langen sind am Freitag im Stadtparlament wichtige Entscheidungen gefallen. Der Flächennutzungsplan für eine künftige Einwohnerzahl bis zu 80.000 fand die einstimmige Zustimmung der Fraktionen. Für die Planung und Vorbereitung eines Hallenbades mit 50-Meter-Bahn fand sich nach einer überraschenden Ablehnung durch die NEV-Fraktion — noch eine Mehrheit von SPD und CDU. Einstimmig wurde beschlossen, die Schultragschicht an den Kreis Offenbach abzutreten und nicht bei der Stadt zu belassen. Für die Verstaatlichung der Langener Polizei sprachen sich (bis auf den NEV-Stadtvorordneten Holzer, der sich der Stimme enthielt) sämtliche übrigen Mitglieder des Hauses aus. Ein Schulzentrum für Langen wurde allgemein gutgeheißen. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die erste Lesung des Haushaltes der Stadt für das Jahr 1970. Bürgermeister Kreiling legte in seiner Etlarrede das Ziel der 23,4-Millionen-Mark-Haushaltes dar. Auch die Entscheidungen anderer Punkte der Tagesordnung werden in die Zukunft Langens wirken.

Der Bürgermeister wies zu Beginn seiner Haushaltsrede auf einige Schwierigkeiten hin. Erst in letzter Minute konnten die Haushaltszahlen ermittelt werden, die sich aus der Gemeindefinanzreform und dem neuen, teilweise daraus resultierenden Hessischen Finanzausgleich ergeben. Mit dem Haushalt 1970 beginnt eine neue Ära in der Finanzpolitik der Bundesrepublik, sagte Herr Kreiling. Die Stadt habe künftig einen prozentualen Anteil an der Einkommens- und Lohnsteuer, wies er jedoch auf ein Teil der Gewerbesteuer verzichtet.

In seiner Eigenschaft als Kämmerer der Stadt Langen appellierte der Bürgermeister besonders an den Bund, die Gemeindefinanzsituation nicht nur einmalig, sondern permanent zu verbessern. Es gelte für die Stadtverwaltung als Dienstleistungsbetrieb und als eine Leistungsverwaltung, den Bürgern ein Höchstmaß an Erhaltung und Verbesserung der öffentlichen Anlagen zu gewährleisten. Nicht nur die Betriebskosten werden steigen, sagte der Bürgermeister voraus, auch eine Reihe von Gemeindeaufgaben werden durch sehr hohen Investitionsaufwand weitaus mehr Haushaltsmittel erfordern als bisher. Sie können nur durch Kreditaufnahmen finanziert werden.

Auf die Zusammenhänge zwischen Finanzpolitik und Wirtschaftspolitik hinweisend, sagte der Bürgermeister: „Natürlich wissen wir, daß heute die Finanzpolitik der Wirtschaftspolitik mit Recht untergeordnet wird, daß die Gemeindefinanz lediglich ein bestimmter nicht unbedeutender Teil der gesamten Volkswirtschaft ist.“

Aber bei allen derartigen sicherlich richtigen und notwendigen Maßnahmen muß aus der Gesamtverantwortung heraus besetzt werden, daß sich im kleinen Volumen eines Gemeindehaushaltes jedwede politische Entscheidung wie ein Sturm auswirken wird gegenüber einem leichten Wind im Bundesstaat beziehungsweise in den Länderhaushalten. Daher müssen besonders die Gemeinden vor solchen Wechselfällen zukünftig weitgehend abgesichert werden.“

Haushalt 1970 ausgeglichen Anschließend ging Herr Kreiling auf Einzelheiten des Haushaltsentwurfs ein. Der im Namen des Magistrats vorliegende, der ordentliche Teil ist in Einnahmen und Ausgaben mit 17 Millionen Mark, im außerordentlichen Teil mit über 6,4 Millionen Mark ausgeglichen.

Der Umfang des Haushalts 1970 beläuft sich somit auf mehr als 23,4 Millionen Mark gegenüber rund 21,6 Millionen Mark im Jahre 1968. Bürgermeister Kreiling wies auf den frühen Zeitpunkt der Vorlage des Entwurfes hin und sagte: „Die rechtliche Vorlage des Haushaltsentwurfes ist notwendig, um bereits im Winter Ausschreibungen vornehmen zu können. Zwar machte uns in diesem Jahr der Boom in gewisser Weise einen Strich durch die Rechnung, wobei wir jedoch davon überzeugt sind, daß sich im nächsten Jahr eine soziale Abflachung ergibt. Gewisse Korrekturen können im übrigen noch während der Beratungen im Haupt- und Finanzausschuß vorgenommen werden. Wenn sich dann noch größere Korrekturen ergeben sollten, werden wir im Frühsommer einen ersten Nachtrag vorlegen, während ansonsten, wie immer, im Spätherbst der reguläre Nachtrag zur Behandlung vorgelegt wird.“

Kassenkredite im Haushalt 1970 sollen den Höchstbetrag von einer halben Million Mark nicht überschreiten, der Gesamtbetrag der Darlehen wird auf über 3,09 Millionen Mark festgesetzt.

Darlehen sollen für die Erweiterung der Albert-Einstein-Schule (220.000 Mark), der Adolf-Reichwein-Schule (220.000 Mark) und der Altentaststraße (40.000 Mark) dienen. Für den Neubau des Altenwohnheimes an der Südlichen Ringstraße sollen 708.000 Mark als Darlehen aufgenommen werden, für den Bau der 400.000 Mark. Weitere Darlehen dienen Verbesserungen an der Fußgängerunterführung, dem Neubau des Bauhofes (160.000 Mark), der Erweiterung der Straßenbeleuchtung (398.000 Mark), dem Bau der Straßensanierung (480.000 Mark), der Friedhofserweiterung (130.000 Mark), dem Ausbau des Schwimmbadions (300.000 Mark), der Industriensiedlung (950.000 Mark) und dem Ankauf von sonstigem Grundvermögen (500.000 Mark).

Schulden fast verdoppelt Der Schuldenstand der Stadt betrug am 31. Dezember 1968 über 3,9 Millionen Mark; am 31. Dezember 1969 über 6,6 Millionen Mark betragen.

Auf die Haupteinnahmequellen für 1970 eingehend, nannte der Bürgermeister die Gewerbesteuer in Höhe von 5,9 Millionen Mark und den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von mehr als vier Millionen Mark.

Die vorangegangenen Verhandlungen der Raumprobleme der Stadtverwaltung werden immer schwerer lösbar. Die Saalfrage brauche ich erst gar nicht auszuhellen, denn sie ist leider nur zu gut bekannt. Sicherlich werden wir für alle Projekte allein von der baulichen Vorbereitung noch ein bis zwei Jahre bis zum Startschuß benötigen. Auch von der finanziellen Seite — ich denke an die zu bestimmenden Landes- und Kreisräte für Bürgerhaus und Hallenschwimmbad, die bei diesen Projekten vor Baubeginn bewilligt sein müssen — brauchen wir noch etwa denselben Zeitraum. Eine Besuchung kann erst im Doppelhaushalt 1971/72 des Landes Hessens erfolgen.

Daher bitte ich Sie, durch entsprechende Beschlüsse mitzuhelfen, daß von den Jahren 1971/72 an über den eigentlichen freien Spielraum hinaus, der zum normalen gewöhnlichen Haushaltsabwicklung wie bisher verwendet werden soll, ein besonderer zusätzlicher finanzieller Spielraum für den Schuldendienst der nicht aufzunehmenden Darlehen erworben werden kann.

Ich möchte meine Haushaltsrede mit dem Schlußsatz der Rede des diesjährigen Friedenspreisträgers des Deutschen Buchhandels, Prof. Dr. Mitschlich, beenden: „Wie die Welt auch aussehen mag, bewohnt wird sie nur hieher, solange wir Glück und Unglück des einzelnen nicht aus dem Auge verlieren.“



Bürgermeister Hans Kreiling hielt vor der Stadtvorordnetenversammlung seine Haushaltsrede für 1970, in der er auf bedeutende Aufgaben der nächsten 12 Monate hinwies. LZ-Bild

» 85 000 Einwohner nur ein Maximum ... «

Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe gab zum Flächennutzungsplan einen Überblick über die seitigeren Planungen für die weitere Entwicklung Langens. Seit 1945 seien vier verschiedene Planungen ausgearbeitet worden. Mit dem vorgelegten Flächennutzungsplan aber sei nunmehr eine Arbeit geleistet worden, die in die Zukunft weist. Es habe Stimmen gegeben, die meinen, Langen sei „sättigungsbereits“, wenn es seine Planungen auf eine Einwohnerzahl von 85.000 abstimme. Von der Verwaltung wurde jedoch nichts anderes berücksichtigt als das, was im Baugesetz vorgeschrieben ist: 85.000 Einwohner seien der maximale Verdichtungsgrad in Langen vorhanden. Bodens entsprechend angenommen werden. Wann diese Einwohnerzahl erreicht sein werde, könne niemand sagen. Im übrigen werde die Entwicklung — zeitlich unbestimmt — in vier Stufen vor sich gehen.

Der Flächennutzungsplan habe keine Verbindlichkeit für die Bürger und Grundstückseigentümer. Er sei dagegen im Verhältnis zwischen der Stadt und den Trägern öffentlicher Belange verbindlich, betonte der Jurist und Erste Stadtrat. Gebaut werden könne in jedem Falle erst nach dem Vorliegen von Bebauungsplänen, die das Stadtparlament zu beschließen habe.

Sprecher der SPD (Karl Weber), CDU (Werner Heinen) und NEV (Christian Schneider) hoben in ihren Reden zum Flächennutzungsplan die ausgezeichnete Arbeit von Bauat Krenschler und seinen Mitarbeitern hervor, die diesen Plan zur übersichtlichen Grundlage der künftigen Entwicklung Langens werden ließen (wir berichten noch ausführlicher über die Aussprache und den Plan selbst).

Lesen Sie bitte auf der 3. Seite weiter



Im Plenum waren die Stadtvorordneten aufmerksame Beratungsteilnehmer, als die entscheidenden Probleme der Tagesordnung behandelt wurden. LZ-Bild

Die NEV sorgte für eine Überraschung

Als nach einer Sitzungspause die Beratungen für das Raumprogramm des Hallenbades begonnen, ging es um den Vorschlag des Bauausschusses, ein Europabad mit drei getrennten Becken, darunter einem 50-Meter-Becken, zu errichten. Im Hause ergab sich Überraschung, als der NEV-Fraktionsvorsitzende Christian Schneider unter Hinweis darauf, daß jetzt in Darmstadt ein 50-Meter-Hallenbad errichtet wird, für den Bau eines 25-Meter-Bades in Langen eintrat. Er brachte einen entsprechenden Änderungsantrag ein. Eberhard Wolff, der FDP-Sprecher, schloß sich für die FDP dem NEV-Antrag voll und ganz an. Daraufhin beantragte die CDU eine Unterbrechung der Sitzung für fünf Minuten, um sich zu beraten.

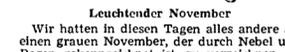
In der kurzen Sitzungspause gab es in den Fraktionen lebhaftes Gespräch. Schon wurde das Stimmverhältnis nachgerechnet. Siebzehn Sozialdemokraten standen acht Vertreter der NEV gegenüber, hinzu kamen die beiden FDP-Stadtvorordneten, die ebenfalls für das 50-Meter-Bad sprachen. Die letzte Entscheidung lag offensichtlich bei der CDU. Was würde sie tun? Die meisten Stadtvorordneten wollten nicht, was die CDU in der Rededebatte von Werner Heinen hier zu stehen hatte. So entstanden einige Minuten der Ungewißheit über das Schicksal des 50-Meter-Bades. Bald darauf erhob Werner Heinen die Frage nach dem Ratsbeschluss. Er sprach den wichtigsten Satz seines vorbereiteten Manuskripts ohne jede Änderung: „In jedem Fall sind auch wir für ein 50-Meter-Becken.“

Überraschung löste es auch aus, als in der Debatte zum Hallenbad-Raumprogramm Stadtvorordnetenvorsteher Friedrich Jensen von seinem Recht Gebrauch machte, den Vorsitz abzugeben und als Stadtvorordneter zu sprechen. Mit Bestätigung habe er von der NEV, „der Partei der Architekten und Baufachleute“ gehört, sei sei nur für ein 25-Meter-Becken. Er bat die NEV und die FDP, sich nicht gegen ein 50-Meter-Bad zu stellen.

ÖTV-Fahrt durch das Dreieckgebiet

Seit Jahren bemühen sich die Gewerkschaften, bei weiteren Kreisen der Bevölkerung, insbesondere natürlich bei ihren Mitgliedern, Interesse an wirtschaftlichen und politischen Geschehen zu wecken und zu vertiefen. Man bietet den arbeitenden Menschen für wenig Geld, meist sogar kostenlos, Seminare, Kurse, Lehrgänge. Jährlich wendet der DGB erhebliche Beträge für diesen Zweck auf. Wenn man daraus schließt, daß die nicht mehr im Arbeitsprozess stehenden Rentner und Pensionäre für die Gewerkschaften darum nicht beachtet sind, sieht man sich getäuscht durch die zahlreichen Initiativen der Altenbetreuung gerade auf lokaler Ebene. So erhebt auch die Gewerkschaft ÖTV, der Dreieck-Verwaltungsgemeinschaft Frankfurt, einen Brückenschlag zwischen der jungen und älteren Generation.

In diesem Rahmen wird am 20. November eine Rundfahrt durch das Dreieckgebiet mit anschließendem Kaffeetrinken durchgeführt, die dem Wunsch der langjährigen Mitglieder



Leuchter November Wir hatten in diesen Tagen alle andere als einen grauen November, der durch Nebel und Regen gekennzeichnet ist, zu verzeichnen. Es war seltsam: starkes, kaltes Wetter, das an einem Tage gab es so ein Gewitter, an einem anderen beobachteten die Langener einen wunderschönen Regenbogen. So wurde auch der Tag des Gedankens an die Opfer der Krieg, die im Friedhof Kranze niedergelegt wurden, schien die Sonne, und auch am Montag war das Wetter keinesfalls dem November angepaßt. Mancher freute sich darüber, nicht zuletzt auch die Feuerwehr und das DRK, die am Samstag in der Fahrgasse / Wassergasse eine Übung abhielten. Das schöne Wetter war auch durch den starken Fahrzeugverkehr auf der Fahrgasse deutlich geworden. Es bildeten sich Fahrzeugschlangen, in denen mancher Fahrer ein wenig ungeduldig wurde, weil es nicht schnell genug voranging. Die Tage werden merklich kürzer, und es regnet, das sonnige Wetter noch mit jeder sich bietenden Stunde auszuweichen. Einige Leute meinten, eine Umleitung des Durchgangsverkehrs für die Dauer der Feuerwehr- und DRK-Übung wäre angebracht gewesen.

Kritische Bemerkungen wird es immer geben, wo verschiedene Interessen zusammenkommen. So war es auch in der letzten Stadtvorordnetenversammlung am Freitagabend. Dort wurde mit besonderer Betonung von Zuhörern erwähnt, wie sachlich und ohne jede Polemik doch die meisten behandelten der Parlamentsmitglieder gewesen sind.

Diese Sitzung zeichnete sich in der Tat durch eine nüchterne Arbeitsatmosphäre aus, bei der freilich lebendige Redewendungen und kleine humorvolle Einwürfe nicht fehlten. Gar nicht schadete nichts, im Parlament schon gar nicht. Weshalb sollten nicht die sonnigen Tupper des Herbstes auch in den Reden der Stadtvorordneten deutlich werden? Offenbar hat es seine Wirkung nicht verfehlt, das leuchtende Novemberwetter, das den üblichen trüben Regenverhagungen-nelligen Jahren Tagen dieses vorletzten Monats im Jahr so garnicht entspricht. Das läßt sicher auf einen noch besseren Frühling hoffen.

Die NEV-Änderungsantrag wurde schließlich bei einem Stimmverhältnis von 11 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung innerhalb der NEV abgelehnt. Die Entscheidung für das 50-Meter-Bad war damit zunächst frei: 25 Stadtvorordnete stimmten dafür, sieben dagegen und fünf enthielten sich der Stimme. Trotz dieser Entscheidung blieb einigen Stadtvorordneten genau im Ohr, was der CDU-Sprecher Heinen in seiner Stellungnahme zum Hallenbad am Schluß gesagt hätte: Wir behalten uns aber vor, bei der endgültigen Planung und vor der Vergabe unser heutiges Ja nochmals zu überprüfen und hoffen sehr, wenn alle Zahlen auf dem Tisch des Hauses liegen, immer noch mit gutem Gewissen Ja sagen zu können.

Wir werden über die Debatte um das Hallenbad-Programm noch ausführlicher berichten. Der NEV-Änderungsantrag wurde schließlich bei einem Stimmverhältnis von 11 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung innerhalb der NEV abgelehnt. Die Entscheidung für das 50-Meter-Bad war damit zunächst frei: 25 Stadtvorordnete stimmten dafür, sieben dagegen und fünf enthielten sich der Stimme. Trotz dieser Entscheidung blieb einigen Stadtvorordneten genau im Ohr, was der CDU-Sprecher Heinen in seiner Stellungnahme zum Hallenbad am Schluß gesagt hätte: Wir behalten uns aber vor, bei der endgültigen Planung und vor der Vergabe unser heutiges Ja nochmals zu überprüfen und hoffen sehr, wenn alle Zahlen auf dem Tisch des Hauses liegen, immer noch mit gutem Gewissen Ja sagen zu können.

Daß sich der Kreis Offenbach künftig mit der Aufgabe eines Schulträgers für sämtliche Langener Schulen befleißigt und daß daher die Stadt keinen Antrag auf Beibehaltung der Schulträgerschaft stellen wird, war die einhellige Meinung der Mitglieder des Stadtparlamentes. Letzter Hauptberatungspunkt war die Frage der Verstaatlichung der Langener Polizei. Im Namen des Haupt- und Finanzausschusses berichtete der Vorsitzende Kurt Göhr, der Ausschuß folge dem Vorschlag des Magistrates zur Verstaatlichung. In der Aussprache zu diesem Punkt nahmen von der SPD Rainer Wyszomski, von der CDU Claus Demke und von der FDP Friedrich Jensen Wort; ohne Ausnahme befürworteten sie eine Verstaatlichung. Im Raum saßen viele Polizeibeamte, die die Debatte aufmerksam verfolgten. In den Reden kam der Punkt an, die Polizeibeamten zum Ausdruck, die für die Stadt viel geleistet haben. Die Abstimmung ergab einstimmig für die Verstaatlichung der Polizei ab 1. Januar 1971. Über weitere Einzelheiten wird noch berichtet.

Autobrand und Holzfeuer gelöscht

Wechselhaftes Wetter, das mit Regen und Sonnenschein, Windböen und Kälte in Erscheinung trat, hielt die Langener Jugendfeuerwehr nicht davon ab, auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße am frühen Samstagnachmittag, mit einer Übung ihren Ausbildungsstand zu zeigen. Kreis-Jugendfeuerwehrwart Kurt Neumann und Ortsbrandmeister Hans Jäckel beobachteten genau, wie die Jugendlichen daran gingen, Feuer zu löschen. Sie sprachen den Angehörigen der beteiligten Gruppen nach dem Ende der Übung ihre volle Anerkennung aus.

Die 15- bis 17-jährigen der ersten Gruppe hatten als Aufgabe das Ablöschen eines in Brand geratenen Personenwagens zu lösen. Herr Fries war mit dem Abschleppwagen gekommen und hatte ein Autowrack mitgebracht, das nach einer „Vorbehandlung“ mit Benzin in Flammen aufging. Vom Tanklöschfahrzeug aus hatten die jungen Feuerwehrhelfer ein Schlauchleitung in die Nähe des Brandherdes verlegt und dort die Schaumlöcher eingesetzt. Ortsbrandmeister Jäckel ging hier oder da einmal zur Hand, um die letzten Feinheiten der Griffe zu zeigen. Das Ablöschen mit Schaum führte zu schnellem Erfolg.



Fahrgerecht gingen diese Angehörigen der Langener Jugendfeuerwehr mit einem Schaumlöschgerät bei einem Autobrand vor, der an der Südlichen Ringstraße gezeitet wurde. LZ-Bild

August-Bebel-Straße/Fahrgasse abgespielt. Im Schnellverfahren wurden die Unfälle von der Polizei aufgenommen.

Unfall mit geliehenerm Auto In der westlichen Rathauskurve kam Sonntag gegen 0,30 Uhr ein Neunzehnjähriger aus Langen mit einem Personenwagen verunfallt wegen zu hoher Geschwindigkeit ins Schleudern. Das Fahrzeug stieß mit dem linken Kotflügel gegen das Haus Fahrgasse 4. Kotflügel, Parkleuchte und Zierleiste wurden abgerissen. Der Fahrer setzte trotz des Unfalles die Fahrt fort. Eine sofort eingeleitete Fahndung führte zum Erfolg: Das beschädigte Auto wurde in der Schafgasse aufgefunden. Der Fahrer hatte sich den Wagen von einem Freund aus Egelbach geliehen.

Der Vorstand der Nebenstelle Dreieck hofft, daß sich auch diesmal wieder recht viele der älteren Mitglieder an der Veranstaltung beteiligen und bittet um frühzeitige Benachrichtigung der im Rundschriften genannten Anmeldestellen.

Ohne Fahrerlaubnis am Steuer Beamte einer Nachstreife der Stadtpolizei bemerkten am Freitag gegen 5,50 Uhr auf der Bundesstraße 3 das Fahrzeug eines Einwohners aus Egelbach, von dem bekannt ist, daß er keine Fahrerlaubnis besitzt. Der Personenwagen wurde deshalb eine zeitlang beobachtet. Als der Egelbacher in das Fahrzeug stieg und in Richtung Frankfurt davonfuhr, folgte ihm die Streife, um Fahrer und Wagen zu kontrollieren.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Exodus oder „Der Weg in die Freiheit“ Bibelwoche im Gemeindehaus Zwischen Erntedankfest und 1. Advent, vom Montag, den 24. November und Donnerstag, den 27. November 1969, jeweils um 20 Uhr wird in unserem Gemeindehaus die diesjährige Bibelwoche gehalten. Unter dem Thema „Exodus oder Der Weg in die Freiheit“ werden ausgewählte Texte des 2. Buches Mose behandelt. Nach einer Einführung in die wichtigsten Aussagen der Texte, die diesmal mit zahlreichen Lichtbildern aus dem gegenwärtigen Stand der Erforschung der Befreiung Israels aus der Sklaverei der Ägypter belegt werden, sollen folgende Gesprächsthemen die Bedeutung der biblischen Botschaft für unsere Situation einsichtig machen:

- 1. Gott handelt im Verborgenen (2. Mose 1,6 — 2,25)
- 2. Gott macht sich bekannt (2. Mose 3,1 — 14)
- 3. Gott rettet aus der Unterdrückung (2. Mose 12,21 — 14,31)
- 4. Gottes Weg in die Freiheit (2. Mose 19,1 — 20,17)

Die jüngeren Mitglieder der Jugendfeuerwehr, zum Teil erheblich unter 15 Jahren, bekommen eine andere Aufgabe gestellt. Sie gingen einen in Flammen stehenden Holzstoß an, wobei sie von einem Schlauchvorleiter ausgehend drei Rohrleitungen verlegten und einsetzten. Hier kam es darauf an, alle Arbeiten schulmäßig aber schnell vorzunehmen. Das gelang zur Zufriedenheit der Beobachter, bei denen nicht wenige neugierige Spaziergänger waren.

Das exakte Richten eines Wasserstrahls, so bemerkten die Jugendlichen, erfordert bei stärkerem Wind Geschicklichkeit und Kraft. Ab und zu erhielten die Zuschauer einmal einen Sprühregen aus den Rohren der Schlauchleitungen ab. Das beeinträchtigte jedoch nicht die rege Anteilnahme am Geschehen. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurden die Leitungen und Geräte wieder sorgfältig abgenommen und in den Fahrzeugen verstaut. Die Fahrt ging zurück ins Feuerwehrhaus, von wo aus die Mitglieder der Jugendfeuerwehr zur Abschließung ihrer „großen“ Kameraden gingen. Einige stellten sich dort als „Vorleiter“ zur Verfügung, um dem Langener DRK Gelegenheit zu geben, so realistisch wie möglich mitzuwirken.



Fahrgerecht gingen diese Angehörigen der Langener Jugendfeuerwehr mit einem Schaumlöschgerät bei einem Autobrand vor, der an der Südlichen Ringstraße gezeitet wurde. LZ-Bild

Goldene Hochzeit am Taunusplatz

Karl Heß und seine Ehefrau Katharina, geboren Dautert, feiern am 20. November im Haus der Kultur, dem Hof am Taunusplatz, die Goldene Hochzeit. Das Ehepaar erfreut sich guter Gesundheit, obwohl in den 50 Jahren des gemeinsamen Lebensweges nicht immer die Sonne geschienen hat. Herr Heß ist 80 Jahre, seine Frau Katharina 78 Jahre alt.



Die Jubilare, beide durch den Ersten Weltkrieg in ihren vorher geschlossenen früheren Ehen verwitwet, lernten sich im Geschäft des Schwiegersohns von Frau Heß, Herrn Salwey, in Frankfurt kennen, in dem seinerzeit beide tätig gewesen waren. Herr Heß stammt aus Bad Nauheim, Herr Heß aus Hof am Taunus. Der Heß nach Langen. Er nimmt zusammen mit seiner Frau regelmäßig an den Rentnerfahrten der Firma Nassovia teil, bei der er bis 1956 als Schweißergearbeitet hat.

Bei der Nassovia hatte er einst als Schlosser seine Tätigkeit begonnen; er fühlt sich daher mit diesem Unternehmen eng verbunden. Mit Leidenschaft fotografiert Herr Heß. Er berichtet zusammen mit seiner Frau (unser LZ-Bild) die Ergebnisse dieses Hobbys.

Es »brannte« an der Wassergasse

Abschlußübung von Feuerwehr und DRK Langen

Für die Sachkennner ging es um B- und C-Leitungen, TLF und Unterflurhydranten, für die Zuschauer an der Ecke Fahrgasse/Wassergasse Samstag um 15 Uhr um die abwehrungsreichen Schaulustigen, als die Freiwillige Feuerwehr Langen 1897 ihre Jahresabschlussübung veranstaltete. „Übungsobjekt Kaufhaus Bach“, war im Übungsplan zu lesen. Doch die Löschaktionen und die Nebenbehandlungen suchten sich bald bis in die Vierhäusergasse und in die Obergasse hinein ab. Bürgermeister Hans Kreiling und der Erste Stadtrat Karl Heinz ließen betrachten nicht nur die Tätigkeit der Feuerwehrmänner und des Katastrophentrupps des DRK — der ebenfalls teilnahm —, sondern ließen sich auch Einzelheiten der Feuerwehrausrüstung zeigen und erläutern.

Die Stadtpolizei regelte den auf diese Zeit starken Kraftfahrzeugverkehr auf der Fahrgasse (D 3), da die Schlauchbrücke über der Fahrbahn gleichzeitigen Verkehr in beiden Richtungen nicht zuließ. Auch bei dieser Übung war Kreisjugendfeuerwehrtrot Kurt Neumann ein sachkundiger Beobachter.

Ortsbrandmeister Hans Jäckel und sein Stellvertreter Georg Herth leiteten den Einsatz der Feuerwehrmänner. Nach dem Alarm über Sirenenanlagen kamen die Löschfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn zum „Brandort“. Ein Löschwagen bezug in der Fahrgasse Stellung, die Drehleiter wurde auf den Hof des Anwesens Bach von der Wassergasse ausgefahren. Hierbei erwies es sich, wie wenig dieses Fahrzeug auch in engen Bereichen der Altstadt ist.

Ein Löschfahrzeug wurde gegenüber dem Brandherd in der Wassergasse bereitgestellt. Ein Tanklöschfahrzeug wurde ebenfalls in der Wassergasse eingesetzt. Im Hof des Anwesens Bach wurde naß gelbt; hoch droben auf der Leiter und an anderen Stellen auf dem Hof sprühten die Feuerwehrmänner mit ihren Rohrleitungen Wasser auf die Dächer der Häuser und Lagergebäude. Jeder Feuerwehrmann hatte seine Aufgabe. Der eine kontrollierte Schlauchleitungen, der andere verteilte oder Hydranten. Einige bedienten die Anlagen der Autos, zwei starteten auf der hohen Dreifachleiter mehrere Glühbirnen mit Atemschutzgeräten in ein Fachwerkhaus, um dort Menschen zu bergen. Helfer des DRK übernahmen jeweils die „Geborgenen“.

In der Fahrgasse stauten sich teilweise die Wochen-Spazierer. Im Hof des Anwesens Bach wurde naß gelbt; hoch droben auf der Leiter und an anderen Stellen auf dem Hof sprühten die Feuerwehrmänner mit ihren Rohrleitungen Wasser auf die Dächer der Häuser und Lagergebäude. Jeder Feuerwehrmann hatte seine Aufgabe. Der eine kontrollierte Schlauchleitungen, der andere verteilte oder Hydranten. Einige bedienten die Anlagen der Autos, zwei starteten auf der hohen Dreifachleiter mehrere Glühbirnen mit Atemschutzgeräten in ein Fachwerkhaus, um dort Menschen zu bergen. Helfer des DRK übernahmen jeweils die „Geborgenen“.

Die Aufmerksamkeit der Betrachter richtete sich mehr und mehr dem Verbandsplatz



Der DRK-Katastrophentrupp Langen hatte einen Verbandsplatz an der Ecke Fahrgasse / Obergasse eingerichtet, wo die „Verwundeten“ versorgt wurden. LZ-Bild

Ortskartellvorstand dankt treuen Mitarbeitern

„Gesund werden — Gesund bleiben“

In einer gutbesuchten Veranstaltung im Gemeinschaftsraum der Adolf-Reichweh-Schule Langen, zeigte die DAK ihren Mitgliedern den neuesten Film der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte „Gesund werden — Gesund bleiben“. Anhand von drei Schichten wird der Ablauf eines Heilverfahrens mit allen seinen Behandlungsstationen gezeigt. Dabei wurde deutlich, daß auch die freundliche Atmosphäre, die den Sanatoriumsurlaub umgibt, für die Gesundung eine wesentliche Rolle spielt. Zum Ausdruck kam außerdem: Der beste Arzt, die modernsten Behandlungsmethoden und die wirksamsten Medikamente müssen ohne Erfolg bleiben, wenn der Patient selbst nicht eintritt und an seiner Gesundung mitarbeitet. Im BIA-Heilverfahren kann er gesund werden — daß er gesund bleibt, liegt sehr entscheidend in seiner Hand. Der Film wurde beifällig aufgenommen.

Im Anschluß an die Vorführung des Films beantwortete der Überwachungsbeamte der BIA, Martin Hahn, noch viele Fragen, die den Gesamtkomplex Rentenversicherung betreffen. So kamen alle Teilnehmer auf ihre Kosten. Ein weiteres Mal hat die DAK dem großen Aufklärungsbedürfnis über Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Gesundheit ihrer Mitglieder entsprochen.

Belaggenhinweis

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegen, außer bei den Postbezirkern, je eine Belage „Kauf Park“ und Kreuzschlank“ bei.

Frau Renate erhielt einen Blumenstrauß

500. Teilnehmerin des Kurses — „Soforthilfe am Unfallort“

Frau Renate Vinson, Langen, Gartenstr. 55, war nicht wenig verblüfft, als ihr am Dienstagabend in der Ludwig-Drk-Schule Ausbildungsleiter Helmut Moebius vom Deutschen Roten Kreuz einen Blumenstrauß mit herzlichen Glückwünschen überreichte.

Sie war 500. Lehrgangsteilnehmerin eines Kurses für „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ in Langen seit dem 1. August 1969. Frau Vinson war zugleich auch die 3500. Teilnehmerin eines solchen Kurses innerhalb des DRK-Kreisverbandes Offenbach. Für den Kreis Offenbach überreichte Helmut Moebius als Jubiläumsgabe einen gut ausgestatteten Erste-Hilfe-Kasten.

Herr Moebius schilderte: seit dem 1. August 1969 sind solche Kurse „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ für Führerscheininhaber verbindlich. Wer künftig die Führerscheinprüfung machen will, muß die Teilnahme an solch einem Kurs nachweisen. Die Beteiligung ist daher in der letzten Zeit sprunghaft angestiegen. Nimmt man die vorausgehenden Wochen bis zum Juli zurückgehend hinzu, so hat der Kreis

Offenbach sogar schon rund 4100 Teilnehmer für „Soforthilfe“-Kurse gehabt. Mit Beendigung des vorigen Langener Kurses für „Soforthilfe“ registrierten die verantwortlichen DRK-Ausbilder die Teilnehmerzahl 499. Bei den weiteren Anmeldungen war es nun Frau Vinson, die den Vorrekurs „500. Teilnehmerin“ erhielt, ohne, daß sie es ahnte. An zwei Abenden wirkte sie ahnungslos tüchtig mit, die erforderlichen Kenntnisse zu erlangen. Zum Abschluß des Kurses erst wurde ihr die frohe Kunde überbracht, die Jubilarian unter den Kursteilnehmerin zu sein. Doch die vier Ausbilder, die sich der Führerscheinbewerber für „Sofortmaßnahmen“ annehmen, erfüllen weitere Aufgaben. Herr Moebius berichtet von 1000 Ausbildungsstunden, die von den Langener Ausbildern im Kreis Offenbach gegeben worden sind, sowie von zusätzlich 500 Stunden für die Ausbildung in Erster Hilfe, die freiwillig von den DRK-Mitgliedern und Ausbildern geleistet worden sind. Damit steht Langen an erster Stelle im Kreisverband Offenbach, und Offenbach an erster Stelle im Land Hessen.

»Rassezucht - Sinn und Zweck«

Gedanken zur Kaninchen- und Geflügelausstellung am 23. November

Am 23. November (Totensonntag) veranstaltet die Kaninchen- und Geflügelzuchtvereine in 1903 Langen, wie wir schon kurz berichteten, seine große Kaninchen- und Geflügel-schau im Saal des Gasthofes „Zum Lämmchen“. Über 280 Tiere werden zu sehen sein. In der Hauptsache über das Thema „Rassezucht, Sinn und Zweck“ in der Meinung und dem Ziel ernsthaft, besonders durch eine Ausstellung, auszutauschen — kann nur derjenige ermessen, der sich dieser freizeithilfen, ausgleichenden Aufgabe aufgeschlossen und zugleich forschend widmet.

Zu weiteren Einzelheiten gibt der Verein — gerade bei solch einer Ausstellung gerne Aufschluß; wenden Sie sich in jedem Falle an die verantwortliche Ausstellungslitung.

Diese Ausstellung bietet wieder eine reichhaltige Tombola und auf die Eintrittskarten — die im Vorverkauf bei den einzelnen Mitgliedern erhältlich sind — können sehr beachtliche Preisverlosungspreise gewonnen werden. Auch ist während des Ausstellungstages für eine kleine Bewirtung Sorge getragen.

Die Ausstellungslitung bittet jetzt schon die Öffentlichkeit um ihren geschätzten Besuch zu dieser Ausstellung und weist gleichzeitig auf die nochmalige Einladung in der nächsten Ausgabe hin.

Grabpflege leicht gemacht

Drei Tätigkeitsbereiche kennzeichnen den interessanten Beruf des Friedhofsgärtners: den eines Gärtners, der Pflanzen und Blumen produziert, den eines Blumenbinders, der Kränze und Gebinde schafft und des „Friedhofsgärtners“, der Grabstätten anlegt und pflegt.

Die Arbeit des Friedhofsgärtners beginnt mit dem beratenden Gespräch mit dem Leidtragenden und einem Gestaltungsvorschlag für die Anlage eines Grabes. Das geschieht in Anlehnung an die Gestaltung des Gesamtfriedhofes und des jeweiligen Grabfeldes. Sonne, Schatten, Boden u. vorgegebene Bepflanzungen müssen dabei berücksichtigt werden. Grabstein und Lage spielen dabei genauso eine Rolle wie der Wunsch des Leidtragenden nach einer bestimmten Gestaltung der Grabstätte.

Der Friedhofsgärtner ist auch Berater, wenn es nach der ersten Anlage um die weitere Pflege der Grabstätte geht. Die Angehörigen der Verstorbenen können in vielen Fällen die Pflege nicht selbst übernehmen. Hier bietet

sich der Abschluß von Dauergrabpflegeverträgen an. Für deren Trägerschaft wurden in den letzten Jahren durch den gärtnerischen Berufsstand überall in der Bundesrepublik Treuhänderstellen für Dauergrabpflege- oder Friedhofsgärtnervereinigungen gegründet. Diese Einrichtungen erfüllen vor allem folgenden Zweck: Beratung über langfristige Aufträge zur Anlage, Pflege und Unterhaltung von Grabstätten und deren Überwachung; treuhänderische Verwaltung der für die Dauergrabpflege geleisteten Vorauszahlungen und deren Anlage in sachgemäßer Form; Information über Dauergrabpflege.

Von der Möglichkeit, einen Dauergrabpflege-Vertrag mit einer Dauergrabpflegeversicherung abzuschließen, machen Menschen Gebrauch, die keine nächsten Angehörigen haben oder die ihre Angehörigen nicht finanziell durch eine später einmal auf sie zukommende Grabpflege belasten möchten. (Nähere Auskunft erteilt das Blumenhaus Schroth.)

Wenn er (auf Sie) fällt, ist es zu spät.

Darum

Alte LEIPZIGER

Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit Frankfurt (Main)

Jung, modern, abgeschlossen — wenn es um Ihre Sicherheit geht.

Wer sah den Flüchtenden?

Ein aus der Bahnstraße einbrechender Personenzugfahrer stieß mit seinem Auto am Sonntag gegen 21.30 Uhr vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit gegen einen in der Wiesstraße geparktes Auto, das auf ein drittes Fahrzeug geschoben wurde. Der Fahrer, der den Unfall verursacht hatte, raste in Richtung Gartenstraße davon. An den zurückbleibenden Fahrzeugen wurde ein Schaden von etwa 800 Mark festgestellt. Die Verkehrspolizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Ermittlung des Flüchtenden.

Tote zweier Weltkriege mahnen zur Besinnung

Feder der Stadt Langen zum Volkstrauertag 1969

In der neuen Trauerhalle des Langener Friedhofes versammelten sich am Sonntag zum Volkstrauertag viele Abordnungen der Langener Verbände und Vereinigungen zusammen mit den offiziellen Vertretern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats sowie vielen Bürger und Angehörigen von Gefallenen und Vermissten zu einer würdigen Gedenkfeier, in deren Mittelpunkt eine Ansprache von Pfarrer Heilmann Dippel stand. Bürgermeister Kreiling sowie Vertreter der Kreisgruppe und Heimkehrerorganisationen hielten Gedenkreise. Die Feder wurde durch den Orchesterverein Langen und den Gesangsverein „Frottsinn“ musikalisch gestaltet. Im Anschluß an die Gedenkstätte zogen die Teilnehmer in langem Zuge über den Friedhof zum Ehrenmal, wo Kränze niedergelegt wurden.

In der Halle saßen die Besucher dicht nebeneinander. Selbst in den Gängen standen noch Teilnehmer. Durch die Scheiben des großen Mosaikfensters an der Stirnfront der Trauerhalle fiel gedämpftes Tageslicht. Die Leuchten neben den Seitenwänden spendeten zusätzlich in Erster Hilfe, die freiwillig von den DRK-Mitgliedern und Ausbildern geleistet worden sind. Damit steht Langen an erster Stelle im Kreisverband Offenbach, und Offenbach an erster Stelle im Land Hessen.

In der Halle saßen die Besucher dicht nebeneinander. Selbst in den Gängen standen noch Teilnehmer. Durch die Scheiben des großen Mosaikfensters an der Stirnfront der Trauerhalle fiel gedämpftes Tageslicht. Die Leuchten neben den Seitenwänden spendeten zusätzlich in Erster Hilfe, die freiwillig von den DRK-Mitgliedern und Ausbildern geleistet worden sind. Damit steht Langen an erster Stelle im Kreisverband Offenbach, und Offenbach an erster Stelle im Land Hessen.

Pfarrer Dippel begann seine Ansprache mit der Bemerktung, daß die früheren Heldengedenktage seit der Volkstrauertag von einem anderen Charakter geprägt. Nimmere werde nicht mehr gesagt, was einstmals schlechter Trost sein sollte, jemand sei „auf dem Felde der Ehre gefallen“. Die Vergötterung einer Nation, die der Gewalt Unsterblichkeit verleihe, sei Hauptursache der Kriege, in denen Soldaten und Zivilisten, Verfolgte und Geächtete unschuldige Opfer des Krieges geworden seien. Der Redner fragte nach dem tiefen Sinn der Feiern zum Volkstrauertag. Über 55 Millionen Menschen seien allein im Zweiten Weltkrieg in aller Welt gefallen und umgekommen. Mehr als 35 Millionen Menschen leiden noch heute an Kriegsverletzungen und müssen zum Frieden. Doch selbst diese Zahlen der gewaltigen Opfer würden die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft nicht sehr verbessern, zumal sich bei uns wieder Kräfte regen, die man nach 1945 schon versunken glaubte.

Heilt die Zeit alle Wunden, fragte der Pfarrer. Zur Heilung, so antwortete er, reiche das heutige kurze Erdenleben eines Menschen nicht aus. An solch einem Gedenktage werde daher das Vergangene wieder lebendig. Im letzten Krieg sei die ehrliche Überzeugung manches Menschen mißbraucht worden, um ein einseitiges System den Rücken frei zu halten.

Pfarrer Dippel fuhr fort: „Und welche Haltung benötigen uns die Kriegstoten ab? Natürlich muß uns heute jeder gewalttätige Nationalismus, jede Verherrlichung des Krieges als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit erscheinen. Natürlich sind wir nicht einverstanden mit den Zielen eines Krieges, der aus Selbstverherrlichung und Eroberungssucht besteht. Aber wir wollen nicht zu einem berechtigten Zorn auf, die dieses Massensterben geplant und befohlen haben, die mit Terror und Unterdrückung ihr Schreckensherrschaft ausübten. Langt es bei uns nicht, die Leutbild für die Zukunft unseres Volkes nicht mehr der Tod des Kriegers ist, sondern das Opfer des Friedensstifters, erst dann können wir eine bessere Zukunft für unser Volk erhoffen. Die Aussichten, daß dies geschieht, scheinen heute noch gering zu sein. Die Zeit, in der das geschehen kann, ist offenbar noch nicht angebrochen.“

Pfarrer Dippel wies auf die sechs Millionen Menschen hin, die in Polen ein Opfer des Krieges und der Verfolgungen geworden waren. Über fünf Millionen Menschen sind grausam ausgerottet worden. Die Verluste aller osteuropäischen Länder seien demnach noch 24 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg stünden wir noch immer vor der Aufgabe, uns

haft demokratischen Gesinnung und aus echter Liebe zum Vaterland handelten sie. Vielen mag es vielleicht ungewöhnlich erscheinen, daß an einer Stätte des Totengedenkens soviel von gegenwärtiger Politik geredet wurde. Aber ich bin zutiefst davon überzeugt, daß das Opfer der Widerstandskämpfer umsonst gewesen wäre, wenn wir es nicht als eine Verpflichtung auffassen, in unserer Gesellschaft eine solche Demokratie zu schaffen, die eine Wiederholung des Unrechts und des Krieges ein für allemal unmöglich macht.“

Nach der Ansprache des Pfarrers trat Bürgermeister Kreiling an das Rednerpult. Auch er wies auf die schweren Opfer hin, die im Krieg, Gewaltherrschaft und Vertreibung un-

Die Vergangenheit des Krieges und die Epoche des gewaltigen Nationalismus darf auch um derer willen nicht wiederkehren, die neben den Millionen von Kriegstoten und Millionen ermordeter Juden aus unserem eigenen Volk zu Opfern des nationalsozialistischen Terrors wurden, weil sie für Menschlichkeit, für die Freiheit des Geistes, für Recht und Gerechtigkeit, für Versöhnung und Frieden eintraten. Die Widerstandskämpfer der Hitlerdiktatur, die Männer und Frauen des 20. Juli 1944, die vor 25 Jahren das Opfer ihres Lebens für ihre Überzeugung brachten, waren zwar von unterschiedlichen politischen und sozialen Zielsetzungen erfüllt, sie waren aber ein heiliges Band, das die Zukunft und der Krieg ein Ende haben müsse. Aus einer wahr-



Auf dem Ehrenfriedhof der Stadt legten Abordnungen Kränze nieder, darunter auch Bürgermeister Hans Kreiling, der im Namen der Einwohner Langens stilles Gedenken hielt. LZ-Bild

ERZHAUSEN

Gemeindevertreteritzung

Unter Vorsitz von Franz Grimm fand im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeindevertreteritzung statt. Am Ende eines umfangreichen Berichtes betonte Bürgermeister Albert Leyer, daß der Gemeindevorstand im 1. Jahr dieser Legislaturperiode 59 Sitzungen abhielt. Dabei wurden über 442 Tagesordnungspunkte beraten und entschieden. Hierfür war ein Zeitaufwand von 1000 Stunden der Teilnahme an öffentlichen Sitzungen — von insgesamt ca. 136 Stunden erforderlich. Der Bürgermeister dankte den Herren des Gemeindevorstandes für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß das gegenseitige Vertrauen und Verständnis auch in Zukunft die Arbeit innerhalb dieses Gemeindegremiums beflügeln möge und überbrachte als Anerkennung ein persönliches Präsent.

Der Vorsitzende Franz Grimm schloß sich den Worten des Bürgermeisters an und sprach ebenfalls Dank und Anerkennung aus. Für die öffentlichlich überraschten Beigewählten dankte Konrad Becker.

Nach dem Bericht des Haupt- und Finanz-ausschussvorsitzenden, Albert Müller, beschloß die Gemeindevertreteritzung einstimmig, den Planungsauftrag für den gemeindlichen Kindergarten dem Architekten Eng Gärtnert, Erzhausen zu erteilen.

Der Antrag des Ludwig Benz, zwecks Bebauung des Grundstückes Fl. Nr. 17/1, wurde abgelehnt. Geländeauftrag über Übergangend gesperrt werden mußten.

herrschte auch über den Ankauf des Grundstückes Flur 5 Nr. 204, im Ausmaß von 630 qm. Der Kaufpreis wurde auf 1 DM pro qm (Akerland) festgelegt.

Der weitere Betrieb der Gemeindegewässer — Fährwerksaue in der Ludwigstraße — war Mittelpunkt einer Aussprache. Die Einstellung des Betriebes wurde in Erwägung gezogen. Zuvor soll jedoch ein diesbezügliches Gespräch mit der hiesigen Bauerschaft geführt werden.

Unter Punkt Verschiedenes wurde zum Schluß der Sitzung angeregt, in Einvernahme mit der Gemeinde Egelsbach, eine Rodelbahn auf dem Gelände des Heugberges zu schaffen bzw. herzustellen.

Auch das Abblenden von Schutt sowie Unrat in der veränderten Langener Straße und hinter den Gärten der nördl. Anlieger Fr.-Ebertstraße — ab dem Anwesen Pawitski — wurde kritisiert. Hiergegen soll energisch eingeschritten werden.

OFFENTHAL

o Wir gratulieren nachträglich Herrn Jakob Schneider, der gestern seinen 72. Geburtstag feierte. Die hiesige Geflügelzuchtverein wieder seine traditionelle Geflügelschau in der Turnhalle der Sportgemeinschaft in der Frühlingsstraße durch.

o Hausbesitzer sollen Brandversicherungsanträge stellen. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß alle Neu- oder

Anbauten der Hessischen Brandversicherungskammer (über die Gemeindeverwaltung) zu berichten sind.

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch hat in Offenthal Dr. Rost aus Urberach, Mühlengrund 9, ärztlichen Notdienst. Dr. Rost ist unter der Telefonnummer 6320 zu erreichen.

o Zuvor soll jedoch ein diesbezügliches Gespräch mit der hiesigen Bauerschaft geführt werden.

o Wir gratulieren. Hohe Geburtstag feiern in dieser Woche am Montag, dem 17. November, Herr Karl Petzer, Rheinstraße 53 (79), am Mittwoch, dem 18. November, Frau Katharine Engel, Langener Straße 40 (97). Donnerstag, dem 20. November, Frau Hanna Weitze, Höhenweg 16 (69) und am Samstag, dem 22. November, Herr Josef Janisch, Lindenstraße 2 (80). Mag den lieben Geburtstagswünschen auch im neuen Lebensjahre bei guter Gesundheit und rechtem Wohlergehen Gottes Segen beschieden sein.

o Geflügelausstellung. Am Buß- und Bettag führt der hiesige Geflügelzuchtverein wieder seine traditionelle Geflügelschau in der Turnhalle der Sportgemeinschaft in der Frühlingsstraße durch.

o Laternenumzug des Kindergartens. Das gab wieder ein buntes Bild und ein Funkeln der vielen Laternen und ein Glänzen in vielen Kindergärten, als am Dienstagabend der Kindergarten durch den Ort zog. In vielen Freistunden hatten die Kindergärtnerinnen sehr schöne Laternen gebastelt und jedes

schuldige Menschen bringen mußten. Er betonte: „Die größte Aufgabe der Menschheit ist und bleibt, den Frieden zwischen den Menschen, den Völkern, den Rassen und Religionsgemeinschaften zu sichern und zu bewahren. Die Menschheit sollte eigentlich ein zivilisiertes und gelöstes Niveau erreicht haben, das einen Rückfall in die Barbarei vergangener Zeiten nicht mehr denkbar erscheinen läßt. Wir müssen in leidenschaftlicher Anklage das Töten von Menschen verurteilen und ächten. Nur so dienen wir dem Andenken unserer lieben Toten.“

In gleichem Sinne sprachen auch die Beauftragten der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen sowie der Heimkehrer. Unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ setzte sich der Zug der Männer und Frauen zum Ehrenmal in Bewegung, darunter eine starke Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Langen. Still verweilten die offiziellen Vertreter am Ehrenmal, nachdem sie dort ihre Kränze niedergelegt hatten.



Auf dem Ehrenfriedhof der Stadt legten Abordnungen Kränze nieder, darunter auch Bürgermeister Hans Kreiling, der im Namen der Einwohner Langens stilles Gedenken hielt. LZ-Bild



Zum Volkstrauertag versammelten sich am Sonntag in der neuen Trauerhalle auf Einladung der Stadt die Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem ehrenden Gedenken an die Opfer beider Weltkriege und der Gewaltherrschaft. Unser LZ-Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Feier während der Ansprache des Ersten Vorsitzenden des VdK Langen, Christian Schneider.

Kind war froh und dankbar, eine davon zu erhalten. Eine stattliche Anzahl kleinerer Geschwister und Mütter schlossen sich dem Zug der Kindergartenkinder an, und überall rief der Zug Bewunderung und Freude hervor.

o Besonderes Lob. Ein besonderes Lob wurde Frau Ursula Spamer, der Ständesamts- sachebearbeiterin für die Gemeinde Götzenhain von der Kreisaußsichtsbehörde ausgesprochen für die hervorragende und saubere Führung der Personenstundbücher.

GÖTZENHAIN

o Wir gratulieren. Hohe Geburtstag feiern in dieser Woche am Montag, dem 17. November, Herr Karl Petzer, Rheinstraße 53 (79), am Mittwoch, dem 18. November, Frau Katharine Engel, Langener Straße 40 (97). Donnerstag, dem 20. November, Frau Hanna Weitze, Höhenweg 16 (69) und am Samstag, dem 22. November, Herr Josef Janisch, Lindenstraße 2 (80). Mag den lieben Geburtstagswünschen auch im neuen Lebensjahre bei guter Gesundheit und rechtem Wohlergehen Gottes Segen beschieden sein.

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch hat in Offenthal Dr. Rost aus Urberach, Mühlengrund 9, ärztlichen Notdienst. Dr. Rost ist unter der Telefonnummer 6320 zu erreichen.

o Zuvor soll jedoch ein diesbezügliches Gespräch mit der hiesigen Bauerschaft geführt werden.

o Wir gratulieren. Hohe Geburtstag feiern in dieser Woche am Montag, dem 17. November, Herr Karl Petzer, Rheinstraße 53 (79), am Mittwoch, dem 18. November, Frau Katharine Engel, Langener Straße 40 (97). Donnerstag, dem 20. November, Frau Hanna Weitze, Höhenweg 16 (69) und am Samstag, dem 22. November, Herr Josef Janisch, Lindenstraße 2 (80). Mag den lieben Geburtstagswünschen auch im neuen Lebensjahre bei guter Gesundheit und rechtem Wohlergehen Gottes Segen beschieden sein.

o Hausbesitzer sollen Brandversicherungsanträge stellen. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß alle Neu- oder

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

o Zuvor soll jedoch ein diesbezügliches Gespräch mit der hiesigen Bauerschaft geführt werden.

o Wir gratulieren. Hohe Geburtstag feiern in dieser Woche am Montag, dem 17. November, Herr Karl Petzer, Rheinstraße 53 (79), am Mittwoch, dem 18. November, Frau Katharine Engel, Langener Straße 40 (97). Donnerstag, dem 20. November, Frau Hanna Weitze, Höhenweg 16 (69) und am Samstag, dem 22. November, Herr Josef Janisch, Lindenstraße 2 (80). Mag den lieben Geburtstagswünschen auch im neuen Lebensjahre bei guter Gesundheit und rechtem Wohlergehen Gottes Segen beschieden sein.

o Hausbesitzer sollen Brandversicherungsanträge stellen. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß alle Neu- oder

o Hausbesitzer sollen Brandversicherungsanträge stellen. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß alle Neu- oder



Hilf auch Du!

Aufruf zur Sammelwoche des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. vom 12. bis 23. November 1969

In diesem Monat November gedenken wir alle der Toten, die Opfer waren von Krieg und Gewaltherrschaft.

Die Kreuze über ihren Gräbern mahnen — die Opfer der Kriege, der Gewalttaten verlangen unsere Antwort. Wir neigen uns vor ihnen in Ehrfurcht. Denn sie starben für den Frieden. Wir aber — und das ist unsere Verpflichtung — müssen für den Frieden leben. So sind die Gräber ständiges Mahnmahl — die Gräber der Toten, deren Pflege der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf Hunderten von Friedhöfen in vielen Teilen der Welt übernommen hat. Ähnliche Verbände haben sich gleichsam in anderen Ländern dies zur Aufgabe gemacht. Die Friedhöfe zählen nach Tausenden, denn die Toten der Kriege, der Gewalttaten zählen nach Millionen. Und wie es für den Tod keine Grenzen gibt, so gibt es auch keine Grenzen für die Trauer.

Wir wollen und müssen die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge unterstützen. Denn diese freiwillig übernommene Pflege der Gräber hat einen Sinn — den Sinn nämlich, uns von der Sinnlosigkeit aller Kriege und aller Gewalttaten zu überzeugen. Nicht Leben zu zerstören, sondern Leben zu bewahren ist uns zur Pflicht gemacht. Ich bitte alle meine Mitbürger, während der Sammelwoche des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 12. bis 23. November 1969 durch ihre Spende dazu beizutragen, daß die Gräberfelder in würdiger Form nicht nur als Stätten des Gedenkens, sondern auch als Stätten der Mahnung erhalten bleiben.

Albert Osswald
(Albert Osswald)
Hessischer Ministerpräsident

An unsere Leser!
Betr.: Chiffre Anzeigen

Wenn es in einem Anzeigenteil heißt: „Schriftliche Angebote unter Nr. ...“ „Ortorten unter Nr. ...“ dann sind wir nicht befügt den Namen des Auftragnehmers bekanntzugeben. Rückfragen bei dem Verlag sind deshalb völlig zwecklos.

In diesen Fällen wollen evtl. Angebote unter Aufschrift des betreffenden Nummern auf dem Umschlag an uns übersandt werden. Anzeigenteilung

B.F. Goodrich
REIFEN

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter möblierte Zimmer in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.

Zuschriften erbeten an:
B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon Langen 8320

Wir suchen
1 FAHRER (LKW)
(Führerschein Klasse 3)

HEGRO
Hessische Großhandels-Gesellschaft
Elehter oIG
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 3
Telefon 8331

Modische Mäntel aus
echt Lammfell

außen Leder, innen
das gewachsene Fell,
nötiglich von
LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezial-
geschäft für Lederkleidung
Hm., Hauptwoche u. Kaiserstr. 11

EMAILLIER-KURSUS!
am Donnerstag, dem 20. 11., ab 18.30 Uhr
kostenlos!

Wir bitten um vorherige Anmeldung und pünktliches Erscheinen.

Kinderparadies
Telefon 2 22 01 - Wassergasse 1

B.F. Goodrich
REIFEN B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Interessant in jeder Beziehung

Interessant ist die Aufgabe:
Runderneuerung von Flugzeugreifen (für Düsenmaschinen usw.)

Dafür suchen wir
Produktionsarbeiter

Interessant sind auch die beruflichen Chancen, die sich bieten: Sie erhalten im Werk die fachliche Ausbildung zum Gummiwerker einem angesehenen Beruf mit Zukunft.

Interessant wird natürlich auch Ihr Einkommen sein, dazu kommen die Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Sie können uns an Werktagen, außer Samstag, in der Zeit von 8.00 — 17.00 Uhr besuchen oder anrufen. Wir informieren Sie dann ausführlich.

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 8320

Wenn

Sie sparen und dafür Wohnungsbauprämie oder Steuervergünstigung in Anspruch nehmen wollen oder zinsgünstige Darlehen benötigen (Hausbau, Hauskauf, Umschuldung) — dann DBS seit 1925 im Dienste der Bausparer

Ein DBS-Bausparvertrag hilft Ihnen in kürzester Zeit Ihren Wunsch nach einem eigenen Heim zu verwirklichen. Werden auch Sie Bausparer bei der DBS.

Ihre Vorteile: DBS-Bausparzinsen zu nur 4,5% p.a. (Guthabenzinsen 2,5%) Wohnungsbauprämie bis maximal DM 400,- oder erhebliche Steuervergünstigungen. Geldanlage nach dem 2. Vermögensbildenden Gesetz.

DEUTSCHE BAUSPARKASSE (DBS) e.GmbH
61 Darmstadt - Heinfichstraße 2
Telefon: 06151/26781

DBS-Bezirksleiter **FRANZ SCHALLMAYER**
6051 Waldacker, Bergstraße 20, Telefon 0 60 74 / 66 98

**Bodenfliesen
Klinker
Parkett
Mosaik**

beziehen Sie günstig direkt von unserem Lager!

isoliert
bau

Isolierbau
Buchschielag
Im Steingrund 2

Inserieren bringt Gewinn!

Wir suchen für unsere Etiketten-Druckerei
Druckhilfsarbeiterinnen
für die Zeit von 14 — 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter
für unsere Rollendruck-Maschinen in Wechselschicht.

1 Drucker oder Setzer
für Formvorbereitung

1 Maschinenschlosser
oder MECHANIKER
für unsere Abteilung Druckerel.

Wir bieten Ihnen einen angenehmen Betriebsklima sowie Urlaub- und Weihnachtsgeld.

Bitte, rufen Sie uns an, oder kommen Sie in der Zeit von 8.00 — 14.00 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG
607 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Telefon 78 07

Bekleidungsverkauf
einen Tag in Langen

Straßenanzüge
in Wolle, Kammgarn und Trevira . . . ab 65,— DM
Loden- und Trachtenanzüge . . . ab 50,— DM
Herren- und Damen-Lodenmäntel . . . ab 50,— DM
Oberjoppen . . . ab 50,— DM
Loden- und Kammgarnhosen . . . ab 20,— DM
sowie Restposten eleganter Winter- und Trachtenkostüme, Lederjacken, Herren- und Damen-Winter- und -Übergangsmäntel.

Verkauf am Donnerstag, dem 20. Nov. 1969, von 10 bis 17 Uhr in Langen, „Frankfurter Hof“, Lutherplatz 2.

Friedr. Schaub, 89 Augsburg, Kaltenhoferstr. 30a

**Klein in den Maßen,
groß in der Leistung**
AEG-TURNETTE

Das biologische Einweichprogramm. Nur 8,5 cm hoch für 5 kg Trockenwäsche.

Das bio-Siegel garantiert beste Wäschepflege.

Unverbindliche Beratung und Vorführung bei Ihrem Fachhändler und in den AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungsräumen Darmstadt, Schuchardtstraße 9

**Wir können versprechen,
DASS SIE ZU GELD KOMMEN**

oder aus DM 100,— DM 1 000,—, aus DM 1 000,— DM 10 000,—, aus DM 10 000,— DM 100 000,— oder eine Million machen. Es gibt einen hundertprozent sicheren Weg, für den wir garantieren und haften.

Fordern Sie Informationen über garantierten Gewinna von 15 — 30 %, falls möglich, mit Telefonangabe. Eine „Schutzgebühr“ in Höhe von DM 10,— (wird verrechnet) wollen Sie bitte beifügen oder auf das Postcheckkonto Ffm. Nr. 14 47 93 überweisen.

**FINANZ- UND KAPITALPLANUNGSGESellschaft
K. HONISCH KG.**
6 Frankfurt am Main, Eppsteiner Straße 43

Danksagung

Allen Nachbarn und Bekannten, die unserer lieben Mutter

Frau Maria Meyer

gedachten, sprechen wir für erwiesene Teilnahme unseren aufrichtigen Dank aus, auch Herrn Pfarrer Weigel für die Worte des Trostes.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Meyer

Langen, Lessingstraße 12

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Frau Anna Kohl
geb. Metzger

denken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für die Trostesworte, den Schulkameradinnen und -kameraden Jahrgang 1914 und den leitenden Herren nebst Arbeitskolleginnen und -kollegen. Ebenfalls herzlich gedankt sei den Nachbarn für ihre stete Hilfsbereitschaft.

**Johann Georg Kohl
Peter Kohl und Frau Rosemarie**

Langen, im November 1969

Neu!

Sie gehen weiter, der Schmutz bleibt stehen

**Saug-
aktiv-
matte**

Ein Türvorleger, der keinen Schmutz ins Haus läßt!

Erhältlich bei allen Röver-Filialen

Röver
wie neu

Filiale: Bahnstraße 112

**RADIO HAUPTWACHE, Blitz-
Reparaturen u. Antennenbau,
Spezial Color, 40 Werkstatt-
wagen. — Telefon 2 36 74**

Lies Deine Heimatzeitung

Herren- u. Damen-
Pelz-Mützen
Krawatten
PELZ-MÜLLER
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf 48 08

**Achtung:
Jahresschluß
bringt
Geld ins Haus**

wenn Sie sofort, spätestens jedoch bis 31. Dezember, mit dem Bausparen anfangen. Denn so können Sie für 1969 noch einen schönen Batzen Geld als Steuernachlaß oder Prämie kassieren: 400, 500, 700, 900 Mark oder noch mehr. Was für Sie persönlich an Prämie im Bausparen drinsteckt, rechnen wir Ihnen gerne aus. Auf Mark und Pfennig. Das kostet Sie nichts. Und es erwachsen Ihnen aus unserer Prämienberatung auch keinerlei Verpflichtungen. Am besten wenden Sie sich sofort an die nächste Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06

Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank
Montag und Donnerstag Nachmittag
Ecke Bahn- / Friedrichstraße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

Sonderangebot in Herbst- u. Winterstoffen

Verkaufstag: Donnerstag, den 20. November 1969, von 9.00 — 16.00 Uhr in Langen, Gaststätte und Metzgerei „Zum Lämmchen“ (Saa), Schalgasse 29

Und wie preiswert!

ZUM BEISPIEL

Wollstoff-Reste	Rest für 1 Rock . . . ab DM 5,—	Arbeitshemdenstoff	Stoff für 1 Hemd ab DM 2,90
Kräftig. Bw.-Kleiderstoff	90 cm breit . . . ab DM —,98	100% Trevira-Übergardinen	bedr., 120 cm br. ab DM 3,60
Nyltest bedruckt für ein Kleid . . . ab DM 3,90	Wolljersey	Futtertaft	140 cm breit pro m ab DM 1,90
Stoff für 1 Kleid . . . ab DM 15,—	Selbstbedienung I	Linon, Rest für 1 Kopfkissen . . . ab DM 1,95	Verkauf nach Gewicht I

Große Auswahl I

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

Jetzt die neue Bundesanleihe kaufen:

ertragreich — staatsverbürgt — überschaubar

7% ANLEIHE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VON 1969

Ausgabekurs 99 1/4%, spesenfrei, zusätzlich Börsenumsatzsteuer und unter Verrechnung von Stückzinsen. — Halbjährliche Zinszahlung —

Erwerb schon ab 100 DM
Vorzeitige Kündigung ausgeschlossen.
Rückzahlbar zum Nennwert am 1. Dezember 1979.

Rendite 7,24%.
Zur prämiengünstigsten Anlage — auch im Rahmen des 312-DM-Gesetzes — besonders geeignet. Mündelsicher. Die Anleihe wird ab 18. November 1969 verkauft. Aufträge von Privatkunden werden bevorzugt berücksichtigt.

Aufträge ab sofort
Falls Sie diese Anleihe nicht in gewünschtem Umfang erhalten sollten, können Sie umlaufende Bundesanleihen zu ähnlich günstigen Bedingungen jederzeit über Ihr Kreditinstitut erwerben.

Gehen Sie gleich zu Ihrer Bank, Sparkasse oder Kreditgenossenschaft; dort werden Sie gut beraten.

...für Realisten Bundesanleihen

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 92 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26. Telefon 27 45 Dienstag, den 18. November 1969

Steuerferienverein 1897
Langen E. V.

Freitag, 21. Nov. 1969,
20 bis 22 Uhr, Vortrag:
„Der Fernsprecher —
ein Kommunikationsschüler“
A. Reichwein-Schule, Saal 56.
Eintritt frei, Gäste
willkommen.



Die Mitglieder werden
gebeten, ihre Gegen-
stände in die Tombola
sowie evtl. zu spenden-
den Ehrenpreise für
die Ausstellung bis
Samstag, 22. Nov., bei
Sportfrd. Theo Pausch
abzugeben.
Der Vorstand

Jahrgang 1928/29
Am 20. 11. treffen wir
uns um 20 Uhr in der
Gaststätte „Zur Wil-
helmsruhe“.

Zeuge gesucht!
Unfall Freitag, 14. 11.,
18 Uhr, Frankfurter
Straße - Ecke Wallstr.,
Motorrad und Citroën
2 CV. Bitte melden.
Telefon 23649

UT Filmtheater
LANGEN-TEL. 29131

Dienstag — Donnerstag 19.00 Uhr
Mittwoch (Buß- u. Bettag) 16.00 u. 20.00
DER GRÖSSTE FILM DER WELT
MELAN BROWNE - HAYES - DAVID LEANS
DOKTOR SCHWAGO
Donnerstag letzter Tag



Achtung!
Preisgünstig zu verk.:
Sehr gut erhaltener
Kinderwagen
(rot) mit Matratze und
Garnitur.
Laufgitter
(rechteckig), mit ein
Laufferrgerät
Alles in best. Zustand,
150,- DM.
M. van Hiasz
Riedstraße 22
Schwere Kreislagen,
40er Blatt, 116er Ver-
stellung, 329,- DM.
Rosenkranz, Darmst.
im Güterbahnhof

Lip
Telefon 221 12

Nur Dienstag 20.30 Uhr
u. Mittwoch (Bußtag) 16.00, 18.00, 20.30
Überwältigende Eindrücke von Alaska
bis zum Feuerland entlang der gesamten
Panamerikanischen Straße.
Hans Dornhies
**PAN-AMERICANA -
Traumstraße der Welt**
(1. u. 2. Teil)
Die Presse schreibt: Eine Traumreise im
Kino — auf der längsten und schönsten
Straße der Welt durch den ganzen
amerikanischen Doppelkontinent von
Alaska bis zum Feuerland!
Donnerstag, 20.30 Uhr: Auslesewestern
D. Martin und Robert Mitchell
TODFEINDE
So heimtückisch wurde noch nie in
einem Western gemordet!

Wegen Teilnahme an einer Fachtagung
bleibt Donnerstag, 20. 11. und Freitag,
21. 11.

**Augenpraxis
Dr. Schade
geschlossen**
Vertretung in dringenden Fällen:
Herr Dr. Franke
Ersatzsprechstunde heute Dienstag von
16 bis 18 Uhr bei Dr. Schade.

Lichtburg
Tel. 22209

Verrückter geht's nimmer!
FRANCO & CICCIO
2 Doofe in ihrem einsamen Kampf
gegen die Unterwelt
Dienstag
20.30 Uhr
Mittwoch
16.00,
18.00 u.
20.30 Uhr
Das ist
wahre
Erholung
und Unter-
haltung.
Hier spielt es sich nicht
mit Piff!

Die neuesten Abenteuer von
Pippi geht von Bord
Nur Mittwoch, 14.00 Uhr
Filmauslese: Donnerstag, 20.30 Uhr
Liselotte Polver, Gunnar Müller
Ich denke oft an Pirotschka
Millionen sind in diesen Film verliebt!

Donnerstag (20. 11.) u. Freitag (21. 11.)
keine Sprechstunde
Physikalische Behandlungen werden
durchgeführt.
Dr. Pape
Facharzt für Orthopädie
Langen, Bahnstraße 120

Opel Rekord P II
Bj. 7/72, 4-türig, 4-Gang, weiß,
DM 600,-, von Privat
Telefon 22153
Handwerksmeister, 60,
sucht unabh., ehrl.
Frau od. Witwe
50-58/1,00, für Haus-
halt und Freizeit. Bei
Zuneigung Heirat nicht
ausgeschlossen.
Off.-Nr. 1576 a. d. LZ

Nette Bedienung
gesucht von Dienstag
bis Samstag in der Zeit
von 15 bis 19 Uhr.
Café Treusch,
Bahnhofstr., Tel. 22287

Umzüge, Lasttaxi
G. Wagner
Heinrichstraße 35
auch samstags jeder-
zeit fahrbereit.

**Schüler(in) zum
Beaufsichtigen**
der Hausaufgaben ges.
Off.-Nr. 1578 a. d. LZ

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B 3, Telefon 234 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

2 1/2-Zi.-Wohnung
Neuhau, etwas schräg,
gr. Diele, Bad, ZH, ca.
60 qm, zum 1. 1. 70 an
Ehepaar zu vermieten.
Miete 250,- DM.
Tel. 49177 n. 19 Uhr

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Oberlinden
Leipziger Straße 12
Rentner-Ehepaar (65)
sucht in Langen oder
Umgebung eine ruhige
2-3-Zi.-Wohnung
mit Heizung, Ausführl.
Angebote erheben unt.
Off.-Nr. 1580 a. d. LZ

Bauplatz
für 1-od. 2-Fam
Haus zu kaufen
gesucht.
Off.-Nr. 1549 a. d.
Langener Zeitung

Möbl. Zimmer
sep., mit Heizung, fl.
u. w. k. Wasser, in
Oberlinden an Dame
zu vermieten.
Telefon 71842

**Wohn- und
Geschäftshaus**
mit Bauplatz in Egels-
bach zu verkaufen.
1. A. Koch, Ffm.,
Fischerstraße 4
Telefon 558048

Architektengruppe su.
Leerzimmer
als Arbeitsraum m. ZH
und sep. WC, Raum
Langen, Angeb. unter
Tel. Ffm. 9.626715

Junges Ehepaar sucht
ab 1. 12. 69 für vorm.
in Offenbach
kinderliebe Frau
zur Betreuung der 9
Monate alte Tochter.
Off.-Nr. 1582 a. d. LZ

Perfekte
Stenokontrollistin
mögl. ab Januar 1970
gesucht. Gute Bezahlg.,
interessante Tätigkeit
werden geboten. Auch
ältere Kraft ist ange-
nehm.
Zuschriften erbet. unt.
Off.-Nr. 1579 a. d. LZ

DRK dankt allen Spendern
Das Egelsbacher Deutsche Rote Kreuz
wendet sich mit einem Dankeschreiben an die
gesamte Bevölkerung und hebt den großen
Erfolg der diesjährigen Sammlung zugunsten
der Arbeit des DRK hervor. Richard Fried-
rich, der Erste Vorsitzende des DRK-Ortsver-
eins, schreibt:

„Liebe Bürger von Egelsbach! Das Deutsche
Rote Kreuz - Ortsverein Egelsbach, bedankt
sich herzlich für die Spendenfreudigkeit an-
lässlich ihrer Herbstsammlung. Mit dem Orts-
vereinsrat dieser Sammlung haben wir zwei
wieder in der Lage, etwas für unsere kranken
und alten Mitbürger zu tun. Von diesem An-
teil wurden zwei Nachstühle ein Zimmer-
stuhl, eine Gehhilfe und zwei Paar Krück-
stöcke angeschafft. Diese in der Alten- und
Krankenpflege äußerst notwendigen Gerä-
tschaften kosten die runde Summe von 1200
Mark. Liebe Mitbürger, durch Ihr kleines
Scherlein haben Sie, wie Sie aus meinen
Ausführungen ersehen können, uns in unserm
Pflichteigen einen großen Dienst erwiesen.
Ich darf mich daher nochmals im Namen
des Egelsbacher Roten Kreuzes und auch be-
stimmte im Namen der Egelsbacher Pfllege-
bedürftigen herzlich bedanken.“

„Perspektiven der 70er Jahre“
Der Vorstand und Fraktion der Sozial-
demokratischen Partei in Egelsbach befas-
sen sich am Mittwoch, dem 19. November, um 10
Uhr im Gemeinschaftssaal des Feuerwehr-
hauses mit den „Perspektiven der 70er Jahre“.
Es werden insbesondere die Aufgaben und
sowie die Folgerungen für die eigene
kommunalpolitische Arbeit in Egelsbach ein-
gehen. Mitglieder können an der Verant-
wortung teilnehmen und sind herzlich willkommen.

Statische Erhebung
In der vergangenen Woche wurde im
Briekenweg und im Hühnerweg der „Mikro-
zensus“, eine statistische Erhebung für das
Landesamt in Wiesbaden, durchgeführt. Die
Befragung eines Teiles der Bevölkerung findet
vierteljährlich statt, um jeweils die neuesten
Strukturdaten zu erhalten, die für die öffent-
liche Verwaltung und die Wirtschaft von gro-
ßer Bedeutung sind. Es werden insbesondere
Fragen nach der Erwerbstätigkeit, dem Le-
bensunterhalt, der Krankenversicherung, der
Altersversorgung und sonstige allgemeine
Fragen, die das Arbeitsverhältnis des Bürgers
betreffen, gestellt. Dem Mikrozensus wer-
den zwei Zusatzbefragungen angegliedert. Sie er-
fassen alle Interessanten Fragen über den Ur-
sprung der Bevölkerung und über die benutzten
Verkehrsmittel zum Arbeitsplatz und in der
Freizeit.



Am Mahnmahl für die Toten beider Weltkriege auf dem Ehrenfriedhof der Gemeinde Egelsbach sprach Bürgermeister Wilhelm Thomin über die Bedeutung des Gedenkens an die Opfer des Krieges und der Gewalttätigkeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Egelsbach standen mit Kränzen bereit, die sie anschließend niederlegten. Rund um das Mahnmahl hatten sich auf den Friedhofswegen viele Bürger versammelt, um dieser Feierstunde beizuwohnen. EN-Bild

„Wille zu Frieden und Verstehen verheißt Zukunft...“

Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Egelsbacher Ehrenmal

Am 16. November folgten viele Egelsbacher Frauen und Männer der Einladung des Gemeindevorstandes zur Teilnahme an einer Gedenkfeier auf dem Ehrenmal. Vor dem Ehrenmal versammelten sich Angehörige der Volkstrauertagsgemeinschaft, die Vertreter der Vereine, Anwohnerinnen und Anwohner der Gemarkung und die Vertreter der Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Wilhelm Thomin hielt eine Gedenkrede, in der er mahnte: „Wir gedenken der Toten unseres Volkes wie aller Völker, um zu verstehen, den Frieden herzustellen und zu bewahren.“ Der Orchesterverein und die Chöre der Sängervereinigung trugen Lieder vor, die dem Charakter des Tages entsprachen. Der Bürgermeister und die Vertreter des Verbandes der Kriegsberechtigten und Hinterbliebenen und des Bundes vertriebener Deutscher legten am Gedenkstein auf dem Ehrenfriedhof Kränze nieder.

Der Orchesterverein unter der Leitung von Walter Lenk eröffnete die Feier mit einem Trauermarsch. Der Männerchor der Sängervereinigung trug „Sanctus“ vor; die Leitung hatte Dirigent und Chorleiter Hagelans. Den Vortrag des Gedenkliedes des Frauenchores leitete Aldirigent Valentin Breidert. Rund um den Ehrenfriedhof standen die Abordnungen der Verbände, die Männer, Frauen und Jugendlichen, den Toten die Ehre zu erweisen und der Opfer in liebevoller Erinnerung zu gedenken.

Bürgermeister Thomin wandte sich, nachdem die Musik verklungen war, an seine Mitbürgerinnen und Mitbürger: „Auch heute haben wir uns wieder — wie in jedem Jahr an einem Novembertag versammelt, um unserer Toten zu gedenken, die in zwei Weltkriegen ihr Leben lassen mußten. Wir kommen hier an dieser Stätte, an dem Gedenkstein, der ihnen gewidmet ist, zusammen, um unsere Gedanken gehen lassen in alle Welt. Sie werden bei den großen, fast unvorstellbaren Soldatenfriedhöfen, wie an unbekannt geliebten Stätten auf dieser Erde. Viele Angehörige wissen nicht um die letzte Ruhestätte ihrer Toten, und ich meine, daß wir die ganze Tragödie dieser unsinnigen Kriege, das ganze unübersehbare Leid, das sie über uns Menschen gebracht haben, daß wir aber auch die Arroganz und Überheblichkeit der Machthaber dieser Welt am deutlichsten erkennen, wenn wir uns vorstellen, daß Männer, Väter, Söhne, junge hoffnungsvolle Menschen, die das Leben noch vor sich hatten, und die sich dieses Lebens freuten, in den Weiten des

60 Millionen Menschen ließen ihr Leben
Vor einiger Zeit habe ich eine Gedenschrift zum 50jährigen Bestehen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesehen. Beim Betrachten haben mich nicht nur, wie schon oft zuvor, die vielen im Bild gezeigten Kriegsgräber erschüttert und traurige Erinnerungen wachgerufen, 60 Millionen Menschen mußten allein im Zweiten Weltkrieg ihr Leben lassen, eine fast unvorstellbare Zahl, bei der unser Denkmögen einfach aussetzt — mehr noch hat mich bei dem geschichtlichen Abriss, den diese Schrift gab, wieder einmal betroffen, wie wenig der Mensch aus dem Grauen dieses Geschehens seine Lehren gezogen hat und wie schnell er vergißt.

Während bereits an allen Fronten erneut deutsche Soldaten ihr Leben lassen mußten, wurde noch an den Gräbern, an dem Auffinden der Toten, um die Kriege vorher, gearbeitet. Mehr vielleicht als durch diese unvorstellbar erschreckenden Zahlen erfährt uns das ganze Leid, wenn wir in unserer Umgebung die vielen Einzelschicksale sehen und erkennen, daß der Schmerz noch da ist, auch wenn wir ihn nicht immer erkennen oder vielleicht sogar nicht erkennen wollen.“

Der Bürgermeister sagte weiter: „Die Menschheit hätte allen Grund, gerade auch in unserer Zeit einen gemeinsamen Trauertag

Noch immer Opfer des Krieges
Viele möchten die grauenvolle Vergangenheit vergessen und nicht mehr daran erinnert werden. Doch Töten und Getötet-Werden ist nicht Vergangenheit. Über den Toten der beiden Weltkriege, die im treuen Gedenken ihrer Hinterbliebenen noch heute leben, gibt es immer noch Opfer unserer weithin mitteillosen Gegenwart.

Vor einiger Zeit habe ich aus Anlaß der Goldenen Hochzeit ein Ehepaar besucht, Mann und Frau, denen die Ehepaare zuteil wurde, 50 Jahre gemeinsam durch das Leben zu gehen. Doch dieser Tag, der ein Festtag sein sollte, wurde auch heute noch überschattet durch den Tod des Sohnes, der 25 Jahre vorher, also am Tag der Silbernen Hochzeit, während Deutschlands Heister, Nacht sein Leben lassen mußte. Lassen wir uns deshalb nicht abstimmen. Wenden wir unseren Blick dem Nächsten, dem Nachbarn zu, der vielleicht unsere Hilfe, der unseres Mitgeföhls bedarf.

Im Gedenken an alle Toten
Das gesamte tragische Menschheitsgeschichten dieses Jahrhunderts ruft uns dieser Volkstrauertag ins Bewußtsein. Es heißt, sich von ihm mahnen zu lassen, daß im großen Leben der Völker, wie im Bereich eines jeden einzelnen, nur der unbedingte Wille zum Frieden, zum gegenseitigen Verstehen mit den Menschen, Leben und Zukunft verheißt. Richten wir unseren Alltag danach ein, so werden wir uns in dieser Gesinnung gemeinsam die Tote ehren. Wir gedenken all derer, die im Krieg und in seinen weiten Verstrickungen ihr Leben geben mußten. Wir gedenken derer, die fern ihrer Heimat fielen und heute noch vermisst werden, die auf der Flucht angekommen sind. Wir gedenken derer, die ihr Leben in der Heimat lassen mußten. Wir gedenken der Soldaten wie auch der Opfer politischer und religiöser Überzeugungen und derjenigen, denen das Leben wegen ihrer Nationalität, Rasse oder Krankheit genommen wurde. Wir denken an diejenigen, die sich bei den Versuch opferten, ihren Mitmenschen Recht, Freiheit und Menschenwürde zurückzugewinnen.“

Während der Orchesterverein das „Lied vom guten Kameraden“ spielte, legte der Bürgermeister als erster einen Kranz am Ehrenmal nieder, der eine Schleife in den Farben schwarz-rot-gold trug. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Walter Avemaria, standen im stillen Gedenken eine Minute lang um das Ehrenmal. Mit einem Trauermarsch wurde die Feier beendet.

Ehrendirigent Valentin Breidert dirigierte bei der Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Egelsbacher Friedhof am Sonntag den Trauermarsch der Sängergemeinschaft. EN-Bild

Sonderangebot

nur kurze Zeit

Teppich

je qm DM

3.50

gereinigt und aufgearbeitet

TEPPICH

Röyer

MEISTER®

Fil.: Bahnstraße 112
Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5, Textilhaus Heinrich, Fahrgasse 23
Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8
oder einfach anrufen, wir holen ab u. bringen: Tel. 21307

NEBENVERDIENST!
Für den Vertrieb unserer hervorragenden Biere suchen wir einen fleißigen, finanziell und charakterlich einwandfreien Mitarbeiter zwischen 21 und 50 Jahren. Wir zahlen in den ersten 4 Monaten einen guten Garantielohn. Ferner stellen wir ein Fahrzeug, ein Lager und einen Kundenstamm. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einer modernen, fortschrittlichen Großbrauerei.
Handschriftliche Bewerbungen an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter Off.-Nr. 1577.

BLUMEN-WILHELM
man könnte lassen dich bald sterben,
Herr Kind will deine Gärtnerei erwerben,
Treibhäuser und Blumen sollen verschwinden,
um Platz für ein 21stöckiges Hochhaus zu finden
und ein Kindergarten soll gebaut werden dabei,
dann ist es aus mit der Friedhofs Stille, ei, ei, ei...
und in naher Zukunft möchte und dürfte es so sein,
Frankfurt und Egelsbach bei Groß-Langen am Main!
Blumen-Wilhelm, gib deine Gärtnerei nicht her,
sonst hast du bald keine Blumenfreundinnen mehr.

**Musikinstrumente - Noten - Zubehör -
Reparaturannahme - Schallplatten (nur 1-1*)**
Ihr Fachgeschäft
HAUS DER MUSIKFREUNDE
Darmstadt
Elisabethenstraße 34
Langen, Bahnstraße 83

Brathähnchen
Hdl. Kl. A
gefroren
950 g Stück **2,88**

Sauerkraut
extra mild
1/1 Dose **-,78**

H. LEIBBRAND KG
Langen, Bahnstr. 29

„Ein Schlemmerland mit erfreulich irdischen Preisen.“

Brie-Käse 45 % i. T. Ecke -,39	Feinkost-Margarine 3 Becher à 250 g -,88	Dtsch. Rosenkohl Hdl. Kl. B 500 g Netz -,49
Schweineschulterbraten 500 g 2,78	Fleischspießchen 100 g 1,28	Schwarzwälder Schinken 100 g 1,28

MARKT

»Schüler singen, turnen und tanzen...«

Leistungsgruppen der Ernst-Reuter-Schule zeigen ihr Können

Mit einem Elternabend unter dem Motto »Schüler singen, turnen und tanzen...« am 22. November...

Neben der Arbeitsgemeinschaft Chorgesang, in der die besten Gesangsstimmen...

Herr Schreiber hofft darauf, auch ein Meistertanz in historischen Kostümen...

Karin Urban: »Nun lebt mal schön...«

Kabarettabend großartig gestaltet — enttäuschend besucht

Finst schien es, als hätte das Motto von Karin Urbans Kabarett im Alleingang...

»Nun lebt mal schön...« war wieder ein Beweis der großen kleinkünstlerischen Möglichkeiten...

Das Kabarett im Alleingang ging dennoch über die Bühne wie vor einem ausverkauften Hause...



Ein Kabarettabend mit Karin Urban (unser EN-Bild) im Egelsbacher Bürgerhausaal fand nur wenige Besucher...

Arbeit im Waldheim und Wanderung

Die Mitglieder des Touristenvereins »Die Naturfreunde« treffen sich am Mittwoch (Büß- und Betttag)...

Nachtübung der Hundefreunde

Der Verein der Hundefreunde Egelsbach veranstaltet am Mittwoch, dem 19. November, um 20 Uhr...

Frauenleiche am Melibokus

Auf der Suche nach Fichtenreisig fand ein Mann in einer Schonung am Melibokus...

Bisher war sie nicht zu identifizieren. Es handelt sich um eine Zwanzig- bis Fünfundzwanzigjährige...

Die Tote ist 1,63 m groß, schlank, hat dunkelblondes, schulterlanges Haar, gepflegte Hände...

Ausgleich

Chauffeur: »Donnerwetter, jetzt habe ich ja ganz vergessen, den Taxameter einzuschalten. Jetzt weiß ich nicht mal, was Sie zu zahlen haben.«

Aktuelle Fragen der Flugsicherung

Flugleiter des Regierungsbezirks tagen in Egelsbach

Auf Einladung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr findet am 22. November im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach eine Flugleitertagung statt...

Nach einem Mittagessen referiert Regierungsrat Roth vom Regierungspräsidium Darmstadt »Fragen der Ausbildung und Prüfung von Luftfahrern«...

Der Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Kreisrechtsdirektor Knittel (Olfenbach) wird die Gäste anschließend mit den Einrichtungen des Flugplatzes Egelsbach bekanntmachen...

Ärztlicher Sonntagsdienst in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: wohn der Hausarzt nicht erreichbar 19. November (Buß- und Betttag): Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 49263

Zahnärztlicher Notfalldienst: unter Langen Zahnärztliche Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend...

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht 49 22 Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Sprendlingen We 6 10 20

Wirksame Hilfe bei Ischias: Togal. Rasche Hilfe bringt Togal. Wenn stachelnde Ischias-Schmerzen Ihre Bewegungsfreiheit einengen...

Rudolf Kullmann. Für die lieben Wünsche, die schönen Blumen und Geschenke anlässlich meines 85. Geburtstages danke ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich.

Anna Susanne Knöb geb. Schuster. Am 17. November 1969 entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter Groß- und Urgroßmutter.

Sport NACHRICHTEN

Nach sieben Niederlagen endlich wieder ein Sieg

SG Egelsbach — TSG Messel 2:1 (1:0)

Table with 3 columns: Team, Goals, Assists. Lists players like TSV Trebur, FC Langen, SG Arheilgen, etc.

Die Serie der Niederlagen der Schwarzweissen riß ausgerechnet im Nachbarderby gegen die TSG Messel ab. Die in den beiden letzten Spielen gezeigte Formverbesserung...

Sofort nach Seitenwechsel spielten sich tolle Torraumszenen im Gästeraum ab. Schulle von Blöcher und Ehrendörfer blieben in der vielbelegten Abwehr hängen...

Das 1:1 gegen Münster hilft dem Club nicht weiter!

So wie gegen das Schlußlicht Bürgel mußte sich der 1. FC Langen auch gegen den SV Münster auf einen Platz mit einer Punktezahl...

Selbstverständlich ging das Endergebnis und die gesamte Spannung des Tages nicht auf das Konto des neuen Trainers...

Die anfängliche Nervosität der Egelsbacher Elf, brachte für Messels Halbtrottel Jung mit der Nr. 8 bereits in der 4. Minute eine gute Möglichkeit nach der ersten Ecke von rechts...

SSG-Fußballer weiterhin erfolgreich

Spvgg. Weiskirchen — SSG Langen 1:2 (0:1)

Mit einem guten Spiel warteten am letzten Spieltag die Spieler der SSG in Weiskirchen auf Gleich zu Beginn des Spieles spürte man, daß die Elf aus Langen einiges vorhatte...

Mit dem Wind als Bundesgenossen glaubte man, in der zweiten Hälfte noch leichteres Spiel zu haben. Doch die immer treuen Zuschauer wurden eines Besseren belehrt...

Handballergebnisse:

Table with 2 columns: Team, Score. Lists results for Landesliga, Gruppe Süd: VfL Hoppenheim — GW Frankfurt 15:19, TSV K.-Brombach — SV Crumstadt 15:14, etc.

Advertisement for 'Fleisch gut! Rinder-Gulasch Essen gut!'. Features a large '3.78' price tag and lists products like Brustkern, Querrippe, Rinderrollbraten with prices.

Fußballergebnisse

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes A-Klasse Offenbach and B-Klasse Offenbach West.

Table with 3 columns: Team names, goals scored, and goals conceded. Includes A-Klasse Darmstadt.

Die nächsten Spiele: Totensonntag (23. 11.) keine Begegnungen. Am 30. November spielen: TuS Froehhausen - Teutonia Hausen...

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Olympia Frankfurt - TV Dreieichenheim.

Table with 3 columns: Team names, goals scored, and goals conceded. Includes A-Klasse Darmstadt.

Table with 3 columns: Team names, goals scored, and goals conceded. Includes A-Klasse Darmstadt.

Table with 3 columns: Team names, goals scored, and goals conceded. Includes A-Klasse Darmstadt.

Sensation in Bad Homburg

Mit einem klaren und sensationellen 10:13 Sieg kehrten die SSG-Handballer von ihrer Begegnung gegen Ober-Eschbach nach Hause zurück. Es war ein fantastisches Spiel, das die Männer um Erwin Roth boten...

Mit diesem Sieg haben sich die Langener in der Tabelle weiter gefestigt und werden auch mit Ruhe dem letzten Vorrundenspiel gegen Grün-Weiß Frankfurt entgegensehen...

SSG-Jugendhandball

Bei den Jugendmannschaften hatten die A-Jugend und die C1 Spiele ausgetragen. Die A-Jugend spielte gegen Weiterstadt und die SG Egelsbach...

Hessen-A-Finale in Langen!

Namhafte Turner anwesend

Nicht wie vorgesehen in Marburg oder Gießen findet das A-Finale der hessischen Landesligen statt, sondern in Langen! Somit kam es zu einer sehr verdienstvollen Lösung...

Am Samstag, dem 22. November, um 19.00 Uhr kämpfen nun die Mannschaften der Eintracht Frankfurt, Tg. Weitzlar, KSV Ueberach und TV Langen...

Man hofft, den Langener Turnerfreunden eine besondere Delikatesse bieten zu können, und erwartet einen guten Besuch. Der TV bittet: Halten Sie sich den 22. November frei...

Die D-Jugend hatte im ersten Spiel den Favoriten TV Langen zum Gegner und verlor klar mit 1:8 Toren. Im Spiel gegen die SG Egelsbach...

Das bereits am Samstag vergangener Woche ausgetragene Verbandsspiel zwischen den A-Jugendmannschaften von SG Egelsbach und 1. FC Langen...

Die C-Schüler empfing den Tabellenvorführer SV Erzhausem zum ersten Verbandsspiel der Rückrunde. Im Vorspiel war man dem SV Erzhausem mit 12:0 Toren unterlegen...

Am kommenden Wochenende findet nun ein Spiel der Clubjugend statt. Am Samstag empfängt die D-Schüler des 1. FC Langen die Mannschaft von SKG Roßdorf...

Neben dem Deutschen Bauernverband lehnt auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHT) den von der Bundesregierung beschlossenen Ausgleich der Aufwertungsverluste der deutschen Landwirtschaft...

In einem weiteren Arbeitseinsatz auf dem TV-Sportfeld im Oberlinde füllten die TV-Basketball-Junioren, unterstützt von einigen Basketballmädchen, die restlichen Bäume, die dem gepflanzten neuen Freizeitzentrum neben dem Clubheim weichen mussten...

Grundätzliche Bedenken gegen eine Sonderbehandlung der Landwirte bei der Mehrwertsteuer äußerte auch Bundesfinanzminister Möller.



Juniorinnen-Lehrgänge in Langen Am Buß- und Betttag (19. November) sowie am Totensonntag (23. November), findet in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule ein Lehrgang für Juniorinnen der Jahrgänge 1952-55 aus dem Bezirk Darmstadt statt...

Selbsthilfe der Basketball-Junioren In einem weiteren Arbeitseinsatz auf dem TV-Sportfeld im Oberlinde füllten die TV-Basketball-Junioren, unterstützt von einigen Basketballmädchen, die restlichen Bäume, die dem gepflanzten neuen Freizeitzentrum neben dem Clubheim weichen mussten...

Voraussetzung für eine Verwirklichung dieses Projekts ist die Übernahme der Gewährung eines städtischen Zuschusses von etwa 6000 DM im Haushaltsplan 1990.

Jedes Jahr erleben wir dieselbe Geschichte: Wenn uns zur Ferienreise rüsten, schon drei, vier Tage vorher, beginnt unser Hund, ein Langhaar, zu trauern. Er spricht auf geheimnisvolle Weise, daß wir uns von ihm trennen wollen. In dem Land, in das wir reisen, sind Hunde nicht erwünscht...

Buß- und Betttag

Der gesunde Instinkt Von Johannes Baudis



Betende Madonna. Werk der Burgundischen Schule. Foto: Marburg

Von der Treue und Anhänglichkeit der Tiere sind viele Geschichten erzählt worden. Es rührt den Menschen, greift ihm ans Herz, wenn er bei einer Kreatur, die er weit unter sich stehend betrachtet, Mitmenschen vorfindet...

Insbesondere solche, die von Menschen enttäuscht wurden, oder Ältere ihr Herz an Tiere verlieren. Bei Tieren kommt Treue, Zuneigung, Dankbarkeit, unarteten Schichten ihres Wesens, „Instinkt“ nennen wir es...

Die Stimme eines Mannes dringt zu uns, der vor 2700 Jahren lebte. Wir wissen nicht viel über seine Person, nicht viel von seinem Leben. Aber seine Worte sind erhalten. Und diese Worte sind gewaltig, kommen aus einem tiefen Herzen...

Man erragt, damit komme ich schon ein Stück vorn, und denen hier tut's wohl nicht allzu sehr. Nervös fuhr der schmale Lichtkegel der Taschenlampe über ein angefangenes Briefblatt in der Schreibmaschine...

Seine Hände zitterten vor Wut, Enttäuschung und Verzweiflung. Er tastete sich mit abgeblendeter Lampe wieder zur Tür. ... Es wäre eine gute Existenz für einen fleißigen Menschen...

Der Engel Gottes! Ach! Wie lange hatte er auf ihn gewartet - wie lange und wie vergeblich. Andere, die rücksichtslos zuschlugen, die über Tote und Lebendige stiegen, um zu ihrem Vorteil zu kommen, waren längst wieder obenauf. So wurde das Engel belohnt, das Böse bestraft. So arbeitete der Gute Gottes.

Er hatte noch nie eine Fassade erklimmet, die Not war ein harter Lehrmeister, die auch der wurmstichtige Schlingel nicht widerstand als ein Pappkarton. Drinnen lagen dann die Papiere, säuberlich geordnet. Nur zweitausend Mark! dachte der

Man erragt, damit komme ich schon ein Stück vorn, und denen hier tut's wohl nicht allzu sehr. Nervös fuhr der schmale Lichtkegel der Taschenlampe über ein angefangenes Briefblatt in der Schreibmaschine...

Seine Hände zitterten vor Wut, Enttäuschung und Verzweiflung. Er tastete sich mit abgeblendeter Lampe wieder zur Tür. ... Es wäre eine gute Existenz für einen fleißigen Menschen...

Der Engel Gottes! Ach! Wie lange hatte er auf ihn gewartet - wie lange und wie vergeblich. Andere, die rücksichtslos zuschlugen, die über Tote und Lebendige stiegen, um zu ihrem Vorteil zu kommen, waren längst wieder obenauf. So wurde das Engel belohnt, das Böse bestraft. So arbeitete der Gute Gottes.

Er hatte noch nie eine Fassade erklimmet, die Not war ein harter Lehrmeister, die auch der wurmstichtige Schlingel nicht widerstand als ein Pappkarton. Drinnen lagen dann die Papiere, säuberlich geordnet. Nur zweitausend Mark! dachte der

Man erragt, damit komme ich schon ein Stück vorn, und denen hier tut's wohl nicht allzu sehr. Nervös fuhr der schmale Lichtkegel der Taschenlampe über ein angefangenes Briefblatt in der Schreibmaschine...

Seine Hände zitterten vor Wut, Enttäuschung und Verzweiflung. Er tastete sich mit abgeblendeter Lampe wieder zur Tür. ... Es wäre eine gute Existenz für einen fleißigen Menschen...

Der Engel Gottes! Ach! Wie lange hatte er auf ihn gewartet - wie lange und wie vergeblich. Andere, die rücksichtslos zuschlugen, die über Tote und Lebendige stiegen, um zu ihrem Vorteil zu kommen, waren längst wieder obenauf. So wurde das Engel belohnt, das Böse bestraft. So arbeitete der Gute Gottes.

Er hatte noch nie eine Fassade erklimmet, die Not war ein harter Lehrmeister, die auch der wurmstichtige Schlingel nicht widerstand als ein Pappkarton. Drinnen lagen dann die Papiere, säuberlich geordnet. Nur zweitausend Mark! dachte der

reth seine öffentliche Wirksamkeit begannen. Und die Reformation begann damit, daß Luther seine Thesen anschlug, von denen die erste lautet: „Wenn unser Herr und Meister spricht, tut Buße“, hat er gewollt, daß das ganze Leben der Gläubigen Buße sei.

Das Wort Buße ist von manchen Seiten her belastet. Einmal durch den deutschen Sprachgebrauch. Vor vielen Jahrhunderten hieß „Buße“ ein Vergehen wider gutzumachen. Noch heute gibt es im Polizei- und Gerichtswesen ein „Bußgeld“: Eine Strafe wird „verbüßt“. Aber auch in den primitiven Religionen kannte man Buße. Man brachte den Göttern Opfer als Buße für begangene Sünden dar und hoffte, sie gnädig zu stimmen. Die wörtliche Übersetzung des griechischen, neuteamentlichen Wortes für „Buße“, dagesen lautet: „Umdenken.“ Wir meinen, Buße predigen das heißt, den Menschen erst einmal kräftig seine Sünden und Verfehlungen an den Kopf zu schmeißen. Dann soll er Buße tun, dann soll er bereuen und sich bekehren. Das Neue Testament aber denkt anders darüber. Eine Bußpredigt auf christliche Weise sieht so aus, daß der Mensch an die Güte Gottes erinnert wird. Die soll ihn zum Umdenken und Umkehren führen. Er soll nicht denken, daß die Güte zur Buße leitet, fragt Paulus im Römerbrief. So sollten wir die Buße sehen und auch den Bußtag sehen, der im Kalender steht. Als ein Tag, an dem man sich besonders an die Gnade und Güte Gottes erinnert, die einem widerfahren ist und jeden Tag neu widerfährt. Wenn es einen Menschen gibt, der vor allen anderen verabscheuenswürdig ist, dann

Gewissen hat nichts zu tun mit Moral, nichts mit Gesetz, es kann zu ihnen in die durchbarsten Gegensätze kommen, aber es ist unendlich stark. Es zeigt noch im tiefsten Elend, in der letzten Verirrtheit immerzu einen schmalen Weg offen, nicht in die todgeweihte Welt zurück, sondern über sie hinaus, zu Gott. Hermann Hesse

ist es der Undankbare, der die Güte Gottes in seinem Leben nicht erkennen will oder kann. „Buße ist Umkehr zum Naheliegenden, das wir immer übersehen, zur Mitte unseres Lebens, die wir immer verfehlen, zum Einfachsten, das wir nicht sehen, zum Besten, das uns schwierig ist. Gott ist unser Naheliegender. Gott ist unsere Mitte. Gott ist das Einfache.“ (Karl Barth). Von daher gesehen ist auch der Bußtag ein Tag der Dankbarkeit. „Ein Ochse kennt seinen Herrn...“ gar nicht so grob oder beleidigend, wie er klingt. Es ist einfach ein Ausruf, das ganz Einfache und selbstverständliche zu tun: Uns hinzuwenden zu dem, aus dessen Hand wir leben

Der Einzelne Charles Baudelaire Es ist nicht jedem gegeben, im Meer der großen Masse ein Bad zu nehmen. Sich der Menge genötigt zu erretten, ist eine Kunst. Und der allein kann, auf Kosten der Unähnlichkeit, in Lebenskraft schwelgen, dem eine Fee in seine Wiege die Lust zur Verkleidung und zur Maske, den Haß des Zuhause und die Leidenschaft des Reisens eingetauscht hat.

Masse. Einarmig, gleichwertige Ausdrücke, die der tüchtige und fruchtbare Dichter miteinander vertauschen kann. Verstehe seine Einsamkeit nicht zu bevölkern versteht, wer sie auch nicht allein zu sein in einer geschäftigen Menge.

Der Dichter genießt das unvergleichliche Vorrecht nach seinem Belieben, er selbst und ein anderer sein zu können. Wie jene irrenden Seelen, die sich einen Körper suchen, geht er, wenn er nur will, in das Wesen jedes Menschen ein.

Der einsame und nachdenkliche Wanderer schöpft einen einzigartigen Rausch aus solcher Verbundenheit mit dem Allgemeinen. Der Mensch, der leicht in der Menge aufgeht, kennt Fieberschauer von Genüssen, um die der selbstsüchtige Ichmensch verschlossen wie ein Schrein, und der Träge, eingekapselt wie ein Muscheltier, ewig betrogen sind. Er macht sich alle Berufe, als wären es die selbigen, zu eigen, alle Freuden und alles Elend, wie die Umstände es ihm bieten.

Das, was die Menschen Liebe nennen, ist sehr gering, sehr beschränkt und sehr schwach verglichen mit jenem unsagbaren Rausch, jener heiligen Preisgabe der Seele, die sich ganz und ungeteilt, als Dichtung und barmerzige Liebe, dem Unverhofften, das sich darbietet, dem Unbekannten, das vorübergeht, verschwindet.

Es ist gut, den Glücklichen dieser Welt von Zeit zu Zeit beizubringen (und wäre es nur, um ihren abnormen Stolz für einen Augenblick erniedrigten), daß es Glückserfahrungen gibt, die höher sind als die irdigen, unermesslichen, und vertiefter.

In seinem Gedicht „Hälfte des Lebens“ gibt Hölderlin ein Bild der herbstlichen Fruchtbarkeit und des letzten Blühens; wie um die Fülle zu verdoppeln, spiegeln sich Früchte und Blumen im Wasser: „Mit gelben Birnen waldet die Fenster wieder in's Freie schwang, merkte er, daß seine Hand in der Tasche das Schlagselb noch keinen verraten würde, das noch gar nichts ahnte von dem Bösen und Gemeinen in der Welt.“

Der Mann blendete rasch die Lampe ab und durchs lautlos den Raum. Erst als er sich durch die wurmstichtige Schlingel schlang, merkte er, daß seine Hand in der Tasche das Schlagselb immer noch fest umklammert hielt, und eine Empfindung, aus Scham und

Sie werden uns fehlen als etwas Kostbares, weil das Leben selbst, dessen Glück ist, zu blühen. Die Künstler haben immer wieder versucht, dieses blühende Leben festzuhalten. Ueberall leuchtet es auf ihren Bildern. Die Lilien und Rosen auf dem Stuppacher Madonnenbild Grünewalds - hier sind die Zeichen der Wirklichkeit schon mehr als irdisch. Liebevoll in Linien und Farben hat Albrecht Dürer Akelei und Veilchensträuße festgehalten, das große und das kleine Rosenkätzchen. Welche Hingabe spricht aus dem Holzschnitt mit dem Meister und Schüler, die vor einem Blumenstrauß sitzen und ihn abzeichnen! Es ist nicht nur ihre Schönheit, welche das Herz zu den Blumen hinzieht, auch der Geist fühlt sich ihnen verbunden. Bei dem alten und jungen Künstler, die einander gegenüberstehen die Blumen zeichnen, denken wir an ein Wort von Nikolaus von Kues: „Gott ist eines jeden Dinges Genesaltes.“ Und des Ausspruchs jenes frommen Welsen, daß in jedem Teil, jedem geringen Ding das Weltganze miteinhalten ist. Die Blumen gehören zum schönsten Teil des Weltganzen. Ein Bild stellt den Astronomen Kopernikus ein blühendes Malglockchen in der Hand haltend dar - als hätte er in den kleinen, weißen Blütenglocken das, worum das Sinnen seines Lebens ging; die Gesetze, aus denen die Welt lebt, zu ergründen.

Der Mann im Dunkeln

Erzählung von Herta Graudt

Man erragt, damit komme ich schon ein Stück vorn, und denen hier tut's wohl nicht allzu sehr. Nervös fuhr der schmale Lichtkegel der Taschenlampe über ein angefangenes Briefblatt in der Schreibmaschine...

Seine Hände zitterten vor Wut, Enttäuschung und Verzweiflung. Er tastete sich mit abgeblendeter Lampe wieder zur Tür. ... Es wäre eine gute Existenz für einen fleißigen Menschen...

Der Engel Gottes! Ach! Wie lange hatte er auf ihn gewartet - wie lange und wie vergeblich. Andere, die rücksichtslos zuschlugen, die über Tote und Lebendige stiegen, um zu ihrem Vorteil zu kommen, waren längst wieder obenauf. So wurde das Engel belohnt, das Böse bestraft. So arbeitete der Gute Gottes.

Er hatte noch nie eine Fassade erklimmet, die Not war ein harter Lehrmeister, die auch der wurmstichtige Schlingel nicht widerstand als ein Pappkarton. Drinnen lagen dann die Papiere, säuberlich geordnet. Nur zweitausend Mark! dachte der

Man erragt, damit komme ich schon ein Stück vorn, und denen hier tut's wohl nicht allzu sehr. Nervös fuhr der schmale Lichtkegel der Taschenlampe über ein angefangenes Briefblatt in der Schreibmaschine...

Seine Hände zitterten vor Wut, Enttäuschung und Verzweiflung. Er tastete sich mit abgeblendeter Lampe wieder zur Tür. ... Es wäre eine gute Existenz für einen fleißigen Menschen...

Der Engel Gottes! Ach! Wie lange hatte er auf ihn gewartet - wie lange und wie vergeblich. Andere, die rücksichtslos zuschlugen, die über Tote und Lebendige stiegen, um zu ihrem Vorteil zu kommen, waren längst wieder obenauf. So wurde das Engel belohnt, das Böse bestraft. So arbeitete der Gute Gottes.

Er hatte noch nie eine Fassade erklimmet, die Not war ein harter Lehrmeister, die auch der wurmstichtige Schlingel nicht widerstand als ein Pappkarton. Drinnen lagen dann die Papiere, säuberlich geordnet. Nur zweitausend Mark! dachte der

Man erragt, damit komme ich schon ein Stück vorn, und denen hier tut's wohl nicht allzu sehr. Nervös fuhr der schmale Lichtkegel der Taschenlampe über ein angefangenes Briefblatt in der Schreibmaschine...

Seine Hände zitterten vor Wut, Enttäuschung und Verzweiflung. Er tastete sich mit abgeblendeter Lampe wieder zur Tür. ... Es wäre eine gute Existenz für einen fleißigen Menschen...

Der Engel Gottes! Ach! Wie lange hatte er auf ihn gewartet - wie lange und wie vergeblich. Andere, die rücksichtslos zuschlugen, die über Tote und Lebendige stiegen, um zu ihrem Vorteil zu kommen, waren längst wieder obenauf. So wurde das Engel belohnt, das Böse bestraft. So arbeitete der Gute Gottes.

Er hatte noch nie eine Fassade erklimmet, die Not war ein harter Lehrmeister, die auch der wurmstichtige Schlingel nicht widerstand als ein Pappkarton. Drinnen lagen dann die Papiere, säuberlich geordnet. Nur zweitausend Mark! dachte der

Advertisement for Möbel-Schwind. Text: „auf jeden Fall zu MÖBEL-SCHWIND“, „Ein Glück, daß wir den Möbel-Supermarkt in Aschaffenburg haben“, „diese ungewöhnlich große Auswahl, diese ungewöhnlich niedrigen Preise!“, „MÖBEL-SCHWIND - Aschaffenburg Bodelschwingstraße ist für Sie jedenfalls die richtige, die preisgünstigste Einkaufsquelle.“

Überfall auf die Tankstelle

Doch die beiden Täter entglitten den Detektiven Polle, Edo und Bärbel nicht

Eines Nachmittags strolchte Bärbel, Polle und Edo durch Wald und Büsche. Aufmerksam beobachteten sie die Tankstelle und bemerkten so gar nicht die dunklen Wolken, die aufzogen. Als die ersten Tropfen fielen, erhellten sie gerade noch eine Tankstelle, wo sie sich unterstellen konnten. Der nette Herr Niemann von der Tankstelle lud die Dreiecke gleich in sein kleines Büro ein, spendierte Schokolade und spielte anschließend mit ihnen „Schwarze Peter“.

Pflichtlich hob Herr Niemann den Kopf. „Scheint Kundschaft zu kommen“, sagte er. In diesem Moment wurde die Tür heftig aufgestoßen. Die Kinder starrten in zwei dunkle Gesichter. Es waren schwarze Strumpfmäskchen, die sich zwei Männer über die Köpfe gezogen hatten. „Hände hoch — oder ich mache Ernst!“ zischte der Größere und fuchtelte mit einer Pistole herum. Herr Niemann hob beide Arme in die Höhe, die Kinder taten es ihm herzklopfend nach. „Und nun alle mit dem Gesicht zur Wand!“ kommandierte der Große weiter.

Die Männer machten sich bereits am Schreibtisch zu schaffen. Polle stand günstig, er schielte unter seinem linken Arm durch, Leder konnte er nur ihre Netze sehen. Sie trugen dunkle Hosen und braune Schürschuhe. Polle ließ seine Augen weidern. Und

da sah er mit einemmal den halb abgelebten Absatz. „Drehumd“, sagte jetzt einer der Männer zufrieden; „die Schuhe sind hier, die Kasse geleert. Dann brüllte er: „Wehe, ihr kommt uns noch dann knallt!“ Krach — die Tür flog zu. Drei Meter ein Motorrad. Es war alles in Sekundenschnelle geschehen.

Herr Niemann sprang zum Telefon. „Verflucht — sie haben die Schnur durchgeschnitten!“ rief er und stürzte zur Tür, die Kinder



Blitz waren die Kinder in der Wirtschaft. Bärbel hat die Wirtin, ihr zu sagen, welche Gäste gestern Abend noch hiergewesen, sich was war nicht viel los“, überlegte sie, „der Förster mit seiner Frau war hier, der Glaser, und ein fremder Gast — wohl ein Tourist.“ Die Kinder sahen sich an, jetzt hätte sich der Krach der Täter auf drei Männer eingeschränkt! Vor dem Wiesenhof stießen sie auf den Förster. Daß er braune Schürschuhe trug, sahen die Freunde an Anhiob, Kaum war er um die nächste Ecke verschwunden, liegen alle drei auf dem Boden und suchten nach Spuren, nichts Verdächtiges. „Also kommt nur noch der Tourist oder der Glaser in Frage“, kombinierte Bärbel.

Zehn Minuten später hörte man im Wiesenhof Glasscheiben klirren. Die Kinder kamen zur Bücherei. Die Schürschuhe mit dem Sprung ist zerbrochen — wir holen rasch den Kommissar rufen sie. Als eine Stunde später der Glaser kam, lagen die drei gleich mit dem Nasen im Matsch, und kurz darauf betrat sogar ein Polizist den Wiesenhof. „Aufgepaßt“, flüsterte Polle, dann stellte er sich hinter den Glaser. „Hände hoch und die dreihundert Mark heraus!“ brüllte er mit verstellter Stimme. Der Glaser fuhr wie elektrisiert herum und stotterte: „Die habe ich ja gar nicht mehr.“ Und weil er sich in seinem Schreck nun einmal verraten hatte, blieb ihm nichts anderes übrig, als Überfall mit seinem Kumpel — der der Sache angeführt hatte — einzugehen.

Woher kommt die Redensart?

„Ein komischer Kauz!“ Als solcher wird ein Mensch bezeichnet, der sich narschisch oder verworren benimmt. Der Kauz ist von Natur aus weder narschisch noch verworren. Daß er sich zuzeiten so benimmt, ist die Schuld der Vogelsteller. Sie benutzen ihn als Lockvogel, banden ihn eine Querstange, auf der Nachtvögel die merkwürdigsten Verrenkungen machten, um ins Dunkle zu entkommen. Da die Tagvögel die Nachtvögel nicht leiden können, kamen sie in Scharen zum Kauz, um sich zu erholen. Das narschische Benehmen des armen Kauzes.

„Dem werde ich einen Denkartel verpassen.“ Damit ist heute eine handgreifliche Strafe gemeint. Aber was hat das mit einem Zettel zu tun? Sehr viel, denn früher war es nicht nur eine leere Drohung. Wirkliche Denkartel, auf denen erste Ermahnungen notiert waren, erhielten die ungenuten Schüler. Sie mußten mit Elweiß, Stäbchen und Besenreinigung immer wieder durchlesen. Diplomaten und Kurieren übergab man ebenfalls Denkartel, die zwar höflicher in der Form waren, aber das gleiche bewirken sollten.

Ihm nach. Sie sahen aber nur noch, wie Herr Niemann in seinem kleinen Auto davonsausste. „Er hätte uns doch mitnehmen können!“ sagte Edo enttäuscht.

„Komm lieber her!“ rief Polle, „und sich dir das hier an!“ Er kniet im Matsch und untersuchte Fußabdrücke. „Ein-, zwei-, dreimal!“ zählte er frohlockend; der abgelebte Absatz des einen hat sich eingedrückt!“ Edo und Bärbel staunten. „Ein Glück, daß es so geregnet hat“, sagte Polle, „jetzt nichts wie vorn nächsten Regen ins Dorf und sehen, ob wir noch mehr Spuren finden!“

Es war eine mühsame Arbeit. Nirgends fanden sie den bewußten Schuhabdruck. Unsere drei Detektive ließen sich indes nicht ermutigen, gleich früh am nächsten Morgen gingen sie wieder an die Arbeit. Und da stieß Edo plötzlich einen Schrei aus: Am Dorfkrug erschien der Abdruck gleich fünfmal! Wie der

die Nachricht, daß ihr Großvater gestorben ist. Rasch und schmerzlos, ein Herzschlag.

Berto schwenkt mit leuchtenden Augen den Brief in der Hand. „Charly, endlich können wir aus dem Dreck hier herauskommen! Wir werden das Wirtshaus verkaufen und mit dem Geld etwas anfangen. Endlich, endlich!“

„Ach, Berto, das können wir uns noch langa überlegen.“

„Ach was! Heute noch gehe ich fort.“

„Und was wird aus unserem Trapezakt, Berto?“

„Nichts, natürlich nichts. Ich habe es satt, vom Fingerring bis zum späten Abend zu trainieren. Es schaut ja doch nicht dabei heraus. Bruder, wir sind 17 Jahre alt, drei Jahre haben wir verloren, ganze drei Jahre!“

„Wir haben diese Jahre nicht verloren, und ich gehe auch von meinem Trapezakt nicht ab.“

Triumphierend blickt Berto den Bruder an.

„Gut, dann bleib hier! Ich lege dir nichts in den Weg. Es ist besser, wir lassen uns, ich hab keine Lust mehr, mich immer nur nach dir zu richten. Viel Glück für deinen Trapezakt! Und lässe den Direktor, dessen alten Idioten, gründen. In einer Stunde bin ich dahin. Adio!“

„Drei Monate sind seither vergangen. Der Vorfall der Brüder ist ein beglückter, nicht Viehhändler, der gern dem Drängen Bertos nachgab. Das Wirtshaus wurde verkauft, das Geld den beiden Jungen Menschen übertragen.“

Ziellos schlendert Berto durch die Straßen der Stadt. Er trägt einen neuen Anzug, hat einen neuen Koffer mit Wäsche und Schuhen und seinen eigenen schönen, seltsamen Schlafrock. Auch Geld hat er noch, eine ganz nette Summe Geld. Vor seinem bunten, großen Plakatbild er stehen.

„Sensationsspiel René und Renée, eine einmalige Zauberschauspiel“ kann er lesen. Er hat nichts für den heutigen Abend vor, warum soll er sich nicht René und Renée ansehen?

Berto sitzt in der ersten Reihe des eleganten Varietétheaters. Mit Genugtuung betrachtet alles und ist über alle Maßen zufrieden. Einen Augenblick denkt er an den Bretterverschlag und Charly. Doch dann geht der Vorhang in die Höhe und die trübe Vergangenheit muß der strahlenden Gegenwart weichen. Es gibt dressierte Seehunde, gutdrehende Clowns, viele schöne Frauenbeine, es gibt Gummimenschen und ein sprechendes Pferd.

Als letzte Nummer kommen René und Renée. Es ist eine Zauberschauspiel mit unglaublichem Apparat René kondamnt seine Nummer mit fastlinieren, dem Charme, und seiner Partnerin Renée ist eine verwirrend schöne Frau. Das Publikum applaudiert wie besessen.

Nur langsam leert sich hernach der Saal. Berto verweilt am längsten, unentwegt starrt er

auf die nun schon durch den Vorhang verdeckte Bühne. Langsam geht er schließlich dem Ausgang zu. Dort bleibt er plötzlich stehen und holt einige Male tief Atem.

„Wie komme ich zu den Garderobenräumen?“ fragt er den Kartenverkäufer.

Dort durch die rechte Tür. Aber warum wird Sie nicht hineinlassen. Es ist nicht möglich, daß jeder Fremde ...“

Berto hört schon nichts mehr, er schließt die angegebene Tür hinter sich und eilt den erleuchteten Gang entlang. Da stellt sich ihm ein Mann in den Weg. „Woher er.“

„Ich möchte in die Garderobe von Herrn René.“

„Das ist ausgeschlossen. Es ist schon sehr spät. Die Anstalten müssen Ruhe haben. Außerdem dürfen Sie schon fort sein.“

„Ich muß den Herrn aber unbedingt sprechen, ich bin selbst vom Fach.“

In diesem Augenblick nähern sich zwei Menschen, ein Mann und eine Frau. René und Renée.

Berto stellt sich ihnen in den Weg. „Verzeihen Sie, daß ich Sie aufhalte, verzehren Sie vielmals.“

„Aber ich muß Sie unter allen Umständen sprechen, bitte, bitten Ihre Nummer ist phantastisch, einzigartig. Ich möchte Sie etwas fragen, etwas bitten.“

„Wir haben keine Zeit, Junger Mann, wir sind sehr in Eile.“

„Vielleicht darf ich Sie ein anderes Mal wo aufsuchen, es wäre für mich unendlich wichtig. Ich bin selbst Artist, Parterreakrobat, arbeite auch auf dem See.“

„Können wir nicht den Jungen Mann mit nach Hause nehmen, Charle? Auf ein paar Minuten nur? Lange lassen wir uns natürlich nicht aufhalten. Aber er ist so lieb und so jung. Ja? Nun, dann kommen Sie, junger Mann, kommen Sie.“

Und schon sitzt er in dem schönen Auto neben der schönen Frau.

„Sie werden mich für unmöglich halten, meine Gräde“, stammelte Berto.

„O nein, ich halte Sie nicht für unmöglich. Sie sind ein nettes, eigenartiges Kind. Wie alt sind Sie eigentlich?“

„17 Jahre“, gesteht Berto beschämt.

„17 Jahre! Mon Dieu! So, nun sind wir gleich am Ziel.“

Die beiden Künstler wohnen in einer Artistenpension. Zu Bertos Überraschung macht die Pension Zimmer hübscher normal auf einem verstaubten Klavier herum.

„Das Klavier macht einen wahnwitzigen“, erklärt die Frau ruhig. „Aber man kann nichts machen. Der alte Jens lebt davon. Seine Finger sind schon steif. Um so mehr muß er üben. Wissen Sie, junger Mann, in unserem Berufe sollte man nicht alt werden.“

Fortsetzung folgt

Das reichste Land der Erde

Im Küstenstrich Abu Dhabi im Nahen Osten wurde Öl entdeckt

„Nennen Sie das reichste Land der Erde“, fragte der Quizmaster der größten amerikanischen Fernsehgesellschaft. Die richtige Antwort war immerhin ein paar tausend Dollar wert, doch niemand fand sie. Die Frage hatte nämlich einen Haken. Es ging nicht etwa um das reichste aller Länder, sondern um das reichste an der Zahl der Bewohner reichste.

Die richtige Antwort war: Abu Dhabi. Niemand fand sie, denn Abu Dhabi ist bis heute weitgehend unbekannt. Es gehört zu den einzigen „Prinzenstaaten“ an der Südküste des Persischen Golfs, seit geraumer Zeit jedoch zu den britischen „Schutzstaaten“.

Abu Dhabi ist klein. Seine Herrscher waren früher sehr arm. Sie lebten von den Tributen der Schwammfischer und der Sklavenhändler. Das brachte nicht viel ein. Der regierende Scheich lebte nicht besser als ein Beduinen-scheich, der 100 Kamele besaß. Von denen gab es mehr als ein Dutzend.

Dann aber wurde Öl entdeckt. Die internationalen Gesellschaften, die dort nach dem „flüssigen Gold“ suchten, waren auf eine



Oelraffinerien, von einem Tag zum anderen aus dem Boden gewachsen, zeugen vom plötzlichen Reichtum des Landes Abu Dhabi.

„Ader“ gestoßen. Der damalige Landesherren, Scheich Schachbut, traute der ganzen Sache nicht. Er verlangte, daß alle Zahlungen der Oelgesellschaften in hartem Silber oder Gold geleistet würden. Die Münzen und Barren, die sich da ensammelten, packte er unter sein Bett. Banken traute er nicht. Andererseits ließ er sich von cleveren Kaufleuten Dinge „andrehen“, die er überhaupt nicht brauchte, wie etwa Fernsehapparate und Luxusmoussinen, für die es kaum Straßen, Flugzeuge, für die es noch keine entsprechenden Pläne gab.

Scheich Schachbut wurde von seinem jüngeren Bruder Zaid 1968 abgesetzt. Das Ganze war eine Familienangelegenheit. Den sehr zahlreichen Familienmitgliedern paßte es einfach nicht mehr, daß der Mann, der die Oelgesellschaften Standpunkt vertrat, alle Einnahmen sollten nur in seine Kasse fließen.

Die Briten dürften diesen Machtwechsel nicht gerade arrangiert haben, aber sie sahen ihn gerne. Zaid liegt ihnen sehr. Nur erhebt sich die Frage, was der neue Herrscher überhaupt will. Er läßt mit den Oelgeldern neue Straßen, Krankenhäuser und Schulen bauen. Die Regierung von Abu Dhabi ist sehr groß. Zaid hat eine große Ständebank. Sie läßt junge Leute in Amerika und Europa studieren. Manchmal allerdings mit einem Effekt, der gar nicht erwünscht war. Es passiert nämlich sehr oft, daß diese Studenten nach ihren Diplomarbeiten oder gar der Erlangung des Dokortitels nicht in ihre Heimat zurückkehren wollen, weil es dort für sie keine entsprechenden Arbeitsplätze gibt.

Wir sind für ein, was er für eine Demokratisierung hielt. Praktisch sah das allerdings so aus, daß auch er Verwandte, auf die er sich verlassen konnte, zu Ministern machte, wobei man keineswegs allen eine gewisse Sachkenntnis absprechen kann, denn meistens haben sie ein Studium hinter sich.

Was bleibt, ist das Abu Dhabi, noch vor zehn Jahren ein ganz armer Wüstenstrich, ist inzwischen sehr reich geworden. Zu reich, sagen viele Experten.

Die Untertanen des Scheichs sind wie er Moslems. Sie sagen, daß Allah ihnen den Reichtum gebracht habe. Doch damit kam auch die Versuchung. Sie ist groß. Abu Dhabi, wo einst nur Nomaden zogen, hat sich in wenigen Jahren — zwei feste Ansiedlungen gab, steht vor der großen Aufgabe, mit dem Reichtum fertig zu werden. Das ist schwerer, als man glauben möchte. Man muß sich ein Bild machen, was es heißt, ein Land zu regieren, das sich so schnell verändert.

Und wie wird es weitergehen? Wahrscheinlich so: Geographisch gehört Abu Dhabi zu Arabien. Saudi-Arabien ist schon lange der Ansicht, daß dieses Scheichstum eigentlich von Riad aus regiert werden sollte.

Welche Vorteile bieten Waschvollautomaten mit biologischem Waschprogramm

Seit fñtfit allzu langer Zeit werden von der Waschmittelindustrie sogenannte bioaktive Waschmittel angeboten. Etwas Neues? Gewiß, aber nicht nur der Kunde, ein entscheidender Vorteil für die Hausfrau. Bisher konnte auch gründliches Waschen in sehr guten Waschvollautomaten nicht immer verhindert, daß in einzelnen Wäschestücken Flecken, z. B. von Eiweiß- und Blutflecken zurückblieben. Es lag daran, daß die Waschmittel in erster Linie Verschmutzungen anorganischen Ursprungs herauswaschen konnten, aber nur schwer mit Eiweiß, Stärke, Fett und Fettlecken fertig wurden.

Für die neuen bioaktiven Wirkstoffe, sie heißen übrigens Enzyme und werden in einem Komplex mit Enzymen, die im menschlichen Bauchspeicheldrüse gewonnen, ist das jedoch kein Problem, vorausgesetzt jedoch, daß ihnen die richtigen „Arbeitsbedingungen“ geschaffen werden: Sie brauchen eine lange Einwirkzeit bei milder Wärme. Vor allem aber beim Kochwaschprogramm ein exakt dosiertes, saftiges Temperaturanstieg zwischen 40°C

und 60°C. Hier wirken die Enzyme am intensivsten. Linde — stets in engem Kontakt mit den Waschmittelherstellern hat Waschvollautomaten geschaffen, die auch bioaktiven Waschmitteln optimale „Arbeitsbedingungen“ bieten. In den modernen Waschvollautomaten von Linde wird die Wassertemperatur und die Einwirkzeit derart reguliert, daß sich die neuen bioaktiven Waschmittel sowohl in der Vorwäsche als auch in der Hauptwäsche voll entfalten können. Linde nennt diese neue Einrichtung „Bio-Enzym-Aktivierung“.

Sie finden ihn in fünf Linde-Waschvollautomaten, im Extra-Schmalen, im Unterstrichmodell und in den großen Modellen mit 6 kg Fassungsvermögen. Linde-Waschvollautomaten gibt es übrigens schon ab DM 588,-. Linde-Waschvollautomaten bieten darüber hinaus noch viele andere Vorteile:

2-Laugenverfahren. Mehrkammersystem, schonende Trommelreinigung, Stufen-Thermo-Matik bzw. Thermo-Chron-Steuierung, abschließbare Tür (also absolut Kindericher) sowie ein Jahr Garantie.

Angestellte vor wichtiger Entscheidung

Interessierte Kreise versuchen vergeblich, die private Krankenversicherung (PKV) auf das Gleis einer Ergänzung zur gesetzlichen Krankenversicherung abzuschleichen. Wenn viele Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung auch zusätzlich bei der PKV versichert sind, um vor allem im Krankenhaus besser versorgt zu sein, so bleibt die Krankheitskostenversicherung, die Vollversicherung, wichtigste Versicherungsart. Sie macht den Versicherten zum Privatpatienten beim Arzt und im Krankenhaus.

Von der Beitragseinnahme der PKV im Jahre 1968, die die beachtliche Summe von 3,35 Milliarden DM erreichte, entfielen 2,19 Milliarden DM auf diese Versicherung; das sind 65 Prozent der gesamten Beitragseinnahme dieses größten Zweiges der deutschen Versicherungswirtschaft.

Nach wie vor sichert die PKV den medizinischen Krankenbedarf von zehn Millionen, zu denen Beamte und Angestellte ebenso gehören, wie die freien und selbständigen Berufe.

Gerade in diesen Wochen stehen viele Angestellte vor einer wichtigen Entscheidung, die sie die Versicherungspflichtgrenze von z. Z. 990 DM zum 1. Januar 1970 auf 1200 DM angehoben wird. Glücklicherweise hat der Bundestag die Möglichkeit geschaffen, dem Zwang zur gesetzlichen Krankenversicherung durch die privaten Krankenversicherung auszuweichen und sich von der Versicherungspflicht befreien zu lassen.

Die private Krankenversicherung liefert das Geld für die Behandlung als Privatpatient.

„Nennen Sie das reichste Land der Erde“, fragte der Quizmaster der größten amerikanischen Fernsehgesellschaft. Die richtige Antwort war immerhin ein paar tausend Dollar wert, doch niemand fand sie. Die Frage hatte nämlich einen Haken. Es ging nicht etwa um das reichste aller Länder, sondern um das reichste an der Zahl der Bewohner reichste.

Die richtige Antwort war: Abu Dhabi. Niemand fand sie, denn Abu Dhabi ist bis heute weitgehend unbekannt. Es gehört zu den einzigen „Prinzenstaaten“ an der Südküste des Persischen Golfs, seit geraumer Zeit jedoch zu den britischen „Schutzstaaten“.

Abu Dhabi ist klein. Seine Herrscher waren früher sehr arm. Sie lebten von den Tributen der Schwammfischer und der Sklavenhändler. Das brachte nicht viel ein. Der regierende Scheich lebte nicht besser als ein Beduinen-scheich, der 100 Kamele besaß. Von denen gab es mehr als ein Dutzend.

Dann aber wurde Öl entdeckt. Die internationalen Gesellschaften, die dort nach dem „flüssigen Gold“ suchten, waren auf eine

Oelraffinerien, von einem Tag zum anderen aus dem Boden gewachsen, zeugen vom plötzlichen Reichtum des Landes Abu Dhabi.

„Ader“ gestoßen. Der damalige Landesherren, Scheich Schachbut, traute der ganzen Sache nicht. Er verlangte, daß alle Zahlungen der Oelgesellschaften in hartem Silber oder Gold geleistet würden. Die Münzen und Barren, die sich da ensammelten, packte er unter sein Bett. Banken traute er nicht. Andererseits ließ er sich von cleveren Kaufleuten Dinge „andrehen“, die er überhaupt nicht brauchte, wie etwa Fernsehapparate und Luxusmoussinen, für die es kaum Straßen, Flugzeuge, für die es noch keine entsprechenden Pläne gab.

Scheich Schachbut wurde von seinem jüngeren Bruder Zaid 1968 abgesetzt. Das Ganze war eine Familienangelegenheit. Den sehr zahlreichen Familienmitgliedern paßte es einfach nicht mehr, daß der Mann, der die Oelgesellschaften Standpunkt vertrat, alle Einnahmen sollten nur in seine Kasse fließen.

Die Briten dürften diesen Machtwechsel nicht gerade arrangiert haben, aber sie sahen ihn gerne. Zaid liegt ihnen sehr. Nur erhebt sich die Frage, was der neue Herrscher überhaupt will. Er läßt mit den Oelgeldern neue Straßen, Krankenhäuser und Schulen bauen. Die Regierung von Abu Dhabi ist sehr groß. Zaid hat eine große Ständebank. Sie läßt junge Leute in Amerika und Europa studieren. Manchmal allerdings mit einem Effekt, der gar nicht erwünscht war. Es passiert nämlich sehr oft, daß diese Studenten nach ihren Diplomarbeiten oder gar der Erlangung des Dokortitels nicht in ihre Heimat zurückkehren wollen, weil es dort für sie keine entsprechenden Arbeitsplätze gibt.

Wir sind für ein, was er für eine Demokratisierung hielt. Praktisch sah das allerdings so aus, daß auch er Verwandte, auf die er sich verlassen konnte, zu Ministern machte, wobei man keineswegs allen eine gewisse Sachkenntnis absprechen kann, denn meistens haben sie ein Studium hinter sich.

Was bleibt, ist das Abu Dhabi, noch vor zehn Jahren ein ganz armer Wüstenstrich, ist inzwischen sehr reich geworden. Zu reich, sagen viele Experten.

Die Untertanen des Scheichs sind wie er Moslems. Sie sagen, daß Allah ihnen den Reichtum gebracht habe. Doch damit kam auch die Versuchung. Sie ist groß. Abu Dhabi, wo einst nur Nomaden zogen, hat sich in wenigen Jahren — zwei feste Ansiedlungen gab, steht vor der großen Aufgabe, mit dem Reichtum fertig zu werden. Das ist schwerer, als man glauben möchte. Man muß sich ein Bild machen, was es heißt, ein Land zu regieren, das sich so schnell verändert.

Und wie wird es weitergehen? Wahrscheinlich so: Geographisch gehört Abu Dhabi zu Arabien. Saudi-Arabien ist schon lange der Ansicht, daß dieses Scheichstum eigentlich von Riad aus regiert werden sollte.

Freizeitkleidung hilft gut überwintern

Männer wollen sich wohl fühlen. Da hilft am besten bequeme Freizeitkleidung. Sie trübt über die kalten Tage hinweg bis zum nächsten Sommer. Vielfältig ist das Angebot an winterlicher Freizeitkleidung auf jeden Fall, entsprechend den Möglichkeiten der Freizeitgestaltung an langen Abenden und Wochenenden.

Es gilt nur für den einzelnen, das speziell für ihn geeignete Kleidungsstück auszuwählen, passend zu seinem Typ. Da wären zunächst die Sportsakkos zu nennen, rustikal mit Doppelsteppungen an Kragen und Revers, mit aufgesetzten wuchtigen Taschen. ... Nach dem Wissenschaftler schlanken Männern eine größere Lebenserwartung zugesprochen haben sich beliebt, wird es immer beliebter, sich um eine schmale Taille zu bemühen — auch wegen der gefälligen körperlichen Erscheinung.

Einen Schritt weiter von der korrekten Kleidung entfernt als der Sportsacko ist der Blazer. Er ist wieder „in“. Einreihig, häufig zweireihig. Nicht nur in den klassischen Farben (Schwarz und Marineblau).

Richtig freizeittüchtig wird es bei den Blousons aus Popeline, die im Winter selbstverständlich gefüttert sind. Wie bei langen Wolllacken und modischen Coats (aus Synthetik, Baumwollmischungen, ausreißbare Teddy-Futter aktuell).

Was es noch nicht zu einem echten Pelzmantel oder einer -jacke reicht, darf es vorerst mit einem Dreieck im Brustbereich eine lange Felleinlage, zweireihig und tailliert. Vielleicht auch ein Blouson aus Acryl-Pelz.

Ob Wintersport oder Apres-Ski (eine neue Lebensanschauung), ob kalte Tage oder lange Abende — mit der richtigen Freizeitkleidung ist der Winter leichter zu bewältigen.

Kurt Geisler

public relations/anzeigen

So kann man lächelnd die Kälte erwarten: Sie im Fahnchenfell, der Herr in der Mitte im Blouson aus Popeline mit Felleinlage, Taillierung und Krage. Dazu eine Leder-Lammkappe in Kosakform. Ein Pelzkappe im Russenstil trägt der Herr rechts eine weiße Lederjacke aus italienischem Geblirgsmantel.

Er ist wieder „in“. Einreihig, häufig zweireihig. Nicht nur in den klassischen Farben (Schwarz und Marineblau).

Richtig freizeittüchtig wird es bei den Blousons aus Popeline, die im Winter selbstverständlich gefüttert sind. Wie bei langen Wolllacken und modischen Coats (aus Synthetik, Baumwollmischungen, ausreißbare Teddy-Futter aktuell).

Was es noch nicht zu einem echten Pelzmantel oder einer -jacke reicht, darf es vorerst mit einem Dreieck im Brustbereich eine lange Felleinlage, zweireihig und tailliert. Vielleicht auch ein Blouson aus Acryl-Pelz.

Ob Wintersport oder Apres-Ski (eine neue Lebensanschauung), ob kalte Tage oder lange Abende — mit der richtigen Freizeitkleidung ist der Winter leichter zu bewältigen.

Kurt Geisler

public relations/anzeigen



Maxi-Look gegen die große Kälte. Alles ist wuchtig an den Mänteln: die doppelten Steppungen an Kragen/Revers, Taschen und Absatz und die aufgesetzten Felleinlagen. Zweireihig in Deckelfront. Fotos: DTH

public relations/anzeigen



So langsam müßt ihr euch schon überlegen, was ihr Mutter oder Tante zu Weihnachten schenken wollt. Wie wär's denn mit einem selbstgemachten Wandteppich?

So wird's gemacht: Das Taschentuch muß möglichst groß sein, zum Beispiel 40 Zentimeter lang und 10 Zentimeter breit. Für diese Größe brauchen wir einen Zwirnstrang (den besten nehmt ihr einen schwarzen Nylonfaden) von 33 Zentimeter Länge. Den nähern wir ein Tuch in der Mitte einer Seite knapp am Rande fest. Dann nehmen wir ein Ei und blasen es aus. Wer's noch nicht gemacht hat: oben und unten ein kleines Loch ins Ei gebohrt und in das eine Loch hineinblasen. Dann schlüpfet der Faden durch das andere Loch.

„Ich habe hier einen Hut“, sagt der Zauberkünstler. „Wie Sie sehen, ist er vollkommen leer.“ Er zeigt ihn herum, und der Hut ist wirklich leer. „Jetzt lege ich ein Tuch darüber. Auch dieses Tuch ist leer.“ Er knüllt es in den Händen zusammen — es ist tatsächlich leer. „Und nun lege ich das Tuch einmal zusammen, und aus der Falte kommt — Achtung — pack-zack-zack — da kommt ein Ei!“ Schwupp, fällt es in den Hut.

So wird's gemacht: Das Taschentuch muß möglichst groß sein, zum Beispiel 40 Zentimeter lang und 10 Zentimeter breit. Für diese Größe brauchen wir einen Zwirnstrang (den besten nehmt ihr einen schwarzen Nylonfaden) von 33 Zentimeter Länge. Den nähern wir ein Tuch in der Mitte einer Seite knapp am Rande fest. Dann nehmen wir ein Ei und blasen es aus. Wer's noch nicht gemacht hat: oben und unten ein kleines Loch ins Ei gebohrt und in das eine Loch hineinblasen. Dann schlüpfet der Faden durch das andere Loch.

„Ich habe hier einen Hut“, sagt der Zauberkünstler. „Wie Sie sehen, ist er vollkommen leer.“ Er zeigt ihn herum, und der Hut ist wirklich leer. „Jetzt lege ich ein Tuch darüber. Auch dieses Tuch ist leer.“ Er knüllt es in den Händen zusammen — es ist tatsächlich leer. „Und nun lege ich das Tuch einmal zusammen, und aus der Falte kommt — Achtung — pack-zack-zack — da kommt ein Ei!“ Schwupp, fällt es in den Hut.

So wird's gemacht: Das Taschentuch muß möglichst groß sein, zum Beispiel 40 Zentimeter lang und 10 Zentimeter breit. Für diese Größe brauchen wir einen Zwirnstrang (den besten nehmt ihr einen schwarzen Nylonfaden) von 33 Zentimeter Länge. Den nähern wir ein Tuch in der Mitte einer Seite knapp am Rande fest. Dann nehmen wir ein Ei und blasen es aus. Wer's noch nicht gemacht hat: oben und unten ein kleines Loch ins Ei gebohrt und in das eine Loch hineinblasen. Dann schlüpfet der Faden durch das andere Loch.

„Ich habe hier einen Hut“, sagt der Zauberkünstler. „Wie Sie sehen, ist er vollkommen leer.“ Er zeigt ihn herum, und der Hut ist wirklich leer. „Jetzt lege ich ein Tuch darüber. Auch dieses Tuch ist leer.“ Er knüllt es in den Händen zusammen — es ist tatsächlich leer. „Und nun lege ich das Tuch einmal zusammen, und aus der Falte kommt — Achtung — pack-zack-zack — da kommt ein Ei!“ Schwupp, fällt es in den Hut.

So wird's gemacht: Das Taschentuch muß möglichst groß sein, zum Beispiel 40 Zentimeter lang und 10 Zentimeter breit. Für diese Größe brauchen wir einen Zwirnstrang (den besten nehmt ihr einen schwarzen Nylonfaden) von 33 Zentimeter Länge. Den nähern wir ein Tuch in der Mitte einer Seite knapp am Rande fest. Dann nehmen wir ein Ei und blasen es aus. Wer's noch nicht gemacht hat: oben und unten ein kleines Loch ins Ei gebohrt und in das eine Loch hineinblasen. Dann schlüpfet der Faden durch das andere Loch.

„Ich habe hier einen Hut“, sagt der Zauberkünstler. „Wie Sie sehen, ist er vollkommen leer.“ Er zeigt ihn herum, und der Hut ist wirklich leer. „Jetzt lege ich ein Tuch darüber. Auch dieses Tuch ist leer.“ Er knüllt es in den Händen zusammen — es ist tatsächlich leer. „Und nun lege ich das Tuch einmal zusammen, und aus der Falte kommt — Achtung — pack-zack-zack — da kommt ein Ei!“ Schwupp, fällt es in den Hut.

So wird's gemacht: Das Taschentuch muß möglichst groß sein, zum Beispiel 40 Zentimeter lang und 10 Zentimeter breit. Für diese Größe brauchen wir einen Zwirnstrang (den besten nehmt ihr einen schwarzen Nylonfaden) von 33 Zentimeter Länge. Den nähern wir ein Tuch in der Mitte einer Seite knapp am Rande fest. Dann nehmen wir ein Ei und blasen es aus. Wer's noch nicht gemacht hat: oben und unten ein kleines Loch ins Ei gebohrt und in das eine Loch hineinblasen. Dann schlüpfet der Faden durch das andere Loch.

Um ein Haar

Artistenroman von Nora Osten / Roman-Verlag Hubert Erber · München 15

2. Fortsetzung

„Ach, auch ich habe nicht viel gedacht. Ich unterrichtete euch, weil ich nicht anders konnte, weil es mir so in meinen alten Knochen lag. Aber wenn ihr wollt, könnt ihr natürlich auch etwas anderes werden. Einer von euch zum Beispiel könnte das Gasthaus übernehmen. Wie wäre es, Berto, hättet du keine Lust dazu?“



So ein geräumiger Wintermantel

Ist für die kalten und sehr kalten Tage besonders angenehm und bequem. Tief kann man die Hände in die Taschen stecken. Man kann auch einen dicken Pullover oder eine mollige Jacke drunterziehen — die weiten Fledermausärmel gestatten es ohne weiteres. Sehr schön ist der Ringkragen, der die Weite in der Taille zu sammeln wieder sehr schön sind auch die hohen Manschetten mit je zwei Knöpfen. Raschelware in Weiß — ein strukturiertes Gewirk, das man in dieser Saison häufig sehen wird — ist das Ideal für die modische Hitze ist daraus hergestellt.

Ein Kinderzimmer ist kein Abstellraum

Hell und freundlich soll es sein, nützlich mit Waschbecken
Nicht jedes Elternpaar ist in der glücklichen Lage, ein Kinderzimmer zu besitzen. Wenn jedoch eins vorhanden ist, so sollte es besonders liebevoll und praktisch eingerichtet werden. Wer nämlich glaubt, ein Kinderzimmer könne so etwas Ähnliches wie ein Abstellraum für ausgediente Möbel sein, der irrt gewaltig. Denn ein Baby braucht nur sehr wenig Möbel. Am wichtigsten sind das Bettchen und die Wickelkommode.
Ist im Kinderzimmer kein Waschbecken vorhanden, so sollten Sie sich überlegen, ob es finanziell möglich ist, ein Waschbecken in jedem Fall von großem Nutzen sein. Ist das Neugeborene erst einmal eingezogen, so wird das Waschbecken die Mutter jedesmal daran erinnern, sich die Hände vor dem Hochnehmen des Kindes zu waschen. Denn Hygiene ist im Umgang mit kleinen Kindern wichtig.
Es ist bestimmt eine Erleichterung, wenn die Mutter zwecks Mundabwischens des Babys nicht immer gleich ins Badezimmer oder in die Küche laufen muß. Ist das Kleine im Krabbelalter, so werden die schmutzigen Händchen schnell wieder sauber gemacht. Auch, wenn aus dem Kind ein Teenager geworden ist und Gitterbett sowie die Wickelkommode längst auf dem Boden stehen, ist das Waschbecken immer noch unentbehrlich. Denn nur mittels es das Badezimmer, wo die anderen Familienmitglieder sowieso schon Schlange stehen müssen.
Aber zurück zur Babyzeit. Natürlich wissen Sie, daß Staub und Schmutz vom kindlichen Organismus nur schwer abgewehrt werden können. Deshalb achten Sie beim Kauf der Möbel darauf, daß sich alles gut abwischen läßt. Vor das Fenster kommt nur eine kurze Falle. Übergardinen aus besonders strapazierfähige Stoff sein. Denken Sie beim Tapezieren daran, daß die Wände abwaschbar sein sollten. Belastet das Ihr Portemonnaie zu sehr, kann man eine einfache, billige Tapete mit Lack übermalen.
Das Zimmer muß hell und gut zu lüften sein. Bei Nebel- und Regenwetter wird Baby mit seinem Bettchen ans geöffnete Fenster gestellt. Denn nichts ist so schlimm, wie ein Kind in stickigen, ungelüfteten Raum zu halten.
Wenn der kleine Spatz in seinem Zimmer ist, wird grundsätzlich nicht gefegt, sondern nur feucht gewischt. Zum Staubwischen verwenden Sie am besten einen feuchten Schwamm.
Einmal wöchentlich wird Babys Bett neu bezogen. Die Matratze wird dann zum Lüften nach Möglichkeit in die Sonne gestellt. Auch sollte Vater es sich angewöhnen, seine Zigarettenspitzen auszudrücken, bevor er ins Kinderzimmer geht.
Einmal wöchentlich wird Babys Bett neu bezogen. Die Matratze wird dann zum Lüften nach Möglichkeit in die Sonne gestellt. Auch sollte Vater es sich angewöhnen, seine Zigarettenspitzen auszudrücken, bevor er ins Kinderzimmer geht.

Heute gibt es Fisch

Gegrillte Makrelen
4 Makrelen, Zwiebeln, Speckstreifen, Zitronensaft, Öl, Petersilie, Zitronenschalen. Makrelen ausnehmen, waschen, und abtropfen lassen. Von innen mit Salz, Feingewürz und Zitronensaft bestreuen. Die Zwiebeln schneiden und Speckstreifen in die Bauchhöhle stecken, außen mit Öl bepinseln und auf jeder Seite 3-4 Minuten zellern. Mit Petersilie und Zitronenschalen auf einer Platte anrichten. Dazu Kartoffel- und grünen Salat.
Rotbarsch mit Tomaten
750 g Rotbarschfilet, ein Glas Weißwein, 1 Lorbeerblatt, Pfefferkörner, 8 große Tomaten, 125 g Mayonnaise, 1 Joghurt, Dill, Salz, Pfeffer.
Rotbarschfilets der Länge nach teilen, zusammenrollen und mit einem Faden umwickeln. In etwas Weißwein mit Lorbeerblatt und Pfefferkörnern gedünstet, herausnehmen und abtropfen lassen, in die ausgehüllten mit Salz und Pfeffer bestreuten Tomaten stellen. Aus Mayonnaise und Joghurt eine Soße rühren, geschälten Dill dazu, über den Fisch geben. Dazu Toast oder Kartoffelsalat.
Fischglasch auf ungarische Art
750 g Fischfilet, 2 Zwiebeln, Essig, Paprika, 500 g gekochtes Sauerkraut, 250 g abgetropfte Tomaten, in Scheiben geschnitten, 500 g in Scheiben geschnittene Kartoffeln, Pfeffer, Salz, Lorbeerblatt, 1/2 Fleischbrühe.
Fischfilet in kleine Stücke schneiden, mit Essig beträufeln, nach einer halben Stunde die Stücke in Wehl wälzen, mit feinehackten Zwiebeln goldbraun rösten.
In eine zutefettete, feuerfeste Form abwechselnd Sauerkraut, Tomaten, Kartoffeln und Fisch einschichten. Jede Schicht mit Mehl bestreuen und Pfeffer mit Salz würzen. Mit Brühe füllen, mit der Fleischbrühe übergießen, in zwanzig Minuten gar dünsten.



„Lachfüßchen“ sind vermeidbar
Die „Lachfüßchen“ am Auge sind kein Resultat ihrer guten Laune, beim Lachen zeigen sie sich nur, weil die Augenlider bei zu weicher Kopfmutterlage über Nacht oder dann, wenn man häufig das Kinn in die Hand legt und mit aufgestützten Ellenbogen die Wangenpartie zum Auge hinzieht. Auch ihren Ellenbogen tut diese Gewohnheit nicht gut. Reiben Sie sich oft die Augen? Es wird diese besonders zarte Hautpartie überdehnen und führt als nötig fällig machen. Ein Augenbad (gibt's mit Weinchen billig in Drogerie und Apotheke) ist besser.

Wenn Vater pensioniert wird...

Nichtstun kann gefährlich werden
Über die Hälfte aller Männer, die heute pensioniert werden, ist noch rüstig und arbeitsfähig. Aber schon wenige Monate nach der Pensionierung melden sich viele von ihnen bei ihrem Arzt. Sie leiden an nervösen Störungen, an Herz- und Kreislaufschwäche, Magenbeschwerden und allgemeinen Depressionen.
Die Pensionierung, auf die sie sich in all den Arbeitsjahren oft genug gefreut hatten, erwies sich als schwerer Schock, mit dem sie nun nicht fertigwerden. Besonders Deutsches und Angestellte mit streng geregelter Arbeitszeit sind davon betroffen. Ihnen fehlt jetzt die Einteilung; der Tagesrhythmus ist gefährlich gestört; die Impulse von außen fehlen. Das aber teilt sich ihrer Stimmung, den Nerven und dem ganzen Organismus mit. Sie werden gereizt und übeltaunig; ihr Selbstbewußtsein schwindet, weil sie nicht mehr das Gefühl haben, eine wichtige Funktion zu erfüllen. Der Familienvater hat es zwar etwas besser als der Alleinlebende. Aber auch er findet bei seiner Familie nicht das Verständnis, auf das er hofft. Er langweilt sich. Das alles macht ihn alt und krank und nimmt ihm die Freude am Leben.
Die Lebenserwartungen der alten Menschen steigen — aber ihre Existenzschwierigkeiten wachsen, auch wenn sie finanziell gesichert sind. Die Zahl der Selbstmorde geht in die Höhe. Jeder vierte Selbstmörder war älter als sechzig Jahre. Was ist dagegen zu tun?
In Holland machte man den Versuch, Werkstätten einzurichten, in denen Rentner beschäftigt werden. In diesen Rentnerwerkstätten der alten Männer, die freiwillig zur Arbeit kamen, recht zufrieden. Aber etwas war noch viel wichtiger: die Alten waren glücklich über die neue Beschäftigung, sie lebten formlich auf; sie konnten wieder gut schlafen, Appetitlosigkeit und Depressionen verschwanden.
Nichtstun ist gefährlich. Alte Menschen, die eine befriedigende Tätigkeit haben, leben länger. Es gibt Siebzigerjährige, die an einer Doktorarbeit schreiben, die sich als Maler, Gärtner, Züchter, Forscher oder Handwerker betätigen, und glücklich dabei sind.

Jeder Dritte isst in der Kantine

Ah und zu einem „Nappen zwischendurch“ zur Ergänzung
Fast 18 Millionen Bundesbürger nehmen ihre Hauptmahlzeit außer Haus ein — davon beinahe 7 Millionen in den Kantinen ihrer Betriebe. Diese neuen Ernährungsgewohnheiten stellen uns vor Probleme, die noch keineswegs gelöst sind.
Gerade die berufstätigen Hausfrauen neigen dazu, das Kantineessen durch unzureichende Zwischenmahlzeiten zu ersetzen. Vielleicht steht ihnen die abendliche Hausarbeit vor Augen und verschlingt ihnen den Appetit.
Schon Hausarbeit allein ist Schwerarbeit und kommt in ihrem Kraftaufwand manchmal der Arbeit eines Maausers gleich. Diese Vorstellung des Max-Planck-Institutes für Arbeitsphysiologie sollten unsere Ehemänner ruhig zur Kenntnis nehmen. Eine berufstätige Hausfrau — vor allem, wenn sie auch noch Mutter ist — hat zwei Berufe.
Kein Wunder also, daß der Krankenstand bei berufstätigen Hausfrauen am höchsten ist. Sie haben einen viel zu kurzen Feierabend und finden meist auch nicht die Muße für eine ausreichende Mahlzeit in der Kantine. Wundert es uns, wenn sie allmählich in einen chronischen und hochgradigen Erschöpfungszustand geraten, wenn sie von nervösen Störungen aller Art geplagt werden und früher als notwendig altern?
Eine alte Regel sagt: 18 morgens wie ein König, mittags wie ein Bürger und abends wie ein Bettler. Vor Arbeitsbeginn benötigen wir die meisten Kalorien und sollten am besten ausgiebig fruchtücken, wie es die Engländer schon immer taten. Abends dagegen sei die Mahlzeit leicht und bekömmlich.
Berufstätige Hausfrauen (aber auch die meisten Männer) halten es genau umgekehrt: morgens in aller Hast ein trockenes Brötchen und abends eine Mahlzeit, die das Kalorien-Defizit des ganzen Tages ausgleichen soll. Abendlicher Heißhunger ist verständlich, wenn man sich einen ganzen Tag lang nur unzulänglich ernährt hat.
Deshalb sind ein vollwertiges Kantineessen und nach Möglichkeit auch kleine Zwischenmahlzeiten unbedingt nötig. Das sollen keine Nuscheln sein. Die kleinen Zwischenmahlzeiten „haben den Sinn, die Kantine mahlzeit durch wenig voluminöse, aber hochwertige Kalorienträger zu ergänzen. Zudem sollen sie den Bedarf an Eisen, Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen decken, die das Durchschnittsessen unserer Kantinen oft nicht in ausreichender Menge liefert.
Milchmix-Getränke, Quark, Joghurt — am besten mit Präbiotika angereichert — eignen sich hierzu genauso wie kleine Vollkornbrut mit Margarine und einem Apfel — Pflanzölreife Träger lebenswichtiger Fettwirkstoffe, die unsere Kost bekömmlicher machen. Ernährungswissenschaftler betonen immer wieder, daß der menschliche Organismus auf die Zufuhr dieser Wirkstoffe — vor allem der Linolsäure — angewiesen ist. Ihre Bedeutung für das menschliche Wohlbefinden ist heute unbestritten.
Natürlich dürfen auch Vitamine nicht zu kurz kommen. Das gilt nicht nur für das Obst und Gemüse enthaltene Vitamin C, sondern beispielsweise auch für die fettlöslichen Vitamine A, D und E. Dr. med. H. Baumann



Hier Hut für viele Gelegenheiten ist dieser Bolero. Aus rotem Filz ist der Kopf, aus blauem der Rand gearbeitet, naturfarben ist das Lederband. Foto: Mike Count

Fransen sind überall...

Jede neue Mode bewaffnet sich mit einigen gezielten Gags, deren größtmögliche Anwendung über manche Monotonie der Schnittformen hinwegtäuscht. Man benutzt sie gewissermaßen als Würze und Garnierung.
So streut man diesen Herbst und Winter mit lockerem Handgelenk eine tüchtige Dosis Fransen über die ganze Garderobe. Überall tauchen sie auf und sorgen nicht nur für dekorative, sondern gerne auch für recht originelle Effekte. Von der zarten Franse aus Seidenfäden bis zur grob geschichteten Wolle, die im Lufthauch wie eine düftige Feder, ihre Wirkungsmöglichkeiten reich von der derben Wolf Franse am Vormittag bis zur samtigen Chenille Franse am Abend. Man ist sich zierlich mit Materialien und Gelegenheiten — wo es gefällt, da paßt es auch hin, so könnte die Devise heißen. Hübsch und deuschung ist jedenfalls die Wirkung.

LINKS: Zur langen Jacke aus kariertem Wolltuch der passende Schal — beide mit breiten Lederfransen besetzt.
RECHTS: Patchworkmuster sind immer noch beliebt. Hier an einem Händkleid für die Nachmittag und Abend. Am hohen Kragen, an den Ärmeln und — augenfällend wie eine Tunika aufgesetzt — am Rock Borten aus Chenille-Fransen.

Langener Zeitung

D 4449 B

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHG AU

Anzeigenpreis: Im Anzeigeteil 0,25 DM für die achtspaltige Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisl. 7. - Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Egelsbacher Nachrichten

Freitag, den 21. November 1969 73. Jahrgang

DIE WOCHE

Selbstkritik und Reformen
Der mit Spannung erwartete Parteitag der CDU in Mainz ist zu Ende gegangen. Ex-Kanzler Kiesinger ist, wenn auch unter Stimmenentbehrung, für zwei Jahre zum Vorsitzenden der Union wiedergewählt worden. Das neue Parteipräsidium hat eine Verjüngung erfahren, unter den fünf stellvertretenden Parteivorsitzenden mit Gerhard Stoltenberg, Helmut Kohl, Heilig, Wenzel und Grottel sind gleich vier frische Gesichter vertreten. Von den fünf stellvertretenden Vorsitzenden wurde nur der frühere Bundesverteidigungsminister Schröder wiedergewählt. Mit 267 Stimmen schied er jedoch sehr viel schlechter ab als 1967. Damals hatte er 405 Stimmen erhalten. Den größten Erfolg bei der Wahl der fünf stellvertretenden Vorsitzenden erlangte der frühere Wissenschaftsminister Stoltenberg. Er erhielt 451 von 477 abgabenden Stimmen und damit weit mehr als Kiesinger bei der Wahl zum Bundesvorsitzenden. Kiesinger deutete vor der Presse an, daß Stoltenberg als oppositioneller Gegenspieler zu Bundeswirtschaftsminister Schiller aufgebaut werden sollte, lange Zeit hat die CDU verglichen nach einem dafür geeigneten Mann gesucht.
Bei der Wahl der 20 Vorstandsmitglieder schnitt der Präsident des Evangelischen Kirchenrates, Richard von Weizsäcker, mit 443 von 474 gültigen Stimmen am besten ab. Kurt Schmücker wurde in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt. Er gehört ebenfalls Parteipräsidium an wie der Parteivorsitzende Kiesinger, dessen fünf Stellvertreter, Ehrenvorsitzender Erhard, Generalsekretär Heck sowie kraft Amtes Bundesstaatspräsident von Hassel und Fraktionsvorsitzender Barzel.

Polsches Verkehrsflugzeug entführt

Waffe: eine Spielzeugpistole
Ein polnisches Verkehrsflugzeug ist am Donnerstag von zwei Polen nach Wien entführt worden. Die Entführer hatten die Besatzung mit einer Spielzeugpistole bedroht und außerdem erklärt, an Bord seien zwei Höllenschlangen versteckt, die sich als Attrappen entpuppen. Das Flugzeug war um 11.50 Uhr in Breslau gestartet und sollte eine Stunde später in Warschau ankommen. Statt dessen traf die viermotorige „Antonov 24“ mit den Entführern, 18 Passagieren und vier Besatzungsmitgliedern um 13.20 Uhr auf dem Wiener Flughafen Schwechat ein. Die beiden Entführer ließen sich wiederstandslos festnehmen.

Flugzeugabstürze — 100 Tote

Am Mittwochabend und am Donnerstag haben sich drei Flugzeugabstürze ereignet, bei denen nach vorliegenden Meldungen über 100 Menschen starben. Das folgenschwerste Unglück geschah in der Nähe der nigerianischen Hauptstadt Lagos, wo ein Düsenmaschinenflugzeug der „Pan Am“ abstürzte, die alle ums Leben kamen. Im amerikanischen Bundesstaat New York verloren 14 Menschen bei einem Absturz das Leben.

Präzise Landung auf dem Mond

Seit gestern wieder im Mutterschiff / Landung am Montag
Mit größter Präzision ist die Apollo-12-Mondfähre „Intrepid“ (Furchtlos) am Mittwoch 7.54 Uhr MEZ im Meer der Stürme gelandet, nur 200 Meter entfernt von der am 20. April 1967 niedergelagerten Sonde Surveyor III. Seinen ersten Schritt auf dem Mond begleitete Charles Conrad mit dem Worten: „Hoppla, ich bin auf dem Mond.“ Nachdem auch der zweite Astronaut Alan Bean den Mond betreten hatte, begann ihr erster Arbeitsauftrag. Conrad und Bean berichteten wiederholt, daß der im Meer der Stürme vor der Küste der Erde liegende Ort als jener, den Armstrong und Edwin Aldrin im Juli im Meer der Ruhe vorgelunden hatten. „Wenn wir die Füße nicht haben, wirbeln wir eine Menge Staub vor uns auf“, meldete Bean später, und Conrad kündigte an: „Das kann ich euch sagen, wir werden bald zwei richtige Schmutzpfützen sein.“
Millionen von Fernsehzuschauern in aller Welt wurden am Mittwoch jedoch enttäuscht. Kurz nachdem Conrad den Mond betreten hatte, fiel die Fernsehkamera plötzlich aus. Die NASA erklärte, die Bildröhre sei vermutlich infolge Sonnenstrahlung ausgebrannt. Damit fielen alle vorgesehenen Fernsehübertragungen vom Mond aus. Nachdem die beiden Astronauten am Donnerstag ihre vorgesehenen Arbeiten auf dem Erdtrabanten erfolgreich abgeschlossen hatten, begann das Rückflugmanöver. Um 15.25 Uhr hob die Mondfähre „Intrepid“ in einer Wolke von Staub von der Oberfläche des Mondes ab. Die Landefähre ging in etwa 80 Meter Höhe in Schräglage über und näherte sich der Umhalbbahn des Mutterschiffes „Yankee Clipper“, das von Richard Gordon gesteuert wurde. Um



Kritikfreude und Reformbereitschaft zeigte die CDU, die sich zu ihrem Parteitag in Mainz versammelt. Hier Fraktionschef Barzel, Vorsitzender Kiesinger und Geschäftsführer Heck.

Kriegsopferrenten werden erhöht

Die Bundesregierung hat einen Gesetzesentwurf über die Erhöhung der Kriegsopferrenten zum 1. Januar 1970 beschlossen. Die Renten von Bescheiden, von Waisen und Eltern sollen um 16 Prozent angehoben werden, und zwar sowohl die Grundrenten als auch die Ausgleichsrenten. Die Witwenrenten werden dagegen um mehr als 25 Prozent angehoben. Die Kriegserwitte soll künftig 60 Prozent der Vollversorgung eines erwerbsfähigen Beschäftigten erhalten. Bisher betrug die Prozentsatz 55,5 Prozent. Die Kriegserwitte soll nun genauso behandelt werden wie die Witwe eines Versicherten der Rentenversicherung oder die Witwe eines Beamten. Die Grund- und Ausgleichsrenten der Witwen werden damit von jeweils 150 auf 188 Mark angehoben. Eine Witwe, die ausschließlich von ihrer Rente zu leben hat, wird vom 1. Januar an monatlich 376 Mark erhalten.

Konzertierte Aktion wird angekurbelt

Die erste Sitzung der sogenannten „konzertierten Aktion“ der Sozialpartner, des Staates und der Wissenschaft nach dem Regierungswechsel, die für Montag nächster Woche angesetzt ist, wird vom Bundeswirtschaftsministerium vorbereitet. Nach Gesprächen mit den Gewerkschaften und der Arbeitgeberseite fand am Donnerstag noch eine weitere Vorkonferenz mit Verbandsfunktionären beider Seiten statt, an der erstmals auch der Bauernverband und der Staatssekretär des Ernährungsministeriums beteiligt waren.

Klassen wird Bundesbankpräsident

Auf Vorschlag des Bundeswirtschaftsministers beschloß das Kabinettsamt am Donnerstag, den Hamburger Bankier Karl Klassen als Nachfolger von Karl Blessing, der am Jahresende ausscheidet, zum Präsidenten der Deutschen Bundesbank zu ernennen. Gleichzeitig wurde zum Nachfolger des Vizepräsidenten Heinrich Troger das Mitglied des Direktoriums der Bundesbank, Otmär Emmerling, ernannt. Der Zentralbankrat der Bundesbank hat am gleichen Tage den Berufungen zugestimmt.

Elektrischer Strom wird teurer

Die Teuerungswelle greift nun auch auf den elektrischen Strom über: Die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke haben jetzt bekannt, daß in einigen Gebieten der Bundesrepublik in den nächsten Monaten der Strompreis erhöht werden müsse.
Die Kostensteigerungen, die in den letzten Monaten auf die Unternehmen der Elektrizitätsversorgung zugekommen seien, und die Kostenwelle, die für 1970 erwartet werde, könnten nicht mehr von allen Unternehmen aufgefangen werden.

Der Vorsitzende des DGB, Heinz O. Vetter, wird am 4. und 5. Dezember in Moskau Gespräche mit dem Vorsitzenden des Zentralrates der sowjetischen Gewerkschaften, Schelepina, führen.

esparteitag



Kritikfreude und Reformbereitschaft zeigte die CDU, die sich zu ihrem Parteitag in Mainz versammelt. Hier Fraktionschef Barzel, Vorsitzender Kiesinger und Geschäftsführer Heck.

Präzise Landung auf dem Mond

Seit gestern wieder im Mutterschiff / Landung am Montag
Mit größter Präzision ist die Apollo-12-Mondfähre „Intrepid“ (Furchtlos) am Mittwoch 7.54 Uhr MEZ im Meer der Stürme gelandet, nur 200 Meter entfernt von der am 20. April 1967 niedergelagerten Sonde Surveyor III. Seinen ersten Schritt auf dem Mond begleitete Charles Conrad mit dem Worten: „Hoppla, ich bin auf dem Mond.“ Nachdem auch der zweite Astronaut Alan Bean den Mond betreten hatte, begann ihr erster Arbeitsauftrag. Conrad und Bean berichteten wiederholt, daß der im Meer der Stürme vor der Küste der Erde liegende Ort als jener, den Armstrong und Edwin Aldrin im Juli im Meer der Ruhe vorgelunden hatten. „Wenn wir die Füße nicht haben, wirbeln wir eine Menge Staub vor uns auf“, meldete Bean später, und Conrad kündigte an: „Das kann ich euch sagen, wir werden bald zwei richtige Schmutzpfützen sein.“
Millionen von Fernsehzuschauern in aller Welt wurden am Mittwoch jedoch enttäuscht. Kurz nachdem Conrad den Mond betreten hatte, fiel die Fernsehkamera plötzlich aus. Die NASA erklärte, die Bildröhre sei vermutlich infolge Sonnenstrahlung ausgebrannt. Damit fielen alle vorgesehenen Fernsehübertragungen vom Mond aus. Nachdem die beiden Astronauten am Donnerstag ihre vorgesehenen Arbeiten auf dem Erdtrabanten erfolgreich abgeschlossen hatten, begann das Rückflugmanöver. Um 15.25 Uhr hob die Mondfähre „Intrepid“ in einer Wolke von Staub von der Oberfläche des Mondes ab. Die Landefähre ging in etwa 80 Meter Höhe in Schräglage über und näherte sich der Umhalbbahn des Mutterschiffes „Yankee Clipper“, das von Richard Gordon gesteuert wurde. Um

Wenner und Leber beim Papst

In Privataudienz wurden die beiden sozialdemokratischen Abgeordneten Herbert Wenner, Stellvertreter der Parteivorsitzenden und Fraktionsvorsitzender der SPD im Bundestag, sowie Georg Leber, Bundesvorstandsmitglied der SPD und Bundesverkehrsminister, vom Papst Paul VI. empfangen. Der Empfang war Höhepunkt einer Reihe von Kontaktsprachen in der Vatikanstadt, in deren Verlauf — wie aus nichtamtlicher Quelle verlautet — die Vorstellungen der neuen Bundesregierung über die Innen- und Außenpolitik dargelegt wurden. In der Audienz wurde der Papst über die Arbeit der SPD und der Arbeitnehmerschaft verständlich gemacht, heißt es in der Entscheidung. Zur persönlichen Erneuerung gehöre auch die Heranziehung jüngerer Kräfte.

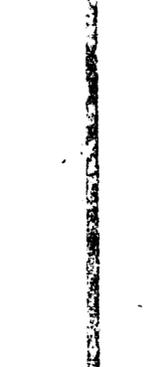
Enttäuschung über Moderation

Millionen von Fernsehzuschauern in Deutschland und in der Welt waren darüber enttäuscht, nicht, wie bei der ersten Mondlandung, jede Einzelheit der Bewegungen der Astronauten auf dem Erdtrabanten verfolgen zu können. Schwierigkeiten mit der Moderation der nach kurzer Zeit der Fernsehübertragungen direkt vom Mond zu einem Bildausfall, der nicht mehr zu beheben gewesen war. Der „Mond-Fernschautag“ am Ende- und Freitag (Mittwoch) fiel daher zum größten Bedauern vieler Menschen aus.

DDR nicht in die UNO

In der diesjährigen Vollversammlung der UNO wurde ein Antrag der Vereinten Nationen mit Mehrheit abgelehnt. Der Ausschuss hatte sich mit dem Antrag befaßt. Die USA, Großbritannien und Frankreich hatten in diesem Ausschuss vorgeschlagen, es bei der bisherigen „Wiener Formel“ zu belassen.

esparteitag



Kritikfreude und Reformbereitschaft zeigte die CDU, die sich zu ihrem Parteitag in Mainz versammelt. Hier Fraktionschef Barzel, Vorsitzender Kiesinger und Geschäftsführer Heck.



Langen, den 21. November 1969

Gedanken zum Totensonntag

Du kamst, du gingst mit leiser Spur, ein flüchtiger Gast im Erdenland; woher? wohin? Wir wissen nur, Aus Gottes Hand in Gottes Hand.

Ludwig Uhland

Arm ist, wer den Tod wünscht, aber ärmer, wer ihn fürchtet. (Sprichwort)

Der Tod hat keinen Kalender. (Bauernweisheit)

Der Tod hat seinen eigenen Nachschlüssel zu deinem Geldschrank. (Axel Munthe)

Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Korbchen, Höle, wo ist dein Sieg? (I. Korintherbrief)

Was wäre das Leben ohne Tod? Wäre der Tod nicht, es würde keiner das Leben schätzen, man hätte vielleicht nicht einmal einen Namen dafür. (Jakob Bosshardt)

Die Blume neigt ihr Haupt zur mütterlichen Erde, sie fürchtet nicht, ob ein Morgenrot zu irgendeinem Lenz sie wieder wecken werde. Der Mensch nur fühlt seinen Tod. (Christ. Aug. Tiedge, Urania)

Wir gratulieren!

Frau Paula Lutz, Annastraße 58, zum 75. Frau Elisabeth Wohlfahrt, Westendstr. 45, zum 76. Herrn Mathias Kemmerling, Südliche Ringstr. 23, zum 76. und Frau Agnes Cielieci Gorek, Weidornweg 2, zum 81. Geburtstag am 22. 11.

Herrn Robert Willy Heymann, Gutenbergstraße 10, zum 80. Geburtstag am 23. 11. Herrn Christoph Schring, Bruchgasse 4, zum 78. Herrn Sebastian Dechant, Wilhelmstraße 24, zum 79. Herrn Johann Heinrich Becker, Friedriehstraße 25, zum 75. Herrn Franz Weiskopf, Mierendorferstraße 46, zum 81. Geburtstag am 24. 11.

Frau Tilla Lydia Glaser, Riedstraße 13, zum 75. und Herrn Karl Iahn, Walter-Rietig-Straße 61, zum 77. Geburtstag am 25. 11.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls den Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen noch viele solcher Festtage.

Jahrgang 1890-91 trifft sich am Mittwoch dem 26. November, nachmittags um 16 Uhr, im Gasthaus 'Zum Renestock, Rheinstraße.

Erschließungs- und Anschlussgebühren

Nur noch zwei Monate gestundet. Die Stadtverordnetenversammlung hat einstimmig beschlossen, ab 1. Januar 1970 Erschließungs-Anliegerbeiträge und Anschlussgebühren grundsätzlich nicht länger als zwei Monate zu stunden. Der Antrag der CDU-Fraktion wurde abgelehnt. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Werner Helms sagte, er freue sich, daß die SPD-Mehrheitsfraktion sich mit ihrem Zusatz einem CDU-Antrag anschließen wird. Haupt- und Finanzausschuss gestellt worden war.

Stadtjugendring wächst aus Berlin

Auf einer großen Farbpostkarte, die eine Luftaufnahme des Charlottenburger Schlosses von Westberlin wiedergibt, haben die Teilnehmer einer Studienfahrt der LZ Grübe übersandt. Sie schreiben: 'Von der Studienfahrt des Stadtjugendrings Langen senden an die Langener Zeitung und Ihre Leser herzlich Grübe... Es folgen die Namen von 21 Teilnehmern. Wir geben diese Grübe hiermit gerne weiter, über die wir uns sehr gefreut haben. Die Luftaufnahme zeigt die Anlagen des Charlottenburger Schlosses und die Wasser-, Wald- und Gartenflächen der Umgebung sowie moderne Wohnbauten im Hintergrund.'

390 000 Mark für Straßenbeleuchtung

Im nächsten Haushaltsjahr sollen von der Stadt für die Beleuchtung der Straßen insgesamt 390 000 Mark investiert werden. Von dieser Summe entfallen allein 190 000 Mark auf den Ausbau der Straßenbeleuchtung an der Bundesstraße 406. Diese Beleuchtung ist eine Folgemaßnahme der inzwischen betriebenen Bahnüberführung. 1969 wurden für den Ausbau der Straßenbeleuchtung für diesen Zweck schon 60 000 Mark bereitgestellt.

Zu Gast in Egelsbach

Die Mitglieder des Touristenvereins 'Die Naturfreunde' nahmen am heutigen Freitag um 20 Uhr an einem Lichtbildvortragabend des Kulturkreises Egelsbach im Saal des Egelsbacher Bürgerhauses teil. Der erfolgreiche Teilnehmer einer internationalen Antik-Expedition in Belgien, berichtet zum 70-jährigen Bestehen der 'Naturfreunde', über die Besteigung des höchsten Berges der Anden.

Langen wünscht ein Schulsportzentrum

Stadtverordnete heißen einen Antrag an das Kultusministerium gut

Die Stadt Langen will beim hessischen Kultusministerium die Einrichtung eines Schulsportzentrums beantragen. Eine entsprechende Magistratsvorlage wurde am Freitagabend von den Stadtverordneten einstimmig gebilligt. Der Grundbesuch des Sportreferenten im hessischen Innenministerium, Regierungsdirektor Fallak, und des Referenten für Leibeserziehung beim Kultusministerium, Oberschulrat Karger, erfolgt worden. Die LZ berichtete seinerzeit ausführlich über dieses fruchtbare Gespräch, bei dem auch die Frage der Bildung von Schulsportzentren angeschnitten worden war.

Oberschulrat Karger empfahl im Hinblick auf die unständigen Sportbauvorhaben die Einrichtung eines Schulsportzentrums in Langen. Er erklärte den Vertretern der Stadt, daß im Rahmen eines Aktionsprogramms zur Förderung des Schulsports in Hessen sechs Schulsportzentren geplant seien. Die Charakteristika dieser Schulsportzentren sei der Verbund mehrerer Schulen, deren Mittelpunkt ein Gymnasium sei. Schulsportzentren können überall dort eingerichtet werden, wo Übereinstimmung zwischen den Lehrern, Eltern sowie den Unterhaltsträgern eines Gymnasiums mit den gleichen Gruppen benachbarter Realschulen, Hauptschulen sowie Grundschulen erzielt wird. Schulsportzentren benötigen in der Nähe leistungsfähige Übungsstätten und sportgerechtes Gerät.

Innerhalb der Schulsportzentren werden besondere Leistungsgruppen gebildet, die sich aus sportlich besonders talentierten Schülerinnen und Schülern von Gymnasien, Grundschule, Hauptschule und Realschule zusammensetzen. Die Leistungsgruppen werden von besonders geeigneten Lehrkräften geleitet. Außerdem können hochqualifizierte Sportler durch einen von Regierungspräsidenten vergebenen Lehrauftrag zur Ausbildung dieser Leistungsgruppen ausgebildet werden. Seit 1970 sind insgesamt 6 Schulsportzentren zur Förderung in Hessen vorgesehen. Es handelt sich hierbei um das Schuldort Bergstraße, die Hohe Landesschule in Hanau, die Karl-Rehbein-Schule in Hanau, die Gesamtschule in Kirchhain, das Gymnasium in Bad Soden-Allemdorf und die Goetheschule, Gymnasium in Kassel. Oberschulrat Karger betonte, daß auch ein Schulsportzentrum in Langen eingerichtet werden könnte.

Aufgrund eines weiteren vorbereitenden Gesprächs soll nun wie folgt verfahren werden: Nachdem die Landesregierung einen Bescheid zur Bildung von Schulsportzentren gefaßt hat, muß der Antrag der Stadt Langen dem Kultusministerium gestellt werden. Nach den Vorstellungen von Oberschulrat Karger soll das Langener Schulsportzentrum vorläufig auf folgende Sportarten beschränkt werden: Leichtathletik, Schwimmen (Oberschulrat Karger wurde von Bürgermeister Kreiling auf die Entwicklung im Bau des Langener Hallenschwimmbades hingewiesen), Turnen und Basketball.

Diese vier Sportarten werden vom Land Hessen besonders gefördert, da es sich auch um olympische Disziplinen handelt, bei denen es in Deutschland zur Zeit an Spitzsportleistungen mangelt. Später soll geprüft werden, ob weitere Sportarten — insbesondere wurde hierbei an die in Langen sehr verbreiteten Sportarten Handball und Judo gedacht — aufgenommen werden. Mit den oben erwähnten vier Sportarten soll auf jeden Fall der Anfang gemacht werden.

Die Einrichtung eines Schulsportzentrums ist unabhängig von der Klärung der Frage, ob die Schulpflicht bei der Stadt Langen aufgehoben werden soll. Wegen der Beteiligung des Kreisgymnasiums an diesem Schulsportzentrum ist jedoch die Zustimmung des Herrn Landrats in Offenbach erforderlich, welche bereits im Grundgesetz gegeben ist. Die Fragen aus dem Bereich der Schulen haben in unveränderten Gesprächen die Einrichtung eines Langener Schulsportzentrums begründet.

Langener Sozialdemokraten in Klausur

Im Mittelpunkt stand der städtische Haushaltsplan 1970

Die Stadtverordnetenfraktion der Sozialdemokratischen Partei Langen hielt am letzten Mittwoch (Buß- und Betttag) eine ganzjährige Klausurtagung ab, die eine starke Beteiligung zu verzeichnen hatte. Die Tagung bestand unter der Leitung des Fraktionsvorsitzenden Kurt Gehr. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Stadtverordnetervorsteher Jensen, Bürgermeister Kreiling, 1. Stadtrat Stev, Karl Weber, weitere Magistratsmitglieder und einige leitende Beamte der Stadt Langen.

Im Mittelpunkt der Beratungen und Diskussionen stand der Haushaltsplan des Rechnungsjahrs 1970. In einer guten und sachlichen Atmosphäre wurde der Etat-Entwurf in allen Einzelheiten durchleuchtet und kritisch betrachtet. Einige Änderungen wird die SPD-Stadtverordnetenfraktion in den städtischen Gremien im Rahmen der Haushaltsberatungen beantragen. Im weiteren Verlauf der Klausurtagung setzten sich die Teilnehmer mit sozialpolitischen Fragen der Kindertagesstätten, mit dem Erholungsgebiet Kiesgrube, mit kulturellen Angelegenheiten und organisatorischen Fragen auseinander. Die Tagung zeigte, wie wichtig solche Veranstaltungen im Interesse des Gemeinwohls sind. Die damit zweifelslos verbundenen Opfer zahlen sich aber doch aus. Soweit einige wichtige Punkte aus Zeitmangel nicht mehr bearbeitet werden konnten, sollen sie in der nächsten Fraktionssitzung zur Debatte gestellt werden.

VdK ruft zur »Woche der offenen Herzen«

Der Vorsitzende der Ortsgruppe Langen im 'Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Soldaten Deutschlands' (VdK), Christian Schneider, und sein Stellvertreter Heinrich Eisenbach wenden sich in einem Aufruf an die Einwohner der Stadt mit der Bitte um Spenden für eine Weihnachtsbetreuung von Langener Kriegs- und Arbeitsopfern im Alter von mehr als 65 Jahren. Der Aufruf hat folgenden Wortlaut: 'Die Menschen haben ein Recht auf Frieden. Ohne ihn verlieren sie die Hoffnung auf die Zukunft, und ohne Hoffnung ist der Mensch verloren. Die Stimme des einfachen Menschen muß gehört werden. Der Fortschritt, der es erschafft, ist nicht nur materieller Art. Zu ihm gehören: Freiheit, Gleichheit und menschliche Würde. Seine Grundlage ist der Frieden.'



Das Sauerstoffgerät gehört zu den wichtigsten Ausrüstungen des DRK-Katastrophentrupp Langen. Bei der Abschlußübung am vergangenen Samstag — über die bereits berichtet wurde — zeigte sich dies erneut. Zwei Männer des Trupps zeigten am praktischen Beispiel, wie das Gerät am geeignetsten eingesetzt wird. LZ-Bild

Ausbau der Östlichen Ringstraße und des Schließwegs

Der Magistrat hat den Auftrag zur Ausführung von Erd-, Entwässerungs- und Fahrbahndeckearbeiten in der Östlichen Ringstraße und im Schließweg erteilt.

Der Magistrat hat den Auftrag zur Ausführung von Erd-, Entwässerungs- und Fahrbahndeckearbeiten in der Östlichen Ringstraße und im Schließweg erteilt. Die Arbeiten werden wegen des Baues der Bundesautobahn Neubaustraße Offenbach — Darmstadt notwendig. Diese Neubaustraße (in Langen auch als neue B 3 oder Umgehungsstraße bezeichnet) wird als Hauptzuführer die Südliche Ringstraße erhalten. Die Südliche Ringstraße wiederum schneidet die Straße 'Am Steinberg' in zwei Teile, die künftig 'Unterer Steinberg' bzw. 'Oberer Steinberg' heißen werden. Die durchgehende Verkehrsführung wird dann über die Östliche Ringstraße und den Schließweg erfolgen, die jetzt ausgebaut werden sollen. Die Arbeiten, die die Stadt Langen bezahle muß, werden von derselben Firma ausgeführt, die auch von der Straßenbauverwaltung den Auftrag zur Herstellung des Streckenabschnittes zwischen Egelsbach und Sprendlingen der Bundesautobahn-Neubaustraße Offenbach — Darmstadt erhalten hat. Auch die Ausschreibung der Arbeiten war von der Straßenbauverwaltung als Bestandteil der Arbeiten zum Ausbau der Autobahn vorgenommen worden. Dadurch wurden für die Stadt Langen günstige Ausschreibungsergebnisse erzielt und außerdem konnte ein erheblicher Verwaltungsaufwand vermieden werden.

Neunhundert Mark Sachschaden notierte die Polizei am Mittwochabend nach dem Zusammenstoß zweier Personenkraftwagen im Kreisverkehr am Lutherplatz.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 21. November, 15.45 Uhr, bis 28. November, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen: Langen: 2771.

Für Gas und Wasser: Karlheinz Bock, Langen, Am Beizborn 9.

Für Strom: Klaus Müller, Langen, Carl-Schurz-Straße 4.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Im Gottesdienst am Totensonntag — Ewigkeitssonntag — werden wieder, wie jedes Jahr, die Namen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres verlesen. Das Gedenkbuch für die Gefallenen und der beiden Weltkriege liegt wieder unverschlossen auf.

Frau Braun-Sehring wird mit Liedern von Bach und Regner zur Gestaltung des Gottesdienstes beitragen.

Am Nachmittags um 15.00 Uhr findet die traditionelle Andacht am Friedhof statt. Dabei wirkt der Chor der SSG mit.

Gottesdienst und Andacht werden von Herrn Pfarrer Dr. Ziegler gehalten.

Exodus — Der Weg in die Freiheit. Bibelwoche im Gemeindehaus.

Zwischen Ewigkeitssonntag und 1. Advent, vom Montag, dem 24. November, bis Donnerstag, dem 27. November, jeweils um 20.00 Uhr, wird in unserem Gemeindehaus die diesjährige Bibelwoche gehalten. Unter dem Thema: 'Exodus — Der Weg in die Freiheit' werden ausgewählte Texte des 2. Buches Mose behandelt.

Nach einer Einführung in die wichtigsten Aussagen der Texte, die diesmal mit zahlreichen Lichtbildern aus dem gegenwärtigen Stand der Erforschung der Befreiung Israels (Exodus) der Ägypter belegt werden, sollen folgende Gesprächsthemen die Bedeutung der biblischen Botschaft für unsere Situation einschichtig machen:

- 1. Gott handelt im Verborgenen
2. Gott macht sich bekannt
3. Gott rettet aus der Unterdrückung
4. Gottes Weg in die Freiheit.

Zu den Bibelstunden, die von Pfarrer Dippe gehalten werden, wird die Gemeinde sehr herzlich eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Büchertisch mit weihnachtlichem Schrifttum, Kalender etc. an allen Abenden geöffnet ist.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Kritischer Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar. 22./23. November — Dr. Pietsch, Praxis: Annstr. 28; Wohnung: Im Buchenhan 27, Telefon 2144.

Notprechstunde Sonntag von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar. 22./23. November — Zahnarzt Victor, Uhländstraße 4.

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstagabend nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 22.-28. November — Rosen-Apotheke, Friedrich- / Ecke Bahnstraße.

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstags von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 16 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr und samstags von 14 — 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Schüsse auf Vögel

Man sollte es kaum glauben, aber es ist wahr: Seit etwa 14 Tagen werden im Stadteil Linden immer wieder Amseln und Drosseln beobachtet, die in der Nähe von Wohnungen Nahrung suchen und deren Füße und Beine verblutet sind. Diese Verletzungen können nicht auf Naturereignisse zurückzuführen sein. Tierfreunde zweifeln nicht daran, daß irgendjemand auf die hilflosen Vögel Schüsse abgegeben hat. Vögel, die menschliche Nähe gewöhnt sind, kommen gerade jetzt zu Beginn der kälteren Jahreszeit zutraulich zu Futterplätzen.

Leute, die mit viel Freude den Vögeln Futter streuen, muß es empören, daß es auch andere Menschen geben muß, deren Freude ganz andere Art sind.

Vogelliebhaber wandten sich an die zuständigen Stellen mit der Bitte, den Schützen ausfindig zu machen. Nachforschungen ergaben, daß der Schütze wahrscheinlich den Vögeln ebenfalls Futter streut, um sie vor den Lauf seiner Schusswaffe zu bekommen. Die Hundehütte im Bereich des Stadteils Linden wohnt — Erst wenige Wochen sind vergangen — seit am Welttierschutztag der Tierschutzverein und alle Tierfreunde auf die hilflosen Tiere aufmerksam gemacht hatte. Wer — wie der heimliche Schütze — darauf aus ist, der Kreatur Schaden zuzufügen, verdient keine Rücksichtnahme. Es sollte nicht schwerfallen, den Schützen ausfindig zu machen und ihn dem Tierschutzverein zu melden.

Ihr Tobias

Versteckter Antennenbau

Überprüfen Sie dieses Angebot.

VEREINSMEISTER WERDEN ERMITLT

Bei der großen Ausstellung des Kaninchen- und Geflügelzüchters Langen 1969 am bestverdienenden Sonntag im Saal des Gasthauses 'Zum Lämmchen' sollen auch die Vereinsmeister der Abteilungen Kaninchen, Hühner und Tauben ermittelt werden. Ehrenpreise, darunter solche der Stadt Langen, stehen dafür bereit. Auf die Eintrittskarten der Ausstellung werden wieder in einer reichhaltigen Tombola Sachpreise, aber auch Hühner und Kaninchen kostenlos verlost. Die Ausstellung ist von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet. (Siehe auch im Anzeigenteil.)

AN UNSERE ABONNENTEN

Wir haben uns trotz steigender Preise seit Jahren bemüht, den Bezugspreis unserer Zeitung zu halten. Fast alles ist teurer geworden. Auch die Kosten für die Herstellung unserer Zeitung. Nun sind wir gezwungen, den Bezugspreis anzuhetzen. Wir tun das nicht mit leichtem Herzen.

Vom 1. Dezember 1969 an kostet das Monatsabonnement der Langener Zeitung 3,50 Mark einschließlich 0,50 Mark Trägerlohn.

Wir hoffen, daß Sie, liebe Leserinnen und Leser, Verständnis dafür aufbringen und uns auch weiterhin die Treue halten. Der Verlag

Einbrecher im Wiesengrund

Unbekannte drangen in der Nacht zum Mittwoch in Wohnräume von zwei Einfamilien-Reihenhäusern im 'Wiesengrund' ein, indem sie Stahlkellerfenster eintraten. Die Täter hatten ein starkes Feldes platziert sich das Paar unter Vermeidung nach sechs ersten bis dritten Pfützen der Seniorenb- in die Seniorenb-A-Klasse auf.

Das Paar Nehmann wurde auf diese Weise für intensives Training und tänzerische Begabung belohnt. Es verspricht, auch in dieser gehobenen Klasse die Farben des 'Blau-Gold' Langen weiterhin erfolgreich zu vertreten.

Einmal »vorzüglich«, dreimal »sehr gut«

Erfolgreiche Prüfung des Polizei- und Schutzhundevereins Langen

Den Prüfungen war günstiges Wetter beschiedener. Es kam den Hundeführern und Tieren zugute. Zuschauer beachteten ab Vormittag der Veranstaltung die Mannarbeit und Unterordnung der Hunde. Meist waren es sachverständige Hundefreunde, die sich ein eigenes Urteil bilden können, ob der Hund den Anweisungen seines Führers genau folgt oder ob er sich etwa durch irgend ein Geräusch ablenken läßt.

Das Springen über eine Wand gehört bei solchen Prüfungen stets zu den auch für Laien spannenden Prüfungsteilen.

Der Ausbildungsstand der Hunde war besonders deswegen als gut zu bezeichnen, weil sich am Verhalten der Tiere zeigte, daß die Arbeit in den vergangenen Monaten auch zugleich mit den notwendigen Tierliebe erfolgt war. Erstaunlich nannten es die Sachkenner, was unter den elf Prüflingen ein noch sehr junger Hund leistete.

Zur Preisverteilung gab es neben den Pokalen und Plaketten vor allem nützliche Gegenstände, die im Haushalt oder bei der Arbeit mit dem Hund (Führer) gebraucht werden. Die Teilnehmer nahmen ihre Prüfungsurkunden entgegen und stießen auf weitere Erfolge miteinander an.

Die Veranstaltung findet um 20 Uhr im großen Saal der TV-Turnhalle statt. Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

„Sparförderung — Steuern sparen!“

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortskartell Langen, veranstaltet eine Vortragreihe mit dem Thema 'Sparförderung'. Steuern sparen! Am 26. November, Donnerstag, dem 27. November 1969, jeweils um 20 Uhr im Sitzungssaal des Finanzamts Langen, Zimmerstraße 21 — 23.

Am ersten Abend wird Herr Christian Nimmer von der Bank für Gemeinwirtschaft, Frankfurt, über Sparförderungsmaßnahmen und günstige Geldanlage sprechen. Am zweiten Abend werden zwei Steuerfachleute, Steuerinspektor Werner Stenzel, Finanzamtsamtmann Otto Heid von Finanzamt Langen, die steuerlichen Vorteile vortragen sowie Fragen beantworten.

Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen lädt der Ortskartellvorsitzende des DGB, Herr Georg Seel, alle Interessierten Bürger herzlich ein.

Gestohlenes Auto »ausgeschlachtet«

In der Nacht zum 16. November wurde von einem Parkplatz einer Firma in der Liebigstraße ein VW-Bus entwendet. Noch am gleichen Tage wurde das Fahrzeug von Beamten der Polizeistation Groß-Gerau in einem Waldstück ausgeschlachtet und aufgefunden. Der Schaden wird auf rund 500 Mark geschätzt.

Von einem Landsmann bestohlen?

Wie erst jetzt von einem jugoslawischen Gastarbeiter angezeigt wurde, verschwand in der Nacht zum Montag die Brieftasche des Mannes aus dessen Jackett, das er über einen Stuhl neben seinem Bett gehängt hatte. In der Brieftasche befanden sich 240 Mark. Als Täter verdächtige der Jugoslawe seinen Landsmann, mit dem er gemeinsam ein Zimmer bewohnt.

Bus kontra Personenwagen

An der Haltestelle in der Rheinstraße kamen am Mittwoch gegen 20.30 Uhr ein Bus- und ein Autofahrer aneinander, nachdem sich die beiden Fahrzeuge gestreift hatten. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird von den Polizisten auf etwa 750 Mark geschätzt.

„Entschuldigung“ und weg

Auf der Bahnstraße prallte am Montagmorgen in Höhe der Flachsstraße eine Radfahrerin gegen eine Autotür, die unvorsichtig von einer Autofahrerin geöffnet worden war. Die Autofahrerin half der Gestürzten zwar wieder auf die Beine und murmelte 'Entschuldigung', fuhr dann aber davon. Die Radfahrerin gab später den Unfall bei der Polizei zu Protokoll. Die Stadtpolizei sucht Angaben über die flüchtige Autofahrerin, die einen grauen oder silbergrauen Opel Rekord benutzt hatte. Der Vorfall ereignete sich gegen 15.30 Uhr.

Ohne funktionierende Bremsen

Auf der Kreuzung Wilhelmstraße/Leukertsweg stieß am Dienstag gegen 16.25 Uhr ein Rollerfahrer mit einem Auto zusammen. Der Zweiradfahrer wurde so schwer verletzt, daß er zur stationären Behandlung in das Dreieckkrankenhaus gebracht werden mußte. Die Polizei stellte fest, daß an dem Motorroller weder die Fuß- noch die Handbremse funktionierte.

• Beilagenhinweis. Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbeizern, eine Beilage der Firma Uhren-Heydegger bei.

RUNDFUNK FERNEH DIENST EBERHARDT VOGDT 607 Langen - Bahnstraße 12 Telefon 235 26 - Marienstr. 6

Solider u. preiswerter Antennenbau Überprüfen Sie dieses Angebot.

VEREINSMEISTER WERDEN ERMITLT Bei der großen Ausstellung des Kaninchen- und Geflügelzüchters Langen 1969 am bestverdienenden Sonntag im Saal des Gasthauses 'Zum Lämmchen' sollen auch die Vereinsmeister der Abteilungen Kaninchen, Hühner und Tauben ermittelt werden.

AN UNSERE ABONNENTEN Wir haben uns trotz steigender Preise seit Jahren bemüht, den Bezugspreis unserer Zeitung zu halten.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken Kritischer Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

Einbrecher im Wiesengrund Unbekannte drangen in der Nacht zum Mittwoch in Wohnräume von zwei Einfamilien-Reihenhäusern im 'Wiesengrund' ein.

Einmal »vorzüglich«, dreimal »sehr gut« Erfolgreiche Prüfung des Polizei- und Schutzhundevereins Langen

„Sparförderung — Steuern sparen!“ Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Ortskartell Langen, veranstaltet eine Vortragreihe mit dem Thema 'Sparförderung'.

Gestohlenes Auto »ausgeschlachtet« In der Nacht zum 16. November wurde von einem Parkplatz einer Firma in der Liebigstraße ein VW-Bus entwendet.

Von einem Landsmann bestohlen? Wie erst jetzt von einem jugoslawischen Gastarbeiter angezeigt wurde, verschwand in der Nacht zum Montag die Brieftasche des Mannes aus dessen Jackett.

Bus kontra Personenwagen An der Haltestelle in der Rheinstraße kamen am Mittwoch gegen 20.30 Uhr ein Bus- und ein Autofahrer aneinander.

„Entschuldigung“ und weg Auf der Bahnstraße prallte am Montagmorgen in Höhe der Flachsstraße eine Radfahrerin gegen eine Autotür.

Ohne funktionierende Bremsen Auf der Kreuzung Wilhelmstraße/Leukertsweg stieß am Dienstag gegen 16.25 Uhr ein Rollerfahrer mit einem Auto zusammen.



Folgt der Hund seinem Herrn auf einen kleinen Wink? Diese Frage ergibt sich immer wieder bei den Prüfungen, wie hier bei der jüngsten Prüfung des Langener Vereins für Polizei- und Schutzhunde. Die Prüfer sind bei der Beurteilung sehr genau, denn es geht bei jedem vorgeführten Tier um die Bewertung als Schutz- und Gebrauchshund. LZ-Bild

60 Jahre RTZ »Heimkehr«

Am 30. November Jubiläumssiegereischaus des Reisetaubenzüchtersvereins

gehören. Das Jubiläum wird daher mit besonderer Freude und mit Stolz gefeiert. Der Vereinsvorstand würde es begrüßen, wenn sich gerade zu diesem Jubiläum eine große Siegerschau im Saal des Gasthofs 'Zum Lämmchen' veranstaltet.

Vielen Langenern ist der Jubiläumsverein trotz seines Alters garrlich bekannt, manche wissen nur seinen Namen. Dennoch möchten die Mitglieder aus vielen Schichten der Bevölkerung. Der Reisetaubenzüchterverein (RTZ) hat in den vergangenen Jahrzehnten manches schwere Schicksal durchzustehen gehabt. Seine Mitglieder sind ihm trotz alledem treu geblieben.

Der Erste Weltkrieg, die Besatzungszeit, Inflation und Zweiter Weltkrieg waren Ereignisse, die am Verein nicht spurlos vorbeigegangen sind. Das Hobby der Reisetaubenzucht findet immer wieder seine Liebhaber in der Einwohnerschaft, und es gibt viele Mitglieder, die schon 30, 40 und 50 Jahre dem Verein angehören.

Zum 60-jährigen Bestehen ließen sich die Langener Reisetaubenzüchter vom RTZ 'Heimkehr' für die Langener Zeitung fotografieren. Sie bereiten im 'Lämmchen' für den 30. November eine Jubiläumssiegereischaus vor.



Zum 60-jährigen Bestehen ließen sich die Langener Reisetaubenzüchter vom RTZ 'Heimkehr' für die Langener Zeitung fotografieren. Sie bereiten im 'Lämmchen' für den 30. November eine Jubiläumssiegereischaus vor.

Ein ganzes Haus voller Teppiche

gek'n wir wieder mal zu Hauptlager: Sprendlingen, Fichtestr. 13, Tel. 675 01

Ein Fest für die Kunstturner

Hessenmeisterschaft der Landesliga in der Reihweih-Turnhalle

Wie bereits am Dienstag in der Langener Zeitung angekündigt, findet am morgigen Samstag um 19 Uhr in der Turnhalle der Albert-Reichweih-Schule die Hessenmeisterschaft der Kunstturnlandsliga statt.

In der Einzelwertung ist ebenfalls ein spannender Kampf zu erwarten. Mit Michel, Halbach, Hofmann und H. P. Schring sind die Favoriten für den Einzelsieg genannt.

Dieses Landesligafinale ist, nach dem Kunstturn-Bundesligakampf zwischen TSV Heusenstamm und Uni Köln und den Hessenmeisterschaften in Darmstadt, ein weiterer Höhepunkt der Turner im Rhein-Main-Gebiet.

Den Freunden des Kunstturnens wird geraten, sich rechtzeitig Plätze zu sichern und durch die Langener Mannschaft zu unterstützen, denn im Überreicher und Frankfurter Lager wird man sicher weder Kosten noch Mühen scheuen, ihren Mannschaftsrückhalt zu geben.



Georg Burandt bei einer Luftrolle am Barren.

Die Namen der Teilnehmer garantieren, daß das Publikum nicht enttäuscht wird. Kaul Michel, mehrmaliger Deutscher Meister im Pferdsprung sowie mehrmaliger Hessenmeister, wird die Mannschaft der Frankfurter Eintracht anführen. Ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen am Hessensfinale, doch wird ihm der Einzelsiegertitel nicht zu nehmen sein.

Aus Außenseiter gehen die beiden Spitzengruppen der Südgruppe in diesen Kampf. Überbacher und Langen haben zwar beide schon über 100 Punkte erreicht, jedoch die 100 Punkte der Eintracht Frankfurt nicht erreicht. Überbacher schickte seine fünf routinierten Turner mit dem Ex-Heusenstammer Gerhard Hofmann an der Spitze. Im Langener Lager sieht man dem Wettbewerb ruhiger entgegen. Man erreichte zwar erst über das B-Finale den Endkampf, doch ist man keineswegs schwächer als der Spitzenreiter der Südgruppe.

Seminar über Volkswirtschaft

Zweiter Tageslehrgang des DGB fand in Langen statt

Ein wachsendes Interesse für die wirtschaftspolitischen Tagesfragen zeigte auch der zweite Tageslehrgang des DGB. Diesmal war Langen, nachdem der erste Tageslehrgang in Sprenglingen abgehalten wurde, der Tagungsort. DGB-Vorsitzender Gd. Seel konnte neben dem DGB-Kreissekretär Rudolf Michen und dem Seminarreferenten Günther Metzinger einige neue Lehrgangsteilnehmer begrüßen.

Stadtverordnetenfraktion im Rathaus Sprenglingen. Das Thema lautet: Außenhandel — Öffentliche Haushalte. Neue Zuhörer können noch teilnehmen. Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben.

Wer vermisst einen Collié? Herr Lippert aus Langen, Goethestraße 23, fand im Wald zwischen Langen und Dreieichenhain einen herrenlosen etwa zwei Jahre alten Collié. Der Mann erklärte sich bereit, den Hund bis zur Ermittlung des Eigentümers bei sich zu lassen.

8000 Mark für die Turnhalle Für verschiedene Verbesserungsarbeiten in der TV-Turnhalle sind vom Magistrat im Haushaltsentwurf für 1970 weitere 8000 Mark veranschlagt worden.

Abendmusik zum Ewigkeitssonntag

Zum Abschluß des Kirchenjahres in der Martin-Luther-Kirche

Mit dem Totensonntag, der auch Ewigkeitssonntag genannt wird, schließt das Kirchenjahr. Am kommenden Sonntag soll um 20.00 Uhr in einer geläutlichen Abendmusik in der Martin-Luther-Kirche Vokal- und Instrumentalmusik alter und neuer Meister erklingen.

Am Ende des 30jährigen Krieges gab Heinrich Schütz (1585-1672) seine „Geistliche Chormusik“ heraus, Vertonungen von Worten der Heiligen Schrift und Choralversen. Aus dieser Sammlung werden bei der Abendmusik zwei Motetten erklingen.

Ansporn für weitere Züchtungen

Auswärtige Erfolge Langener Geflügelzüchter

Seit Eröffnung der Jungtierausstellungen ist die Ausstellungssaison für die Geflügelzüchter im gesamten Bundesgebiet in Gang gekommen. Auf Bundes-, Landes-, Kreis- und Ortsbene in Spezialausstellungen werden Tiere verschiedener Rassenmerkmale in ihrer Form- und Farbschönheit gezeigt.

Bei der Cypra-Ausstellung in Gießen erlangte Georg Heise mit 7 Rheinischen Ring-schlegeln (Taubensamen in verschiedenen Farben) viermal die Note „sehr gut“ (sg), einmal die Note „ausgezeichnet“ (E), drei Zuchtschlagspreise (Z) und dreimal die Note „gut“ (G).

Die Jungtaugelshau in Hannover brachte für Helmut Herbig zwar keine Preise, aber Erfolg: mit 3 Zwerg-Rheinländern (schwarz) holte er sich zweimal die Note „G“.

Bei der 1. Zwerghühnerschau in Offenbach/V. konnte Rosel Endlein mit einem Stamm (1, 2 Tiere) Bantamschwarz die Gesamtnote „sg E“ (Plakette) und Heinz Hunkel mit 1,1 Zwerg-Hühner — schwarzscheckig — einmal „sg“ erringen.

Ein gutes Ergebnis brachten den Züchtern — im gesamten gesehen — auch die Landesverbandsausstellung in Gießen, wo folgende Züchter ausstellten: Bernd Disser (1,3 Barnevelder-schwarz), Rosel Endlein (Stamm 1,2 Zwerg-Wyandotten-dunkel), Georg Fink (1,3 Reichshühner-hell), Heinz Hunkel (Stamm 1,2 Zwerg-Ital-schwarzscheckig) und Rudolf Stricker (1,3 Italiener-goldfarbig).

Mit insgesamt 18 ausgestellten Tieren wurden von den Langener Züchtern achtmal die Note „sg“ (—einschließlich zweimal Ehren- und sechsmal Zuchtschlagspreise—) und viermal die Note „sehr gut“ (sg), einmal die Note „ausgezeichnet“ (E), drei Zuchtschlagspreise (Z) und dreimal die Note „gut“ (G).

Allen beteiligten Langener Züchtern Glückwünsche und viel Erfolg bei weiteren Ausstellungen.

Jetzt 17 Organisationen im Stadtjugendring

Die dritte Vollversammlung / Broschüre für Junge Leute

Der Stadtjugendring Langen hielt seine dritte Vollversammlung ab. Erster Vorsitzender Reinhold Werner gab einen Überblick über die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit, während der zweite Vorsitzende Matthias Kurth das Winterprogramm für 1969/70 vorlegte, das vorwiegend Besichtigungen vorzuziehen.

Mit Genugtuung stellte Reinhold Werner fest, daß bis auf zwei Ausnahmen alle Delegierten durch Delegierte vertreten waren. Damit zeige sich die rege Anteilnahme am Geschehen des Stadtjugendringes.

Reinhold Werner gab einen Überblick über die Aktivitäten des Stadtjugendringes seit Ende Januar. Nach dem Besuch des Aufklärungsfilms „Helga II“ fand eine Diskussion über „Wege und Abwege der Sexualität“ statt. Der Stadtjugendring unternahm vom 3. bis 8. April eine Fahrt in die französische Partnerstadt Romorantin.

Reinhold Werner gab einen Überblick über die Aktivitäten des Stadtjugendringes seit Ende Januar. Nach dem Besuch des Aufklärungsfilms „Helga II“ fand eine Diskussion über „Wege und Abwege der Sexualität“ statt.

Der Stadtjugendring lag ein Aufnahmeantrag der „Wandervogel-Deutscher-Bund“ vor, dem einmütig stattgegeben wurde. Damit gehören jetzt 17 Organisationen dem Ring an.

Matthias Kurth gab eine Übersicht über die geplanten Informationsbesuche und Besichtigungen. Unter anderem stehen die Adam Opel AG in Rüsselsheim, die Henninger-Drum in Frankfurt, die „Frankfurter Rundschau“, die Frankfurter Sternwarte und die Hessische Rundfunk AG auf dem Besichtigungsprogramm für das morgige Hofort, Hügelstraße 35 (Telefon 22002/298), Matthias Kurth, Forsting 91 (Telefon 7640) und Reinhold Werner, Karlstraße 21 (Telefon 22001/288), Anmeldungen entgegenzunehmen.

Die Informationsbroschüre für Junge Leute“ wurde auch abschließend gesprochen. Nach einer Ausschreibung wurde der Druck

der Broschüre vergeben. Es ist anzunehmen, daß die Broschüre Anfang 1970 verteilt werden kann.

Weitere Programmpunkte wie Filmveranstaltungen, Diskussionsreihen, Diskotheken und Fahrten wurden an den Kulturausschuß des Stadtjugendringes überwiesen, der Anfang Dezember in einer Versammlung die noch offenen Punkte behandeln wird.

In seinem Schlußwort wies der erste Vorsitzende darauf hin, daß die Aktivität der Delegierten gesteigert werden müßte zum Wohle der Jugendlichen und Jugendverbände. Es sei zu hoffen, daß diese Worte auf fruchtbaren Boden fallen.

Am Samstagmittag um 14 Uhr treten die Offenthaier Fußballer zu einem Pokalspiel gegen den Gruppenligisten SC 07 Bürgel an. Die Offenthaier, die bis zu den letzten fünf im Kreispokal vorgedrungen sind, hatten zuletzt gegen Eichen die Niederlage erlitten.

RUND FUNK EBERHARDT VOGDT FERNSEH 807 Langen - Bahnstraße 12 DIENST 21 Telefon 23526 - Marienstr. 6

Sorgfältig ausgeführte Rundfunk- und Fernseh-Reparaturen werden preiswert und schnell ausgeführt. TELEFON 23526

Architektenwettbewerb für Bürgerhaus Für einen Architektenwettbewerb zum Erlangen von geeigneten Entwürfen für das neue Langener Bürgerhaus veranschlagt der Magistrat für das kommende Jahr den Betrag von 8000 Mark.

Am Samstag, den 22. 11. um 15 Uhr, ist die Soma der SSG Langen Gastgeber der Mannschaft von Hanau 1969, dem letztjährigen Pokalsieger. Man darf auf ein interessantes Spiel hoffen.

Sport NACHRICHTEN

Pokalspiel des Clubs in Weiterstadt

Am kommenden Wochenende finden in der Gruppenliga Süd keine Punktspiele statt. Dafür wurde festgelegt, daß am Samstag die Pokalrunde fortgesetzt wird.

In dieser Begegnung treffen zwei Vereine aufeinander, die z. Zt. in gleicher Weise Sorgen um den Klassenerhalt haben, denn beide stehen kurz vor Schluß der Vorrunde auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Ausschlaggebender als der derzeitige Tabellenplatz in der Punktserie dürfte allerdings sein, ob man dieses Pokalspiel auf beiden Seiten wirklich ernst nimmt und Wert darauf legt, dabei weiterzukommen.

Sicher ist der Pokal für den Club in seiner jetzigen kritischen Situation von nicht allzu großer Bedeutung. Ein Sieg könnte aber auch für die Verbandsrunde wieder etwas Auftrieb geben und außerdem wird der neue Trainer gern die Gelegenheit wahrnehmen, sich ein eigenes Urteil über die derzeit stärkste Mannschaftsaufstellung zu bilden.

Offenthaier Fußballer im Pokal gegen Bürgel

Am Samstagmittag um 14 Uhr treten die Offenthaier Fußballer zu einem Pokalspiel gegen den Gruppenligisten SC 07 Bürgel an. Die Offenthaier, die bis zu den letzten fünf im Kreispokal vorgedrungen sind, hatten zuletzt gegen Eichen die Niederlage erlitten.

Soma der SSG spielte gegen BSC 99 Offenbach 0:0

Am vergangenen Samstag spielte die Soma der SSG Langen bei dem spielstarken BSC 99 Offenbach an. Es entwickelte sich von Anfang an eine recht spannende Partie, die jedoch unter dem schlechten Witterungsverhältnisse zu beiden Seiten.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

JUGENDFUSSBALL

SG Egelsbach SGE — 1. FC Langen A-Jugend 2:0 SGE — TSG Wixhausen C-Jugend 1:1

Das Nachholspiel der A-Jugend ging zwar für Egelsbach gewonnen, doch es ergab sich dabei, daß das Leistungsniveau noch lange nicht erreicht ist.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Basketball

Aevers, Fornoff und Jentsch in der südwestdeutschen Basketball-Jugendauswahl

Das Länderturnier der Auswahlmannschaften von Hessen, dem Rheinland und der Pfalz am Sonntag in Mainz wurde zu einem großartigen Triumph der hessischen Basketball-Jugendauswahl, in der die drei Langener TV-Basketballer Wolfgang Aevers, Jürgen Fornoff und Rainer Jentsch mitwirkten.

Die C-Jugend ist um ihre Aufgabe nicht zu beneiden. Bei der SG Arheilgen war ein fast unlösbares Rätsel auf sie. Gar oft schon konnte, bei entsprechender Einstellung, der Haushohe Favorit vom Thron gestossen werden.

SSG-Handballer bei Grün-Weiß Ffm.

Das letzte Spiel der Vorrunde führt bei der SSG-Handballer zum Mitaufsteiger Grün-Weiß Frankfurt. Nach dem guten Spiel in Bad-Homburg und dem Tabellenstand, erscheinen die Langener als die klaren Favoriten.

Knaupp Niederlage der zweiten Juniorenmannschaft

Am vergangenen Samstag hatte die zweite Mannschaft in Darmstadt gegen den SV 98 anzutreten. Da man ohne Distelmann, Koch und CAP Hempel spielen mußte, hatte man sich schon von Anfang an mit einer Niederlage abgefunden.

Die nächsten Spiele:

Samstag, 22. November: 15.00 Uhr, Reichweih-Schule: TV-Schülerinnen — TV Alzey, Erstes Freundschaftsspiel, der vom Jugend-Hessen-Landesligaspieler Aevers betreuten Anfängerinnen.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Erfolgreiche SSG-Leichtathleten

Am Bau und Beitrag starteten die Aktiven der Langener SSG in Frankfurt/Main bei Blau-Geiß Frankfurt. Trotz der feuchten und trübigen Witterung wurde der sportliche Ehrgeiz aller Aktiven nicht beeinflusst.

Als erste Disziplin wurde der 600 m Waldlauf (Schüler B) ausgetragen. 59 Teilnehmer waren am Start. Von der SSG setzte sich Gerhard Stütz mit 1:59 Minuten recht gut durch.

Der hervorragende 2. Platz zeigt, daß die jungen Aktiven der SSG schon bei derartigen Meisterschaften gut bestehen können. Der Verein würde es jedoch begrüßen, wenn weitere talentierte Jungen diese Mannschaft verstärken.

Trainingszeiten und Trainingsort: montags 17.30 - 19 Uhr Turnhalle, Ludwig-Erk-Schule, mittwochs 17.30 - 19 Uhr Turnhalle, Dreieichen-Gymnasium, freitags 17.30 - 19 Uhr Turnhalle, Ludwig-Erk-Schule.

herbel behaupten und nehmen nun am 29./30. November in Gießen bei einem Lehrgang der Südwestauswahl teil.

Die zehn besten Spieler werden dann in den Farben der Südwest-Mannschaft am 4./7. Dezember in Heideberg beim Bundestrainer der Jugendauswahlmannschaften aus West-Süd, Nord und Südwest um die Nominierung für das Jugend-Nationalmannschaftskader kämpfen, das im Sommer 1970 ein mehrwöchiges deutsch-französisches Trainingslager beziehen wird.

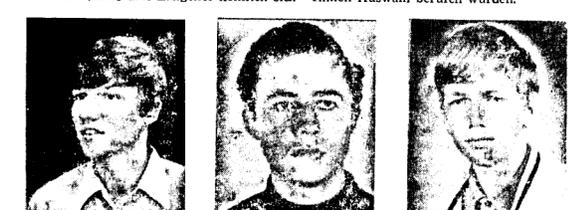
Die drei Langener Spieler gehören alle dem Jahrgang 1954 an und spielen erst seit 1968 Basketball in den von Uwe Jahn aufbelebten Juniorenmannschaften.

Wolfgang Aevers und Jürgen Fornoff besuchen das Dreieich-Gymnasium. Rainer Jentsch die Albert-Einstein-Schule. Sie zeichnen sich neben sportlicher Intelligenz vor allem durch erstaunliche Sprunghöhe und athletische Verfassung aus.

Es bleibt zu hoffen, daß dieser großartige Erfolg der Langener Nachwuchsspieler den Basketballsport in Langen weiter fördert. Der TV 1862 Langen stellt nun zum ersten Male gleich drei Repräsentativspieler auf Regional- und Landesbene.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,



Wolfgang Aevers Rainer Jentsch Jürgen Fornoff

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Überlegener Sieg der Basketballdamen Am vergangenen Samstag spielten die Basketballdamen des TV 1862 Langen in Darmstadt-Eberstadt gegen die SKG Roddort. Die Langenerinnen traten nur mit 7 Spielerinnen an, da Monika Adolph wegen Krankheit, Renate Schulte und Rosita Beckmann aus familiären Gründen nicht dabei waren.

Die C-Jugend konnte wiederum nur ein Unentschieden gegen die TSG Wixhausen erzielen. Zwar hatte Egelsbach wesentlich mehr vom Spiel, doch gab es verschiedene Spieler,

Am kommenden Samstag (22. 11.) um 19.30 Uhr haben die Langenerinnen ein Heimspiel, ausnahmsweise in der Halle des Dreieich-Gymnasiums in der Goethestraße. Zu Gast ist der OSC Höchst, zwar kein harter Prüfling für die TVlerinnen, aber ein ernstzunehmender Gegner. Wir bitten alle Zuschauer, Turn- oder Hausschuhe mitzubringen, weil in der Gymnastikhalle keine Zuschauertribünen vorhanden sind.

Advertisement for EDEKA products including 'Blütenhonig', 'Feine Pralinen', 'Birnen', 'Japan. Thunfisch', and 'Schloß Export Bier' with prices and promotional text.

Unglückliche Niederlage der SGE-Handballer

SG Egelsbach I — HSV Götzenhain II 12:13 / SG Egelsbach II — HSV Götzenhain II 8:7

Am vergangenen Sonntagmorgen trafen die Egelsbacher Handballer im fälligen Dreieck-Pokalspiel gegen Götzenhain an, das in dieser Runde als Favorit gilt. In der ersten Minute ging Götzenhain durch einen überraschenden Weitschuß in Führung. Im Gegenzug konnte P. Welz einen 7-m-Ball nach Foul an E. Knöß, sicher zum Ausgleich verwandelt; ein gutes Zuspiel von R. Schring nutzte E. Knöß zum 2:1 Tore für die Grün-Weißen. Innerhalb weniger Minuten mußte die unsicher wirkende Egelsbacher Hintermannschaft vier Treffer zum 2:5 hinnehmen. Durch Tore von R. Schring, P. Welz und einen Weitschuß von R. Schönweitz, kam Egelsbach zum 5:5 Ausgleich, bis zur Pause konnte Götzenhain noch einen Treffer durch 7-m-Ball und Egelsbach einen Treffer durch R. Schroth erzielen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte ließ sich die Deckung der Grün-Weißen durch von schnellen Stürmern des HSV Götzenhain überraschen und so ließ es bald 6:10. Nun mußte Egelsbach diesem vier Tore Rückstand nachlaufen. Durch Tore von R. Schönweitz, P. Welz und schließlich Rückwandwart E. Knöß kam Egelsbach wieder auf 9:10 Tore heran, durch eine Fehlpassgabe kam Götzenhain in einem Tempovorstoß zum elften

Treffer. Durch einen Weitschuß von R. Schroth und einen Alleingang von L. Jost kamen die Grünweißen zum 11:11 Tore Ausgleich, eine gute Kombination des gesamten Egelsbacher Sturms konnte R. Schring auf Zuspätschuß von P. Welz zum 12:11 Tore abschließen. Wider Erwarten kam Götzenhain zum Ausgleich und wenige Sekunden vor Schluß durch einen verwandelten 7-m-Ball zum 12:13 Tore Sieg. Egelsbach hätte dieses Spiel gewinnen müssen, wenn alle Toregelegenheiten konsequent genutzt worden wären. Egelsbach spielte mit: G. Schroth, K. Schlerf, P. Welz, R. Schring, R. Schroth, R. Schönweitz, W. Kappes, E. Knöß, L. Jost, J. Welz.

Die Egelsbacher Reserve kam in einem ausgeglichenen Spiel zu einem 8:7 Tore Sieg. Die Treffer erzielten: H. Heller 5, R. Wurm 2, G. Schlerf 1. Die Aufstellung: D. Mix, H. Suchanek, H. Hecht, H. Lorenz, H. Benz, H. Heller, G. Schlerf.

Vorschau: Am 26. 11. um 20 Uhr, in der Sporthalle am Berliner Platz empfangen die Handballer der SGE die Mannschaften der TG Neu-Isenburg zu einem Freundschaftsspiel, Reserve (20 Uhr), 1. Mannschaft (21 Uhr). Interessenten des Handballsports sind recht herzlich eingeladen.

Tabelle C-Jugend

Punkte	Tore
SG Egelsbach	8:0 64:7
TSV Braunshardt	6:2 28:24
SSG Langen	6:2 20:14
TV Langen	4:4 17:28
SG Weiterstadt	0:8 12:38
SG Arheilgen	0:8 10:40

Tabelle B-Jugend

Punkte	Tore
SG Egelsbach	4:0 34:9
TSV Pfungstadt I	4:0 24:12
TSV Braunshardt	2:2 6:17
TV Langen	0:4 9:25
SG Arheilgen	0:4 6:16

Die SGE A-Jugend traf am zweiten Spieltag in der Darmstädter Stadthalle auf den Favoriten TG 75 Darmstadt und SG Arheilgen. Gegen die klar bessere TG 75 Darmstadt mußten sich die Egelsbacher mit 12:5 geschlagen geben. Doch im zweiten Spiel lief es dann wesentlich besser und die SG Arheilgen hatte mit 12:8 das Nachsehen. Es spielten: Klaus Grein, Helmut Schönweitz, Norbert Rüster, Hans Gaubmann, Walter Meinel, Reinhard Lampert, Andreas Weber, Harald Leonhardt, Klaus Löblsch.

Tabelle A-Jugend

Punkte	Tore
TG 75 Darmstadt	8:0 31:11
SSG Langen	6:2 19:17
SG Egelsbach	4:4 26:24
SG Weiterstadt	2:6 16:17
SG Arheilgen	0:8 15:38

Die Egelsbacher B-Jugend steht seit ihrem letzten Spieltag ebenfalls ungeschlagen an der Spitze ihrer Gruppe, und es ist für den kommenden Spieltag am 30. 11. zu hoffen, daß die Egelsbacher ihre Form behalten.

JUGENDHANDBALL

Zufriedenstellender Start der C-Jugend des TV

Am vorigen Samstag begann für die C-Jugend des TVs die Hallensaison 1969/70, in der sie im wesentlichen auf die gleichen Gegner trifft wie in der vergangenen Feldsaison. In Darmstadt traf sie in den ersten beiden Spielen auf die Mannschaft von Weiterstadt und Braunshardt. Das erste Spiel gegen Weiterstadt verlief recht spannend, zumal zwei sehr gleichstarke Mannschaften aufeinander trafen. Anfänglich sah es für die TV-Buben nicht sehr rosig aus, jedoch konnten sie sich in der Schlußphase des Spiels durchsetzen und mit 6:4 Toren beide Punkte gewinnen.

Im zweiten Spiel des Tages gegen Braunshardt sah der TV vom Start weg wie der klare Verlierer aus. Die TV-Mannschaft war den Braunshardtern taktisch und technisch klar unterlegen, so daß die 10:4-Niederlage in Ordnung ging.

Am zweiten Spieltag, am vergangenen Samstag, wurden beide Spiele gegen die SG Arheilgen und SSG Langen 1 in der Sporthalle der Reichweinschule in Langen durchgeführt.

Im ersten Spiel gegen Arheilgen konnte sich die spielerische Überlegenheit der Langener durch einen 0:1 Rückstand zum Schluß doch noch durchsetzen, so daß das Ergebnis von 6:4 im Ganzen gerecht ausfiel, obwohl das Pech einen höheren Sieg verhinderte.

Im zweiten Spiel gegen die SSG hatten die Jungen des TVs der körperlich überlegenen und besser aufspielenden Mannschaft der SSG nichts entgegenzusetzen. Bis zur Pause wehrten sie sich tapfer, konnten eine 10:1-Niederlage jedoch nicht verhindern.

Alles in allem schlug sich die C-Jugend des TVs recht tapfer, in den Spielen, die sie gewinnen konnten, halten sie beide Punkte. In beiden übrigen zu gewinnen, schien kaum möglich. Es spielten für den TV: Kinnebrock, Graf, Zipf, Pavel, Weiske, Urschel, Buglar, Lenz, Dröll, Seiffert.

SG EGELSBACH

D-Jugend SGE — TuS Griesheim	6:2
D-Jugend SGE — SSG Langen	8:6
C-Jugend SGE — TSV Braunshardt	13:2
C-Jugend SGE — SG Arheilgen	23:3
A-Jugend SGE — TG 75 Darmstadt	8:12
A-Jugend SGE — SG Arheilgen	12:6

Dreieichrunde:

Jugend SGE — HSV Götzenhain	15:7
-----------------------------	------

Auch am vergangenen Wochenende konnten die SGE-Jugendmannschaften in der Hallenhandball-Vorrunde gut abschneiden. Die D-Jugend begann mit zwei Siegen über Griesheim (6:2) und SSG Langen (8:6). Beide Erfolge hatte die SGE nur ihrem ausgezeichneten Torwart zu verdanken, der sehr viele Deckungsfehler der Verteidigung ausbügeln mußte. Es spielten: Alfons Wängler, Detlev Klug, Manfred Wannemacher, Thomas Best, Jürgen Siegart, Roland Wilhelm, Harald Brück, Klaus Michel, Klaus Süß, Peter Süß, Jürgen Seiffert.

Tabelle D-Jugend

Punkte	Tore
TSG 46 Darmstadt	4:0 17:5
SG Egelsbach	4:0 14:8
TuS Griesheim	2:2 14:8
TV Langen	2:2 11:8
SSG Langen	0:4 7:14
SG Weiterstadt	0:4 2:22
TSV Pfungstadt II (Spielreife)	

Die C-Jugend sicherte sich jetzt an ihrem zweiten Spieltag die Tabellenspitze durch zwei Siege über TSV Braunshardt (13:2) und SG Arheilgen (23:3). Die SG Egelsbach überzeugte diesmal nicht nur durch ihre starken Spieler wie Noll, Vikari und Torwart Beck, sondern die gesamte Mannschaft zeigte eine geschlossene Leistung. Es spielten: Rainer Beck, Peter Noll, Klaus Vikari, Klaus Chaloupek, Klaus Becker, Ingo Gaubmann, Karl-Franz Chaloupek, Manfred Darz, Volker Beck, Rainer Burk, Michael Schmidt.

220 Straßenkilometer zu betreuen

Die Straßenmeisterei Langen im Dienst der Verkehrssicherheit

Bundes-, Landes- und Kreisstraßen werden im Bereich zwischen Darmstadt und der Frankfurter Stadtgrenze im Norden, zwischen Mörfelden im Westen und Dieburg im Osten von der Straßenmeisterei Langen des Hessischen Straßenbauamtes Darmstadt betreut. Dreißig Bedienstete sind in dieser Dienststelle, deren neue Gebäude an der Bundesstraße 3 im Süden Langens liegen, tätig, um rund 220 Straßenkilometer für die Verkehrsteilnehmer zu pflegen und zu unterhalten. Regierungsbauamten Fendt, der Leiter der Straßenmeisterei Langen, berichtet uns über die vielseitigen Aufgaben dieser Dienststelle.

Tag für Tag sind vier Streckenwarte, zwei Kolonnenführer und 14 Straßenwärter und Kolonnenwärter tätig, um draußen auf den Straßen für Verkehrssicherheit, Sauberkeit und Ordnung zu sorgen. Fünf Kraftfahrer bedienen eine Reihe von Spezialfahrzeugen, die vielseitigen Zwecken dienen. Straßenränder müssen gesäubert und gemäß werden. Leittafeln und Leittafeln werden gewaschen und auf den Fahrbahnen werden Ausbesserungen vorgenommen. Steinschutt hierfür geeignetes Gerit verwendet werden.

Darüber hinaus sind laufend zwei bis drei Bauwarte bei Baumaßnahmen als örtliche Aufsicht eingesetzt. Neuerdings beschäftigt die Dienststelle auch einen Straßenwärter-Lehringenieur, nachdem der Straßenwärter als Lehrberuf anerkannt worden ist. Streckenwart Hermann Hofmann sorgt im Bereich der Straßenmeisterei auf einem Gelände von rund 7000 Quadratmeter laufend dafür, daß die Fahrzeuge und Geräte einlagern. Die auf den Straßen benötigten Schilder werden von ihm montiert; er führt auch notwendige Schweiß- und Schlossarbeiten aus, füllt Benzin und Dieselöl in die Fahrzeuge und sorgt für Ordnung und Sauberkeit im Bereich des Straßenmeistereigebötes.

Bisher 600 Schadensfälle

Im Betriebsgebäude sind die Büros der Dienststelle untergebracht. Dort hat auch der Leiter sein Dienstzimmer. In einer umfangreichen Registratur werden wichtige Daten und sorgfältig die Berichte der Streckenwarte, die Kolonnenführer und die polizeilichen Unfallmeldungen aufbewahrt, weil sie wichtige Unterlagen für die Regelung von Schadensfällen sind. Registratur-Baumamten Fendt berichtet uns, daß nach Schätzungen bisher auf den 220 Straßenkilometern der Straßenmeisterei an Einrichtungen, die der Verkehrssicherheit dienen, rund 600 Schadensfälle in diesem Jahre aufgetreten sind. Schilder aller Art, Leittafeln, Signalanlagen, Lichtmasten und vor allem Leittafeln werden angefahren und beschädigt. Nur etwa 50 Prozent der Kraftfahrer, die solche Schäden verursacht haben, sind der Straßenmeisterei bekannt. In vielen Fällen begehen die Schuldigen Unfallflucht und belasten nicht unerheblich die der Straßenmeisterei für Unterhaltungs- und Verkehrssicherheitsaufgaben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Das Betriebsgebäude hat einen Versammlungs- und Schulungsraum für die Bediensteten. Ein Bereitschaftsraum für die im Winterdienst eingesetzten Leute, darüber hinaus noch Wasch- und Duschräume sowie einen Aufenthaltsraum für die Streckenwarte und Straßenwärter nach deren Rückkehr zur Dienststelle. Ein Streckenwart hat rund 50 Kilometer zu betreuen. Der stark anwachsende Straßenverkehr läßt heutzutage nicht mehr die Art von Tätigkeit zu, wie sie der Straßenwärter einst ausübte. Bedeutende Sicherungsaufgaben sind erforderlich. Motorisierung und Mechanisierung spielen daher im Betrieb eine wichtige Rolle. Von den Dienstgeschäften werden die Mitarbeiter täglich zu den entsprechenden Arbeitsstellen gefahren.

Straßenzustands- und Witterungsberichte Nach Dienstausweisung und genauen Vorschriften überprüfen die Streckenwarte den Zustand ihres Abschnitts und geben der Dienststelle täglich einen Bericht über Witterungs- und besondere Vorkommnisse. Sie überprüfen Durchlässe, Brücken und stellen bei Unfallschäden den Umfang des Schadens und bei der zuständigen Polizei die Schadensursache fest. Darüber hinaus werden alle vier Wochen Nachfahrten zur Überprüfung der

wie die Streuer überprüft und gereinigt für den Winterdienst bereitstehen.

Das Salzlager faßt rund 400 Tonnen. Bei strengem Winter reicht diese Menge nicht aus. Im vergangenen Jahr wurden zum Beibringen von 600 Tonnen verbraucht. Die Straßenmeisterei Langen dürfte in ihrer Anlage

und mit dem Ausbau eine der modernsten in Hessen sein.

Drei Wohnhäuser stehen auf dem Gelände der Straßenmeisterei. Sie sind von dem Dienstgehilfen vollkommen getrennt. Hier wohnen der Straßenmeister, ein Kraftfahrer und der Platzwart mit ihren Familien.

Jeder Bedienstete versteht seinen Dienst im Bewußtsein, daß seine Tätigkeit für alle Verkehrsteilnehmer von Bedeutung ist, weil letzten Endes die Sicherheit jedes einzelnen von dieser Arbeit abhängt.



Ein ausgezeichneter Fahrzeugpark wird benötigt. Wenn die Fahrer von draußen zur Dienststelle zurückkehren, ergibt sich dieses eindrucksvolle Bild.

Claus Demke CDU-Kreisgruppenvorsitzender

Arbeitskreis Schule gegründet / Junge Union stellt sich vor

Der Langener Kreisratsabgeordnete Claus Demke wurde bei einer Versammlung der CDU im Westteil des Landkreises Offenbach zum neuen Vorsitzenden der Kreisgruppe West gewählt. Die Wahl war geheim und erfolgte einstimmig. Demke wurde Nachfolger des aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen früheren Vorsitzenden Rolf Heilmann aus Neu-Isenburg. Der 29jährige Jurist Dieter Dammen aus Neu-Isenburg wurde stellvertretender Vorsitzender. CDU-Kreisvorsitzender Ludwig Schwab und Kreisgeschäftsführer Klaus Reblin nahmen als Gäste an der Kreisgruppenversammlung teil, in deren Verlauf ein „Arbeitskreis Schule“ gegründet wurde. Schwab versicherte, er werde sich für eine Nachwahl Demkes in den Kreisvorstand der CDU einsetzen.

Die Koordination der Arbeit der einzelnen Fraktionen, der Kreisratsabgeordneten und der Vorstände der CDU im Westkreis sehe ich als meine wichtigste Arbeit an“, erklärte Demke nach seiner Wahl. Im Mittelpunkt der Kreisgruppenversammlung an der CDU-Vertreter aus Buchschlag, Dreieichenhain, Götzenhain, Langen, Neu-Isenburg und aus Sprenglingen teilnahmen, standen schulpolitische Fragen. Die Neuregelung der hessischen Schulverwaltung — die Schulträgerschaft geht von den Gemeinden und Städten auf den Landkreis über — werden in Zukunft in der Regel die Gemeindeparlamente in Schulfragen keine Entscheidungskompetenz mehr haben. Um dennoch zu gewährleisten, daß die örtlichen Probleme genügend berücksichtigt werden, wurde die Gründung eines „Arbeitskreises Schule“ beschlossen, dem die CDU-Kreisratsabgeordneten des Westkreises und je ein Vertreter der einzelnen CDU-Fraktionen angehören. Als erste Aufgabe dieses Arbeitskreises soll der vom Landrat vorgelegte Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach diskutiert und eine Stellungnahme für diesen Kreis erarbeitet werden.

Bürgermeister Hans Meudt aus Buchschlag kritisierte scharf die übertriebene Änderung der hessischen Schulverwaltung, da jetzt die groteske Situation eintrete, daß der Kreis zum 1. Januar 1970 zwar offiziell die Schulträgerschaft übernimmt, gleichzeitig aber diese durch Verwaltungsverbindungen an die Gemeinden und Städte zurückdelegieren müsse, weil er die für die Schulverwaltung notwendigen Voraussetzungen in beschärfbarer Zeit nicht erfüllen kann.

Trotz dieser Kritik an der Neuregelung bestand jedoch zwischen den Vertretern der CDU darüber Einigkeit, daß schon aus finanziellen Erwägungen kein Antrag auf Beibehaltung der Schulträgerschaft gestellt wird. Lediglich Buchschlag macht aus besonderen sachlichen Gründen hier eine Ausnahme.

Am Schluß der Veranstaltung verwarf sich Joachim Neupel, der Kreisvorsitzende der Jungen Union, scharf unter lebhaftem Beifall der Anwesenden gegen Angriffe der SPD gegen Frau Dr. Hanna Waltz MdB. Die Abgeordnete hatte erklärt, daß sie nun, nachdem der direkt gewählte Abgeordnete der SPD, Dr. Horst Schmidt, sein Mandat niedergelegt habe, allen Bürgern des Wahlkreises zur Verfügung stehe, um ihre Anliegen entgegenzunehmen und so weit wie möglich in Bonn zu vertreten. Die SPD hatte dagegen öffentlich Stellung genommen.

Rund um die Uhr

(hs) — Eisenbühnen arbeiten rund um die Uhr. Sie müssen bei Tag und Nacht und bei jedem Wetter auf ihrem Posten sein, denn der Zugverkehr hat niemals Pause. Rund 18 000 Reisezüge und 13 000 Güterzüge rollen über das fast 30 000 km umfassende Streckennetz der Deutschen Bundesbahn.

Später Preis im Ballonwettbewerb

Eine verspätete Überraschung wurde dem vierjährigen Langener Herbert B. zuteil, der sich an einem Ballonwettbewerb der Filiale Rheinstraße von „Schade und Füllgrabe“ beteiligt hatte und bei der Preisverteilung im vorigen Jahr leer ausgegangen war. Nach über einem Jahr trat aus dem kleinen Ort Thüngen noch die Teilnehmerrangliste ein, die den Vierjährigen an der Preisverteilung hätte Anteil nehmen lassen. Die Firma entschloß sich wegen der außergewöhnlichen Umstände, dem Jungen noch einen Trostpreis zuzuerkennen. Er konnte sich 300 Gramm feiner Bonbons abholen. Mit dieser Lösung sind alle Beteiligten voll und ganz zufrieden. Näheres über die Umstände, die zur verspäteten Einsendung der Karte aus Thüngen führten, sind nicht bekannt.

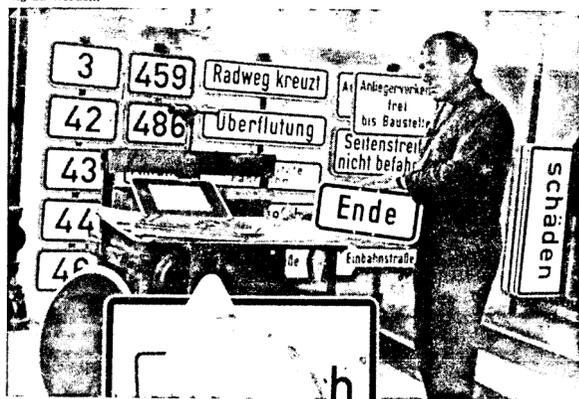
2000 Sänger mehr

(hs) — Die Steigerung der Mitgliederzahlen des Deutschen Sängerbundes belief sich in diesem Jahr auf mehr als 2000. Rund einhalb Millionen Mitglieder gehören gegenwärtig der Organisation an.

Krankenhaus für Banja Luka. Ein Barackenkrankenhaus mit 300 Betten stellt die Bundesrepublik der vom Erdbeben schwer zerstörten Stadt Banja Luka in Bosnien (Jugoslawien) zur Verfügung.



Die Straßenmeisterei Langen des Hessischen Straßenbauamtes Darmstadt an der Bundesstraße 3 dient ständig der Verkehrssicherheit. Die Fahrer mit ihren Spezialfahrzeugen das Dienstgehilfen, um in einem der Abschnitte draußen auf der Strecke tätig zu werden.



Welche Straßenzüge zu betreuen sind, geht schon aus den verschiedenen Verkehrsschildern hervor, die Platzwart Hermann Hofmann im Lager vorrätig hat: von der Bundesstraße 3 bis zur B 486.



Für den Winterdienst gut gerüstet stehen besondere Einrichtungen, wie dieser moderne Streuer, bereit.

Heute besonders preiswert

Rinder-Rouladen ohne Beilage 500 g **3,95**

Leberwurst nach Pfälzer Art 200 g **1,18**

Kräuterbockwurst sehr schmackhaft 200 g **1,78**

Bulg. Gänse tiefgekühlt braffertig 500 g **2,98**

Butaris, reines Butterfett 500 g **1,84**

Heineken-Bier Das gute Bier aus Holland 6er Pckg. **2,95**

Deutsche Molkerei-Butter 250 g **1,59**

Fleischsalat ganz frisch Schale 500 g **1,49**

krusti Glockenbrot 750 g **-,96**

Französischer Sekt „Comte de Valmante“ inkl. Steuer 1/1 Fl. **3,98**

Westdeutsches Qualitätsbenzin Normal (92 Oktan) 49,9 Super (98 Oktan) 52,9

Blitzsaubere Autowäsche in unserer Autowaschstraße nur 3,50

Reifenmontage im Preis inbegriffen



825 eigene Parkplätze

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

MENSCHEN UNSERER ZEIT

General Andrew Jackson Goodpaster
Oberkommandierender der NATO-Streitkräfte

Seit 1. Juli dieses Jahres kommandiert der 54jährige General Andrew J. Goodpaster die europäische NATO-Streitkräfte von Nordnorwegen bis in die Türkei. Er ist der sechste Oberkommandierende der NATO und wohl einer der zurückhaltendsten. Er wurde Nachfolger des Generals Lemnitzer, der im Alter von fast 80 Jahren, nach einem Dienst in der Armee von fünf Jahrzehnten in den Ruhestand trat. Dem neuen Oberkommandierenden sagt man noch, er habe einen Hang zur Anwesenheit. Interviews soll er nicht sonderlich schätzen. Goodpaster ist ein Vertrauter des Präsidenten Nixon. Die Ernennung dieses erfahrenen Generalstablers fand in den Kreisen der Bündnispartner unentgeltliche Zustimmung.

vertraut ist. Mächtiglich hat er von 1959 bis 1964 am Aufbau des militärischen Gefüges der NATO mitgearbeitet und sich lange Zeit vornehmlich mit Fragen der europäischen Rüstung beschäftigt.

Die Probleme der freien Welt

Als Verteidigungs-Verbindungsleiter im Weißen Haus, über dessen Schreibtisch die gesamte amtliche Post des Präsidenten einschließlich aller Geheimnisse ging, hat Goodpaster aus regelmäßig an den Sitzungen des Nationalen Sicherheitsrats teilgenommen. Diese Position bot ihm Gelegenheit, die Probleme der Verteidigung und der Außenpolitik

der USA und der freien Welt bestens kennenzulernen.

Goodpaster forderte bei Antritt seines Amtes als Oberkommandierender der NATO eine Fortsetzung der US-Militärhilfe für sechs Mittelmeerländer und Portugal sowie Ausbildungshilfen. Er betonte, diese Länder müßten in die Lage versetzt werden, eine eigene Abschreckungsstärke aufzubauen und sich so den Frieden zu erhalten. Dieses Programm gebe den Streitkräften befreundeter Länder die Möglichkeit, selbst für die eigene Sicherheit zu sorgen und gleichzeitig einen größeren Beitrag zur Verteidigung der freien Welt zu leisten. Die US-Militärhilfe für Europa habe dort zum Aufbau von Streitkräften beigetragen, die fast zwei Jahrzehnte lang eine entscheidende Rolle für die Erhaltung von Frieden und Sicherheit gespielt hätten. Die meisten westeuropäischen Länder benötigten heute keine direkte amerikanische Militärhilfe mehr, sondern arbeiteten mit den USA bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten, bei der Sicherstellung des Nachschubs und dem Ankauf der benötigten Waffen zusammen.



GENERAL A. J. GOODPASTER
Um die Sicherheit Europas

Goldener Glanz für die 70er Jahre

Langener Frauen wirken für „Charming 70“

Langen hat keine kosmetische Produktionsstätte als ein natürliches Arbeitsfeld für berufstätige Frauen. Viele Einwohnerinnen haben daher bei „Ellenbetrix — Cosmetic International“ im benachbarten Sprendlingen einen Arbeitsplatz und pendeln werktäglich zwischen beiden Städten hin und her. Aufschlußreich ist, was die Langener Frauen, gemeinsam mit ihren Kolleginnen aus der Umgebung leisten, um der Schönheit vieler Frauen — wie wir erfahren es genau — in 51 Ländern der Welt Hilfsmittel in die Hände zu geben. Mehr noch: die Langener Frauen tragen nicht unwesentlich zu etwas bei, das Mode machen wird und mit dem Begriff „Charming 70“ für die kommenden 70er Jahre goldenen Glanz verbreiten soll.

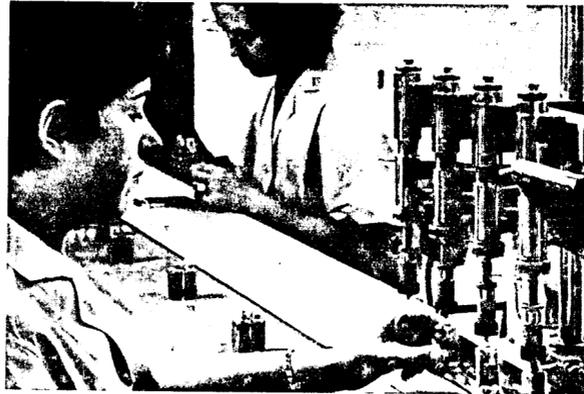
„Charming 70“ kennzeichnet eine neue Richtung der Kosmetik, einen glänzenden Einfall der Chemiker im Dienste der Schönheit. Dipl.-Ingenieur Kargel, der Chemical Director des Unternehmens, wußte uns hierzu Dinge zu berichten, die phantastisch klingen. Ein Vergleichen der menschlichen Haut — ein Überzug mit einem Goldfilm — bringt Schäden mit sich, wie in dem bekannten Film „Goldfinger“ deutlich geworden ist. Wie also die Schönheit der Frauen vergolden? Das war das Problem. Der goldene Glanz mußte aus solchen Gründen ohne Gold erzeugt werden. Die tüchtigen Chemiker fanden heraus: bei vielen exotischen Fischen wird ebenfalls ganz ohne Gold ein goldener

Abschluß der Modellflugsaison
in Götzenhain

Auf dem Wiesengelände neben der Straße nach Dietzenbach hatten die Flugmodellbauer zum Abschluß dieser Saison Ende Oktober im Anfang November zwei Veranstaltungen. In mehreren Wettbewerben, an denen sich Modellflieger aus Hessen und Nachbarländern beteiligten, waren insgesamt 90 Modellflieger am Start gewesen. Der Flugsportverein „Dreieck“ holte sich mit seiner Mannschaft den Wanderpokal, der von Heinz Burckhardt (Neu-Isenburg), einem Förderer des Flugmodellbaus, gestiftet worden war. Ein vom Chefpiloten der Deutschen Luftwaffe, Rudolf Mayr gestifteter Pokal ging an Richard Mayer von der Segelfluggruppe Steinau. In der Gruppe Jugend im Wettbewerb für Freiflug holte sich Wolfgang Schmitt vom Flugsportverein „Dreieck“ den ersten Preis. Er wurde in der Gruppe Erwachsene Zweiter. Den Mannschaftspreis im ferngesteuerten Segelflug holte sich die Mannschaft des Flugsportvereins Neu-Isenburg mit 2518 Punkten. In der Jugend-Klasse A 1 wurde der Zepherlinheimer Manfred Tschigor Sieger. Der Pokal von Chefpilot Mayr wurde durch seinen Fliegerkameraden und langjährigen Freund Flugingenieur Franz Preuschhof, einem Piloten der deutschen Luftfahrt überreicht. Zur Siegerehrung sprach der Vorsitzende des Flugsportvereins Neu-Isenburg, Karl Vey, Mitglied des Vorstandes des Hessischen Luftsportbundes der Gemeinde Götzenhain, Bürgermeister Wilhelm Lenhardt und den Bauern und Eigentümern des Wiesengeländes, auf dem die Veranstaltungen stattfanden, Dank aus, daß sie immer wieder bereit sind, der Jugend den Platz für solche flugsportliche Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Hochnäsige Stadt der USA

Mit 117 Ortsgemeinden wird Coral Gables in Florida die hochnäsige Stadt der USA genannt. Es ist so ziemlich alles verboten, was anderswo erlaubt oder geduldet wird. Dafür ist der in spanisch-maurischem Stil errichtete Ort auch der sauberste. Die 40 000 Einwohner — Coral Gables erhielt 1925 die Stadtrechte — bestehen aus vermögenden „Senior Citizens“, die hier den Lebensabend verbringen. Millionen Reichswärter, Ärzte und Ocellonäre. Die Vorgärten sind gepflegt. Erreicht irgendwo das Gras die Höhe von 15 cm, so wird es auf Kosten des Hausbesitzers von der Stadt gemäht. Verweigert er die Bezahlung, kann sein Grundstück verkauft werden. Katzen dürfen sich im Freien nur mit einem Glöckchen um den Hals bewegen. Die Polizei teilt unachtsamlich herrenlose Hunde, Wellenstiele und Papageien dürfen nur gehalten werden, wenn die Hausbesitzer im Umkreis von 300 Metern ihr Einverständnis erklärt haben. Hunde, die nachts bellen, müssen Schlaftabletten erhalten oder abgeschafft werden. Das Füttern freifliegender Tauben ist bei 10 Dollar Strafe verboten.



Im Dienste der Schönheit: die Arbeit in einem kosmetischen Betrieb ist auch für viele Langener Frauen eine interessante Betätigung.

In Illinois geboren

Andrew Jackson Goodpaster wurde am 12. Februar 1915 in Granite City im amerikanischen Bundesstaat Illinois geboren. Zwei Jahre besuchte er das McKendree-College in Lebanon, Illinois, dann bezog er die Militärakademie West Point. Er verließ sie im Jahre 1939 mit einem glänzenden Zeugnis. In den akademischen Disziplinen schnitt er als zweibester seines Jahrganges ab. Er wurde dem Pionierkorps der US-Armee zugeteilt. Dem Zweiten Weltkrieg machte Goodpaster als Bataillonskommandeur in Nordafrika und Italien mit. Von 1944 bis 1947 gehörte er dem Generalstab im damaligen Kriegsministerium und heutigen Verteidigungsministerium an.

Die nächsten drei Jahre studierte er dann an der Princeton-Universität. Zunächst erwarb er den Grad eines „Master of Science“ in den Ingenieurwissenschaften. Im Jahre 1950 promovierte er an der philosophischen Fakultät mit einer Arbeit über ein außenpolitisches Thema.

Nach kurzer Tätigkeit beim gemeinsamen Stab der US-Streitkräfte wurde Goodpaster Ende des Jahres 1950 dem Obersten Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Europa (SHAPE) zugeteilt, an dessen Spitze damals General Eisenhower stand.

In den folgenden Jahren diente er General Eisenhower und dessen Nachfolger im Amt des „Saccu“, General Gruenther, als Sonderberater. General Eisenhower, der 1953 das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika übernahm, holte Andrew J. Goodpaster 1954 als Verbindungsleiter zum Pentagon und zum gemeinsamen Stab der US-Streitkräfte ins Weiße Haus nach Washington. Als er mit dem Regierungswechsel im Jahre 1961 aus diesem Amt schied, war Goodpaster — seit 1956 Brigadegeneral — bis 1962 Kommandeur einer in Deutschland stationierten Division der US-Armee.

In General Goodpaster berief Präsident Nixon einen Mann an die Spitze des NATO-Hauptquartiers nach Brüssel, der mit den militärischen Problemen des nordatlantischen Bündnisses schon seit seiner 20-jährigen

Leere Hände

Betrachtung zum Totensonntag von Johannes Baudis

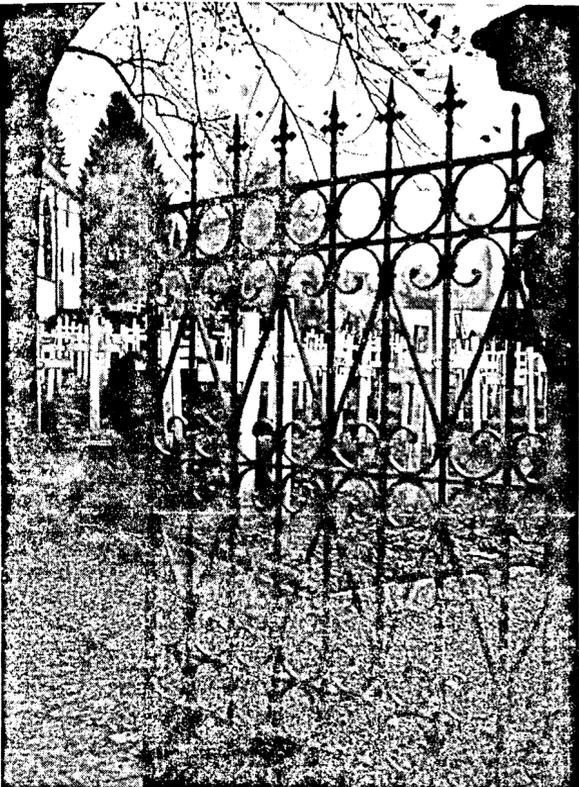
Am Ende des Kirchenjahres stehen die Tage, die uns zum Gedächtnis der Verstorbenen aufrufen, an die, die uns in den Tod vorangegangen sind, Allerseeleitag, Volkstrauertag, Erntedankfest. Wir besuchen Gräber, in unseren Händen tragen wir Kränze, Blumen. Aber unsere Herzen sind vielfach leer. Unser Denken läßt uns im Stich. Gewiß, es gibt kein umfassendes Gedankengebäude, keine Philosophie, die sich nicht auch mit der Todesfrage befähigt hätte. Am Tod kann keiner vorbei. Aber alle Gedanken haben vor ihm kapitulieren müssen. Mit Gedanken besiegt man den Tod nicht. Was eine Generation an Gedanken gegen den Tod aufgebaut hat, gilt der nächsten Generation schon wieder veraltet wie ein verblaßtes, verschlissenes Gewand. Der Tod, die Vergänglichkeit behalten das letzte Wort: „Von Erde bist du genommen, zur Erde sollst du wieder werden.“ Alle irdischen Werte werden durch den Tod entwertet, alle irdischen Beziehungen durch den Tod gelöst, zerstört. Was gilt ein hohes Bankkonto oder eine hohe Besoldungskategorie für einen Toten? Auch die Liebe zwischen Mann und Frau ist nicht mehr da. Und gerade die Liebe hat in ihrer Sprache das Wort „auf ewig“ so gern gebraucht. Millionen und Landstreicher, Nobelpreisträger oder Insasse einer Anstalt für Geisteschwache, die unsers Gedächtnis gerade noch durch die Länge des Trauerzuges, die Anzahl der Kränze und der Nachrufe am Grabe. Danach sind sie gleichgestellt.

und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume ist abgefallen, aber des Herrn Wort bleibt in „Ewigkeit.“ Wieso kann ein Wort Ewigkeit haben, wo doch alles andere vergeht? Das Wort ist Jesus Christus selbst. Durch ihn hat Gott zu den Menschen gesprochen. Er spricht auch noch heute dieses Wort. Zu der Hoffnung über den Gräbern kommt man nicht auf die gleiche Weise, wie wir sonst zu einer Kenntnis oder Überzeugung kommen. Es handelt sich um den auferstandenen Christus und nicht um eine Sache. Dem auferstandenen Christus muß man im Leben begegnen und ihm nachfolgen. Für die christliche Verkündigung gehen die Linien und Grenzen zwischen Tod und Leben anders, als sie unser biologisches Verständnis kennt. Das natürliche Verständnis sagt: Nach dem Leben kommt die Grenze, das ist das Sterben und danach das große Aus, das große Unbekannte. Die Bibel aber lehrt: Wer Christus hier begegnet, ihm nachfolgt, ihm glaubt, der wird „wiedergeboren“, für die Ewigkeit schon hier und jetzt geboren. „Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt.“ Das sagt der Gottesmann selbst. Und der Apostel Petrus hat in seinem ersten Brief ein wunderschönes Bild für diese Wiedergeburt gefunden: „Ihr seid wiederum geboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergäng-

Wenn Gott nicht ...
Wenn Gott nicht Liebe wäre, dann wäre weder der kleine See noch die Liebe des Menschen. Wie der stille See seinen dunklen Grund in der tiefen Quelle hat, so hat die Liebe eines Menschen ihren rätselhaften Grund in Gottes Liebe.

Soren Kierkegaard
lichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Samen des Lebens. Wie durch Mannesarm im Schoße der Frau Leib entsteht und dann zur Welt gebracht wird, so fällt der unvergängliche Samen des Wortes aus der Ewigkeit in die Seele des Menschen. Der göttliche Lebenskeim wird in ein vergänglich-lebliches Leben im Menschen, der von Natur aus zur Vergänglichkeit bestimmt ist, da geschieht etwas, was bleibt, was der Tod nicht auslöschen kann.

Wohl müssen wir alle durch das dunkele Tor des Todes. „Wir sind alle zum Tod geboren und wir sind alle zum Leben geboren.“ Das fordert und will jeder Mensch, sondern ein jeglicher in eigener Person für sich mit dem Tode kämpfen. In die Ohren können wir's wohl einander schreien; aber ein jeglicher muß für sich selber bereit sein in der Zeit des Todes: Ich werde dann nicht bei dir sein noch du bei mir. Hierbei muß jedermann selbst die Hauptstücke, so einen Christen angehen, wohl wissen und darin gerüstet sein. So hatte Luther seine berühmte Predigt am Sonntag Invocavit 1522 begonnen. Und danach zählte er die „Hauptstücke, die einen Christen angehen“, auf. Es ist das Wort Gottes, das hier in unserer Welt in vergänglich-leblichem Leben gedruckt ist, von vergänglichem Lippen höchst unvollkommen verkündet wird. Und doch ist es der unvergängliche Samen zum ewigen Leben. Das ist das einzige, was wir dem Tode gegenüber in den Händen haben. Selig, wer diese Verheißung fest in den Händen hält und von dieser Welt scheidet, um dann zu schauen, was er geglaubt hat.



Tor zum Friedhof. Foto: Dr. Wolff & Tritschler

Der Engel von Lippi

Die Geschichte eines Einsamen / Von Helmut Ludwig

Er war das Gespött aller Straßenjungen, und die Erwachsenen schauten ihm naserümpfend nach, wenn er vorüberging. Er war allein stehend und mit einem Wort als „heruntergekommen“ zu bezeichnen. Sommers und winters trug er den schwarzen, abgewetzten, von Motten durchlöchernten, bis an die Knie reichenden Wollmantel, dessen Schwanz an den Schultern einer leichten Grünfärbung gewichen war. Einer Art Patina gewissermaßen. Die jungen Studenten der Stadt kannten ihn aus der Mensa, wo er allem Brauch zufolge sein billiges Mittagessen zu sich nahm. Abends sah man ihn im Bahnhofswartesaal, wo er mit andern Wartenden Zeitungen zu lesen pflegte. Sie nannten ihn den „Mann im Halali-Habitus“, boshaft auf jene allgrüne Verfärbung des schwarzen Mantels anspielend. Im Sommer trug er dieses Kleidungsstück offen. Strümpfe waren ihm in solcher Jahreszeit überflüssig. Manchmal schenkte ihm milde Hände abgetragene Wollsocken, die er im Winter mit großen Löchern zu tragen pflegte. Seine Briefschaften trug er stets in allen verfügbaren Taschen bei sich. Bis eines Tages die Naht der Brusttasche riß und so die Möglichkeit zu weiterem Füllraum im Mantelfutter offenstand.

Überbleibsel besserer, längst vergangener Zeiten. Die wenigsten in der Stadt kannten ihn bei seinem eigentlichen Namen. Dann war er plötzlich gestorben. Und es fehlte etwas im gewohnten Straßenbild des Städtchens. Niemand stand an seinem Sterbelager. Keiner drückte ihm sanft die Augen zu. Tage vergingen, bis Nachbarn ihn fanden und die Polizei benachrichtigten. Da lag er friedlich, wie er sonst so wenig heiter war, den eingefallenen Mund. Eine Hand hing kraftlos nach unten wiesend, so als sei ihr im Schlaf etwas entglitten. Auf dem Fußboden vor dem Sterbelager aber fand man das Engelsbild von Filippino Lippi, so wie es ihm aus der Hand gefallen war, als er den letzten Augenblick tat. Sie trugen den Verstorbenen zu Grabe. Keiner folgte dem billigen Holzarg. Keiner pflegte sein Grab, das ohne Blumen und Kränze zugesehelt war; ein kleiner Berg mit roter Erde. Ein winziges, behördlich in den Boden gestecktes Holzschild verzeichnete seinen Namen. Er starb allein, wie er am Lebensende immer einsam war. Vielleicht wäre ihm ein Besseres beschieden gewesen, wenn er nicht verzichtet hätte. Das begonnene Studium mit bester Aussicht blieb unvollendet, weil seine Mutter schwer erkrankte und für den Rest des Lebens leidend und pflegebedürftig blieb. Aus einer Heirat wurde nichts, weil er die Mutter nicht forgeben wollte, als sie dann vom irdischen Leiden erlöst wurde, war es zu spät für ihn. So blieb er allein. Er hatte vor Jahren eine neugierige Wirtin in seinen Briefen kramend übersehen. Setzer trug er seine Schriftstücke mit sich herum, wodurch Ruck und Mantel sonderbar vom Körper abstanden. Binder trug er nur zu seltenen Anlässen. Ein dürftiger Hut rundete die ungepflegte Erscheinung nach oben ab. Ein alter ovaier Kneifer riß beängstigend auf dem äußersten Buckel des Nasenrückens, ein

Engel von Lippi. Das Abbild gab seinem einsamen Leben Sinn. Und wenn er spät nachts nicht schlafen konnte, pflegte er eine Kerze zu entzünden und über dem Engelsbild zu meditieren, den andächtig geschlossenen Händen nachzusinnen. Der Engel war seine bessere Hälfte. Und dann hat er ihn auch im letzten Augenblick in der Hand. Was wohl in diesen Sekunden in ihm vorging, als er den Engel als Wegweiser nach drüben betrachtete? Und dann später das Bild am Boden liegend. Nun hängt es beim Trödler im Laden und wartet, bis ein neuer Besitzer sich findet...

Der ewige Zweite

Von Wendelin Überverch

Präsidenten oder als Direktoren geboren werden. Es ist nichts zu machen — unser Freund bleibt Zweiter. Er bleibt es bis an sein Lebensende. Immer sitzt er über ihm, der ihn zum Zweiten macht. Er hat das Zeug zum „Ersten“ in sich, aber er kann sich nicht entfalten. Es ist nun mal sein Schicksal. Er hat sich damit abgefunden, er merkt es im Laufe der Zeit gar nicht mehr, daß sein Leben eigentlich eine heimliche Tragödie ist.

Wenn aber der Tod kommt und ihm bedeutsam auf die Schulter klopfte, so wird er sehr erstaunt sein und sagen: „Entscheidendste Stunde, das er auch da der „Zweite“ war.“ Er wird älter, der Ehrgeiz wächst. Er bewirbt sich nochmals um eine leitende Stellung aufgrund seiner hervorragenden Zeugnisse. Aber man bedeutet ihm, er komme leider nicht in Betracht. Er ist ein „Zweiter“, so erretts ähnliche Posten bekleidet haben. So erfährt er also zu seinem Erstaunen, daß es offenbar Menschen geben muß, die schon als

Epilog
Es träumt nun im Regen die Rosen am Spalier. Nichts kommt uns noch entgegen, Entsorgung dir und mir. Es tropfen Strauch und Bäume, die Erde schluckt es ein. Die still gehegten Träume sie dürfen nicht mehr sein. Zugvögel, breite ein Streifen, denn nur noch schmal ein Strich. Wer kann das Herz begreifen, und was heißt: inniglich? Ach, ewig dieses Schwindend. Wo dies, das nicht betrog? Festkerzen, die erblinden. Man spricht den Epilog.

Karl Burkert

Das kleinere Ubel

Von Walter Floote

Philoxmos war der größte Kunstliebhaber in Syrakus. Es war ihm tiefstes Lebensbedürfnis, den schmerzenden Wohlmut einer saphischen Strophe in sich hineinzutrinken, die sonnenige, klare Schönheit Homers wie einen Blick über das weite wogende Meer zu genießen und das Blut pochen zu fühlen bei einem Siegesgesang von Pindar.

Eines Tages wurde er zu Dionysos, dem Tyrannen von Syrakus, gerufen. Der Tyrann bildete sich ein, ein großer Dichter zu sein, und las dem Kunstkenner eine so große Anzahl von seinen hoplerigen und nichtssagenden Versen vor, daß dieser sich nur mit Mühe zähmen konnte, um nicht aus dem Palast zu flüchten. Als ihn aber der Tyrann noch um sein Urteil fragte, konnte er nicht anders, als in einem höflichen Verbrämung — die Wahrheit zu sagen, daß die Gedichte schlecht und gewissermaßen — unwürdig eines so großen Herrschers seien.

Der Tyrann las ihm die neuesten Gedichte vor. Philoxmos hielt es ein halbes Dutzend Strophen lang aus, dann verhielte er sein Gesicht mit dem Obergewand. Während Dionysos weiterlas, seufzte der Kritiker tief, als würde er sich in einem Kampf mit seinem eigenen Selbst befinden. Schließlich stand er auf und wandte sich zum Gehen.

„Wohin?“ fragte der Tyrann erstaunt. Philoxmos neigte sich, als bäte er um eine Gnade: „Zurück in die Steinbrüche, Dionysos...“

Als ihn dann nach einem Jahr der Tyrann wieder zu sich in den Palast bringen ließ, war Philoxmos entschlossen, jedes Gedicht des Dionysos bis in den Himmel zu loben. Er hatte vor Jahren eine neugierige Wirtin in seinen Briefen kramend übersehen. Setzer trug er seine Schriftstücke mit sich herum, wodurch Ruck und Mantel sonderbar vom Körper abstanden. Binder trug er nur zu seltenen Anlässen. Ein dürftiger Hut rundete die ungepflegte Erscheinung nach oben ab. Ein alter ovaier Kneifer riß beängstigend auf dem äußersten Buckel des Nasenrückens, ein

Das kleinere Ubel
In der Schule zeichnet er sich durch seinen hellen Kopf, seinen Fleiß, sein Betragen aus. Zwar wird er nie Primus, aber er ist ständig Zweiter. Im Examen ist ein Rivale da, der ihn um Haarslänge schlägt. Bei Bewerbungen um ein Amt, eine Anstellung, ist er bei den hervorragenden Qualitäten, selbstverständlich in die allererste Wahl gezogen. Aber bei der Abstimmung fehlt ihm eine einzige Stimme, Dionysos bis in den Himmel zu loben.

Philoxmos war der größte Kunstliebhaber in Syrakus. Es war ihm tiefstes Lebensbedürfnis, den schmerzenden Wohlmut einer saphischen Strophe in sich hineinzutrinken, die sonnenige, klare Schönheit Homers wie einen Blick über das weite wogende Meer zu genießen und das Blut pochen zu fühlen bei einem Siegesgesang von Pindar.

Schlag wieder Schlag auf Schlag
Altmeister »Mild«
Neu! die gute milde Kaffeemischung, herrlich duftend, eine Extravaganz für den verwöhnten Geschmack. Probieren! Nein, genießen Sie ihn! 250-Gramm-Packung nur 3.50
Junge Erbsen, sehr fein mit Märschen, aus Frankreich, beliebte Gemüosebällige, 1/1 Dose für nur 1.38
Bulgarische Aprikosen halbe Früchte, ein köstlicher Nachschmack und vorzügliches Tortenbrot, 1/1 Glas 1.08
Himmliches Moseltröpfchen ein lieblicher, fruchtiger, feiner Tischwein, jetzt sehr preiswert! 1/1 Flasche nur 2.65
Golden Scot ein 3jähriger schottischer Whisky für den Kenner, bei SCHADE 8.95
Eisbein in Aspik laftelfertig, für pikanten, abwechslungsreichen Schneidmahl, 200 Gramm-Dose 1.58
Senfgurken pikant, herzhalt im Geschmack, eine appetitanregende Beilage, 1/1 Glas nur 1.18
„Lindavia“ Schwarzer Johannisbeer-Süßmost; heiß mit Zitrone trinken, schmeckt vorzüglich und ist sehr gesund! 0,7 Liter-Einwegpackung 1.48 „Lindavia“

Senussi wollen keinen „weißen Gott“

Muslimischer Männerorden in Afrika / Klosterleben seit 1791 / Unter der Fahne des Propheten

Drei Millionen Mitglieder zählt heute der islamische Orden der Senussi in ganz Afrika großen Einfluß besitzt und allen christlichen Missionsbestrebungen den härtesten Widerstand entgegensetzt. Der Senussi-Bund stellt eine Art mündlichen Ordens mit etwas freieren Regeln dar, der missionarische Ziele des Islam mit militärischer Taktik verfolgt. Die Männer der Senussi sind zu strengem Stillschweigen verpflichtet und lieben die Arbeit im Untergrund. Man spricht ganz offen von einer Bewegung, die eindeutig

Ausbau begriffenes Kloster in der Oase Dschadub, das zum Hauptquartier des antieuropäischen Männerbundes erwählt wurde und eine muslimische Theologenschule unterhielt. Die Männer wurden streng asketisch erzogen, bevor sie das Stammkloster wieder verließen, um neue Aufgaben zu übernehmen. Sie unterwarfen sich einem harten körperlichen Training und gelobten unbedingten Gehorsam. „Aus der antikononialistischen Einstellung erwuchs im Laufe der Zeit eine Feindschaft gegen die „weiße Religion“, das Christentum. Es ist allgemein bekannt, daß die christlichen Missionen gerade beim Islam immer wieder auf große Schwierigkeiten und weltverbreiteten Widerstand stießen. Das ist zu einem nicht

geringen Teil in der Ausbreitung des Senussis Ordens begründet. Die Technik der Untergrundarbeit erleichtert solche Zielsetzung aus Europa und Amerika beträchtlich.

Reise ohne Garantie

Mit Gespenstern versucht eine britische Fluggesellschaft, neugierige Amerikaner zu einem Englandflug zu verleiten. Für 900 Mark bietet sie eine „Spuktour“ an, zu der außer dem Hin- und Rückflug die Besichtigung bekannter Spukhäuser in London und in der Provinz sowie drei Mahlzeiten in alten Ruinen gehören. Ganz klein unter dem Prospekt steht jedoch: „Geister nicht garantiert.“



Die Kurzgeschichte:

Der Redner hat das Wort

Kennen Sie die Geschichte von dem jungen Politiker, der sich vorgenommen hatte, Karriere zu machen?

„Nun, eine politische Karriere zu machen, ist gar nicht so einfach, das sollte unser junger Politiker erfahren. Da muß man wie in jedem Beruf ganz unten anfangen.“

Auch unser junger Politiker lag unten an. Auf einer Versammlung seiner Partei in seinem Heimatstädtchen ließ er sich eines Tages als Redner nominieren.

Natürlich gab es da auch Redner, die sich die Hörner bereits abgestoßen hatten, und denen gehörte selbstverständlich der Vortritt. So kam es, daß unser junger Politiker erst an fünfter Stelle aufgestellt wurde, um das vorzubringen, was er vorzubringen für nötig hielt.

Aber da war ein Haken bei der Sache. Selbst das geduldigste Publikum wird einmal müde. Als der erste Redner des Abends gesprochen hatte, gingen auch die ersten Leute nach Hause. Als der zweite Redner das Seine vorgetragen hatte, war schon der halbe Saal leer. Der dritte Redner sagte trotzdem noch, was er auf dem Herzen hatte. Da war der Saal fast ganz leer. Die Leute merkten es: Er wiederholte immer nur das, was seine Vorredner schon gesagt hatten. Und als er seine Rede beendet hatte, saß nur noch ein einsamer Zuhörer im Parkett.

Unser junger Politiker war idealist, er dachte nicht daran, die Filinte ins Korn zu werfen. Müde stieg er aufs Podium und hielt seine Rede, wie wohl ihm nur zwei Ohren lauschten. Und der Besitzer dieser beiden Ohren klappte zum Schluß sogar noch Beifall.

Bewegt stieg unser junger Politiker vom Podium herab und schüttelte dem anderen die Hand. „Ich danke Ihnen sehr!“ sagte er gerührt. „Sie sind wirklich ein hochachtbarer Mensch!“

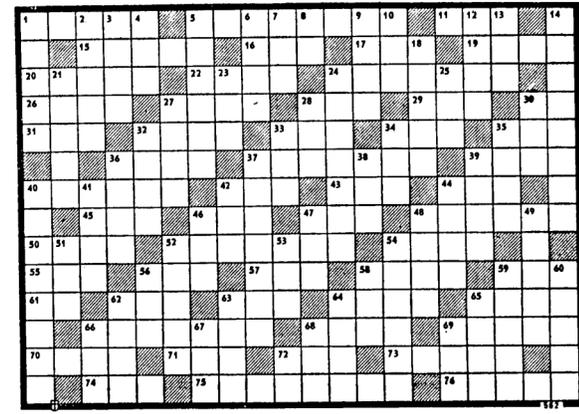
„Nichts zu danken“, lächelte der andere etwas gequält. „Ich hätte eine Bitte.“

„Und die wäre?“

„Selen Sie ein ebenso hochachtbarer Mensch — ich bin der letzte Redner der Abends!“ Hans Hermann Büttner

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. trop. Baum, 5. tragbarer Behälter, 11. starker Zweig, 15. hasten, 16. schmal, 17. Mündungsarm des Rheins, 19. Staat der USA, 20. Stück, Kautschuk, 22. Vorzeichen, 24. moderner Unternehmertyp, 26. Gebirgsübergang, 27. Holzraummaß, 28. arabisch: Sohn, 29. Kfz-Kennz für Nabburg, 30. Abk. für dilo, 31. Fluß in Peru, 32. Weberkamm, 33. Gefäßsehlenschnitt, 34. Antilope, 35. Landvorsprung, 36. harzh. Holz, 37. Bieme, Pelargonie, 39. unpoliert, 40. schöpferisch begabt, 42. norweg. Politiker, 43. Zeichen für Sinau, 44. Börsensankt, 45. persisch: Furwurf, 46. Windstöß, 47. nord. Gottheit,



48. Piersepost, 50. Getreidespeicher, 52. Heilbehandlung, 54. Körperteil, 55. Endpunkt der Erdchse, 56. Lebensende, 57. Abk für Santa, 58. Irth., Apothekengewicht, 59. sibirische Eichhörnchen, 61. Kfz-Kennz. für Ennepetal, 62. japan Verwaltungsbereich, 63. Segelkommando, 64. Robbe, 65. germanische Schriftzeichen, 66. Seeräuber (Mz.), 68. Ureinw. Japans, 69. geerbte Tierhaut, 70. bibl. König, 71. Tageszeit, 72. Abk. für Anmerkung, 73. Wohnraum, 74. Farbe, 75. Erdstufe, 76. Einschicht.

38. zu keiner Zeit, 39. Zusammenbruch, 40. Spukerscheinung, 41. Zahlwort, 42. Schicksal, 44. sauber, 46. Körperreinigung, 47. Früh-, türk. Offiziersstil, 48. wirklich, 49. Fischland, 51. elektr. geladenes Teilchen, 52. Zeitabschnitt, 53. griech. Göttin, 54. Dusche, 56. Fluß in Spanien, 58. Erbfolger, 59. Wagensatz, 60. Tiergruppe, 62. Kurzwort für eine Gewächseinheit, 63. tätig, 64. vorspringender Mauerrand, 65. Teil des Weinstocks, 66. unvermischt, 67. Aktion, 68. Spruchsammlung, 69. Schiffseinstieg, 72. Flächenmaß.

Schüttelrätsel
Leib — Neger — Stare — Taste — Rain Rahel — Drina — Steher — Irene. Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen südamerikanischen Staat.

Hausbrand
In Edinburgh brannte ein Haus. Unten stand die Feuerwehr mit einem Sprungtuch. Ein Hausbesitzer nach dem anderen sprang, nur McDonald stand noch immer unentschlossen auf dem Balkon. Erst als hinter ihm große

Klatsch
Das Ehepaar sitzt beim Abendbrot, als das Telefon klingelt. Der Hausherr geht an den Apparat. Nach einer Weile kommt er zurück und sagt zu seiner Frau: „Für dich. Es ist Frau Müller mit den Achturnachrichten!“

Ersatz
„Hast du die Gehaltserhöhung bekommen?“
„Nein, aber der Chef hat mich auf eine Möglichkeit hingewiesen, etwas von der Steuer abzusetzen, von der ich noch nichts wußte!“

Nicht drängen!
Auf einem Schiff war ein Brand ausgebrochen. Es entstand ein wüstes Durcheinander. Zur Vernunft und Besonnenheit kamen die Passagiere erst, als der Kapitän rief: „Nicht drängen, meine Herrschaften! Nicht drängen! Im Wasser ist für alle Platz!“

Vorliebe
„Unser Chef scheint eine Vorliebe für unseren Kassierer zu haben.“
„Wie kommen Sie denn darauf?“
„Ich habe neulich entdeckt, daß er in seinem Schreibtisch zwei Fotos von ihm aufbewahrt, eins von vorn und eins im Profil.“

Belichtung
„Der Weg ist doch wirklich miserabel beleuchtet!“
„Als wir noch nicht verheiratet waren, war er dir viel zu hell!“

Kostbares Porzellan
„Bei den Eheleuten Huber ist es plötzlich so ruhig, und eben war noch ein solcher Lärm.“
„Das ist bei denen immer so! Erst werfen sie einander das Geschirr an den Kopf und dann sitzen sie beisammen und küssen es wieder.“

Belichtung
„Der Weg ist doch wirklich miserabel beleuchtet!“
„Als wir noch nicht verheiratet waren, war er dir viel zu hell!“

Kostbares Porzellan
„Bei den Eheleuten Huber ist es plötzlich so ruhig, und eben war noch ein solcher Lärm.“
„Das ist bei denen immer so! Erst werfen sie einander das Geschirr an den Kopf und dann sitzen sie beisammen und küssen es wieder.“

Belichtung
„Der Weg ist doch wirklich miserabel beleuchtet!“
„Als wir noch nicht verheiratet waren, war er dir viel zu hell!“

Kostbares Porzellan
„Bei den Eheleuten Huber ist es plötzlich so ruhig, und eben war noch ein solcher Lärm.“
„Das ist bei denen immer so! Erst werfen sie einander das Geschirr an den Kopf und dann sitzen sie beisammen und küssen es wieder.“

Belichtung
„Der Weg ist doch wirklich miserabel beleuchtet!“
„Als wir noch nicht verheiratet waren, war er dir viel zu hell!“

Kostbares Porzellan
„Bei den Eheleuten Huber ist es plötzlich so ruhig, und eben war noch ein solcher Lärm.“
„Das ist bei denen immer so! Erst werfen sie einander das Geschirr an den Kopf und dann sitzen sie beisammen und küssen es wieder.“

Belichtung
„Der Weg ist doch wirklich miserabel beleuchtet!“
„Als wir noch nicht verheiratet waren, war er dir viel zu hell!“

Kostbares Porzellan
„Bei den Eheleuten Huber ist es plötzlich so ruhig, und eben war noch ein solcher Lärm.“
„Das ist bei denen immer so! Erst werfen sie einander das Geschirr an den Kopf und dann sitzen sie beisammen und küssen es wieder.“

Belichtung
„Der Weg ist doch wirklich miserabel beleuchtet!“
„Als wir noch nicht verheiratet waren, war er dir viel zu hell!“

Kostbares Porzellan
„Bei den Eheleuten Huber ist es plötzlich so ruhig, und eben war noch ein solcher Lärm.“
„Das ist bei denen immer so! Erst werfen sie einander das Geschirr an den Kopf und dann sitzen sie beisammen und küssen es wieder.“

Zum Zeitvertreib

Silbenrätsel

Aus den Silben: al — ba — ba — bar — bit — brö — brun — chlp — da — e — el — el — ein — er — er — gen — hüt — il — kar — kelt — ku — la — land — le — le — le — le — ll — ll — llch — ma — nau — nen — ni — no — o — pen — re — ri — ri — sei — sen — seo — sen — spe — su — te — te — ten — tl — u — to — tritts — tu — tum — un — us — vo — we — sind 14 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Trinksprudel, 2. engl. Möbelstil, 3. große Stange, 4. Weihnachtsgeschenk, 5. Kurort bei Rom, 6. Biffet, Ausweis, 7. religiöser Brauch, 8. Spießbürgerlichkeit, 9. Figur aus „Fidelio“, 10. Zweig der Technologie, 11. Berg in Bolivien, 12. Schranke, 13. Gebiet in Südafrika, 14. absonderliches Wesen.

Die Anfangsbuchstaben — von oben nach unten gelesen — und die Endbuchstaben — von unten nach oben gelesen — ergeben ein schon den Römern bekanntes Sprichwort (ch = 1 Buchstabe).

Wortfragmente
oder — luet — bwen — lneb — enwu — dbar — lste — rzel — ere — umor — inda — licht — stua.

Vorstehende Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich ein Wort von Greene ergibt

Konsonantenverhau
m n k n e h v r r e k t s n v r l t r g s n d m m n s e h n v r s t d

In den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man ein Wort von Duras.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Skepsis, 8. Agrar, 10. Karo, 12. Ömer, 13. Tü., 16. Aha, 17. Romtine, 21. Feder, 23. Saft, 25. Rist, 27. Aie, 28. Kim, 29. Kilt, 31. Lure, 32. Basel, 34. Potsdam, 36. Luu, 37. Tor, 39. Trio, 41. Aida, 42. Sieno, 44. Tilling, 45. Senrecht, 2. Kartoffelbovist, 3. ego, 4. Pr, 5. Sio, 6. Immatr. kulation, 7. Okt., 9. Inn, 11. Air, 13. Ehe, 15. Lid, 18. Mei, 19. Ner, 20. Osaka, 22. Atmen, 24. All, 26. Sir, 30. Tat, 31. led., 33. SSO, 34. pur., 35. mod., 36. Lid., 38. rar, 40. OTT, 41. Am, 43. el.

Konsonantenverhau: Wenn die Bienen zeitig verkiten, kommt ein harter Winter geritten.

Wortfragmente: Am vollständigsten ist der Tag verloren, an dem man nicht gelacht hat.

Zahlenrätsel: 1. Sachsen, 2. Caserta, 3. Horcher, 4. Wirkung, 5. Artemis, 6. Rlenerz, 7. Zauberer, 8. Kornpel, 9. Erbauer, 10. Halunke, 11. Lahneck, 12. Celebes, 13. Helland, 14. Exe, 15. Nigeria, 16. Schwarzkehlen Heckenbraunelle.

Mikrätsel: Malteserkreuz, Oberbootsmann, Neukaledonien, Allerheiligen, Liechtenstein, Interpunktion, Sondershausen, Amazonenströme, Mona Lisa.

Lustiges Silbenrätsel: Wa gen — Gen darn — Darr: stadt — Stadt rat — Rat te — Te ja — Pan — Pan ne — Nawa.

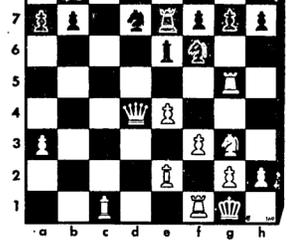
Lustiges Silbenrätsel: 1. Testate, 2. Abteilungen, 3. Urgeschichte, 4. Trittleiter, 5. Reichweite, 6. Ortsangabe, 7. Pflegerinnen, 8. Fragebogen, 9. Einzeichnung, 10. Nildelta — Tautropfen.

Schachaufgabe Nr. 46: 1. Dh77, Kg5, 2. Le3f, Kg4, 3. De4f, Kh5, 4. Df5f, Kh4, 5. Lf2.

Schüttelrätsel: Trab — Inder — Genie — Rune — Iden — Sau — Tigris

Schachaufgabe Nr. 47

Ein lustiges Opfer



Weiße: Kgl., Dd4, Tt1, g5, Lc1, e2, Sg3, Ba3, e4, f3, g2, h2 (12). Schwarz: Kg8, Dd8, Ta8, e7, Le6, Sd7, f6, Bb7, b7, f7, h7 (12).

Wenn noch so viele Figuren auf dem Brett sind, liegt ein räches Mat meist noch in weiter Ferne. Weiß beschließt, einiges Holz in das gewagte Geschäft zu stecken. Und siehe da: in sechs Zügen streckt der Gegner bereits die Waffen. Was optert Weiß schon beim 1. Zug?

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte die Anfangsbuchstaben und fügen dafür andere Endbuchstaben hinzu, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die richtig angehängten Endbuchstaben nennen, in der gegebenen Reihenfolge gelesen, ein Schweinsrippenstück.

hmar — kann — dir — blau — As — zwei Od — sel — blind.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Skepsis, 8. Agrar, 10. Karo, 12. Ömer, 13. Tü., 16. Aha, 17. Romtine, 21. Feder, 23. Saft, 25. Rist, 27. Aie, 28. Kim, 29. Kilt, 31. Lure, 32. Basel, 34. Potsdam, 36. Luu, 37. Tor, 39. Trio, 41. Aida, 42. Sieno, 44. Tilling, 45. Senrecht, 2. Kartoffelbovist, 3. ego, 4. Pr, 5. Sio, 6. Immatr. kulation, 7. Okt., 9. Inn, 11. Air, 13. Ehe, 15. Lid, 18. Mei, 19. Ner, 20. Osaka, 22. Atmen, 24. All, 26. Sir, 30. Tat, 31. led., 33. SSO, 34. pur., 35. mod., 36. Lid., 38. rar, 40. OTT, 41. Am, 43. el.

Konsonantenverhau: Wenn die Bienen zeitig verkiten, kommt ein harter Winter geritten.

Wortfragmente: Am vollständigsten ist der Tag verloren, an dem man nicht gelacht hat.

Zahlenrätsel: 1. Sachsen, 2. Caserta, 3. Horcher, 4. Wirkung, 5. Artemis, 6. Rlenerz, 7. Zauberer, 8. Kornpel, 9. Erbauer, 10. Halunke, 11. Lahneck, 12. Celebes, 13. Helland, 14. Exe, 15. Nigeria, 16. Schwarzkehlen Heckenbraunelle.

Mikrätsel: Malteserkreuz, Oberbootsmann, Neukaledonien, Allerheiligen, Liechtenstein, Interpunktion, Sondershausen, Amazonenströme, Mona Lisa.

Lustiges Silbenrätsel: Wa gen — Gen darn — Darr: stadt — Stadt rat — Rat te — Te ja — Pan — Pan ne — Nawa.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Testate, 2. Abteilungen, 3. Urgeschichte, 4. Trittleiter, 5. Reichweite, 6. Ortsangabe, 7. Pflegerinnen, 8. Fragebogen, 9. Einzeichnung, 10. Nildelta — Tautropfen.

Schachaufgabe Nr. 46: 1. Dh77, Kg5, 2. Le3f, Kg4, 3. De4f, Kh5, 4. Df5f, Kh4, 5. Lf2.

Schüttelrätsel: Trab — Inder — Genie — Rune — Iden — Sau — Tigris

Nur ein paar Minuten
Neulich nachmittags wollten meine Frau und ich Bekannte besuchen. Wir mußten mit dem Wagen quer durch unsere Kleinstadt fahren.

In der Hauptgeschäftstraße — vor dem Haus ihrer Modistin — sagte meine Frau plötzlich: „Du, halt doch mal rasch an! Da fällt mir ein, daß ich Frau Mertens' og heißt die Modistin noch etwas sagen wollte!“

„Aber das kannst du doch auch später telefonisch machen!“ meinte ich.

„Nein, nein, das mache ich besser jetzt persönlich!“ beharrte meine Frau. „es dauert nur ein paar Minuten!“

Ich hielt an, meine Frau stieg aus und lief die paar Meter zurück. An der Tür zum Modeston angelangt, machte sie kehrt, kam wieder zum Wagen, bengt sie durchs Fenster und sagte: „Da drüben ist ein Friseurgeschäft, Liebling — du kannst dir ja inzwischen die Haare schneiden lassen!“

Schulden
„Sie nickten immer nur mit dem Kopf, Mr. McNeel, wenn ich mit dem Klingelbeutel herumgehe“, sagte der Kirchendiener vorwurfsvoll. „Wollen Sie nicht mal eine Kleinigkeit spenden?“

McNeel wehrte ab. „Ich habe zu viele Schulden!“

„Aber unserem Herrgott schulden wir auch viel!“

„Der drängelt aber nicht so wie die Gläubiger!“

Gammlerpech
Der eine Gammler zum anderen, mit dem er aus dem Kino kam: „Ich glaube, ich muß doch mal zum Friseur gehen — ich sehe immer noch die untere Hälfte vom Film!“

„Hier, trag mal den Müllimer runter — Ich sag dir, wenn ein Tor gefallen ist!“



Dusche für Dauersprecher

Rücksichtslos mißhandelt werden in Zukunft Italienische „Dauersprecher“ in öffentlichen Telefonzellen — wenn es nach dem Willen eines Lesers geht, der in die Zeitung „Messaggero“ einen Brief schrieb, in dem er die Einrichtung von Wasserbräusen zur Unterbrechung von Dauergesprächen vorschlägt.

antieuropäische Ziele verfolgt und ein Ueberbleibsel aus der Kolonialzeit ist.

Der Senussi-Orden unterhält einen geheimen Nachrichtendienst und stellt eine gut organisierte, hochdisziplinierte ausgebildete, einsatzbereite Kerntruppe unverheirateter, nicht selten fanatischer Dervische dar. Die Dervische zählen zur Klasse der Bettelmönche — was aber nicht hindert, daß die Mitglieder der Senussi teils als Händler und Kaufleute oder Gelegenheitsarbeiter mit häufigem Ortswechsel getarnt sind. Allen drei Millionen Mitgliedern gemeinsam ist der fanatische Wille zur politisch-religiösen Ausbreitung des Islam. Ursprünglich sollte der Orden den Islam vor den immer stärker werdenden Einflüssen des Westens schützen und die Herrschaft des Islam hauptsächlich nach Zentralafrika hin ausdehnen.

Ein nordafrikanischer Scheich aus Algier, Sidl Muhammad ibn Ali, al-Sanusi, gründete den Orden. 1791 bis 1899 entstand ein stetes im



UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Der leidige Schluckauf

„Fluckauf und Schluckauf gingen überm Steg, Huckauf kam rüber, Schluckauf blieb weg“. Mit diesem Kinderreim aus Schwabing-Holstein versucht man seit alterher, eine lästige Erscheinung loszuwerden. Und tatsächlich beinhaltet der simple Reim ein ausichtsreicherer Rezept gegen den Schluckauf, Huckauf, Schnackerl, das Schluckens oder Schluckens ist meist eine recht harmlose Erscheinung. Eine einfache Magenüberfüllung kann die Ursache sein, ebenso ein zu reichlicher Alkoholgenuß oder das Luftschlucken beim Essen oder Sprechen.

Aufgrund einer Reizung des Brustbeutels, des Bauchfells oder des Herzbeutels wird reflektorisch, das heißt, auf einer vom Willen nicht zu beeinflussenden Nervenbahn, ein Schließkrampf des Zwerchfells bei gleichzeitigem Stimmritzenervenschlag hervorgerufen.

In den meisten Fällen verwindet der Singultus, wie ihn die Mediziner nennen, ganz von selbst wieder. Manchmal ist jedoch immer wieder, bleibt oft stundenlang und wird dann allerdings zu einer erheblichen Beeinträchtigung des allgemeinen Wohlbefindens. Dann präseien „iodischere Tipps“ auf den arm Betroffenen nieder: „a sieben glatzköpfig, Männer denken“, meint der eine, der andere traktiert den vom Schluckauf geplagten Zeitgenossen mit kräftigen Schlägen auf den Rücken.

In Wirklichkeit gibt es kein absolut sicheres Mittel gegen den Schluckauf, wohl aber einige Rezepte, die eine gewisse Aussicht auf Erfolg bieten. Psychische Beruhigung ist am besten geeignet, einen leichten, vorübergehenden Singultus zu vertreiben. Man erreicht sie, indem man bei entspanntem, halbtaffremchen Liegen tief ein- und ausatmet und in ein-

„Fluckauf und Schluckauf gingen überm Steg, Huckauf kam rüber, Schluckauf blieb weg“. Mit diesem Kinderreim aus Schwabing-Holstein versucht man seit alterher, eine lästige Erscheinung loszuwerden. Und tatsächlich beinhaltet der simple Reim ein ausichtsreicherer Rezept gegen den Schluckauf, Huckauf, Schnackerl, das Schluckens oder Schluckens ist meist eine recht harmlose Erscheinung. Eine einfache Magenüberfüllung kann die Ursache sein, ebenso ein zu reichlicher Alkoholgenuß oder das Luftschlucken beim Essen oder Sprechen.

Wenn der Singultus häufig auftritt, sollte man den Arzt aufsuchen, er kann dann nämlich anzeichen eines ernsten Allgemeinzustands sein. Manchmal ist die Ursache sogar ein Tumor oder eine Enzephalitis. Gegen das hartnäckige „Schlucken“ werden viele alte Hausmittel empfohlen: Auslösen von Niesen, rhytmischer Zug an der Zunge, Zusammen-drücken der Larynx, bis Luftmangel eintritt oder Fingerdruck auf den Nerven plexus.

Warme oder kalte Umschläge auf den Oberbauch sollen helfen; heiße oder eiskühle Getränke sowie Kohlensäure. Immer geht es jedenfalls darum, den Reflexmechanismus an irgendeiner Stelle zu unterbrechen. Nicht selten tritt der Schluckauf nach operativen Eingriffen in die Brust- oder Bauchhöhle auf.

Dr. med. U.

zartes Mädchen in einem himmelblauen Kleid. „Ich hatte keine Ahnung, daß ich nicht allein war, keine Ahnung“, stottert er, während sich eine helle Rote über sein Gesicht ergießt.

„Das war ja gerade das Netze, daß Sie keine Ahnung hatten. O, wie bimmilisch!“

„Wie kommen Sie hierher?“

„Ach, ganz einfach. Papa und ich sind auf der Durchreise, und als wir hier vorbeiliefen, wollte ich mir ein paar Föhrenzweige holen, nichts weiter. Da erlebte ich eine solche Überraschung.“

„Nun, da kann man auch nichts machen“, meint Charly und wendet sich seinem Trapez wieder zu. „Ich muß jetzt gehen.“

„Bleiben Sie doch, bleiben Sie! Papa, komm doch her! Er soll nicht fortlaufen! Ich muß Sie noch vieles fragen.“

Unsticher blickt Charly dem großen, eleganten Mann entgegen, der mit langsam abnehmender Stimme, das was er wirklich eine ganz besondere hübsche Vorstellung, junger Mann. Sie gehören zu dem Zirkus, der am Rande des Ortes sein Zelt stehen bat, nicht wahr?“

„Ja, ich gehöre zu dem Zirkus. Aber jetzt muß ich gehen, die Abendvorstellung.“

„Natürlich! Wir wollen Sie auch nicht aufhalten. Meine kleine Sylvia ist gerne etwas exaltiert, verzeihen Sie die Störung.“

Trapez zusammen. Interessiert schaut der fremde Herr zu. „Junger Mann, wie kommen Sie zu dem letztklassigen Zirkus? Sie können doch wirklich viel. Soviel ich als Laie beurteilen kann.“

„Ich war noch nie bei einem anderen Zirkus. Ich stehe erst am Anfang. An dieser Trapeznummer arbeite ich nun drei Jahre.“

„Im Geheimen, wie man sieht. Kein Mensch weiß davon?“

„Nein, niemand, außer Ihnen“, entgegnet Charly böse.

„Das macht ja nichts. Vor uns brauchen Sie keine Angst zu haben. Wir sollten wir denn von unserer Entdeckung erzählen? Sie werden nicht mehr etwas von uns hören, und wir werden erst von Ihnen hören, wenn Sie Groß und berühmte sind.“

„Papa, ich weiß bestimmt, daß er berühmt wird“, zwitschert das Mädchen dazwischen.

„Wie heißen Sie?“, fragt die vierzehnjährige Sylvia den jungen Mann, den sie im Wald beim Training überrascht hat.

„Charly hört seinen Magen knurren und beginnt deswegen einen Schläge zu pleiten. Vielleicht kann er auf diese Art den hungrigen Magen beruhigen. Pfeifend beistigt er sein Trapez an zwei Bäumen, die er schon gestern aussuchte. Dann beginnt er seine Arbeit, mit zusammengebissenen Zähnen und rebellischem Magen. Er hat keine anderen Zuschauer als Bäume und Sträucher, und diese wundern sich über den schlanken, elastischen Kaabekörper, der hier mitten im Wald so erstaunliche Dinge vollbringt.“

Ruhig und beherrscht arbeitet er, tiefste Befriedigung erfüllt ihn. Er hat seinen Trapezakt nun absolut sicher, er als einziger Artist der Welt. Trotzdem wird es am Anfang für ihn schwer sein, gut unterzukommen,



Harzer und Mainzer

Diese herzhaft fettigen Käse haben hierzulande eine alte Tradition. Echte Käsekenner essen diese aromatischen Leckerbissen besonders gerne zu duftendem Bauernbrot, Apfelwein, Bier oder herbem Landwein.



aus deutschen Landen

Musikinstrumente - Noten - Zubehör - Reparaturannahme - Schallplatten (nur L-P)

Ihr Fachgeschäft HAUS DER MUSIKFREUNDE

Darmstadt
Elisabethenstraße 31
Langen, Bahnstraße 83

FOTOKOPIEN

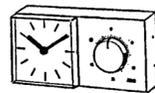
Ab sofort Fotokopien - gleich zum Mitnehmen

1 Stück -60 DM
10 Stück 5,- DM

KAUFHAUS BRAUN

Langen

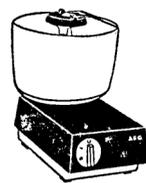
Drei Geräte, die Ihnen bei der Küchenarbeit helfen



AEG-Küchenuhr BUK, mit 60-Minuten-Kurzzeitwecker.



AEG-Dosenöffner, unentbehrlich für die moderne Küche.



AEG-Küchenmaschine, unkompliziert trotz ihrer Vielseitigkeit.

Unverbindliche Beratung und Vorführung bei Ihrem Fachhändler und in den AEG-TELEFUNKEN-Ausstellungsräumen Darmstadt, Schuchardtstraße 9



Neu!



Sie gehen weiter, der Schmutz bleibt stehen

Saugaktivmatte

Ein Türvorleger, der keinen Schmutz ins Haus läßt

Erhältlich bei allen Röver-Filialen



Filiale: Bahnstraße 112



NEBENVERDIENST!

Für den Vertrieb unserer hervorragenden Biere suchen wir einen fleißigen, finanziell und charakterlich einwandfreien Mitarbeiter zwischen 21 und 50 Jahren. Wir zahlen in den ersten 4 Monaten einen guten Garantelohn. Ferner stellen wir ein Fahrzeug, ein Lager und einen Kundenstamm. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einer modernen, fortschrittlichen Großbrauerei.

Handschriftliche Bewerbungen an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter Off.-Nr. 1577.



Kaufen Sie einen Teppichboden, weil Ihnen die Farbe gefällt?

Sicher, aber entscheidend ist die Qualität. Jeder Raum wird anders streichiert, darum braucht jeder Raum einen anderen VORWERK Teppichboden. Und die Farbe, die Sie sich wünschen, können wir Ihnen in jeder Qualität zeigen. Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten, denn bekommen Sie den Teppichboden, der exakt, was Sie von ihm verlangen müssen.

Wir haben den Service, den Sie benötigen, um in allen Punkten Ihren Wünschen zu entsprechen. Verlegung - schnell - fachgerecht - preiswert!



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 9 (am Lutherplatz), Telefon 21261

Das BBC-Herdstudio zeigt das neue, moderne Herdprogramm.

50 BBC-Haushaltsgeräte warten auf glückliche Gewinner.



Informieren Sie sich über das neue, große BBC-Herdprogramm. Vom Luxusherd bis zum kombinierbaren Büchsenherd. Tragen Sie sich bei uns ins goldene Gästebuch ein. Bis zum 30.11.69 können Sie ein wertvolles BBC-Haushaltsgerät gewinnen. Vielleicht treffen Sie bei uns sogar den BBC-Herzökönig. Und gewinnen einen Sonderpreis 1.000,- DM in bar.

Wir laden Sie ein in unser BBC-Herdstudio:

Vorteilhafte Nettopreise im
ELEKTRO-MARKT

Großhandel Haußwald
607 Langen, Mühlstraße 17, Telefon 7418

Verkauf: Montag - Freitag 10 - 18.30, Samstag 9 - 12 Uhr an Jedermann



Türelemente

lackiert

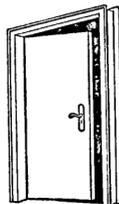
fix und fertig

zum Einbauen

bietet in allen Normgrößen

Bruno Berthold KG.

Sprendlingen, Holzgroßhandlung
am Güterbahnhof, Tel. 06103/67387/8



Heinz Wille Preisvorteile

Kasseler gerollt 500 g 3,95 DM
Hackfleisch 500 g 3,20 DM
Bauch 500 g 1,95 DM
Wellwurst, einfach, mit Semmelzusatz . . . 100 g 0,44 DM

Langen-Oberlinden - Einkaufszentrum
WILLE-WURST...WUNDERBAR

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek

Größte Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek Frankfurt am Main Römerberg 15, Tel. 28195 Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 93 66
Privat Dreileitenhain, Berliner Ring 101

RESTE-VERKAUF

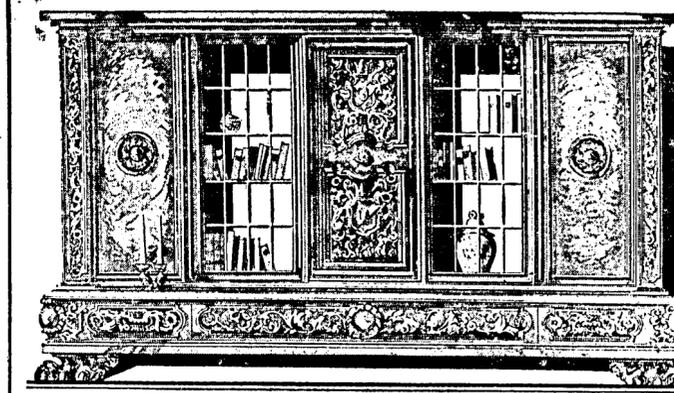
von PVC-Filzbelägen ab DM 3,50 je qm

H + H HEIL KG

Fliesenfachbetrieb - Großhandlung
6078 Sprendlingen - Maybachstraße 22 - Telefon (06102) 61031
Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landeshausparkasse
die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen



Erst bei Schwind sich informieren

was es Schönes gibt auf dem internationalen Möbelmarkt

Bei uns bekommen Sie wirklich einen Überblick, besser als auf einer Möbelmesse, denn Sie finden bei uns eine Auswahl der interessantesten Modelle aus aller Welt wohlfertig aufgestellt. Unsere Ausstellung ist 15000 qm groß, ein Rundgang über 3 km lang. Wir haben alle Möglichkeiten ausgenutzt die schönsten Möbel so preisgünstig wie irgendmöglich für Sie bereitzuhalten. Wir laden Sie herzlich ein.



MOBEL-SCHWIND

Aschaffenburg - Bodelschwingstraße

PREISSCHLAGER!

(meh) hochflorige Berberteppichware 400 cm breit

per qm DM 49,-

als Teppich oder Umrandung nach Ihrem Maß

Teppichauslegeware 200 cm breit ab per qm DM 11,90

TEPPICH-ETAGE

gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten

Sprendlingen, Darmstädter Str. 62 - Telefon 61070/68314

Parkplatz am Haus

Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns!

SOFORTKREDIT FÜR JEDEN



Agentur Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Ensie), Telefon 23677
Geschäftszeit: Montag - Freitag von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

GRABSTEINE

und Grabeingassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreuzbergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Zigarrenhaus am Lutherplatz

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher

Größte Auswahl in- und ausländischer Zigarrenmarken und Rauchtabelle - Feuerzeuge aller bekannten Firmen - Feuerzeugreparaturen - Spirituosen, auch in Geschenkpackungen.

MARMOR FLIESEN MOSAIK

Reichhaltiges Lager - Musterraum
Unverbindl. Beratung - Lieferung frei Haus

Dornburg & Elsinger oHG.

607 Langen, Langestraße 42, Telefon 21837

Direktur Versand! Dirs. Standard Gold 9,-, Silber 7,-, 6,50. Spezial-Sortimentskassette in luxuriöser Verpackung. Einführungspreis nur 12,-. Inter. Prospekte und Größtmuster fügen wir Erstattung bei. Alle Vorgänge erforderlich. Fast versch. Lissiv-Versand. 200 Best. Original. Postfach 1245, Abs. 2. Variationen 69, Einführungspreis 28 DM

Knaus Wohnwagen - Koralle Boot

GEBR. SCHNEIDER
LANGEN/SÜD a. d. B3 06103/22807
fachmännische und nette Beratung!

Sonderangebot

nur kurze Zeit

Teppich je qm DM
3.50
gereinigt und aufgearbeitet



Fil.: Bahnstraße 112
Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5, Textilhaus Helmlrich, Fahrgasse 23
Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8
oder einfach anrufen, wir holen ab u. bringen: Tel. 21307

INSERIEREN BRINGT GEWINN



! Berufsbekleidung !

für jeden Beruf
von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Holz, Metall, Stein
Stempel aus Gummi, Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder



Gut Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3, Telefon 23450 ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Einige unserer Vorteile:
● Farbfernseher zur Probe
● Bes. gute Finanzierung
● Spez.-Farb-Sofortservice
● Sensationspreise durch
● Fabrik-Direktverkauf

mit 48-cm-Bildröhre o. mtl. 1388,- 55,-	mit 56-cm-Bildröhre o. mtl. 1488,- 50,-	mit 63-cm-Bildröhre o. mtl. 1588,- 65,-
-----------------------------------------	-----------------------------------------	-----------------------------------------

Farbfernseher der Marken Grundig, Philips, Loewe, Opto, Nordmanna, Saba usw. in den Farben Dunkel, Nußbaum, Rüstler, Palisander, Teak, Weiß, Blau, Anthrazit, Rot und Grün sofort von unserem Lager lieferbar

Schwarz-Weiß-Fernseher

30 cm Koffer-Fernseher	59 cm Einfach-Tischfernseh.	59 cm Spezial-Tischfernseh.	59 cm Luxus-Tischfernseh.
388,- 19,-	528,- 17,-	448,- 22,-	598,- 30,-

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Schallplatten mit UNW ab 1,-	Kofferradios mit UNW ab 39,-	Plattenspieler m. Verkl. ab 68,-	Steuerg. m. Radio 21 Pegel-Box u. Pimp. nur 298,- o. 248,-	Musiksch. m. Super-radio u. 10-Plattenspieler nur 298,- o. 248,-
			Luxus-Hifi-Analog-Steuerger. u. 2 Boxen nur 498,- o. 248,-	Luxus-Musiksch. m. Stereogerät 10-Plattenspieler nur 598,- o. 248,-
			Telef. 2-Spur-Tomb. Gerät m. 500, o. 200, nur 189,- o. 179,-	Japan. Cass.-Recorder, bas. gut. m. 100, nur 148,- o. 138,-
			Luxus-Tombandger. Grund. KR 28 kompl. nur 298,- o. 248,-	Luxus-Cass.-Recorder, Grund. C 200 Autom. nur 198,- o. 178,-
			Helm-Rundfunkger. LKW u. Mittelwelle nur 89,- o. 148,-	3-kg. Einfach-Waschvollautomat nur 288,- o. 248,-
			Luxus-Radio Saba in Dunkel, Rot, Weiß nur 192,- o. 178,-	Luxus-Waschvollautomat für 3 kg nur 99,- o. 88,-

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern

Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Februar

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst m. 0-9
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Sport am Wochenende

Der Totensonntag verpflichtet zum Gedenken

Die Sportwelt wird sie nicht vergessen

Die Opfer des Sportes im Jahre 1969 - Von Sonja Henie bis zu Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg-Schwerin

Im Leben werden sie geehrt, bekränzt, gelobt, beglückwünscht und belohnt mit Medaillen, Trophäen, Pokalen, Urkunden und Geld. Mit ihrem Tod sorgten sie noch einmal für Schlagzeilen. Dann wurde es still um jene Sportler, und Sportlerinnen, für die ihr Hobby oft genug Beruf war. Der Totensonntag verpflichtet zum Gedenken an alle diejenigen, die 1969 verstarben.

Die Sportwelt wird sie nicht vergessen: Sonja Henie, die strahlende Eispriinzeßin der 30er Jahre, den ungeschlagen abgetretenen Boxweltmeister Rocky Marciano, den deutschen Automobilrennfahrer Gerhard Müller. Groß ist die Zahl der bekannten Sportler, die plötzlich aus einer erfolgreichen Laufbahn herausgerissen wurden. Noch weitaus größer aber die Zahl der unbekannteren Aktiven, um die an diesem Tag nur die nächsten Angehörigen trauern.

Wer kann nicht das „Häsenk“ hinter dem das die Norwegerin Sonja Henie verlor, der dreimal Olympiasiegerin und zehnmal Weltmeisterin im Eiskunstlauf war. „Das Leben, das ich gelebt habe, hat mich ganz ausgefüllt“, sagte die 57jährige, die schon lange an einem unheilbaren Krankheitsleiden litt, wenige Wochen vor ihrem Tode. Auf dem Flug in ihre Heimatstadt Oslo erlosch im Oktober der strahlendste Stern, der jemals am Eisaufhimmel erschien.

Anton Pensberger (Obstdi) verunglückte 1968 auf der Olympia-Bahn von Cortina. Im darauffolgenden Jahre später forderte diese Sportart an derselben Stelle ein neues Opfer: Renzo Navillio (Italien). Der Pole Stanislaw Paocka raste bei den Königsser Rennrodler-Weltmeisterschaften aus der Bahn, und sein Landsmann Jan Kwak - erst 17 Jahre alt - stürzte beim Skispringen auf der thüringischen Schanze von Zella-Mehlis zu Tode. Auf ungewöhnliche Weise büßte Klaus Gantner sein Leben ein: Der 24jährige deutsche Vizemeister im Skilanglauf verunglückte beim Fallschirmspringer-Training in der Schweiz, in deren Alpen der ehemalige deutsche Weltmeister Turnfest in Stuttgart, Dieter Renz bei einer Bergsteigertour tödlich verunglückte.

Olo erlosch im Oktober der strahlendste Stern, der jemals am Eisaufhimmel erschien.

Anton Pensberger (Obstdi) verunglückte 1968 auf der Olympia-Bahn von Cortina. Im darauffolgenden Jahre später forderte diese Sportart an derselben Stelle ein neues Opfer: Renzo Navillio (Italien). Der Pole Stanislaw Paocka raste bei den Königsser Rennrodler-Weltmeisterschaften aus der Bahn, und sein Landsmann Jan Kwak - erst 17 Jahre alt - stürzte beim Skispringen auf der thüringischen Schanze von Zella-Mehlis zu Tode. Auf ungewöhnliche Weise büßte Klaus Gantner sein Leben ein: Der 24jährige deutsche Vizemeister im Skilanglauf verunglückte beim Fallschirmspringer-Training in der Schweiz, in deren Alpen der ehemalige deutsche Weltmeister Turnfest in Stuttgart, Dieter Renz bei einer Bergsteigertour tödlich verunglückte.

BUNDESLIGA

Borussia Dortmund	Münchener 1860	3:1 (6:1)
Bayer München	FC Köln	1:2 (3:1)
Eintr. Braunschweig	MSV Duisburg	2:1 (3:0)
Werder Bremen	Rotweil Essen	2:1 (3:0)
Schalke 04	Hannover 96	2:2 (3:0)
1. FC Kaiserslaut.	Alemannia Aachen	3:1 (2:1)
Hor. Mönchengladbach	VfB Stuttgart	3:0 (3:0)
Eintr. Frankfurt	Hertha BSC Berlin	1:1 (3:0)

Sieger kommen in die Haupttrunde

Das Ziel, die inaktive DFB-Pokal-Haupttrunde mit den 18 Bundesligaverbandsvereinen ab dem Wochenende 26. Verline in Nord, Süd, West und Südwest vor Augen. Sportliche Dellekassen dürfte es dabei in der vierten Pokalrunde auf Regionalebene im Süden mit den Besiegungen 1. FC Nürnberg - VfR Mannheim und Kickers Offenbach - Hessen Kassel, im Westen mit VfL Bochum - SV Essen, im Südwesten mit SV Alsenborn - Mainz 05 und im Norden mit dem Duell des Vizemeisters VfB Lübeck gegen den Titelverteidiger VfL Osnabrück geben.

Dreimal war der 1. FC Nürnberg deutscher Pokalsieger. Trainer Kuno Klötzer, der den Club an die Tabellen Spitze führte, verlor vor der Begegnung gegen die Mannheimer: „Wir wollen nicht nur in diesem Jahr den Wiederaufstieg in die Bundesliga schaffen, sondern auch im PSG eine wichtige Rolle spielen.“ In Offenbach stimmt man auf Revanche für die durch Hessen Kassel erlittene Niederlage im Punktespiel. Am „Bieberer Berg“ rechnet man nicht nur mit einem vollen Haus, sondern auch mit einem Sieg. West-Spitzenreiter VfL Bochum, der 1967/68 als Zweitligist die Finalrunde gegen den FC Köln (1:0) erreichte, erlitt die Essener Schwarzweisser (Pokalsieger 1959 mit 5:2 gegen Borussia Neunkirchen) zugunsten. VfB Bielefeld hat es freudig Wuppertaler SV) ebenso schwer wie die übrigen Amateurligisten: Eintracht Braunschweig, Eintracht Nordhorn und VfL Osnabrück.

Der Sport im Fernsehen

ARD: Samstag, 17.45 Die Sportschau, Sonntag, 19.30 Die Sportschau, 19.30 Die Sportschau, 22.00 Deutsche Meisterschaften im Kunst-Kraftsport; Dienstag, 22.50 Eishockey-Bundesliga: EC Bad Tölz - Mannheimer ERC.

Förderung völlig neu ausgerichtet

Erhöhte Anstrengungen der Leichtathleten - Herbsttagung in Mainz

Maßnahmen zur Hebung der Leistungsstärke der Leichtathleten sind zentral und damit in Mainz auf der Herbsttagung der Sportart und Lehrkräfte der Landesverbände sowie der Nationalrat der Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV) beschlossen. So hat der DLV seine Förderung der Spitzenkader und Talente durchforstet und völlig neu ausgerichtet. Mit einem zweistufigen Leistungsplan sollen die sozialen und wirtschaftlichen Forderungen der Spitzensportler abgedeckt werden. Für die erste Gruppe, zu deren Einarbeitung internationale Spitzensportler erforderlich sind, konnten bisher nur vier Athletinnen und 21 Athleten die Voraussetzungen erfüllen. Der DLV hofft jedoch, nach erhöhten Anstrengungen die Olympia-Auswahl auf 50 bis 60 Aktive vergrößern zu können. Die zweite Gruppe, die Reserve der Spitzensportler, soll ebenfalls 100 Athleten ebenfalls noch nicht die Zielvorstellungen. Auch hier wird eine Aufwärtsbewegung auf mindestens 200 erwartet.

Holmenkollen und Lahti übertroffen

Ski-WM in Strbske Pleso - 12 000 Gäste und 50 000 Zuschauer erwartet

Wenn am 11. Februar 1970 „Landesväter“ Svoboda die Nordischen Skiweltmeisterschaften in der Hohen Tatra abgeben, können die Tschechoslowaken mit Recht stolz auf das moderne Skistadion der Welt sein. In dem 135 m hohen, einmündigen Skistadion, das im Wert von 10 Millionen DM ein Paradies für nordische Wintersportler entstanden. Die Architekten, denen völlig freie Hand gelassen wurde, haben eine Sportstätte erbaut, die in Größe und Anlage den Holmenkollen und auch Lahti übertrifft. Sprung- und Landestadien liegen unmittelbar nebeneinander, so daß die Zuschauer engsten Kontakt mit den Aktiven haben und sich nach Belieben aussetzen können, was gerade interessant ist.

Zimmerer: „Mit Kraft und Kondition“

Für die Bob-WM in St. Moritz gerüstet - Die wichtigen 15 Antriebs-Meter

Deutschlands Bobfahrer rüsten zur Weltmeisterschaft. Gekämpfter Olympiasieger herrscht nicht nur beim Viererbob-Weltmeister Wolfgang Zimmerer und seiner Crew. „Ich freute mich auf St. Moritz“, bekennet der 37jährige Biber aus Obstdorf. Kein Wunder, denn dort errang er zusammen mit Peter Usschneider seinen ersten großen internationalen Erfolg, die Einzelmeisterschaft im Zweierbob. In diesem Jahr wurde im Obstdorf trainiert wie noch nie. Intensive Arbeit im Sommer sollte die konditionelle Grundlage für die Weltkämpfe im Winter sein. Kraft und Kondition sind entscheidend beim Start, wenn es darum geht, Bruchteile von Sekunden den Konkurrenten abzurufen.

Nur Leverkusen vor harter Prüfung

Die Basketball-Bundesliga am Wochenende - Süd-Führungstrio auswärts

Die Mehrzahl der Spitzenmannschaften in beiden Staffeln der Basketball-Bundesliga steht am Sonntag Spitztag vor harten Aufgaben. Lediglich der allein noch verlustpunktfreie Tabellenführer der Nordgruppe, TuS 04 Leverkusen, muß beim ehrgeligen Aufsteiger ASV Köln ein Schwere Auswärtsduell bestreiten.

Schnellinger „Mexiko-bereit“

Karl-Heinz Schnellinger will „alles dafür tun“, um bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko für Deutschland wieder dabei zu sein. Dies sagte der beim AC Mailand spielende Deutsche in dem dpa-Gespräch. Vorausgesetzt natürlich, fügte er hinzu, daß man ihn haben wolle. Es wäre das vierte Mal, daß der strahlende Deutsche bei einer Weltmeisterschaft vertritt. Er war bereits in Schweden, Chile und Großbritannien dabei. Was das Weltmeisterschaftsausscheidungsgeplänke der DDR am Sonntag in Neapel angeht, so tippt Schnellinger auf einen italienischen Sieg. Man könne zwar nie sicher sein, wie ein solches Spiel ausgehe, doch sei die italienische Mannschaft sicher höher einzuschätzen.

Ein Ereignis für alle Freunde

21. bis 30. November in Darmstadt, auf der Mathildenhöhe

Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Parkplatz vorhanden.

Hier einige Empfehlungen zum Kauf von Orientteppichen: Kaufen Sie niemals ein Wertobjekt von Gelegenheitshändlern oder Gefälligkeitsanbietern. Gute Orientteppiche sollen Sie lange Jahre erfreuen. Sie müssen in Abmessungen, Qualität, Preis richtig sein. Wer Sie zum Sofortabschluß drängt, weiß meistens warum! Knüpfelarbeit ist bei neuen Stücken ein Preisfaktor. Bei guten alten Teppichen erhöht sie den Wert. Große Orientteppiche sollten Sie zu Hause auflegen und erst dann entscheiden. Es gehört zum Service eines Hauses, Ihnen hierbei behilflich zu sein. Sind Sie mißtrauisch gegen Phantasie-Nachlässe. Was gestern kostbar war, kann nicht heute billig sein. Nur Ratsch wird spekulativ gehandelt. Gute Orientteppiche sind keine „Ausverkaufware“. Mißtrauen Sie Angeboten jahrelangen Umtausches. Wollen Sie einen Orientteppich kaufen, der nach Jahren zurückgegeben wurde? Wir sind besorgt um den guten

und guten Geschäftsverbindungen mit zufriedenen Kunden. Wir bürgen auch nach Jahren mit unserem Namen. Jeder der herrlichen Teppiche in unserer großen Orient-Abteilung ist echt und einmalig - nicht nur die Kostbarkeiten, sondern auch die Stücke in den kleineren Preislagen. Jeden Orientteppich, der unser Haus verläßt, begleitet ein Echtheits-Zeugnis, das Herkunft, Güte und Echtheit verbürgt. Gerade heute ist diese Garantie des seriösen Fachgeschäftes wertvoller denn je. Alle jetzt angezeigten Waren legen wir gerne bei Weihnachts zurück.

des echten Orient-Teppichs

TRITTSCH+HEPPENHEIMER DARMSTADT



Mehrere **BAUSCHLOSSER** ODER MONTAGEHELPER gesucht.
Fa. H. Besken
Bauschlosserei - Metallbau
607 Langen, Raiffeisenstraße 4
Telefon 72367

KRANFÜHRER für mittleren Baukran und **KRANFÜHRER** für großen Baukran gesucht.
Firma Breidert
607 Langen, Gartenstraße 37
Telefon 23864

I **Verbilligte I** Transporte und **Umzüge** jederzeit - Tel. 21323

ELBEO Supp-hose der Miederstrumpf strafft und stützt das Bein
607 Langen, Fahrg. 23
P. direkt am Hause

Daimler-Benz Neueröffnung
Wir suchen für unseren neuen, modernen Daimler-Benz-Betrieb in Langen

Meister oder **Gruppenführer** für LKW-Abteilung.
Kfz.-Schlosser für LKW
Kfz.-Schlosser für PKW

Spitzenlohn und Dauerstellung werden geboten. Bewerbung wird vertraulich behandelt.

Holz & Panzer oHG
607 Langen, Pittlerstraße 64, Tel. 7482 od. 72147

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt für unsere Telefonzentrale und zur Bedienung unseres Fernschreibers nette aufgeschlossene Mitarbeiterin als

TELEFONISTIN

(Schreibmaschinen- und Stenokenntnisse sind erwünscht)

Bitte, rufen Sie uns an. Nähere Einzelheiten werden wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch mitteilen.

LAUSBUB-LENHARDT GMBH
BEKLEIDUNGSFABRIKEN
6079 Sprendlingen, Darmstädter Str. 43, Tel. 061 03/61097



Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: Der Kundendienst-Leiter unseres Unternehmens in Neu-Isenburg sucht einen cleveren, jungen Mann, der mit Wendigkeit und gutem technischen Verständnis ausgestattet ist. Er soll als

Assistent unseres Kundendienstleiters

seinen Chef vertreten und unterstützen und alle technischen Fragen unserer Vertragshändler schriftlich oder telefonisch klären. Dafür sollten Sie kaufmännische Kenntnisse haben und auch ein bißchen schriftgewandt sein. Große Klasse wäre es, wenn Sie im Kfz.-Kundendienst schon einmal tätig waren.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen - die Position ist sicherlich interessant und wird gut bezahlt. Nehmen Sie bitte schriftlichen oder telefonischen Kontakt unter (06102) 7043 mit unserem Herrn KOPS auf.

DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
Carl-Ulrich-Straße 92 - 6078 Neu-Isenburg



Winterkreuzfahrt zu sonnigen Küsten

Weihnachts- und Silvesterreisen - Westafrika und Karibische See bevorzugt

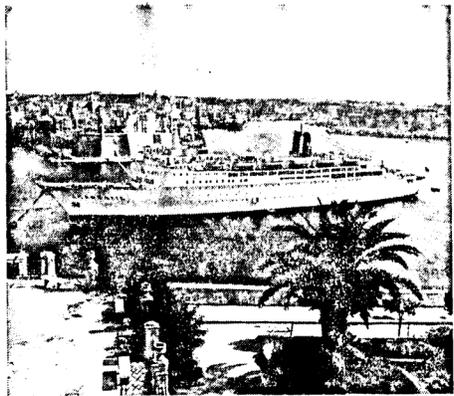
Kreuzfahrten werden neuerdings auch in den Winterprogrammen der Reiseveranstalter groß geschrieben. Die Sonne südlicher Breiten lockt doppelt, wenn bei uns das Thermometer unter Null sinkt, wenn Regen, Nebel oder Schnee das Gesicht der Landschaften umgeben.

Westafrika und Karibische See bevorzugt. Kreuzfahrten werden neuerdings auch in den Winterprogrammen der Reiseveranstalter groß geschrieben.

Trotzdem: Eine Schiffsreise ist in jeder Jahreszeit vorteilhaft, und die Ziele sind klug gewählt. Madeira, Klma wird seiner Milde wegen viel gerühmt, und auf der Westafrika-Tour in Richtung Dakar ist man vor schweren Stürmen des Nordatlantiks ziemlich sicher.

Schiffsfahrten sind ein Vergnügen besonderer Art. TS „Hanseatic“ vor La Valetta, Malta ist die erste Station ihrer Schwarzmeerreise nach Istanbul - Jalta - Constanza. Die nächste findet allerdings erst im Mai 1970 statt.

Schiffsfahrten sind ein Vergnügen besonderer Art. TS „Hanseatic“ vor La Valetta, Malta ist die erste Station ihrer Schwarzmeerreise nach Istanbul - Jalta - Constanza. Die nächste findet allerdings erst im Mai 1970 statt.



Berlin - Weltstadt in action' Skilauf und Baden in Israel

Ellat am Golf von Akaba, das traditionelle Ziel für winterliche Badeferien in Israel, soll Konkurrenz bekommen. Fünftzig Kilometer südlich davon, an der Küste von Nuweiba, wird im Dezember ein Camp aus Beduinenzelten mit insgesamt 60 Betten als "Ferienplatz für Jungtouristen" eröffnet.

Skilauf und Baden in Israel. Ellat am Golf von Akaba, das traditionelle Ziel für winterliche Badeferien in Israel, soll Konkurrenz bekommen.

Bel den meisten Kreuzfahrtschiffen gibt es heute nur eine Einheitsklasse, d. h. für alle Passagiere - runde Rücksicht auf die Kabine - die gleiche durchweg ausgezeichnete Verpflegung, das gleiche reiche Unterhaltungsangebot. Die Nebenkosten bleiben in Grenzen. Getränke sind - weil zollfrei eingekauft - preiswert, die Kosten für Landausflüge kann man sich vorher ausrechnen, für Trinkgelder sind rund fünf Prozent vom Passagierpreis anzusetzen.

Silvester an Bord - ist die Devisen für die Silvesterfahrten von acht bis höchstens vierzehn Tagen, die eine günstige Ausnutzung der Feiertage zwischen den Jahren ermöglichen.

Am gleichen Tag läuft in Bremerhaven die TS „Bremen“ aus, deren Ziel gleichfalls die atlantischen Inseln, Westafrika (mit Dakar)

Das größte Ferienort der Bundesrepublik entsteht zur Zeit in Kell (Hunsrück). Es soll 100 Ferienhäuser mit insgesamt 500 Betten umfassen.

Unbekannte Schweiz. 39 noch wenig bekannte Schweizer Wintersportorte bieten besonders preisgünstige Unterkunstmöglichkeiten. Die Vollpensionspreise pro Tag gelten bei einem Mindestaufenthalt von drei Tagen für Zimmer ohne Bad und schlechten Kur- und Sportorten sowie Trinkgelder ein. Sie liegen in der Regel zwischen 19 DM und 29 DM, in manchen Orten auch niedriger.

Erstmals für Touristen geöffnet ist die Kreuzritterburg „Belvoir“ in Israel. Spezielle Kinderbetreuungsdiene haben 37 Schweizer Ferienorte für die Wintersaison 1969/70 eingerichtet.

Erstmals für Touristen geöffnet ist die Kreuzritterburg „Belvoir“ in Israel. Spezielle Kinderbetreuungsdiene haben 37 Schweizer Ferienorte für die Wintersaison 1969/70 eingerichtet.

Erstmals für Touristen geöffnet ist die Kreuzritterburg „Belvoir“ in Israel. Spezielle Kinderbetreuungsdiene haben 37 Schweizer Ferienorte für die Wintersaison 1969/70 eingerichtet.

Erstmals für Touristen geöffnet ist die Kreuzritterburg „Belvoir“ in Israel. Spezielle Kinderbetreuungsdiene haben 37 Schweizer Ferienorte für die Wintersaison 1969/70 eingerichtet.



Skiurlaub wird immer mehr zum Schlager der Wintersaison. Kein Wintersportort, der auf sich nicht kann darauf berufen. Das Foto zeigt die Anlage von Skibob-Pisten, Skibob-Beförderung, Skibob-Schulen, Skibob-Verleih, Ueber fünfzig Schweizer Ferienorte bieten in der kommenden Saison Skibob-Möglichkeiten. Das Schweizer Verkehrsbüro führt sie in einer Liste an und macht detaillierte Angaben.

Training der Herzen - wissenschaftlich betrieben

Immer dringlicher weisen Herzspezialisten auf die Gefahr der durch die Belastung des Arbeitslebens hervorgerufenen Herz- und Kreislaufkrankheiten hin. Das Herz- und Kreislauftraining gehört daher zu den therapeutischen Maßnahmen, die von Ärzten in immer stärkerem Maße gefordert werden. Aber geben die seit langem üblichen Untersuchungsmethoden absolut zuverlässig Auskunft darüber, wann, in jedem Einzelfall, ein Herz untertrainiert ist?

Neues aus Heilbädern

Bad Oeynhausen hat seine Kurmittelrichtungen durch den Einbau hydrotherapeutischer Anlagen - finnische Sauna und Kneippanlage - erweitert. In Bad Brelzig (Rhein) wurde ein Thermalhallen-Wellenbad in Betrieb genommen.

Bad Nauheim bietet seinen Besuchern die Gelegenheit die unterirdischen Anlagen und technischen Betriebe des Bades zu besichtigen. Das Städtische Krankenhaus von Bad Reichenhall hat seine Bäderabteilung zu einem „Kurzentrum für Asthma und Bronchitis“ ausgebaut.

Im Hoteldorf „Grüner Baum“ in Badgastein (Osterreich) wurde ein Thermalbad eröffnet. Das Hoteldorf bietet von Anfang Januar bis Anfang Februar 1970 besonders günstige Pauschalreisen.

Witz und Humor im Rüdeshheimer Weilmuseum - Originelle Trinkgefäße

Rüdeshheim ist nicht nur einer der beliebtesten Ausflugsorte am Rhein, sondern auch eine traditionsreiche, alte Weinstadt. In diesem Winter, einheitliche Sonderpreise für Übernachtung und Frühstück 14,50 DM Gruppe B, 19 DM Gruppe C. Für Weilmuseum und Neujahr sowie die Zeit zwischen den Jahren haben Hotels und Gaststätten Sonderprogramme vorbereitet.

Amliche Bekanntmachung

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.



Anch schöne alte Fässer kann man in Rüdeshheim - wenn auch nicht im Weilmuseum - entdecken. Dort sind vor allem schöne und kostbare Gläser ausgestellt.

aus einer Öffnung seines Geweihs auf das Haupt des verblühen Zechers zu spritzen. „Vexierkrüge“ hatten doppelte Böden, die sich nach Belieben öffnen und schließen ließen. Anders der kunstvoll geschmiedete silberne „Braubecher“ aus der Renaissance-Zeit. Aus ihm, einem Doppelbecher in Form einer Braut mit weltrem Rock und kleiner, schwingender Trinkschale in hoch erhobenen Händen, mußten die Brautleute zu gleicher Zeit trinken. Eine sehr schwierige Prozedur, bei der kein Tropfen Wein verschüttet werden durfte, sonst hatte der andere das Recht, die Verlobung zu lösen. Diese „Entlobung à la Renaissance“ soll oft die letzte Chance für ein Bräutigam gewesen sein, sich aus der Affäre zu ziehen.

Hier spricht die Volkshochschule

Letzte Möglichkeit zur Anmeldung zu den Kursen „Elektronische Datenverarbeitung“ Die Volkshochschule Langen ist immer bemüht, ihr Programm durch neue Kurse zu bereichern und damit der langener Bevölkerung die Möglichkeit zur ständigen Erweiterung auch ihres fachlichen Wissens zu geben.

Wissenschaftler haben es bewiesen, daß das gesamte Wissen der Menschheit sich nach einer „Funktion“ vermehrt. Verständlich ausgedrückt bedeutet dies: In 10 Jahren müssen Sie, um den Anforderungen Ihres Berufes genügen zu können, doppelt so viel wissen wie heute. Zwar wachsen nicht alle Bereiche gleich schnell, doch in dem für die Berufsausbildung so wichtigen Feld der Wirtschaft und der Technik ist die Wachstumsrate größer als in anderen Wissensbereichen.

Es handelt sich hierbei um 1. Einführung in die elektronische Datenverarbeitung und 2. Programmierung des IBM-Systems / 360 STAR und RPG.

Während die Durchführung des Kurses „Einführung in die elektronische Datenverarbeitung“ aufgrund der in den letzten Tagen recht zahlreich eingegangenen Anmeldungen schrittweise gesichert ist, ist die Durchführung des zweiten Kurses „Programmierung des IBM-Systems / STAR und RPG“ noch von weiteren Anmeldungen abhängig.

Der Kurs „Programmierung des IBM-Systems 360 STAR und RPG“ wird von einem erfahrenen Dozenten für elektronische Datenverarbeitung geleitet. Die Kursgebühr beträgt für die beabsichtigte zwölf Samstagvormittage 75,- Mark.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Dienstmädchen mit drei Armen

Doch kochen kann der Roboter nicht / Hausfrauliche Vorfreude gedämpft

Für alle Hausfrauen, die sich schon auf kommende freie Zeiten mit einem Roboter als Küchenmädchen gefreut haben, hat der britische Wissenschaftler Meredith Thring eine herbe Enttäuschung bereitet. Der mechatrische Sklave der Zukunft, so erklärt Dr. Thring schon auf einem technischen Kongreß in London, wird der Hausfrau zwar die untergeordneten Arbeiten abnehmen können, aber diffizile Aufgaben wie Kochen zum Beispiel, wird er gewiß nicht bewältigen können.

Ein Original. Ein Original besonderen Stils war John William, Herzog von Portland. Während 15 Jahren kam er keinem Außenstehenden zu Gesicht. Nur seine Diener wußten, was er trieb. William lebte in unterirdischen Räumen, die man nachträglich unter seinem Schloß eingetriben hatte. Da gab es eine unterirdische Reibbahn, ein Museum, eine Kristallgalerie, Wohnzimmer und Wasserkünste. Ein kunstvolles Geäst von Röhren brachte Luft und Sonnenlicht in die Tiefe. Mitunter verließ der Herzog seine Maulwurfsburg und fuhr in einer Kutsche davon, deren Fenster mit scharlachfarbenen Vorhängen bedeckt waren. Am nächsten Bahnhof wurde die Kutsche mit dem Herzog auf einen Güterwagen geladen, um so die Reise an ihr unbekanntes Ziel anzutreten. Zurückgekehrt, verschloß Portland sich wieder in seinem unterirdischen Schlafzimmer. Durch eine Schublade in der Wand wurden ihm die kargen Mahlzeiten zugeführt, die Zeltungen, die zuvor gebügelt werden mußten, und auch das Bargeld für die Reisen, das von den Dienern zuvor äußerlich zu waschen war. Denn der Herzog liebte es nicht, auf irgendeine Weise mit dem Schmutz dieser Welt in Berührung zu kommen.

Auffanggläser für Liebeströme. Es soll auch heute noch Mädchen geben, die aus Liebeskummer Tränen vergießen. Wohin rufen die Tränen. Natürlich in das Taschentuch oder auf den Boden. Eigentlich schade um

FILM-VORSCHAU. „Mayerling“ (UT). Der „Fall Mayerling“ hat von Anfang an die Gemüter der Menschen bewegt. Nicht nur die Zeitgenossen, erfüllte das tragische Schicksal des Kronprinzen Rudolf von Osterreich und der Luätjungen Maria Vetsera, die mit ihm in den Tod ging, mit tiefer Erschütterung. Bis auf unsere Tage hat das Rätselraten und die Anteilnahme um das mit so vielen Geheimnissen umgebene Geschehen kein Ende gefunden.

„The Wild Bunch“ (S). Sie kennen kein Gesetz in der Wilden Wildnis? Sie kennen kein Gesetz mit William Holden, Ernest Borgnine, Robert Ryan und Edmond O'Brien in den Hauptrollen. William Holden ist der Anführer des „Wilden Bunches“ kalblütiger und gnadenloser Burschen.

„Eros-Center Hamburg“ (Lichtburg). Ein amerikanischer Journalist schreibt einen Report über die Damen, die mit langsamem Auf- und Abwärtschreiten ihr Fortwärtkommen suchen. Und die packen aus, nehmen kein Blatt vor den Mund und erzählen, wie sie dazu kommen, was ihre Kunden verlangen und wie sie's treiben. Im Eros-Center wird die attraktive Biggy ermordet und schlagartig kommen alle in Verdacht, die an diesem Tag dort „zu tun hatten“.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Hackfleisch immer wieder anders

Gefüllter Krautkopf mit Tomatensoße

1 Weißkohlkopf (etwa 1 kg), 375 g Hackfleisch, 1 Ei, 1 altbackenes Brötchen, 1 Zwiebel, Feingewürz, Pfeffer, 8 Scheiben magerer Backspeck, Kümmel, Tomatensoße (kochfertig). Weißkohl putzen und waschen, in kochendem Wasser knapp garen. Aus Hackfleisch, eingeweichtem und ausgedrücktem Brötchen sowie der gehackten Zwiebel eine Masse kneten, abschmecken. Topf in der Größe der Kohlkopfes mit Speckscheiben auslegen, einige große Blätter darauf geben, abwechselnd Hackfleisch und Kohlblätter einschichten, und etwa so, daß ein Kopf entsteht. Tasse Wasser zuzugeben, mit Kümmel bestreuen, zudecken und eine knappe Stunde in der mittelhohen Röhre garen.

Ein Original

Ein Original besonderen Stils war John William, Herzog von Portland. Während 15 Jahren kam er keinem Außenstehenden zu Gesicht. Nur seine Diener wußten, was er trieb. William lebte in unterirdischen Räumen, die man nachträglich unter seinem Schloß eingetriben hatte. Da gab es eine unterirdische Reibbahn, ein Museum, eine Kristallgalerie, Wohnzimmer und Wasserkünste. Ein kunstvolles Geäst von Röhren brachte Luft und Sonnenlicht in die Tiefe. Mitunter verließ der Herzog seine Maulwurfsburg und fuhr in einer Kutsche davon, deren Fenster mit scharlachfarbenen Vorhängen bedeckt waren. Am nächsten Bahnhof wurde die Kutsche mit dem Herzog auf einen Güterwagen geladen, um so die Reise an ihr unbekanntes Ziel anzutreten. Zurückgekehrt, verschloß Portland sich wieder in seinem unterirdischen Schlafzimmer. Durch eine Schublade in der Wand wurden ihm die kargen Mahlzeiten zugeführt, die Zeltungen, die zuvor gebügelt werden mußten, und auch das Bargeld für die Reisen, das von den Dienern zuvor äußerlich zu waschen war. Denn der Herzog liebte es nicht, auf irgendeine Weise mit dem Schmutz dieser Welt in Berührung zu kommen.

Auffanggläser für Liebeströme

Es soll auch heute noch Mädchen geben, die aus Liebeskummer Tränen vergießen. Wohin rufen die Tränen. Natürlich in das Taschentuch oder auf den Boden. Eigentlich schade um

FILM-VORSCHAU. „Mayerling“ (UT). Der „Fall Mayerling“ hat von Anfang an die Gemüter der Menschen bewegt. Nicht nur die Zeitgenossen, erfüllte das tragische Schicksal des Kronprinzen Rudolf von Osterreich und der Luätjungen Maria Vetsera, die mit ihm in den Tod ging, mit tiefer Erschütterung. Bis auf unsere Tage hat das Rätselraten und die Anteilnahme um das mit so vielen Geheimnissen umgebene Geschehen kein Ende gefunden.

„The Wild Bunch“ (S). Sie kennen kein Gesetz in der Wilden Wildnis? Sie kennen kein Gesetz mit William Holden, Ernest Borgnine, Robert Ryan und Edmond O'Brien in den Hauptrollen. William Holden ist der Anführer des „Wilden Bunches“ kalblütiger und gnadenloser Burschen.

„Eros-Center Hamburg“ (Lichtburg). Ein amerikanischer Journalist schreibt einen Report über die Damen, die mit langsamem Auf- und Abwärtschreiten ihr Fortwärtkommen suchen. Und die packen aus, nehmen kein Blatt vor den Mund und erzählen, wie sie dazu kommen, was ihre Kunden verlangen und wie sie's treiben. Im Eros-Center wird die attraktive Biggy ermordet und schlagartig kommen alle in Verdacht, die an diesem Tag dort „zu tun hatten“.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Hackfleisch immer wieder anders

Gefüllter Krautkopf mit Tomatensoße

1 Weißkohlkopf (etwa 1 kg), 375 g Hackfleisch, 1 Ei, 1 altbackenes Brötchen, 1 Zwiebel, Feingewürz, Pfeffer, 8 Scheiben magerer Backspeck, Kümmel, Tomatensoße (kochfertig). Weißkohl putzen und waschen, in kochendem Wasser knapp garen. Aus Hackfleisch, eingeweichtem und ausgedrücktem Brötchen sowie der gehackten Zwiebel eine Masse kneten, abschmecken. Topf in der Größe der Kohlkopfes mit Speckscheiben auslegen, einige große Blätter darauf geben, abwechselnd Hackfleisch und Kohlblätter einschichten, und etwa so, daß ein Kopf entsteht. Tasse Wasser zuzugeben, mit Kümmel bestreuen, zudecken und eine knappe Stunde in der mittelhohen Röhre garen.

Auffanggläser für Liebeströme

Es soll auch heute noch Mädchen geben, die aus Liebeskummer Tränen vergießen. Wohin rufen die Tränen. Natürlich in das Taschentuch oder auf den Boden. Eigentlich schade um

FILM-VORSCHAU. „Mayerling“ (UT). Der „Fall Mayerling“ hat von Anfang an die Gemüter der Menschen bewegt. Nicht nur die Zeitgenossen, erfüllte das tragische Schicksal des Kronprinzen Rudolf von Osterreich und der Luätjungen Maria Vetsera, die mit ihm in den Tod ging, mit tiefer Erschütterung. Bis auf unsere Tage hat das Rätselraten und die Anteilnahme um das mit so vielen Geheimnissen umgebene Geschehen kein Ende gefunden.

„The Wild Bunch“ (S). Sie kennen kein Gesetz in der Wilden Wildnis? Sie kennen kein Gesetz mit William Holden, Ernest Borgnine, Robert Ryan und Edmond O'Brien in den Hauptrollen. William Holden ist der Anführer des „Wilden Bunches“ kalblütiger und gnadenloser Burschen.

„Eros-Center Hamburg“ (Lichtburg). Ein amerikanischer Journalist schreibt einen Report über die Damen, die mit langsamem Auf- und Abwärtschreiten ihr Fortwärtkommen suchen. Und die packen aus, nehmen kein Blatt vor den Mund und erzählen, wie sie dazu kommen, was ihre Kunden verlangen und wie sie's treiben. Im Eros-Center wird die attraktive Biggy ermordet und schlagartig kommen alle in Verdacht, die an diesem Tag dort „zu tun hatten“.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der kalten Jahreszeit die Wasserzähler, Wasserleitungen und -hähne gegen Frostschäden durch sorgfältiges Umwickeln mit Stroh, Holzwole oder anderem geeigneten Material zu schützen sind.

Amliche Bekanntmachung. Betr.: Einfrieren von Wasserleitungen und Wasserzählern

EBERHARDT VOGDT 607 Langen, Bahnstraße 12. Rundfunk, Fernseh, Dienst. Bekant durch seinen preiswerten und zuverlässigen Kundendienst.

SABA DARAUF SOLL MAN ACHTEN GRAETZ. WIR KÖNNEN SIE ÜBERZEUGEN. Kubo Imperial Florenz moderne Ausführung, 61er Bildröhre, Drucktastenelinstellung . . . 448,- DM. Graetz Kornett, wertvolle Holzverarbeitung, 61er Bildröhre, einfache übersichtliche Bedienung . . . 528,- DM. Mende, Falstaff, modernste Bedienung . . . 580,- DM. Telefunken, Typ FE 269 electronic . . . 599,- DM.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844. Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45. 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844. Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45. 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

Teppichhaus Khazaeli

Teheraner Haus für feine Orientteppiche

Frankfurt am Main Kirchnerstr. 3, Tel. 28 74 71
Mainz am Rhein Aliceplatz 2-4, Tel. 2 10 96

93 BALLEN

über 2000 Stück ausgesuchte Orient-Teppiche
und Brücken aus Persien eingetroffen
Ständige Winter-Verkaufs-Ausstellung
Frankfurt am Main, Schillerstrasse 10

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 23. Nov. (letzter So. im Kirchenjahr)
Ewigkeitssonntag/Totensonntag

Stadtkirche

9.30 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler)
Gesang: Frau Gertrud Braun-Sehring
Predigttext: Lukas 12, 35-40

11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46

9.30 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Stefan) unter Mitwirkung des Kirchenchors
Predigttext: Lukas 12, 35-40

11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 1

9.30 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Lauber)
Predigttext: Lukas 12, 35-40

11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

10.00 Uhr: Gottesdienst mit anssl. Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Welgel, Dreieichenhain)
Predigttext: Lukas 12, 35-40

11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Kollekte: Für unsere Diakonissenmutterhäuser

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6

Sonntag, 9.30 u. 18.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 20.00 Uhr: Gottesdienst

Stadtmission Langen

Am Sonntag, dem 23. November, um 17 Uhr, und am Dienstag, dem 25. November, um 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Wohnz.-Schrank

Nußbaum, gut erhalten, preisgünstig abzugeben.

Tel. Langen 40699

Langener Zeltung

TELEFON 27 45

Telle einer Märklin-Eisenbahnanlage zum halben Neupreis zu verkaufen.

Arlt, Langen Forstring 55

Puppenhaus zu kaufen gesucht.

Tel. Langen 72025

Knabenkleidung 8 - 10 Jahre, günstig zu verkaufen:

Schuhe, Gr. 36 - 38, Jacken, Sakkos, Strickweste u. Unterwäsche.

Fabrikstraße 27

Opel Rekord

Bauj. 1001, 02 000 km, TÜV bis Juni 1970, halbautomatisches Getriebe, Stahlschlebedach, VB. 600,- DM.

Walter Mayer Am Belzborn 11

Gelegenheit: Simca 1501 GL weiß, 5600 km, Bj. 3. 69, äußerst preiswert zu verkaufen.

Tel. 0 61 02 / 3 61 34

VW 1200

Bj. 1961, TÜV 9 / 1971, zu verkaufen, VB 850,- Heck, Egelsbach Henri-Dunant-Str. 10

Fiat 1500

L. 1064, 4törig, weiß, Liegesitze, Schlebedach, Radio, Gürtelreifen, 64 000 km (Met), 40 000 km. TÜV Nov. 1971, gepfl. Fahrzeug, DM 2400,-, 1. Kundenantrag zu verkaufen.

Autohaus Schroth Opel-Händler Langen Darmstädter Str. 52 Telefon 2 38 53

Paldi-Bett

komplett, zu verkaufen. Eichhorn Dieburger Straße (am Wald), Tel. 20369 Off.-Nr. 1508 a. d. LZ

Kindertruhenbank Tisch u. Stuhl

preiswert abzugeben. Telefon 70245

Renault R 4 Exp.

mit Schlebedach, grün, Baujahr 1968;

Renault R 4 L

blau, Bauj. 1968, belde Fahrzeuge in ausgezeichnetem Zustand, verkauft günstig

Auto-Wolke KG Aug.-Bebel-Str. 17 Telefon 22471

Fiat 1500

erste Hand, 79 000 km, TÜV 1971, zu verkaufen. Crull Rotkichenweg 5 Telefon 7 13 03

Aml 6

zu verkaufen für DM 1300,-

Abel, Forstring 55 Telefon 75 57

Kleidung

für 4- und 7-jährigen Jungen gegen Vergütung geschil. Off.-Nr. 1508 a. d. LZ

Etlisch

ausz., f. 10 Pers., Elche dunkel, mit passenden Stühlen

billig abzugeben. Schönheits Schillerstraße 10

Skischuhe

Schuh in Schuh, Größe 38/39 und

Fußballschuhe

Größe 38, günstig zu verkaufen. Telefon 2 18 97 ab 18 Uhr

Etlische

Gehweg-Platten 30x30, billig abzugeh. Telefon 1269

Verkaufe

Paldi-Bett 70 x 140 cm.

Abel, Forstring 55 Telefon 75 57

**Brautkleider
Abendkleider
Cocktailkleider
Elegante
Tageskleider**

**GERTRUD HORN
BRAUTMODE - FESTLICHE MODEN**

Frankfurt, Goethestraße 31-33, Telefon 28 10 90

Sarglager
„Pietät“ **Sehring**
Körsfelder Landstraße 27 - Telefon 7 11 18
Überführungen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Allzufrüh verstarb unsere Schulkollegin

Frau Charlotte Baier
geb. Herth

Wir werden ihr stets gedenken.

Schulkameradinnen und -kameraden
des Jahrganges 1914/15

DANKSAGUNG

Für die große Teilnahme in Wort und Schrift, für die Kranz- und Blumen-spenden, die uns beim Heimgang unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Heinz Slembeck

zuteil wurden, danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Lauber für seine trostreichen Worte, den Inhabern der Firma Heinrich Werner & Cie. KG und seinen Arbeitskollegen für die Kranzniederlegung und die anerkennenden Worte durch die Herren Backenstrass und Röhl.

Eltern und Geschwister
der Familien August Slembeck

Langen, den 16. November 1969

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen und Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, guten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Katharina Dietz
geb. Riess

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank, Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für seine trostreichen Worte, den Schulkolleginnen und Kollegen des Jahrganges 1906/07, den Nachbarn, den Freunden und Bekannten und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Nikolaus Georg Dietz
Familie Helmuth Jost
Enkelkinder
und alle Angehörigen

Langen, den 21. November 1969
Sterzbachstraße 6

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen und Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Oma, Schwester und Tante

Frau Charlotte Katharina Baier
geb. Herth

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan für seine trostreichen Worte, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1914/15, den Nachbarn, den Freunden und Bekannten und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Ludwig Baier, Brigitte Baier
Renate Schwan geb. Baier
Klaus Schwan
und Enkelkinder Peter und Bettina
sowie alle Angehörigen

Langen, den 21. November 1969
Annastraße 17

U. T. Filmbühne Langen, Telefon 29131

Ab Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr
Samstag 18.00 u. 20.30 Uhr - Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr
Die größte Liebesgeschichte eines Jahrhunderts -
aktuell wie nie zuvor!
Das bewegende Königsdrama im Hause Habsburg
OMAR SHARIF · CATHERINE DENEUVE
JAMES MASON · AVA GARDNER

Mayerling

OMAR SHARIF · CATHERINE DENEUVE · JAMES MASON · AVA GARDNER
TERENCE YOUNG'S MAYERLING · JAMES ROBERTSON JUSTICE
GENEVIEVE PAGE · ANDREA PARISY · IVAN DENSY

Sonntag 14.00 Uhr:
Ein Märchen-Farbfilm nach der Erzählung der Gebr. Grimm
Rumpelstilzchen

AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Bei kühlerem Wetter - warm durch Spezialheizlüfter!

Tägl. 20.30 Uhr bis Montag, nur Samstag Anfangszeit 20.15 Uhr
Männer trotzen den Gefahren - täglich neue Sensationen!
John Wayne - Elsa Martinelli - Hardy Krüger in
Hatari! - Blüdzahn ins Abenteuer

John Wayne's mitreißender Action-Film in Farbe!

Sa. 23.15 Uhr Spätvorst.: So 17.15 Uhr Fam.-Vorst.:
Blutiger Staub **Der Hexenjäger**
Ein Gemälde des Grauens! - Breitwand-Farbfilm

Herzlichen Dank

allen Spendern, die uns in unserer Rotkreuz-Sammelwoche unterstützten.

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Ortsvereinigung Langen

Schaukelstuhl
neuwertig, für 40,- DM zu verkaufen.
Telefon 8708

Winterreifen
mit Felgen f. VW 1300, 5,60 x 15, zu verkaufen.
Telefon 29740

Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1903 Langen

Sonntag., den 23. November 1969

Große KANINCHEN- U. GEFLÜGEL-AUSSTELLUNG

Im Saal des Gasthauses „Zum Lämmchen“ mit Tombola und Freiverlosung

Öffnungszeiten: von 9.30 bis 18.00 Uhr - Eintritt: DM 1,-
Zum Besuch der Ausstellung wird herzlich eingeladen. Für Bewirtung ist gesorgt. Die Ausstellungsleitung

«SERVICE»
ist für uns kein Fremdwort

Kundendienst und Beratung schreiben wir ganz groß. (Für uns ist das selbstverständlich.) Unsere Kunden meinen, bei uns könnte man das gar nicht groß genug schreiben. (Naja.) Wenn Sie jetzt nach der langen Urlaubszeit wieder an Möbelkauf denken, dann kommen Sie mal bei uns vorbei. Sie finden bestimmt das, was Sie suchen:

Ob einzelne Möbelstücke oder komplette Zimmereinrichtungen.

Bei uns ist die Auswahl groß. Wir zeigen auf 1200 qm für jeden das Richtige. Auch für Sie. Also: Lassen Sie uns beweisen, daß „Service“ für uns kein Fremdwort ist.

Achtung!
Preisgünstig zu verk.
Sehr gut erhaltener
Kinderwagen
(rot) mit Matratze und Garnitur.

Laufgitter
(rechteckig), und ein
M. von Hasz Riedstraße 22

Helles
Küchenbüfett
und dunkler
Ausziehlisch
preiswert zu verk.
Anzusehen Samstag v. 14 - 18 Uhr.
W.-Rietig-Str. 38 I. r.

Korbkindergarten u. Stubenwagen
für DM 40,- zu verk.
Telefon 7 24 05

Kinderwagen
m. Sportwagenaufsatz und
Baby-Tragetasche
zu verkaufen.
Sprenklingen
Kanonienstraße 1

Guterhaltener
Bestellherd BBC
(100,- DM) auch
zu verkaufen.

Automat-Ofen
preisgünstig zu verk.
Friedhofstraße 15

LZ-Ruf 27 45

Gebrauchtwagen
vom Autohändler mit Garantie!

Rekord C, 1967	Kadett B, 1966
Rekord A, 1964	Kadett „L“, 1965
Caravan, 5tör., 67	Renault R 4
Caravan, 3tör., 66	Rekord P 11, 1962
Caravan, 3tör., 64	

Im Kundenauftrag:
BMW 700, 1961, 30 PS, TUA November 1970 DM 800,-
Fiat Sport Coupé 850, 1969, 8000 km, rot, Radio, Zubehör DM 5500,-

Friedrich A. Schroth KG
Vertragshändler der Adam Opel AG.
Langen, Darmstädter Str. 52, Tel. 2 38 53

Hohe Belohnung

erhält derjenige, der unseren braunen, zweijährigen

Langhaardackel „Stroich“
zurück bringt oder einen Tip geben kann, der zu dessen Wiedererlangung führt. Entlaufen am Montag, dem 17. 11. gegen 17 Uhr in der Bungalowsiedlung Oberhinden, Nähe Straße nach Egelsbach.

S P A T I I, Langen, Forstring 211
Telefon 0 61 03 / 7 18 92, * 27 77

Hollstein-Hotel Rhein-Main

6079 Sprenklingen
Hauptstraße 47/51, Telefon 10 70

Sonntag-Menü Nr. 1: DM 6,80

Kraftbrühe Carlton
oder verlorenes Ei auf Toast mit Sc.
Bearnaise Kotelett Pariser Art, Leipziger Allerlei, Rissole-Kartoffeln u. Birne Helene

Lf

Wegen Überlänge geänderte
Anfangszeiten:
Freitag und Montag, 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag, 17.30 u.
20.30 Uhr

Telefon 2 21 12

Ein großer Western? - mehr als das! Ein Film, der neue Maßstäbe setzt!

EINE PHIL FELDMAN PRODUKTION

THE WILD BUNCH
Sie konnten kein Gesetz!

WILLIAM HOLDEN · ERNEST BORGNIENE · ROBERT RYAN
EDMOND O'BRIEN · WARREN OATES · JAIME SANCHEZ · BEN JOHNSON

Sonntag, 13.45 u. 15.45 Uhr - Ein Feuerwerk der Heiterkeit!

UA's große lustige Trickprade

LICHTBURG Telefon 22209

Die attraktivsten Strickkatzen unserer Zeit sind die Sünden vom Dienst

Die moderne Liebeszentrale zeigt Geschichten ohne Feigenblatt der hübschesten und sinnestruigsten Vertreterinnen des horizontalen Gewerbes.

EROS-CENTER

Sie werden sich über den neuesten deutschen Farbfilm künstlich emüseln, wenn Sie an den Dialogen und gezielten Szenen keinen Anstoß nehmen.

EROS-CENTER

Nie zuvor durfte in Deutschland ein derart helles, aktuelles-intimes Thema so offen gezeigt werden.

Freitag - Montag 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr (18 J.)

So. 14.00 Uhr Wieder ruft KUNO die JUGEND!
Sie nannten ihn Gringo

So. 16.00 Uhr Filmlied Nr. 1 LISELOTTE PULVER
Ich denke oft an Pirotschka

Unser Weihnachtsprogramm 69

Weihnachtsbäckerei und Gerichte für Weihnachten und Neujahr

Am Donnerstag, dem 27. 11. und Donnerstag, dem 4. 12. um 19.00 Uhr oder am Dienstag, dem 8. 12. und Dienstag, dem 16. 12. um 19.00 Uhr können Sie an diesen Kochkursen teilnehmen.

Weihnachtsbäckerei für Kinder von 4 - 8 Jahren am Dienstag, dem 2. 12. um 14.30 Uhr.

Weihnachtsbäckerei für Kinder von 8 - 12 Jahren am Mittwoch, dem 17. 12. um 14.30 Uhr.

Anmeldung und Auskunft bei der
STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9 - 11, Telefon 27 71

Langens größtes Möbelhaus

Möbelhaus Sallwey

Langen - Obergasse

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 93

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Dermattälder Straße 28, Telefon 27 45

Freitag, den 21. November 1969



Stenografenverein 1897
Langen E. V.
Freitag, 21. Nov. 1969, 20 bis 22 Uhr, Vortrag: „Der Fernsprecher ein Kommunikationsmittel“, A.-Reichwein-Schule, Saal 36. Eintritt frei, Gäste willkommen.

Jahrgang 1895/96
Wir treffen uns kommenden Mittwoch, den 26. Nov., 17 Uhr, in der Gaststätte „Zum Bahnhof“. Um guten Besuch wird gebeten.
I. A. Kolb

Jahrgang 1918/19
Wir treffen uns am Samstag, 22. 11. 69 um 20 Uhr im Rebenstock.

Kameradschaft Jahrgang 1887
Wir treffen uns am Dienstag, dem 25. Nov. um 17 Uhr in der TV-Turnhalle (betr. wichtige Besprechung).

Omi
unterstützend z. Haushaltsführung und Kinderbetreuung n. Götzheim - Dreieichenhain gesucht.
Telefon 86 92

Kurzhaar-Dackel
wegen Haushaltsauflösung in gute Hände abzugeben. Unkosten können ersetzt werden.

Nähere Auskunft:
Schafgasse 7
Telefon 2 36 23

Irgendjemand haben wir das kostbare Buch über die „**Tramptour nach Indien**“

geliehen. Wir verfallen dies zu notieren. Wer hat das Buch zur Zeit? Um Nachricht bitte!

Dr. Walter Scheerer
Telefon 33908

Komplettes Schlafzimmer gr. Couch u. Sessel
billig abzugeben.
Reinstraße 1

Sportwagen
m. Einlage für DM 40,- zu verkaufen.
Off.-Nr. 1590 a. d. LZ

Elektroherd
3 Platten, gut erhalten, zu verkaufen.
Cest. Ringstraße 15
Telefon 2 19 45

Für Bastler
Fernseher
leicht reparaturbedürftig, preiswert abzugeben. Kl. Kühlschr. 35 cm, 25,- DM, zu verkaufen. Südl. Ringstr. 59 I. 1.

Diplom-Dolmetscherin
(Übersetzerin) f. Englisch erteilt ab sofort Englischunterricht und erledigt jede Art von englischen u. deutschen Übersetzungen.
Näh. unter Tel. 22751

Wer sucht eine zuverl. Hilfe für Geschäft od. Haushalt 2 X in der Woche je einen 1/2 Tag?
Off.-Nr. 1583 a. d. LZ

Neue Gardinen und Dekostoffe von höta

Für Leute, die mehr suchen als nur das übliche Anspruchsvolle Stoffe auch für verwöhnte Kunden Eigenes Nähatelier und Dekorationsdienst.



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lohrplatz), Telefon 21294

Junges Ehepaar sucht ab 12. 69 für vorm. in Offenthal

Kinderlebe Frau
zur Betreuung der 9 Monate alte Tochter.
Off.-Nr. 1582 a. d. LZ

Neue Bedienung
gesucht von Dienstag bis Samstag in der Zeit von 15 bis 19 Uhr.
Café Treusch
Bahnstr., Tel. 22287

Wer hilft
meiner Frau täglich 2 Stunden im Haushalt gegen sehr gute Bezahlung?

Wisa-Möbel
Langen
Wiesgäßchen 4

Zuverlässige Putzhilfe
zweimal wöchentl. für je 3 Stunden vormitt. gesucht.
Gartenstraße 105
Telefon 22398

Apothekerin sucht tagsüber ab Januar 1970 von montags bis freitags
Kinderlebe Frau
zur Betreuung eines 2-jährigen Mädchens. Zuschriften erbeten an:
Ulrich Kristen
607 Langen
Bahnstr. 101-103

2 rüstige Rentner
f. leichte Arbeiten am Bau gegen gute Bezahlung gesucht.
Hahn
Nordenstraße 39

Junger Mann (Ind.-Kfm.) m. Führerschein u. Pkw. sucht

Nebenbeschäftigung
für samstags.
Off.-Nr. 1585 a. d. LZ

Nachhilfe
in Mathematik erteilt
Joachim Lipp
Telefon 76 76

Zuverlässige Putzfrau
3 X wöchentl. gesucht. Stunde 4,- DM.
Heilmann
W.-Busch-Str. 8
Telefon 2 93 70

Übernehme Polsterarbeiten
Telefon 2 14 04

Nehme Kind in Pflege
Off.-Nr. 1588 a. d. LZ

Lehrkraft geht für den
Unterricht
zum Übergang i. Ober-schulc.u. Legastheniker
Off.-Nr. 1586 a. d. LZ

Suche
Putzfrau
f. Samstagachmittag.
Telefon 22836

Haftloos od. ält. Bauernhaus
mit etwas Hofraum v. Handwerker zu mieten (evtl. Kauf) gesucht.
Off.-Nr. 1595 a. d. LZ

Barzahler sucht klein.
Baugrundstück
Preisangebote unter
Off.-Nr. 1579 a. d. LZ

Durch Verfügung des Hess. Ministers der Justiz vom 16. Oktober 1969 wurde ich zum

bestellt.

WIR GEBEN UNSERE VERMÄHLUNG BEKANNT

DIETER GÜBEL
GERLINDE GÜBEL
geb. Kolb

22. November 1969
Langen, Hessen
Mörfelder Landstraße 17
Lahr/Schwarzwald
Kruttenaustraße 19

Kirchliche Trauung: Samstag, den 22. November 1969 in Lahr

WIR HEIRATEN
Klaus Prims
Ursula Prims
geb. Bender

607 Langen
Die kirchliche Trauung findet am 21. November 1969 um 17.15 Uhr in der Stadtkirche statt.

WIR HABEN UNS VERLOBT
Renate Barth - Egbert Kühnert

20. November 1969
Langen, Wiesgäßchen 44
Urberach, Egerländerstraße 11

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Schulkameradinnen und -kameraden der Jahrgänge 1892/93 und 1896/97.

Adolf Eichhorn und Frau
Elisabeth geb. Traser

Bauplatz
von Privat gesucht.
Off.-Nr. 1584 a. d. LZ

Zukünftiges Bauland
Telefon 2 23 31

Garage
zu vermieten.
Kohlebadofen
guterhalten, zu verk. Gottlieb
Wilh.-Burk-Str. 10

Wohn- und Geschäftshaus
mit Bauplatz in Egelsbach zu verkaufen.
I. A. Koch, Ffm.,
Fichardstraße 4
Telefon 558048

Handwerker sucht
2-Familienhaus
Off.-Nr. 1540 a. d. LZ

Barzahler sucht
Bauplatz
Off.-Nr. 1538 a. d. LZ

NOTAR
mit dem Amtssitz in Langen

RECHTSANWALT
FRITZ HILL
LANGEN - RIEDSTRASSE 17

Bürostunden: Montags - freitags von 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr, außer Mittwochnachmittag. - Sprechstunden nach Vereinbarung.



HURRA
was macht der Winter Spaß



Jetzt müssen Schuhe erhalten wie sonst nie: Schnee, Rodeln, Schneeballschlacht, Matschwetzer... Unseren Kinder-Winterstiefeln macht das gar nichts aus. Sie schützen die Füße Ihres Sohnes, Ihrer Tochter vor Kälte und Nässe: aus robusten Ledern, mit wärmenden Futtern und Strapazier-Sohlen. Paßgerecht und fußgesund. Und natürlich modisch. „Au fein, Multi“ - Ihr Kind wird strahlen. Und wir sorgen für richtiges Passen.



Langen - Bahnstraße 27 - Telefon 22102
Das bekannte Fachgeschäft im Zentrum der Stadt
P Eigener Parkplatz - Zufahrt Taunusstraße P

Möbl. Zimmer
45 qm, Bad, sep., Öl-ZH, Warmwasser, in Sprendlingen sofort zu vermieten (keine Ausländer). Monatl. Miete DM 220, keine Nebenkosten, 1 Monatsmiete Kautions.
Telefon 61918

Zimmer
mit Brause zu vermieten.
Telefon 21257

Möbl. Zimmer
mit Heizung, fl. u. u. k. Wasser, in Oberlind, an Dame zu vermieten.
Telefon 71842

Zimmer
leer od. teilmöbliert, f. alleinstehende Dame dringend gesucht.
Oberlinden bevorzugt.
Dr. Otto
Mörfelder Ldstr. 26
Telefon 7494

Suche
möbl. Zimmer
für meinen Neffen.
Frau Rosen
Telefon 22780

Bauerwart.-Land
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1557 a. d. LZ

Suche Laden
10 - 15 qm, in Langen (Zentrum) o. Einkaufszentr., Oberlinden.
Tel. Ffm. (0) 45 40 47
nach 16 Uhr

Doppelzimmer
m. Hz. u. Bad in Bahnhofs-nähe an alleinsteh. Person ab sof. zu vermieten.
Off.-Nr. 1601 a. d. LZ

Alleinst. berufstätige Frau sucht
2 Zimmer
Küche (auch Altbau).
Off.-Nr. 1592 a. d. LZ

Junger Beamter sucht
möbliertes oder leeres Zimmer
Off.-Nr. 1596 a. d. LZ

Suche
altes Haus
in Langen.
Off.-Nr. 1539 a. d. LZ

Tag der Hausmusik

Auch in unserer Gemeinde werden sich an diesem Wochenende viele Freunde der Hausmusik zusammenfinden, und wenn sie auch keinen besonderen Anlaß brauchen, um im fröhlichen Kreise zu musizieren, so ist dieser Anlaß doch diesmal gewissermaßen kalendermäßig festgelegt: der 22. November nämlich wurde zum Tag der Hausmusik erklärt. Er ist der Gedenktag der heiligen Cecilia, der Schutzpatronin der Musik, insbesondere der Kirchenmusik. Der große Tondichter Palestrina gründete als erster einen Verein der Heiligen Cecilia in Form einer Bruderschaft zur Pflege des Kirchenliedes. Viele andere Gesangsvereine sind nachgefolgt, auch solche, die den weltlichen Gesang pflegen. Und alle, die der edlen Frau Musica dienen, vom herkömmlichen Chor bis zur bescheidenen Liedertafel und zum fahrenden Musikanten, stellen sich unter ihren Schutz.

Der Tag der Hausmusik hat gerade in unserer Zeit eine besondere Bedeutung. In unsern technisierten Zeitalter gehen wir immer mehr dazu über, passiv zu werden, uns unterhalten zu lassen, und es gibt nur noch wenige, die als Laien selbst musikalisch tätig werden. Die Überbeanspruchung des Menschen heutzutage, die oft einen baldigen Schmaus, ein Konzert, ein Klavier aufzustellen, die hellhörigen Wände, die alle Haushälterinnen am Oben teilhaben lassen, sind einige Gründe dafür, daß gemessen an früherer Zeit die Hausmusik nur noch einem geringen Raum einnimmt. Aber alle diejenigen, die sich nicht damit begnügen wollen, sich durch einen Knopfdruck mit Musik versetzen zu lassen, die selbst alte und neue Meisterwerke nachvollziehen möchten, wissen um die Freude und die geistige Entspannung, die so ein gemeinsames Musizieren bringt.

Wir gratulieren!
... Frau Anna Bürger, Ernst-Ludwig-Straße 11, zum 85. Geburtstag am 22. 11.;
... Frau Anna Elle, Westendstraße 14, zum 74. und Frau Martha Laube, Offenthaler Straße 31, zum 72. Geburtstag am 23. 11.;
... Frau Babette Weber, Westendstraße 14, zum 79. und Frau Elise Haas, Heideberger Straße 28, zum 74. Geburtstag am 25. 11.

Den Glück- und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

Beschwerdebrief an OPD
Der Gemeindevorstand von Egelsbach hat sich in einem Bescheidesschreiben an die Oberratsdirektion Frankfurt am Main (O1/D) gewandt und auf Fehler im neuen örtlichen Telefonverzeichnis für Langen-Egelsbach und Sprendlingen aufmerksam gemacht. Aus der Bevölkerung sind der Gemeinde viele Beschwerden darüber zugegangen, daß die angegebenen Telefonnummern nicht mehr der Wirklichkeit entsprechen. So hat zum Beispiel auch die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach herabits Alarm-Schwierigkeiten gehabt, weil die Rufnummer im neuen Verzeichnis falsch angegeben war.

Nachtrag liegt aus
Die Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Egelsbach liegt, wie der Gemeindevorstand mitteilt, bis zum 24. November jedermann zur Einsicht im Rathaus öffentlich aus.

Neuer Pächter gesucht
E für das Eigenheim der Gemeinde wird für den Wirtschaftsbetrieb - Gaststätte mit Saal und Kegelbahn ein neuer Pächter gesucht. Bewerber können sich ab sofort im Rathaus melden.

Amerik. Familie sucht
3-5-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 1542 a. d. LZ

2-3-Zi.-Wohnung
gesucht.
Off.-Nr. 1541 a. d. LZ

In Bahnhofs-nähe Langen kleine
Mans-Wohnung
2 Zi. u. Küche, leer od. möbl., an alleinsteh. Dame zu vermieten.
Off.-Nr. 1603 a. d. LZ

Lehrer-Ehepaar sucht für Frühjahr 1970
3-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 1581 a. d. LZ

Ehepaar sucht
Leerzimmer
mit Kochnische und Dusche od. Bad. Zuhle bis 200,- DM. Nur in Langen.
Off.-Nr. 1591 a. d. LZ

Glücksschwein wog 260 Pfund

Schlachtfest bei der Egelsbacher Feuerwehr

Was im vergangenen Jahr zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr von Bürgermeister Wilhelm Thomlin als Ferkel und Glücksschweinchen übergeben wurde, hatte sich zu einem ausgewachsenen, schlachtfestigen Schwein entwickelt. Die Zeit war daher gekommen, Schlachtfest zu feiern. Ortsbrandmeister Erwin Schroth gab dafür das Zeichen, Ludwig Best als Fachmann an die Arbeit, und es wurde sich dabei ergab, wurde am Dienstagabend mit gebührender Lob gedacht. Im Gemeinschaftssaal des Feuerwehrgebäudes fanden sich die Männer der Freiwilligen Feuerwehr ein, um Rippchen mit Kraut oder Haspel zu verzehren. Gäste waren auch die Frauen der Feuerwehrmänner, die Mitglieder von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung. Natürlich waren auch die Veteranen der Feuerwehr, an ihrer Spitze Ehrenkommandant Ludwig Thomlin, erschienen.

Die Wandtafel im Saal, die sonst nur Unterrichtszwecken dient, war kunstvoll bemalt mit „Heute Schlachtfest“ und ein Schwein-kopf versprach einen baldigen Schmaus. Auf einem Tisch an der Stirnfront des Saales stand ein Faß Bier bereit zum Anstich, den der Bürgermeister vornehmen sollte. Neben dem Faß auf beiden Seiten waren von „Schlachtfest“ ausgestellt: Kopf, Haxen und Schwänzen.

Als die Teilnehmer an den Tischen im Saal Platz genommen hatten, und auch die Blumen auf den weißgedeckten Tafeln genüsslich bewundert worden waren, hieß der Ortsbrandmeister alle Kameraden und deren Frauen, sowie die Gäste herzlich willkommen. Er hob noch einmal hervor, in welcher gelungenen Weise das Jubiläum gefeiert werden konnte. Allen Helfern einen Dank für ihre Hilfe abzustatten, sei zugleich der Sinn dieses Schlachtfestes, bei dem es ein paar gemütliche Stunden gehen solle.

Im Laufe des Abends, so wurde angekündigt, werde ein Preisrat stattfinden, bei dem es galt, das Gewicht des schön dekorierten Schweinskopfes zu erraten. Wer dem Gewicht am nächsten komme, erhalte den ersten Preis. Ein zweiter Preis war demjenigen



Frühling aufgeputzt war der Schweinskopf, der bei einem Preisrat zu gewinnen war.

Als sich zu später Stunde erneut der Appetit bei den Besuchern des Schlachtfestes einstellte, waren es wiederum die Frauen, die halfen. Sie bereiteten in einem Nebenraum des Feuerwehrgebäudes schmackhafte Würstbraten. Neues Lob wurde ausgesprochen. Es galt auch dem Metzger. Als sich lange nach Mitternacht die letzten Festgäste auf den Heimweg begaben, stand fest: solch eine schöne Feier hatte es lange nicht mehr bei der Feuerwehr gegeben.

Als sich zu später Stunde erneut der Appetit bei den Besuchern des Schlachtfestes einstellte, waren es wiederum die Frauen, die halfen. Sie bereiteten in einem Nebenraum des Feuerwehrgebäudes schmackhafte Würstbraten. Neues Lob wurde ausgesprochen. Es galt auch dem Metzger. Als sich lange nach Mitternacht die letzten Festgäste auf den Heimweg begaben, stand fest: solch eine schöne Feier hatte es lange nicht mehr bei der Feuerwehr gegeben.

Als sich zu später Stunde erneut der Appetit bei den Besuchern des Schlachtfestes einstellte, waren es wiederum die Frauen, die halfen. Sie bereiteten in einem Nebenraum des Feuerwehrgebäudes schmackhafte Würstbraten. Neues Lob wurde ausgesprochen. Es galt auch dem Metzger. Als sich lange nach Mitternacht die letzten Festgäste auf den Heimweg begaben, stand fest: solch eine schöne Feier hatte es lange nicht mehr bei der Feuerwehr gegeben.

Als sich zu später Stunde erneut der Appetit bei den Besuchern des Schlachtfestes einstellte, waren es wiederum die Frauen, die halfen. Sie bereiteten in einem Nebenraum des Feuerwehrgebäudes schmackhafte Würstbraten. Neues Lob wurde ausgesprochen. Es galt auch dem Metzger. Als sich lange nach Mitternacht die letzten Festgäste auf den Heimweg begaben, stand fest: solch eine schöne Feier hatte es lange nicht mehr bei der Feuerwehr gegeben.

Als sich zu später Stunde erneut der Appetit bei den Besuchern des Schlachtfestes einstellte, waren es wiederum die Frauen, die halfen. Sie bereiteten in einem Nebenraum des Feuerwehrgebäudes schmackhafte Würstbraten. Neues Lob wurde ausgesprochen. Es galt auch dem Metzger. Als sich lange nach Mitternacht die letzten Festgäste auf den Heimweg begaben, stand fest: solch eine schöne Feier hatte es lange nicht mehr bei der Feuerwehr gegeben.

Als sich zu später Stunde erneut der Appetit bei den Besuchern des Schlachtfestes einstellte, waren es wiederum die Frauen, die halfen. Sie bereiteten in einem Nebenraum des Feuerwehrgebäudes schmackhafte Würstbraten. Neues Lob wurde ausgesprochen. Es galt auch dem Metzger. Als sich lange nach Mitternacht die letzten Festgäste auf den Heimweg begaben, stand fest: solch eine schöne Feier hatte es lange nicht mehr bei der Feuerwehr gegeben.

Ortsbrandmeister Schroth verlas ein Schreiben des Ehrenmitgliedes der Egelsbacher Freiwilligen Feuerwehr, Ingenieur Fleißner, der dem Schlachtfest einen guten Verlauf wünschte und eine Spende von 200 Mark übermittelte, die zum Lösen des Durstes bestimmt war. Dankbarer Beifall ertönte. Das Fest ging weiter.

Nach dem Schmaus wurden im Saal Vorbereitungen für einen Lichtbildvortrag gemacht. Der Vortrag wurde von 200 Mark übermittelte, die zum Lösen des Durstes bestimmt war. Dankbarer Beifall ertönte. Das Fest ging weiter.

Nach dem Schmaus wurden im Saal Vorbereitungen für einen Lichtbildvortrag gemacht. Der Vortrag wurde von 200 Mark übermittelte, die zum Lösen des Durstes bestimmt war. Dankbarer Beifall ertönte. Das Fest ging weiter.



Zum Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach hatte Bürgermeister Wilhelm Thomlin eine wichtige Aufgabe: den Anstich des Bierfass. Mit schwerem Holzhammer ging er an die Arbeit.

gibt, wieder ein kleines Besondere spendieren. Er bestätigte, was vor ihm Ortsbrandmeister Schroth scherzhaft sagte: man sollte die Übergabe eines Glücksschweins als Patent anmelden und von den Patentgebühren alljährlich ein weiteres Ferkel stiften. Denn der Brauch der Egelsbacher Feuerwehr habe bereits im Umkreis „Schule gemacht“. Andere Feuerwehren hielten es ebenfalls mit einem Glückssymbol, das dazu noch ergiebig nachhaft sei.

Mit einem Holzhammer ging der Bürgermeister ans Werk. Obwohl man ihm zuvor versichert hatte, es könne nichts passieren, schied, daß bei der Feuerwehr der Ruf „Spritz nach!“ auf alle Fälle beachtet werden muß. Der Zaphahn des Fassess jedenfalls hatte trotz des wuchtigen Schlags nicht den sicheren Sitz im Faß. Das erste schäumende Bier spritzte umher. Der bürgermeisterliche Schlachtfestanzug bekam davon seinen Teil ab. Warum sollte es ihm auch anders ergehen als manchem Amtskollegen bei solch einer ungeübten fest-fröhlichen Amtshandlung? Trotz allem: das Bier lief und konnte ausgegossen werden. Helferinnen und Helfer von Frau Ingrid Best reichten es an die Tafeln. Geschirr wurde aufgetragen, Teiler mit dampfendem Schlachtfestfleisch, Rippchen oder Haspel, ganz nach Wunsch kamen ebenfalls auf die Tische.

Jubiläums-Festpräsident Horst Stornfels und Festarzt Dr. Krämer, Gemeindevertreter-Vorsitzender Walter Avermaria, Erster Beigeordneter Friedel Weiz und die anderen Gäste der Feuerwehr, - auch die am Feuerwehrjubiläum maßgeblich beteiligten Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung waren eingeladen - lobten die ausgezeichnete Zubereitung des Essens.

An der Schlachtfesttafel im Feuerwehrhaus gab es nur zufriedene Gesichter, wie (Bildmitte) bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Walter Avermaria.

An der Schlachtfesttafel im Feuerwehrhaus gab es nur zufriedene Gesichter, wie (Bildmitte) bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Walter Avermaria.



Für das leibliche Wohl der Feuerwehrgäste sorgten die Frauen der Feuerwehrmänner, wobei Frau Ingrid Best (rechts) mit Sachkunde besonders zur Hand ging.



An der Schlachtfesttafel im Feuerwehrhaus gab es nur zufriedene Gesichter, wie (Bildmitte) bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Walter Avermaria.

Hans Dörr wieder Vorsitzender

Elternbeirat 1969/70 der Ernst-Reuter-Schule gewählt

Im Gemeinschaftsraum der Ernst-Reuter-Schule kamen am Dienstag um 20 Uhr die Mitglieder des Elternbeirates zusammen...

zum Wohle der Kinder sei einen großen Schritt vorangekommen. Bei der Vorbereitung der anschließenden Neuwahl ergab sich der Vorschlag zur Wiederwahl des selbsterwählten Vorsitzenden...

Elternbeiratsvorsitzender Dörr hatte zunächst einen Rechenschaftsbericht abgegeben und über die einzelnen Sitzungen und Beschlüsse des vergangenen Schuljahres Auskunft gegeben.

Von der Schulleitung wurden anschließend Vorschläge für die Anwendung der Elternspende gemacht. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Anlage der eingegangenen Gelder auf die Unterstufe gelegt.

Bis 1980 Gesamtschule in Egelsbach

Kreisschulentwicklungsplan sieht stufenweisen Ausbau vor

Vom Kreisschulrat des Landkreises Offenbach wurde jetzt der Kreisschulentwicklungsplan in Entwurf veröffentlicht, der auch für die Gemeinde Egelsbach neue Gesichtspunkte der schulischen Fortentwicklung enthält.

Die weitere Entwicklung in schulischen Bereichen von Egelsbach wird schrittweise mit einer Sekundarstufe eines gymnasialen Zweiges vor sich gehen.

Egelsbach ist zur Zeit mit Grundschulkindern, mit drei Zügen der Förderstufe, sowie Hauptschul- und Realschulklassen ausgestattet. Für eine eigene Gesamtschule reichen die Schülerzahlen und Einrichtungen gegenwärtig nicht aus.

Die weitere Entwicklung in schulischen Bereichen von Egelsbach wird schrittweise mit einer Sekundarstufe eines gymnasialen Zweiges vor sich gehen.

Zur Zeit hat die Gemeinde 8000 Einwohner. Bei dem Schulentwicklungsplan wird davon ausgegangen, daß Egelsbach in den nächsten Jahren etwa 11 400 Einwohner haben wird.

Bürgermeister Wilhelm Thomlin, der sich als Vorsitzender der Kreisstadtfraktion der SPD mit dem Schulentwicklungsplan befaßt, begrüßt die Vorschläge des Kreisschulrates.

Für das Jahr 1975 rechnen die Planer bereits mit einem Bedarf von 12 bis 16 neuen Grundschulplätzen in Egelsbach.

Bürgermeister Leyer hat in seiner Ansprache hervor, welche Mühe und Sorgfalt notwendig ist, um eine solche große Schau zu gestalten.

Im Ortsteil Bayernsloch soll nach den Vorstellungen des Kreisschulrates Offenbach eine Grundschule errichtet werden, die von den Kindern dieses Ortes besucht wird.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Kulturkreis Egelsbach

Farblehnbildervortrag: „Bestellung des Aneoneagua“

Der Kulturkreis Egelsbach veranstaltet am heutigen Freitag um 20 Uhr gemeinsam mit dem Touristenverein „Die Naturfreunde“ Egelsbach im Saal des Bürgerhauses einen Farblehnbildervortrag.

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Goldenen Hochzeit sagen wir Herrn Bürgermeister Thomlin, dem Roten Kreuz, dem Janzring 1895/98, sowie allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank.

Adam Wanemacher und Frau Kunigunde, geb. Becker Egelsbach, Rheinstraße 77

Wir suchen zum 1. 1. 1970 ein tüchtiges, erfahrenes Fachehepaar zur Führung unserer Metzgerei-Filiale Fm., Wittelsbacher Allee 66.

Sie erhalten gutes Gehalt sowie große 2-Zimm.-Wohnung mit Küche, Bad und Heizung ist zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Karl Eidmann KG

Nieder Issigheim bei Hanau Telefon 9 85 26 oder 0 61 81 / 75 26

Totengedenkfeier

Die Freiwillige Gemeinde Egelsbach veranstaltet am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes eine Totengedenkfeier.

Keine Lokalschau am Totensonntag

Der Geflügelzuchtverein hält an diesem Totensonntag keine Lokalschau ab. Die Ausstellung, die nach alter Tradition bisher stets am Totensonntag abgehalten wurde, wurde aus zwingenden Gründen auf Anfang Januar verschoben.

Notizen von der SG Egelsbach

Kleines Jubiläum. Die Vereinszeitung „SGE-Information“ der Sportgemeinschaft Egelsbach besteht nun seit einem Jahr.

Turnen. Die Nachwuchsturnerin Christel Schönwälder wurde von ihrem Armgrip besessen. In wenigen Wochen wieder trainieren zu können.

Boxen. Die Boxkampfrichter Leo Wängler und Richard Förster wurden in den zurückliegenden Tagen zu zahlreichen regionalen und internationalen Wettkämpfen aufgefordert.

Leichtathletik. Die Beinverletzung von Ursula Wannemacher klingt langsam ab. Ihr Trainer hofft, daß sie in den nächsten Tagen wieder trainieren kann.

Spielmanszug. Gute Fortschritte macht der Spielmanszug. Bei dem zur Zeit sehr intensiven Übungsbetrieb, dürfte der erste Auftritt nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Tischtennis SG Egelsbach

Zum ersten Sieg in dieser Saison kam die Tischtennismannschaft der SGE in Weiterstadt mit 9:3 zu einem sehr hohen und verdienten Sieg.

Wer übernimmt die Pflege eines Reihengrabes in Egelsbach? Zu erf. Langen, Bahnhstr. 96, Telefon 23568

Sie wissen nicht, wohin mit Ihrem alt. Wagen? Warum rufen Sie uns nicht an? Wir helfen das Fahrzeug kostenlos ab und zahlen noch einen realen Preis.

Abschleppdienst ERHART ADAC-Stranddienst 6073 Egelsbach Thüringer Straße 47 Telefon 4611

Relnemachefrau Schwarzer Pudel Garagen freitags von 13-17 Uhr gesch. Tel. 49179 n. 17 Uhr

Barzahler Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere SONDERANGEBOTE DER WOCHE

Hier macht der Deckel Musik Balm-Musikus 509 V macht der Deckel Musik. Wall dort der Lautsprecher sitzt. Einfach klappen - zack! Auf waschen zu Freunden. In den Party-Keller oder in den Wochenend-Bungalow. Musikus 509 V - wachst! 10 Platten auf einmal. Macht Stimmung, wo aha! Stockdose ist.

Musikus 509 V Günstige Angebote von Telefunken, Mende, Saba, Grundig und Philips

Telefunken Mgt 300 TS DM 265,- Telefunken Mgt 501 de Luxe Komb. DM 248,- Blaupunkt-Kassettengerät DM 138,- Telefunken TT 229 T DM 528,- Mende Kommodor DM 379,- Mende Diplomat DM 538,- Telefunken Operette III FI Stereo 201 DM 485,- Mende Speira Phoule DM 198,- Telefunken Bandola 201 DM 159,- Zwischenverkauf, vorbehaltbare Preise, incl. Mehrwertsteuer

Radio-Lohrum DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN Frankfurt/Main, Paradiesgasse 38, Telefon 9-688732

Verkaufs-Filiale Langen: Dieburger Straße 59, Telefon 2 92 85

Geöffnet: montags bis freitags von 16.30-18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr.

nlerte Senior H. Müller, der keines seiner Spiele für sich entscheiden konnte. Ohne Sieg blieb auch H. Schröth, der sich nach spannendem Kampf 21:19 geschlagen geben mußte.

Völlig ohne Siegeschance war die zweite Mannschaft der SG, die gegen den Tabellenführer SV Darmstadt 98 eine hohe 1:9-Niederlage einstecken mußte.

Auch die Siegel mußte gegen Wixhausen mit 2:7 eine hohe Niederlage kassieren. Hier büßte allerdings das Ergebnis stark, denn Hickler, Schwelzer und Welser verloren je ein Spiel im Entscheidungssatz äußerst knapp.

Die Punkte für die SG holten: Schwelzer, und das Doppel Bellinskis/Weber.

Evang. Kirche Egelsbach Sonntag, den 23. November (Totensonntag) Gottesdienst, Pfarrer Kietzki mit Peter des Heiligen Abendmahl 9.30 Uhr Kindergebetstunde 10.45 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar 22./23. November - Dr. Schlapp, Bahnstraße 90, Telefon 49191

Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags und Nachbereitschaft, beginnend Samstagabend nach dem allgemeinen Geschäftsfluß: Vom 22. bis 28. November - Egelsbach, Apotheke, Ernst-Ludwig-Straße 48, Telefon: 46977

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindevverwaltung: 41 21 Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 49 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation, Spredinghain, Woche 6 10 28, Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.

Gemeinschwestern: Anna Kern, Kirchstr. 25 Ortsheimleiter: Jakob Graf, Wöggstraße 20 (Bürgerhaus).

Im Sporthelm in Erzhäusen fand die diesjährige Kreisflugelshow des Kreisverbandes „Dreieich“ statt.

Zwergkämpfer, einmal „hervorragend“ und einen Landesverbandsehrenpreis, ein Zuschlagsehrenpreis und einmal sehr gut; Brahma dunkel, einen Ehrenpreis des Landrats in Offenbach, einen Zuschlagsehrenpreis und einmal sehr gut; Zwerghahn, einmal sehr gut und einmal sehr gut; Zwerghahn, einmal sehr gut und einmal sehr gut.

Wilhelm Kumb erhielt für Bantam schwarzweiß fünfmal gut u. für Zwerghühner einen Zuschlagsehrenpreis, einmal sehr gut und einmal sehr gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

SGE-Nachwuchsturnerin Sigrid Keil erfolgreich

Bei den Hessischen Kunstturnmeisterschaften der Turner, Turnerinnen, Jugendturner, Jugendturnerinnen, Knaben und Mädchen in Darmstadt schnitt die von Peter Hanke trainierte Sigrid Keil sehr gut ab.

45 Mädchen der Jahrgänge 1955 und jünger, beteiligten sich an dem Wettkampf Nr. 9, dem Sechskampf. Der Wettkampf setzte sich aus 4 Pflichtübungen und 2 Kürübungen zusammen.

Starke Leichtathletik-Schülerabteilung in der SSG Egelsbach

Mit über 100 Schülerinnen und Schülern haben die Leichtathleten eine der größten Nachwuchsabteilungen im Hessischen Leichtathletik-Verband.

Waldlauftraining

Jeden Sonntag findet ab 9.30 Uhr das Waldlauftraining der Egelsbacher Leichtathleten (Jugend und Aktive) statt.

Die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ Erzhäusen weist daraufhin, daß auch in diesem Jahr, am 23. Dezember, das Weihnachtsingen stattfindet.

ez Vogelschau. Am kommenden Wochenende veranstaltet der Verein für Vogelfreunde in 1958 seine diesjährige Vogelschau im Gasthaus „Zur Linde“.

ez Ehrenmal im Kirchgarten. Im neugestalteten Kirchgarten fand am Volkstrauertag die Enthüllung des Ehrenmalts zum Gedenken an die Toten des Zweiten Weltkrieges.

Neue Trauerhalle wird übergeben

ez Der Spiel- und Musikzug der Sportvereine Erzhäusen gibt bekannt, daß am Freitag (21. 11.) die Übungsstunden zur gewöhnlichen Zeit im Sporthelm abgehalten werden.

Das Wunder der weißen Pferde. Etwa 400 Freunde edler Reitkunst und fachlich interessierte konnte am Montagabend der Präsident der Österreichischen Gesellschaft, Herr Anton Esterreich, Herr in der Turnhalle der SG Götzenhain begrüßen.

ez Probalan. Am kommenden Sonntag um 8 Uhr werden die Feuerwehren im Rahmen eines Probealarmes ausgebildet.

Für Sie notiert:

Im Haushalt des Bundes, der Länder, Gemeinden und Städte werden im Jahr zwischen 100 und 200 Milliarden DM eingenommen und wieder ausgegeben.

Ebenso geht es jährlich in den einzelnen Familien und Haushaltungen insgesamt um Summen von Milliarden DM.

Was zu Hause geschaffen und geleistet werden muß, ist unendlich viel. Davon ist in der Öffentlichkeit nicht allzuviel zu sehen.

Die Volksbanken wissen darum, weil sie übersehen können, wie auch aus der Arbeit in den Familien und zu Hause Werte erhalten und geschaffen werden.

Ihre Bank, die VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH

ez Im Sporthelm in Erzhäusen fand die diesjährige Kreisflugelshow des Kreisverbandes „Dreieich“ statt.

Zwergkämpfer, einmal „hervorragend“ und einen Landesverbandsehrenpreis, ein Zuschlagsehrenpreis und einmal sehr gut; Brahma dunkel, einen Ehrenpreis des Landrats in Offenbach, einen Zuschlagsehrenpreis und einmal sehr gut; Zwerghahn, einmal sehr gut und einmal sehr gut.

Wilhelm Kumb erhielt für Bantam schwarzweiß fünfmal gut u. für Zwerghühner einen Zuschlagsehrenpreis, einmal sehr gut und einmal sehr gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.

Bei den Hühnern erreichte Friedel Büsse auf Italiener schwarz einen Zuschlagsehrenpreis und zweimal gut.

Die Erzhäuser Züchter erhielten im einzelnen folgende Preise bzw. Bewertungen: Bei den Tauben erreichte Josef Kraus auf Verkehrflügelkropfer seinen ersten, vorzüglichsten Preis.



Wir suchen:

MITARBEITER
für kaufm. Abteilung (weiblich - männlich)
AUTO-SCHLOSSER
ARBEITSKRAFT
für das Ersatzteillager (Führerschein Kl. III)

Alfons Straub, Volkswagenhändler
607 Langen i. H., Darmstädter Straße 47, Telefon 23787

Vorstellung und Besprechung auch samstags bei vorheriger telefonischer Vereinbarung.

AUTO + HOBBY - Ihr BERUF
Warum nicht Freude und Arbeit durch Umstellung zum Fahrer/in o. Berufsunterbrechung verbinden? Spitzenverdienst ca. 2000,- Selbständige mehr. Alter 23 J., Fahrpr. 3 J., Anfr. Nr. 100 an Verlag

LZ-Ruf 27 45

MERCK

Für verschiedene kaufmännische und wissenschaftliche Bereiche unseres Hauses, die sich teilweise im Merck-Haus am Luisenplatz befinden, suchen wir

Steno-Kontoristinnen
Stenotypistinnen
Phonotypistinnen

Die vielfältigen Arbeitsgebiete in unserem Unternehmen geben sowohl erfahrenen Bewerberinnen als auch Nachwuchskräften die Chance, an interessanten Aufgaben mitzuwirken. Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch oder Spanisch sind für einige der Stellen notwendig. Neben leistungsgerechten Bezügen erhalten Sie die bewährten Sozialleistungen unseres Hauses. Bitte schreiben Sie uns doch einmal oder rufen Sie uns unter der Nummer (06151) 2802677 an.

E. Merck AG, Personalabteilung I
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

AM sucht:

Elektromechaniker und Mechaniker
für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multiith-Kleinofenmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Werkzeugmacher
für Anfertigung bzw. Reparatur von Stanzwerkzeugen und Fertigungsgeräten an Werkzeugmaschinen.

Laborwerker
zum Bedienen der Mischenlegern bzw. Abfüllen unserer völlig unschädlichen Chemikalien.

Männl. Hilfskraft
für unsere Kleinofen-Druckmaschinen-Montage mit Führerschein Klasse 3.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und des Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Spremlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 05103/6011



Nach dem 31.12. ist es zu spät

Wenn Sie jetzt Ihr Bausparkonto eröffnen, sichern Sie sich noch rückwirkend für das ganze Jahr 1989 die neue Bausparprämie von

400 bis über 946 DM

oder hohen Steuermächten. Versparen Sie nicht diese Gelegenheit. Sprechen Sie gleich mit dem Leonberger Bausparfachmann. Er erklärt Ihnen alles genau. Kostenlos.

Öffentliche Beratungsstelle:
Offenbach, Kaiserstr. 55, Ruf 87530
Bezirksleiter Kerl-Heinz Henrich
Bezirksleiter Helmut Löw

Leonberger
BAUSPARKASSE

Karl-May

74 Originalhände u. Jubiläums-Ausgabe komplett und einzeln
Brigitte Schenke
Langen, Ruf 23747
Dieburger Straße 42

Junghennen
verschiedener Rassen abzugeben.

Geflügelhof
Schönweitz
Spremlingen
Trift 101, Tel. 17 78

Unsere **Gartinenkunden** sind zufriedene Kunden!

BACH
Fahrgasse 17



REIFEN

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Interessant in jeder Beziehung

Interessant ist die Aufgabe:
Rundrennung von Flugzeugreifen (für Düsenmaschinen usw.)

Dafür suchen wir

Produktionsarbeiter

Interessant sind auch die beruflichen Chancen, die sich bieten: Sie erhalten im Werk die fachliche

Ausbildung zum Gummiwerker
einem angesehenen Beruf mit Zukunft.

Interessant wird natürlich auch Ihr Einkommen sein, dazu kommen die Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Sie können uns an Werktagen, außer Samstag, in der Zeit von 8:00 - 17:00 Uhr besuchen oder anrufen. Wir informieren Sie dann ausführlich.

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 83 20

Wir suchen für unser Fertigenlager einen

Mitarbeiter

für leichte Tätigkeit. Neben einem guten Lohn bieten wir Ihnen gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgeld-erstattung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld extra.

Bitte besuchen Sie uns oder setzen Sie sich mit uns telefonisch in Verbindung.

DEUTSCHE AMP GMBH

für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen, Ampèrestraße 7 - 11, Telefon 78 31

Für unser Produktionsbüro suchen wir einen

MITARBEITER

für Planungs- und Kontrollarbeiten
(Überprüfung von Produktionsabläufen)

HTL-Ausbildung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Position kann auch von einem jüngeren strebsamen Schlosser, Mechaniker oder Werkzeugmacher besetzt werden, der bereit ist, sich eine verantwortliche und gut dotierte Position zu erarbeiten. Werkkantine ist vorhanden.

Bewarben Sie sich bitte schriftlich, telefonisch oder auch persönlich bei

DUPOL-RUBBERMAID GMBH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse
6079 Spremlingen, Frankfurter Straße 135, Telefon: (06103) 1041



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler mit dem Markenzeichen CLARK.

Die erfolgreiche und stetige Aufwärtsentwicklung unseres Unternehmens stellt uns vor neue Aufgaben. Wir müssen daher unseren Mitarbeiterkreis erweitern und suchen zum möglichst baldigen Eintritt:

Sachbearbeiter

für die Werkstattabwicklung

Stenokontoristin

mit guten Schreibmaschinenkenntnissen für die Kundenbetreuung.

Bei angenehmen Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK
CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Tel. 7861

Für unser neues Werk in Dreieichenhain suchen wir

Packer und Lagerarbeiter

Wollen Sie in einem modern eingerichteten Betrieb mit lauter netten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten, dazu einen außergewöhnlich hohen Stundenlohn, Kantinenessen und Urlaubs Sonderregelung (bis zu 28 Tagen im Jahr) erhalten?

Dann bewerben Sie sich schriftlich, telefonisch oder auch persönlich bei uns. Unser werkseigener Busverkehr nimmt Ihnen das tägliche An- und Abfahrtsproblem ab.

DUPOL-RUBBERMAID GMBH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse
6079 Spremlingen, Frankfurter Straße 135, Telefon 10 41

... am besten **DUPOL**

Wir suchen für unsere Etiketten-Druckerei

Druckhilfsarbeiterinnen

für die Zeit von 14 - 22 Uhr, die nach Einarbeitung selbstständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruck-Maschinen in Wechselschicht.

1 Drucker oder Setzer

für Formvorbereitung

1 Maschinenschlosser

oder **MECHANIKER**

für unsere Abteilung Druckerei.

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte, rufen Sie uns an, oder kommen Sie in der Zeit von 8:00 - 14:00 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

607 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Telefon 78 07

Kfz.-Mechaniker

für sofort oder später dringend gesucht. Wir bieten: Hochlohn und Fahrgeldzuschuß. Bei sofortigem Eintritt volle Entschädigung in Verlust geratener Weihnachtsgartifikation.

Auto-Woitke KG

August-Bebel-Straße 17
Telefon 224 71

BEDIENUNG

für Gestütze in Langen für drei Tage in der Woche bei besten Verdienstmöglichkeiten sofort gesucht. Off.-Nr. 1588.

Esso-Tankstelle Gravenbruch
sucht junge, tüchtige

Aushilfskraft

für Samstag und Sonntag.
TELEFON 52137

Wir suchen für sofort oder später

1 DAME

mit Schreibmaschinenkenntnissen als Schreibkraft für unser Montagebüro.

Wir bieten einen angenehmen Arbeitsplatz bei guter Bezahlung, verbilligtes Mittagessen, 40-Stunden-Woche, Urlaubsgeld.

Bewerbungen sind zu richten an

Ing. Altmann & Böning KG

Werk II - 607 Langen
Moselstraße 9, Telefon 2 20 81

Transporte und Umzüge

tägl. Fhm. - Darmstadt und Umgebung
E. AVMARIA
Telefon 493 80

Sämtl. Dacharbeiten auch Dachboden-ausbau sowie Kaminreparaturen

werden noch vor Winterfang fachmännisch, schnell und preiswert ausgeführt.
K. Berger, Asbest-Zement-Montage
Dachbearbeitung
6079 Spremlingen
Hegelstraße 84
Tel. 693 26 / 694 26

Umzüge, Lasttaxi
Telefon 231 19
G. Wagner
Heinrichstraße 35
auch samstags jederzeit fahrbereit.

35- u. 50-Liter-Mülltonnen
gemäß der örtl. Müllabfuhr, preisgünstige Qualität;
Schränke u. Türen
Lieferung frei Haus

ALFRED SCHENKO
Langen, Ruf 237 47
Dieburger Straße 42

An unsere Leser!

Betr.: Chiffre Anzeigen

Wenn es in einer Anzeige heißt:

„Schriftliche Angebote unter Nr. ...“

„Offerten unter Nr. ...“

dann sind wir nicht befugt, den Namen des Auftraggebers bekanntzugeben

Rückfragen bei dem Verlag sind deshalb völlig zwecklos

In diesen Fällen wollen evtl. Angebote unter Aufschrift der betreffenden Nummer auf dem Umschlag an uns übersandt werden.

Anzeigenabteilung

Zuverlässige

Haushalthilfe

oder Stundenfrau

für halbe Tage gesucht von Montag bis Freitag (am liebsten vormittags).

Firma Heenes

Bachgasse 5, Telefon 2 36 49

AM sucht:

Personal-Sachbearbeiterin

Die Bewerberin sollte Kenntnisse auf dem Gebiet der Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts haben und in der Lage sein, den in diesem Zusammenhang anfallenden Schriftwechsel selbstständig zu führen. Die monatlichen Lohn- und Gehalts-Abrechnungen werden über eine EDV-Anlage erstellt.

Finanz-Buchhalter

für ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet innerhalb der Finanzbuchhaltung. Diese Tätigkeit schließt die Mitarbeit bei der Erstellung der Monatsabschlüsse ein.

Techn. Sachbearbeiter

für die Teilebedarfplanung im Rahmen der Produktionsplanung. Der Bewerber sollte technisches Einfühlungsvermögen und kaufmännische Grundkenntnisse mitbringen.

Import-Sachbearbeiter

für unseren Techn. Einkauf, möglichst mit englischen Sprechkenntnissen (keine Bedingung).

Lagerist

für die Verwaltung unseres Büromateriallagers.

Telefonistin

für unsere Fernsprech- und Fernschreibzentrale.

Stenotypistin

für unsere Technische Betriebsleitung.

Reinmachefrau

für unsere Büroräume für die Zeit von 15 bis 20 Uhr.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 0 61 03 / 60 11



Ihre Chance bei
Madison Industries

Wir suchen eine

Mitarbeiterin für Korrespondenz

und Ausschreiben der Verkaufsrechnungen

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet, so daß Ihnen diese Tätigkeit bestimmt gefallen wird. Freude an selbständiger Arbeit und gute Praxis im Maschinenschreiben (bei uns selbstverständlich auf einer elektrischen Maschine) sollten Sie mitbringen.

Telefonistin

Eine nette u. freundliche Stimme. Einige Maschinenschreibkenntnisse sind alles, was wir erwarten.

Hilfskraft für das Lager

Es sind Pakete zu packen und verschiedene Handlangerdienste zu tun. Wer gern einmal dies und jenes tut, dem müßte der Job Spaß machen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und zahlen ein überdurchschnittliches Gehalt. Bitte rufen Sie uns doch einmal an.

MADISON INDUSTRIES GMBH

6078 Neu-Isenburg
Siemensstraße 10
Telefon: 0 61 02 / 70 33

FAHRLEHRER(IN) ein interessanter und zukunftsreicher Beruf
Ihre Ausbildung erfolgt durch Wochenend-Lehrung am Heimort.
FAHRLEHRER-FACHSCHULE S E L A 33 Braunschweig
Größe und vorbildliche Ausbildungsgstätte mit Internat im Bundesgebiet.
Verlangen Sie kostenlos Prospekt Nr. Z 152

Wir suchen

Hilfskraft (weiblich)

für Spitzenmuster-Abteilung täglich 3 - 4 Stunden.

KARRY KG

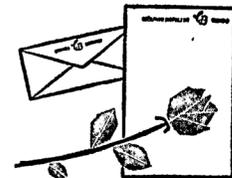
Langen, Bahnstraße 85, Telefon 27 86

Wir wollen, daß Sie Ihr Recht bekommen

DAS Warum heißt unser VOLL-RECHTSSCHUTZ VOLL-RECHTSSCHUTZ? Weil er die Kosten für Anwalt und Gericht auch für Zeugen und Sachverständige nicht nur in Strafverfahren aufgrund fahrlässiger Verletzung von Strafvorschriften, sondern auch in Zivilprozessen bei der Durchsetzung eigener Schadenersatzansprüche deckt. Und außerdem: weil der VOLL-RECHTSSCHUTZ im Inland wie im Ausland gilt. Unverbindliche Information durch:

Geschäftsstelle der D.A.S.

Heinz Leonhard 607 Langen Friedrichstraße 7 Telefon 21177



Praktisch und daher stets willkommen ist Briefpapier mit Namensdruck. Der Briefwechsel erhält mit gedrucktem Briefpapier eine besondere Note.

Buchdrucker KÜHN KG 6070 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 2745

Wir sind ein in Fachkreisen bekannter Hersteller elektronischer Geräte und suchen für Lager und Produktion orientierte und zuverlässige

männliche ARBEITSKRÄFTE

Im Alter bis zu 50 Jahren. Die Frage eines Ausfalles an Weihnachtsgeld kann geregelt werden.

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 32-38, Tel. 1077

HEATHKIT GERÄTE GMBH

OVERDICK-LEUCHTEN in 100 Jahren noch neu

Fabrikation in Wohnraumleuchten

mit die besten der Welt! Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten J. OVERDICK Neu-Isenburg, Taunusstraße 89 Telefon 25 65 Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat Auch samstags geöffnet

Viele Vorteile bietet VIVO

Persil 70

3 kg Tragepackung zum Sensationspreis

nur 6,98

VIVO

Meraner Kurtraubensaft

rot 1/1 Flasche nur 1,48

Tropischer Fruchtsalat

1/1 Dose nur 1,68

VIVO

pittjes Erdnußkerne ges.

200 g Dose nur 1,38

65 g Schachtel nur -,38

VIVO deckt den Tisch

„Seltsame Gesellschaftsspiele“

Unheimliche Geschichte von Carlo Manzoni

Ungefähr zwanzig Personen waren an jenem Abend im Hause von Domingo Donez de Dentiz versammelt. Ich sage „ungefähr“, denn die Gäste kamen und gingen, so daß ihre Zahl häufig wechselte. Wie hieß doch jener ältere Herr mit den weißen Haaren und dem gezwirbelten Schurrbart? Der mit den kleinen kohlschwarzen Augen und dem blassen Gesicht? Keinem fällt es mehr ein. Aber alle erinnern sich genau an seine Anwesenheit. Wann war er gekommen? Keiner weiß es. Wessen Freund war er? Wer hatte ihn in das Haus von Domingo Donez de Dentiz eingeladen? Und doch kann sich jeder seiner gut entsinnen. Jedem hatte sein Bild noch klar im Gedächtnis, jeden hat sein stechender Blick getroffen. Dann fing der Buchhalter Bassopiano mit Gesellschaftsspielen an. Er war auf diesem Gebiet ein Spezialist, und alle Leute luden ihn eben wegen seines Talentes, Gesellschaftsspiele zu organisieren, zu ihren Festen ein. Buchhalter Bassopiano setzte die Gäste immer in Erstaunen. Er konnte Dinge wie kein anderer. Er wickelte eine Münze in sein Taschentuch und ließ sie verschwinden. Dann fand er sie im Ohr von Mathilde Fustagno wieder. „Bravo“, lobte Mathilde Fustagno. „Aber ich möchte noch mehr Münzen in meinem Ohr finden. Ganz viele – nicht nur eine.“ „Bedauere“, sagte Buchhalter Bassopiano, „eine war verschwunden, eine fand ich wieder. Mehr kann ich nicht tun.“ In diesem Augenblick trat der Herr mit den schwarzen Augen und den weißen Haaren zu...

Mathilde Fustagno hielt beide Hände wie eine Schale unter das Ohr der jungen Dame und fing darin einen wahren Regen von Goldstücken auf. „Bitte“, sagte er und überreichte ihr die Münzen. „Sind Sie nun zufrieden?“ Mathilde Fustagno schaute ihn verblüfft an. Der Buchhalter Bassopiano riß die Augen auf, und alle Gäste blickten ungläubig drein. Der Herr mit den schwarzen Augen lächelte und verbeugte sich. „Ein kleiner Taschenspielertrick“, sagte er, „klein und bescheiden. Nichts Besonderes.“ Mathilde Fustagno ließ die Münzen hastig in ihrer Handtasche verschwinden. „Ich möchte nicht, daß Sie sie mir wieder wegzaubern“, sagte sie. „Keine Angst“, sagte der Schwarzzügige, „Niemand wird daran rühren.“ „Sie sind fabelhaft“, sagte Buchhalter Bassopiano, „gegen Sie bin ich nur ein Stümper. Bitte, machen Sie uns doch noch ein Kunststück vor.“ „Es gehört nicht viel dazu“, sagte er. „Wenn die Herrschaften gestatten, werde ich noch ein anderes Kunststückchen vorführen.“ Alle klatschten glücklich und zufrieden Beifall. Die Ausgelassenheit hatte ihren Höhepunkt erreicht, als der Schwarzzügige Domingo Donez de Dentiz hinter einem Tischchen verbarg. Er zählte bis drei und riß dann rasch das Tuch weg. Domingo Donez de Dentiz hatte sich verjüngt – mindestens um zwanzig Jahre. Er war nicht mehr der ältere Herr mit den grauen Schläfen und den etwas gebeugten Schultern...

sondern ein hochgewachsener, schlanker junger Mann mit glänzend schwarzem Haar und elegant gestutztem Schnurrbart. Genau wie auf dem Bild über dem Kamin, dem Bild des dreißigjährigen lebensrührenden Domingo Donez de Dentiz, und er hatte genauso das Jagdgewehr geschultert, und zu seinen Füßen lag die noch leere Jagdtasche. Domingo Donez de Dentiz wartete stolz in die wieder jugendliche Brust. „Phantastisch!“ rief er. „Unglaublich! Ein wunderbares Gesellschaftsspiel! Ich bin tatsächlich wieder jung.“ Er betrachtete sich im Spiegel, strich sich über die Haare, seufzte tief.

Eine Zueil

Nach der Premiere des „Don Giovanni“ ließ Kaiser Josef II. Mozart rufen, gratuliere ihm und sagte schließlich: „Da haben Sie aber eine Menge Noten zu Papier gebracht!“ „Majestät“, erwiderte Mozart, „nicht eine Zueil!“

„Phänomenal!“ rief der Buchhalter Bassopiano. „Mir wäre ein solches Kunststück nie gelungen.“ „Nicht der Rede wert“, lächelte der Schwarzzügige. „Erst da begannen sich die Leute zu fragen, woher er kam, wer er war und wie er hieß.“ „Wenn es den Herrschaften beliebt, fahre ich fort“, sagte der Schwarzzügige. „Um vier Uhr morgens zeigte der Schwarzzügige immer noch sein freundliches Lächeln, und die ob des wunderbaren Abends glücklich und zufriedenen Gäste dachten daran, sich zu verabschieden. Die einen hatten eine prall gefüllte Brieftasche, andere ein Auto vor der Tür und wieder andere ein Landhaus. Der Schwarzzügige hatte unablässig gearbeitet und bereitwillig allen Bitten der von seiner außergewöhnlichen Kunst begeisterten Gäste entsprochen. „Jetzt ist's genug“, sagte er schließlich, „ich glaube, daß ich die Wünsche aller Anwesenden erfüllt habe. Oder möchte jemand noch irgend etwas?“ „Eine Oelquelle“, sagte Buchhalter Bassopiano, „ganz für mich allein.“ Ein letztes Mal willigte der Schwarzzügige ein. Er führte den Buchhalter ans Fenster und deutete zum Horizont. Hinter den Dächern der Häuser ragte die Spitze eines Bohrturmes empor, und darauf leuchtete in Neonschrift: Bassopiano-Petroleum.“



Bitte, recht freundlich! Foto: Harz-Anthony

„Und jetzt!“, sagte der Schwarzzügige, die Hand ausstreckend, „darf ich um ihre Seele bitten.“ Alle schauten ihn entsetzt an. „Ja“, wiederholte der Schwarzzügige, „Ihre Seele. Jeder arbeitet für etwas. Ich natürlich auch. Ich habe Ihnen alles verschafft, was Sie sich wünschten. Jetzt heißt es bezahlen!“ „Die Seele?“ riefen die Gäste schauernd. Der Schwarzzügige schaute sich um und wartete mit ausgestreckter Hand. Keiner rührte sich, keiner sagte ein Wort. „Keiner?“ fragte der Schwarzzügige. „Also war alles nur ein Scherz.“ Er machte eine Bewegung mit der rechten Hand, verbeugte sich, schritt zur Tür und verschwand. Buchhalter Bassopiano stürzte ans Fenster. Der Bohrturm mit der Aufschrift „Bassopiano-Petroleum“ war verschwunden. Mathilde Fustagno kramte in ihrer Handtasche; sie war leer. Zerronnen waren Villen und Autos. Peinlich berührt und erüchert gingen die Gäste nach Hause. Domingo Donez de Dentiz verabschiedete sie auf der Schwelle. Er war wieder alt geworden und hatte graue Schläfen und gebeugte Schultern, wie zuvor.

SPAR

- Hoch's Sorgenbrecher 1.94
Bohnenkaffee 5.48
Weiße Bohnen mit Suppengrün -,69
Linsen mit Suppengrün -,88
Schlachtplatte -,68

Onkel Tuca's sonnige Bananen 1 kg -,98

- Kaiser Alexander -,78
Golden Delicious -,68
Satsumas -,68

SPAR

Tischfertige Kartoffeln aus der Tüte! Endlich da!

Eine kleine Sensation für Ihre Küche. Tischfertige Kartoffeln aus der Tüte. Nur noch kurz aufkochen, dann sind dampfende Kartoffeln auf Ihrem Mittagstisch.

Nur noch im Nu auf den Tisch

Keine schmutzigen Hände vom Kartoffelschälen. Eine echte Zeitersparnis für Sie. Gehen Sie gleich zu Ihrem Kaufmann und probieren es aus. Morgen mittag: »Nur noch „IM NU“ auf den Tisch« wird auch bei Ihnen ein fester Begriff. Eine Qualitätskartoffel, die schmeckt.



Einer sagt's dem Anderen! Teppichboden nur von hōta!

Weil die Auswahl groß ist. Über 4000 qm Auslegeware am Lager vorrätig. Die Preise sind nicht zu unterbieten. Es spricht sich herum!

Teppichboden-Zentrum



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 21291

Sprengel Weinbrandbohnen 1,98 20 Stück rhumbler

Ihr Bruch braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen u. sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine schnelle, Wertzeit - das Spranzband - 60

Fahrräder in allen Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10

KERZEN Riesenauswahl für jeden Zweck Drogerie Meißner

ÜBERNEHMEN WIR F. Roth Langen, Bahnstr. 95 Ruf (0 61 03) 2 35 27

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt. Schirm-Liska Langen, Neckarstr. 3

Versicherung aller Art Kfz-Zulassungsdienst Herbert Kirchherr Langen Schillerstraße 10 Tel. 22893 od. 23904

Mitarbeiter zum Einrichten und Bedienen von Schneid-, Stanz- und anderen Maschinen gesucht. HESS-PLASTIK Sprendlingen, Maybachstraße 18, Telefon 6 70 27

Langener Zeitung



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGau

Egelsbacher Nachrichten

Bezugspreis: monatl. 2,55 DM + 0,45 DM Trägeloohn (in diesem Betrag sind 0,14 DM MwSt. enthalten). Im Postbez. 3.-DM monatl. einschl. Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 80 Pfg., freitags 40 Pfg. · Druck u. Verlag: Kühn KG, 607 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26. Telefon 27 45.

Donnerstag, den 25. November 1969

73. Jahrgang

Nr. 94

Bonn ist bereit

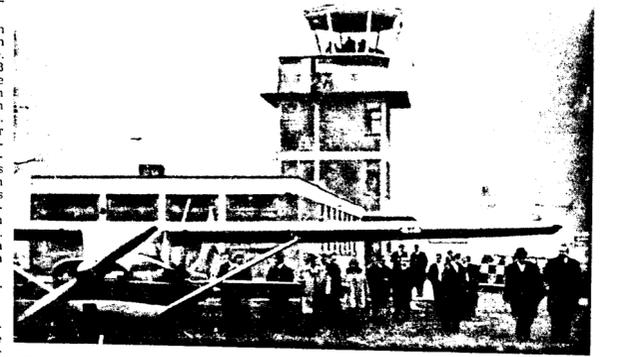
Bei den deutsch-polnischen Gesprächen, für die die Bundesregierung wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen einen Terminvorschlag machen will, wird die Oder-Neiße-Linie das zentrale Thema sein. Bonn ist zu einer Vereinbarung bereit, die den polnischen Belangen Rechnung trägt. Eine völkerrechtliche Anerkennung der Oder-Neiße-Linie als Westgrenze Polens durch die Bundesrepublik, wie sie von Polen immer wieder gefordert wird, ist jedoch auch wegen des Potsdamer Abkommens vom 2. August 1945 nicht möglich.

Dies bedeutet jedoch nicht, daß Bonn diese Karte in den Verhandlungen mit Polen spielen wird. Dies bedeutet jedoch nicht, daß man in Bonn kein Verständnis für den polnischen Wunsch nach einer sicheren Westgrenze hätte. Man weiß in der Bundesrepublik genau, daß die Erfüllung dieses polnischen Wunsches die wichtigste Voraussetzung für die auch von der Bundesregierung angestrebten besseren deutsch-polnischen Beziehungen darstellt. Deshalb wird die Bundesregierung auch der polnischen Regierung eine Gewaltverzichtvereinbarung vorschlagen, die das Grenzproblem entschärfen würde. Darüber hinaus ist eine deutsche Erklärung in Anlehnung an die Formel des Nürnberger SPD-Parteitagess vom März 1968 denkbar, daß die Bundesrepublik die Oder-Neiße-Linie bis zu einem Friedensvertrag respektiert und anerkennt. Für eine völkerrechtliche Anerkennung in einem deutsch-polnischen Vertrag ist Bonn aber nach der Rechtslage nicht kompetent.

Wilfried Hüter

Pflastersteine auf der Autobahn. Bei Viernheim wurden von einer Autobahnbrücke dicke Pflastersteine auf die Fahrbahn Frankfurt — Mannheim geworfen. Personenauto, die unmittelbar danach über die Steine fuhr, wurden an Reifen und Felgen beschädigt.

Flugleiter aus dem gesamten Regierungsbezirk Darmstadt trafen sich in Egelsbach zu einer Besprechung am Samstag auch den Flugplatz und besichtigten die Einrichtungen. (Siehe auch Bericht unter „Egelsbacher Nachrichten“)



Flugleiter aus dem gesamten Regierungsbezirk Darmstadt trafen sich in Egelsbach zu einer Besprechung am Samstag auch den Flugplatz und besichtigten die Einrichtungen. (Siehe auch Bericht unter „Egelsbacher Nachrichten“)

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Der Chef der Deutschen Handelsmission in Warschau, Ministerialdirektor Heinrich Böx, hat heute der polnischen Regierung eine Note übergeben in der von Bonn eine Verbesserung der gegenseitigen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Polen vorgeschlagen wird. Die Beziehungen sollen in einer Reihe von Verhandlungen und Gesprächen normalisiert werden. Bundesaußenminister Scheel setzt sich hierbei zum Ziel, gegenseitige diplomatische Beziehungen anzuknüpfen. Frühere Wirtschaftsbeziehungen und die Reise des Stellvertretenden Bundespräsidenten Professor Carlo Schmid seien nur als erste Vorbereitungen künftiger Gespräche anzusehen, wurde in Bonn dargestellt. In einem Interview mit dem Deutschlandfunk warnte der Bundesaußenminister jedoch vor übertriebenen Erwartungen. Eine Verbesserung der gegenseitigen Beziehungen sei höchstens das Ergebnis eines langwierigen und schwierigen Prozesses. Scheel wies auch hin, die strittige Grenzfrage solle bei den Gesprächen nicht ausgeklammert werden.

Mondfahrer kehrten zur Erde zurück

Die drei amerikanischen Astronauten Charles Conrad, Richard Gordon und Allan Bean sind mit ihrem Raumschiff „Apollo 12“ am Montagabend in Pazifik etwa 650 Kilometer südöstlich von Pago Pago dem amerikanischen Samoa, gelandet. Damit ist auch das zweite Mondlandunternehmen der Vereinigten Staaten erfolgreich abgeschlossen worden. Etwa zwölf Minuten nach der Wasserrung von „Apollo 12“ sprang aus einem Bergungsschrauber der erste Fröschmann ins Wasser. Mutterschiffpilot Richard Gordon berichtete über Funk, daß alle drei Astronauten wohlhaft seien. Die Kapsel, die kopfüber in die See getaucht war, habe sich von selbst wieder aufgerichtet. Alle drei Astronauten wurden an Bord des Flugzeugträgers „Hornet“ geflogen, der bereits seit mehreren Tagen dort Position bezogen hatte.

Bundeswehr-Oberst tot aufgefunden

Der seit einer Woche vermißte Bundeswehr-Oberst und Kommandeur einer Fallschirmjägerbrigade in Calw, Hans Dijkers, wurde am Samstag in einem Waldstück zwölf Kilometer südwestlich von Calw tot aufgefunden. Der 46jährige Offizier wurde von einem Ehepartner beim Spaziergang aufgefunden. Dijkers hatte sich mit einer Rasterklinge die rechte Handgelenke geöffnet und verblutete. Sprecher der Bundeswehr schlossen militärische und politische Motive aus.

Verständigung in Südtirol

In der Nacht zum Sonntag haben die Delegierten der außerordentlichen Landesversammlung der Südtiroler Volkspartei das sogenannte „Südtirol-Paket“ mit der knappen Mehrheit von 583 Stimmen gebilligt. 492 Abgeordnete stimmten gegen die Vor schläge, 15 enthielten sich der Stimme. Dem deutschsprachigen Südtirolern soll mit diesem „Paket“ eine begrenzte Autonomie gewährt werden. Die Regierung in Rom gibt Südtirol gewisse Steuerkompetenzen und das Recht, Staatsgesetze beim Verfassungsgericht anzufechten.

Schiller spricht mit Arbeitnehmern und Arbeitgeber

Bundeswirtschaftsminister Schiller hat gestern in Bonn mit der Konzentrierten Aktion der Arbeitnehmer, Arbeitgeber sowie erstklassiger der Landwirtschaft Vorgespräche über die Konjunkturlage und die künftige Konjunkturpolitik der Bundesregierung aufgenommen. Die Prognosen zur konjunkturellen Entwicklung, die Schiller der Konzentrierten Aktion nach Informationen aus gut unterrichteten Wirtschaftskreisen vorlegte, weisen deutlich darauf hin, daß die Hochkonjunktur in den ersten Monaten des kommenden Jahres anhalten wird und zudem in den ersten Monaten mit einer zusätzlichen Konsumwelle zu rechnen ist.

Schwierige Amnestie

Die Zeit drängt. Man kann die angekündigte Amnestie für die im Zusammenhang mit politischen Demonstrationen seit dem Deutsche-Attentat im Frühjahr 1968 begangenen Straftaten nicht mehr allzu lange hinauszögern. Immerhin warten mancher der Prozesse überflüssig macht. In Bonn soll mer neuen Tricks die Verfahren. Sie tun es in der Hoffnung, daß bald eine Reform der allgemein als nicht mehr zeitgemäß empfundenen Strafbestimmungen und Strafdrohung für Aufruhr, Aufstand und Landfriedensbruch durchgeführt wird und eine Amnestie die nur mit Unbehagen anberaunt ist jetzt eine Arbeitsgruppe des Kabinetts mit den Ministern Ethme, Demoner, Jahn und Leussink das ganze Problem der Demonstrationsdelikte, der Amnestie und der Strafregulierung bald konkrete Vorschläge unterbreiten. Liebe sich das Geschehen einmündlich mit einem Federstreich aus der Welt schaffen, die Amnestie wäre vermutlich längst verkündet worden. Doch so notwendig ist politischer Sicht eine recht baldige Amnestie-

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebniszettel: 1. Rang 1038 DM, 2. Rang 60 DM, 3. Rang 7,50 DM. Auswahlwette: „6 aus 39“: 1. Rang 301 842 DM, 2. Rang 7546 DM, 3. Rang 1310 DM, 4. Rang 36 DM, 5. Rang 4,20 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 230 000 DM, Klasse II: 50 000 DM, Klasse III: 10 000 DM, Klasse IV: 2 000 DM, Klasse V: 470 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Renner berät, Zusammengeschlagen und seiner Barschaft von 420 DM beraubt wurde

Renner berät, Zusammengeschlagen und seiner Barschaft von 420 DM beraubt wurde am späten Sonntagabend ein DDR-Rentner, der zur Zeit in Frankfurt auf Besuch ist.

AUS MEINEM ANGEBOT I

- 1 ZW Langen, NB, Ausst. relativ 250,-
- 1 ZW Egelsbach, NB, 50 qm 230,-
- 1 ZW Langen, NB, 8 qm, 15. 12. 225,-
- 2 ZW Langen-West, soutt. 250,-
- 2 ZW Langen, Ateing 300,-
- 2 ZW Sprendlingen, 64 qm, Balk. 260,-
- 2 ZW Dietzenb., 73 qm, NB, 15. 12. 280,-
- 3 ZW Langen, part., u. abgeschl. 280,-
- 3 ZW Langen, zentr. Lg., Ölhzg. 350,-
- 3 ZW Langen-West, 84 qm, sep. WC 380,-
- 3 ZW Egelsbach, 78 qm, 1. 1. 70 350,-
- 3 ZW Sprendlingen, 90 qm 360,-
- 3 ZW Märfelden, 77 qm, Telefon 350,-
- 3 ZW Offenthal, 1. schr. 240,-
- 3 ZW Dietzenbach, 91 qm 435,-
- 3 ZW Dietzen mit 88 qm Dachg. 485,-
- 3 ZW Gravenbruch, 93 qm 420,-
- 3 ZW Urberach, 70 qm 325,-
- 4 ZW Langen, ea. 120 qm, 1. 2. 70 550,-
- 4 ZW Kelsterbach, 1. schr. 450,-
- 4 ZW Offenthal, Frühj. 70 420,-
- 4 ZW Eppertshausen pl. Garage 400,-
- 4 ZW Mühlhelm/Main, 150 qm 525,-
- 5 ZW Egelsbach, s. gt. Schnitt 600,-
- 5 ZW Sprendlingen, 150 qm 600,-
- 5 ZW Buchschlag, komf. Ausst. 750,-
- 1 FH Egelsbach, Frühjahr. 550,-
- 1 FH Sprendl., 240 qm Wfl. 1000,-
- 1 FH Buchschlag, gt. Lag. a. Verk. 800,-
- 1 FH Oberhausen, 8 Zimmer 800,-
- 1 FH Waldorf, 500 qm Scheune, etc. VB

- 1 ZL Langen, m. Bad-Küben. 150,-
- 1 ZL Langen-W. f. Wochenend. 250
- 1 ZL Langen, f. 2 Pers., komf. 130
- 1 ZL Dreieichenhain, f. Dame 180
- 8 ZL F-Niederrad, Duschbad 330,-
- 2 ZW Nierfelden, s. zu empf. 330,-
- 2 ZW Ober-Roder, 240 qm 500,-
- 3 ZW Langen-West, 15. 1. 70 350,-
- 3 ZW Dreieichenhain, 90 qm 475,-

- für Handel und Gewerbe: Büroetage 170 qm Langen, Frühj. vorztlg. Lg. f. viele ZV. VB. Ladenbüro, 3 ZV, sof. und Frühj. Langen 1000,-
- Laden m. 2 ZV Sachsenh. 500,-
- Langen, 2 x 450 qm, NB, im Industriegebiet. VB. 4,-
- Dreieichenhain, Lager 240 qm je Sprendl. Lagerhalle mit 5600 qm Areal, Wohnhs. etc. 3500,-
- Rüsselsl. Lagerh., 200 qm Büros 1000 qm bet. Hof 4000,-
- 4 ZW Langen-West 98 000,-

- Bauplatze: Langen, f. 3gesch. incl. qm 120,-
- Urberach, 782 qm fr. BW, qm 50,-
- Götzenh. f. soz. Wohnbau 65,-
- Götzenh. esk. Lg. g. Höchstgeb. 65,-

- Grundstücke Gemarkung Langen: Flur 4 Flur 2, z. z. 100,-
- Flur 5, Flur 6, Flur 17, Flur 19, Flur 27, Flur 28 und am Hainer Weg mehrere z. z. h. g. Parzellen.

- Häuser: Langen 1 FH gepfl. Alt. 160 qm 140 000,-
- Langen Mehrf. Hs. Alt. 140 000,-
- Sprendlingen 2 FH. 255 000,-
- Erzhausen 2 FH. 2 x 3 ZW 140 000,-
- Götzenhain 1 Ph. Bust. 180 000,-
- Götzenhain Bu. komf. 225 000,-
- Langen komf. Wohnhaus 140 000,-
- gr. Areal, g. Lg. 950 000,-
- Langen Altbauten, g. Lagen VB.
- Langen gr. Areal, 10 000 qm Nutzfl. nur auf Anfrage

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlstrand, 25, Tel. 06103-22220

B.F. Goodrich

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter möblierte Zimmer in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.

Zuschriften erbeten an:
B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon Langen 8320

- 2 ZW, Lg., 51 qm 275,-
- 2 1/2 ZW, Egelsbach, 250,-
- 2 1/2 ZW, Lg., 55 qm 200,-
- 2 1/2 ZW, Langen, 360,-
- 3 ZW, Langen, 80 qm, ruhige Lage ohne 11ausherr 385,-
- 3 ZW, Sprendlingen, 85 qm, Mele für Ami 374 qm 365,-
- 3 ZW, Sprendlingen, 76 qm 375,-
- 3 ZW, Langen, 120 qm, auch für Amerikaner 530,-
- 3 1/2 ZW, Langen, 530,-
- 80 qm 360,-
- 4 ZW, Lg., 97 qm 440,-
- 3 ZW, Wilchs, 250,-
- dazu 2 Büros u. 49 qm Ladenräume 300,-
- Büro-Etage, Sprendl., Neubau beste Lage als Arztpraxis od. Rechtsanwaltsbüro geeignet. VB.
- 2 x 1 Fam.-Haus VB Baujahr 1935 und 1962, 4 qm Wohnfläche mit 200 qm Gewerberäume beste Ausstattung, gt. Lage, Gesamtpreis 280 000,-
- Bauerwartungsland, Egelsb. a qm 30,-
- Acker in Egelsbach 1000 qm a qm 10,-
- Bauplatz, Offenthal, 1810 qm, 2 1/2 geschoss. Bauweise, 22 m Straßenfront 40 000,-
- Siehe Häuser, Wohn-Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

- Reichenhaus, Langen, Kü., Bad, WC, Wohnz., Schlafz., Kinderz., ZH, Bauj. 1954, 600 qm Grund, 100 000,-
- Luxus-Bungalow, VG, 160 qm Wohnfl., ganz unterkellert, 800 qm Grund, Rohb., 100 000,-
- Kauf-Bungalow, Lg., Bj. 66, 7 ZL, 140 qm WF, unterkellert, 580 qm Grund, alle Steuervorteile, 200 000,-
- Eigentumswohnungen, Götzenhain, verschied. Größen und verschied. Preislagen.
- Groß-Umsatz, 3 Zi., Kü., Bad, 72 qm Wohnfläche, 52 000,-, erforderlich 25 000,- DM Mehre- Abbruchgrundstücke in Lang. Geschäftstraße, Preisvereinbarung

KMI

Karin Medler
Immobilien
Langen
Nordendstraße 37
Telefon 2 34 48

- Bauplatz für 1. od. 2-Fam. Haus zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1549 a. d. Langener Zeitung

PROFELD

IMMOBILIEN
Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Für die werdende Mutter:

- Umstandsmieder, Büstenhalter, Striassens f. d. Haut, sowie Babyausstattungen, Windeln, Strampler, Jäckchen usw. Unsere Fachpersonal wird Sie beraten.
- Fachdrogerien

Eute

Langen, Lutherplatz und Bahnstr. 11
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon 23551

Monika Jahnke

607 Langen, Dieburger Straße 49

Kostenlose und individuelle Beratung bei An- und Verkauf von Grundstücken und Häusern.

Aus meinem Angebot:
Verkauf:
Baugrundstücke:
In Langen für mehrgeschossige Bauweise
In Offenthal für 2geschossige Bauweise
In Götzenhain für 2geschossige Bauweise
In Waldorf für 2geschossige Bauweise

Häuser: Alt- und Neubauten
1- bis 2-Familien- und 2-Familien-Häuser in Langen

Gartengrundstücke: In Langen und Egelsbach
Baugrundstücke für Wohn- und Geschäftshäuser im Zentrum von Langen

Vermietungen:
1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in Langen und Egelsbach
Gewerberäumen von 30 bis 1200 qm im Zentrum von Langen, für Läden und Büroräume

Sind Sie an einer marktgerechten Vermietung Ihrer Alt- bzw. Neubauwohnung interessiert?

Suchen Sie solvente Käufer für Ihren Grundbesitz, Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen oder Baugrundstücke?

Meine vorgemerkten Kunden können auch Ihre Partner sein. Ich berate Sie gerne.

Rufen Sie an - ganz gleich wann
Telefon Langen 2 18 61

- ZL, möbl., ZH 110,-
- App., Buchschlag mit Garage 210 000,-
- Garage sof. 215,-
- 1 ZW, Egelsb., 40 230,-
- 2 ZW, Egelsb., 45 160,-
- 2 ZW, Egelsb., 53 264,-
- 2 ZW, Götzh., 55 270,-
- 2 ZW, Sprdig., 64 260,-
- 3 ZW, Sprdig., 68 270,-
- 3 ZW, Sprdig., 76 350,-
- 3 ZW, Urberach 300,-
- 3 ZW, Dietzenb., 435,-
- 1 ZW, Langen, 94 qm, Neubau, komf., Bezug Dez.-Jan.
- 1 Fam.-Hs., Offenthal, 5 Zi., 2 Bäder, Öl-ZH, Garage, Garten sof. 670,-
- Bj. 67/68, 4-5 Zi., ZH, App., Bungalow, Langen-W. Grdst. 570 qm, Bj. 66, 7 ZL, 180 qm WF, WZ 42 qm, frei 1. 1. 1970
- 1-2 Fam.-Hs., Ob.-Rod. Waldacker, Neubau, alle Steuervorteile, hervorr. Ausstattung, 7 Zi. u. Einliegerwohnung, Bez. 15. 12. 200 000,-
- Bungalow, Darmstadt-Arheilgen, 6 Zi., 174 qm WF, 640 qm Grdst., ZH, off. Kamin, Teppichböden, 2 Bäder 210 000,-
- 1-2 Fam.-Hs., Sprendl., 150 qm WF, Öl-ZH, Garage, 642 qm Grdst.
- Grdst. Bauplatze bei Babenhäusern, 300-600 qm a 25,-

SACHS Immobilien

Immobilien
Bahnhofstraße 113
Tel. 28248 u. 9 413257

- Gewerbliche: 1-2 Fam.-Hs., Sprendl., 150 qm WF, Öl-ZH, Garage, 642 qm Grdst.
- Grdst. Bauplatze bei Babenhäusern, 300-600 qm a 25,-

Möbel

ohne Anzahlung
Polstergarnituren schon ab 345,-
1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Zuverlässiger Kundendienst, Lieferung frei Haus. - Vertippen Sie noch heute mit Postkarte unseren großen bestillierten Möbelkatalog.

Möbel-Passage

8750 Aschaffenburg
Heinestraße 10, Tel. 248 40
20 Scheunen, eig. Parkplatz
Einfahrt nur Heinesstraße

Der Orient liegt bei hōta!

Daran sollten Sie denken, wenn Sie Orient-Teppiche kaufen. Auch deutsche Teppiche und Brücken in großer Auswahl. Besuchen Sie unseren Basar. Auswahlensendungen nach überall. Der Teppichfachmann Ihres Vertrauens hōta

Langen, Lutherplatz und Bahnstr. 11
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon 23551

Der Möbel-Markt

zeigt Ihnen die bisher größte und schönste POLSTERMÖBELAUSWAHL

Eine formschöne bequeme Garnitur, oder ein Fernseh- und Ruhesessel, ist ein ideales Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert. Der weiteste Weg lohnt sich, besuchen Sie uns doch mal

MÜBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Sprendlingen, Mainstraße 1-3
gegr. 1882, Tel. (0671) (031630 u. 1578)

Der Möbel-Markt

zeigt Ihnen die bisher größte und schönste POLSTERMÖBELAUSWAHL

Eine formschöne bequeme Garnitur, oder ein Fernseh- und Ruhesessel, ist ein ideales Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert. Der weiteste Weg lohnt sich, besuchen Sie uns doch mal

MÜBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Sprendlingen, Mainstraße 1-3
gegr. 1882, Tel. (0671) (031630 u. 1578)

Der Möbel-Markt

zeigt Ihnen die bisher größte und schönste POLSTERMÖBELAUSWAHL

Eine formschöne bequeme Garnitur, oder ein Fernseh- und Ruhesessel, ist ein ideales Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert. Der weiteste Weg lohnt sich, besuchen Sie uns doch mal

MÜBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Sprendlingen, Mainstraße 1-3
gegr. 1882, Tel. (0671) (031630 u. 1578)

Der Möbel-Markt

zeigt Ihnen die bisher größte und schönste POLSTERMÖBELAUSWAHL

Eine formschöne bequeme Garnitur, oder ein Fernseh- und Ruhesessel, ist ein ideales Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert. Der weiteste Weg lohnt sich, besuchen Sie uns doch mal

MÜBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Sprendlingen, Mainstraße 1-3
gegr. 1882, Tel. (0671) (031630 u. 1578)



Langen, den 25. November 1969

Halten die Krähen Konzilium ...

Es gibt viele alte Bauernweisheiten, die aus dem Verhalten der Tiere Rückschlüsse auf die künftige Witterung ziehen. Auch die Krähen auf den Feldern hat man genau beobachtet und herausgefunden, daß, wenn die Krähen schreien, stellt sich Regen ein. Sobald diese schwarzen Vögel schreien und krächzend durcheinanderfliegen, soll sich in Kürze Sturm oder schlechtes Wetter einstellen; im Winter erwartet man dann Schneefall, Regen und kaltes Wetter ist auch zu erwarten, wenn die Krähen auf den Feldern herumfliegen. Vielleicht tun sie das, weil bei einer solchen Witterung Regenwürmer und anderes Getier in großer Menge aus ihren Schlupfwinkel hervorkommen und sich den Krähen als Leckerbissen anbieten. Doch die Krähen stundenlang regungslos auf den Bäumen, dann ist Frostwetter zu erwarten. Und es kommt nicht zuletzt auch darauf an, welchen Platz sie auf den Ästen bevorzugen. Sitzen sie hoch oben in den Kronen, kann man mit baldigem Tauwetter rechnen, halten sie sich aber auf den niederen Ästen auf, dann hält der Frost noch längere Zeit an. In der kalten Jahreszeit deutet das Auftauchen großer Schwärme von Krähen meistens auf Wetteränderung hin, auf Schnee oder den Beginn einer Kälteperiode. Und man meint, daß immer irgendwas Besonderes in der Luft liegt, wenn sich die schwarzen Vögel in großen Scharen versammeln. Darauf bezieht sich auch die alte Bauernweisheit, die da meint: 'Halten die Krähen Konzilium, dann sich nach Holz und Torf dich um' — dann empfiehlt es sich, für große Kälte Vorbereitungen zu treffen.

Wir gratulieren!

- Herrn Heinrich Schring, Wilh.-Leuschke-Platz 21, zum 76. und Frau Elisabeth Hahn, Walter-Rietig-Str. 61, zum 81. Geburtstag am 26. 11.
Frau Susanna Schäfer, Am Steinberg 12, zum 79. Frau Elisabeth Schaffer, Im Birkenwäldchen 27, zum 76. und Herrn Jakob Wilhelm Loh, Sofienstraße 11, zum 77. Geburtstag am 27. 11.
Herrn Valentin Christ, Helfmann, Frankfurter Straße 25, zum 86. Frau Marie Kath. Niebergall, Rheinstraße 23, zum 85. Frau Elisabeth Gresh, Odenwaldstraße 44, zum 79. und Herrn Wilhelm Schab, Robert-Scheid-Str. 1, zum 77. Geburtstag am 28. 11.
Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.
Jahrgang 1895/96 trifft sich morgen, Mittwoch, um 17 Uhr in der Gaststätte 'Zum Bahnhof'.

Zusammenkunft der NEV am Mittwoch

Die NEV trifft sich am Mittwoch, dem 26. November, ausnahmsweise schon um 19.30 Uhr im Hotel 'Deutsches Haus' zu ihrer ständigen Beratung.

Seminar der Studiengemeinschaft

Das nächste Seminar der Langener Sozialistischen Studiengemeinschaft findet am Mittwoch, dem 26. November, um 19.30 Uhr in der Walschule statt. Das Thema dieses Seminars: 'Die Entstehung des Kapitalismus'. In regelmäßigen Abständen von 14 Tagen veranstaltet die Sozialistische Studiengemeinschaft ihre Winterseminare in der Walschule. Interessenten sind vom Veranstalter herzlich eingeladen. (Siehe auch in unserem heutigen Anzeigenblatt)

Größer Winterball des TV 1862

Am Samstag, dem 29. November, findet der dritte Große Winterball des Turnvereins 1862 Langen im großen Saal des Vereinshauses am Jahnplatz statt. Das Turnier- und Tanzorchester Benz wird mit seinen Solisten für jung und alt zum Tanz aufspielen. Einige Überraschungen im Programm und eine reichhaltige Tombola gehören schon zur Tradition dieser repräsentativen Veranstaltung. Die Eintrittskarten sind vergriffen. Sollten einige Karten zurückgegeben werden, sind diese im Friersonal Kumpf, Telefon 221 34, erhältlich.

Sparen mit Köpfchen I

Die richtige Geldanlage birgt manche Probleme. Nicht immer ist der höchste Zinsertrag von Vorteil. Steuerrechtlich wird Ertrag und Vermögenszuwachs verschieden besteuert. Darüber sprechen in einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, dem 26. November, am folgenden Donnerstag, jeweils 20 Uhr im Sitzungssaal des Finanzamtes die Herren Christian Machert von der Bank für Gemeinwirtschaft in Frankfurt sowie Steueramtsleiter Otto Hof, am Steuerinspektor Werner Stensche von Langener Finanzamt. Zu dieser Vortragsreihe des Deutschen Gewerkschaftsbundes sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Rund 620 000 Mark Einsparung im Jahr

Langen gibt die Schullrägerschaft an den Kreis Offenbach ab

Die Stadtverordnetenversammlung hat — wie berichtet — einstimmig beschlossen, die Schullrägerschaft an den Kreis Offenbach abzugeben. In der Diskussion legten die Sprecher der SPD, CDU und NEV ausführlich ihre Ansichten dar. Karl Brehm, Franz Kallsch und Frau Ursula Mönch-Liebner waren Hauptredner. Sie waren sich darin einig, die Schullrägerschaft an den Kreis weiterzugeben, trugen aber im Detail unterschiedliche Auffassungen vor.

SPD-Sprecher Brehm wies darauf hin, daß im Jahre 1970 durch Abgabe der Schullrägerschaft rund 620 000 Mark eingespart werden, die anderen Zwecken zuzuführen können. Die Verwirklichung der fortschrittlichen Schulpolitik des Landes Hessen erfordert einen über den Bereich einer Stadt oder Gemeinde hinausgehenden Schulträger, um optimale Bildungsmöglichkeiten für unsere Jugend zu schaffen. Die rasche städtebauliche Entwicklung erfordert zugleich die Sicherung neuer Schulbauten. Auch in Langen würden Gesamtschulen entstehen, um künftigen Anforderungen gerecht zu werden. Doch offen sei, inwieweit und zu welchen Bedingungen der Kreis als neuer Schulträger die Nutzung der Turnhallen und Schulräume durch Vereine gestattet. Doch der Landrat habe bereits versichert, er werde die in Langen bestehenden Verhältnisse nicht ändern.

Wir meinen, unsere Kinder sind ein zu kostbares Gut, um Schule und Schullrägerschaft unter den Gesichtspunkten einer Kirchenturmspolitik zu betrachten, sagte CDU-Sprecher Kallsch. Er ging gründlich auf die Frage einer Bildungsreform ein, begrüßte auch die Schulversuche für Gesamtschulen, meinte aber, das hessische Kultusministerium sei den Empfehlungen des Deutschen Bildungsrates davonlaufen und habe mit seinem neuen Schulgesetz ein 'Diktat' geschaffen, das 'weitreichende Eingriffe in das örtliche Schulwesen gestattet'.

Der Trend zum Großbildungsinstitut sei nicht aufzuhalten, doch sollte nach Ansicht der CDU ein solches Institut modern ausgestattet sein. Bibliotheken, Leserräume, Hörsäle, natur-

Ein Gästebuch der Städteverschwisterung

Kostenlose Eintrittskarten und Souvenirs

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften Langen e. V. hatte dem Magistrat vor einiger Zeit Vorschläge gemacht, wie die zahlreichen Besucher aus der französischen Partnerstadt Romorantin-Latheny erfüllt werden sollen. Der Förderkreis will im Rathaus ein zu jeder Zeit zugängliches 'Jumelage-Gästebuch' auslegen. In dieses Buch sollen sich alle Besucher aus Langener Partnerstädten mit Namen, Anschrift, Dauer des Aufenthaltes und der Adresse, wo in Langen Unterkunft genommen wurde, eintragen.

Den in solcher Weise registrierten Besuchern sollen dann sofort ein Freifahrtschein für den Stadtbus, eine Eintrittskarte für das Schwimmbad (im Sommer), ein Stadtplan, Unterlagen über Langen, evtl. auch Eintrittskarten zu geeigneten Veranstaltungen von Vereinen und von der Volkshochschule, Souvenirs (z. B. Wimpel, Stadtwappen-Aufnäher) ausgedrückt werden.

Mit dieser Einrichtung würde es möglich sein, nicht nur einen Überblick über die heute noch kaum erfassbare Zahl der Besucher zu gewinnen, sondern auch eine gerechte Verteilung der Vorteile für Jumelage-Besucher zu erreichen.

Der Magistrat befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Vorschlag. Dabei wurde beschlossen, alle Bestrebungen zu unterstützen, die der Verwirklichung dieses Vorschlages dienlich und förderlich sind. Gespräche sind schon für die nächste Zeit vorgesehen.

Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm beim 'Politischen Frühstücken'

Was beim ersten 'Politischen Frühstücken' der SPD am 18. Mai noch als Versuch gelten mußte, Langener Bürgern gewissermaßen Politik aus erster Hand zu bieten, ist mittlerweile ein fester Begriff im politischen Leben unserer Stadt geworden. Zum neunten Male lädt der SPD-Ortsverein die Dozentin ein, in einem Frühstücken Gespräch politische Probleme zu diskutieren. Gesprächspartner ist diesmal die Frankfurter Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm. Frau Dr. Timm ist Historikerin und seit 1967 Dozentin an der Akademie der Arbeit. Über die hessische Landesliste wurde sie am 28. September in den Bundestag gewählt. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Fred Zander betreut Frau Dr. Timm unseren Wahlkreis 44. Zusammen mit Dr. Horst Schmidt, dem neuen hessischen Sozialminister im Kabinett Oswald, in Bonn vertreten wurde.

Der 'Politische Frühstücken' findet am kommenden Sonntag im Gasthaus 'Goldener Löwe', Frankfurter Straße 26, statt.

Preisträger fahren nach Bonn

Als am 12. September Bundesverkehrsminister Georg Leber die Brücke über die Main-Neckar-Bahn dem Verkehr übergab, hatte die Langener SPD die Bevölkerung zu einem Foto-Wettbewerb eingeladen. Viele Fotografen haben sich beteiligt und die Ergebnisse dieses Tages mit ihrer Kamera festgehalten. Aus den vielen Einsendungen ermittelte die Jury die Herren Mainusch und Wygodä als die ersten beiden Preisträger. Sie gewannen eine Reise nach Bonn ins Bundeshaus. Auf Einladung des Langener SPD-Bundestagsabgeordneten Philipp Seibert werden sie das Bundeshaus besichtigen und einer Plenarsitzung des Bundestages beiwohnen. Auch ein Besuch bei Bundesverkehrsminister Leber ist vorgesehen, dem bei dieser Gelegenheit die besten Fotos dieses Wettbewerbes überreicht werden sollen.

Wer fährt mit?

Der Stadtjugendring veranstaltet am 3. Dezember seine erste Besichtigungsfahrt im Rahmen des Winterprogramms. Besichtigt wird die Druckerei des Offenbacher Blitz-Verlages. Die Teilnehmer treffen sich dort um 18.30 Uhr. Anmeldungen werden schnellsten bei folgendem Mitgliedern erbeten: Irmgard Hoffart, Hügelstraße 35, Telefon 2201/2296; Matthias Kurth, Forsting 91, Telefon 76 40 und Reinhold Werner, Karlstraße 21, Telefon 2 20 91/288.

Nächtliche Privatfahrtschule?

Einer Polizeistreife fiel am Sonntag gegen 0.25 Uhr ein Personwagen in der Berliner Allee auf. Die Kontrolle ergab: am Lenkrad hat bei einer nächtlichen Fahrt eine Schülerin aus Neu-Isenburg gesessen, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Der Halter des Kraftwagens saß nebenan auf dem Beifahrersitz. Gegen beide Beteiligten wird Strafanzeige erstattet.

Personenwagen gegen Lastwagen

Leicht verletztes wurde am Montag gegen 16.20 Uhr in der Südliehen Ringstraße der Einmündung des Leukertsweges eine Fahrerin, die mit ihrem Personauto aus dem Leukertsweg auf die Südliehen Ringstraße fuhr, von einem Lastwagen angefahren. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Fahrerin wurde durch den Fahrer des Lastwagens angefahren. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Fahrerin wurde leicht verletzt.

Nachtrag 1969 im Entwurf fertig

Von der Stadtverwaltung wurde der Entwurf des Nachtragshaushaltes 1969 fertiggestellt. Am 24. November wird sich der Magistrat in einer Sitzung damit befassen. Nach seiner Verabschiedung durch den Magistrat wird der Nachtragshaushalt 1969 unverzüglich den Stadtverordneten zugestellt, damit er im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplanes für das Jahr 1970 ebenfalls erörtert und verabschiedet werden kann.

Ein Gästebuch der Städteverschwisterung

Kostenlose Eintrittskarten und Souvenirs

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften Langen e. V. hatte dem Magistrat vor einiger Zeit Vorschläge gemacht, wie die zahlreichen Besucher aus der französischen Partnerstadt Romorantin-Latheny erfüllt werden sollen. Der Förderkreis will im Rathaus ein zu jeder Zeit zugängliches 'Jumelage-Gästebuch' auslegen. In dieses Buch sollen sich alle Besucher aus Langener Partnerstädten mit Namen, Anschrift, Dauer des Aufenthaltes und der Adresse, wo in Langen Unterkunft genommen wurde, eintragen.

Den in solcher Weise registrierten Besuchern sollen dann sofort ein Freifahrtschein für den Stadtbus, eine Eintrittskarte für das Schwimmbad (im Sommer), ein Stadtplan, Unterlagen über Langen, evtl. auch Eintrittskarten zu geeigneten Veranstaltungen von Vereinen und von der Volkshochschule, Souvenirs (z. B. Wimpel, Stadtwappen-Aufnäher) ausgedrückt werden.

Mit dieser Einrichtung würde es möglich sein, nicht nur einen Überblick über die heute noch kaum erfassbare Zahl der Besucher zu gewinnen, sondern auch eine gerechte Verteilung der Vorteile für Jumelage-Besucher zu erreichen.

Der Magistrat befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Vorschlag. Dabei wurde beschlossen, alle Bestrebungen zu unterstützen, die der Verwirklichung dieses Vorschlages dienlich und förderlich sind. Gespräche sind schon für die nächste Zeit vorgesehen.

Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm beim 'Politischen Frühstücken'

Was beim ersten 'Politischen Frühstücken' der SPD am 18. Mai noch als Versuch gelten mußte, Langener Bürgern gewissermaßen Politik aus erster Hand zu bieten, ist mittlerweile ein fester Begriff im politischen Leben unserer Stadt geworden. Zum neunten Male lädt der SPD-Ortsverein die Dozentin ein, in einem Frühstücken Gespräch politische Probleme zu diskutieren. Gesprächspartner ist diesmal die Frankfurter Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm. Frau Dr. Timm ist Historikerin und seit 1967 Dozentin an der Akademie der Arbeit. Über die hessische Landesliste wurde sie am 28. September in den Bundestag gewählt. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Fred Zander betreut Frau Dr. Timm unseren Wahlkreis 44. Zusammen mit Dr. Horst Schmidt, dem neuen hessischen Sozialminister im Kabinett Oswald, in Bonn vertreten wurde.

Der 'Politische Frühstücken' findet am kommenden Sonntag im Gasthaus 'Goldener Löwe', Frankfurter Straße 26, statt.

Preisträger fahren nach Bonn

Als am 12. September Bundesverkehrsminister Georg Leber die Brücke über die Main-Neckar-Bahn dem Verkehr übergab, hatte die Langener SPD die Bevölkerung zu einem Foto-Wettbewerb eingeladen. Viele Fotografen haben sich beteiligt und die Ergebnisse dieses Tages mit ihrer Kamera festgehalten. Aus den vielen Einsendungen ermittelte die Jury die Herren Mainusch und Wygodä als die ersten beiden Preisträger. Sie gewannen eine Reise nach Bonn ins Bundeshaus. Auf Einladung des Langener SPD-Bundestagsabgeordneten Philipp Seibert werden sie das Bundeshaus besichtigen und einer Plenarsitzung des Bundestages beiwohnen. Auch ein Besuch bei Bundesverkehrsminister Leber ist vorgesehen, dem bei dieser Gelegenheit die besten Fotos dieses Wettbewerbes überreicht werden sollen.

Wer fährt mit?

Der Stadtjugendring veranstaltet am 3. Dezember seine erste Besichtigungsfahrt im Rahmen des Winterprogramms. Besichtigt wird die Druckerei des Offenbacher Blitz-Verlages. Die Teilnehmer treffen sich dort um 18.30 Uhr. Anmeldungen werden schnellsten bei folgendem Mitgliedern erbeten: Irmgard Hoffart, Hügelstraße 35, Telefon 2201/2296; Matthias Kurth, Forsting 91, Telefon 76 40 und Reinhold Werner, Karlstraße 21, Telefon 2 20 91/288.

Nächtliche Privatfahrtschule?

Einer Polizeistreife fiel am Sonntag gegen 0.25 Uhr ein Personwagen in der Berliner Allee auf. Die Kontrolle ergab: am Lenkrad hat bei einer nächtlichen Fahrt eine Schülerin aus Neu-Isenburg gesessen, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Der Halter des Kraftwagens saß nebenan auf dem Beifahrersitz. Gegen beide Beteiligten wird Strafanzeige erstattet.

Personenwagen gegen Lastwagen

Leicht verletztes wurde am Montag gegen 16.20 Uhr in der Südliehen Ringstraße der Einmündung des Leukertsweges eine Fahrerin, die mit ihrem Personauto aus dem Leukertsweg auf die Südliehen Ringstraße fuhr, von einem Lastwagen angefahren. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Fahrerin wurde leicht verletzt.

Nachtrag 1969 im Entwurf fertig

Von der Stadtverwaltung wurde der Entwurf des Nachtragshaushaltes 1969 fertiggestellt. Am 24. November wird sich der Magistrat in einer Sitzung damit befassen. Nach seiner Verabschiedung durch den Magistrat wird der Nachtragshaushalt 1969 unverzüglich den Stadtverordneten zugestellt, damit er im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplanes für das Jahr 1970 ebenfalls erörtert und verabschiedet werden kann.

Moderner Bauhof für die Stadt

Die Anlagen in der Liebigstraße 21 werden bezogen

Die Übergabe des Städtischen Bauhofes Liebigstraße 21 beendet in diesen Tagen einen jahrelang andauernden Zustand der untragbar geworden war. Die Anlagen des Baumates, die Lagerung des Materials und der Maschinen, die Arbeit der Handwerker und der Bau- und Reinigungsarbeiten wird erleichtert und verbessert. Nicht nur den städtischen Bediensteten und Mitarbeitern des Baumates kommt der neue Bauhof zugute, sondern viele Dienstleistungen für die Bürger Langens werden künftig schneller und besser vor sich gehen. Alles aber hat seinen Preis. Die Stadtverordneten und Magistratsmitglieder bewilligten aus Steuergeldern für den Bauhof einschließlich seiner Außenanlagen die Summe von 610 000 Mark.

Wir haben uns nun im Bauhof einmal umgesehen. Baugenieurer Wolfgang Ender vom Stadtbauamt, der Leiter dieses Bauvorhabens, führte uns durch Gebäude und Anlagen. Der erste Eindruck: Sinnvolle, zweckmäßige und anspruchsvolle, jedoch nicht aufwendige Bauten, wie sie jeder private Betrieb gleicher Größenordnung haben würde, sind hier errichtet worden. Der Rundgang durch den Bauhof drückt, als wir Betriebsgebäude mit Wohnung für das Personal, Werkhalle und Außenanlagen genauer 'unter die Lupe' nahmen.

Wir kamen zunächst in einen großen Aufenthaltsraum, der für Pausen gedacht ist und der Entspannung dienen soll. Freundlich wirkende Möbel stehen bereit, Tische und Stühle, die mittags zur Einnahme von Mahlzeiten dienen, die mit dem Aufenthaltsraum verbunden ist, verfügt über einen Heißwasserbereiter, ein Wärmebad zum Anwärmen von Mittagessen und andere Einrichtungen ähnlicher Art.

Im gleichen Geschöß sind zwei Büroräume für die Verwaltung des Bauhofes und ein Magazin für Kleinwerkzeuge mit Arbeitsort vorhanden. Ein besonderer Zugang erleichtert den Betrieb im Maschinenraum. Im Kellergeschöß sind ein Umkleideraum mit 42 Mannstärke und Duscheinrichtungen für die 42 Mannstärke Baukolonne eingerichtet. Die Heizungszentrale mit Ötfeuerung versorgt alle Gebäude des Bauhofes mit Wärme.

Für den Bauhofswart und für einen weiteren Bediensteten sind im oberen Stockwerk des Betriebsgebäudes eine Vier- und eine Dreizimmerwohnung geschaffen worden, die mit dem Aufenthaltsraum verbunden sind und in ihren Größen und Mietpreisen äußerst günstige Möglichkeiten bieten.

Hinüber zur Werkhalle führt ein kurzer Weg, der mit Platten belegt ist. Die Halle ist 45 Meter lang und 12,80 Meter breit. Sie bietet genügend Raum für die einzelnen Aufgabengebiete und Handwerker des Bauhofes. Als wir die Halle betreten, waren die letzten Bauhandwerker noch an der Arbeit. Die Elektroinstallation war teilweise noch zu verlegen und einige Mauerwerksteine an den Wänden waren zur Abdichtung der Warmluftthelung nötig.

Die Heißluftheizungsanlage in der Werkhalle wird über die zentrale Heizung des Betriebsgebäudes versorgt, erfüllt jedoch die besonderen Anforderungen an die Heizung der Werkhalle nicht. Die zentrale Heizung des Betriebsgebäudes versorgt, erfüllt jedoch die besonderen Anforderungen an die Heizung der Werkhalle nicht.

3000 bis 4000 neue Arbeitsplätze

In den nächsten fünf Jahren in Langen — Betriebs- und Personalräte tagten

Das Ortskartell Langen im Deutschen Gewerkschaftsbund hatte zu der Tagung der Betriebs- und Personalräte zwei fachkundige Referenten eingeladen: Bürgermeister Hans Kreiling und den Leiter des Arbeitsamtes, Verwaltungsobersprecher Ludwig Czanne. Vorsitzender Georg Seel konnte als Gast außerdem DOB-Kreissekretär Rudi Michen begrüßen.

Bürgermeister Kreiling betonte die Notwendigkeit, neue Arbeitsplätze und moderne Arbeitsbedingungen zu schaffen. Daran seien die Betriebe als maßgebliche Vertreter der Arbeitnehmer ebenso interessiert wie die Stadtverwaltung. Der Bürgermeister bedauerte die schlechten Arbeitsbedingungen der Verwaltung und den Leiter des Arbeitsamtes, Verwaltungsobersprecher Ludwig Czanne. Vorsitzender Georg Seel konnte als Gast außerdem DOB-Kreissekretär Rudi Michen begrüßen.

Ausführlich ging der Referent auf Pläne zu weiterer Industrieansiedlung ein. Zwei Bebauungspläne seien im Sommer 1969 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Bei Realisierung dieser Pläne werde sich die Einwohnerzahl um 10 000 Personen erhöhen. Für Einrichtungen der Infrastruktur mühen erhebliche Mittel bereitgestellt werden. Die Langener Zeitung wird auf dieses Referat noch ausführlich eingehen. In der Diskussion wurde allgemein die Beteiligung der Betriebs- und Personalräte an der Arbeitsplatzgestaltung gefordert. Die Unternehmer wären nicht schlecht beraten, wenn sich mehrere Betriebe bei der Errichtung eines Betriebskindergartens zusammenschließen würden. Die Betriebsräte wurden gebeten, für die Arbeitstagungen im Jahre 1970 Themenvorschläge zu machen. Herr Seel dankte zum Abschluß der Sitzung dem Personalrat der Stadtverwaltung, Amtsrat Neubecker, für die gastfreundliche Aufnahme.

Die bestehenden Betriebe von Industrie, Gewerbe und Handel verfügen zur Zeit über 10 000 Arbeitsplätze. Davon werden 7000 Ar-

Ein Gästebuch der Städteverschwisterung

Kostenlose Eintrittskarten und Souvenirs

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften Langen e. V. hatte dem Magistrat vor einiger Zeit Vorschläge gemacht, wie die zahlreichen Besucher aus der französischen Partnerstadt Romorantin-Latheny erfüllt werden sollen. Der Förderkreis will im Rathaus ein zu jeder Zeit zugängliches 'Jumelage-Gästebuch' auslegen. In dieses Buch sollen sich alle Besucher aus Langener Partnerstädten mit Namen, Anschrift, Dauer des Aufenthaltes und der Adresse, wo in Langen Unterkunft genommen wurde, eintragen.

Den in solcher Weise registrierten Besuchern sollen dann sofort ein Freifahrtschein für den Stadtbus, eine Eintrittskarte für das Schwimmbad (im Sommer), ein Stadtplan, Unterlagen über Langen, evtl. auch Eintrittskarten zu geeigneten Veranstaltungen von Vereinen und von der Volkshochschule, Souvenirs (z. B. Wimpel, Stadtwappen-Aufnäher) ausgedrückt werden.

Mit dieser Einrichtung würde es möglich sein, nicht nur einen Überblick über die heute noch kaum erfassbare Zahl der Besucher zu gewinnen, sondern auch eine gerechte Verteilung der Vorteile für Jumelage-Besucher zu erreichen.

Der Magistrat befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit dem Vorschlag. Dabei wurde beschlossen, alle Bestrebungen zu unterstützen, die der Verwirklichung dieses Vorschlages dienlich und förderlich sind. Gespräche sind schon für die nächste Zeit vorgesehen.

Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm beim 'Politischen Frühstücken'

Was beim ersten 'Politischen Frühstücken' der SPD am 18. Mai noch als Versuch gelten mußte, Langener Bürgern gewissermaßen Politik aus erster Hand zu bieten, ist mittlerweile ein fester Begriff im politischen Leben unserer Stadt geworden. Zum neunten Male lädt der SPD-Ortsverein die Dozentin ein, in einem Frühstücken Gespräch politische Probleme zu diskutieren. Gesprächspartner ist diesmal die Frankfurter Bundestagsabgeordnete Dr. Helga Timm. Frau Dr. Timm ist Historikerin und seit 1967 Dozentin an der Akademie der Arbeit. Über die hessische Landesliste wurde sie am 28. September in den Bundestag gewählt. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Fred Zander betreut Frau Dr. Timm unseren Wahlkreis 44. Zusammen mit Dr. Horst Schmidt, dem neuen hessischen Sozialminister im Kabinett Oswald, in Bonn vertreten wurde.

Der 'Politische Frühstücken' findet am kommenden Sonntag im Gasthaus 'Goldener Löwe', Frankfurter Straße 26, statt.

Preisträger fahren nach Bonn

Als am 12. September Bundesverkehrsminister Georg Leber die Brücke über die Main-Neckar-Bahn dem Verkehr übergab, hatte die Langener SPD die Bevölkerung zu einem Foto-Wettbewerb eingeladen. Viele Fotografen haben sich beteiligt und die Ergebnisse dieses Tages mit ihrer Kamera festgehalten. Aus den vielen Einsendungen ermittelte die Jury die Herren Mainusch und Wygodä als die ersten beiden Preisträger. Sie gewannen eine Reise nach Bonn ins Bundeshaus. Auf Einladung des Langener SPD-Bundestagsabgeordneten Philipp Seibert werden sie das Bundeshaus besichtigen und einer Plenarsitzung des Bundestages beiwohnen. Auch ein Besuch bei Bundesverkehrsminister Leber ist vorgesehen, dem bei dieser Gelegenheit die besten Fotos dieses Wettbewerbes überreicht werden sollen.

Wer fährt mit?

Der Stadtjugendring veranstaltet am 3. Dezember seine erste Besichtigungsfahrt im Rahmen des Winterprogramms. Besichtigt wird die Druckerei des Offenbacher Blitz-Verlages. Die Teilnehmer treffen sich dort um 18.30 Uhr. Anmeldungen werden schnellsten bei folgendem Mitgliedern erbeten: Irmgard Hoffart, Hügelstraße 35, Telefon 2201/2296; Matthias Kurth, Forsting 91, Telefon 76 40 und Reinhold Werner, Karlstraße 21, Telefon 2 20 91/288.

Nächtliche Privatfahrtschule?

Einer Polizeistreife fiel am Sonntag gegen 0.25 Uhr ein Personwagen in der Berliner Allee auf. Die Kontrolle ergab: am Lenkrad hat bei einer nächtlichen Fahrt eine Schülerin aus Neu-Isenburg gesessen, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Der Halter des Kraftwagens saß nebenan auf dem Beifahrersitz. Gegen beide Beteiligten wird Strafanzeige erstattet.

Personenwagen gegen Lastwagen

Leicht verletztes wurde am Montag gegen 16.20 Uhr in der Südliehen Ringstraße der Einmündung des Leukertsweges eine Fahrerin, die mit ihrem Personauto aus dem Leukertsweg auf die Südliehen Ringstraße fuhr, von einem Lastwagen angefahren. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Fahrerin wurde leicht verletzt.

Nachtrag 1969 im Entwurf fertig

Von der Stadtverwaltung wurde der Entwurf des Nachtragshaushaltes 1969 fertiggestellt. Am 24. November wird sich der Magistrat in einer Sitzung damit befassen. Nach seiner Verabschiedung durch den Magistrat wird der Nachtragshaushalt 1969 unverzüglich den Stadtverordneten zugestellt, damit er im Rahmen der Beratungen des Haushaltsplanes für das Jahr 1970 ebenfalls erörtert und verabschiedet werden kann.



In der Werkhalle wurden von Elektrikern noch die letzten Anlagen geschaffen, als die LZ einen Rundgang unternahm.

Gegen Wegweiser gefahren

Zwischen 18 und 19 Uhr stieß am Samstag der Fahrer eines hellen Personwagens (VV) auf der Mörfelder Landstraße aus ungeklärtem Grund gegen einen an der Einmündung der Aschaffener Straße stehenden Wegweiser, der beschädigt wurde. Anwohner beobachteten, daß der Fahrer zunächst ausstieg und den Schaden prüfte, jedoch die Fahrt wieder fortsetzte und nach rechts in die Steinstraße einbog. Die Polizei erhielt bisch keine Schadensmeldung durch diesen Fahrer. Er soll sich daher wegen Verkehrsflucht verantworten. Das amtliche Kennzeichen wurde von Zeugen abgelesen.

Personenwagen total beschädigt

Auf der Kreuzung der Fahrgasse / Deuburger Straße wurde am Samstag um 23.20 Uhr ein Personwagen aus Münster, dessen Fahrer nach Mitteilung der Polizei nicht genügend auf die Vorfahrt eines aus Frankfurt kommenden Wagens geachtet hatte, von dem vorfahrtberechtigten Wagen erfaßt und gegen die Signalanlage geschleudert. Am Wagen des Fahrers aus Münster entstand Totalschaden. Der andere Wagen wurde ebenfalls beschädigt. Die Polizei schätzt die Schadenshöhe auf rund 8000 Mark.

Ein Blick zurück

Vor 60 Jahren

Die Handwerkskammer Langen wurde im Jahre 1909 von 120 Schülern besetzt. Darunter befanden sich allein 111 Bauhandwerker. Der Unterricht fand nur sonntags an den Vormittagen statt. An der Schule waren vier Lehrer tätig.

Aus dem Schuldienst. Lehrer Georg Appenheimer wurde von Waldmichelbach nach Langen versetzt.

Tanzkurse begannen auch hier im Herbst. Gelegenheit war in Langen genügend vorhanden. Nikolaus Schierl, Lehrer der feinen Tanzkunst, hielt seine Tanzkurse im 'Adler'. Er gab aber auch Tanzunterricht in der Nachbarschaft, so in Egelsbach, in der 'Frankfurter Bierhalle' eröffnete 1909 auch Tanzlehrer Heinrich Lorenz einen Tanzkurs. Gleichzeitig lehrte Ferdinand Vogel im 'Lämmchen' jungen Männern und Mädchen das Tanzen. Ein wichtiges Erlebnis war für die jungen Tanzschüler und Tanzschülerinnen dann der Abschußball.

Die Turngemeinde Langen beging 1909 ihr 20jähriges Bestehen mit einem Familienabend im 'Darmsdäfer Hof'. Vorsitzender Fred konnte viele Anhänger und Gäste begrüßen.

Die Kohlenverkaufsgenossenschaft Langen zählte 1909 445 Mitglieder. Davon waren allein 91 im Laufe des Jahres 1909 eingetreten. Die Bilanz für 1909 schloß mit 6 652 Mark in Einnahmen und Ausgaben. Die gesamte Haftsumme betrug 4 450 Mark.

Geschäftsübergang. Anfang Oktober 1909 ging das bereits auf ein 40jähriges Bestehen zurückblickende Hof- und Mützengeschäft Fr. Hoffart an den Kaufmann Otto Wilhelm Walz über. Kurz darauf ließ sich Hedwig Walz mit ihrem Bruder als Modistin nieder. Mitte Dezember gab Georg Philipp Diehl sein Kolonialwaren-, Drogen- und Landproduktengeschäft in der Blumenstraße. Eke Gartenstraße, an Jakob Gütelmann ab.

Langener Schützengesellschaft 1863 an der Spitze

Erfolgreichster Verein im Kreis Offenbach / Kreispokalschießen
Auf 27 Ständen der Langener Schützengesellschaft wurde am 19. November das Kreispokalschießen in der Disziplin Luftgewehr durchgeführt...

Verbraucher sollen es leichter haben

Neue Vorschrift für Preisauszeichnung / Auch Werbung und Versandhandel einbezogen
Deutschlands Verbraucher, insbesondere die Hausfrauen, sollen es in Zukunft leichter haben...

Teamarbeit im Krankenhaus

In Herdecke entsteht eine Klinik, die von keinem Chefarzt geleitet wird / Verwirklichung des Kollegialprinzips
Das Kollegialprinzip tut sich bei uns offensichtlich recht schwer. Der erste Versuch, es zu verwirklichen, wurde von den Brüdern Mayo übernommen...

Nur noch 470 Gondolieri

Tagesverdienst 15 DM / Venezianische Hotels drücken die Preise
Ein Gondolieri verdient in Venedig im Tagesgeschäft nur noch 15 DM. Damit ist er ein sehr bescheidenes Leben...



Die Gondolieri in Venedig haben es schwer. Immer weniger lange Venezianer wollen Touristen durch die Wasserstraßen fahren.

ERZHAUSEN

ez Goldene Hochzeit. Die Eheleute Josef und Ottilie Ihl, feiern am 25. Nov. das selbste Fest ihrer goldenen Hochzeit...

Wohnzeiten im Odenwald oder im Taunus

Alte Menschen sollen über die Feiertage nicht einsam sein
Alljährlich gibt es — auch im Kreis Offenbach — zahlreiche alte Menschen, die die Weihnachtsfeiertage einsam und allein verbringen müssen...



Das Kollegialprinzip unter den Ärzten soll in der neuen Klinik in Herdecke verwirklicht werden. Als Vorbild gilt die Mayo-Klinik.

Friedhofshalle ihrer Bestimmung übergeben

ez Nach fast fünfjähriger Bauzeit wurde die Friedhofshalle der Gemeinde Erzhausen ihrer Bestimmung übergeben...

Rheuma

quälende Muskel- und Gelenkschmerzen
Arthritis - Nervenschmerzen
Rheuma hat sich seit vielen Jahren behauptet und hilft auch in hartnäckigen Fällen...

GÖTZENHAIN

g Wir gratulieren. Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche am Mittwoch, dem 28. November...

Hackfleisch

halb Rind - halb Schwein, frisch zubereitet 500 g 1,98
Frankfurter Leberwurst 200 g 1,18
Deutsche Molkerei-Butter 250 g 1,59

OFFENTHAL

o Krezlicher Notdienst. Am Mittwoch hat in Offenthal Dr. Engelbert aus Offenthal, Bahnhofstraße 1, ärztlichen Notdienst. Er ist unter der Telefonnummer 5200 zu erreichen.

Lafeteria

Spezialsteak mit Zwiebeln, Pommes frites DM 4,95
Polnische Enten, bratfertig tiefgefroren 1400 g Stück 5,80
weißer Rieser Tragetasche 3 kg 5,99

OFFENTHAL

o Offenthaler Fußballer gegen Bürgel aus dem Pokal
Die Offenthaler Fußballer nutzten am Sonntag nicht ihre Chance, das Finale des Kreispokals Offenbach zu erringen...

kauf park

825 eigene Parkplätze
Sprendlingen, Offenbacher Straße
Langener Zeitung
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich...

Für Sie entdeckt...



eine Tischuhr, die nicht nur die Zeit anzeigt, sondern gleichzeitig mit ihrem Modell gestaltet, weißen Holzgehäuse jeden Raum schmückt...

Die „trockene“ Überraschung

Es läßt sich nicht mehr leugnen: Man ist heute kritischer geworden. Und man denkt heute praktischer nach vor ein, zwei Jahrzehnte...

Ein Leben ohne Kaffee: Undenker!

en, „selnen“ guten Kaffee überall, zu jeder Zeit und vor allem dann, wenn er ihn braucht und sich nach einer guten Tasse Kaffee sehnt...

„Heute kaufen - im Februar bezahlen“

Ein Katalog voller Geschenkarrangements und ausgewählter Einkaufsideen — das ist der neue Weihnachts-Sonderkatalog von Neckermann...

„Heute kaufen - im Februar bezahlen“

Ein Katalog voller Geschenkarrangements und ausgewählter Einkaufsideen — das ist der neue Weihnachts-Sonderkatalog von Neckermann...

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 24 a Teiländerung zum Bebauungsplan Nr. 24, Südliche Ringstraße, Flur 3, zwischen Schulgelände und Kreuzung Leukertsweg

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14. 11. 1969 beschlossen, den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 24 gemäß § 2 Bundesbaugesetz zu ändern. Bei unveränderten Grenzen des Bebauungsgebietes sind lediglich die Baugrenzen und die Bauweise für das geplante Altenwohnheim und das künftige Evangelische Gemeindezentrum an der Südseite der Südlichen Ringstraße geändert worden.

Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplanes werden gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz in der Zeit vom 4. 12. 1969 bis zum 5. 1. 1970 im Stadtbauamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3/8, Haus B, Zimmer 5, während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.15 Uhr (Freitag nur bis 16.15 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgestellt. Anregungen und Bedenken können während der Auslegungsfrist bei der genannten Dienststelle vorgebracht werden.

Betr.: Erholungsurlaub für ältere alleinstehende Personen über die Weihnachtsfeiertage

Der Kreis Offenbach (M) hat die Möglichkeit für eine begrenzte Anzahl älterer Alleinstehender sowie Ehepaare ohne Angehörige in der Zeit vom 19. 12. 1969 bis 2. 1. 1970 einen 14-tägigen Erholungsurlaub in einem seiner Vertragshäuser durchzuführen. Außerdem können durch die Arbeiterwohlfahrt einige Plätze im Teil vom 22. 12. 1969 bis 9. 1. 1970 belegt werden.

Mit dieser Maßnahme soll in erster Linie älteren alleinstehenden Menschen über die gerade an den Feiertagen besonders bedrückende Einsamkeit hinweggeholfen und ihnen durch einen Aufenthalt in einer Gemeinschaft Freude bereitet werden. Personen, denen in diesem oder im vergangenen Jahre Erholungsmaßnahmen gewährt worden sind, können im Rahmen dieser Maßnahmen nicht berücksichtigt werden.

Anträge werden ab sofort bis 3. 12. 1969 an den Sprechtag (dienstags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr) beim Sozialamt, Wilhelm-Leuschner-Platz 2, 1. Stock, Zimmer 7, entgegengenommen.

Langen, den 24. November 1969
Der Magistrat: Krelling, Bürgermeister

Sind Sie an einer selbständigen Tätigkeit innerhalb eines jungen Teams interessiert, dann kommen Sie zu uns:

AKAI International GmbH

Wir verkaufen Hi-Fi-Stereo-Anlagen der Spitzenklasse. Für den Bereich des deutschen Marktes suchen wir eine tüchtige Sachbearbeiterin.

Für unseren Postversand suchen wir **einen Mitarbeiter**

Wir bieten sehr gute Bezahlung, Fahrgehalt, Dienstwagen, Mittagstisch.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei unserem Herrn Lobron oder kommen Sie einfach vorbei. Sie finden uns in den neuen, modernen Büroräumen in:

6079 Buchschlag, Am Siebenstein 4
Telefon Langen 6 10 14

Unschuldslamm

Die Klasse machte eine biologische Exkursion nach den Vierlanden mit dem Ziel, die wichtigsten Obstschädlinge zu erforschen, und Dr. Schöll, der Klassenlehrer, hatte am Morgen gesagt: „Daß sich keiner unterteilt und pflückt auch nur einen einzigen Apfel, verstanden!“

Natürlich hatten sie verstanden, und bis fünf Uhr nachmittags war denn auch — dank des glücklichen Umstandes, das man bisher nicht in die Nähe von Apfelbäumen gekommen war — das Verbot auf das sorgfältigste eingehalten worden.

Als die Klasse jedoch auf einer Wiese rastete — was mußte Dr. Schöll sehen! Dreißig Meter entfernt bewegten sich in einem über und über behangenen Apfelbaum zwei dunkle Gestalten, und als der Lehrer näher schlich, fand er seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt: Kersmann und Schmidt waren es, ausgerechnet die beiden, die in Biologie hoffnungslos ungenügend standen.

„Kersmann! I!“ rief Dr. Schöll, „was macht ihr da oben?“

Kersmann schluckte dreimal kräftig herunter. Dann sagte er: „Der Schmidt sucht man bloß Blattläuse, Herr Doktor, und ich paß auf, daß er dabei keine Äpfel klaubt!“

Mitarbeiter
zum Einrichten und Bedienen von Schneid-, Stanz- und anderen Maschinen gesucht.
HESS-PLASTIK
Sprenflingen, Maybachstraße 18, Telefon 6 70 27

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Klimatechnik im Raum Frankfurt am Main und suchen für sofort oder später

- Blechschlosser
- Maschinenschlosser
- Lackierer
- Kontrolleure
- Heizungsinstallateure
- Hilfskräfte

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und Prämienvergünstigung sowie die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Großunternehmens.

Bewerbungen erbeten unter Chiffre Nr. 1600 an die LZ.

Wir suchen:

MITARBEITER
für kaufm. Abteilung (weiblich — männlich)

AUTO-SCHLOSSER
ARBEITSKRAFT
für das Ersatzteillager (Führerschein Kl. III)

Alfons Straub, Volkswagenhändler
607 Langen i. H., Darmstädter Straße 47, Telefon 2 37 87

Vorstellung und Besprechung auch samstags bei vorheriger telefonischer Vereinbarung.

B.F. Goodrich
REIFEN
Interessant in jeder Beziehung

Interessant ist die Aufgabe: Runderneuerung von Flugzeugreifen (für Düsenmaschinen usw.)

Dafür suchen wir **Produktionsarbeiter**

Interessant sind auch die beruflichen Chancen, die sie bieten: Sie erhalten im Werk die fachliche **Ausbildung zum Gummiwerker** einem angesehenen Beruf mit Zukunft.

Interessant wird natürlich auch Ihr Einkommen sein, dazu kommen die Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Sie können uns an Werktagen, außer Samstag, in der Zeit von 8.00 — 17.00 Uhr besuchen oder anrufen. Wir informieren Sie dann ausführlich.

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 83 20

Tischfertige Kartoffeln aus der Tüte!
Endlich da!

Eine kleine Sensation für Ihre Küche. Tischfertige Kartoffeln aus der Tüte.

Nur noch kurz aufkochen, dann sind dampfende Kartoffeln auf Ihrem Mittagstisch.

Nur noch im Nu auf den Tisch

Keine schmutzigen Hände vom Kartoffelschalen. Eine echte Zeitersparnis für Sie. Gehen Sie gleich zu Ihrem Kaufmann und probieren es aus. Morgen mittag.

„Nur noch „IM NU“ auf den Tisch“ wird auch bei Ihnen ein fester Begriff. Eine Qualitätskartoffel, die schmeckt.

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb nur zu Radio Hauptwache

Einige unserer Vorteile:

- Farbfernseher zur Probe
- Bes. gute Finanzierung
- Spez.-Farb-Sofortservice
- Sensationspreise durch
- Fabrik-Direkteinkauf

mit 48-cm-Bildröhre	mit 56-cm-Bildröhre	mit 63-cm-Bildröhre
1388.-	1488.-	1588.-

Schwarz-Weiß-Fernseher

30cmKoffer	59cmEinfach	59cmSpezial	59cmLuxus
388.-	328.-	448.-	598.-

Weitere kaum schlagbare Angebote:

- Schallplatten
- Kofferradio
- Platten
- Steuerradio
- Musikschm.
- Plattenspieler
- Telef. 2-Sprach
- Luxus-Tenband
- Heim-Rundfunkger.
- 2-Kg-Einfach

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Februar

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Fernseh-u.-Rundf.-Reparaturdienst m. Gb. 60
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

NEBENVERDIENST!

Für den Vertrieb unserer hervorragenden Biere suchen wir einen fleißigen, finanziell und charakterlich einwandfreien Mitarbeiter zwischen 21 und 50 Jahren. Wir zahlen in den ersten 4 Monaten einen guten Garantielohn. Ferner stellen wir ein Fahrzeug, ein Lager und einen Kundenstamm. Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einer modernen, fortschrittlichen Großbrauerei.

Geschäftliche Bewerbungen an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter Off.-Nr. 1577.

Anton Kapp

Im Alter von 75 Jahren.

In stiller Trauer: **Magdalene Kapp**, Familie Link und alle Angehörigen

Langen, den 21. November 1969
Dinkelhauerweg 7

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 26. November 1969 um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Gott der Herr hat heute plötzlich und unerwartet meinen lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Feigl

kurz vor Vollendung des 67. Lebensjahres zu sich in die Ewigkeit gerufen.

In stiller Trauer: **Marie Feigl geb. Mattusch**, **Willi Feigl** und **Frau Hanne geb. Köcher**, **Enkelkinder Wiltraud und Martina** und alle Angehörigen

Langen, den 23. November 1969
August-Bebel-Straße 12

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 26. November 1969 um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Requiem um 16.00 Uhr in der Liebfrauen-Kirche zu Langen. Ich bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Wir wollen, daß Sie Ihr Recht bekommen

DAS Warum heißt unser **VOLL-RECHTSSCHUTZ** VOLL-RECHTSSCHUTZ? Weil er die Kosten für Anwalt und Gericht (auch für Zeugen und Sachverständige) nicht nur in Strafverfahren aufgrund fahrlässiger Verletzung von Strafvorschriften, sondern auch in Zivilprozessen bei der Durchsetzung eigener Schadenersatzansprüche deckt. Und außerdem: weil der **VOLL-RECHTSSCHUTZ** im Inland wie im Ausland gilt. Unverändliche Information durch:

Heinz Leonhardt
Geschäftsstelle der D.A.S.
607 Langen
Friedrichstraße 7
Telefon 2 11 77

B.F. Goodrich
REIFEN

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter

möblierte Zimmer
in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.

Zuschriften erbeten an:
B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 8320

Lampelzmäntel
(Pelzvelours)
Außen Leder, innen das gewachsene Fell. Herrlich weich, leicht und bequem. Nicht mal teuer, natürlich von

LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwache 9, Kolonnen 11

Ältestes Langener Bestattungsunternehmen

Särge in allen Ausführungen
Selbständige Überführung nach und von allen Orten

Karl L. Daum
Fahrg. 1, am Rathaus
Telefon 22988

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 23. November mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Benedikt Kripp
Steueroberinspektor i. R.

Im 81. Lebensjahr heimgegangen in den ewigen Frieden.

In stiller Trauer: **Käthe Kripp geb. Gotthardt**, **Gisela Kripp**, **Ingeborg Logan geb. Kripp**, **Frank Logan**

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 1
Greenbelt, Md. USA

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. November 1969 um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Sie verlieren viel Geld, wenn Sie nicht sofort

spätestens jedoch bis 31. Dezember mit dem Bausparen anfangen. Denn so können Sie für 1969 noch einen schönen Batzen Geld als Steuernachlaß oder Prämie kassieren: 400, 500, 700, 900 Mark oder noch mehr. Was für Sie persönlich an Prämie im Bausparen drinsteckt, rechnen wir Ihnen gerne aus. Auf Mark und Pfennig. Das kostet Sie nichts. Und es erwarben Ihnen aus unserer Prämienberatung auch keinerlei Verpflichtungen. Am besten wenden Sie sich sofort an die nächste Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06

Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank
Montag und Donnerstag Nachmittag
Ecke Bahn- / Friedrichstraße und Wernerplatz

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

Schwere Kreislagen, 400er Blatt, Höhenverster. DM 329.-

„HICOTON“ ist altbewährt gegen **Bettnässen**

Preis-DM 5,00. Nur im Apotheken erhältlich.

Rosenkranz-Darmst. Im Güterbahnhof
Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

Volkssparverein Langen u. Umgebung e. V.

Die **72. Auslosung** (Weihnachtsauslosung)

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. findet am **Samstag, dem 6. Dezember 1969, 16.00 Uhr**, im großen Saal der Turnhalle Langen, am Jahnplatz, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, den Kontrollabschnitt „D“ der Sparkarten bis spätestens Freitag, den 28. November 1969, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies betrifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragten der Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Denken Sie daran!
Nutzen Sie die finanzielle Vorteile durch Abschluß eines **prämienbegünstigten Sparvertrages bei uns!**

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank e.G.m.b.H.
BANK FÜR JEDERMANN

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 23. November mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Benedikt Kripp
Steueroberinspektor i. R.

Im 81. Lebensjahr heimgegangen in den ewigen Frieden.

In stiller Trauer: **Käthe Kripp geb. Gotthardt**, **Gisela Kripp**, **Ingeborg Logan geb. Kripp**, **Frank Logan**

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 1
Greenbelt, Md. USA

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. November 1969 um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 94 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Dienstag, den 25. November 1969

Reinhaltung der Natur ihr Anliegen

Egelsbacher Naturfreunde besichtigen Klärwerk Langen

Nach dem ersten Hatsch hat man sie reumütig wieder aus den Schränken und Schubladen hervorgeholt, jene schmalen Streifen aus Wolle, Baumwolle oder Seide, die je nach Brauch Halstuch, Schal, Kragenschoner oder besonders feine „Cachenez“ genannt werden. Damit, daß man sie umgelegt und die Unbequemlichkeit des ständigen Verrutschens auf sich nahm, hat man sozusagen die Kälte anerkannt und ist bereit, auch beim schönsten Sonnenschein nicht mehr vom Spätsommer, sondern vom Herbst oder gar vom Winter zu sprechen. Es hat eben alles seine Zeit auf der Welt — so sagten schon die Alten, und wir haben angesichts der Tatsachen auch noch keine andere Erkenntnis finden können. Es wird eben schon empfindlich kühl, man sieht die Temperaturen nicht nur auf der ferngelenkten Wetterkarte sinken, sondern spürt sie wirklich, wenn man am grauen Morgen durch den Novembernebel seiner Arbeitsstätte zugeht. Freilich, die Kinder lassen sich nicht so leicht überzeugen. Für sie ist der Mahnung, sich wärmer anzuziehen, oft nur durch energisches Eingreifen zum Erfolg zu verhelfen: Man packt sie sich an Kragen und legt ihnen den — meist von einer lieben Oma gestrickten — Schal um den offensichtlich gewaschenen Hals. Aber man tut es nicht ohne guten Grund: Die Mediziner, die auch immer noch für die Wahrheit eintreten, daß man warme Füße und einen kühlen Kopf wenigstens beim Schlafen haben müsse, schätzen den gewärmten Hals als gute Vorbeugungsmaßnahme gegen das oben erwähnte Hatsch — also gegen die jetzt sich in Umlauf setzenden Erkältungswellen...

„Es ist eine unserer Aufgaben, für die Reinhaltung der Natur zu sorgen“, sagte sich Heinrich Burk, der Erste Vorsitzende der Egelsbacher „Naturfreunde“ und schlug den wanderfreudigen Mitgliedern vor, am Totensonntag eine Wanderung in die Umgebung von Egelsbach zu unternehmen, um sich an Ort und Stelle im Klärwerk des Abwasserverbandes Langen / Egelsbach an der Morfelder Landstraße in Langen einmal umzuschauen. Der Vorschlag fand rege Zustimmung. Bei schönem Novemberwetter führte der Weg durch den Wald, vorbei am Schloß Wolfsgarten, bis zum Tor des Klärwerks, an dem Klärmeister Werner Sowa die Gäste schon erwartete. Ein Rundgang durch die Anlagen des Werks fand bei den Besuchern immer wieder reges Erstaunen darüber, wie vielfältig die Vorgänge bei einer Abwasserklärung sind.

Das Gebäude des Abwasserwerkes wurde erst einmal „theoretisiert“. Das hatte den Vorteil für die Wanderer, sich nach dem Weg erst einmal zu setzen und auszuruhen. Im Gemeinschaftsraum des Betriebsgebäudes gab es mancherlei zu sehen. Eine technische Zeichnung ließ erkennen, wie umfangreich die Einrichtungen solch eines Werkes sind. Vom Fangen anfangen, in dem die groben Bestandteile der Abwässer abgefangen werden, bis zur biologischen Anlage der allmählichen Klärung des Wassers durch natürliche Beigabe von Sauerstoff, über die verschiedenen Filterungen zur weitestgehenden Schlammablage war auf der Tafel an der Wand alles genau verzeichnet. Klärmeister Sowa verstand es trefflich, auch Laien die komplizierten Vorgänge deutlich zu machen.

Die Egelsbacher Gäste waren dankbar für diese Führung. Zum erstenmal, so sagten viele, hätten sie Einblick in ein solches Werk gehabt. Nun erst wußten sie, wie schwierig es ist, aus schmutzigem Wasser wieder reines zu machen und wie kostspielig doch solche Einrichtungen sind. Da sie nun einmal dringend notwendig sind, sollte man weniger über die Gebühren schimpfen, die für die Abwässer zu zahlen sind. Mit einem „Danke schön, Herr Sowa!“ verabschiedeten sich die Egelsbacher und traten den Rückweg an.



Klärmeister Werner Sowa (Mitte) gab den Gästen aus Egelsbach bereitwillig Erläuterungen über die komplizierten Zusammenhänge der Anlagen. LZ-Bild

Anschaullicher war natürlich jede Einzelheit bei der Besichtigung selbst. Wieviele Kanäle, Rundbecken mit Schiebern, Kaskaden, Betonbecken mit rotierenden Schaufelrädern und Motoren sind nötig, um die Abwässer von 38.000 Einwohnern zu besorgen und schließlich in einer Weise zu klären, daß das gereinigte Wasser ohne schädliche Nachwirkungen wieder in den Lauf der Natur zurückgehen kann. Die Egelsbacher Gäste spürten die Antwort auf diese Frage schon bei dem Gang entlang der Becken und über das umfassende Gelände des Klärwerks.

Sie schauten hinab in die Tiefe von Betonbauten, aus der metallenen Schwebwerke, um den Transport in ein anderes Klärbecken zu bewerkstelligen und dabei gleichzeitig auch die Anreicherung mit Sauerstoff zu erreichen.

Eine Anzahl verschiedener Prozesse ist erforderlich, um aus dem nicht gerade angenehm riechenden Klärwasser reines Wasser zu machen. Eine auffallende Nebenerscheinung: hier und da ist ein rechter Schaumberg zu sehen gewesen. Er entsteht durch solche Fremdstoffe im Klärwasser, die Waschmitteln beigefügt sind, und die — wie auch an Bächen und Flüssen zu beobachten ist — auch durch biologische Reinigung nicht zu entfernen sind.



Wieviele großangelegte Einrichtungen notwendig sind, um die Abwässer von Langen und Egelsbach zu klären, erfuhren Mitglieder des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ am Sonntag, als sie von Egelsbach nach Langen wanderten und das Klärwerk des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach besichtigten. Vor den Klärbecken und dem Schneckengebäude (Hinterwerk) — im Hintergrund — sahen die Besucher mit Aufmerksamkeit, welche umfangreichen technischen Anlagen für die Aufgabe der Abwasserklärung benötigt werden.

Wir gratulieren!
 ... Frau Theresia Wallisch, Karlsbader Straße 7, zum 65. Geburtstag am 28. 11.
 ... Herrn Eduard Armbeln, Schillerstraße 49, zum 81. und Frau Katharina Bornet, Rheinstraße 4, zum 72. Geburtstag am 27. 11.;
 ... Herrn Georg Schiapp, Nidastraße 12, zum 70. Herrn Benedikt Würm, Schulstraße 9, zum 75. und Herrn Georg Hofmann, Ostendstraße 20, zum 70. Geburtstag am 28. 11.
 Auch die Langener Zeitung wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute für das neue Lebensjahr und für die weitere Zukunft.

Geistliche Abendmusik
 Am 1. Advent, 30. November um 20 Uhr, findet in der katholischen Kirche Egelsbach unter Mitwirkung des Männer- und Gemischten Chors der Sängervereinigung Egelsbach und des katholischen Kirchenchors eine Geistliche Abendmusik statt. Als Solisten wirken mit: Manfred Keil, Tenor; Ludwig Keppel und Bernhard Hoffmann, Violine; an der Orgel: Hans-Ludwig Wiegler. Die Gesamtleitung hat Karlheinz Hagelmann. Das aus Werken von Buxtehude, Haßler, Briegel, J. S. Bach, A. Scarlatti, Mozart und Schubert bestehende Programm verspricht ein besonderes musikalisches Ereignis. Die als Eintrittskarten gültigen Programme sind bei den Sängern und im Papierhaus Kell, Bahnstraße und Ernst-Ludwig-Straße, zu einem Unkostenbeitrag von DM 2,50 erhältlich.
 Für die Aktiven der Sängervereinigung Chorprobe heute um 20 Uhr und am Donnerstag (27. November) um 20.15 Uhr sowie Hauptprobe am Samstag (29. November) um 20 Uhr, jeweils in der katholischen Kirche.

Schützenverein Egelsbach in Dreieichenhain
 e Nachdem das Pokal-Schießen des Schützenkreises Offenbach, das auf dem Stand der Schützen-Gesellschaft Langen ausgetragen wurde, für die Egelsbacher Schützen keinen Erfolg brachte, geht es nun mit den Rundenkämpfen der beiden Mannschaften weiter. Heute muß die erste Mannschaft bei dem Nachbarn, der Schützen-Gesellschaft Dreieichenhain zu dem fälligen Rundenkampf antreten. Abfahrt ist um 19.30 Uhr am Bürgerhaus. Es bleibt zu hoffen, daß dieses Derby zu Gunsten der Egelsbacher Schützen entschieden werden kann.
 Das Training findet weiterhin jeden Dienstag um 20 Uhr auf dem Stand im Keller des Bürgerhauses statt. Alle Schützen werden aufgerufen, sich am Training zu beteiligen. Die diesjährige Weihnachtsfeier, verbunden mit dem Preisessen, findet am Samstag, dem 20. Dezember, im Bürgerhaus statt. Alle Mitglieder sind hierzu mit ihren Ehefrauen herzlich eingeladen.

Angelgeräte-Ausstellung und Lichtbildervortrag
 e Am Mittwoch, dem 26. November um 20 Uhr, veranstaltet der Angelsportverein Egelsbach im Vereinslokal Theiß einen Filmvortrag verbunden mit einer Angelgeräteschau. Hierzu werden alle Mitglieder und alle Schützen aufgerufen, sich am Training zu beteiligen. Eine gleiche Veranstaltung im Frühjahr fand großen Beifall. Die Ausstellung dieses Abends übernimmt ein bekanntes Angelgeschäft aus Offenbach. Es werden schöne Filme vom Sportfischen in Irland gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Freitag Gemeindevertreterversammlung
 e Die Gemeindevertreter halten ihre nächste öffentliche Sitzung am kommenden Freitag, dem 28. November, um 20 Uhr im Rathausssaal ab. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte wie der Erste Nachtrag 1969 für den Gemeindehaushalt, eine Änderung der Bestimmungen für die Benutzung des Kindergartens, eine Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde sowie die Frage der Schul-

trügerschaft ab 1. Januar 1970. Mit der Frage der Beteiligung an einem gemeinschaftlichen Tierheim der Städte und Gemeinden im Westteil des Landkreises Offenbach, mit einem Bebauungsplan für das Industriegebiet westlich der Bundesstraße 3 und mit der Aufnahme von Darlehen befassen sich die Mitglieder des Gemeindeparlamentes ebenfalls an diesem Abend. Schließlich ist noch die Genehmigung eines Grundstücksverkaufes fällig.

Darlehen für Schule und Kindergarten
 e Die Gemeinde Egelsbach will für den Schulwelterweiterungsbau der Ernst-Reuter-Schule noch ein Darlehen von 164.000 Mark aufnehmen. Ein Landesbaurdarlehen von 12.000 Mark und eine K.-Hypothek von 8.000 Mark sollen zur Finanzierung des zweiten Gemeindekindergartens aufgenommen werden. Die Gemeindevertreter sind vom Gemeindevorstand um Genehmigung ersucht worden.

Suche 1 Zimmer
 mit Küche und Bad.
 Ibrahim Zrelg
 Egelsbach
 1. d. Obergärten 44
 Telefon 72304

Leerzimmer
 evtl. Hobbyraum, ca. 20 qm, mit sep. Eingang u. WC in Ober- und Untergesch. Benutzung nur stundenweise.
 Telefon 72304

2 Büroräume
 für 1- od. 2-Personen, als Zeichenbüro oder Atelier geeignet, zu vermieten.
 Telefon 72304

Sauplatz
 für 1- od. 2-Personen, für saubere Sauberung.
 Off.-Nr. 1549 a. d. Langener Zeitung

Bauplatz
 Privat gesucht.
 Off.-Nr. 1584 a. d. LZ

Garage
 zum 1. 12. 1969 zu vermieten.
 Nördl. Ringstraße 38
 Eingang Luisenstr.

Neueröffnung
 Am 25. Nov. 1969 Eröffnung einer italienischen Schneidelei
 in Langen, Fahrgasse 9

Umzüge, Lasttaxi
 Telefon 2 31 19
G. Wagner
 Heinrichstraße 35
 auch samstags, jederzeit fahrbereit

Putzhilfe
 für 1-Familien-Haus 1x wöchentl. gesucht.
 Robert-Koch-Str. 9
 Telefon 7 22 20

Suche
Prospektausträger
 für Gützenhan, Offenbach und Egelsbach.
 Off.-Nr. 1608 a. d. LZ

Perfekte
Stenokontoristin
 mögl. ab Januar 1970 gesucht. Gute Bezahlung, interessante Tätigkeit u. selbständiges Arbeiten werden geboten. Auch alt. Kraft ist angenehm.
 Zuschriften erbeten u. Off.-Nr. 1606 a. d. LZ

Nette Bedienung
 gesucht von Dienstag bis Samstag in der Zeit von 15 bis 19 Uhr.
 Café Treusch
 Bahnstr., Tel. 22287

Bettcouch
 zu kaufen gesucht.
 Off.-Nr. 1607 a. d. LZ

Lichtburg
 Tel. 22209
 Das ist das Tollste von der Reeperbahn!
Eros-Center Hamburg
 Di. u. Mi. 20.30 Uhr (ab 18 Jahre)
 Filmauslese Do. 20.30 Uhr
 Einmalig-Unvergänglich
 Greta Garbo in ihrem besten Film!
Menschen im Hotel

Wir suchen bei überdurchschnittlicher Bezahlung
Monteure
 für Beton-Fertigteilbau
Kraftfahrer
 für Colles Autokräne
Betriebschlosser
 Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
Joh. Kappes jr.
 6073 Egelsbach
 Wozgstraße 50, Tel. 06103/49500

AUTOFELLE
 1000fach bewährter Geschenkartikel
LEDER-HERTH
 AM RATHAUS
 Wohl- u. Schrank abzugeben.
 Luisenstraße 24

Rolladenmonteur u. Bauschlosser, der schweißen kann, gesucht.
BWS
 Telefon 88 81 45
Rolladen-Sallwey
 Langen
 Wiesgäßchen 4
 Drei gutehaltene **Allesbrenner** (Öfen mit Rohr) preisgünstig abzugeben.
 Sandweg 10
Kindersportwagen mit Fußsack, gut erhalten, zu verkaufen.
 Telefon 7 23 04

PKW
 bis 1000 ccm gesucht.
 Off.-Nr. 1604 a. d. LZ
 Frisch von der Jagd
Fasanen
 Stück ab DM 7,50
Feld-Hasen
 Keulen, Rücken, Läufe bel
FISCH-RATH
 Langen, Wassergasse 7

Rekord Luxus
 Baujahr 62/63, 4türig, 4-Gang, AT 50.000 km, DM 600,- zu verkaufen.
 Telefon 2 21 53
 Gebrauchte
Couchgarnitur
 zu verkaufen.
 Telefon 7 20 36

Opel P II
 TÜV II, 1970, ATM, 50.000 km, 450,- DM, zu verkaufen.
 Telefon 2 17 70

LfP
 Telefon 2 21 12
 Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr
 Sie ging mit Jedem, der sie begehrte
I need ICH HAB'S NÖTIG
 Donnerstag Auslesekrimi 20.30 Uhr
 Der größte Bankraub aller Zeiten
DIE BANKRÄUBERBANDE
 Keine Mauer war stark genug, kein Tresor, den sie nicht knacken konnten!

Haus der Musikfreunde
 Lang & Bausdorf OHG
 Gitarren: ab 59,-
 Akkordeons: 175,-
 Trompeten: 120,-
 Mundharmonikas: 80,-
 Blockflöten: ab 8,-
 Xylophon: ab 4,50
 Elektrische Orgel: ab 700,-
 Elektrische Gitarre: ab 90,-
 61 Darmstadt - Elisabethenstraße 34,
 Telefon (0 61 51) 2 39 79
 607 Langen - Bahnstraße 83 - Tel.
HOHNER-ELECTRONIC-STUDIO
 An den Langen Samstagen von 9 - 18 Uhr geöffnet.

RADIO HAUPTWACHE, Illustrierte, Spezial-Color, 40 Werkstattwagen. — Telefon 2 36 74

WIR HABEN GEHEIRATET
Günter Danber * Heidi Danber
 geb. Hortmann
 Langen, den 21. November 1969
 Dieburger Straße 47 Gabelsbergerstraße 40

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
 VORDÄCHER · TRENNWÄNDE aus Holz · Kunststoff · Polystyrol
 Wir bieten Ihnen schnelle und fachliche Beratung bei jeder Ausführung und Sicherung garantiert mit Gewährleistung.
 Chr. Petzold, 607 Langen, Elisabethenstr. 31, Tel. 06103/29736

Unser Weihnachtsprogramm 69
Weihnachtsbäckerei und Gerichte für Weihnachten und Neujahr
 Am Donnerstag, dem 27. 11. und Donnerstag, dem 4. 12. um 19.00 Uhr oder am Dienstag, dem 9. 12. und Dienstag, dem 16. 12. um 19.00 Uhr können Sie an diesen Kochkursen teilnehmen.
 Anmeldung und Auskunft bei der
STADTWERKE LANGEN GMBH
 Liebigstraße 9 — 11, Telefon 27 71

UT Filmtheater
 LANGEN-TEL. 29131
 Nur noch Dienstag 20.30 Uhr
 Die größte Liebesgeschichte eines Jahrhunderts — aktuell wie nie zuvor!
MAYERLING
 Mittwoch u. Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
 Ein Superkrimi aus Frankreich — teuflisch und infam
ALAIN DELON · SENTA BERGER · JULIEN DUVIVIER
GRÜSSEN

SPD
 Sonntag, den 30. Nov., um 10 Uhr, „Goldener Löwe“, Frühlingsessen mit Dr. Helga Timm, MdB.
Sozialistische Studiengemeinschaft Langen
 Nächstes Seminar am Mittwoch, 26. 11., um 20 Uhr im „Treppechen“ zu einer wichtigen Besprechung.
 Thema: Die Entstehung des Kapitalismus.
 Interessenten sind eingeladen.
LZ-Ruf 27 45

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erlich
 an der B 3, Telefon 2 34 50
 ab 17 Uhr geöffnet
 Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1903 Langen
 Die bei der „Großen Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung“ auf die Eintrittskarten durchgeführte FREIVERLOSUNG hat folgendes Ergebnis gebracht:

Eintrittskarte-Nr.	Preis	Gegenstand
97	1. Preis	1 Kaninchen
186	2. Preis	1 Hahn
335	3. Preis	1 Hahn
279	4. Preis	1 Zwerghenne
371	5. Preis	1 Fl. Cognac
172	6. Preis	1 Fl. Cognac
228	7. Preis	1 Fl. Cognac
265	8. Preis	1 Fl. Sekt
40	9. Preis	15 Eier
214	10. Preis	10 Eier

 Die Gewinner werden gebeten, ihre Ansprüche gegen Vorlage der Eintrittskarte bis spätestens Samstag, den 29. Nov., bei Herrn Gg. Werner, Schafgasse 30, geltend zu machen.
 Die Ausstellungsleitung

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreises Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isenburg,
 Telefon (06102) 4113
Landesbausparkasse
 die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Turnverein 1862 e.V.
 Abt. Leichtathletik
 Die Leichtathleten treffen sich am Freitag, d. 28. 11., um 19.30 Uhr im Clubhaus Oberlingen zu ihrer diesjährigen Abteilungsversammlung.
 Da eine wichtige Entscheidung ansteht, wird um zahlreich. Erscheinen, auch der ehemaligen Aktiven, gebeten.
 Der Abteilungsleiter

SPD
 Sonntag, den 30. Nov., um 10 Uhr, „Goldener Löwe“, Frühlingsessen mit Dr. Helga Timm, MdB.
Sozialistische Studiengemeinschaft Langen
 Nächstes Seminar am Mittwoch, 26. 11., um 20 Uhr im „Treppechen“ zu einer wichtigen Besprechung.
 Thema: Die Entstehung des Kapitalismus.
 Interessenten sind eingeladen.
LZ-Ruf 27 45

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erlich
 an der B 3, Telefon 2 34 50
 ab 17 Uhr geöffnet
 Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1903 Langen
 Die bei der „Großen Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung“ auf die Eintrittskarten durchgeführte FREIVERLOSUNG hat folgendes Ergebnis gebracht:

Eintrittskarte-Nr.	Preis	Gegenstand
97	1. Preis	1 Kaninchen
186	2. Preis	1 Hahn
335	3. Preis	1 Hahn
279	4. Preis	1 Zwerghenne
371	5. Preis	1 Fl. Cognac
172	6. Preis	1 Fl. Cognac
228	7. Preis	1 Fl. Cognac
265	8. Preis	1 Fl. Sekt
40	9. Preis	15 Eier
214	10. Preis	10 Eier

 Die Gewinner werden gebeten, ihre Ansprüche gegen Vorlage der Eintrittskarte bis spätestens Samstag, den 29. Nov., bei Herrn Gg. Werner, Schafgasse 30, geltend zu machen.
 Die Ausstellungsleitung

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreises Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isenburg,
 Telefon (06102) 4113
Landesbausparkasse
 die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Dujardin Weinbrand
 1/1 Flasche **9,75**
Trumpf Ed'e Tropfen
 Packg. statt 5,50 **2,98**
H. LEIBBRAND KG
 Langen, Bahnstr. 29

Holl. Fleischmastenten
 Hdl. Kl. A, getrocknet
 500 g **1,99**

Rotkohl
 1/1 Glas **-,85**

Ital. Blumenkohl
 12er Sortierung (große Köpfe)
 per Stück **-,69**

Pfeffersteak 100 g **1,15**
Gekochte Rippchen 500 g **3,95**
Pasteten Aufschnitt 100 g **-,98**

MARKT

„Ein Schlemmerland mit erfreulichen irdischen Preisen.“

»Mit den Groß- und Kleinflugzeugen leben!«

Flugleiter des Regierungsbezirks Darmstadt tagten in Egelsbach

Eigenbericht der Langener Zeitung

Wir alle müssen im modernen Zeitalter der Technik mit den Groß- und Kleinflugzeugen leben. Es geht nicht nur noch um die Ausschaltung von Gefahrensituationen und gegenseitige Rücksichtnahme...

Etwa 100 der für den Flugbetrieb auf den Start- und Landepisten für Motor- und Segelflugzeuge verantwortlichen Männer nahmen an dieser Veranstaltung teil...

Der Leiter der Abteilung Verkehr des Hessischen Wirtschaftsministeriums, Ministerialrat Schroeder, hatte die Tagungsteilnehmer begrüßt und die wachsende Bedeutung der Sicherheit für den immer stärker werdenden Flugverkehr hingewiesen...

Im Regierungsbezirk Darmstadt bestehen zur Zeit fünf Verkehrslandeplätze, sechs Sonderlandeplätze und 30 Segelfluggelände. 71 Flugsportvereine mit 2506 Mitgliedern pflegen den Flugport. 198 Flugzeuge stehen für die vorhandenen 416 Flugzeuge (davon 166 Motorflugzeuge) zur Verfügung...

legt. Ihm kommen viele Aufgaben zu, von denen das Wohl und Wehe der Motor- und Segelfluggelände abhängt. Ein Vertreter der Bundesanstalt für Flugsicherung, ORBR Heilmann, referierte über aktuelle Fragen der Flugsicherung. Rego Anteilnahme fanden seine Ausführungen über das Verhalten im Sichtflugbereich und über die erhöhten Gefahren in der Umgebung der Frankfurter Funkfeuer Meteor und Charly durch Segelflugzeuge.

Enges Zusammenwirken, Verknüpfung der einzelnen Dienststellen — der Bundesanstalt für Flugsicherung, der Platzhalter, der Motorflugschulen — und der Piloten selbst, sei dringend erforderlich. Der Referent unterstrich, wie wichtig es ist, gegenseitige Rücksicht zu üben, um weitgehend Gefahren auszuschalten. Er betonte: »Die Großflugzeuge müssen ebenso vorhanden sein wie die Kleinflugzeuge. Beide sollen nebeneinander bestehen können.«

Versicherungsfragen behandelte Herr Jacobs von der Allianz/Luftpol. Regierungsrat



Der Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Kreisrechtsdirektor Franz Knittel, (links) begrüßte die Gäste, hier Regierungsrat Roth vom Darmstädter Regierungspräsidium (rechts), und führte über den Flugplatz. LZ-Bild



Die Kurzgeschichte:

Neue Friseur für Do

Eines Tages sagte Jerry: »Liebling, wie wär's mit einer neuen Friseur für dich?«

Do traute ihren Ohren nicht. »Ich darf zum Friseur gehen?«

»Ja, ja!«

»Ohne jeden Anlaß?«

»Gewiß!«

»Mitten in der Woche?«

»Natürlich!«

»O Jerry!« rief Do. »Es ist dein Ernst?«

»Warum sollte es nicht mein Ernst sein? Ich habe darüber nachgedacht. Warum soll eine Frau immer einen Grund haben, zum Friseur zu gehen? Ist ihre Schönheit nicht Grund genug? Soll sich eine Frau nur zu Feiern gehen schmücken? Laß dir eine Friseur machen, wie du sie magst!«

Do konnte es immer noch nicht fassen. »Ganz außer der Reihe und ohne auf Geld zu sehen!«

In der Woche danach sagte Jerry schon wieder: »Liebling, wie wär's mit einer neuen Friseur?«

Do blickte fassungslos. »Ich darf schon wieder zum Friseur?«

»Ich sage es doch!«

»Wo ich erst letzte Woche war?«

»So ist es!«

»Und auch diesmal nur deiner Schönheit wegen und ohne auf Geld zu sehen!«

In der Woche darauf kam Jerry abermals und fragte Do, ob sie eine neue Friseur wolle. Und die nächste Woche erneut. Und eine Woche später nochmal. Und überhaupt fürderhin alle Wochen wieder.

»Jerry, Jerry!« stauten die Freunde. »Deine Frau läuft herum wie ein Filmstar, Himmel, diese bezaubernden Frisuren! Und alle Woche eine neue! Was kostet dich das? Gestalt es?«

»Jerry nicht. Gewiß, Freunde!«, sagte er. »So spare ich viel Geld!«

»Du sparst dabei?«

»Natürlich!« lachte Jerry. »Früher hat sich Do zweimal im Monat einen neuen Modellschnitt gekauft, weil Hüte ihre große Leidenschaft waren. Heute will Sie von Hüten nichts mehr wissen, weil sie die Frisur verdecken und verderben. Und glaubt mir, Freunde: Zwei Modellschnitte im Monat sind teurer als vier neue Frisuren!«

Jeremias Reising

Tips

Welche Hausfrau hätte nicht jederzeit gern Suppengrün griffbereit? Hier ein Vorschlag: Möhren, Sellerie, Porree und Petersilienwurzel auf die übliche Weise gut waschen und putzen, fein zerkleinern und mit wenig Wasser in die Fächer eines Eiswürfelbehälters füllen. Nach dem Einfrieren lassen sich die Würfel gut in einem Beutel im Tiefgefrierfach aufbewahren und sind immer zur Hand, um Suppen und Soßen zuzufügen zu werden. vfd

Bald ist Weihnachtsverlosung

Der Gewerbeverein Egelsbach bereitet die Weihnachtsverlosung 1969 unter dem Motto »Egelsbacher Glückstreifer« vor. Die Ausgabe der Lose beginnt in Kürze. Geschäftsleute, die bisher noch keine Lose bestellt haben, werden gebeten, die Lose bis Mittwoch, den 26. November, bei Heinz Hofmann, Rheinstraße 51, zu bestellen.

Untriede auf dem Friedhof

Am vergangenen Wochenende besuchte eine Egelsbacherin — wie so viele andere in diesen letzten Novembertagen — das Grab ihres verstorbenen Angehörigen auf dem Egelsbacher Friedhof. Fassungslös mußte sie feststellen, daß der Grab schmuck, den sie einige Tage vorher dort niedergelegt hatte, verschwunden war. Was sind das für Menschen, so fragte sie sich, die Grab schmuck stehlen? Auf der Kranzmaße sie, diesen auf einem fremden Grabhügel wiederzuerkennen. Irrt sie sich auch nicht? — so fragte sie sich. Doch ihr arschien jede Täuschung ausgeschlossen. Wer jedoch meint, jemanden beschuldigen zu müssen, Irrt sich wahrscheinlich selbst. In die Herzen derjenigen zu schauen, die einen Friedhof besuchen, dessen friedvoll Silla allein schon notwendigen Respekt gebieten, kann kein Mensch. War hier vielleicht jemand am Werke, der Böses im Schilde führte, der den Grab schmuck fortnahm und auf einen anderen Hügel des Gedankens legte, vielleicht gar, um Zwietracht zu säen? War es nur Unvernunft — ein Streich an falscher Stelle? — Das Verhalten desjenigen, der den Grab schmuck fortnahm, soll nicht beschönigt werden. Verwerflicher Diebstahl bleibt es auf jeden Fall. Aber wir meinen, es lohnt sich, zu prüfen, ehe über Unschuldige vielleicht der Siab gebrochen wird.

Maschinenarbeiter

Führerscheine Klasse 3 und mehrere Frauen (auch halbtags) für Arbeiten an Kunststoffmaschinen gesucht. Arbeitszeit von 6.00 — 14.00 bzw. 14.00 — 22.00 Uhr.

W. Melk

Kunststoffverarbeitung Egelsbach, Neulandweg Telefon 49114

NEUE KUNDEN

schnell gewonnen durch regelmäßiges

INSE-RIEREN

Garagen zu vermieten. Thüringer Str. 8-10 Zu erfragen: Telefon 22304

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift so die vielen Kreuz- und Blumenpenden beim Heimgang uns lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau Anna Böhm geborene Baumann und meiner lieben Gattin, unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Frau Berta Bareuther geborene Böhm sagen wir unseren tiefempfindenden Dank. Besonders danken wir Schwester Anne für die liebevolle Hilfe bei der Pflege unserer Eltern, Herrn Dr. Hambeck für die ärztliche Betreuung beider, Herrn Pfarrer Maar für die trostreichen Worte sowie den Alterskameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1904/05, dem Bund der vertriebenen Deutschen und allen, die den Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben

Egelsbach, im November 1969 Wolfgartenstraße 51 In stiller Trauer: Christian Bareuther Familie Gustav Bareuther und alle Angehörigen

Sport NACHRICHTEN

4:0 Pokal-K.o. für den Club!

Mit einer 0:4-Niederlage beim absteigegedehnten Bezirksligisten SV Weiterstadt schied der 1. FC Langen aus dem Pokalwettbewerb aus. Obwohl die Gastgeber durch Sperrten einiger Stammspieler Aufstellungsschwierigkeiten hatten und sich vor der Partie lediglich eine schwache Außenseiterchance ausreichten konnten, legten sie auch in dieser Höhe vollumfänglich verdient.

Trainer und Spieleschloß des Clubs, diesmal folgende Elf aufgebaut hatten: Schmidt, Wrede, Herth, Zippel, Dröhl, Homann, Hönhschild, Tonino, Köppchen (Kirnig), Dieter und Dohmen fanden einfach keine Erklärung für diese überaus schwache Vorstellung. Die Mannschaft spielte noch schlechter als in den letzten Punktspielen und erreichte damit einen neuen Tiefpunkt.

Es fehlte sowohl am Einsatz als auch am Können. Keiner war in der Lage, das Spiel aufzubauen, sondern Fehlpässe dominierten derart, daß man bei den seltenen genauen Vorlagen beinahe vom Zufall sprechen konnte. Die Angriffe waren zu 90 Prozent so durchsichtig angelegt, daß die energiegelbe gegnerische Abwehr schon außerhalb des Strafraums dazwischenfahren und Gegenstände einleiten konnte.

Den beiden Außenstürmern Dohmen und Tonino gelang es zwar mehrmals, ihre Bewacher auszustellen zu lassen, doch anschließend wurde entweder zu spät und zu ungenau geflankt oder viel zu unplatziert geschossen. Dieter, Köppchen, Homann, Hönhschild und der in der 2. Halbzeit Mittelstürmer spielende Herth machten es allerdings in keiner Weise besser. Vollstreckerqualitäten besaß absolut keiner!

Die Jungen Weiterstädter Stürmer brannten dagegen förmlich vor Ehrgeiz, waren den Langener Abwehrspielern in puncto Schnelligkeit und Beweglichkeit eindeutig überlegen, kämpften um jeden Ball und schossen

wesentlich entschlossener und kraftvoller. Schon nach zehn Minuten hatte der Club Glück, als ein plötzlich weit aufgedrückt der Linksverteidiger der Gäste mit einem unverhofften 20-m-Schuß nur die Latte traf. Kurz danach konnte Herth den durchbrechenden Hamm nur noch mit beiden Händen außerhalb des Strafraums festhalten, und ein Fehlpaß von Dröhl führte zu einem gefährlichen Gegenangriff, bei dem sich Schmidt dem schußbreitenden Fuß werfen mußte.

In der 25. Minute stand dann Schmidt etwas zu weit vor seinem Tor, so daß Hamm den Ball über ihn hinweg zum 1:0 in die linke Ecke hoben konnte. Schon 8 Minuten später gelang dem Weiterstädter Mittelstürmer Orth ein schneller Durchbruch, und nachdem sein erster Schuß von Schmidt abgewehrt worden war, schlug sein Nachschuß zum 2:0 ein.

Auf der Gegenseite vergaben Köppchen, der sich eine Rückgabe erlauben hatte und Dohmen, der in halbrechter Position frei zum Schuß kam, gute Möglichkeiten für den Anschlußtreffer.

Während der gesamten 2. Halbzeit wartete man vergeblich auf eine kraftvolle und energiegelbe Drangperiode des Clubs. Nach wie vor blieb bei den Angriffsaktionen alles Stückwerk und es fehlten somit die Ansatzpunkte zu einem turmartigen recht interessanten Toraus traf. Anzustehen mußte man das, was die Langener Spieler boten, eher als Unvermögen bezeichnen.

Mittelstürmer Orth und Linksaußen Schiemann vom SV Weiterstadt demonstrierten dagegen in der 72. und 85. Minute recht ein für eine Wende, wie man schließen muß, um Erfolg zu haben. Beide erzielten ihre Tore zum 4:0-Endstand mit präzisen Schüssen aus vollem Lauf und ließen Schmidt dabei keine Chance.

SSG-Fußballer erwarten heute abend den SV Bischofsheim

Zu einem interessanten Fußballspiel dürfte es heute, 19.30 Uhr, unter der Leitung des Sportplatzes in der Zimmerstraße (Hartplatz) kommen. Als Gast stellt sich der Tabellenzweite der Gruppenliga Mitte, SV Bischofsheim, vor.



Schüler-Runde beginnt am 14. Dezember

Die neugegründete TV-Schülermannschaft wird am 14. Dezember in Darmstadt ihre ersten Punktspiele gegen die Vertretungen der Eintracht Frankfurt, SKG Roddard, SSG Darmstadt und TGS Ober-Ramstadt austragen. Trainer Georg Sladek, der ein gutes Team aufgebaut hat, übt mit den jüngsten TV-Basketballern jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle des Dreieck-Gymnasiums. Anfänger der Jahrgänge 1957 und jünger sind zu den Trainingsabenden herzlich willkommen.

Italien ist in Mexiko dabei DDR-Auswahl verlor im Qualifikationsspiel 3:0

Italien kam vor 90.000 Zuschauern im ausverkauften Stadion San Paolo in Neapel im entscheidenden Qualifikationsspiel der Gruppe III zur Weltmeisterschaft 1970 gegen die mitteleuropäische Elf zum Erfolg und erreichte damit als 13. Nation das Turnier in Mexiko.

Handballergebnisse

Table with 3 columns: Team, Score, Opponent. Includes Landesliga, Gruppe Süd, and Spitzenspiel der Junioren am Donnerstag.

B-Klasse Darmstadt:

Table with 3 columns: Team, Score, Opponent. Includes SG Egelsbach, SG Weiterstadt, SG Egelsbach, and SG Langen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift so die vielen Kreuz- und Blumenpenden beim Heimgang uns lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Advertisement for 'Fleisch gut! Essen gut!' featuring Rinder-Schmorbraten and other products. Includes prices like 5.25, 4.75, and 1.24.

UMSONST?

Weil Millionen mithalten, wurde die Hungerkatastrophe in Biafra aufgehoben. Sie können Ihren Anteil an der Rettung der hungerleidenden Kinder spenden. Das darf nicht sein. Dann war die



bisherige Anstrengung umsonst. Dann haben wir das Sterben nur hinausgezögert. Die Kirchen können ihre Versorgungsbrücke nur durchhalten, wenn Sie

Diakonisches Werk Postfach Stuttgart 502 Deutscher Caritasverband Postfach Karlsruhe 202

Langener Zeitung

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigepreise: im Anzeigenteil 0,25 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,78 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 7. - Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

Freitag, den 28. November 1969

Bezugspreis: monatl. 2,55 DM + 0,45 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,14 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3.-DM monatl. einschl. Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 50 Pf., freitags 40 Pf. - Druck u. Verlag: Kuhn KG, 607 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26. Telefon 27.45.

73. Jahrgang

Christkindlpostamt arbeitet bis 6. Januar

Osterreich drosselt für nächstes Jahr sein Ausgabenprogramm



Für seine Weihnachtsmarke wählte Osterreich eine Madonna mit Kind nach einem Gemälde von Albin Egger, Lienz, aus der Tiroler Maler wurde 1898 in Striebach bei Lienz geboren und starb 1928 im Zwölftalgraben. Das Original des Gemäldes befindet sich im Heimatmuseum auf Schloß Bruck in Lienz. Erststempel verwendet am 28. November für den Nennwert zu 2 Schilling die Postämter Wien, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, Klagenfurt, Bregenz, Eisenstadt, Lienz und Christkindl. Im Postamt Christkindl begann am selben Tage die Weihnachtsaktion. Sie dauert bis einschließl. 6. Januar. Während dieser Zeit führt das Sonderpostamt in dem bei Steyr gelegenen kleinen Ort zwei Sonderstempel. Der bis zum 26. Dezember vorgezeichnet zeigt das Jesuskind mit Stallarten und Weihnachtsstern.

Anschließend erscheinen drei als Heilige Könige verkleidete Kinder mit einem Horn blasenden Euben und einem Haus im Schilde. Ausländer können im separaten Umschlag Sendungen mit gültigen österreichischen Freimarken nach 4411 Christkindl schicken. In Zahlung genommen werden auch internationale Antwortscheine und bei größeren Aufträgen, Vorauszahlung im Postcheckverkehr. Massendruckmaschinen, Massenwarenpapier sowie Nachnahmesendungen sind nicht zugelassen. Von Kinderhand an das Postamt getichtete Briefe finden keine Beantwortung, wenn ein adressierter Freiumschlag beiliegend bzw. für die Frankatur die entsprechende Zahl internationaler Antwortscheine. Für Osterreichsammeln, die ihre Neuheiten direkt von der Versandstelle beziehen, ist der 17. November ein merkwürdiges Datum. Denn alle bis zu diesem Tage bei der Versandstelle eingegangenen Bestellungen für das Abonnement 1970 werden voll beliefert. Die meisten dieser Aufträge die Auflagen festgesetzt werden, stehen für den Freiverkauf nur begrenzte Mengen bereit. Interessenten wenden sich an die Generaldirektion für die

Post- und Telegraphenverwaltung in 1011 Wien, Postgasse 8. Die Wiener Emissionsvorhaben für das kommende Jahr sind schon weitestgehend geklärt. Es handelt sich um 21 Sonder- und Gedenkmarken mit einer Gesamtnominale von 31 Schilling. Das beginnt Anfang Februar mit einer Gedenkmarke zum 80. Todestag von Josef Schöffel und wird Mitte März fortgesetzt mit einer zum 150. Todestag des Heiligen Klemens Maria Hofbauer. Im April schließen sich zwei Werte des Jahresfestes an. Beantwortung im Mai Euro-päisches Naturschutzjahr und 300 Jahre Leopold-Universität in Innsbruck.

Zum 100jährigen Bestehen des Musikvereinsgebäudes folgt dann Anfang Juni eine Gedenkmarke, im Juli zwei andere, 25 Jahre Bregenz-Festspiele und 50 Jahre Festspiele in Salzburg. Zwei sechsstufige Serien nehmen eine Sonderstellung ein. Sie gelangen in zwei Tranchen an die Schalter. Das Motiv „Alte Uhren“ im Juni und November, die Reihe „Berühmte Operetten“ im Juli und Oktober.



Musizierende Kinder aus Holland

In den Niederlanden stellte die Postverwaltung die weihnachtliche Zuschlagsserie zugunsten der Jugendpflege auf musizierende Kinder ab. Auf den fünf Nennwerten zu 12+8, 15+10, 20+10, 25+10 und 45+20 Cent geben sich ein Stelldichein: Mädchen mit Flöte, Kind mit Geige, Junge mit Trommel, singendes Trio und tanzendes Duo. Die Serie ist zusätzlich zum Zusammen-druck mit 4x12+8, 4x15+10 und 2x25+10 Cent zum Preis von 2,50 Gulden; Format: 25x36 mm; Zähnung: K 12/3/4.

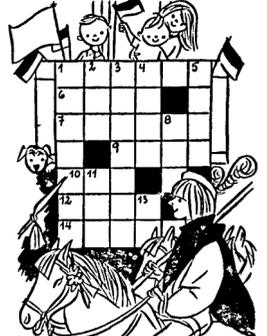
Wir basteln Weihnachtsschmuck

Besonders hübschen Schmuck für die Adventszeit könnt ihr euch aus Stannolpapier oder Metallfolie basteln. Das Material gibt es in verschiedenen Farben zu kaufen. Ihr könnt zwischen gold, silber, blau, rot usw. wählen. Dann fragt einmal Mutter, ob sie nicht ganz kleine bunte Perlen oder Glassteinchen für euch hat. Außerdem braucht ihr eure Dock-farben und Alleskleber. Als Handwerkszeug benötigt ihr eine Schere, Stricknadel und eine Stoppnadel. Habt ihr alles Material beisammen, dann müßt ihr überlegen, was ihr für weihnachtlichen Schmuck herstellen wollt. Es gibt da ja



Höhepunkt: der Festzug!

Von links nach rechts: 1. Gestalt, die oft in Festzügen vorkommt, 8. Sollegesstück, 7. werden viel zum Spiel gebracht, 9. unfurchtbares, eismasses Land, 10. geographischer Begriff, 12. Aufsitzer, 14. Spätmacher an alten Königshöfen. - Von oben nach unten: 1. werden zum Abschluß eines Sommerfestes abgeschossen, 2. weiblicher Kurzname, 3. Alpen-volk, 4. Spitze einer Festsgruppe, 5. germanisches Schriftzeichen, 8. volkstümlich für „Gauer“, 11. Papageiart, 13. Abkürzung für „Nummer“.



eine ganze Menge. Ich denke an einen Weihnachtsmann, einen Engel, ein Eselchen, einen Tannenbaum, ein Wickelkind usw. Fangt mit einem leichten Motiv an. Es wird euch sicher so viel Freude bereiten, daß ihr noch und nach euch noch an die anderen Motive denkt. Habt ihr euch entschieden, dann zeichnet mit der Stricknadel das Motiv auf. Schneidet es sauber aus und verzert es. Dazu legt ihr das Motiv mit der vordere Seite nach unten vor euch auf den Tisch. Habt ihr euch zum Beispiel für das Pferdchen entschieden, dann ritzt ihr von hinten die Mähne, den Schwanz, den Sattel, das Geschirr und so weiter ein. Dann dreht ihr das Pferdchen wieder um, damit die vordere Seite oben auf ist. Nun könnt ihr mit Deckfarbe einzelne Teile bemalen. Da sind bei dem Pferdchen die Hufe, die Ohren, ein Teil des Sattels und das Geschirr. Ist die Farbe getrocknet, dann nehmt die Perlen, Pailletten und Glassteinchen zur Hand. Streicht Alleskleber auf die Teile, die ihr bekleben wollt, und drückt die Perlen und Glassteinchen vorsichtig darauf. Es ist nicht schlimm, wenn der Alleskleber auf die anderen Flächen läuft, denn durch ihn glänzt die Folie um so mehr.

Auflösung:

Höhepunkt: der Festzug: Von links nach rechts: 1. Gestalt, die oft in Festzügen vorkommt, 8. Sollegesstück, 7. werden viel zum Spiel gebracht, 9. unfurchtbares, eismasses Land, 10. geographischer Begriff, 12. Aufsitzer, 14. Spätmacher an alten Königshöfen. - Von oben nach unten: 1. werden zum Abschluß eines Sommerfestes abgeschossen, 2. weiblicher Kurzname, 3. Alpen-volk, 4. Spitze einer Festsgruppe, 5. germanisches Schriftzeichen, 8. volkstümlich für „Gauer“, 11. Papageiart, 13. Abkürzung für „Nummer“.

DIE WOCHE

Schiller: Aufwertungseffekt nicht verschleudern

Das Ringen um die Stabilität der deutschen Wirtschaft, vor allem um die Eindämmung der fortschreitenden Preissteigerungen, geht weiter. In Bonn setzen sich die Partner der Konzentrierten Aktion an die Spitze, um ein gemeinsames Ziel für die nächsten Monate anzustreben. Bundeswirtschaftsminister Schiller richte nach der Sitzung mit seinem „kleinen Stabilitätsprogramm“ einen Appell an die Unternehmer, Gewerkschaften und öffentlichen Haushalte. Schädlich seien kurzfristige Gewinnanstrebungen, in der Wirtschaft wie auch in der Lohnpolitik, und die Übersteigerung der Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden. Damit werde der Aufwertungseffekt der D-Mark verschleudert. Die Staatsausgaben dürften nicht wachsen, meinte Schiller. Preissteigerungen wird die Bundesbank mit restriktiven Mitteln entgegenzusetzen.

Regierung und Opposition

Im Bonner Bundestag haben am Mittwoch Bundesregierung und Opposition gemeinsame Absprachen darüber getroffen, die Ausgaben des Bundes weitgehend zu begrenzen und nur noch einige wenige dringende Ausgaben zu beschließen. Ziel der Vereinbarungen ist es, die Stabilität der Finanz- und Konjunkturpolitik zu erreichen. Lediglich die Erhöhung der Kriegspferrenten und der Beamtengehälter der Gehälter für Angestellte und Arbeiter für Arbeiter im öffentlichen Dienst, sowie die Ausgleichszahlungen für die durch eine Aufwertung der D-Mark geschädigte Landwirtschaft sollen noch erfolgen. Im übrigen kamen alle Beteiligten überein, vor der endgültigen Aufstellung des Bundeshaushaltes 1970 und vor der mehrjährigen Finanzplanung bis zum Jahre 1973 keine finanzwirtschaftlichen Beschlüsse mehr zu fassen. Es gilt, so wurde allgemein betont, um die Erhaltung der Stabilität der Preise und die Bekämpfung des wirtschaftlichen Booms. Die Vereinbarungen kamen bei der Debatte im Bundestag über die Änderungen des Bundesverfassungsgesetzes zustande. Ein von Sprecher der CDU/CSU-Opposition, Rainer Barzel, vorgebrachter Antrag wurde von Bundesfinanzminister Alex Mölzer gutgeheißen, nachdem aus seinen der Opposition dargelegt worden war, sie werde alle ausgearbeiteten Anträge im Interesse von Preisstabilität und Konjunktur zurückziehen. Barzel hatte zunächst die Regierung schärfstens kritisiert und die „konkrete Aktion“ als „Kampfmittel“ des Schillers gerügt. Barzel sprach von einer notwendigen „Aktion der Vernunft“.

Aussichten für Kriegspfer

Mit großer Wahrscheinlichkeit werden für die 20 Millionen Kriegspfer der Bundesrepublik vom Bundestag noch in diesem Jahre die Renten erhöht, um zum 1. Januar 1970 wirksam zu werden. Sprecher aller Parteien versicherten, sie würden sich in den Ausschüssen für eine schnelle und gute Lösung der Rentenhöhung einsetzen. Unterschiedliche Gesetzentwürfe von SPD und FDP sowie CDU/CSU werden zur Zeit in den Ausschüssen behandelt. In einem von der Bundesregierung herausgegebenen Kriegspferbericht wurde dargelegt, eine Verbesserung der Leistungen für die Kriegspfer um 938 Millionen Mark sei unter Berücksichtigung von Soldatidität und Stabilität des Regierungshaushaltes möglich.

Vernichtung von Bakterien langwierig

Nur unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen und in einem langwierigen Prozeß werde es möglich sein, die in den USA lagernden bakteriologischen Kampfmittel zu vernichten. Das amerikanische Verteidigungsministerium äußerte zu der von Präsident Nixon angeordneten Vernichtung, sie werde etwa ein Jahr in Anspruch nehmen, obwohl es sich um kleinere Mengen handelte. Die Bakterien könnten schon in geringsten Mengen Tausenden von Menschen den Tod bringen, wenn sie nicht gründlich beseitigt werden.

Prager Abgeordnete zurückgetreten

Im tschechischen Nationalrat sind am Mittwoch 53 Abgeordnete und der Ratsvorsitzende Dr. Císar zurückgetreten. Aufgrund der be-

70 Mark Weihnachtsgeld für Wehrpflichtige im Dienst

Alle Wehrpflichtigen, die gegenwärtig ihren Militärdienst ableisten, erhalten zu Weihnachten eine besondere Zuwendung in Höhe von 70 Mark.

Ein entsprechenden Beschluß hat der Verteidigungsausschuß des Bundestages nach Angaben des FDP-Abgeordneten Karl Jung gefaßt. Ein Antrag der CDU/CSU sei abgelehnt worden, der nach Mitteilung Jung vorgeschlagen wurde, für die Wehrpflichtigen, die zum 1. Juli eingekürt waren, 40 Mark zu geben. Sportflugzeug abgestürzt. Beim Absturz eines einmotorigen Sportflugzeuges mitten auf einem Bauernhof im Landkreis Segeberg sind der 68 Jahre alte Pilot sowie sein 27 Jahre alter Begleiter ums Leben gekommen.

Wahl des Dekans auf der Tagesordnung

Evangelische „Adventssynode“ in Neu-Isenburg

Seitdem 1949 - also vor zwanzig Jahren - das evangelische Dekanat Dreieich ins Leben getreten ist, hält die Dekanatsynode regelmäßig die Adventssynode ab. Heute wird sie vom Dekanatsynodalvorsitzenden ganz auf den Anfang der Adventszeit angesetzt. Am Montag, dem 1. 12., wird sie um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche zu Neu-Isenburg eröffnet. Die eigentliche Synodalarbeit schließt sich daran an; sie soll im Gemeindehaushalt der Johannesgemeinde stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen. Die Tagung wird vom Vorsitzenden der Synode, Rektor H. Dittum aus Langen, geleitet. Er gibt einen Bericht über die seit der letzten Tagung der Synode (die erst im September in Langen stattfand) vom Synodalvorsitz geleistete Arbeit. Als dritter Punkt steht auf der Tagesordnung die Wahl des Dekans, da die neunjährige Amtszeit von Dekan Vetter (Offenthal) ausläuft. Mit seiner Wiederwahl für eine weitere Periode ist zu rechnen. Gewählt soll auch ein neuer Dekanatsvorsitzender sein, der die diakonische Arbeit, nachdem der lange Jahre hindurch als Obmann tätige Pfarrer Schäfer (Langen) in eine obersächsische Gemeinde gegangen ist. Von Interesse dürfte es sein, daß für dieses Amt der Neu-Isenburger Stadtschulrat Janscher vorgeschlagen wird. Ein hervorragender sachkundiger Mann, der nicht „Kirchenfunktionär“ ist. Nach der Verabschiedung des Dekanats-Haushaltsplans für 1970 ist der mit Spannung erwartete Bericht der Dekanats-Abgeordneten in der Kirchensynode fällig. Ein Referat „Theologie und Gemeinde heute“ wird von Pfarrer Schweigert (Buchschlag) gehalten, der erst kürzlich seine Arbeit als Leiter des religionspädagogischen Studienzentrums in Schöberg-Taunus beendet hat. MRW

Auf dem Gipfel ist nicht viel zu holen

Trübe Aussichten für Europa-Treffen in Den Haag - Vom Programm abgekommen

Die Gipfelkonferenz der sechs Mitgliedsländer der EWG ändert nicht in den Höhen einer europäischen Euphorie statt, sondern in den Tiefen einer gewissen Depression. Die sechs Regierungen- und Staatschefs, die sich im niederländischen Den Haag am 1. und 2. Dezember treffen, kommen nicht mit großen Erwartungen. Wenn man sich daran erinnert, daß der Gedanke zu einer Gipfelkonferenz der EWG-Staaten von der Absicht getragen wurde, einen politischen Anstoß in Richtung europäischer Einigung zu geben, und wenn man dieses Programm mit den Problemen, die zur Beratung anstehen, vergleicht, dann bleibt nur der Schluß, daß von ursprünglichen Konzept nicht mehr viel übrig ist. Staatspräsident Pompidou wollte mit seinem Vorschlag einer Gipfelkonferenz einen neuen europäischen Impetus geben. Ihm schwebte vor, den politischen Einigungsprozeß der sechs nach dem sieben Jahre alten, zu den Akten gewanderten Fouchet-II-Plan zu beginnen. Dazu gehörten das Instrument regelmäßiger Gipfelgespräche, die Abfolge von Außenministertreffen und die Koordinierung der europäischen Außenpolitik. Beraten werden wird in Den Haag etwas ganz anderes; das Problem des Gemeinsamen Agrarmarktes, seine Finanzierung und, vielleicht, die Bildung einer europäischen Währungsunion. Zu dieser Unprogrammierung der Themen kam es vor allem durch die Krise des europäischen Aera-



Zu dem neuen Mittelpunkt der Bundeshauptstadt, dem jetzt eingeweihten „Bonn-Center“, gehört auch ein Theater. Prominenteste Gäste der Eröffnungsgelbst mit dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“ waren der Kanzler, seine Frau und Sohn Mathias.

Kultusminister tagen

Die Kultusministerkonferenz trat am Donnerstag zu einer zweektägigen Sitzung in West-

berlin zusammen. Im Vordergrund der Beratungen stehen Fragen der allgemeinen Kulturpolitik und der Hochschulpolitik. Die Zulassungseinschränkungen an wissenschaftlichen Hochschulen, eine Neuordnung der studentischen Krankenversicherung, Richtlinien für das Aufbaustudium und die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung sollen ebenfalls beraten werden. Die Kultusminister wollen eine Stellungnahme zur Frage der Samstagschulen vorbereiten. Der Bundesminister für Wissenschaft und Bildung, Leussink, nimmt an der Tagung teil. Der Verabschiedung des Dekanats-Haushaltsplans für 1970 ist der mit Spannung erwartete Bericht der Dekanats-Abgeordneten in der Kirchensynode fällig. Ein Referat „Theologie und Gemeinde heute“ wird von Pfarrer Schweigert (Buchschlag) gehalten, der erst kürzlich seine Arbeit als Leiter des religionspädagogischen Studienzentrums in Schöberg-Taunus beendet hat. MRW

Atomwaffen-Sperrvertrag wird unterschrieben

Bundesaußenminister Scheel weist in einer

Frage-Stunde des Bundestages, in der die Opposition CDU/CSU versuchte die Unterzeichnung des Atomsperrvertrages durch Kreuzfeuerfragen zu erschüttern, alle Argumente zurück und erklärte, daß die Bundesregierung den Vertrag für unterschrieben halte. CDU/CSU-Abgeordnete - darunter auch der frühere Bundeskanzler Kiesinger - warfen der Regierung vor, den Atomsperrvertrag nicht in allen Punkten auch mit der Sowjetunion durchgesprochen zu haben, um restlose Klarheit zu schaffen. Diesen Einwänden hielt Außenminister Scheel entgegen, die Sowjetregierung habe alle an sie gerichteten Fragen bis auf eine befriedigend beantwortet. Offengeblieben sei nur der Interventionsanspruch Minskas gegenüber der Bundesrepublik aufgrund der Feindstaatenklausel der UNO-Charta. Dieses Problem wollte die Bundesregierung im Zusammenhang mit den deutsch-sowjetischen Gewaltverzichtverhandlungen einer Klärung zuführen.

Schweiz unterzeichnet

Die schweizerischen Botschafter in London,

Washington und Minsk haben im Auftrag der Schweizer Regierung den Atomsperrvertrag am Donnerstag unterzeichnet. In einer Note wurde mitgeteilt, die Schweizer Regierung werde den Vertrag erst dann dem Parlament zur Genehmigung übergeben, wenn sie die Universalität des Abkommens als genügend erachtet.

Vereinigung von Städtebund und Gemeindetag

Deutscher Städtebund und Deutscher

Gemeindetag sollen vereinigt werden. Diese beiden Spitzenverbände der Städte und Gemeinden auf Kreisebene haben eine Kommission gebildet, die den Zusammenschluß vorbereiten soll. Ein Satzungsentwurf ist schon vorhanden. Sechs Tüdesurteile. Sechs prominente irakische Politiker, darunter der frühere Innenminister General Raschid Mustafa, sind vom Bagdader Revolutionsgericht als angebliche Spione des US-Gemeindes CIA zum Tode verurteilt worden.

Um ein Haar

Artenroman von Nora Osten / Roman-Verlag Hubert Erber · München 15

4. Fortsetzung
„Nein, Papa, ich möchte so gerne noch etwas sehen Charly, bittel Geben Sie uns eine richtige Vorstellung. Ich will nicht, daß Sie jetzt schon lortgehen!“
Weiß der Himmel, was Charly dazu bewog. Das Bitten der blauen Mädchenchen, Eitelkeit, eine plötzliche Laune, wer weiß es. Die Abendvorstellung soll der Henker holen, und den Direktor dazu Er wird Prügel bekommen, doch hinauszuweisen wird man ihn nicht, dazu braucht man ihn zu notwendig. Er hat es plötzlich satt, wie ein Hund auf jeden Pfiff zu lauten. Hat er nicht seine Nummer, die ihn frei und stark macht! Ja, er will eine Vorstellung geben, die erste eigene Vorstellung seines Lebens. Es ist ein großer Augenblick für ihn. Zugleich weiß er, daß es ein herrlich schöner Augenblick ist, daß er nie, nie mehr ein liebes Publikum finden wird als das leine Iremde Mädchen und dessen Vater.
„Tut mir leid, was Sie wollen. Ich habe gerade Lust dazu Bitte, Platz zu nehmen, meine Herrschaften, bitte, Platz zu nehmen Sie sehen nun Charly als Trapezkünstler, als Parterreklub, Charly, den Gumminschens, Charly, den großen Magier, Charly, den Bewinger der Lüfte. Einmalige Darbietungen, meine Herrschaften!“
Gebannt hängen die beiden Augenpaare an jeder Bewegung des geschmeidigen Körpers. Ruhig beobachtend die Augen des Mannes, weit aufgerissen vor Bewunderung und Angst die Augen des Mädchens. Dabei wird es dunkler und dunkler, graue Dämmerung liegt über dem Wald. Charly kann nur mehr recht ungenau sehen, auf ein Haar hätte er jetzt einen Grill verfehlt. Der Mann bemerkt es.
„Sie müssen aufhören, es ist schon zu dunkel. Sie dürfen Ihre Augen nicht riskieren. Wissen Sie, daß Sie ein Gefe sind?“
„Ja, ich muß aufhören, leider. Es hat ihnen also gefallen, mein Herr, mein Fräulein?“
Das Mädchen klatscht wieder enthusiastisch in die Hände. „Ach, es war himmlisch. Mir fehlen die Worte. Ich danke Ihnen tausendmal!“
„Selbst nicht so aufgeregt, mein Kind“, beruhigt der Vater, sei nicht so aufgereg. Auch ich danke Ihnen vielmals, junger Freund. Es tut mir leid, daß Sie mit Ihrem Ich Schwierigkeiten haben werden.“
„Ich werde keine Schwierigkeiten haben. Nicht mehr“, sagt mit klarer Stimme Charly, einer leichten Eingebung folgend. „Noch heute werde ich Ihnen zum Tische Ade sagen, noch heute.“

„Die Valios sind die erste Nummer am liegenden Trapez. Ich habe noch nie in einem ordentlichen Haus gearbeitet.“
„Es wäre ein Versuch, nur ein Versuch, der nichts kostet. Ich würde Sie empfehlen.“
„Sie werden Sie nehmen, Charly“, ruit das Mädchen Sylvia in heller Begeisterung. „Sie werden Sie nehmen. O, das ist herrlich! Sie können mich gleich mit uns im Auto mitkommen, nicht wahr Papa?“
Der junge Mann wird noch Verschiedenes zu erledigen haben, er dämpft Leon den Begeisterungssturm seiner Tochter.
Da tritt ein entschlossenes Glitzern in die Augen Charlys. „Nein, ich habe nichts zu erledigen, ich kann in zehn Minuten reisefertig sein. Bitte, nehmen Sie mich. Ich habe das Gefühl, daß dieses Zusammentreffen hier mehr als Zufall ist. Ich werde auch niemandem zur Last fallen, ich habe von meinem Großvater eine ganz nette Geldsumme geerbt und kann mich mit ihr längere Zeit über Wasser halten. Bitte, nehmen Sie mich mit. Sie werden nicht die geringste Mühe mit mir haben. Wenn Sie mich nur mit den Valios bekanntmachen.“
„Natürlich wird Sie Papa mitnehmen“, entscheidet Sylvia kategorisch, „das wird mit Ihnen eine reizende Fahrt werden. Hören Sie zu, unser Wagen steht dort draußen am Rande der Landstraße. Wenn Sie durch die Zweige schauen, können Sie ihn sehen. Wir werden eine halbe Stunde warten, einverstanden, Papa?“
„Was bleibt mir anderes übrig, mein Kind! Gut, wenn er will, kann er mit uns kommen. Also, eine halbe Stunde, junger Freund.“
So kam es, daß der junge Artist Charly nun mit dem berühmten Chirurgen Professor Leon und seiner Tochter Sylvia in einem linkelnden Auto der Hauptstadt und einem neuen Leben entgegenfuhr.
Die „Alraune“ ist eine Bar mittlerer Qualität. Heute ist der Betrieb außerordentlich gut, weil sich eine Gruppe reifer Ausländer hierher verirrt. Dunkelrotes Licht liegt über dem Raum, leise, schmeichelnde Musik erfüllt ihn. Die Ausländer unterhalten sich mit drei Bardamen. Sekt-pilopen knallen darzwischen.
Der Besitzer des Lokals steht neben dem Mixer und reibt sich die Hände. Ein guter Tag ist das heute, und es ist noch lange nicht so Ende. Die rote Olga und auch Grita verstehen ihr Geschick wirklich gut, das muß man ihnen lassen. Es muß heute noch viel Sekt fließen!
Jetzt kündigt lauter Trommelwirbel eine neue Nummer an. Die Musik setzt ein. Ein Frauenkörper wirbelt über das spiegelnde Parkett, die Tänzerin Carmen. Mit einem Spagat begleitet ihr Tanzfurore, dann lächelnd dem stürmischen

Fortsetzung folgt



Aus Stadt und Land

Langen, den 28. November 1969

Am Sonntag ist Erster Advent

In jedem Jahr passiert das Gleiche: Man ist immer ein wenig überrascht, daß am nächsten Sonntag schon Erster Advent ist, obwohl die 'Famnen' schon lange in den Schaufenstern der Blumen- und Gartengeschäfte...

Bau eines 50-Meter-Schwimmbeckens umstritten

Aus der Debatte in der Stadtverordnetenversammlung / Das Nein der NEV

'Für uns ist wichtig, daß das Hallenbad bald gebaut wird und sich nicht als 'Stiefkinder' der Stadt behaupten', hat der Sprecher der NEV-Fraktion, Christian Schneider, im Stadtparlament in die Waagschale geworfen...

'Politischer Frühschoppen' der SPD

'Ist Politik denn wirklich nur Männer Sache...?' so möchte man fragen, wenn man feststellt, wie wenig Frauen sich aktiv am politischen Leben in der Bundesrepublik beteiligen...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Der Winter ist da! Alle Schwierigkeiten der kalten und eisigen Jahreszeit treten wieder auf. Für Autofahrer werden die Fahrbahnen gestreut - oder auch nicht...

Ausstellung im »Lämmchen« fand regen Anklang

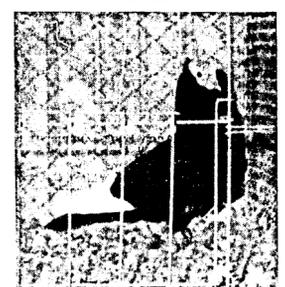
Erfolgreiche Kaninchen- und Geflügelzüchter / Raumsorgen für 1970

Die große Kaninchen- und Geflügelausstellung des Langener Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1902 im Saal »Zum Lämmchen« fand bei der Bevölkerung reges Interesse...

hielt Georg Fink für seine Reichshühner hell zugespochen. Greil Schrimpf holte sich mit weißen chinesisches Tauben einen Ehrenpreis des Kreisverbandes...



Dieser Deutsche Rasse brauchte seinem Züchter Heinrich Jakob den Ehrenpreis der Stadt für Kaninchen.



In der Gruppe der Tauben gewann mit dieser »Reinlichen Ringschläger schwarz« Georg Heise ebenfalls einen Ehrenpreis der Stadt.

Weihnachtsgeschenkpackchen für ältere Mitbürger

Die schon zur Tradition gewordene Geschenkpackchenaktion an alle älteren Mitbürger über 75 Jahre wird auch in diesem Jahr von der Stadt wieder durchgeführt...

Auch Besucher, die in der Kleintierzucht nicht Fachmann sind, hatten an den ausgestellten Tieren viel Freude. Nicht wenige Familien kamen, um den Kindern die Tiere zu zeigen...



Frau Rosel Endlein erhielt für ihre Zwerghuhnrasse Bantam schwarz einen Ehrenpreis der Stadt Langen.

Ab Samstag Weihnachtsbeleuchtung

Die Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet ist inzwischen so weit installiert worden, daß sie betriebsfähig ist. Sie wird am kommenden Samstagabend gegen 15 Uhr zum ersten Mal eingeschaltet...

Familie Erdmann 100 Jahre im Gesangverein »Frohsinn«

Seit dem 1. Dezember 1869 singen vier Generationen der Familie Erdmann im Gesangverein »Frohsinn« Langen. Johann August Erdmann (1849-1933) legte den Grundstein...



Dr. Heika Timm

Kiesgrube für Adler geöffnet

Der Angelsportverein Langen (eilt seinen Mitgliedern mit der Entgegenseitigen Angaben die östliche Kiesgrube im Stadtwald von Langen bereits am Samstag, dem 29. November, für das Angeln von Raubfischen geöffnet ist.

Vierjähriger schwer verletzt

Vor dem Hause Anemonenweg 51 lief am Dienstag gegen 15.30 Uhr ein vierjähriger Junge auf der Fahrbahn direkt vor ein Auto...

Kirchliches Zeitgeschehn

Aus der Martin-Luther-Gemeinde Wehnachtsbasar Am 1. Adventssonntag findet im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, wieder ein Weihnachtsbasar statt...

Gemeinsame Adventsfeier

Am 20. Uhr, im Anschluß an die Adventsfeier in der Martin-Luther-Kirche am Mittwoch, den 3. Dezember, findet ein gemeinsames Beisammensitzen im großen Saal des Gemeindehauses statt...

Aus der Stadtkirchengemeinde

Gemeindenachmittag Es wird heute schon darauf hingewiesen, daß am 2. Adventssonntag, dem 7. Dez. 1969, 15 Uhr, ein Gemeindenachmittag im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde stattfindet...

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 28. November, 15.45 Uhr, bis 5. Dezember, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen: 2771.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Kritischer Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr von der Hausarzt nicht erreichbar 29./30. November - Dr. Wagner, Praxis: Bahnstr. 11-13, Wohnung: Siebenstr. 20, Telefon 22223

Die Planer sind nicht »größenwahnsinnig«

Der Flächennutzungsplan - nüchtern betrachtet

Die Äußerung des Ersten Stadtrats Karl-Heinz Liebe, Langen könne bis zu einer Einwohnerzahl von 85.000 wachsen, ist verschiedentlich kritisch aufgenommen worden...

Niemand im Rathaus will Langen zu einer kleinen Großstadt machen. Die Stadtverwaltung beabsichtigt auch nicht, in kurzer Zeit die Bevölkerungszahl hochzuheben...

Den Glück- und Segenswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

Goldene Hochzeit Herr Wilhelm Buch und seine Frau Magdalene, geborene Bärenz, in Langen, Wallstraße 16, können am Samstag, dem 29. November, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern...

Goldene Jubilare beim »Liederkranz«

Heute abend um 20 Uhr, treffen sich die Mitglieder des Männerchores »Liederkranz« im kleinen Saal der TV-Gaststätte zu ihrem diesjährigen Familienabend...

Zusammenkunft der Fußballer Am Samstag, dem 6. Dezember, findet im Siedlerheim um 19 Uhr eine kameradschaftliche Zusammenkunft des Clubs der Fußballer Langen statt...

Mehr Parkplätze am Kreislankenhaus

Mehr als 24.000 Mark muß der Kreis-Obstschaden aufwenden, um am Dreieich-Krankenhaus einen neuen Parkplatz für fünfzig Autos schaffen zu können...

Durch Glückssterne zu einem Auto

Auch in diesem Jahr wird es in Langen wieder Glückssterne geben. Eine Reihe von Langener Geschäftsleuten hat sich entschlossen, zu Weihnachten wieder etwas Besonderes zu unternehmen...

Die Läden und Geschäfte, in denen Glückssterne zu haben sind, werden durch Plakate in den Schaufenstern unter notarieller Aufsicht veröffentlicht...

Advertisement for 'Ein ganzes Haus voller Teppiche' with a phone number and address.

125 000 Mark für Langener Altenheim des DRK gestiftet

Bezirkssparkasse Langen feiert ihr 125jähriges Bestehen

Im „Deutschen Haus“ in Langen feierte die Bezirkssparkasse Langen am gestrigen Donnerstag das Jubiläum ihres 125jährigen Bestehens. Das Institut ist, wie der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Bezirkssparkasse, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, in einer Feierstunde sagte, eine der ältesten Sparkassen Hessens. Der Leitende Direktor der Bezirkssparkasse, Heinrich Hörß, gab einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Institutes seit Bestehen.

Namhafte Vertreter des öffentlichen Lebens waren Gäste dieser Feier, darunter als Vertreter des Regierungspräsidenten von Darmstadt, Dr. Wierscher, Leitender Regierungsdirektor Otto Blöcker. Für den Landkreis Offenbach überbrachte Landrat Walter Schmitt herzliche Grüße und Glückwünsche. Das stellvertretende geschäftsführende Vorstandsmitglied des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes, Dr. Schmidt-Weigand, hob hervor, daß die Bezirkssparkasse Langen in ihrer Geschichte alle ihre Sparkassenaufgaben voll und ganz erfüllt hat. Die Bezirkssparkasse überreichte aus Anlaß ihres Jubiläum dem Kreisverband Offenbach des Deutschen Roten Kreuzes, der in Langen auf dem Gelände des alten Krankenhauses an der Frankfurter Straße ein neues Alten- und Pflegeheim errichten wird, eine Spende von 125 000 Mark. Landrat a. D. Jakob Heil, der Kreisvorsitzende des DRK und Initiator des Alten- und Pflegeheimes, sagte der Spenderin herzlichen Dank.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Bezirkssparkasse Langen, Bürgermeister a. D. Umbach, begründete in dieser Weise die Bedeutung des Jubiläum fand ihren Ausdruck auch in der Beteiligung der Sparkassendirektoren der südhessischen Sparkassenkonferenz Darmstadt zusammengeschlossen sind. Für die Industrie- und Handelskammer Offenbach war Hauptgeschäftsführer Dr. Kurt Glück anwesend. Bundesbankdirektor Heinrich von der Landeszentralbank Offenbach, Amtsgerichtsdirektor Dr. H. Schmidt-Weigand, Oberregierungsrat Strobel vom Finanzamt Langen und Oberamtmann Müller, der Leiter des Postamtes Langen, vertraten die ortsnaheliegenden Behörden.

Hier spricht die Volkshochschule

28. November 1969: Letzte Möglichkeit zur Anmeldung

Kurse „Elektronische Datenverarbeitung“ Die Volkshochschule Langen möchte alle Interessenten noch einmal darauf hinweisen, daß eine Anmeldung zu den Volkshochschulkursen

- 1. Einführung in die elektronische Datenverarbeitung und
 - 2. Programmierung des IBM Systems / 360 STAR und RPG
- nur noch bis zum 28. November 1969 möglich ist. Diese Fristsetzung ist deshalb nötig, um die Kurse endlich beginnen zu lassen. Alle Personen, die bisher der Volkshochschule Langen mitgeteilt haben, daß sie an diesen Kursen teilnehmen möchten, werden im Laufe der nächsten Tage schriftlich vom Beginn der Lehrgänge unterrichtet.

Dichterlesung Gabriele Wohmann

Am Mittwoch, dem 3. Dezember 1969 um 20 Uhr, wird im evangelischen Gemeindesaal in Langen, Bahnstraße 46, eine Dichterlesung mit Frau Gabriele Wohmann, Darmstadt, veranstaltet. Nach Meinung der bekannten Zeitschrift „Die Zeit“, gehört Frau Gabriele Wohmann zu den besten Erzählern der in den dreißiger Jahren geborenen Generation. Im Bereich der Kurzgeschichte gibt es im ganzen deutschen Sprachraum nur sehr wenige Schriftsteller, die ihr auch nur annähernd gleichkommen.

Hier einige Angaben zur Person: Frau Wohmann wurde 1932 in Darmstadt geboren. Nach ihrem Studium studierte sie Literatur. 1953 heiratete sie. Anschließend war sie als Internatlehrerin auf einer Nordseeinsel. Erste Prosa-Arbeiten 1956. Seit 1960 ist sie Mitglied des PEN-Clubs. 1965 erhielt sie den Funkerzählpreis des Süddeutschen Rundfunks und den Georg-Mackensen-Literaturpreis für die beste deutsche Kurzgeschichte. 1966 Villa-Massimo-Stipendium. Neben Prosa, Hörspielen und Fernsehspielen erschienen von Frau Wohmann Lyrik und Kritiken.

Für diese Veranstaltung wird eine Eintrittsgebühr von 1 DM erhoben. Schüler und Studenten zahlen gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises 0,50 DM.

Grußbotschaft der Langener Volksbank

Opfikermeister Alfred Oeder nahm als Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Langen an der Feier teil und übergab eine Grußbotschaft, in der er die enge Verbundenheit und gute Zusammenarbeit beider Institute sowie das freundschaftliche Verhältnis zueinander in vielen Jahrzehnten zum Wohl der Langener Bevölkerung hervorhob. Gäste waren auch die früheren leitenden Männer der Bezirkssparkasse, Direktor a. D. Freitag und Oberamt Mauer, die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Bezirkssparkasse.

In den Ansprachen von Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach und Direktor Heinrich Hörß (über die wir noch ausführlich berichten werden), spiegelt sich nicht nur die Entwicklung des Institutes in diesem einhundertvierzigjährigen Bestehen wider, sondern es wurde zugleich ein Bild der allgemeinen historischen Situation dieses Zeitraums gezeichnet. 1944 löste sich die Bezirkssparkasse von ihrer damaligen Mutteranstalt, dem Sparkasseninstitut in Groß-Gerau, ihrem alten Grundstutz, so wurde in den Ansprachen dargelegt, sei die Bezirkssparkasse stets frei geblieben: „Dienen, raten, helfen!“

Vielfältige Beweise der Gemeinnützigkeit: Regierungsdirektor Blöcker, der Vertreter des Regierungspräsidenten, betonte in seiner Ansprache den außergewöhnlichen Aufstieg der Bezirkssparkasse nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Glückwünsche gelten einem Institut, das vielfältige Beweise der Gemeinnützigkeit gezeigt habe, wie zu diesem Jubiläum die Spende für das DRK verdeutlicht. Dafür gelte Dank und Anerkennung in besonderem Maße.

Landrat Walter Schmitt sagte, die Bezirkssparkasse habe einen wesentlichen Anteil an dem sozialen Aufstieg der Arbeiter und Angestellten in diesem Bereich des Landkreises gehabt und zugleich eine wichtige Funktion bei der Erhaltung der mittelständischen Wirtschaft geleistet. Für die Zeit bis zum Jahre 2000 gelte es, eine weitere feste Grundlage zu schaffen.

Langen für Hessen kennzeichnend

Die Bezirkssparkasse habe mit einer neuen Satzung, die zum Jubiläumstag herausgegeben worden ist, einen freieren Rahmen erhalten, in den verstärkter Wettbewerb zu treten, der heute im Zeichen der Konzentration erforderlich geworden sei. Was sich im lokalen Bereich von Langen abspiele, sei kennzeichnend für die Entwicklung in Hessen überhaupt, stellte für den Hessischen Sparkassenrat Dr. Groverband Dr. Schmidt-Weigand fest. Diese Langener Sparkasse sei für die Zukunft auf das Beste gerüstet. Mit ihrem 70-Prozent-Anteil von Spareinlagen im Ver-

gleich zu ihrem Gesamtvolumen stehe sie mit an der Spitze aller hessischen Sparkassen. Sie gehöre auch zu den ersten ihrer Größe in Hessen, die eine eigene Anlage für elektronische Datenverarbeitung angeschafft hat. Dieses Institut habe sich im Verbandsraum stark überdurchschnittlich entwickelt. Während sich im Verbandsgebiet von Dezember 1965 bis Oktober 1969 eine Steigerung der Spareinlagen um das Neunfache ergab, habe sich die durchschnittliche Steigerung in Langen um 15 Prozent entwickelt.

Bürgermeister Hans Krelling war Sprecher aller Mitgliedsgemeinden und dankte für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Bezirkssparkasse. Stets sei das Bemühen zu verspüren gewesen, die Geld- und Kreditwünsche der Bürger und der Gemeinden zu berücksichtigen. Als Bürgermeister Langens müsse er auch besonders für die Unterstützung beim Aufbau Langens danken. Was in den letzten Jahrzehnten in der Stadt geschaffen worden ist, sei vielfach auch der Mitwirkung dieses Institutes zuzuschreiben. Der Bürgermeister überreichte im Namen der städtischen Gremien einen Kupferstich von Langen Altstadt mit dem Wunsch, diese Jubiläumsgabe möge einmal im neuen Hauptverwaltungsgelände der Bezirkssparkasse im Herzen Langens einen geeigneten Platz erhalten.

Opfikermeister Alfred Oeder sprach als Geschäftsführer Glück von der IHK Offenbach stellte fest, die Sparkasse ist auch dem heutigen wirtschaftlichen Leben dieses Gebietes nicht mehr wegzudenken. Mancher Sparkassenkunde sei durch die Sparkasse mitgeschaffen worden. Aufgabe des Institutes sei es heute mehr denn je, die Kaufkraft stabil zu halten. Wer spart, solle auch wissen, daß das Geld erhalten bleibt. Oeder sprach als letzter Redner und überbrachte die Grüße der „Mutter“, die inzwischen „eine sehr stattliche alte Dame“ sei und freue sich über die großartige Entwicklung der Tochter in Langen, die nun auch nicht mehr die „Jüngste“ ist, sondern wie auch von anderer Seite bestätigt worden war — erstaunlich jung und frisch trotz ihrer 125 Jahre gehalten habe. In Groß-Gerau sei man dankbar dafür, daß die „Mutter“ nicht vergessen wurde. In einer Festschrift, die den Teilnehmern überreicht wurde, kam die Geschichte der Gründung noch einmal zum Ausdruck.

Verwaltungsratsvorsitzender Bürgermeister a. D. Umbach sagte in den Spartenansprachen, sehr am Herzen liege die Zukunft der Kinder sicherlich beherzigt. Von der Jubilarin würden nur versprochen werden, daß in sie gesetzte Vertrauen weiterhin zu rechtfertigen.

Hans SROCKE stellt aus

Mamaschis, Meerbilder und Frottagen

Der Langener Maler und Kunsthandwerker stellt gegenwärtig in dem Architekturbüro Karl Heinz Werner, Jügesheim, Kreis Offenbach a. M., Albert-Schweitzer-Straße 16, aus der Vielzahl seiner Arbeiten „Mamaschis, Meerbilder und Frottagen“ aus.

Srocke, der 1923 in Bernstadt/Schlesien geboren ist, studierte von 1941 — 1947 an der Kunstschule in Breslau und von 1947 — 1954 auf der Werkkunstschule Offenbach a. Main. Seit Februar 1946 wohnt er in Langen. Er hat schon einige Ausstellungen besichtigt, so unter anderem in Frankfurt a. M. und Stuttgart. Er beteiligte sich auch im Vorjahr an der Ausstellung Langener Künstler „Atelier Langen 68“.

Bei der Eröffnung der Ausstellung am 22. November 1969 sagte Professor Hans Voss von der Werkkunstschule Offenbach a. M., in Langen, Bahnstraße 46, ein Dichterlesung mit Frau Gabriele Wohmann, Darmstadt, veranstaltet. Nach Meinung der bekannten Zeitschrift „Die Zeit“, gehört Frau Gabriele Wohmann zu den besten Erzählern der in den dreißiger Jahren geborenen Generation. Im Bereich der Kurzgeschichte gibt es im ganzen deutschen Sprachraum nur sehr wenige Schriftsteller, die ihr auch nur annähernd gleichkommen.

Vom Regen in die Traufe

Am Montag ersetzte bei der hiesigen Kriminalpolizei eine 18jährige Strafanzeige wegen versuchter Notzucht. Sie war am Sonntagabend gegen 22 Uhr, von Egelbach kommend, auf der Egelbacher Straße von einem jungen Mann angefaßt und unzüchtig belästigt worden. Nach heftiger Gegenwehr konnte sie flüchten und suchte bei einem Autofahrer Schutz. Kaum war sie in dessen PKW eingestiegen, wurde auch dieser zu dringlich.

Sie kamen ins Kitchchen

Am Montagmorgen überraschte ein Bauwart des Straßenbaumates Darmstadt in einem Bauwagen auf dem Wernerplatz zwei männliche Personen, die in diesem Wagen offensichtlich übernachtet hatten. Sie konnten jedoch mit einem Kleintraf auf dem Wernerplatz abgestellt haben, flüchten.

Schnee- und Eisglätte verhängnisvoll

Am Mittwoch um 8.25 Uhr stieß an der Südlichen Ringstraße / Ecke Zimmerstraße ein Personenvan gegen einen Müllwagen. Der Fahrer des Personenvans wurde dabei verletzt. Den Schaden an seinem Fahrzeug schätzte die Polizei auf 1700 Mark. Die an diesem Morgen herrschende Schnee- und Eisglätte mag mit schuld an dem Zusammenstoß gewesen sein.

Gegen 7.45 Uhr geriet am Mittwoch auf der Mörfelder Landstraße ein Auto, das in Richtung Langen fuhr, gegen einen auf der anderen Fahrbahn entgegenkommenden Personenvan. Beide Fahrer wurden bei dem Aufprall verletzt. Einer von ihnen erlitt eine Gehirnerschütterung und wurde in das amerikanische Hospital eingeliefert. Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei auf 2800 Mark geschätzt.

Ohne Führerscheit — gegen Lastwagen

In der nördlichen Rathauskurve stieß in Höhe der Bezirkssparkasse am Mittwoch gegen 16.05 Uhr ein Personenvan, der in Richtung Frankfurt fuhr, gegen einen Lastwagen, der entgegenkam. An beiden Autos gab es Blechschaden von rund 4000 Mark. Der Personenvanfahrer fragte, wie die Polizei hierzu mitteilt, den Lastwagenfahrer, ob er verletzt worden sei. Als dies verneint worden war, verließ der Personenvanfahrer die Unfallstelle. Eine halbe Stunde später rief er aus einer Telefonzelle bei der Polizei an und meldete den Unfall. Es stellte sich heraus, daß er nicht im Besitz eines Führerscheins war.

Wer sah den Unfall?

Am Dienstag wurde gegen 18.45 Uhr ein von dem Hause Im Ginsterbusch 41 abgestellter Personenvan von einem unbekannten Fahrzeug angefahren und beschädigt. Der unbekannte Fahrer beging Unfallflucht. Der Schaden betrug etwa 500 Mark. Die Polizei fragt: wer sah diesen Unfall? und bittet um Mitteilung.

Rund 1000 Mark Schaden

Am Mittwoch gegen 19.35 Uhr kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lastwagen und einem Personenvan an der Dämmung der Gabelberger Straße in der Frankfurter Straße. Ein Fahrer hatte nicht geachtet auf die Vorfahrt des anderen geachtet. An den Autos sollen Schäden von rund 1000 Mark entstanden sein.

Im Schnellverfahren behandelt

Kurz vor dem früheren Müllplatz am Steinberg entstand bei einem Unfall, den die Polizei gegen 14.25 Uhr am Dienstag aufnahm, rund 900 Mark Gesamtschaden. Er wurde im Schnellverfahren behandelt.

Autodieb erwischt

In der Nacht zum Montag wurde ein Opel Olympia, der in der Südlichen Ringstraße parkt, von entwendet. Für ihn wurde ein anderer PKW Opel Rekord abgestellt, der in der gleichen Nacht in Frankfurt gestohlen worden war. Die Polizei in Frankfurt konnte den Dieb mit dem in Langen entwendeten PKW festnehmen. Es handelt sich um einen 24jährigen, der sich seit etwa einem Jahr ohne festen Wohnsitz in der Bundesrepublik herumtreibt.

Einbrecher

In der Nacht zum Dienstag versuchten Einbrecher vergeblich, in zwei Gaststätten im oberen Stadtteil einzudringen. Bei einem dritten Versuch gelang es ihnen. Sie plünderten mehrere Automaten.

Zechpreller

Am Mittwoch wurde in einem Hotel in der Bahnstraße ein 26jähriger Mann festgenommen, der seine Zechen nicht bezahlen konnte. Da es sich um einen bereits mehrfach vorbestraften jungen Mann handelte, der ohne festen Wohnsitz ist, wurde er dem Haftrichter vorgeführt.

Aus der Welt des Films

„Die Treppe“ (UT). — In diesem Jahre setzte Stanley Donen seinen Plan in die Wirklichkeit um und drehte für die Centfox die Filmkomödie „Die Treppe“ nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Charles Dyer. Erstmals sind darin zwei Homosexuelle die Hauptfiguren, lenkt kleiner Nebenhandlung von der speziellen Atmosphäre ab. Erstmals erscheint Homosexualität nicht als menschliche Tragödie oder psychologisch-analytisch verkrampfter „Fall“, sondern einfach als eine Lebensform unter anderen. Dem Außenseiterverhältnis wird jeder sensationelle oder schmutzige Anstrich genommen, auf pathetisches Mitleid, soziale Anklage und spöttische Schadenfreude verzichtet.

„Zwei Banditen“ (Li-Li). Dieser Western beruht auf wahren Begebenheiten. Er handelt von den unglaublichen Taten zweier Revolverhelden der Jahrhundertwende, die unter dem Namen Butch Cassidy und Sundance Kid bekannt sind. In dem Bauern- und Zucht- züchter Jahre unseres Jahrhunderts lebten noch zwei Polizisten in den USA, die persönlich an einer der vielen Jagden auf die beiden Banditen teilnahmen. In dem Westen lebten zwei Männer hatten. Drehbuchautor W. Goldman, der nach jahrelangen Recherchen das Drehbuch schrieb, hat es verstanden, aus dem Thema einen blutigen-ernsten Film zu machen.

„Der Graf von Monte Christo“ (Lichtburg). Es ist die abenteuerliche und zugleich faszinierende Geschichte um Glück, Verbannung, Heimkehr und Rache des kühnen Edmond Dantes, an der sich wohl in die Millionen gehenden Romanes immer wieder begeistern. Kein Wunder also, daß dieser Roman in den vergangenen Jahrzehnten wiederholt verfilmt wurde.

Eitelkeit wird zur Gefahr am Steuer

Kraftfahrer müßten eine Brille tragen / Umfrage beweist Notwendigkeit von Sehtests

80 Prozent aller Unfallursachen im Straßenverkehr werden auf „menschliche Schwächen“ zurückgeführt. Was jedoch in diesen 80 Prozent alle Unfallursachen nicht ausgewiesen wird, weil die Polizei zu gezielten Feststellungen nicht in der Lage ist, das sind körperliche Mängel der Beteiligten, die im Grunde die eigentlichen Unfallursachen sind, obwohl die Statistik nur das aus ihnen resultierende Fehlverhalten aufführt. Konkrete Zahlen liegen dagegen jetzt erstmals für den Bereich der Sehbildung vor. Prof. Dr. med. Soehner vom Institut für medizinische Optik in München schätzte den Anteil der Verkehrstoten, die allein infolge mangelnder Sehschärfe jährlich in der Bundesrepublik ums Leben kommen, auf fünf bis sieben Prozent.

Nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach hat sich die Einstellung der Bevölkerung gegenüber dem Erfordernis, die Augen untersuchen zu lassen, und die Zahl derer, die ihre Augen tatsächlich prüfen müssen, positiv entwickelt. So stieg der Prozentsatz der Bevölkerung, die eine regelmäßige zweijährige Augenuntersuchung für notwendig erachtet, von 45 auf 59 Prozent, und die Zahl derer, die ihre Augen tatsächlich prüfen müssen, nahm um ein gutes Drittel zu (von 27 auf 38 Prozent).

15 Prozent der erwachsenen Bevölkerung haben das Gefühl, ihre Augen seien nicht ganz in Ordnung; trotzdem tragen diese ca. sieben Millionen Menschen keine Brille.

Der Anteil jüngerer Menschen (unter 45 Jahren), die eine Brille benötigen, ist mit 43 Prozent bedeutend höher als derjenige von Personen über 45 Jahre (14 Prozent).

Der Anteil der Brillenträger, der sich bewusst ist, daß Augenzugarten oder Augenoptiker die Augen untersuchen zu lassen, und die Zahl derer, die ihre Augen tatsächlich prüfen müssen, nahm um ein gutes Drittel zu (von 27 auf 38 Prozent).

Es erwies sich, daß die Zahl der Kraftfahrer, die trotz schlechter Augen keine Brille tragen, mit 17 Prozent sehr hoch ist. Der Anteil der weiblichen Autofahrer ohne Brille trotz mangelhafter Sehfähigkeit ist nämlich um die Hälfte höher als derjenige der männlichen. Und selbst diejenigen Kraftfahrer, die wissen, daß sie eine Brille tragen müssen und es auch tun (86 Prozent), sind nicht als absolut sicher zu betrachten.

Besser SEHEN - größere SICHERHEIT - mehr ERFOLG!

Fast 5 Jahrzehnte im Dienste des Fehlsichtigen



Bahnstraße 6 (am Lutherplatz)

Bahnstraße 122 (a. d. Bahnschranke)

und im Oberlinden-Ladenzentrum

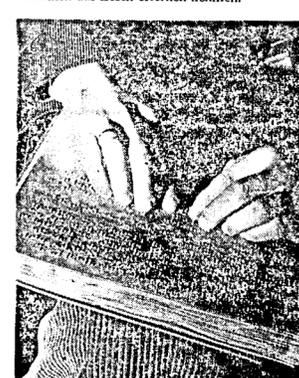
Farnweg 85

(alle Krankenkassen)

Mit dem Rücken sehen?

Über eine Fernsehkamera werden Tastretze auf den Rücken Blinder übermittelt

12 bis 15 Millionen Menschen in aller Welt sind blind. Noch vor rund 20 Jahren führten sie als Außenseiter der Gesellschaft ein Schattendasein ohne Licht, ohne Farben, ohne Bücher — ohne Erziehung und Ausbildung. Erst 1974 begründete der französische Lehrer Valentin Haty in Paris die erste Blindenanstalt der Welt; ähnliche Anstalten in Russland (1802) und Berlin (1806) folgten. Haty erfand auch eine Reliefschrift, mit deren Hilfe die blinden Menschen das Lesen erlernen konnten.



Rund 15 Millionen Menschen können nicht sehen und müssen z. B. durch Tasten ihre Umwelt wahrnehmen. Foto: Herzog.

Heute bedeutet der Verlust des Augenlichtes nicht mehr unbedingt den Verzicht auf normale Ausbildung und Ausübung eines Berufes. Wissenschaftler in aller Welt arbeiten an immer perfekteren Seh-Hilfen für die Blinden. Das Ultraschall-Tastegerät, das englische Forscher vor drei Jahren entwickelten, beruhte im wesentlichen auf einem System, das in der Natur bereits angewendet wird: Fledermäuse stoßen im Flug Schreie hoher Frequenz aus, die von Hindernissen reflektiert werden. Aus dem Echo berechnen die Tiere präzise den Abstand zum Hindernis und weichen ihm geschickt aus. Ähnlich funktioniert das taschenlampenähnliche Tastegerät für blinde Menschen: In einem Koffert wird das von Gegenständen zurückgeworfene Echo so umgewandelt, das es für menschliche Ohren hörbar ist. Bei einiger Übung kann man annähernd genaue Rück-

Die dritte Unterrichtsebene

Stenografenverein Langen begann mit einer Vortragsreihe zu dem Thema „Bürotechnik“

Am vergangenen Freitag eröffnete der Stenografenverein Langen eine Vortragsreihe zu dem Thema „Bürotechnik“. Mit diesem Gebiet befaßt sich der Verein neben dem Schreiben und Maschinenschreiben auf eine dritte Ebene im Unterricht. Nachdem seit Jahren Kurzschrift und Maschinenschreiben gelehrt wird, fordert die fortschreitende Technisierung in den Büros diesen Schritt.

Der Vortrag, der unter dem Thema „Der Fernsprecher ein Kommunikationsmittel“ stand, wurde von dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Günther Krumm, gehalten. Er begann mit der Definition des Begriffes Fernsprecher und führte mit der geschichtlichen Entwicklung über Philipp Reis, dem 1861 die erste Übertragung der Sprache auf einer Leitung gelang, über Graham Bell, dem Erfinder des ersten Fernhörers und Hughes, dem die Entwicklung des ersten Mikrofons glückte, bis zur heutigen Telefontechnik und den heutigen Telefonapparaten.

Hierbei halfen zahlreiche Dias, mit denen Herr Krumm gelang, den Zuhörern einen anschaulichen Überblick über den Wandel und die Entwicklung der Sprache auf einer Leitung zu geben. Von den ersten Apparaten der Reichspost von 1890, die noch mit zwei Kurbeln betrieben werden mußten bis zu den modernen Büroanlagen mit ihren vielen Schaltungsmöglichkeiten führte die Reihe der farnechten Dias.

Herr Krumm setzte seinen Vortrag fort mit den Voraussetzungen, die heute zu erfüllen sind, um von der Deutschen Bundespost, die hier eine echte Monopolstellung innehat, einen Fernsprechanschluß zu erhalten. Den Anwesenden legte er Anträge vor, die nach seinen Anleitungen ausgefüllt werden konnten. Hierbei erläuterte er die Unterschiede zwischen Haupt- und Nebenschluß, die erforderlichen Erklärungen des Antragstellers und die Möglichkeiten der Installation der Telefonapparate. Diesem Teil des Vortrags schloß sich die Kostenseite an. Eingehend wurden die Gebühren für die Anschaffung der Apparate, die Kosten der einzelnen Gespräche (Orts-, Selbstwählerngebühren usw.) nach Tages- und Nachtgebühren. Mit den Erläuterungen über die richtige

Vortragsreihe zu dem Thema „Bürotechnik“

Schreibweise der Telefonnummern, für die noch keine einheitlichen Vorschriften bestehen, gab Herr Krumm Hinweise, die mit dem ebenfalls vom Stenografenverein gelehrt Maschinenschreiben in Zusammenhang stehen. Im nationalen und internationalen Schriftverkehr haben sich im Laufe der Zeit bestimmte Schreibweisen für Telefonnummern herauskristallisiert, deren einheitliche Regelung nach DIN-Vorschriften angestrebt wird.

Mit einem Blick in die Zukunft und der immer weiter fortschreitenden Vereinachung, z. B. durch Tastenwahl, die die herkömmliche Wählscheibe ersetzt oder das Vorprogrammieren häufig anzunehmender Telefonnummern usw. schloß Herr Krumm seine Ausführungen. Der Stenografenverein beabsichtigt, diese Vortragsreihe fortzusetzen.

Neuer Unterbezirksvorsitzender der Jungsozialisten Offenbach-Land

Die Jahreskonferenz der Jungsozialisten im Unterbezirk Offenbach-Land wählte Peter Oberhäuser aus Spreldingen zum neuen Vorsitzenden. Wolfgang Steinmetz aus Langen, der bisher das Amt innehatte, kandidierte nicht mehr. Steinmetz hatte in seinem Rechenschaftsbericht vor den Delegierten auf die erfolgreichen Seminare und Studienfahrten im vergangenen Jahr hingewiesen. In den neuen Vorstand wurde Matthias Kühr aus Langen als Kassierer gewählt. Die beiden Egelbacher Peter Graf und Rüdiger Weiz wurden als Mitglieder der Unterbezirkskonferenz, die in Soligenstadt stattfand, wieder aus Zeitmangel nicht abgeschossen. Sie soll am 13. Dezember in Egelbach fortgesetzt werden.

Beilagehinweise

Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Postbezirkeuren, je eine Beilage der Firma „Kaufhaus Braun“, Langen, der Firma J. Overdick, Neu-Isenburg, und der Firma „Kaufpark“, Spreldingen, bei.

Keinen vergessen

GESCHENK-IDEEN FÜR NETTE LEUTE

Haben Sie das Richtige gefunden, verpacken wir es hübsch weihnachtlich. Das Schenken macht dann doppelt Spaß.

Frotté-Geschenkset

2 Handtücher für „Sie“ und „Ihn“

15,50

in modedhaus

walentels

LANGEN, Bahnstraße 120, Tel. 22194

Brokat-Tischläufer

mit Samt unterlegt.

19,90

Kaffeegedeck

Tischdecke mit 6 Servietten, 130/160 cm

29,00

Bettwäschegarnitur

2 Bezüge, 2 Kopfkissen, Mako-Damast, supergekämmt, 140/200 cm

92,80

Freundlicher Rat

Die Polizei von Baltimore hat in den Gefangenentransportwagen folgenden Hinweis für die Häftlinge anbringen lassen: „Machen Sie es sich bequem! Entspannen Sie sich und freuen Sie sich auf die Reise!“

Der Möbel-Markt
Der Möbel-Markt
Der Möbel-Markt

..... ist zu einem beliebten
Einkaufszentrum geworden.

Nur eine stetig wachsende Zahl zufriedener Kunden ist die beste Weiterempfehlung.

Kein Wunder, im **Möbel-Markt** erwartet Sie ein **Großstadtangebot** auf über 3000 qm Ausstellungsfläche zu äußerst günstigen Preisen bei bester Qualität, und dazu der kostenlose Kundendienst auf unbegrenzte Zeit. Bitte vergleichen Sie, Sonderanfertigungen in eigenen Werkstätten. Ein großes, sorgfältig ausgewähltes Sortiment an Polstergarnituren, Fernseh- und Ruhesessel sowie Kleinmöbel eingetroffen. Wir erwarten Sie zu einem unverbindlichen Besuch.

Samstag, den 29. November 1969, von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet
Sonntag, den 30. November 1969, von 14 bis 18 Uhr freie Besichtigung.

MÖBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS **JOH. GEORG SCHMIDT KG**
6079 Sprendlingen, Mainstraße 1-3 **gegr. 1882, Tel. (0 671) (031630 u. 1578)**

Der Möbel-Markt
Der Möbel-Markt
Der Möbel-Markt

Reisedecken
das passende Geschenk für „SIE“ und für „IHN“
aus der
TEPPICH-ETAGE
gerhard Störmer
Bodenbeläge - Tapeten
Sprendlingen, Darmstädter Str. 62 - Telefon 6 10 70 / 6 83 14
Parkplatz am Haus

Gestern bestellt -
heute geliefert



In besonders eiligen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

Buchdruckerei
KÜHN KG.
607 Langen
Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

Am Sonntag ist der 1. Advent!

Lassen Sie sich einfangen von der vorweihnachtlichen Stimmung, lassen Sie sich Zeit.

Nehmen Sie sich vor, in diesem Jahr das Weihnachtsfest ruhig und friedlich zu erleben.

Beginnen Sie Ihre Vorbereitungen schon jetzt in aller Ruhe!
Dabei möchten wir Ihnen helfen!
Wir haben unsere Kindermoden aus der Riedstraße mitgebracht, damit Sie den langen Weg sparen.

Außerdem haben wir ab sofort täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet.

An allen vier Samstagen vor Weihnachten sind wir selbstverständlich bis 18.00 Uhr für Sie da.

Wenn Sie jetzt einkaufen möchten, und erst nach Weihnachten bezahlen, sprechen Sie mit uns, wir haben viele Möglichkeiten.

Nun freuen wir uns auf Ihren Besuch!

LUNA **moden**

Langen, Südl. Ringstraße / Ecke Darmstädter Straße



OMEGA

die meistverkaufte Präzisionsuhr
der Welt und andere
bedeutende Weltmarken
führt für Sie

UHREN-HEYDEGGER

WMF-BESTECKE - SCHMUCK - TRAURINGE
Friedrichstraße 21, Telefon 221 93

WEIHNACHTSFREUDE
Geschenke aus
Langen



Weitere Hauptgewinne:

1 Farbfernsehgerät
1 Reise für 2 Personen
an einen besonders schönen Platz
und viele weitere Preise

Die Hauptgewinne sind ab 5. Dezember im Autohaus Görich, Rheinstraße 4, ausgestellt.

Abgabe kostenlos
und ohne Kaufzwang

Glückssterne erhalten Sie vom 28. November bis 24. Dezember bei folgenden Firmen:

Auto-Görich, Fr.	Ford-Händler	Rheinstr. 4	Köhler, Rudolf	Da.-Oberbekleidung	Ahornstr. 3
Bach, J. K.	Kaufhaus	Fahrgasse 17	Langener Volksbank	Bahnstr. 11-13	Bahnstr. 11-13
Bauer, Gerda	Geschenke	Gartenstr. 4		und Filialen	Neckarstr. 19a
Bezirkssparkasse Langen		W.-Leuschner-Pl. 8	Lehr, Fritz	Farbenfachgeschäft	Friedrichstr. 20
Bohnstedt, Hansjoachim	Samenhaus	Südl. Ringstr.	Lev, Fr.	Elektrohaus-West	Leukertsweg 30
Dörfel, Berta	Wäsche und Mode	Rheinstr. 30	Möbius, Helmuth	Farbenhaus	Lutherplatz 9
Eckert, Otto	Uhrmachermeister	Aug.-Bebel-Str. 32	Mühlhoff & Sander GmbH	Textilwaren	Bahnstr. 6 u. 122
Engelhaus, Sofie	Textilien	Bahnstr. 15	Oeder, Alfred	Augenoptik u. Foto	Ladenzent. Oberl.
Drogerie Enste		Lutherplatz u.			Bahnstr. 85
		Bahnstr. 111-113	Thierfelder, Jörg	Augenoptikermeister	Rheinstr. 7
Freisens, Elisabeth	Modehaus	Bahnstr. 8	Orschler, Kurt	Drogerie	Fahrgasse 8
Leder-Fricke	Lederwarengeschäft	Bahnstr. 6	Reiser, Paul	Betten	Obergasse 21-25
Gaußmann & Sohn oHG	Zentralheizung	Wassergasse 13	Sallweg oHG	Möbelhaus	Gabelsbergerstr. 5
Göhr, Kurt	Textilhaus	Stresemannring 3	Sarembe, Karl	Spirituosen, Weine	
Göhr, Heinz	Textilien	Einkaufszentrum		Tabakwaren	Wiesenstr. 12
		Oberlinden	Slowig, Adalbert	Textilwaren	Neckarstr. 3
Grimm, E.	Buchhandlung	Fahrgasse 16	Schäfer, Heinz	Schirmhandlung	Dorotheenstr. 8-10
Hartel, W. u. I.	Uhren - Schmuck	Bahnstr. 7	Schneider, Joh.	Fahrräder	Wassergasse 1
Haus der Musikfreunde		Bahnstr. 83	Scholz, Elisabeth	Kinderparadies	Elisabethenstr. 33
Heil, Waldemar	Friseurgeschäft	Eichendorff-Str. 7	Scholz, Herbert	Früchtehaus	Liebigstr. 9-11
Heinig, Herta	Textilwaren	Fahrgasse 14	Stadtwerke Langen		Wallstr. 41
Heinrich, Albert	Textilwaren	Fahrgasse 23	Volksbank „Dreieich“		Wernerplatz 5
Herfurth	Schuhwaren	Fahrgasse 19	Wagner, Elke	Buchhandlung	Bahnstr. 120
Herfurth	Drogerie	Flachsbadstr. 42	Wallenfels, Engelbert	Modehaus	Bahnstr. 38
Heydegger, Fritz	Friseurgeschäft	Bahnstr. 86	Wannemacher, Heinrich	Elektro- u. sanitäre	
Hörle	Uhren - Schmuck	Friedrichstr. 21		Anlagen	
Hörle	Farbenhaus	Bahnstr. 71	Waschkewitz, Lucie	Geschenktruhe	Friedrichstr. 26
Hörle & Hörle oHG	Raumausstattung	Gartenstr. 6	Werner, A. u. D.	Elektrogeschäft	Rheinstr. 40
Hochheimer, Rudi	Löwen-Drogerie	Bahnstr. 34	Werner & Dutiné	Eisenwarenhandlg.	Frankfurter Str. 9
Hortmann, K.	Oberlinden-Apotheke	Einkaufszentrum	Wisa-Möbel		Wiesgäßchen 4
Schoko-Kasper		Lutherplatz 4	Wölfert, Gisela	Textilwaren	Bahnstr. 85 /
Keil, Erich	Pelzmoden	Bahnstr. 85			Ecke Annastraße
Klepper, Phil. & Sohn	Othopäd. Schuhe	Bahnstr. 15	Zimmer, Philipp	Herrenmoden	Aug.-Bebel-Str. 22
Köbler, Hans	Schuhgeschäft	Bahnstr. 27	Zimmermann, Karoline	Schuhwaren	Fahrgasse 18

Weihnachten
1969

Ein besonderes Weihnachtsfest, das letzte dieses Jahrzehnts. Das alleine ist schon ein Anlaß für Sie, sich und Ihrer Familie eine besondere Freude zu bereiten.

Freude an
schönen Orientteppichen

Schenken Sie Ihrer Frau einen handgeknüpften Teppich oder eine Brücke. Sie werden damit auf jedem Fall Ihre Begeisterung und Ihr Lob finden, daß Sie ihr gerade zu diesem besonderen Weihnachtsfest eine so große Freude bereitet haben.

höta, Ihr Fachgeschäft des Vertrauens, hat eine große Auswahl für Sie bereit.

höta

Wer Freude am Besitz „echter“ Orientteppiche hat, sollte wissen, daß der Erwerb Geduld und Vertrauen voraussetzt. Geduld wird der Käufer eines guten Gebrauchsteppichs nötig haben, um zu finden, was seinen Vorstellungen in Bezug auf Farben, Muster, Größe und Strapazierfähigkeit entspricht. Mit Geduld wird sich der Sammler wappnen, um besonders gute Stücke, besonders typische Erzeugnisse bestimmter Provenienzen aufzuspüren. Vertrauen aber werden beide dem Fachmann entgegenbringen müssen, von dessen Kenntnissen und Beratung sie sich beim Kauf ihres Orientteppichs leiten lassen. Orientteppiche haben ihren gerechten Preis. Sogenannte „Gelegenheiten“ - noch so verblümt bemäntelt - sind die beste Gelegenheit gründlich heranzufallen. Die große Nachfrage nach Orientteppichen hat leider zur Herstellung zwar handgeknüpfter, aber minderwertiger „Importware“ geführt. Das Fachgeschäft aber hält eine Auswahl bereit, bei der die Reinheit der Muster, die Harmonie der Farben, die Qualität der Wolle und die Sorgfalt und Feinheit der Knüpfung ausschlaggebend sind. Solche Orientteppiche werden für Sie ungetrübte Freude, wachsenden Wert und für Ihr Heim ein beträchtliches Plus an persönlicher und kultivierter Atmosphäre bedeuten.

Orientteppiche - Zeitlose Schönheit - Wachsender Wert

höta

höta Hörle & Hörle oHG, 6070 Langen, Gartenstraße 6, Telefon 061 03 / 2 12 91 - Wir nehmen an der Aktion „GLÜCKSSTERNE“ teil.



Nicht nur neue Schneite sondern auch neuartige Wuschmittel auf Mantelstoffen bestimmen in diesem Winter das modische Bild auf den Straßen. Oft hat man den Eindruck als hätte ein Maler einen dicken Pinsel genommen und damit all die Jährlinge und aparte Muster gezeichnet, die für die neuen Druckstoffe charakteristisch sind. Bei unserem Modell aus reiner Schurwolle bestimmen die Farben Gelb, Schwarz und Weiß das aparte Dessin. Jugendliche sind die abgerundeten Taschen des reingewaschenen, artig geschnittenen Modells. Foto: IWS

Nutzlos in den Kamin gejagt . . .

Niemand mag frieren, wenn ein Kälteeinbruch die Temperaturen weit unter Null sinken läßt, und niemand mag es zu warm haben, wenn draußen ein mildes Lüftchen weht. Trotzdem sitzen unzählige Tausende von Menschen oft in überheizten oder zu schwach erwärmten Räumen. Je nachdem, wie die Außentemperatur gerade schwankt, im Berufsleben begegnet man auf Schritt und Tritt der immer perfekter werdenden Automation, zu Hause aber wird noch vieles von Hand gemacht. Man nimmt dabei nicht nur Unbequemlichkeiten in Kauf, sondern auch — allerdings meist unwillkürlich — höhere Kosten.

So ist nicht allgemein bekannt, daß sowohl zu spätes Aufheizen als auch ungeklärte Kessel zu spätes Aufheizen unverhältnismäßig viel Kohle mehr verbraucht und daß man eine Menge Haushaltsgeld sparen könnte, wenn man mit automatisch geregelten Öfen oder Heizungskesseln arbeitet. Beim Regulieren von Hand schafft man sich selbst so viele unnötige und -unnütze Kosten, daß sich die Anschaffung eines Automatikofens lohnt und mehr noch natürlich ein automatisch geregelter Kessel, der wegen seiner robusten Dauerhaftigkeit eine Investition auf lange Sicht darstellt. Wenn man erfährt, daß der Mehrverbrauch an Kohle schon beim Überheizen der Räume um nur 1 Grad ungenutztes Geld in die Luft jagen wird, wieviel Geld im Laufe eines Winters nutzlos durch den Kamin gejagt wird.

Auf die Vorteile einer automatisierten Regelung braucht übrigens auch nicht zu verzichten, wer der Meinung ist, seine alte Heizung habe noch nicht ausgedient. Die einschlägige Industrie hat ein ganzes Arsenal von Reglern auf den Markt gebracht, die sich in jede bestehende Heizanlage einbauen lassen, teilweise sogar im Do-it-yourself-Verfahren. Das Rationalisierungs-Kuratorium der deutschen

Champignons für die feine Küche

- Champignons-Frikassee 250-375 g Champignons, 1 Eiweiß Butter, 1/2 Eiweiß Mehl, 1 Tasse Fleischbrühe, Salz, Pfeffer, Petersilie, 2 Eidotter, 1 Eiweiß Weißwein. Filet putzen, schneiden, schnell waschen und abtropfen lassen. In der Butter einige Minuten dünsten, Mehl, Gewürze, Petersilie beifügen, Fleischbrühe zugeben und darin eine Viertelstunde leicht kochen lassen, Soße mit Eidotter und Weißwein lockern. Dazu körrigen Reis geben. Champignons gebraten 250 g möglichst große Champignons, etwas Butter, Salz, Pfeffer. Champignons putzen, Stiele herausbrechen, Öffnung mit Butter füllen, würzen und in Butter braten. Champignon-Salat 250 g Champignons, Öl, Salz, Pfeffer, Weinessig, einige Oliven, einige Sardellen. Geputzte, gewaschene und in Scheiben geschnittene Champignons in Öl weidhüsten, mit Salz, Pfeffer, Weinessig vermischen. Gut durchziehen lassen, mit Oliven und Sardellen garnieren.

Wasser-Schönheits-Tipp

Einmal wöchentlich eine Gesichtsmaske Gurken gibt es jetzt das ganze Jahr über. Zur Straffung der Haut und gegen große Poren ist eine Gurkenmaske vorzüglich geeignet. Man schneidet ein Eiweiß zu Schnee, rührt darunter einen Eiweißlöffel frische Gurkensaft und einen Teelöffel Rahm. Den Brei behutsam auf das Gesicht auftragen, zehn bis zwanzig Minuten einwirken lassen, vorsichtig abwaschen. Anschließend Nahrerme in die Haut einpflegen.

Romantische Liebe ist selten

2144 Teenager vor dem Standesamt - Schüller-Ehen in den USA

Das ideale Heiratsalter hat noch niemand herausbekommen. Auch nicht den besten Altersabstand der Ehepartner. Es gibt Ehen zwischen 60jährigen Männern und jungen Mädchen, die glücklich sind, es gibt Ehen mit dem weitestgespiessenen Altersunterschied von fünf Jahren, die schnell in die Brüche gehen. Jung getreift hat niemand gereut, heißt es, und doch gehen prozentual mehr Frühheirat in die Brüche als Ehen, die um dem Motto „Nun prüfe, wer sich ewig bindet“ geschlossen wurden. Die meisten Ehelustigen richten sich übrigens nicht nach diesen Erfahrungen. Das beweisen die Statistiken aus den Ländern Europas. Die Durchschnittsalter der Eheschließenden zeugen von Vernunft. Romantische Lieben sind selten.

Beginnen wir mit den Zahlen aus der Bundesrepublik. Nach der letzten Statistik ist das Durchschnittsalter der Eheschließenden 28,5 Jahre und ein halbes. Nun täuscht diese Zahl etwas, weil sie einen Mittelwert angibt. Die meisten Männer entschlossen sich im Alter von 24 bis 25 Jahren, die meisten Frauen im Alter von 21 bis 22 Jahren. In der Statistik wird die durchschnittliche Anzahl von zusammengekommenen Ehen pro Altersgruppe angegeben. Die Statistik zeigt, daß die meisten Ehen zwischen 20 und 30 Jahren geschlossen werden. In der Statistik wird die durchschnittliche Anzahl von zusammengekommenen Ehen pro Altersgruppe angegeben. Die Statistik zeigt, daß die meisten Ehen zwischen 20 und 30 Jahren geschlossen werden.

In Italien sind die Männer durchschnittlich 27 bis 30 Jahre alt, wenn sie heiraten. Die Frauen hauchen oder sprudeln ihr „Si, si, si“ zwischen 24 und 26 Jahren heraus. Die jüngsten Ehen auch hier Ausnahmefälle, werden auf Sizilien geschlossen, wo es Bräute von zwölf oder dreizehn Jahren gibt. Insgesamt aber heiraten nur zwei von tausend Mädchen der jüngsten italienischen Statistik 1968 genau 709 Jünglinge zwischen 15 und 18 Jahren, für die Amore und Hochzeit das gleiche bedeutete.

Immer neue Maschen . . .

In der Rubrik „Einsame Herzen“ erschien in der Londoner Zeitung „News Chronicle“ folgende Anzeige: „Fauler Schuft mit schlechtem Charakter, wegen Mißhandlung der Frau geschieden, groß, dunkel, 38 Jahre, ohne Interesse für Opfern und Reichtum, mit Interesse für Literatur und Fotografie wenn nüchtern, sucht passende Ehegefährtin.“

Unter den Heiratsrubriken einer Stockholmer Zeitschrift war unlängst zu lesen: „Fortgeschrittenen in der Ehe, mit besten literarischen und angenehmer Gegenwart sucht moderne Schwiegermutter mit hübscher Tochter — zwecks Heirat der Tochter!“

Mütter und Töchter - modisch aktuell

Es ist manchmal erstaunlich, wie sehr Mütter und Töchter, was den Stil ihrer Garderobe anbelangt, differieren. Da gibt es Mütter, die wie Teenager neben ihren Töchtern stehen und andere, die sich wie eine Schöne der Vergangenheit verhalten. Es ebenso komisch wirkt, eine Fünzigjährige matronenhaft gekleidet neben einer auf dem keine chinesische Mauer daraus zu machen, ist die ganze Kunst. Gerade dieser Herbst und Winter spielt mit Variationen, die leicht in zwei Richtungen auszuwerten sind.

Der Einfall hat sein Echo auf der gemäßigten und auf der extravaganteren Seite. Manchmal ist es nur eine Teilnehmende, die



allerletzten Schrei getrimmten jungen Dame zu sehen, wie wenn die Vierzigjährige in der Aufmachung einem Schulmädchen gleicht, während die vielleicht sechzehnjährige Tochter ein diskret erwachsen wirkendes Stütchen trägt. Altersunterschiede gibt es nun einmal. Sie zu erkennen, zu bedenken und trotzdem verschiebt, eine Rocklänge, die Differenzen zeigt, ein Ausschnitt, der Kontraste gibt. Man jongliert mit den Kleinen Unterschieden und ver die Kunst beherrscht, der kann mit einigen veränderten Akzenten das gleiche modisch Aktuelle tragen wie die Tochter. Ob ein Gürtel etwas höher oder tiefer liegt, ob ein paar Perlenschnüre

Woher die Arbeitsplätze nehmen ?

Ein Bericht über die Situation auf dem Arbeitsmarkt / Wohnungsbau weit fortgeschritten Durch Erschließung neuer Wohngebiete und den Bau von Wohnungen und Wohnheimen, könnten in enger Zusammenarbeit der Stadt mit den ansässigen Betrieben zusätzliche Arbeitskräfte gewonnen werden. Die Bundesanstalt für Arbeit gewährt zum Beispiel Darlehen zur Förderung von Jugendwohnheimen, in denen Berufsanwärter untergebracht werden sollen, die eine Ausbildung außerhalb ihres bisherigen Wohnortes aufnehmen. Ferner zur Förderung von Arbeiterwohnheimen, in denen Arbeitnehmer untergebracht werden sollen, die eine Dauerbeschäftigung außerhalb ihres bisherigen Wohnortes aufnehmen oder bereits aufgenommen haben. Es können beim Bau solcher Wohnheime bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten, höchstens jedoch je Heimplatz 4500 Mark als Darlehen gewährt werden.

In einem wirtschaftlichen Ballungsraum wie dem Rhein-Main-Gebiet, ist es eine natürliche Entwicklung, daß sich Betriebe von der Wirtschaft in die Randregionen verlagern oder daß sich dort neue Betriebe ansiedeln. Neben wirtschaftlichen Überlegungen, spielt die verkehrsgeschichtliche Lage eines Gebietes eine wichtige Rolle. Im Bereich der Arbeitsamt-Dienststelle Langen bieten sich für Betriebe und Industrien ideale Standorte an. Natürliche Verkehrsverbindungen, ein dichtes Schienen- und Straßennetz und nicht zuletzt der nahe gelegene Weltflughafen Rhein-Main begünstigen hier die Entwicklung, die auch in den nächsten Jahren noch nicht abgeschlossen sein wird. Schon jetzt sind über 100 Firmen mit fünf- und mehr Beschäftigten im Bezirk der Dienststelle Langen ansässig. Rund ein Drittel der Betriebe hat seinen Standort in Langen. Hier hat sich eine vielfältige Wirtschaftsstruktur angesiedelt. Neben den großen Maschinenfabriken haben Betriebe der Metallverarbeitung, Elektroelektronik, Getränke- und Nahrungsmittelherstellung, der Textilindustrie, Baugewerbe, Kleingewerbe, des Groß- und Einzelhandels sowie Druckereien ihren Sitz in Langen.

Die kommenden Betriebs- und Industrieerweiterungen werden die Beschäftigungssituation weiter verbessern und der Bevölkerung Langens und der umliegenden Gemeinden neue Arbeitsplätze bieten. Es werden aber auch viele Probleme, nicht nur auf kommunaler Ebene zu lösen sein. Die wirtschaftliche Hochkonjunktur erhöht die Spannungen auf dem Arbeitsmarkt. Ein ernstes Problem stellt deshalb die Gewinnung der erforderlichen Arbeitskräfte dar. Dies gewinnt um so mehr an Bedeutung, als schon heute in allen Sparten der Langener Wirtschaft Fach- und Hilfskräfte fehlen.

Erhöhte Auftragsengpässe bei vielen Betrieben bedingen Produktionsverengungen, für die wiederum zusätzliche Arbeitskräfte benötigt werden. Ende Oktober blieben im gesamten Bereich der Dienststelle Langen 1610 Stellen für Männer und Frauen unbesetzt, darunter 520 Arbeitsplätze in Langen. In den Betrieben und Verwaltungen, die sich gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres den Bestand an unbesetzten Stellen um rund 42 Prozent erhöht. Allein von den Betrieben und Verwaltungen in Langen werden 206 Fachkräfte, 115 Hilfskräfte, 76 kaufmännische Angestellte, 27 technische Angestellte und 26 Ingenieure gesucht. Herr Cezanne fuhr fort: Es erhebt sich unter Berücksichtigung des seit Monaten angespannten Arbeitsmarktes die Frage, wo und wie der dringliche Bedarf an Arbeitskräften befriedigt werden kann? Nicht zuletzt deshalb rationalisieren und automatisieren die Betriebe den Produktionsprozess nach Möglichkeit weiter. Es werden Überstundenarbeit und Zusatzleistungen eingeleitet, oder, wenn erforderlich, Lieferfristen verlängert. Eine Lösung des Arbeitskräfteproblems wird jedoch dadurch nicht erreicht.

Auf dem innerdeutschen Arbeitsmarkt stehen Arbeitskräfte kaum noch zur Verfügung. Jedes Arbeitsamt ist zwar an das ausgedehnte Netz der verschiedenen Vermittlungseinrichtungen der Bundesanstalt für Arbeit im gesamten Bundesgebiet angeschlossen und hat damit einen Überblick über die verfügbaren Arbeitskräfte; die Vermittlung scheitert jedoch sehr oft bereits an der Wohnungsfrage.

Frankfurt mit seiner reichen Auswahl an Stellenangeboten und seiner vielfältigen Wirtschaft auf die Jugend ist groß. Es sollte jedoch nicht vergessen werden, daß die schulentlassenen Jungen und Mädchen für eine Lehre in Betrieben und Verwaltungen des Langener Raumes zu gewinnen,“ sagte der Redner. Die dem schnellen technischen Fortschritt zugehörige Lehrausbildung, gute Lehrwerkstätten, ausgesuchtes Lehrpersonal und Aufstiegschancen sollten Anziehungspunkte für die Jugendlichen bilden. Mit der Neuanstellung von Betriebsräten hat eine größere Flexibilität zwischen den einzelnen Firmen unvermeidbar sein. Es wird sich hier der Wille der Arbeitnehmer aus-

Bauland wird knapper und knapper

„Wir haben heute einen Besucherrekord,“ stellte der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Gemeinnützigen Baugenossenschaft „Dreieich“, Karl Gubler, zu Beginn der ordentlichen Mitgliederversammlung in der SKG-Sporthalle in Sprendlingen fest. 152 Mitglieder und 99 Gäste waren gekommen, um die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zum Geschäftsjahr 1968 zu hören. Wer spät kam, fand kaum noch einen Sitzplatz. Einstimmig wurde der Vorstand von 19 Mitgliedern bei der Genehmigung des Jahresabschlusses 1968 sowie bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig genehmigt. Die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent auf die Beteiligung von Offenthal in den Bereich der Baugenossenschaft beschlossen.

Aus Aufsichtsratsmitgliedern nahm an der Versammlung auch der Bürgermeister Erich Scheid (Sprendlingen), Hans Pfrommer (Dreieich) und Hans Meudt (Buchs) teil. Sie verfolgten aufmerksam den Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Im vergangenen Jahr habe sich die Lage auf dem Bauplatz durch ständig steigende Preise verschärft. Aber für die nächste Zeit sei ein Ende dieses Trends abzusehen, sagte Främmlerberger. Die Zahl der vorhandenen Bauplätze knappe an Bauland, vor allem in Sprendlingen. Die wenigen Bauplätze würden zu Preisen gehandelt, die man kaum mehr verkraften könne. Mehr und mehr würden daher vielgeschossige Häuser mit Eigentumswohnungen errichtet.

„Wir werden versuchen, in der Wohnungsgestaltung modernen, flexiblen Typ zu finden, der sich den Änderungen in einer Familie anpassen läßt.“ Versetzbare Trennwände könnten eine Lösung hierfür sein, fuhr der Redner fort. Der Zugang an Bewerber für Wohnungen und Bauplätze halte unvermindert an. Der Vorsitzende des Vorstands stellte dazu weiter fest: „Der Trend, der bisher wesentlich auf Sprendlingen gerichtet war, wird sich auf Dreieich und Götzenhain ausweiten. Wir werden künftig großräumiger denken müssen.“ In diesem Sinne legte der Vorstand auch den Antrag vor, Offenthal in den Geschäftsbereich einzubeziehen.

Die Baugenossenschaft werde versuchen, in jedem Jahr etwa 30 Wohnungen für junge Familien zu bauen. Die ersten Wohnungen dieser Art wurden jetzt in der Sprendlinger Heisterstraße bezogen. Främmlerberger trat „allerlei Unstimmigkeiten“ über die Baugenossenschaft entgegen, die in letzter Zeit zu hören gewesen sei, so etwa, sie „kauft in Sprendlingen die Hauptstraße auf“. Die Schilder an vielen Baustellen, die von der Baugenossenschaft aufgestellt wurden, deuteten lediglich darauf hin, daß es sich um Baugrundstücke der Baugenossenschaft handelte. Von den vielen Baustellen in Buchschlag, Sprendlingen, Dreieichhain und Götzenhain bleibe gerade ein einziges Haus im Besitz der Baugenossenschaft. Jeder, der sich um Baugrundstücke zu interessieren wünsche, könne außerdem sofort feststellen, wie unsinnig solche Behauptungen seien. Zur Zeit leitete die Baugenossenschaft 30

drücken, zum besseren oder besten Arbeitsstellenangeboten und seiner vielfältigen Wirtschaft auf die Jugend ist groß. Es sollte jedoch nicht vergessen werden, daß die schulentlassenen Jungen und Mädchen für eine Lehre in Betrieben und Verwaltungen des Langener Raumes zu gewinnen,“ sagte der Redner. Die dem schnellen technischen Fortschritt zugehörige Lehrausbildung, gute Lehrwerkstätten, ausgesuchtes Lehrpersonal und Aufstiegschancen sollten Anziehungspunkte für die Jugendlichen bilden. Mit der Neuanstellung von Betriebsräten hat eine größere Flexibilität zwischen den einzelnen Firmen unvermeidbar sein. Es wird sich hier der Wille der Arbeitnehmer aus-

„Dreieich“ / Wohnungen für junge Familien

Baustellen, auf denen 75 Häuser mit sieben Läden, 175 Wohnungen und etwas über 100 Garagen gebaut werden. Für das nächste Jahr ist ein ähnlicher Umfang vorgeschrieben. Die Mitgliederversammlung in der SKG-Sporthalle in Sprendlingen fest. 152 Mitglieder und 99 Gäste waren gekommen, um die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zum Geschäftsjahr 1968 zu hören. Wer spät kam, fand kaum noch einen Sitzplatz. Einstimmig wurde der Vorstand von 19 Mitgliedern bei der Genehmigung des Jahresabschlusses 1968 sowie bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig genehmigt. Die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent auf die Beteiligung von Offenthal in den Bereich der Baugenossenschaft beschlossen.

Aus Aufsichtsratsmitgliedern nahm an der Versammlung auch der Bürgermeister Erich Scheid (Sprendlingen), Hans Pfrommer (Dreieich) und Hans Meudt (Buchs) teil. Sie verfolgten aufmerksam den Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Im vergangenen Jahr habe sich die Lage auf dem Bauplatz durch ständig steigende Preise verschärft. Aber für die nächste Zeit sei ein Ende dieses Trends abzusehen, sagte Främmlerberger. Die Zahl der vorhandenen Bauplätze knappe an Bauland, vor allem in Sprendlingen. Die wenigen Bauplätze würden zu Preisen gehandelt, die man kaum mehr verkraften könne. Mehr und mehr würden daher vielgeschossige Häuser mit Eigentumswohnungen errichtet.

„Wir werden versuchen, in der Wohnungsgestaltung modernen, flexiblen Typ zu finden, der sich den Änderungen in einer Familie anpassen läßt.“ Versetzbare Trennwände könnten eine Lösung hierfür sein, fuhr der Redner fort. Der Zugang an Bewerber für Wohnungen und Bauplätze halte unvermindert an. Der Vorsitzende des Vorstands stellte dazu weiter fest: „Der Trend, der bisher wesentlich auf Sprendlingen gerichtet war, wird sich auf Dreieich und Götzenhain ausweiten. Wir werden künftig großräumiger denken müssen.“ In diesem Sinne legte der Vorstand auch den Antrag vor, Offenthal in den Geschäftsbereich einzubeziehen.

Die Baugenossenschaft werde versuchen, in jedem Jahr etwa 30 Wohnungen für junge Familien zu bauen. Die ersten Wohnungen dieser Art wurden jetzt in der Sprendlinger Heisterstraße bezogen. Främmlerberger trat „allerlei Unstimmigkeiten“ über die Baugenossenschaft entgegen, die in letzter Zeit zu hören gewesen sei, so etwa, sie „kauft in Sprendlingen die Hauptstraße auf“. Die Schilder an vielen Baustellen, die von der Baugenossenschaft aufgestellt wurden, deuteten lediglich darauf hin, daß es sich um Baugrundstücke der Baugenossenschaft handelte. Von den vielen Baustellen in Buchschlag, Sprendlingen, Dreieichhain und Götzenhain bleibe gerade ein einziges Haus im Besitz der Baugenossenschaft. Jeder, der sich um Baugrundstücke zu interessieren wünsche, könne außerdem sofort feststellen, wie unsinnig solche Behauptungen seien. Zur Zeit leitete die Baugenossenschaft 30

Advertisement for Amend Bettensysteme. Text: "Doppelt schenkt, wer praktisch schenkt! Geschenke, die dem modernen Schlafkomfort dienen, sind immer willkommen." Includes a photo of a woman and a list of products like "Gute Nacht" and "Französische Bett".

Standesamtliche Nachrichten

für den Monat Oktober — Schluss

Geburten:

- 13. 10. Nicole Krüger, Forstling 67
16. 10. Regina Gleisberg, Sofienstraße 7
17. 10. Usma Hamdon Hajaj, Offenthal, Bahnstraße 48
18. 10. Kerstin Baldner, Am Bergfried 2
18. 10. Alexandra Kleinig, Erzhausen, Röhlnstraße 25
20. 10. Gabriele Brügge, Offenthal, Hügelstraße 6
21. 10. Jörg Pickrun, Offenthal, Feldstraße 6
21. 10. Marcus Joachim Gnib, Egelsbach, Nidastraße 16
22. 10. Alexander Knobl, Egelsbach, Nidastraße 71
23. 10. Alexandra Tamara Berner, Mühlstraße 25
23. 10. Thomas Hermann, Südliche Ringstraße 164
24. 10. Sükraye Sekban, Egelsbacher Str. 9
24. 10. Kerstin Irene Lautenschläger, Götzenhain, Helneweg 9
25. 10. Ralf-Peter Buchberger, Egelsbach, Karlsbader Straße 1
25. 10. Thorsten Lutz, Dreieichenhain, Ringstraße 29
26. 10. Kirsten Drees, Sofienstraße 46
29. 10. Sylvia Dittloff, Karlstraße 16
29. 10. Thorsten Lehr, Offenthal, Philipp-Bitsch-Straße 7
31. 10. Michael Bukowski, Triftstraße 19

Eheschließungen:

- 24. 10. Norbert Knapp mit Sigrid Strunz, Nordendstraße 23
24. 10. Anton Packelmann mit Hannelore Blaszczyk, Walter-Rietig-Straße 19
24. 10. Wolfgang Höfer mit Gisela Maik, Mühlstraße 17
31. 10. Helmut Krug mit Anke-Beate Sauer-teig, Elisabethenstraße 22
31. 10. Leo Seipp mit Inge Leiser, Wolfsgartenstraße 25
31. 10. Herbert Sturm mit Ingrid Rudolf, Bahnstraße 36

Sterbefälle:

- 19. 10. Roman Schreier, Elbstraße 5
21. 10. Julius Hetz, Im Ginsterbusch 37
22. 10. Johann Heinrich Schwarz, Egelsbach, Bahnstraße 25
23. 10. Katharina Pfannmüller, geb. Justus, Friedensstraße 10
23. 10. Katharina Frank, geb. Weber, Götzenhain, Friede Straße 6
27. 10. Florine Haiduk, geb. Broll, Annastraße 58
31. 10. Wilhelm Heinrich Gies, Taunustr. 23

Ein Blick zurück

Vor 75 Jahren

Die Landwirtschaftsschule Langen eröffnete im Herbst 1894 einen neuen Lehrgang. Die Oberklasse war von 19 Schülern, die Unterklasse von 8 Schülern besucht. Einige Schüler waren aus Nachbarorten.

Geschäftseröffnung. Ende Oktober 1894 eröffnete M. Rücker am Ludwigsplatz gegenüber der Sparkasse, ein Kolonial- und Kurzwarengeschäft.

Vor 60 Jahren

Der Jahrgang der Fünfzigjährigen hielt im Oktober 1909 im „Adler“ eine gemeinsame Geburtstagsfeier. Alterskamerad Theodor Brehm begrüßte. Pfarrer Weber ging auf die Bedeutung des 50. Geburtstags für den Menschen ein. Mit 50 Jahren stehe der Mensch noch mitten im Leben. Zur Unterhaltung und zum Tanz, dem die Fünfzigjährigen eifrig zusprachen, spielte die Kapelle Schliert auf.

Kaufmann Otto Stelngötter, Inhaber der Firma Beck & Stelngötter, ist im Alter von 56 Jahren am 1. November 1909 gestorben. Stelngötter war Mitglied des Gemeinderates, des Kreistages und des Schulvorstandes für die Höhere Bürgerschule. Auch war er kurze Zeit Mitglied der 2. Kammer des hessischen Landtags in Darmstadt.

Dreieichenhain

Die Handwerkschule Dreieichenhain war im Jahre 1909 von 39 Schülern besucht. Die Schülerzahl war größer als in den Nachbarorten. Der Unterricht, fast wie dies damals üblich war, nur an Sonntagsvormittagen statt.

Egelsbach

Die Handwerkschule Egelsbach, die nur an Sonntagsvormittagen Unterricht hatte, wurde vor 60 Jahren (1909) von 37 jungen Männern besucht.

Lehrer W. Born wurde im Herbst 1909 von Altheim bei Dieburg nach Egelsbach versetzt.

Langener Zeitung

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Seidlich, für Unterhaltung u. Anzeigen: Chr. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG., Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 2145

Speisequark



Well Sie aus Speisequark immer neue Gerichte zaubern können.

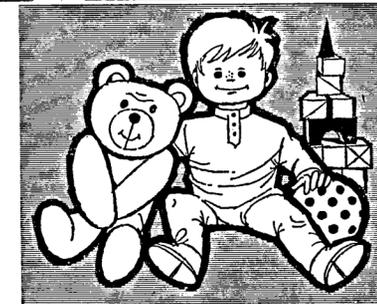
Ob kalt oder warm, pikant oder süß — es gibt Möglichkeiten ohne Ende. Welch leckere Freude zum Beispiel, wenn es Berge von Speisequark mit Zucker und saftigen Früchten gibt! Außerdem ist Speisequark gesund, gehaltvoll und preiswert.



Preisvorteile

- Kotelett 500 g 3,95 DM
Frische Leber 500 g 3,20 DM
Gekochte Rippchen 100 g 2,90 DM
Haspel 500 g 1,95 DM

WILLE-WURST..WUNDERBAR



Gibt es einen Kinderzimmer-Teppichboden?

Ja — denn wir empfehlen Ihnen für jeden Raum also andere Qualität, weil jeder Raum anders eingesetzt wird. Ein Kinderzimmer andere als ein Schlafzimmer, ein Flur anders als ein Büro.

Darum aagen Sie uns, für welchen Raum Sie Ihren Teppichboden auchen, dann werden Sie bei uns von Fachleuten nach Maß bedient. Gem beraten wir Sie unverbindlich.

Wir haben den Service, den Sie benötigen, um in allen Punkten Ihren Wünschen zu entsprechen. Verlegung — schnell — fachgerecht — preiswert!



Das gute Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden - Teppiche Orientteppiche - Brücken - Tapeten und Bodenbeläge Langen, Gartenstraße 6 (am Lutharplatz), Telefon 21291

UMZÜGE

Möbel-Kleintransporte schnell - preiswert - Anfahrt wird nicht berechnet R. SIEBERT - Neu-Isenburg Richard-Wagner-Str. 49, Tel. 06102/6636

SPAR

- Morgen, Kinder, wird's was geben
Suchard Markenschokolade in verschiedenen Sorten, 100-g-Tafel -78
Ritter-Sport-Schokolade in verschiedenen Sorten, 100-g-Tafel -68
MARS-Riegel 1-Stück-Packung -97
Storck Kinderparadies und Theater-Mischung 500-g-Beutel 1,75
Französischer Weinbrand V.S.O.P. „Chatelein“ 1/4 Flasche 6,99
Maxwell-Expres-Kaffee 200-g-Familienpackung 6,99
SPAR-Poularden Handelsklasse A, getrocknet, bratfertig, 1200-g-Stück 4,48
Allgäuer Viereck-Hartkäse „Horzjunge“, 45% Fett, 1 Tr., 300/400-g-Stücke 100 g -79
Knoblauchwurst im Ring, einfach 300/500-g-Stücke 100 g -79

Molkerei-Butter

250 g 1,38

- Rum. Treibhaustomaten in jeder Beziehung eine Spitzenqualität 500 g -69
Franz. Kopfsalat besonders große Köpfe 2 Stück -78
Span. Satsumas süße, kernlose Mandarinen 500 g -69

Onkel Tucs sonnige Bananen 1 kg -98

SPAR

SEIT 20 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL Merk Dir das MÖBEL-TRASS

Advent

Das Abenteuer, ein Gewissen zu haben

„Abenteuer“ und „Advent“ kommen sprachlich aus der gleichen Wurzel. „Adventus“ heißt im Lateinischen „Ankunft“ und bezeichnet in der christlichen Kirche die vorweihnachtliche Zeit, die der Stille und Besinnung gewidmet sein soll. Es ist eine Bußzeit, in der der Christ aufgerufen wird, in der Erwartung der letzten Dinge, des Endes aller Zeiten, des Gerichts und der Wiederkunft Christi zu stehen. „Adventura“ heißt das gleiche Wort im Romanischen. Von dem kommt das Wort „Abenteuer“ her. Ein Abenteuer ist demnach etwas, was auf uns zukommt und dem wir begegnen müssen.

Buße heißt Selbstbestimmung und Sinnesänderung. Es geht also um das Gewissen. Was heißt aber Gewissen? Ist es nur etwas, was die Religionen und ihre Vertreter im Laufe von Jahrtausenden den Menschen eingepflanzelt, ihnen angehängelt haben? Dann müßten die Menschen, die sich von der Religion gelöst haben, gewissenslos sein, endlich frei sein von dem unangenehmen Gefühl, sich einmal vor einer außerweltlichen Instanz verantworten zu müssen. Was gut und böse ist, kann ihnen nicht mehr gesagt werden. Denn es gibt keine Stelle, die dafür zuständig wäre. Sie sind frei und können allein entscheiden. Sie brauchen nicht mehr zu hören auf das, was Ihnen gesagt ist. Sie brauchen niemandem zu gehorchen. Schon Freud hat sich über die Frage, was gut und böse sei, er meinte, daß die ethischen Anweisungen, wie sie von der Religion her kämen, die Menschen unnötigerweise beunruhigen. Wenn ein Gehorsam verlangt wird, den der Mensch auf seiner eigenen Veranlagung und Triebe nicht leisten kann, dann würde er in krankhafte Seelenzustände, Ängste und Neurosen hineingetrieben. Andererseits war er sich aber klar darüber, daß die Menschheit ohne ein Gebot, das über den fixierten staatlichen Gesetzen stehen muß, nicht auskommen kann. Wer aber soll das Gebot geben? Der Weg, den er wies, ist nicht sehr vertrauenswürdig: Im Gespräch im kleinen Kreis mit zwei oder drei Freunden, sollten die Menschen klären und feststellen, was gut und böse sei, sollte das Gewissen gebildet werden.

Gewissen kommt von Wissen. Es geht also darum, daß man es genau weiß, was Recht und Unrecht, was gut und böse ist. Es ist in der Praxis festzustellen, daß auch religiöse Menschen das Bewußtsein von Gut und Böse haben. Nur wird es häufig verdrängt. Leute reagieren sehr empfindlich, wenn sie daran erinnert werden. Sie haben es nicht gern, wenn andere Menschen anders sind, ein schärferes Gewissen haben. Das ist eine alte Erfahrung.

Ich liebe mein Leben... Ich liebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehen. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.

Es steht heute fest, daß z. B. die Christenverfolgungen im alten Rom zum großen Teil nicht aus religiösen Gründen erfolglos sind. Die Römer glaubten zu dieser Zeit schon längst nicht mehr an Jupiter, Mars, Merkur oder Venus, wenn auch die Tempel noch standen. Also war es ihnen auch gleich, welchen Gott die Nazarenen anbeteten. Aber daß diese Leute es mit ihrem Gewissen ernst nahmen, daß sie Unrecht auch Unrecht nannten und sich absonderten, das regte sie auf.

Aehnlich war es ja auch in der unglückseligen Zeit der Diktatur in Deutschland. Auch da entzündete sich der Haß gegen die Kirche nicht so sehr am Gottesdienst und der Verkündung, sondern vielmehr daran, daß durch die Stimme der Christen das böse Gewissen der Regierenden geweckt wurde. Der Mensch ist nämlich im Grunde moralischer als er selbst denkt. Auch das hat schon Freud gestampert. Er hat ein Gewissen, nur ist es bei vielen stumm geworden oder es schlief.

Auf welche Weise er nun zu einem Gewissen gekommen ist, weiß man nicht. Man könnte es sich so vorstellen: Es ist so etwas Ähnliches wie der Fall des alten Herrn und man z. B. über eine Gruppe von der Brutmachmaschine eben ausgebrüteter Küken ein aus Papier ausgeschlittenes Flugbild einer Taube, so bleiben sie ruhig. Verändert man aber die Silhouette etwas, so daß sie einem Falken oder Sperber ähnlich sieht, versuchen sie in panischer Furcht zu fliehen. Woher wissen sie, daß das Bild des Falken Gefahr bedeutet? In einer Entwicklung, die über viele Jahrtausende geht, sind jeweils die, die wegfliehen vor dem Falken-Bild, am Leben geblieben und konnten ihre Eigenschaften vererben.

So mag es auch mit den ethischen Gesetzen sein. Wer diese Gebote kannte, blieb am Leben. Denn alle Gebote, die wir als Gottesge-



Das erste Adventlicht ist angezündet. Foto: Moos-Anthony

Das erste Adventlicht ist angezündet.

setze kennen, beziehen sich auf das Leben. Gott will das Leben. Er ist ein Liebhaber des Lebens. Die Menschen also, die ein „Gewissen“ hatten, die sich im Grunde an Gottes Willen gebunden wußten, blieben am Leben. Rücksichtslosigkeit, Unbarmerzigkeit, Zuchtlosigkeit, Egoismus aber sind Verhaltensweisen, die das Leben zerstören.

Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief, Gott selbst habe seinen Geschöpfen das Wissen um Gottes Gerechtigkeit... „An dem Gewissen liegt es also nicht, sondern daran, daß das Gewissen unterdrückt wird, absichtlich betäubt wird. Es wäre für die Christenheit ganz einfach, jederzeit das Wohlwollen ihrer Zeitgenossen zu gewinnen. Hier wird vielfach zu Unrecht das Wort „modern“ gebraucht. Einen modernen Christen hat man gern. einen der schon im Strome schwimmt. Einen, der allen Menschen sagt, was sie gern hören, daß ihre Rücksichtslosigkeiten und Ungerechtigkeiten nur kleine Schönheitsfehler wären, daß sie eigentlich ganz patente Kerle seien; gegen einen solchen Christen hätte man nichts ein-

zuwenden. Aber so ein Christ kann Gott nicht gefallen. Und er tut den Menschen keinen Gefallen, wenn er ihnen dabei hilft, ihr Gewissen zu töten.

Was sollen wir also tun? Der Gratz, auf dem man gehen kann, ist ganz schmal. Auf keinen Fall dürfen wir als die ewigen Meckerer, Miesmacher und Spielverderber erscheinen. Noch schlimmer wäre es, wenn wir zu Pharisäern würden — die auf die anderen herabschauen: „Gott, ich danke dir, daß ich nicht so bin, wie die anderen Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher...“ Es gibt nur den einen Weg: Selber die Stille zu suchen, um aus dem allgemeinen Strom herauszukommen, sich selber das Gewissen schärfen zu lassen. Selber zu hören und zu fragen, wie Gott uns haben will. Menschen mit einem geschärften Gewissen werden dann wie Salz in der Speise, wie Sauerkeil wirken. Sie werden nicht überall wohlgehten sein. Daran sollten sie sich aber nicht allzusehr stoßen. Denn es ist eine große, wunderbare Sache, ein Abenteuer, in unserer Zeit ein waches Gewissen zu haben. Johannes Baudis

Es war einmal... Träume im Advent

Dezember. Er ist der Monat der Stille. Er hat immer verschlossene Türen, hinter denen etwas Geheimnisvolles... „cht, etwas Hübschendes und der leise Laut von silberhaften Geräuschen.

Hinter einem dichten Vorhang brennt stundenlang eine Lampe. Wenn die Kinder durch die Dämmerung von einem späten Gang heimkehren, mit rotgefrorener Nasenspitze und geballten Fäustchen, erlischt sie plötzlich. Später dann, wenn sie im Bett liegen, da flammt sie wieder auf.

In jedem Hause gibt es eine solche Tür, die verschlossen ist. Drückst du an die Klinke, sie öffnet sich nicht. Eine unsichtbare, gelatinöse Hand hat sie verriegelt. Überall ist ein süßes, liebliches und betörendes Duft.

Ein Neubeginn

Advent ist angebrochen. Wir gehen durch die Wochen wie durch ein dunkles Tor. Und treten auf der Schwelle aus Finsternis ins Helle des Weihnachtslichts hervor.

Advent, das ist Besinnung, und ist ein Neubeginnen, aus dem, was Wirrnis war. Wir stehen auf den Stufen, ins wahre Sein gerufen und in ein Gnadenjahr.

Walter Franke

Ein Hauch von Nelken und Zimt durchzieht die Zimmer.

Manchmal ist es, als ob eine silberne Glucke aus weiter Ferne klinge. Dann ist wieder Stille. Schnee fällt über Nacht. Am Abend waren die Straßen noch voller Geräusche. Nun ist alles gedämpft, schwerelos und wie in weiche Watte gepackt. Die Wälder liegen atemlos und erstarrt. Lese und ferne klingen ein Schlitten. Am Fensterims liegt neuer, makelloser Schnee. Deine rostige Morgenhand erschauert vor dem kristallinen Eisgefühl, wenn sie das Fenster öffnet und den weißen Staub berührt. Auf dem schneeüberschütteten Zaune sitzt stumm und regungslos ein Rabe, der weiter aus der Tiefe der Wälder geflogen ist. Seine Schwärze glänzt wie funkelndes Metall gegen das blühende Weiß.

Gute Mutter, dein Ofen aus grünem Kacheln ist ja so warm. Jetzt ist es Zeit, davor zu sitzen und den dicken und bunten Bilderbüchern auf den Knien und in Märchen und Phantasiegeschichten zu versinken. Auf der Ofenplatte sitzen und braten Äpfel. Schon springt und klappt die braune Haut, und honigfarbener Saft fließt dick aus allen Wunden. Wer unten die Tür zum Hause öffnet und schneeverstäubt und erstarrt aus dem Winterabend hereintritt, fühlt diesen guten, heimlichen Geruch und lächelt beglückt.

Marlies und Peter schlafen unruhig. Ihre Träume sind Weihnachtsbäume voll Himmelsgold und strahlenden Kerzen. Ihre Träume sind Zuckerzucker, Puppen, wilde Tiere und schnurrende Autos.

Es ist die Zeit, wo die Gesichter glühen, und wo die kleinen Herzen Zauberei und Verwirrung befehlen hat.

In den glitzernden Schneenächten kommt eine Fee an die Fenster und lächelt in unseren Schlaf. Und am Morgen ist am Fensterkreuz der gerollte, zärtlich gebundene Wunschzettel mit unseren Suchsüchtdingen verschwinden. — Bald ist es Weihnacht. Rolf Kinze

Mein Geheimnis - das Himmelschiff

Jugenderinnerung von Irmgard Wolter

Keiner wußte etwas von diesem Vermögen. Dafür konnte ich... Ach, was nicht alle! Saure Gurken kaufen, Johannisbrot, Nüsse aus Mohr und Honig. Oder Strüpe, Holzeiseln und Pergamentpapier zum Bau eines Drachen. Immer hin und her fuhr ich auf meinen Rollschuhen, bedrängt von jenen Sorgen, die jeder kennt, dem unruhig ein Kapital zuzufallen ist. Dann wußte ich: Ins Kino wollte ich gehen, dessen Besuch man mir bisher stets mit dem Einwand verwehrt hatte, daß es nichts für Kinder sei.

Im Flora, volkstümlich als „Florkiste“ bezeichnet, gab es einen Film, vor dessen Standposten hinter Glas ich mir schon öfter die Nase plattdrückt hatte. So schöne Photos waren das, die ein köstliches Erlebnis versprachen! Die Nachmittagsvorstellung währte von fünf bis halb sieben. Vor sieben Uhr brauchte ich nicht daheim zu sein. Auf schnurrenden Rädern, die sich hellleiten unter mir, rollte ich der „Florkiste“ entgegen. An der Kasse machte mich ganz groß, gab mich dann haft. Der Film war für Jugendliche ab zwölf zugelassen. Ich war erst neun.

„Einmal zu fünfzig“, verlangte ich und bekam eine rosarote Eintrittskarte. Tauchte ich in einen schlauchartigen, schwach erhellen Raum. Ein Klavierspieler hieb auf die Tasten. Bombenpapier knisterte. Wie auf eine Schnur gezogen hingen Köpfe über Stuhlreihen. Mein Herz pochte, beschleunigt von froher Erwartung. Der Film begann. Er hieß „Das Himmelschiff“ und handelte von Marsmenschen, die Besuch von der Erde bekamen. Die Marsbewohner, wunderschön allesamt, in weiden, wallenden Gewändern, mit Blumen im gelosten Haar, elten frohbewegt herbei zur Begrüßung der mürrisch und beklommen dreinblickenden Gäste vom anderen Planeten. Die marsische Pflanzenwelt war mindestens einmal so üppig wie jene im Palmenhaus des Botanischen Gartens.

Keiner wußte etwas von diesem Vermögen. Dafür konnte ich... Ach, was nicht alle! Saure Gurken kaufen, Johannisbrot, Nüsse aus Mohr und Honig. Oder Strüpe, Holzeiseln und Pergamentpapier zum Bau eines Drachen. Immer hin und her fuhr ich auf meinen Rollschuhen, bedrängt von jenen Sorgen, die jeder kennt, dem unruhig ein Kapital zuzufallen ist. Dann wußte ich: Ins Kino wollte ich gehen, dessen Besuch man mir bisher stets mit dem Einwand verwehrt hatte, daß es nichts für Kinder sei.

Im Flora, volkstümlich als „Florkiste“ bezeichnet, gab es einen Film, vor dessen Standposten hinter Glas ich mir schon öfter die Nase plattdrückt hatte. So schöne Photos waren das, die ein köstliches Erlebnis versprachen! Die Nachmittagsvorstellung währte von fünf bis halb sieben. Vor sieben Uhr brauchte ich nicht daheim zu sein. Auf schnurrenden Rädern, die sich hellleiten unter mir, rollte ich der „Florkiste“ entgegen. An der Kasse machte mich ganz groß, gab mich dann haft. Der Film war für Jugendliche ab zwölf zugelassen. Ich war erst neun.

„Einmal zu fünfzig“, verlangte ich und bekam eine rosarote Eintrittskarte. Tauchte ich in einen schlauchartigen, schwach erhellen Raum. Ein Klavierspieler hieb auf die Tasten. Bombenpapier knisterte. Wie auf eine Schnur gezogen hingen Köpfe über Stuhlreihen. Mein Herz pochte, beschleunigt von froher Erwartung. Der Film begann. Er hieß „Das Himmelschiff“ und handelte von Marsmenschen, die Besuch von der Erde bekamen. Die Marsbewohner, wunderschön allesamt, in weiden, wallenden Gewändern, mit Blumen im gelosten Haar, elten frohbewegt herbei zur Begrüßung der mürrisch und beklommen dreinblickenden Gäste vom anderen Planeten. Die marsische Pflanzenwelt war mindestens einmal so üppig wie jene im Palmenhaus des Botanischen Gartens.

Der Pianist spielte den Blumenwalzer. Der Film war stumm, aber das machte nichts, weder Text, noch auf der Leinwand milt. Mit irdischer Gründlichkeit stellten die Gäste ihre

Frage. Die Antworten machten mich froh. Kriege habe es seit hunderttausend Jahren nicht mehr gegeben auf dem Mars. Krankheit, Zerstörung! Dies seien unbekannte Worte. Man ernähre sich von Früchten und Nektar und lasse die Kreatur leben. Flaumige Lämchen hüpfen über die Leinwand.

Es kam die Gretchenfrage. Weißwallende Blumenmädchen tanzten einen Reigen auf dem unteren Rand der Leinwand. „Liebe, die du Weltengut entbrennt ist die Allmacht, die ihr Schöpfer nennt.“ Das Klavier gab einen Chor von sich. Ueberwältigt schloß ich die Augen. Liebe, die zu Weltengut entbrennt... Mir war sehr fromm zumute, und voller Abscheu gedachte ich jenes Gedichtes, das ich zur ersten Deutschstunde hatte lernen müssen. „Zur Rechten sah man, wie zur Linken, einen haben Türken herniedersinken“, kam darin vor.

Die dramatische Verwicklung — ein Marsmädchen verguckte sich in einen Erdennann, löste sich. Ich weiß nicht mehr wie, denn dergleichen war damals für Neunjährige uninteressant. Dann verließ das Himmelschiff den Mars. Der Film war aus. Gelendet, benommen noch und sehr beeindruckt stand ich immer noch auf meinen Rollschuhen — im abendlichen Gedränge der Straße. Ich schwebte in höheren Sphären. konnte nicht Fuß fassen auf der Erde, die auf einmal so fremd und feindlich war. Ein Paar stritt sich. Ein Bettler, das Holzbohn vor sich hingestreckt, hielt den achtlos Vorbeiliehenden den offenen Hut hin. Ueberfüllte Straßenbahnen waren sich kreisend in die Kurve. Düster, strahlendes Mars. Ein Hund wurde geschlagen, ein Kind gescholten. Ich wollte nicht mehr auf der Erde bleiben, sondern eine Mars Tochter werden. „Paß doch auf, wo du hinfährst, dumme Göre!“ schimpfte einer den ich im himmlischen Schwung angerempelt hatte.

Das „Himmelschiff“ blieb mein Geheimnis. Vergeudet war der Fünfziger nicht. Heute noch entwirft ich gelegentlich in den Mars. Immer dann, wenn mir die Erde zu eng wird und das Schreien auf ihr zu beschwerlich.

ERDGAS aus der Sowjetunion?

Langfristige Lieferverträge und günstige Bedingungen – aber keine „Ersatzlieferanten“

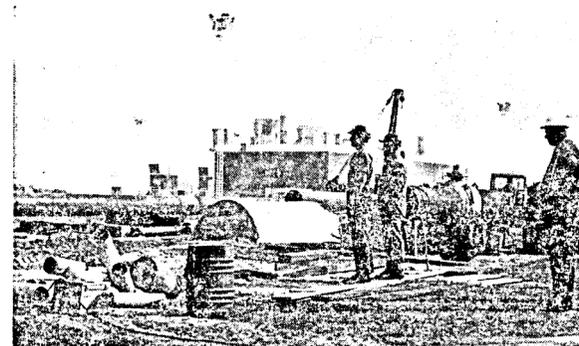
Erdgas ist ein Geschenk der Natur. Es hat beispielsweise Holland, das über keine anderen Bodenschätze verfügt, den Verlust von Niederländisch Indien, dem heutigen Indonesien, vergessen lassen.

Die Sowjetunion hat in den letzten Jahren in Sibirien gewaltige Erdgasvorkommen entdeckt, will sie nicht nur selber nutzen, sondern auch gegen harte Devisen im Westen, nicht zuletzt in der Bundesrepublik, ab-

Man schrieb das Jahr 1792, als der Schotte William Murdoch in der englischen Grafschaft Cornwall die Lampen in seinem Hause mit einem Gas speiste, das er durch die „trockene Destillation“ von Steinkohle gewonnen hatte.

Wegen der Anwendung nannte man es „Leuchtgas“. Anfangs galt es als Luxus. Niemand glaubte, daß es die Kerzen, Öl- und Petroleumlampen ablösen würde, doch es kam anders.

In den großen Städten setzte sich das Gaslicht durch. Es war ein Fortschritt gegenüber den „alten Funzeln“, aber lange konnten sich die Gastampen nicht halten. Sie unterlagen schließlich hoffnungslos den elektrischen Glühlampen, denn die waren schließlich viel billiger und leistungsfähiger. Das Gas zog sich auf die Position eines Energieträgers für Heizungszwecke im weitesten Sinne des Wortes zurück. Es wurde ein recht geschätztes Nebenprodukt der Kokereien, bei denen es ohnehin anfiel. Sie verteilten es an Industriebetriebe und Haushalte. Daß es nicht so ganz ungefährlich war, nahm man in Kauf.



Vor wenigen Monaten wurde in Ommen (Holland) die bisher größte Erdgas-Verteilungs-Station Westeuropas in Betrieb genommen. Sie pumpt Hollands Erdgas nach Deutschland.

Wer am Hahn sitzt ...

... kann nicht nur drohen, sondern auch drehen

„Sowjetisches Erdgas ist billig“, hört man aus München. Während die Holländer 8 Pfennig pro cbm ab Grenze verlangen, haben sich bereits die Österreicher mit Moskau auf 6 Pfennig als Kubikmeterpreis geeinigt. Den Italienern machten die Russen ein Angebot von 4 Pfennigen frei Grenze.

Überdies ist das russische Gas mit rund 9300 Kalorien energiereicher als das holländische (8400), so daß die Preisvergleiche noch mehr zugunsten der Sowjets ausfallen.

Das Transportproblem wäre leicht zu lösen, denn Preßburg in der Slowakei ist bereits an die sowjetischen Lagerstätten angeschlossen. Man brauchte also nur 400 Kilometer Gasfernleitung von Preßburg nach München zu bauen.

Daß die Gasschätze der UdSSR sich in absehbarer Zeit erschöpfen, ist nicht zu erwarten. Nach einigen Angaben betragen sie 80 000 Milliarden cbm. Von Internationalen Experten werden sie auf das Zehnfache geschätzt. Dagegen nehmen sich Hollands Vorkommen mit rund 2400 Milliarden cbm recht bescheiden aus.

Energiepolitik ist immer langfristige Politik. Und so scheint Moskau denn auch heute schon viel weiter als nur an die Versorgung des süddeutschen Raumes zu denken. Da Hollands Erdgasvorkommen früher erschöpft sein werden, liegt die Überlegung nahe, daß die Russen dann in die Lücke springen wollen.

Nun aber ist das Russengas auch eine politische Angelegenheit. „Wer am Hahn sitzt, der kann ihn auch abdrehen“, lautet eine alte Weisheit. Er braucht das nicht einmal zu tun, schon die Drohung mit der Drehung könnte nicht ohne Folgen bleiben.

Niemand weiß, ob der Kreml nicht einmal wieder eine harte Linie gegenüber den freien westeuropäischen Staaten einschlägt. Und noch etwas anderes: Die in Erwägung gezogene südliche „Gasline“ würde durch die Tschechoslowakei führen, die zwar vor den Sowjets kuscheln muß, was aber keineswegs ausschließt, daß sich nicht einmal Saboteure finden, die sie an einigen Stellen sprengten. Reparaturen an Fernleitungsrohren sind aber nicht eine Sache von Minuten oder Stunden.

Im Falle großer Spannungen würde Moskau ohnehin kaum zögern, den Hahn abzudrehen. Dazu ist gar kein Krieg nötig. Der Kreml hat ja auch die Hilfsleistungen an Peking eingestellt, und das schon vor Jahren, ehe die

setzen. Moskau lockt mit günstigen Preisen und nicht minder verlockenden Kompensationsgeschäften.

Dem Gasverbraucher kann es gleichgültig sein, woher das Gas für seine Herde und Hisen kommt, denn für ihn zählen nur Sicherheit der Versorgung und ein möglichst geringer Energiepreis. Beides ist für ihn wichtig. Wie sieht es damit aus? Viele Experten sagen: gut. Andere sind skeptischer.

Hollands Erdgas strömte nach Deutschland. Mit einem gewaltigen Kapitalaufwand wurden neue „Gaslines“ verlegt. Die einschlägigen Versorgungsunternehmen versprachen den Verbrauchern billigere Monatsrechnungen.

Dann aber zeigte es sich, daß die Kalkulationen nicht immer stimmten. Südlich der Mainlinie, so rechneten sich die Wirtschaftsminister der betroffenen Bundesländer aus, müßte das „neue Gas“ recht teuer werden.

Bayerns etwas unkonventioneller Wirtschaftsminister, der nicht nur der CSU angehört, sondern neben einer Abneigung gegen vieles, was vom Norden kommt, gerne mit Bruchteilen von Pfennigen rechnet, nahm still und leise Verbindungen auf. Er wußte, daß die Sowjets an den Verhandlungen über die Moskauer Unterhändler durchblicken, daß sie auch Süddeutschland und darüber hinaus Italien, die Schweiz und Frankreich gerne versorgen möchten.

Moskau stellt sich das so vor: Die Abnehmerländer liefern die Rohre für die transkontinentale Ferngaslinie und alle anderen notwendigen Regeleinrichtungen. Dafür bekommen sie lange Lieferverträge zu sehr günstigen Bedingungen. Und die sind wirklich so

Energiemarkt im magischen Jahr 2000

Computer stellen im Stromverbundnetz die Weichen

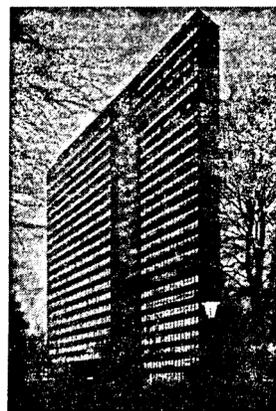
Die Futurologen arbeiten mit Hochdruck. Sie gehen sich alle Mühe, uns schon jetzt zu sagen, wie wir in zehn Jahren oder aber im magischen Jahr 2000 leben werden. Bestimmt nicht alles, was sie prophezeien, wird eintreffen. In manchen Fällen darf man es sogar hoffen, wenn man noch ruhig schlafen will.

Ganz besonders interessant sind ihre Voraussagen für den Energiemarkt. Danach wird die Kohle (heute rund 40 Prozent) allein in dem nächsten Jahrzehnt die Hälfte ihres Marktanteils verlieren. Die Zuwachsrate von Öl wird abflachen. Da sieht man nur noch einen Zuwachs von 50 auf 56 Prozent bis 1980.

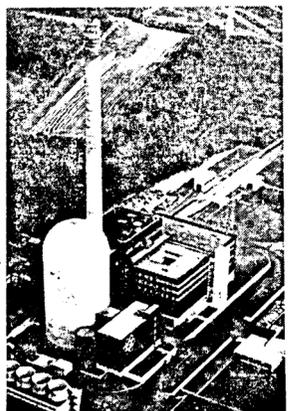
Erdgas, bislang kaum mehr als drei Prozent, kann in den nächsten zehn Jahren mit reichlicher Verdreifung rechnen. Der Vogel aber dürfte die Kernenergie abschließen (1968: 0,3 Prozent, geschätzt 1980 mindestens 12 Prozent).

Wenn es um das Jahr 2000 geht, wird es ganz anders aussehen. Man rechnet da mit folgenden Zahlen: Die Hälfte des Gesamtenergiebedarfs wird durch Strom gedeckt werden – heute sind es rund 25 Prozent –, und dieser Strom wird weitgehend aus Kernkraftwerken stammen.

Bis zum magischen Jahr 2000 wird das Erdgas bereits wieder den Rückzug angetreten haben. Der Zuwachs von elektrischem Strom als wichtigstem Energieträger ist leicht vorauszusagen. Sein Verteilernetz umfaßt bereits fast alle Haushalte in der Bundesrepublik. Im Statistischen Bundesamt macht man sich schon gar nicht mehr die Mühe, „stromlose Haushalte“ zu erfassen. Da müßten wir ja Leute in die abgelegenen Bergbauernhöfe schicken,



In modernen Hochhäusern (links) verläßt man sich immer mehr ausschließlich auf die elektrische Energieversorgung. Das Rennen wird der Atomstrom machen (rechts): Kernkraftwerk Lingen.

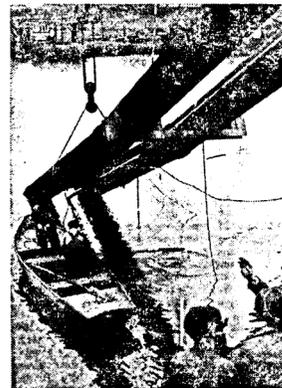


Die größten Erdgasvorkommen der Erde liegen in der Sowjetunion jenseits des Ural. Moskau will mit dem hochwertigen Gas Geschäfte im Westen machen. Gasleitung in Sibirien.

verlockend, daß man sich etwas wundert. Verschenkt haben die Sowjets noch nie etwas. Selbst, wenn sie etwas zu Dumpingpreisen verkaufen, war die Preisdifferenz immer kleiner als der politische Einfluß, den sie sich dadurch einhandeln.

Jedem Land muß im eigenen Interesse daran gelegen sein, seinen Bedarf an Primärenergie so billig wie möglich zu decken, aber auch so sicher wie möglich.

Es ist ein großer Unterschied, ob man mit einem Ostblockstaat einen Handelsvertrag über Erze, Lebensmittel oder gar Öl schließt. Da kann man notfalls immer auf andere Lieferanten ausweichen. Bei Erdgas ist das nicht so leicht.



Flüsse sind für Erdgas kein Hindernis. Es durchquert sie in „Drückern“ (unser Bild).

Anders ausgedrückt: Es gibt sehr viele Dinge, wo Strom Gas ersetzen kann, aber kaum etwas, wo es umgekehrt wäre.

Westeuropas Stromversorgung umfaßt ein Netz, das von Norwegen bis nach Sizilien und zum äußersten Süden der Iberischen Halbinsel reicht. Es ist im Laufe von Jahrzehnten gewachsen, kennt keine Landesgrenzen. Alle angeschlossenen Staaten sehen im Strom, den sie bisweilen untereinander austauschen, wobei jeder jedem hilft, kein Politikum. Deswegen klappt es auch so gut.

Strom ist im Gegensatz zu Erdgas längst kein „politischer Energieträger“ mehr. Man könnte ihn vielleicht eher als ein verbindendes Element zwischen Staaten bezeichnen.

Im Stromverbundnetz hilft jeder Jedem. Es ist für die Zukunft geplant. Pannen sind nicht zu erwarten. Computer stellen da binnen Sekundenbruchteilen alle entsprechenden Weichen.

Man gebe sich keinen Illusionen hin. Erdgas wird nach der Meinung der Fachleute schon bald für die Energieversorgung weniger Interesse finden. Mehr dagegen für die chemische Industrie. Es ist eigentlich zu schade fürs Verheizen, denn es läßt sich zu Produkten verarbeiten, die zunehmend wichtiger werden, darunter Nahrungsmittel mit hohem Eiweißgehalt.

In einer Welt, in der fast die Hälfte der Bevölkerung an Elendmangel leidet, ist gerade dieser Aspekt wichtig.

„Christkind gesehen?
Weihnachtsgeschenke gekauft.
Ganz schön strapaziös, so was!“
Aber gelohnt hat sich's...
...in der City

vorläufig pleite!

das goldene Herz von Frankfurt

Jetzt um diese Zeit in der City – märchenhaft! Leben. Lichterglanz. Tausend Ideen für tausende von herrlichen Geschenken. Tausend Köstlichkeiten. Wo sonst gibt es so viel Auswahl? Und diesmal haben wir's richtig gemacht, rechtzeitig!

In aller Ruhe ...



Ja, in der City* lohnt sich's immer!
(Wer ein bißchen geschweigt ist, hat das längst gemerkt)

*eines der größten und elegantesten Einkaufszentren Europas

Parken in der City?
Klappt immer! 12 Parkhäuser,
1700 Parkometer.
25 000 Parkplätze. Außerdem:
Parkrückvergütung
beim Einkauf.

(Und falls Sie zum Autofahren keine Lust haben: U-Bahn oder Straßenbahn! Zur Hauptwache fahren sie alle!)

Das Mutter-Hotel in Malmö

Unmittelbar nach der Geburt wechseln Mutter und Kind in ein Luxushotel über

Die Idee ist bestehend: Luxushotels für Mütter unmittelbar nach ihrer Niederkunft. Bald werden sie in ganz Schweden für Mütter offenstehen. Die Idee entstammt einer Notlage.

Das Krankenhaus in Malmö befand sich in arger Bedrängnis. Die Betten waren überbelegt, das Personal außerstande, sich um die frischgeborenen Mütter und ihre Babies zu kümmern. So schlug irgend Jemand vor, den Müttern ein Hotel zu bauen, wo sie sich ganz ihren Neugeborenen widmen können.

Der Plan fand auf Anhieb Anklang, und interessierten haben an die 1000 Mütter in dem Hotel die erste Woche mit ihrem Baby verbringen können.

Das Mutter-Hotel, wie es sich nennt, ist klein und nur für 19 Mütter und ihre Kinder



Nach der Geburt leben Mutter und Kind für eine Woche im komfortablen Mutter-Hotel.

bestimmt. Den Wöchnerinnen stehen 5 Einzel- Doppel- und 2 Dreibettzimmer zur Auswahl. Kurz nach der Geburt im Malmöer Krankenhaus wechselt die Mutter hinüber zum Hotel, um dort eine Woche lang Annehmlichkeiten und Pflege zu genießen.

In dieser Woche wird den jungen Müttern die Babypflege genau beigebracht. Nachts befinden sich die Babies in einem schalldichten Raum, damit die Mütter nicht in ihrem Schlaf gestört werden. Tagtäglich jedoch kümmern sie sich um alles, was mit ihrem Baby zu tun hat.

Die schwedischen Gesundheitsbehörden haben an dem Malmöer Experiment Gefallen gefunden. Die Resultate sind so erfreulich, daß man sich entschlossen hat ähnliche Hotels im ganzen Land einzurichten. In erster Linie sind die Hotels für Frauen gedacht, die ihr erstes Kind zur Welt bringen, später will man auch Mütter aufnehmen, die bereits ihr zweites oder drittes Baby bekommen.

„Der Vorzug, in diesem Hotel zu leben“, sagte mir eine Mutter, „besteht hauptsächlich darin, daß man sich intensiv mit dem Kind befassen kann und es kennenlernt. Man unterliegt nicht der strengen Krankenhausroutine und ist auch nicht dem Druck von zu Hause ausgesetzt.“

Die Wöchnerinnen können in dem Hotel ein ganz normales Leben führen: ihre Freundinnen empfangen, auf Einkaufsummel gehen, kurzum einen Urlaub auf Zeit genießen, bevor sie zu Hause wieder den Kochlöffel schwingen müssen.

Die schwedischen Behörden glauben, daß die Idee auch anderswo Schule machen wird.

Bucht von Tokio soll beseitigt werden

Tokio mit seiner chronischen Ueberbevölkerung platzt aus allen Nähten. Man weiß nicht, in welcher Richtung sich die japanische Metropole in Zukunft ausdehnen soll. Um das schwierige Problem der Bauplatzbeschaffung zu lösen, hat jetzt Hisaakira Kano, Direktor der Japan Housing Corporation, den Vorschlag gemacht, den Ozean „zurückzudrängen“, um auf diese Weise neues Gelände zu gewinnen.

Tokio zählt heute rund zehn Millionen Einwohner — wird die Zahl doppelt so groß sein. Schon heute sind die öffentlichen Dienste überlastet. Es regnet beispielsweise, daß es vierzehn Tage nicht regnet und die Stadt hat keinen Tropfen Wasser. Nur zwanzig Prozent der Häuser haben moderne sanitäre Anlagen. Jedes Jahr wandern über 500 000 Personen aus der Provinz zu.

Tokio muß sich vergrößern. Aber wie? Die Reisfelder im Norden der Stadt sind zu wertvoll, um geopfert zu werden. Die Berge im Westen sind geschützt. Der Süden? Da ist Yokohama, deren Vorstädte bereits mit den Vorstädten Tokios verschmelzen. Es bleibt der Osten. Aber da ist die Bucht von Tokio, die sich mit einer Länge von zwanzig Kilometern bis zum Pazifik erstreckt. Hisaakira Kano findet diese Bucht überflüssig. „Sie liefert wenig Fische und ist nicht tief genug, um größeren Schiffen die Zufahrt zu ermöglichen“, argumentiert er. „Das Beste wäre also, wenn man diese Bucht zuschüttet und hier eine Satellitenstadt errichtet!“

Die Schizophrene ist äußerst vielgestaltig, es gibt unzählige Übergänge vom Normalen zum Psychotischen, so daß das Leiden keineswegs immer sofort als solches erkannt werden kann. Die Ursachen sind heute noch keineswegs klar erkannt. Man vermutet, daß es sich um organische Schädigungen bestimmter Hirnpartien handelt; daneben gibt es aber auch rein psychologische Erklärungen. Ungünstige psychosoziale Verhältnisse im Kindesalter, zum Beispiel fehlende Mutterliebe, können nach Ansicht vieler Ärzte ebenso zur Schizophrenie führen. Häufig hat man das Ausbrechen des Leidens nach Entlassungen beobachtet.

Schließlich glaubt man auch, daß es sich um eine Art „innerer Vergiftung“ handeln könnte, wie man sie künstlich etwa mit der Droge LSD erzeugen kann. Vor kurzem entdeckten Wissenschaftler der Lafayette-Klinik in Detroit und des Institutes für Psychiatrie der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften unabhängig voneinander, daß 60 Prozent der Schizophrenen einen weit höheren Anteil der Enzymfraktion Alpha-2-Globulin im Blut haben, als dies normalerweise üblich ist. Man nimmt an, daß die Enzymkörper die Durchlässigkeit der Gehirnzellwände beeinträchtigen — es bindet sich Lecks, welche die Funktion des Gehirns beeinträchtigen und so die für die Schizophrenie typischen Störungen auslösen.

Diese Störungen umfassen freilich eine weite Skala, die kurz „hinter“ dem Normalen beginnt und bei der totalen Zerstörung der Persönlichkeit endet. Bei Schizophrenen ist die Gefühls- und Willenssphäre gestört. Charakteristisch sind extreme Gefühle des Hasses oder der Verehrung und eine Neigung, irrationale bedrohliche Einflüsse der Umwelt anzunehmen. Sie leben in einer Welt sonderbarer Hirngespinnste, glauben an Üble, gegen sie gerichtete Mächtschichten der nächsten Umgebung und hören „Stimmen“ aus Gegenständen, die sie verhöhnen und verspotten. Angst vor dem Weltuntergang ist eine extreme Form derartigen Wahnvorstellungen. Schließlich leiden Schizophrene in extremem Maße darunter, daß sie sich ihrer Mitte nicht mitteilen können, daß sie sich von ihren Mitmenschen zunehmend isolieren und entfremden.

Die Gelegenheit ist günstig, wahrhaftig! Berto bleibt hinter der Loge stehen und zieht den hinteren Vorhang unendlich vorsichtig zurück.

Der vorsichtige Griff einer braunen, schlanken Hand, unmerkliches Zusammenfallen des roten Vorhanges.

Berto steckt die Brieftasche zu sich, schlendert weiter durch den Raum und setzt sich dann wieder an seinen Tisch.

„Ach, wie leicht war das Kinderleicht! Der Alte hat nichts gemerkt, niemand hat etwas gemerkt. Jetzt muß ich aber schauen, daß ich weiterkomme bevor er Lärm schlägt. Vielleicht schlägt er auch keinen Lärm, was weiß ich. Die Brieftasche werfe ich in den Fluß, das Geld nehme ich an mich. Phantastisch einfach, das ganze. Wieviel es wohl ist? Ein paar Tausender vielleicht. Jetzt kann ich den ganzen Krempel hier wegschmeißen. Der Direktor kann mich gern haben und alle anderen auch!“

Berto steht gerade auf, als in der Loge eine heftige Bewegung entsteht. Lautes, aufgeregtes Reden ist zu hören. Die Leute werden aufmerksam.

„Zum Teufel, jetzt kann er sich nicht enternern, das wäre zu auffällig.“

Warum mußte der Dicke auch so früh den Verdast entdecken, warum?

Verdammt, es ist doch nicht so einfach, und die Brieftasche erscheint mit einem Male keineswegs mehr so verlockend.

In der Loge sprechen der alte, dicke Herr, der Direktor, die rote Olga und zwei Kellner aufgeregt aufeinander ein.

„Wenn ich Ihnen sage, daß ich die Brieftasche noch vor zehn Minuten gehabt habe! Die Zigarettenverkäuferin kann das bezeugen,“ schreit der Gast.

„Was ist das für ein Lokal, in dem man bestohlen wird? Was ist das für ein Lokal? Ich lasse die Polizei kommen! Ja, das lasse ich!“

Der Direktor hebt beschwichtigend die Hände. Das Gespräch wird etwas leiser, Berto hebt mit Nervosität die Hand zum Kopf.

„Mein Herr, darf ich Ihnen Ihr Eigentum zurückgeben? Es tut mir schrecklich leid.“

„Schon gut, schon gut! So, es fehlt nichts. Von der Polizei können Sie nun absehen. Mein Geld habe ich. Alles andere ist mir gleichgültig. Machen Sie mit diesem sauberen Burschen, was Sie wollen. Meine Person bleibt aus dem Spiel. Verstehen Sie mich?“

„Vollkommen, vollkommen, mein Herr. Nochmals, mein größtes Bedauern! Auf Wiedersehen, der Herr, auf Wiedersehen!“

Als die Tür hinter dem Gast zu fällt, atmet der Direktor erleichtert auf.

„Das wäre noch gut gegangen! Die Polizei und solche Sachen hätten wir gerade noch gebraucht. Ein Glück, daß der Alte auf seinen guten Ruf und auf Diskretion hält, ein wahres Glück! Wir werden dich also laufen lassen, Berto.“

Um ein Haar

Artistenroman von Nora Osten / Roman-Verlag Hubert Erber · München 15

5. Fortsetzung

Ein gelbes, ruhiges Licht strahlte sie aus. Der leuchtende Magier Berto schwenkte ein rotes Tuch an ihr vorbei, sie brennt leuchtend grün. Er schwenkt, sie brennt violett. Er schwenkt, sie brennt rot. Grün, violett, rot, gelb, blau, grün, violett. Ein neuerliches Schwenken, die Lampe explodiert wie ein kleines Feuerwerk, sendet einen Sprühregen von Funken in den dunklen Raum. Im nächsten Augenblick ist wieder nichts da als die kleine, ruhige, gelbe Flamme. Die Lampe wird auf den Boden geworfen, brennt weiter. Ebenso in einem mit Wasser gefüllten Kübel.

„Nein, sie ist nicht schlecht, die Nummer, und die Zuschauer spenden reichlichen Beifall. Zwischen vollbringt Berto einige Kunststücke mit bunten Tüchern, mit Billardkugeln, mit Ringen. Wieder flammt farbiges Licht auf, dazwischen blitzt Scheinwerferkegel. Die schlanke, dunkle Gestalt verneigt sich nach allen Seiten, die Kapelle fordert zu einem Tanz auf. Die Nummer Bertos ist beendet.“

„Du hast nicht annähernd den Applaus wie Carmen“, sagt in der Garderobe der Direktor zu Berto.

„Das gleiche sagen Sie zu Carmen, nicht wahr?“ entgegnete er streitlustig.

„Nun, Carmen ist nicht besonders gut, aber sie gefällt. Das ist die Hauptsache. Dann tritt sie insgesamt an einem Abend 54 Minuten auf, das ist nicht wenig! Ich kann nur sagen, sie ist ihr Geld wert.“

„Wollen Sie damit sagen, daß ich meines nicht wert bin, Herr Direktor?“

„Du bist nicht schlecht, aber es gibt Besseres. Und du bist teuer, mein Lieber, sehr teuer!“

„Was um sagen Sie mir das alles?“ fragt Berto. Seine Stimme ist vor Wut fast heiser.

„Ja, warum? Dein Vertrag läuft nur für diesen Monat. Wenn du länger bei mir bleiben willst, wirst du billiger werden müssen.“

„Ich denke nicht daran, ich werde eben anderswo arbeiten.“

„Wie du willst. Ich habe ja schon gesagt, daß dich überschätzt. Du bist noch sehr jung und wirst noch viel, viel bescheidener werden müssen. Du bist nicht schlecht, aber wahrhaftig nicht unersetzlich. Nun, ich muß jetzt hinaus, schauen, was die Reisschüssler machen.“

Auch Berto geht hinaus. Am Gang begegnet er Carmen.

„Was machst du denn für ein scheußliches Gesicht, hübscher Berto?“ fragt die Tänzerin.

„Ach, der Alte hat wieder einmal seinen Tag.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Leben in einer fremden Welt

Der Mann sprach ruhig und konzentriert: Der Papst, General de Gaulle und die amerikanische Botschafterin hätten ihm zugesellen, als er sein Schiff in kühner Fahrt über der Rhetibrücke von Köln an gefährlichen Felsblöcken vorbei gesteuert habe. Kein Wort dieser Erzählung ist wahr — und doch hilft der Mann nicht: Er ist schizophrene. Das „Spaltungstressein“ ist heute die häufigste Geisteskrankheit. Nur ein geringer Bruchteil aller Kranken befindet sich in geschlossenen Anstalten.

Die Behandlung der Schizophrenie, die heute noch nicht als „heilbar“ gilt, nahm etwa in den Jahren 1953/54 eine entscheidende Wendung. Mit den damals eingeführten modernen „Psychopharmaka“ kann man heute bei gleichzeitiger Arbeits- und Beschäftigungstherapie zumindest den früher jahrzehntlang währenden Anstaltsaufenthalt erheblich abkürzen.

Flugzeug als Weihnachtsgeschenk

Das berühmte Verkaufsunternehmen „Marcus“ in Dallas (Texas) brachte seinen Weihnachtskatalog heraus. Daß die angeführten Gegenstände nicht gerade dazu bestimmt sind, unter dem Weihnachtsbaum gewöhnlicher Sterblicher Platz zu finden, ergibt sich schon bei einem flüchtigen Blick in den Katalog. Es heißt zum Beispiel:

„Weihnachtsgeschenk für den Herrn: eine Beechcraft Super G 18, kleines charmantes Flugzeug mit sieben Plätzen, Preis (ungerechnet) 750 000 DM.“ Oder: „Weihnachtsgeschenk für die Dame: eine Beechcraft „Bonanza“, in weißer oder roter Farbe, mit vier Plätzen. Preis nur: 180 000 DM.“ Beide Flugzeuge können natürlich auch zusammen gekauft werden. In diesem Falle werden sie hübsch weihnachtsmäßig verpackt, und auf die eine Maschine kommt die Aufschrift „Für IHN“ und auf die andere Maschine die Aufschrift „Für SIE“. Bei gleichzeitigem Kauf beider Flugzeuge ermäßigt sich der Gesamtpreis auf 925 000 DM (statt 930 000 DM).

und die Kranken so weit beeinflussen, daß sie sich wieder einer normalen Umgebung einfügen. Vielfach wird auch die Gruppentherapie angewand, bei welcher der Patient durch Gemeinschaftsarbeit aus seiner Selbstverstricktheit, dem Realitätsverlust und seinem Verlangen in eine eigene, Außenstehenden fremde Welt herausgeholt und normalen zwischenmenschlichen Beziehungen zugeführt wird.

Dr. med. U.

Zigarettenverkäuferin und zwei Kellner.

„Na, gib die Tasche schon her,“ empfängt ihn der Direktor mit bösem Gesicht.

„Tasche? Welche Tasche? Was wollen Sie eigentlich von mir?“

„Gib sie her! Es ist das Beste, was du tun kannst.“

„Wollen Sie mir nicht erklären...“

Ganz nahe kommt der Direktor an ihn heran. „Ja, ich werde dir erklären. Ihr zwei schaut einsteilen, daß er uns nicht davonlaufen kann. Wir brauchen die Polizei nicht, wir ordnen unsere Sachen allein. Diesem Herrn wurde die Brieftasche gestohlen, aus dem Rock, der über einem Sessel hing. Eine Kleinigkeit für jeden, nicht nur für einen schlechten Zauberkünstler.“

„Wollen sie behaupten, daß ich die Tasche gestohlen habe?“

„Ja, gerade das will ich. Die Olga hat nämlich gesehen, wie du ein paar mal vorbeigegangen bist. Es gehört zu ihrem Beruf, aufmerksam zu sein, nicht wahr.“

Mit schillerer Stimme mischt sich das rothaarige Mädchen in das Gespräch. „Er hat sie! Es kann sie gar kein anderer haben. So eine Gemeinheit! So eine Schweißerei! Auf wen kommt der Verdacht? Auf mich, natürlich auf mich. Ich habe in meinem ganzen Leben noch keinen einzigen Groschen gestohlen, obwohl es mir bestimmt oft dreckig gegangen ist. Durstsucht ihn nur, durchsucht ihn nur!“

„Ja, ich selbst werde ihn durchsuchen,“ erklärt der Direktor grimmig. „Ihr beide haltet ihn, und ich werde...“

„Das lasse ich mir nicht gefallen! Das lasse ich mir nicht gefallen,“ rult Berto.

Sein Widerstand nützt nichts. In der nächsten Minute hält der Direktor die Brieftasche triumphierend in der Hand.

„Mein Herr, darf ich Ihnen Ihr Eigentum zurückgeben? Es tut mir schrecklich leid.“

„Schon gut, schon gut! So, es fehlt nichts. Von der Polizei können Sie nun absehen. Mein Geld habe ich. Alles andere ist mir gleichgültig. Machen Sie mit diesem sauberen Burschen, was Sie wollen. Meine Person bleibt aus dem Spiel. Verstehen Sie mich?“

„Vollkommen, vollkommen, mein Herr. Nochmals, mein größtes Bedauern! Auf Wiedersehen, der Herr, auf Wiedersehen!“

Als die Tür hinter dem Gast zu fällt, atmet der Direktor erleichtert auf.

„Das wäre noch gut gegangen! Die Polizei und solche Sachen hätten wir gerade noch gebraucht. Ein Glück, daß der Alte auf seinen guten Ruf und auf Diskretion hält, ein wahres Glück! Wir werden dich also laufen lassen, Berto.“

Fortsetzung folgt

Große WEIHNACHTSVERLOSUNG

im

KAUFHAUS BRAUN

Bitte den kleinen Abschnitt unserer Originallose - ausgefüllt in die Weihnachtskiste am Haupteingang unseres Hauses einwerfen

KAUFHAUS BRAUN

Große WEIHNACHTSVERLOSUNG

1. PREIS ein Opel-Kadett

und weitere 50 schöne Preise

Nr. 0815

Alter _____

Wohnort _____

Strabe _____

Nr. 0815

1. Preis ein Opel-Kadett!

Für unsere verehrten Kunden führen wir in diesem Jahr vom 28. November bis 23. Dezember eine große Weinachtsverlosung durch, bei der Sie außer dem Hauptgewinn, einen OPEL - KADETT, noch weitere 50 schöne Preise gewinnen können.

Die ersten 10 Preise werden Ihnen noch am heiligen Abend zugestellt.

Jeder Besucher erhält KOSTENLOS und OHNE KAUFZWANG zwei Original-Lose

Unser WEIHNACHTSMANN ist wieder jeden Tag in unserem Kaufhaus und beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten

Dies alles und noch mehr bietet Ihnen Ihr

KAUFHAUS BRAUN

Langen, Bahnstraße

21. 11. - 30. 11. 1969
täglich von 9 bis 18 Uhr

DARMSTADT
MATHILDENHÖHE
KONGRESS-SAAL

ORIENT TEPPICHE

VERKAUFS-AUSSTELLUNG

TRITSCH+
HEPPENHEIMER
DARMSTADT

Bis Sonntag haben Sie noch Gelegenheit, die Ausstellung in Darmstadt zu besuchen. - Sie sollten es nicht veräumen!

Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Hier einige Empfehlungen zum Kauf von Orientteppichen: Kaufen Sie niemals ein Wertobjekt von Gelegenheitshändlern oder Gefälligkeitsanbietern. Gute Orientteppiche sollen Sie lange Jahre erfreuen. Sie müssen in Abmessungen, Qualität u. Preis richtig sein. Wer Sie zum Sofortabschluss drängt, weiß meistens warum! Knüpfelarbeit ist bei neuen Stücken ein Preisfaktor. Bei guten alten Stücken erhöht sie den Wert. Große Orientteppiche sollten Sie zu Hause auflegen und erst dann entscheiden. Es gehört zum Service unseres Hauses, Ihnen hierbei behilflich zu sein. Sind Sie miträusch gegen Phantasie-Nachlässe. Was gestern kostbar war, kann nicht heute billig sein. Nur Ramsch wird spekulativ gehandelt. Gute Orientteppiche sind keine „Ausverkaufware“. Mittrauen Sie Angeboten jahrelangen Umtauschs. Wollen Sie einen Orientteppich kaufen, der nach Jahren zurückgegeben wurde? Wir sind besorgt um den guten

Ein Ereignis für alle Freunde des echten Orient-Teppichs

Ruf des Orientteppichs und seit Jahren bestrebt, durch gute Ware und erlesene Einzelstücke das Prestige bei unseren Kunden zu erhalten. Prüfen Sie, wenn Sie beim Orientteppichkauf ihr Vertrauen schenken. Unsere Beratung und Kalkulation entspricht dem Wunsch nach langjährigen und guten Geschäftsverbindungen mit zufriedenen Kunden. Wir bürgen auch nach Jahren mit unserem Namen. Jeder der herrlichen Teppiche in unserer großen Orient-Abteilung ist echt und einmalig - nicht nur die Kostbarkeiten, sondern auch die Stücke in den kleineren Preislagen. Jeder Orientteppich, der unser Haus verläßt, begleitet ein Echtheits-Zeugnis, das Herkunft, Güte und Echtheit verbürgt. Gerade heute ist diese Garantie des seriösen Fachgeschäftes wertvoller denn je. Alle jetzt angezeigten Waren legen wir gerne bis Weihnachten zurück.

Baumschulpflanzen
in reicher Auswahl
FRITZ DIETRICH
Mürfelden, Obsthof
Telefon 06105/2567

Sie finden uns westlich der Bahnlinie am Weg zwischen Mürfelden und Walldorf.
Verkaufszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr.

BIOFRUCHT
Tafeläpfel + Birnen
aus organisch biologischem Anbau.

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Fater Mäntelstr. 3-5

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Zwei

gute Seiten hat unsere Kleidung aus echtem Lommpelz: außen Leder, innen gewachsenes Fell. Natürlich von **LEDER-VATER**

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwache u. Kolonnenstr. 18

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote

GEBR. SCHNEIDER
LANGEN/Süd a d B3 06103/22807
fachmännische und nette Beratung!

Diätet. Versand
Drog. Standard
4,50 Silber 7,-
Gold 7,-
Werbestandung
4,50 Spezial-Sortimentskassette in luxuriöser Verpackung. Einführungspreis nur 12,-
Inter. Prospekte und Gratismuster liegen bei Erfindung bei. Altersangabe erforderlich. Fast versch. Lese-Versand
300 Best. Oldenburg, Postfach 1244, Abt. 2
Verlosung 47. Einführungspreis 28 DM

Klaviere

Bechstein, Ibach, Schimmel, Steinway & Sons, Yamaha u. a.
Bis zu 40 Monatsraten.
Alleinvertretung:
Pianohaus Lang
Ffm. - Stiftstr. 32 - Tel. 28 23 30
(am Eschenheimer Turm)

„HICOTON“ ist altbewährt gegen
Bettmöbel
Preis DM 5,05. Nur in Apotheken erhältlich.
Hersteller: „MEDIKA“, 8 München 21

AN ALLE DENKEN FREUDE SCHENKEN

kaufhaus m. schneider
Frankfurt/M, Zeil/Ecke Stiftstr. Tel.-Nr. 2 06 61

Zigaretenhaus am Lutherplatz

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher

Größte Auswahl in- und ausländischer Zigarrenmarken und Rauchtobake - Feuerzeuge aller bekannter Firmen - Feuerzeuggereparaturen - Spirituosen, auch in Geschenkpackungen

GRABSTEINE KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Kreuz Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Bausparen sollten Sie jetzt

Sie können eine wesentlich höhere Bausparprämie als früher erreichen. Aus bisher 400 Mark werden im Höchstfall sogar 945 Mark. Nach wie vor gibt es statt dessen auch die einträgliche Steuervergünstigung. Bitte, fragen Sie uns nach dem Bausparen mit unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Wir geben Ihnen überall Einzelheiten Auskunft. Aber warten Sie nicht zu lange - das Jahresende rückt immer näher.

VOLKSBANKEN

RAIFFEISEN-KREDITINSTITUTE

Wer etwas mehr erlegen will, kann ein kleines Wunderwerk verschicken: die Quir-Zentrifuge von Electrostar. Sie rührt, knetet, schlägt und entsaftet kompl. DM 95,-

Warum nicht praktisch schenken? Wer noch mit der Hand rührt und knetet wird sich festig über die elektrischen Handrührer von BBC freuen. DM 49,-

Mit dem „Stier von Idstein“ machen Sie die stärksten Männer schwach: Black & Decker 2-Gang-Schlagbohrer, passend zu vielen Vorsatzgeräten DM 148,-
Black & Decker

Hollaaaaa-hoppi Schenken Sie diesen Clown aus farbigem Glas - und man wird sich stets lächelnd an Sie erinnern. Von Kirach DM 19,75

Ob Sie aus Liebe schenken, aus Dankbarkeit, aus Freundschaft, aus Höflichkeit oder einfach, um Freude zu machen **Lorey** hat:

Ein Geschenk für unzählige Gelegenheiten: Bierglas und Schnapsglas „Max und Moritz“ im Geschenkkarton DM 13,50
Von Glashütte Leichlingen

Damit erfreuen Sie alle Freunde der „grünen Insel“: 4 original Irish Coffee-Gläser mit schmeldeablem Brenner im Geschenkkarton. Von Matrau DM 39,70

Wo oft ein „Faß aufgemacht“ wird, ist die Faß-Flech-Tischzaplantage ein Knüller! DM 76,-

Der Sunshine-Set apomt weibliche und männliche Hobby-Köche mächtig an. Natürlich auch die Profis. Tablett DM 5,75
Schürze DM 13,50
Tuch DM 7,75
Von Harlekin

Das macht Autofahrer glücklich: Eine Rikete, die den Wagen in wenigen Minuten sauber kriegt: AEG-Auto-staubseuge DM 57,-
Koffer DM 29,-

Wenn Sie das stimmungsvolle Zusammensein mit Freunden schätzen, dann achten Sie sich auf die Feuerzangenbowle von Spring Rechaud DM 35,-
Feuerzangenbowle DM 38,-
Zuckerzange DM 9,-
Bowlenlötl DM 24,-

Ein Hebeldruck: sprudelndes Wasser zischsacht in die Gläser. Das ist so schön, daß man den Helmsyphon gar nicht verschicken möchte. DM 39,80

Ein Raucher mit Sinn für Eleganz und moderne Technik machen Sie damit stolz: Tischfeuerzeug „Electronic“. Von Braun DM 78,-

Jeder Teil des Feyence-Services „Wildrose“ können Sie einzeln schenken. Das Kaffee-Service für 4 Pers. kostet DM 74,40
Von Villeroy & Boch

Wer gern zur Kaffee-Tafel einlädt, wird begeistert sein vom farbenprächtigen Service „Acapulco“ aus Vitroporzellan 15-tlg. für 6 Personen DM 83,75
Von Villeroy & Boch

Geschenke...Geschenke...Geschenke!

Hatten wir die passende Idee für Sie? Hier kommen gleich noch mehr. - Und sollte wirklich nichts dabei sein, dann suchen Sie sich bei Lorey doch selbst eine aus!

4 versilberte Leuchter im Geschenkkarton. Eine stimmungsvolle Gabe für einen lieben Menschen. DM 48,90

Elektrische Zitruspresse. Ein Luxus-Geschenk für jeden, der es sich selbst nie leisten würde. Von BBC DM 35,-

Wenn einem lieben Schleckermäulchen nie die Sahne ausgehen soll, schenken Sie ihm einen „Sahnefix“ mit Kapseln. DM 45,-

Torten-Fans sollten diesen Tortenheber mit Abstreifer verschicken. Den Wink versteht man gern. Von Quist DM 7,90

Wenn Ihnen jemand teuer ist: schenken Sie ihm das „Schatzkästlein“ aus Skalleider mit sechs handgeschliffenen Stampfern aus echtem Bleikristall. DM 98,-

Der passionierte Koch freut sich über einen Portionierer „Standard“ DM 21,-

Das Geschenk für einen hübschen aber eiligen Kopf: Carmen Curlers 22. Fix eine neue Frisur, auch ohne Haarwaschen. DM 99,50

Wer liebend gern Knuspriges lißt, wird Ihnen dieses Geschenk nie vergessen: Mehrzwecktoaster zum Toasten, Grillen und Überbacken. Von General Electric DM 59,80

GUTSCHEIN

Hier ist ein wunderschönes Geschenk für die ganze Vorweihnachtszeit: Adventstern aus farbiger Keramik mit 4 Kerzen Zum Sonderpreis von

10,80

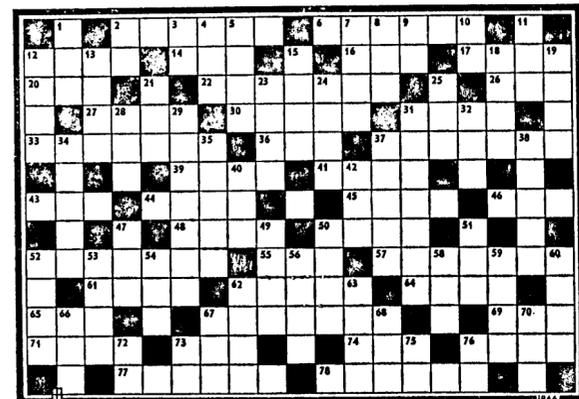
Bringen Sie bitte den Gutschein mit

Ein Haus voller Geschenke

Schillerstraße 16/Große Eschenheimer Straße 011 • Tel. 20961 und Nordwestzentrum, Nidecorso • Tel. 67 30 31

Großes Kreuzworträtsel

Was gerecht... 2. temperamentvolle Geisteskraft... 5. Stadt und Provinz in Südspanien...



rungsverbot, 73. Farbe, 74. Spitzname für den US-Amerikaner... Senkrecht: 1. Endpunkt der Erdachse...

Zum Zeitvertreib

stock, 56. Gewässer, 59. Fluß aus dem Harz, 60. Stadt in Thüringen...

Silberrätsel

Aus den Silben: a - aar - an - che - dein den - des - dorn - du - emp - fa - fe...

Wortfragmente

nte - chat - nrm - heut - dasz - mtnu dem - uh - rnoc - ense - renv - hauf hvon - erle

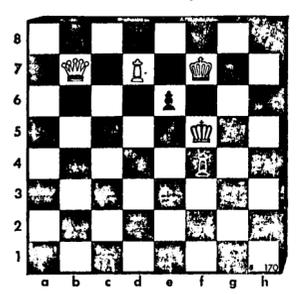
Konsumentenverhau

n h m h n l b s t r n s k i l m m b l An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Ausspruch von Gold.

Anflösungen aus der

Schachaufgabe Nr. 47: 1. Txx7, Kxx7, 2. Sh5+, Kg6, 3. D12, Sx4, 4. Fx4, f5, 5. exf5, Lxf5, 6. Dg5.

Schachaufgabe Nr. 48



Weiße: Kf7, Dd7, Sd7; Schwarze: Kf5, Lf4, Bc6

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute e e e e l o u sind den folgenden Milauten d f r p b so beizuschreiben, daß sich ein Schauspiel von Kleist ergibt.

Rätselgleichung

Gesucht wird x (a-b) + (c-b) + (d-e) + (f-g) + (h-g) + (i-e) = x

Es bedeuten: a) Ordensgeistlicher, b) Fluß in Spanien, c) Höhenmaß, d) Luftfahrtgesellschaft, e) hohe Spielkarte, f) Liechbriz, g) Tapferkeit, h) Unterwürfigkeit, i) abess. Fürstentum.

Nachts in der Bar

Neulich war ich in einer arg peiniglichen Lage. Ich saß nachts in einer Bar und hatte die Zeche falsch taxiert. Ich besaß gerade noch Geld genug, die enorme Rechnung zu bezahlen...

Schottisch

„Wie teuer ist das Haarschneiden?“ „Für 5 Shilling.“ „Und das Rasieren?“ „Zwei Shilling.“ „Gut, dann rasieren Sie mir den Kopf.“

Pech

Die Frau besucht ihren Mann im Gefängnis. „Du hast wirklich Pech, Franz. Zwei Jahre zu bekommen, und dann auch noch in einem Schaltjahr!“

Wunschtraum

„Manchmal wünsche ich mir, in Venedig zu Hause zu sein“, schwärmte McGregor. „Warum denn, Liebster?“ fragte seine Braut. „Weil wir dann die teure Hochzeitsreise sparen könnten!“ antwortete der Bräutigam.

Vorsorge

„Also, das sage ich dir, Otto: Das nächste Auto, das mich anfährt, dem geht es schlecht!“ „Was willst du dagegen tun, Heinrich?“ „Ich gehe nur noch aus, wenn ich eine Dynamitpatrone in der Tasche habe!“

Familientragödie

„Besucht Sie denn Ihre Frau gar nicht mal hier im Krankenhaus?“ „Nein, Herr Doktor, sie liegt selbst im Krankenhaus!“ „Ihre Frau auch? Das ist ja wirklich eine Familientragödie!“ „Ja... aber sie hat angefangen!“

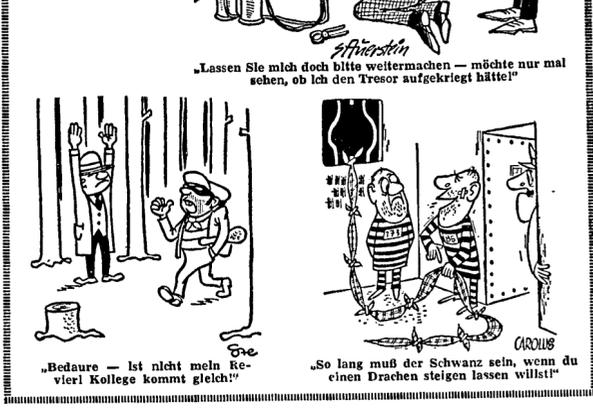
Nächtlicher Besuch

„Na, dieses Mal habe ich aber wirklich keinen Radau gemacht, als ich von der Sitzung nach Hause kam!“ sagte er stolz und setzte sich angekartet an den Frühstückstisch. „Nein“, gab die Gattin zu, „du nicht, aber deine drei Freunde, die dich hereingetragen haben!“

Erbsot

Ein Schotte empfängt an den Herausgeber einer New Yorker Tageszeitung: „Wenn Sie uns Schotten weiter durch Veröffentlichung von Schottentwitschen lächerlich machen, werde ich Ihre Zeitung nicht mehr beim Friseur lesen!“

Gesetzesbrecher



„Lassen Sie mich doch bitte weitermachen — möchte nur mal sehen, ob ich den Tresor aufkriegt hätte!“

Premierengeflüster

Eine italienische Operngesellschaft gastierte in einer Stadt im amerikanischen Mittelwesten mit Puccinis „Tosca“. Der Erfolg unterschied der leidenschaftlichen Duets-Coveradossi und der Tosca plötzlich ein schallendes Gelächter aus einer Loge. Man nahm es peinlich berührt zur Kenntnis. Später fragte man den Ruhestörer, weshalb er so gelacht hätte. Es war ein Mr. Foggia, ein italienischer Einwanderer. Er gestand: „Während des Duets machte Cabaradossi eine etwas zu stürmische Bewegung — und das Unglück passierte. Tosca merkte es zuerst und sang ihrem Partner gestesgegenwärtig zu: Dreh dich nicht um, deine Hose ist geplätzt! — Na, ich war wohl der einzige im Theater, der Italienisch verstand, und natürlich konnte ich mein Lachen nicht unterdrücken.“

Zettungen zu bekleben

Wir saßen im Erker, um einen frugalen Imbiß. Hering mit Pellkartoffeln, zu verzehren, da läutete es. „Was sind Snobs, „Wir kommen gerade vorbei“, sagte Ingeltesgret und lächelte mit ihren kaffeibraunen Lippen und ihren Atropin-Augen. „Ja“, fiel Peterulrich ihr ins Wort und lächelte unter seiner Simpelfrisur, „Wir kommen gerade von einer Ausstellung. Entzückend, sage ich Ihnen! So etwas von abstrakt war noch nicht da!“ „Und so entzückend schizophoren!“ rief Ingeltesgret. „Dann traten sie ein. Auf der Schwelle unseres Wohnzimmers blieben sie wie erstarrt stehen. „Ist ja entzückend!“ sagte Ingeltesgret. „Diese Raumaufteilung!“

Das hat man davon

Einbrechergeschichte von Arkadij Awertschenko

Mische Somatodin, der bekannte Villeneinbrecher, öffnete über den Zaun einer eleganten Villa, die verlassenen stand. Er hatte keinen festen Plan ausgearbeitet, kein bestimmtes Ziel vor sich. Vielleicht hatte er heute Glück. Im Park bemerkte er, ganz im Gebüsch versteckt, eine grün angestrichene Bank. Er ließ sich auf der Bank nieder und nahm in aller Ruhe ein Sonnenbad. Da tauchte plötzlich in der Allee ein kleines, herziges, schüchternes Mädchen auf, sah den sitzenden Mische und blieb erstarrt vor der Bank stehen. „Was machst du denn da?“ „Ich bin ein wenig müde. Ich will mich ausruhen.“ Die Kleine erinnerte sich, daß die Mutter ihr verboten hatte, ihre Unbekannten zu reden, deshalb sagte sie, ihre lächelnden Ausdrücke: „Ich heiße Wera!“ Der Einbrecher drückte mit seinen wulstigen Händen die zarte Hand des Kindes. Das Mädchen hielt nun die Puppe vor seine Nase und bemerkte: „Schau meine Puppe an, der Stoff ist zerrissen... Ich habe eine Nadel mit Zwirn, aber ich kann nicht nähen... Nähe das doch zusammen!“ Das war seine erste ehrliche Arbeit... Von fern hörte man Stimmen. Mische warf die Puppe zur Seite, sprang auf und hob nervös den Kopf. Er faßte die Kleine bei der Hand und fragte leise: „Wer ist dort?“ „Das ist nicht bei uns. Das ist in der Nachbarvilla... Papa und Mutti sind in der Stadt.“ „Vielleicht blüht mir heute noch Glück!“ dachte der Einbrecher. Er wollte sich noch in Weras Vertrauen einschmeicheln, deshalb sagte er: „Wenn du willst so werde ich dir die Zukunft aus der Hand lesen!“ „Bitte, bitte!“ Das Lesen der Handlinie hatte das Herz des Kindes erobert: „Spielen wir. Versteck die Puppe, und ich werde sie suchen.“ „Nein“, sagte der Einbrecher, „wir werden ein anderes Spiel spielen. Ich bin Gast — du bist die Hausfrau. Du bewirtest mich. Einverständnis!“

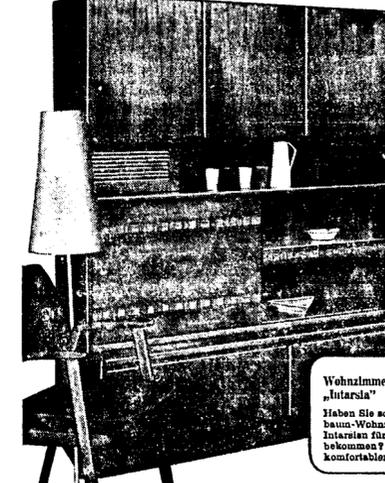
Dieser Plan fand die vollständige Zustimmung Weras: „Also komm!“ Wera stellte vor den Gast einen leeren Teller hin, setzte sich gegenüber, stützte die Wangen mit der Hand und sagte: „Essen Sie doch. Diese Köchinnen sind unmöglich. Die Koteletten sind angebrannt. Und du, Mische, mußt jetzt sagen: „Danke, die Koteletten sind ausgezeichnet!“ „Nein, Frosch, so geht es nicht. Ich will mit richtigen Speisen spielen. Ist die Kredenz offen? Mit wirklichen Speisen ist das Spiel viel lustiger.“ Wera rückte den Stuhl zur Kredenz, kletterte hinauf und schaute hinein: „Da sind Sachen, die dir sicher nicht schmecken werden: Schinken, Butter, kaltes Fleisch, Huhn, harte Eier.“ Wera setzte sich dem Einbrecher gegenüber und ihre Mutter kopierend, sagte sie: „Bitte, greifen Sie zu. Genieren Sie sich nicht... Bitte, tun Sie so, als ob Sie zu Hause wären. Ach, diese Köchinnen... Wieder alles angebrannt!“ Sie schwieg und wartete auf eine Antwort. „Weshalb redest du nicht?“ „Was soll ich reden?“ „Sag: Danke, das Huhn ist ausgezeichnet!“ Der Einbrecher brummte mit vollem Mund: „Danke, ausgezeichnet!“ „Aber die Koteletten sind angebrannt!“ „Unsin, sie schmecken vorzüglich.“ Der Einbrecher interessierte sich nicht so lebhaft für das Spiel wie Wera. „So... Jetzt bin ich satt!“ „Aber sie haben ja so wenig gegessen. Vielleicht noch ein Schinken gefällig?“ „Gegen von der Kommode“, sagte der Dieb. „Ich habe so viel gegessen, daß ich mich kaum auf den Füßen halten kann.“ „Mische“, sagte Wera, „so spricht man nicht. Man sagt: Danke schön... darf ich rauchen?“ „Also gut: danke schön... Gib mir eine Zigarette.“ Wera lief in das Arbeitskabinett ihres Vaters und kam mit einer Schachtel Zigarren zurück. „Diese Zigarren sind ein wenig kräftig — aber ich liebe diese Sorte!“ sagte Wera, die Stimme ihres Vaters imitierend.



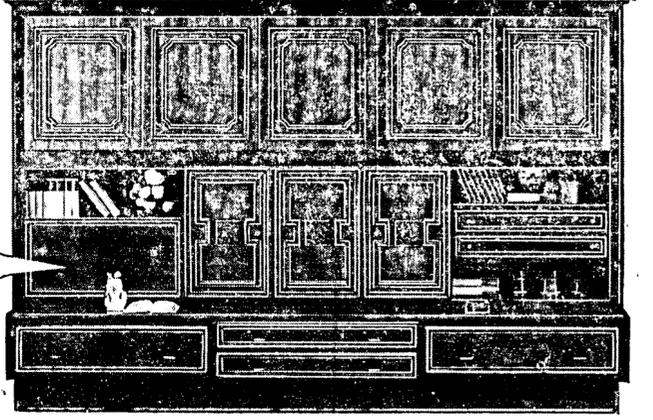
Einige Tage vergingen... Mische schlenderte im Stadtwäldchen beim Villenviertel herum und sah unter einem Baum, ganz vertieft in einen Roman, eine Kinderschwester sitzen. Unweit von ihr spielte ein zweijähriges Kind im Sande. Neben dem Kind lag eine wunderbare Charakterpuppe. Als Mische die Puppe sah — lief er rasch zur Puppe, ergriff sie und flüchtete mit seinem Raub in die Tiefe des Parkes. Hinter ihm ertönte Ruf: „Aufheilen! Aufheilen!“ Mische tief im Zickzack, entkam seinen Verfolgern, übersprang einen Zaun... Er war getreten... Er nahm seinen Bleistift aus der Tasche und suchte nach einem Stück Papier. „Hol's der Teufel, wenn man was braucht, dann findet man es nicht!“ brummte er unzufrieden. Da fiel sein Blick auf einen alten Theaterzettel. Er rief einen Papierzettel ab und schrieb zwischen die gedruckten Zeilen, so daß das Schreiben folgendermaßen lautete: „Liebe kleine Wera!“ Hochverehrtes Publikum!... Sei nicht böse, daß ich damals fortging, bevor noch Deine Mama heimgekommen ist, aber ich konnte nicht anders. Mit Genehmigung der Behörde begimme ich die Theatersaison. Wenn jemand gekommen wäre, wäre ich in eine sehr unangenehme Situation geraten. Nimm von mir diese schöne Puppe, die ich auf der Straße gefunden habe... Die Schauspieler dürfen sich auf offener Szene für den Appius nicht bedanken... Denke nicht schlecht von mir... Ich bitte um göttliche Unterstützung... Dein Freund und Spillekamerad Mische.“ „Das ist er, das ist der Dieb! Packt ihn!“ hörte er es plötzlicht hinter seinem Rücken. Mische drehte sich rasch um, aber er sah sich einen ganzen Schaar von Verfolgern gegenüber. Schon war er von allen Seiten umringt, so daß eine Flucht ausgeschlossen war. Er warf die Puppe fort und ergab sich in sein Schicksal. „Das hat man davon, wenn man sich mit Frauenzimmern einläßt!“ brummte er vor sich hin und zerknitterte den Brief.

Die Möbelcity im »kauf-park« setzt neue Preis-Maßstäbe!

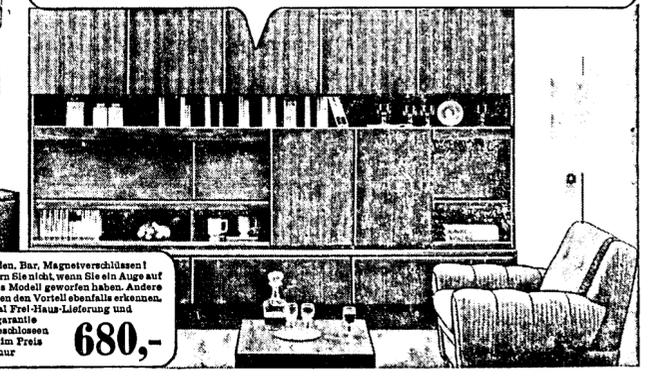
Heute demonstrieren wir die Vorteile des Möbelcity-Systems am Beispiel »Wohnzimmer«. An einem wichtigen Thema also, wenn es um Wohnbedürfnisse und Prestige geht. Selbst wenn Sie nur wenig Geld aufwenden dürfen, können Sie sich leisten, was Sie sich leisten wollen. Heute zeigen wir Ihnen an 3 Beispielen, wie günstig auch fremde Marken-erzeugnisse in der Möbelcity zu erhalten sind. Diese Preise sprechen ebenfalls eine deutliche Sprache — besonders, wenn man bedenkt, daß Sie Frei-Haus-Lieferung, Aufstellung, Kundendienst, Berichterstattung und volle gesetzliche Garantieleistung einschließen. Wollen Sie da noch zögern?



Alldeutscher Wohnzimmer-Schrank »Ambassador«... 1145,-



Wohnzimmer-Superschrank »Charante«... 895,-



Wohnzimmer-Kompaktschrank »Lutaria«... 680,-

Möbelcity WESNER Höchst im kauf park Sprenglingen Offenbacher Straße Telefon 61523

Kinder reden eine falsche Sprache

Generation von Stammerlern und Lispelern / Ärzte schlagen Alarm

Aerzte schlagen Alarm: Ueber fünfzig Prozent unserer Kinder sind Sprachkrüppel! Doch nur in den wenigsten Fällen sind seelische Störungen oder körperliche Gebrechen die Ursache. Eine eigentliche Verwahrlosung des gesprochenen Wortes ist der Hauptgrund dieser bestürzenden Tatsache. Mangelnde oder völlig fehlende Spracherziehung und -überwachung im Elternhaus macht die Generation der Zukunft zu hilflosen Lispelern und Stammerlern!

In Rheinfelden (Schweiz) stellte der argauische Schulpsychologe Dr. Fritz Briner während einer Untersuchung fest, daß siebzehn von achtundzwanzig Kindergartenschülern als sprachgestört bezeichnet werden mußten. Dr. Fritz Briner: „Meine Untersuchungen haben ergeben, daß die Zahl der eigentlichen Sprachschädigungen wie Stottern und Stammerln oder durch Anomalie des Kiefers hervorgerufene Störungen in den letzten Jahren erstaunlicherweise kaum zugenommen haben. Viel alarmierender dagegen ist die ständige Zunahme derjenigen Kinder, die nicht mehr imstande sind, ein sch, ein s oder ein t einzeln auszusprechen. Nur die Mütter, einem der gefährlichsten Übel unserer Zeit, der Verwahrlosung der Sprache, wirkungsvoll zu begegnen.“

wachung möglichst früh — am besten schon bei den ersten Worten des Kindes — beginnen. Nur konsequente Aufmerksamkeit kann Abhilfe schaffen.

Wie aber soll die pflichtbewußte Mutter auf die Sprachschwierigkeiten ihres Kindes reagieren? Dazu Dr. Briner: „Immer wieder kommt es vor, daß sich Eltern oder Verwandte mit dem Kind in dessen unverständlichem Kau-derwisch unterhalten und die falsch ausgesprochenen Ausdrücke in ihren eigenen Wortschatz übernehmen. Das jedoch ist völlig Unsinn! Nur eine einzige Methode kann zum dauerhaften Erfolg führen: Das Kind muß liebevoll auf seine Fehler aufmerksam gemacht werden. Es soll das richtig ausgesprochene Wort einige Male wiederholen, damit es sich an den veränderten Klang gewöhnen kann. Anschreiben nützt nichts, denn dadurch rkrampft sich das gescholtene Kind noch mehr. In schwierigen Fällen, bei denen es offensichtlich wird, daß die falsche Aussprache nicht verbessert werden kann, sollte unbedingt ein Spezialist zugezogen werden. Dies muß aber möglichst früh geschehen, denn Vorbeugen ist bekanntlich besser als Heilen. Nur so besteht die Möglichkeit, einem der gefährlichsten Übel unserer Zeit, der Verwahrlosung der Sprache, wirkungsvoll zu begegnen.“

Wald macht das Atmen leichter

Bundesrepublik schluckt jährlich zwei Millionen Tonnen Staub

In jedem Jahr gehen über dem Gebiet der Bundesrepublik rund zwei Millionen Tonnen Staub nieder. Dem Waldbestand ist es zu danken, daß wir nicht das ganze Ausmaß dieser hochgradigen Luftverschmutzung zu spüren bekommen, denn der Wald absorbiert bedeutende Staubmengen. Seine Aufnahmefähigkeit ist allerdings bei den verschiedenen Holzarten sehr unterschiedlich.

Ein Buchenbestand kann doppelt soviel Staub aus der Luft filtern wie ein gleichgroßer Fichtenwald. Auch schon ein relativ kleiner, aufgedeckter Waldgrünzug hat außerordentlich günstige Filtrations-Wirkung. Diese Ergebnisse wurden durch bioklimatologische Untersuchungen in verschiedenen Großstädten und Karotten ermittelt.

Die Filterwirkung des Waldes überrascht nicht, wenn man weiß, daß zum Beispiel eine alte Buche mehr als 100.000 Blätter mit einer Gesamtoberfläche bis 1000 Quadratmeter hat. In der Filterwirkung des Laubwaldes mit seinen Ästen und Zweigen noch beachtlich.

merhin noch 47.000, im Waldinnern aber nur 18.000. Die Konzentration sank also von außen nach innen auf ein Viertel ab. Wenn bei diesem Versuch nicht völlig staubfreie Waldluft festgestellt wurde, so ist dies auf die schwach windige, dunstige Wetterlage zurückzuführen, die in diesem Monat geherrschte hat.

Wird bei Staubbmessungen an Stelle der Staubbkörner die gesamte Staubmenge gezählt, so ergibt sich folgendes Bild: In den Ballungsgebieten enthält ein Liter Luft etwa 85.000 Staubteilchen, in Waldgebieten sind es nur 50 bis 100 je nach Stadtnähe. ...

Cowboy-Beine für Blue-Jeans

Blue-Jeans verlangen — so will es wenigstens die „Originalvorschrift“ aus Texas — daß die Beine des Trägers ein wenig gebeugt sind. Für diejenigen, die diese „Cowboy-Reitbeine“ nicht besitzen, hat jetzt eine Firma in Paris künstliche Waden heresugebracht. Wenn der Betreffende die künstlichen Waden umgeschlallt hat, wirken seine Beine unter den Blue-Jeans genau nach der Texas-Vorschrift.

Sammelleidenschaft

So köstlich frische Pilze auch schmecken können, — wenn sie von Latenhand gesammelt wurden, scheiden sich die Temperaturelemente, stehen Wagemut und Skepsis einander unverträglich gegenüber. Aber wer wollte wohl leugnen, daß Pilze-Sammeln mit jedem Herbst, um den sie ihr risikoreicheres Hobby überleben, an Erfahrung und Selbstbewußtsein gewinnen?

Eine Sammlerfamilie lud vor einiger Zeit einen Freund des Hauses zu einer Mahlzeit selbstgeernteter Pilze ein. Man sei, so hieß es, dabei die Ausbeute zu süßern und zuzubereiten. Und wenn der Gast sich von der EBbarkeit der Waldfrüchte überzeugen wollte, bitte, da könne man ihm mit einem Pilzbuch dienen.

Der Sammler selber schlug die rechten Seiten auf und verglich vor den Augen des Skeptikers Pilz für Pilz in Theorie und Praxis miteinander. Und es spricht für sein Selbstbewußtsein, daß er dabei zwar überascht, aber letzten Endes doch unerschütterlich drei von seinen Knollen aussortierte, weil sie anderenfalls zumindest eine böse Magenverstimmung ausgelöst hätten.

Der Gast allerdings konnte, so told es ihm tat, partout nicht über Mittag bleiben. ...

Jetzt kommt Opas Kino

Wer vom Lärm dieser Welt genug hat, sich aber dennoch ein paar schöne Stunden machen will, kann sich in der kanadischen Stadt Toronto künftig ins Stummfilmkino begeben. Es gibt hier ausschließlich Filme ohne gesprochenen Dialog zu sehen, Original-Hinterlebensschaffen aus der Stummfilmzeit. Sollte der Rückkehr zu „Großpapas Kino“ der erwartete Publikumsverfolg beschließen sein, sollen auch in anderen Städten Kanadas und der Vereinigten Staaten „stumme Filmzentren“ eröffnet werden.

SCHUHE ... immer ein willkommenes Festgeschenk!



Laßt uns froh und munter sein, beim kauf-park sind die Preise klein!

- Weihnachts-Glockenspiel ca. 28 cm hoch, aus poliertem Messing, mit 4 Kerzen in Hüllern und rot lackierten Stielen nur **2.50**
- Spieldose in Glockenform mit Original Schweizer Musikwerk, gold oder rot, reich verziert, nur **9.75**
- Dekorativ, großer Adventstern, gold oder rot, elektr. zu beleuchten nur **3.95**
- Neuartige und bildschöne Adventskalender in den vielfältigsten Ausführungen ob **-75**

- Adventskranz, 27 cm Ø, naturgetreu gearbeitet und unbegrenzt haltbar, mit 4 Kerzen in Hüllern und rot lackierten Stielen nur **5.50**
- Adventsglocke aus rauhend echt wirkenden feinen Tannenzweigen mit Ziersträußchen und Kerze, im Korion nur **1.95**
- Adventskerzen in ollen Störken, Farben und Größen, z. B. rot und naturgelb, 10 cm, 4 Stück im Cello-Beutel nur **-45**
- Blumen-Steckerkerzen, 30 cm lang, bunt oder uni, 12 Stück im Korion nur **1.10**
- Nußknackerg, 31 cm groß, Vollkunst Erzegebildet, leuchtend bunt lackiert, Haare und Borst aus echtem Fell nur **14.50**

- kunstgewerblich gedruckte Blaskapelle, bestehend aus 6 kleinen Musikanten, bunt lackiert ein entzückender Tischschmuck nur **6.90**
- Bastelhilfe, 4 Rollen, 50 cm breit, doppelseitig, in versch. Farben, für Weihnachtsschmuck und Dekoration nur **2.25**
- Geschenk-Einschlagpapier, bildschöne weihnachtliche Motive, kräftige Qualität, 2 Bogen à 50 x 70 cm nur **-45**
- van Houlan Schokolade Vollmilch, Nuß, Zoribitter jede Tafel à 100g nur **-59**
- Savotti Pfefferkuchen-Heizen Bit, 50 Stück nur **-89**
- Lübcker Marzipan Brote 150 g nur **-89**
- Holl. Spekulatius Pfl. nur **1.12**

- Echte Nürnberger Lebkuchen Pfl. **3.98**
- Französischer Weinbrand „LAVAL“ 1/1 Fl. **6.48**
- Schlichte Steinhöfer 1/1 Fl. **7.95**
- Original Scotch-Whisky 1/1 Fl. **8.95**
- 1944er „Klösserhoher Bruderschall“ 1/1 Fl. **4.68**
- Rußische Gänge jedes Stück DM 3 — billiger (im Kästchen)
- Ein Fimer Hanj **5.95**
- Cocostuß gerospelt 250g **-58**



kauf-park, Sprendlingen, Offenbacher Straße
kauf-park auch in Dören, Bad Kreuznach, Güterlah, Mainz, Sindelfingen

Jaköble, der kleine König

Adventsgeschichte von E. Rijk

Der Nordost bläst dem Jaköble durch das dünne Gewand und durch die weiten Ärmel bis in die Herzgrube hinein. Er kommt vom Brunnenhof und stapft auf dem verschneiten Feldweg zur Fahrstraße. Einmal stolpert er über eine ausgefahrene Wagenfurche. Er stürzt und hinkt seinen Weg weiter. Seine Augen sind unverwandt auf einen Stein gerichtet, der vor ihm als einziger, auf die stille Winterlandschaft herabderfunkelt.

Der Herr der menschenleeren Straße steuert der Süßwarenverkäufer Georg Müller seinen Komwabigen in Richtung Bodnegg, um dort den letzten Geschäftsbesuch dieses Tages zu machen. Die Adventszeit, ja die hat's in sich! Da kann Georg Müller Geschäfte machen! Und Profite schauen dabei heraus! Es macht schon Spaß, die Bilanz der vergangenen Woche zu überrechnen. Er kann zufrieden sein. Die Leute sind „in Stimmung“ und kaufen vor dem Fest, das ist eine wahre Wonne. „Alle Jahre wieder“ streicht er einen schönen Batzen Geld ein. Wenn sich nur seine Frau davon beeindrucken ließe! Sie sollte damit zufrieden sein, daß er ihr genügend Geld in die Hand drückt, um für den Kleinen und auch für sie selbst, Geschenke zu kaufen. Sollte doch Verständnis aufbringen, seine Frau, daß er für so was keine Zeit hat. Wer die Geschenke unter den Christbaum legt, kann doch völlig egal sein.

Er schaltet auf den zweiten Gang zurück. Durch den verdämmten Wind ist der Weg streckenweise so stark verweht. Plötzlich erfassen seine Scheinwerfer etwas Seltsames: da humpelt mutterseelenallein eine kleine Gestalt durch den späten Abend. Müller, der nun bereits im zweiten Gang fährt, entdeckt, daß die Erscheinung mit einem langen, weißen Damennachtthem angetan ist und darüber leuchtet purpurrot ein köhngechnitener Ueberswurf. Auf dem schloß des Persöhnchens sitzt, bedenklich schlief, aus gelber Papp mit Filtergold bestreut, eine hohe Krone. In der unbehandschauten Linken trägt die merkwürdige Gestalt einen kleinen Wehrauchkessel und mit der Rechten stützt sie sich auf einen Stecken. Offensichtlich tut dieser bitter not. Der Mann hinter dem Steuer bemerkt, die kleine, tapfere Gestalt hinkt.

Nun stoppt der Wagen. Aus dem herabgekurbten Fenster ruft Müller: „Was ist denn los mit dir? Wo bist du?“ Höflich dreht sich ihm das Figürchen zu: „Ich bin der König Balthasar aus dem Morgenland und wandre nach Bethlehem, um das Christkind anzubeten.“

Müller, einigermaßen verblüfft, will eine scherzende Antwort geben, als er den Ausdruck des zu ihm emporgewandten Bubenauge sieht. Freundlich bittet er den König, einzusteigen. „Ich weiß nicht, ob das geht“, wird ihm zur Antwort. „Der Stern“, dabei deutet das Büblein mit seinem Wanderstab gegen den Himmel, „führt mich zu Jesus. Wenn ich nun fahre, kann er vielleicht nicht so schnell vorankommen.“

Müller beruhigt ihn. Und wirklich, als König Balthasar, ohne einen Blick vom himmlischen Licht abzuwenden, neben ihm sitzt, eilt dieses, im gleichen Tempo des Wagens, vor ihnen her. „Wie lang du denn isst, was ich nicht gerade König bist?“ fragt vorsichtig der Süßwarenverkäufer.

„Jaköble.“

„Aber der Junge will nicht gern an sein Privatleben erinnert werden. Trotzdem bekommt Müller langsam heraus, daß der Junge über die Tenne und durch den Stall von zu Hause weggelaufen ist, um in der Schule bei einem Weihnachtsspiel mitzuwirken. Die Mutter wollte ihn nicht gehen lassen, weil sie meinte, daß es zu kalt und zu windig für ihn sei. „Aber der Stern leuchtet doch nun extra für mich, ich muß doch gehen“, meint Jaköble.

„Du hast nicht mal einen Mantel an“, sagt der Mann am Steuer und ist froh, daß im Wagen die Heizung funktioniert.

„Ich bin ganz warm. Der Stern hat mich den kürzesten Weg über die Kiesgrube geführt.“ Er zitterte vor Kälte.

„Deine Püde müssen ja Eiszapfen sein und gefallen bist du auch.“

„Hab so achlimm.“

Zu Hause hat Müller auch ein Kind, den kleinen Georg. Als er wieder einen Seitenblick auf Jaköble wirft, sieht er: Der Junge ist stumm geworden! Sein Gesicht ist hart geworden!

„Führt dir was, König Balthasar? Vielleicht kann ich dir helfen?“ fragt er.

Nach einem Schweigen, denn ein paar un-königliche Tränen müssen erst mal geschluckt werden, kommt die Antwort: „Ich habe keine Geschenke!“

„Für das Christkind natürlich. Die Weisen bringen doch Geschenke mit, und ich habe nur Weihrauch.“

Das ist hart. Sie fahren schweigend noch einige hundert Meter. Dann aber steuert Müller entschlossen den Wagen an den Straßenrand, knipst das Licht an und greift nach hinten in den Berg von Kistchen, Tüten und Kartons.

„Dein Stern hat dich mir im richtigen Augenblick in den Weg geführt, König Balthasar... und vielleicht ist es auch mein Stern“, fügt er in Gedanken hinzu.

Dabei greift er dahin und dahin und dort hin und vor den aufgerissenen Augen des Kindes zaubert er wahre Herrlichkeiten, in Gold- und Silberpapier gewickelt, hervor, jetzt nimmt der Mann eine Tüte, eine große Tüte und versenkt die schönen Dinge darin. Dann drückt er sie in den Arm des kleinen Königs: „Für das Kindlein in der Wiege.“

Jaköble, der nicht weiß, wie ihm geschieht, drückt zart und stumm den Weihnachtssack an seine Brust. Mit leuchtenden Augen schaut er Müller an. Er will was sagen, aber er findet das Wort nicht. Der Mann am Steuer verwehrt ihm auch das Sprechen: „Du hast mir viel mehr geschenkt, als ich dir“, sagt er und fährt den Wagen wieder an.

Vor dem Schulhaus steigt König Balthasar in seinem viel zu langen Gewand, mit dem Weihrauchkesselchen, dem Wanderstocken und dem großen schimmernden Weihnachtspaket nicht ohne Schwierigkeiten aus.

„Ich kann nicht mitkommen, König Balthasar“, sagt Müller. „Ich muß jetzt sofort nach Hause. Denn weißt du, der Stern, der dich geleitet hat, führt nun auch mich.“

Damit wendet er seinen Wagen auf die Straße, die wie vom Goldglanz des himmlischen Lichtes der vorweihnachtlichen Zeit übersät vor ihm liegt.

Daß er noch vor Bodnegg einen Besuch machen wollte, um ein Geschäft abzuschließen, hat er vergessen.



In vielen Familien gibt es noch schöne alte Weihnachtstrippen. Foto: Weskamp

Blütenmehl Typ 405
zum Backen feiner Kuchen und Plätzchen genau richtig, bei SCHADE 1 Kilo **0.69**

Zucker, fein
zum Süßen von Speisen und Getränken, für Kuchen, 1000 Gramm-Beutel für **1.08**

„Mandella“ Margarine
Ideal zum Kochen, zum Backen und zum Braten, vollfett, 500 Gramm-Becher nur **0.98**

„Trift“ Kondensmilch
7,5% Fettgehalt, sahnig und ergiebig, schmeckt zum Kaffee **0.49**
340 Gramm-Dose nur **0.49**

Bienenhonig
zum Frühstück, zum Süßen von Getränken und Desserts, 500 Gramm-Glas nur **0.98**

Perl Mokka
von SCHADE, gehaltvoll und aromatisch, 500 Gramm 5.95 und 250 Gramm für nur **2.98**

„Attaché“ Weinbrand
sein volles Bouquet und der milde Geschmack sind echter Genuß, die 1/1 Flasche **6.98**

Beste Qualität und 3% Rabatt · Beste Qualität und 3% Rabatt · Beste Qualität und 3% Rabatt

„Sprengel“-Pralinen
Rosengruß, in hübscher Geschenkpackung, immer sehr beliebt, 24 Stück nur **2.98**

„Rüttgers-Club“
ein Sekt, den Sie sich zu diesem Preis älter leisten können, 1/1 Flasche Incl. Steuer **4.50**

„Tobler“-Schokolade
2 Sorten: Vollmilch, Vollmilch-Nuß, ein süßes Mißbringsel, 100 Gramm-Tafel nur **0.78**

„Mandella“ Margarine
Ideal zum Kochen, zum Backen und zum Braten, vollfett, 500 Gramm-Becher nur **0.98**

„Polar“-Rumverschnitt
40 Vol.%, für alle klassischen Rumgetränke und Long-drinks, 1/1 Flasche nur **6.50**

„Martini“-Vermouth
und Picon aus Paris, rot und weiß, weltbekannte Marken-namen, jede 1/1 Flasche **4.90**

Winter-Urlaub in den Karpaten

14-Tage-Flugreise ab 328,-

Anmeldung und Beratung über den Quelle-Reisebüro-Service:
Telefon 0911/7923821, in Ihrem Reisebüro oder in den Quelle-Kaufhäusern.

Sie wohnen in ausgewählten Berghotels, mitten in einem herrlichen Skigebiet. (Von Olympia-Stegerin Heidi Bleib gestestet). Ski, Skibob und Schilten können kostenlos benützt werden (Bruchrisiko-Versicherung DM 1,- pro Tag). Skischule DM 30,- für 6 Tage.

Winter-Romantik in den Karpaten

Polana-Brasov, Sinaia, Predeal und Timis: Wintersportzentren von internationalem Rang!

Sonnig, schneesicher, Abfahrten für Köhner und Anfänger, Ski- und Sessellifte, deutschsprachige Skischule, vielfältige Ausflugsmöglichkeiten, Skiwandern und Spaziergänge auf gepflegten Winterwegen.

Flugpauschalen ab 19.12.69 bis Ende März 70.

Abflüge wöchentlich bzw. 14tg. von Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Berlin-Schönefeld. Preisgünstige Pauschalangebote erwarten Sie enthalten:



Hin- und Rückflug, 14-tägiger Aufenthalt in erstklassigen Hotels oder Berghütten, incl. Vollpenson und Besuch von Bukarest. Kinder bis zu 12 Jahren erhalten 40% Ermäßigung auf Flug und Aufenthalt. Auskünfte durch das Rumänische Touristenamt, 6 Frankfurt/Main, Neue Mainzer Str. 1 Tel. (0611) 286251-3

COUPON Winter / SW

Gegen Einsendung an das Rumänische Touristenamt erhalten Sie weitere Informationen

Name: _____

Wohnort: _____

Straße/Hausnummer: _____



Siemens-Automatic-Herd der einzige mit Leuchtpult

Mit Zeitschleutomatic und Kurzzeitwecker, Brei- und Backofen mit Groß-Schiffen, 2 Siemens-Automatic-Platten, INTENSIVGRILL mit elektromotorischem Drehschieb.

Vorteilhafte Nettopreise im

ELEKTRO-MARKT
Großhandel - Hauptstadt
807 Langen, Mühlstr. 17, Telefon 7418

Verkauf:
Mo. - Fr. 16.00-18.30, Sa. 9.00-12.00 an jedem Mann

INSERIEREN bringt Gewinn!



Biffar Haustür

Eine der schönsten Heustüren, die es gibt! Dauerhaft und pflegeleicht. Jahrzehntelange Durchkunststoff-Mantel und Alu-Kern. Die Haustür mit den charaktervollen und interessanten Türfüllungen. Besuchen Sie uns! Und nutzen Sie unseren Haustür-Service: Wir planen, liefern und montieren die Haustür Ihrer Wahl - Ihr Türspezialist!

HOLZ-STÖRMER

HOLZHANDEL - MODERNE BAUSTOFFE
607 Langen, Pflitzerstraße 68, Telefon (06103) 72340 und 72346

„Die Geschichte der Stadt Langen“

Eine Fülle über die Vergangenheit Langens hat Dr. Betzendorfer in jahrelanger Arbeit aus den Archiven und aus anderen Quellen gesammelt und in diesem Band zusammengestellt. Sie erhalten das Werk im Buchhandel und in der Buchdruckerei Kühn KG in der Darmstädter Straße (Langener Zeitung).

NEBENVERDIENST!

Für den Vertrieb unserer hervorragenden Blere suchen wir einen fleißigen, finanziell und charakterlich einwandfreien Mitarbeiter zwischen 21 und 50 Jahren. Wir zahlen in den ersten 4 Monaten einen guten Garantielohn. Ferner stellen wir ein Fahrzeug, ein Lager und einen Kundenstamm.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einer modernen, fortschrittlichen Großbrauerei.

Handschriftliche Bewerbungen an die Geschäftsstelle dieser Zeitung unter Off.-Nr. 1577.

Schöne Auswahl in **Damen-, Herren- u. Kinderhüte und Mützen** finden Sie bei

HUT-BRETSCH
LANGEN - Wassergasse 12
im ältesten Spezialgeschäft von Langen
Sämtliche Hüte werden umgearbeitet.

Was in Langen soll geschehen können viele nicht recht verstehen am Friedhof soll ein Hochhaus hin so stand was in der Langener Zeitung drin Ach was sind mer das für Posse die Toiletten dorten zugeschlossen und der Schlüssel davon fort ja, ich mußte mal auf den Abort weils aber nicht kann sein schau ich mal in den Friedhof rein u. denke, wo lege ich hin mein Häufelein? ach beim **BLUMEN-WILHELM**, da gehe ich rein.

Künstler- und Studienfarben - Keilrahmen
Malkarton - Malvorlagen - Mal- und Zeichenblöcke
Malmittel - Buntstifte - Malpinsel
erhalten Sie nun auch im

FARBENHAUS Möbius

Ihr Fachgeschäft für
Farbe - Lacke - Tapeten
Maler- und Tapeziererwerkzeug - Langen, Leukertweg 30

IHR MEISTERBETRIEB für Radio-Fernsehen

bietet Ihnen ausgesuchte Qualitätsgeräte in Farbe und Schwarzweiß - immer neueste Modelle - keine Ladenhüter - Fachberatung und Garantie bei Minipreisen.

Unser bekannter individueller Sofort-Kundendienst ist entscheidend für Ihr störungsfreies Farbbild. - Unsere Meisterwerkstatt ist farbtüchtig und mit besten Meßgeräten ausgestattet.

Größte Auswahl

Wir wünschen uns Ihr Vertrauen - Sie werden bestens bedient! Höchststrabatt bei Barzahlung - besonders günstige Teilzahlung!

Schnauder

LANGENS GROSSES FACHGESCHÄFT
Südliche Ringstraße 42 Telefon 21101
Größtes Schallplattenlager am Platze - Stereo-Anlagen

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb nur zu Radio Hauptwache

Einige unserer Vorteile:
● Farbfernseher zur Probe
● Bes. gute Finanzierung
● Spez.-Farb-Sofortservice
● Sensationspreise durch
● Fabrik-Direkteinkauf

mit 48-cm-Bildröhre o. mit 56-cm-Bildröhre o. mit 63-cm-Bildröhre o. mit 70-cm-Bildröhre

1388.- 55.- 1488.- 59.- 1588.- 65.- 1688.- 71.-

Farbfernseher der Marken Grundig, Philips, Loewe, Opto, Nordmende, Saba usw. in den Farben Dunkel, Nußbaum, Rüstler, Polster, Teak, Weiß, Blau, Anthrazit, Rot und Grün sofort von unserem Lager lieferbar

Schwarz-Weiß-Fernseher

30 cm Kofferfernseher 388.-
39 cm Einloch-Tischfernseh. 328.-
39 cm Spezial-Tischfernseh. 448.-
39 cm Luxus-Tischfernseh. 598.-

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Schallplatten viele Titel ab 1,-
Kofferradio mit UKW ab 39,-
Musiksch. m. Super-Plattenspieler m. Verstärker ab 68,-
Luxus-Musiksch. m. Stereogerät 10-Plattenspieler ab 249,-
Luxus-Cass.-Rekorder, bes. gut mit Zubeh. nur 198.- o. 249,-
Luxus-Cass.-Rekorder, Grundr. C200 Autom. nur 198.- o. 249,-
3-kg. Einloch-Waschautomat nur 288.- o. 249,-
Luxus-Waschautomat 10-kg. nur 398.- o. 349,-

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Februar
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. 00.00
● Fernsehger., auch wenn die Gewähr nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialob.
Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen. Trocken-Kopier-Geräte ab DM 146,-
DIEHL, Langen
Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

Transporte und Umzüge
tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
Telefon 49380

PREISSCHLAGER!

(meh) hochflorige **Berber Teppichware** 400 cm breit
per qm DM 49,-
als Teppich oder Umrandung nach Ihrem Maß

Teppichauslegeware 200 cm breit ab per qm DM 11,90

TEPPICH-ETAGE
gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten
Sprendlingen, Darmstädter Str. 62 - Telefon 61070/68314
Parkplatz am Haus

Platten für Eisen- u. Autobahnen
in jeder gewünschten Größe
für Tischtennis (ein- oder zweitelbig)
in Turniergröße mit oder ohne Untergestell

Bruno Berthold KG
Sprendlingen
Holzgroßhandlung - Sägewerk
am Güterbahnhof, Tel. 06103/67387/8

Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns!

SOFORTKREDIT FÜR JEDEN

Waren-Kredit-Genossenschaft EGMH

Agentur Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Enste), Telefon 23677
Geschäftszeit: Montag - Freitag von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

31 Treppe ab 400,-
Übermann Garagen Prospekt frei
7517 Eddingen Tel. 0 72 62/715

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf

von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

OVERDICK-LEUCHTEN
In 100 Jahren noch neu

Fabrikation in Wohnraumleuchten
mit die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten

J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Taunusstraße 89
Telefon 25 65
Verkauf u. Fabrikpreise an Privat
Auch samstags geöffnet

RADIO HAUPTWACHE, Blitz-Reparaturen u. Antennenbau, Spezial Color, 40 Werkstattwagen. - Telefon 23674

Das Spezialgeschäft für spanische, italienische, griechische, türkische, asiatische, portugiesische, südliche Delikatessen.

Lebensmittel, Weine und Spirituosen
MOLINA - Darmstadt
Saalbaustraße 7, Telefon 06151/25975

4-6 Mark
zahlen wir für 3 Mark 1951
Münzen-Bellstedt
Frankfurt, Berger Straße 15, Eingang Mauerweg - Telefon 44 34 15
Ankaufprospekt kostenlos

Gut Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3, Telefon 23450 ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Achtung: Jahresschluß bringt Geld ins Haus

wenn Sie sofort, spätestens jedoch bis 31. Dezember, mit dem Bausparen anfangen. Denn so können Sie für 1969 noch einen schönen Batzen Geld als Steuernachlaß oder Prämie kassieren: 400, 500, 700, 900 Mark oder noch mehr. Was für Sie persönlich an Prämie im Bausparen drinsteckt, rechnen wir Ihnen gerne aus. Auf Mark und Pfennig. Das kostet Sie nichts. Und es erwachsen Ihnen aus unserer Prämienberatung auch keinerlei Verpflichtungen. Am besten wenden Sie sich sofort an die nächste Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesengasse 11, Telefon 85 43 06
Beratungsstunden in Langen: Langener Volksbank Montag und Donnerstag Nachmittag
Ecke Bahn- / Friedrichstraße und Wernerplatz
Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

PERLON - VELOURS - TEPPICHFLIESEN
40 x 40 cm, zum lose Verlegen in zwei auslaufenden Farben besonders preisgünstig

H + H HEIL KG
Fliesenfachbetrieb-Großhandlung
Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 61031
Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Machen Sie auch Ihre Wohnung winterfest. Nicht nur Ihr Auto.

Ein Mipolam Teppichboden bringt Sie warm und behaglich durch den ungemütlichen Winter.

Mipolam®
Teppichboden

J. K. BACH
607 Langen, Fahrgasse 17, Telefon 23512

Heller Ab sofort im Ausstoß!
Schmucker Weihnachtsbock
NIEDERLAGE LANGEN: HCH. KEIM VI. & SOHN, TEL. 23510

Farbfernsehkauf? - Nur zu Schnauder Südliche Ringstraße 42

Spielwaren und Geschenkartikel
Schallplatten 30 cm Langspielplatten ab 1,-
Fahrräder und Kinderwagen
Damenstrümpfe ab DM -.40
Winterpulli, Skipulli, Herrenhemden
Winterunterwäsche für Damen und Herren
Adventskränze mit elektr. Beleuchtung
Christbaumständer
 elektr., mit 2 Lieder u. Anschluß für elektr. Baumbeleuchtung DM 19,60

Weine, Spirituosen, Lebensmittel



Die seitherigen Preise sind um 20 Prozent gesenkt!

DRÖLL
 LANGEN, AM BAHNHOF

Für das Weihnachtsgeschäft haben wir unsere Geschäftsräume vergrößert
 und die Auswahl der Damenkonfektion von Größe 34 - 48 erweitert.

Auch unser Strickwarensortiment für Damen und Herren wird in gewohnter Weise in noch größerer Auswahl weitergeführt.

Unser fachkundiges Personal wird Sie bestens beraten.

Glückssterne werden ab sofort bei uns ausgegeben.

Modehaus Freisens
 Bahnstraße 6 und Taunusstraße 2, Ecke Bahnstraße, Telefon 2 36 13

Ab heute Freitag eröffnen wir wieder unser Imbiß-Geschäft in der Bahnstraße, neben der Einhorn-Apotheke und Aral-Tankstelle.

Wir empfehlen Ihnen bis auf weiteres:
 1a Hähnchen, Nieren-Spieße, Original Hamburger, Bratwurst, Bockwurst, Rindswurst, Krakauer und Currywurst, Fischfilet mit und ohne Kartoffelsalat, Pommes frites, Fischfrikadellen, Reibekuchen (Pfannkuchen) mit und ohne Apfelsmus und belegte Fisch-, Wurst- und Schinkenbrötchen.

Um Ihren geneigten Zuspruch danken wir im voraus.

HAUSMANN'S-EXPRESS-IMBISS

Weihnachten, das Fest der Liebe, ist nicht mehr fern. Vielleicht liegt Ihnen der Wunschzettel Ihrer Kinder an den Weihnachtsmann schon vor.

Im **KINDERPARADIES** können Sie diese Wünsche erfüllen.

Auch an jedem Samstag bis Weihnachten sind wir bis 18 Uhr für Sie dienstbereit, um alle Ihre Wünsche zu erfüllen. Überzeugen Sie sich von unserer **GROSSEN AUSWAHL**

in **SPIELWAREN**
 Puppen ab DM 5,95, Puppenwagen ab DM 19,75, Spiele, Baukästen, Autos in allen Größen und vieles andere;
MARKENSPIELWAREN
 Lego, Steiff, Schildkröt usw.;
MODELL-AUTO- UND EISENBAHNEN
 Märklin, Fleischmann, Trix, Minitrax, Arnold, Rapido, Lilliput, Falter, Vollmer, Kibri, Carrera;
AUTO-, FLUGZEUG- und SCHIFFSMODELLBAU
 Graupner, Robbe, Hegl, Simprop, Funkfernsteuerungen al. Systeme.

Auf Wunsch legen wir die von Ihnen ausgesuchte Ware bis zum Fest zurück und bauen Ihre Modellbahn-Anlagen. - Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

IHR KINDERPARADIES
 Das Fachgeschäft für gutes Spielzeug
 607 Langen - Wassergasse 1 - Telefon 2 22 01

Auswahl wie noch nie:

in Renn-, Sport- u. Klapprädern, Kinderfahrrädern, Kinderretros (20 Modelle), Go-Carts, Puppen- und Puppensportwagen, Kinderröhrenmaschinen.

Reparaturwerkstatt
Werner & Dutiné
 Langen
 Frankfurter Straße 9, Tel. 23548

Hollstein-Hotel Rhein-Main
 6079 Sprenglingen, Hauptstr. 47, Tel. 1070

Sonntagmittag-Menü ab DM 6,80
 Rostbeefsalat, Adam- oder Geflügelkremsuppe Magarot, gewiegtes Kalbssteak in Paprika-Rahm-Soße, Butterkartoffeln, Erbsen und Karotten, Obstsalat mit Sahne garniert.

Am Freitag, Samstag und Sonntag unser beliebtes Schlemmer-Menü

Am Samstagnachmittag Premierenmodenschau Winter 1969/70, Mode-Atelier Inge Sautter. Eintritt frei

Möbel-Lich liefert noch vor dem Fest!

Jetzt besonders interessant: **Polstermöbel in größter Auswahl und zu günstigsten Preisen!**
Wohnzimmerschränke in allen Größen und Holzarten!
Klein- und Einzelmöbel in Stil und Modern!

In unserer Kunstgewerbe-Abteilung finden Sie viele hübsche und nette Weihnachtsgeschenke

An den 4 Adventssamstagen durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

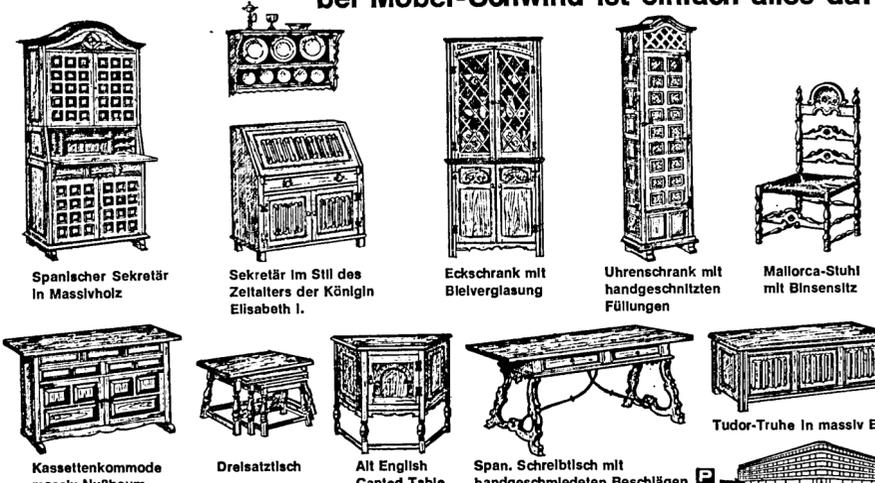
Südhessens großes Einrichtungshaus **Möbel Lich** Darmstadt, Wilhelminenstraße 7


Fahrräder
 in allen Preislagen
Schneider
 Dorotheenstr. 8-10

Unser Geschenktip:
LEDER
 Autoteile
 Bundhosen
 Ledhosen
 Pelzwesten
 ab Lager
 und nach
 Maß


 Wenn es soweit ist,
 denn steht euch bald fest: Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausführung der Verlobungskarten
Buchdruckerei Kühn KG.

Wenn es um's behagliche Wohnen geht - bei Möbel-Schwind ist einfach alles da!



Spanischer Sekretär in Massivholz
 Sekretär im Stil des Zeitalters der Königin Elisabeth I.
 Eckschrank mit Bleiverglasung
 Uhrenschrank mit handgeschlitzten Füllungen
 Mallorca-Stuhl mit Binsensitz
 Kassettenkommode massiv Nußbaum
 Dreisatztisch
 Alt English Canted Table
 Span. Schreibstisch mit handgeschmiedeten Beschlägen
 Tudor-Truhe in massiv Elche

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG
 Sehr wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstraße, nicht in der Heinsstraße

Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet;
 diesen Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Eine Anregung für Ihren Weihnachtswunschzettel

Reisedecken
 In vielen eleganten Schottendessins
TEPPICH-ETAGE
gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten
 Sprenglingen, Darmstädter Str. 62 - Telefon 6 10 70 / 6 83 14
 Parkplatz am Haus

Suche für solvente Mieter

2-5 Zimmerwohnungen ODER 1-FAMILIEN HAUS
 für sofort oder später.

Für Interessenten Baugrundstücke und Häuser aller Art

KRAMER-Immobilien
 6071 Götzenhain
 Goethering 16. Telefon 86 62

Orientieren: Langener Zeitung lesen!

Tisserand 1/1 **6,98**

rhumbler SÜSSWAREN SPIRITUOSEN WEINE-KAFFEE

An unsere Leser!

Betr.: Chiffre Anzeigen

Wenn es in einer Anzeige heißt:
 "Schriftliche Angebote unter Nr..."
 "Offerten unter Nr..."
 denn sind wir nicht befugt, den Namen des Auftraggebers bekanntzugeben.
 Rückfragen bei dem Verlag sind deshalb völlig zwecklos.
 In diesen Fällen wollen evtl. Angebote unter Aufschrift der betreffenden Nummer auf dem Umschlag an uns übersandt werden. Anzeigenabteilung

Frohes Fest



mit Uhren, Schmuck, B.S.F.-Bestecken

von Ihrem Fachgeschäft
H. BURGMAYER
 Inh. W. u. I. Hertel
 607 Langen/Hessen, Bahnstraße 7

Von dieser komischen Limousine haben wir bereits 760.000 Stück verkauft. Ist das nicht komisch?



Es gibt immer noch eine Menge Leute, die den VW Variant komisch finden.
 Für diese Leute muß es äußerst komisch sein, daß bereits 760.000 Autofahrer den VW Variant alles andere als komisch finden.

Diese Autofahrer sagen nämlich:
 Wenn die Form einer Limousine mit fünf Plätzen insgesamt 1300 Liter Gepäck- und Hobbyraum zuläßt, ist sie nicht komisch. Sondern schlicht und einfach vernünftig. Sie finden es beispielsweise vernünftig, daß sie ihr gesamtes Gepäck im Wagen unterbringen können. Und sie finden es vernünftig, daß sie Bierkisten und das, was sie sonst noch fürs Wochenende brauchen, bequem und direkt durch eine große Hecktür in den Wagen packen können. Das alles finden sie um so vernünftiger, als sie im VW Variant weder auf den Komfort noch auf die Fahreigenschaften einer guten Limousine verzichten müssen.

Und das Komische ist: Jeden Tag kommen etliche Autofahrer dazu, die genauso denken. Es wird also immer komischer, den VW Variant komisch zu finden.

Machen Sie eine Probefahrt. Ihre VW-Dienste

Wir suchen für einen jugoslawischen Ingenieur ein möbliertes 1-Zimmer-Appartement

FLEISSNER GMBH & CO Maschinenfabrik 6073 Egelsbach bei Frankfurt/Main

B.F. Goodrich REIFEN

Wir suchen für ausländische Mitarbeiter möblierte Zimmer in Dreieichenhain oder näherer Umgebung.

ELBEO Supp-hose

HEIMRICH

Wir suchen für einen Mitarbeiter unserer Firma eine 3 1/2 bis 4-Zimmer-Wohnung

FLEISSNER GMBH & CO Maschinenfabrik 6073 Egelsbach bei Frankfurt/M.

IMMOBILIEN Monika Jahnke 607 Langen, Dieburger Straße 49

Kostenlose und individuelle Beratung bei An- und Verkauf von Grundstücken und Häusern.

Häuser: 1-Fam.-Haus (Villa), 180 qm Whfl., 1000 qm sehr gepflegtes, angelegtes Grundstück mit 6 x 4 m Schwimmbad, 6 Zimmer, großer Hobbyraum und Bar im Keller, Öl-ZH etc. in bester Lage in Dreieichenhain, VB 265.000,- DM

1-Zimmer-Wohnung mit kompl. einger. Küche, in Langen 210,- DM

1 ZL, Dreieichenh. 130,- à 100 qm Wohnfl. mit 2 ZW, Lg., 51 qm 275,- beste Ausstattung, gt. Lage, Gesamtpreis 280.000,- VB

K M I Karin Medler Immobilien Langen Nordendstraße 37

KERZEN Riesenauswahl für jeden Zweck Drogerie Meißner

DI E ZULASSUNG IHRES ÜBERNEHMEN WIR F. Roth Langen, Bahnstr. 98

Eigentumswohnungen 3 ZW, Langen, 82 qm, ZH, Blk. 73.000,-

PROFELD IMMOBILIEN Langen-Oberlinden

Regenschirme aller Art für Damen Herren u. Kinder.

SACHS Immobilien Bahnstraße 113

AUS MEINEM ANGEBOT! 1 ZW Langen, NB, komf. 1. 250,-

Wohn- u. Geschäftshaus, Sprendlingen, 6 Zim., Küche, Bad, Laden, ZH, 300 qm Grundst.

Luxus-Bungalow, Langen, 160 qm Wohnfl., ganz unterkellert, 600 qm Grund, Rohb., 160.000,-

Bauplätze: Langen f. 3gesch. Beb. Incl. qm 120,-

Häuser: 1 FH gepfl. Alb. 140.000,-

IRMGARD KOCH Immobilien - Vermietungen

9 GF 1452 Mod. Mehrfamilienhaus in bester Lage von Dieburg

IMMOBILIEN WINTER 61 Darmstadt, Liebigstraße 2

1 ZW Langen, NB, komf. 1. 250,-

Wohn- u. Geschäftshaus, Sprendlingen, 6 Zim., Küche, Bad, Laden, ZH, 300 qm Grundst.

Luxus-Bungalow, Langen, 160 qm Wohnfl., ganz unterkellert, 600 qm Grund, Rohb., 160.000,-

Bauplätze: Langen f. 3gesch. Beb. Incl. qm 120,-

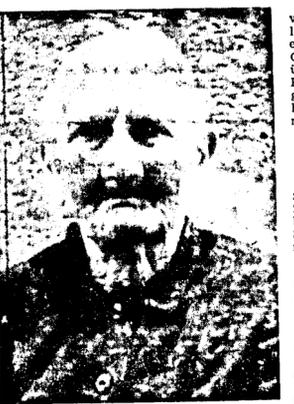
Häuser: 1 FH gepfl. Alb. 140.000,-

IRMGARD KOCH Immobilien - Vermietungen

9 GF 1452 Mod. Mehrfamilienhaus in bester Lage von Dieburg

IMMOBILIEN WINTER 61 Darmstadt, Liebigstraße 2

ERZHAUSEN



95-jährige feiert Geburtstag Frau Marie Diller, geb. Haas, feiert am 29. November, Hauptstraße 38, ihren 95. Geburtstag.

Goldene Hochzeitsfeier Am 29. November feiern die Eheleute Friedrich Wilt, Lotz und Frieda, geb. Kaufmann, das Fest der goldenen Hochzeit.

Alle Hunde müssen Stangenmarken tragen. Vorfälle in den vergangenen Wochen veranlassen die Gemeindeverwaltung, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß alle Hunde eine Hundesteuermarken tragen müssen.

Klarer Fall - bei Kopfweh: Togonal Wenn Sie wirksame Hilfe gegen Kopfschmerzen suchen, dann sollten Sie zu Togonal greifen.

Beim Gedächtnis vertraut er uns Rasche Hilfe bringt Togonal



GÖTZENHAIN

Die Schule singt und spielt im Advent. Die Grundschule Götzehain bereitet für Sonntag vor dem dritten Advent einen frohen Abend für die gesamte Gemeinde in der Turnhalle vor.

Offenthal Wir gratulieren. Am Montag, dem 1. Dezember, feiert Frau Rosa Meder, Taunusstr. 26, ihren 71. Geburtstag.

Fahrten und Wanderungen rings um Frankfurt Die Sommerzeit mit ihren großen Reisen zum entfernten Urlaubsort ist nun endgültig vorüber.

Allerster Ehekrach „wourch wurde ihr erster Ehekrach verursacht?“ lautete die Frage, die eine Londoner Zeitung an ihre Leser und Leserinnen stellte.

LZ Tel. 2745 NSU Prinz 110 Bj. 66, TÜV April 1970, 44.000 km, Farbe weiß, für 3000,- DM z. verk.

BRÄUTLEIDER Abendkleider Cocktailkleider Elegante Cloggale Tageskleider

GERTRUD HORN BRAUTMODE FESTLICHE MODE

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum

Bekanntmachung

Bezir: Allgemeine Viehzählung am 3. Dezember 1969 Auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 16. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in Verbindung mit dem Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 897) und dem § 7 des Gesetzes über eine Geflügelstatistik vom 29. März 1967 (BGBl. I, S. 388) findet am 3. Dezember 1969 eine allgemeine Viehzählung statt.

Die Viehhalter sind verpflichtet, innerhalb der gesetzten Frist die geforderten Angaben und Auskünfte zu erteilen. Die Angaben und Auskünfte sind in schriftlicher Form in den Zählstellen zu machen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Fahrten und Wanderungen rings um Frankfurt Die Sommerzeit mit ihren großen Reisen zum entfernten Urlaubsort ist nun endgültig vorüber.

Allerster Ehekrach „wourch wurde ihr erster Ehekrach verursacht?“ lautete die Frage, die eine Londoner Zeitung an ihre Leser und Leserinnen stellte.

LZ Tel. 2745 NSU Prinz 110 Bj. 66, TÜV April 1970, 44.000 km, Farbe weiß, für 3000,- DM z. verk.

BRÄUTLEIDER Abendkleider Cocktailkleider Elegante Cloggale Tageskleider

GERTRUD HORN BRAUTMODE FESTLICHE MODE

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum

Öffentliche Ausschreibung

Bezir: Öffentliche Ausschreibung hier: Kanalisationsarbeiten Die Ausführung des Kanals zum neuen Friedhof wird öffentlich ausgeschrieben.

Submissionstermin: Freitag, den 19. Dezember 1969, vormittags 10 Uhr, beim Stadtbauamt, Abteilung Tiefbau, Gebäude C, Fahrgasse 10, Zimmer 1.

Beim Gedächtnis vertraut er uns Rasche Hilfe bringt Togonal

BRÄUTLEIDER Abendkleider Cocktailkleider Elegante Cloggale Tageskleider

GERTRUD HORN BRAUTMODE FESTLICHE MODE

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum

Ergebnis der Viehzählung am 3. Dezember 1969

Ergebnis der Viehzählung am 3. Dezember 1969

Weihnachten 1969 - mehr Freude am Heim! GARDINEN . . . TEPPICHE . . . TEPPICHBODEN . . . TAPETEN . . . BODENBELÄGE

Trachtenhaus - Frankfurt

Ffm., Schillerstraße 5
an der Hauptwache

Für die Dame:

Kostüme, Dirndl, Dirndlabendkleider, Röcke, Kleiderröcke, Lederkostüme, Lederröcke, Blusen, Westen, Hosenzüge, Mäntel, Walkjanker, Kotzen, Hüte, Schirme, Handtaschen, Trachtenschmuck und vieles mehr

Für den Herrn:

Anzüge, Mäntel, Westen, Walkjanker, Hüte, Schirme

Für das Kind:

Dirndl, Trügeröckchen, Lederhosen und -bundhosen, Walkjanker, Kotzen

Der Hessische Minister der Justiz hat mich zum

Notar

bestellt.

Hans-Helmut Wentzel

Rechtsanwalt und Notar
6070 Langen, Schillerstraße 1, Telefon 22592

Sprechstunden:

Mo., Di., Do., Fr. 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

EINLADUNG

Die Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH Langen werden hiermit zur ordentlichen

Mitgliederversammlung

für Freitag, den 12. Dezember 1969, um 20 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle am Jahnplatz eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Urkundspersonen u. Bestellung der Stimmzähler,
2. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1968
 - a) des Vorstandes,
 - b) des Aufsichtsrates,
3. Bericht zur gesetzlichen Prüfung
4. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses — Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung — 1968,
 - b) Verteilung des Reingewinns,
 - c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates,
5. Ergänzungswahl der turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder,
6. Anträge der Mitglieder.

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung müssen bis zum 5. Dezember 1969 beim Vorstand eingegangen sein. Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluss liegen ab sofort in der Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH Langen, Südliche Ringstr. 120, während der Sprechstunden und außerdem am 9. Dezember von 17.30—19.30 Uhr sowie am 11. Dezember von 17.30—20.00 Uhr für die Genossenschaftsmitglieder zur Einsichtnahme aus.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Wilh. Umbach, Bürgermeister i. R.

Praxis-Neueröffnung

Dr. med. Ulrich Bohm

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

607 Langen, Bahnstraße 69, Telefon 2737 (Einhorn-Apotheke)

Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. von 9.30—11 u. 16—18 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung Alle Kassen

MUSIK - MUSIK - MUSIK

Zu Weihnachten ist das schönste Geschenk für Ihr Kind oder für die Eltern ein Musikinstrument. — Bitte lassen Sie sich unverbindlich beraten. Die große Auswahl wird auch Sie überzeugen.

Piano's - Elektr. Orgeln - Gitarren ab 59,-
Akkordeons - Mundharmonikas - Melodicas
Trompeten - Posauern - Saxophone - Schlagzeuge
Xylophone - Kinderflöten - Zither - Banyo
Ukulele - 12saitige Gitarren

Musikinstrumente - Noten - Zubehör - Schallplatten (L-P)
von Ihrem Fachgeschäft

HAUS DER MUSIKFREUNDE

51 Darmstadt, Elisabethenstr. 34 - 607 Langen, Bahnstr. 83
4 LANGE SAMSTAGE



Wir bieten jetzt auch
**Vertrags-
Rechtsschutz**

(für Kauf, Verkauf, Reparatur usw.)
in nahezu allen Lebensbereichen
Unverbindliche Information durch:

Heinz Leonhardt

Geschäftsstelle der D. A. S.

6070 Langen - Friedrichstraße 7 - Ruf 2 11 77

Sarglager

„Pietät“ **Sehring**
Mörkelder Landstraße 27 - Telefon 71116
Überführungen

Jagdgenossenschaft Langen

Am Montag, dem 15. Dezember 1969, abends 20.15 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die

17. Genossenschaftsversammlung statt.

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Prüfungsbericht des Genossenschaftsausschusses
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages im RJ 1969
5. Haushaltsplan RJ 1969
6. Verwendung der vorgeschlagenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
7. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 6 sind bis einschließl. Mittwoch, den 10. Dezember 1969 bei der Geschäftsführung der Jagdgenossenschaft — Rathaus, Haus Scherer 1, Stock — einzureichen.

Langen, den 25. November 1969

Der Jagdvorstand

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 30. November 1969 (1. Advent)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls der konfirmierten Jugend
Predigttext: Matth. 10, 32—37 (Pfr. Dippel)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, den 3. Dezember
20.00 Uhr: 1. Adventsandacht, musikalische Ausgestaltung Kantor Hans-Jürgen Rhode (Orgel) (Pfr. Dr. Ziegler)

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Jugendabendmahl (Pfr. Stefani)
Predigttext: 1. Tess. 5, 1—11
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Donnerstag, den 4. Dezember
20.00 Uhr: 1. Adventsandacht (Pfr. Stefani)

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber)
Predigttext: 1. Tess. 5, 1—11
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Mittwoch, den 3. Dezember
20.00 Uhr: 1. Adventsandacht (Pfr. Lauber)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Drel)
Predigttext: Luk. 1, 67—79 (eichenhain)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Bibel in der Welt.

Stadtmission Langen
Am Sonntag, dem 30. November um 17 Uhr Bibelstunde.

Die Bibelstunde am Dienstag, dem 2. Dezember fällt aus.

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6
Sonntag, 9.30 u. 16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch, 20.00 Uhr: Gottesdienst

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Frau Elise Stapp

geb. Jünger

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Dekan Vetter für die Trostesworte und der ev. Frauenhilfe für die Kranzniederlegung sowie allen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Offenthal, im November 1969



Seld trölich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
haltet an am Gebet.
Römer 12, 12

Unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Margarethe Schütz

geb. Schäfer

wurde nach schwerem Leiden im 80. Lebensjahr in die Ewigkeit aberufen.

In tiefer Trauer:
Familie Richard Schmidt
Familie Hans Reichel
Katharina Schütz

Langen, den 21. November 1969
Annstraße 13

Bie Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden



Ab Freitag — Montag täglich 20.30 Uhr
Samstag 18.00, 20.30; Sonntag 18.00, 20.30
Wer hat Angst vor Charlie-Schätzchen?
2 Paraderollen um ein heikles Thema!
Ein Ehebett, wie es Millionen auf der Welt gibt. Nur schlafen hier zwei Männer darin: das Freundespaar Charlie (Hex Harrison) und Harry (Richard Burton), die seit 20 Jahren mit viel Turbulenz einen kleinen Friseursalon betreiben.

Hoppla!



RICHARD BURTON REX HARRISON

in der Starkey-Damen-Produktion
„DIE TREPPE“

Sonntag 16.00 Uhr: Jugendvorstellung
Centifox-CinemaScope-Farbfilm

Derek Flint -
hart wie Feuerstein

Heute in Washington, morgen in Moskau — Supergang Derek Flint (James Coburn) schreckt vor nichts zurück.

Sonntag 14 Uhr: Ein Märchenfilm

„Der kleine Muck“
Ein Märchen für große und kleine Leute



Telefon 22112



NEWMAN · REDFORD · ROSS.

ZWEI BANDITEN

„Die siegreichen Drei!“ — war ein grandioser Film.
Dieser Western übertrifft ihn.
AUFGEPAST!
Wenn sie den Colt ziehen —
MACHT'S SPASS
Ein ungewöhnlicher Western voller Gags,
Humor und kriminalistischer Hochspannung!
— IM WESTEN WAS NEUES —

Freitag u. Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30

Sonntag 14.00 u. 16.00 Uhr
Bugs Bunny Twetty und Sylvester In

Ein köstliches Vergnügen
Die Bugs Bunny Show

Die große Verfilmung des weltbekannten Romanes von

Alexander Dumas

in Farbe und Dyaliscope

mit Louis Jourdan

Yvonne Fourneau

Pierre Mondy

Franco Silva

Claudin Coster

u. v. a.

Regie:

Claude Autant-Lara

Jugendkarten

DM 2,—



Glück

Verbannung

Heimkehr -

und die dreifache

Rache

des Edmond Dantes

Das große

Romanwerk

in einem

unvergesslichen,

spannungs-

geladenen Film!

Achten Sie bitte auf die

geänderten Anfangszeiten

LICHTBURG

Ab 12 Jahre

Telefon 22209

14,30, 17,30, 20,30

Glückwunschkarten

liefert

Buchdruckerei

Kühn KG

607 Langen

Darmstädter Str. 26

AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 06102/5500
Angenehm warm durch Spezialheizlüfter!
Täglich 20.30 Uhr bis Montag:

Deftig, kräftig, unverblümt - ein gutgebautes Lustspiel!
Diana Kjaer - Keve Hjelm - Erik Hell in d. Bretw.-Farbfilm

Der Himmel drückt ein Auge zu
„Ein Walpurgisfest nächtlichen Sexes“ (Köln. Rundschau)

Sa. 23.15 Uhr Spätvorst.: So. 17.15 Uhr Fam.-Vorst.:
Nackt unter Bestien Tom & Jerry Nr. 8

Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Thriller voller Schauer!
Michael Sarrazin - Gayle Hunieut - Eleanor Parker in

Grüne Augen in der Nacht
Unheimliches Krimi-Abenteuer! - Bretwand-Farbfilm

Suchen Sie ein Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie?

Auf 1200 qm Ausstellfläche zeigen wir Ihnen
Möbestücke, mit denen Sie Ihrer ganzen Familie
eine riesengroße Überraschung zum Weihnachtsfest
bereiten können.

Besonders jetzt in der kalten Jahreszeit lernt
man die Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden
schätzen.

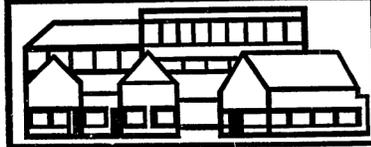
Kleine Neuanschaffungen für die Wohnung
wirken oftmals Wunder.

Kommen Sie doch mal bei uns vorbei. Sehen
Sie sich mal alles an. Wir beraten Sie gern.

Selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.
Sie werden aus dem Staunen nicht mehr heraus
kommen.

Auch bei uns erhalten Sie Glücksterne!

Langens
größtes Möbelhaus



Möbelhaus
Sallwey

Langen - Obergasse

Erfolgreiche Tischtennispleier im TTC

TTC Langen IV - Gräfenhausen III 9:4
Die vierte Mannschaft des TTC Langen...

Erneut ungeschlagen blieb am vergangenen Samstagabend die zweite Mannschaft des TTC...

Auch die dritte Mannschaft errang am vergangenen Wochenende gegen Wembach-Hahn...

Endlich gelang es auch der Jugendmannschaft, mit einer überzeugenden Leistung aufzuzeigen...

Vorschau:

Während die erste Mannschaft das letzte Meisterschaftsspiel der Vorrunde gegen Ofenbach-Bieber erst am 21. 12. austrägt...

Tischtennis:

SG Egelsbach

Einen hohen 9:3-Erfolg konnte die erste Mannschaft am letzten Wochenende gegen die TG 75 Darmstadt erzielen...

Die zweite Mannschaft der SGE mußte beim Nachbarn Erzhausen II eine 7:9-Niederlage hinnehmen...

Gegen den Tabellenführer Weiterstadt hatte die Jugend der SGE überhaupt keine Siegchancen...

JUGENDHANDBALL

TV LANGEN

Ist die Krise der B-Jugend beendet?

In ihrem zweiten Spiel der Dreieich-Runde konnte die B-Jugend des TV Langen ihren körperlich weit überlegenen Gegner...

Es spielten: Pirwitz, Hunkel (1), Schiebel, M. Bahr (4), Th. Bahr, Lelrow, Eckstein, Sturm (4) und Panitz (4).

Vorschau:

Am kommenden Sonntag fährt die Mannschaft zu ihren nächsten Punktspielen nach Pfungstadt...

Gewichtheben: Trotz erneuter Vereinsbestellung Niederlage für KSV Langen

Das Glück ist in diesem Jahre nicht gerade auf der Seite der Langener Gewichtheber...

Mit dem MTV 1846 Gießen erwarten die Langener am kommenden Samstag (19 Uhr) Ludwige-Ges-Schule) wiederum einen Gegner...

Gleich nach den ersten 5 Minuten hatte sich die Langener Mannschaft eine Führung von 12:0 Punkten erspielt...

Für die Punkte sorgten diesmal hauptsächlich die Geschwister Adolph, die zusammen allein 60 machten...

Am vergangenen Samstag um 16:30 Uhr spielten die Langenerinnen in Aschaffenburg...

Es spielten: Eckstein (40), Riedl (24), Kniefel (4), Karn (6), Titze, Helfmann (4), Czaja „CAP“ (16), Faisst (10).

Schwaches Spiel der ersten Juniorenmannschaft

Gegen die SSG Darmstadt erreichten die Junioren trotz schwacher Leistung einen verdienten 62:23-Erfolg...

Es spielten: Eckstein (40), Riedl (24), Kniefel (4), Karn (6), Titze, Helfmann (4), Czaja „CAP“ (16), Faisst (10).

TV Schülerinnen - TV Alzey Juniorinnen 20:16 (10:13)

Im ersten Spiel der neugegründeten TV-Schülerinnen gegen die leider 2 Jahre älteren Alzeyer Juniorinnen mußten die Hiesigen eine 20:16-Niederlage hinnehmen...

Es spielten: Pirwitz, Hunkel (1), Schiebel, M. Bahr (4), Th. Bahr, Lelrow, Eckstein, Sturm (4) und Panitz (4).

Am kommenden Sonntag fährt die Mannschaft zu ihren nächsten Punktspielen nach Pfungstadt...

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Am kommenden Sonntag fährt die Mannschaft zu ihren nächsten Punktspielen nach Pfungstadt...

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Für Sie notiert:

Der Alltag und die tägliche Arbeit der Hausfrauen sind in hunderten und tausenden von Metern zu messen.

Hinzu kommen, meist zu Fuß, die Wege zum Einkaufen und sonstigen Besorgungen für Haushalt und Familie.

Mit mehr als 3000 Niederlassungen in der Bundesrepublik kommen die Volksbanken ihren Hausfrauen entgegen...

Ihre Bank, die VOLKSBANK »DREIEICH« EGMHB



Langens Basketballmannschaften weiterhin ungeschlagen

Am vergangenen Samstag hatten die Basketballmannschaften des TV die Mannschaft vom OSC Höchst zu Gast in der Dreieich-Schule...

Gleich nach den ersten 5 Minuten hatte sich die Langener Mannschaft eine Führung von 12:0 Punkten erspielt...

Für die Punkte sorgten diesmal hauptsächlich die Geschwister Adolph, die zusammen allein 60 machten...

Am vergangenen Samstag um 16:30 Uhr spielten die Langenerinnen in Aschaffenburg...

Es spielten: Eckstein (40), Riedl (24), Kniefel (4), Karn (6), Titze, Helfmann (4), Czaja „CAP“ (16), Faisst (10).

Schwaches Spiel der ersten Juniorenmannschaft

Gegen die SSG Darmstadt erreichten die Junioren trotz schwacher Leistung einen verdienten 62:23-Erfolg...

Es spielten: Eckstein (40), Riedl (24), Kniefel (4), Karn (6), Titze, Helfmann (4), Czaja „CAP“ (16), Faisst (10).

TV Schülerinnen - TV Alzey Juniorinnen 20:16 (10:13)

Im ersten Spiel der neugegründeten TV-Schülerinnen gegen die leider 2 Jahre älteren Alzeyer Juniorinnen mußten die Hiesigen eine 20:16-Niederlage hinnehmen...

Es spielten: Pirwitz, Hunkel (1), Schiebel, M. Bahr (4), Th. Bahr, Lelrow, Eckstein, Sturm (4) und Panitz (4).

Am kommenden Sonntag fährt die Mannschaft zu ihren nächsten Punktspielen nach Pfungstadt...

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

SSG-Volleyballer fahren nach Auerbach

Am Samstagnachmittag muß die Langener Volleyballmannschaft zu zwei Spielen in Auerbach antreten...

Gleich nach den ersten 5 Minuten hatte sich die Langener Mannschaft eine Führung von 12:0 Punkten erspielt...

Für die Punkte sorgten diesmal hauptsächlich die Geschwister Adolph, die zusammen allein 60 machten...

Am vergangenen Samstag um 16:30 Uhr spielten die Langenerinnen in Aschaffenburg...

Es spielten: Eckstein (40), Riedl (24), Kniefel (4), Karn (6), Titze, Helfmann (4), Czaja „CAP“ (16), Faisst (10).

Schwaches Spiel der ersten Juniorenmannschaft

Gegen die SSG Darmstadt erreichten die Junioren trotz schwacher Leistung einen verdienten 62:23-Erfolg...

Es spielten: Eckstein (40), Riedl (24), Kniefel (4), Karn (6), Titze, Helfmann (4), Czaja „CAP“ (16), Faisst (10).

TV Schülerinnen - TV Alzey Juniorinnen 20:16 (10:13)

Im ersten Spiel der neugegründeten TV-Schülerinnen gegen die leider 2 Jahre älteren Alzeyer Juniorinnen mußten die Hiesigen eine 20:16-Niederlage hinnehmen...

Es spielten: Pirwitz, Hunkel (1), Schiebel, M. Bahr (4), Th. Bahr, Lelrow, Eckstein, Sturm (4) und Panitz (4).

Am kommenden Sonntag fährt die Mannschaft zu ihren nächsten Punktspielen nach Pfungstadt...

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Gegen die Mannschaften aus Braunshardt und Arheilgen, Abfahrt am Sonntag, 10.15 Uhr, an der TV-Turnhalle.

Fußball-A-Jugend Bezirksleistungsklasse

VfR Bürstadt - SV Darmstadt 98 4:0
TG Ober-Roden - Concordia Gernshelm 8:3
SG Egelsbach - TSG 46 Darmstadt 2:2

Table with 2 columns: Team, Score. Lists results for VfR Bürstadt, TG Ober-Roden, SG Egelsbach, etc.

Am Sonntag (10.30 Uhr) spielen: SG Egelsbach - SG Arheilgen, VfR Bürstadt - Olympia Lorsch, SV 07 Raunheim - TSV Goddelau, SC Viktoria Griesheim - 1. FC Langen, TSG 46 Darmstadt - SV Darmstadt 98, Olympia Lampertheim - TG Ober-Roden, VfR Groß-Gerau - Concordia Gernshelm.

risikolos mehr gewinnen Bundesschatzbriefe mit dem wachsenden Zins

jetzt von 5,5-8%
* 5,5% 6% 7% 7% 7,5% 8% Zins
* Schon nach einem Jahr jederzeitige Rücknahme zu 100%
* Ohne Kursrisiko
* Zwei Wahlmöglichkeiten: Bundesschatzbrief A mit jährlicher Zinsauschüttung Bundesschatzbrief B mit Zinsansammlung
* Schon ab DM 100,-
Verlangen Sie bei Ihrer Bank oder Sparkasse Bundesschatzbriefe

Für unsere Gummimischerei in unserem Werk Dreieichenhain suchen wir einen

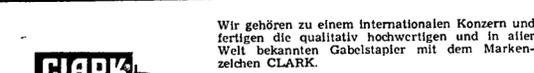
MITARBEITER für unsere Mischerei

Es handelt sich um eine selbständige Position, die entsprechend bezahlt wird. Werkseigener Busverkehr (ab Werk Dreieichenhain) und Werkskantine sind vorhanden.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich, telefonisch oder auch persönlich bei

DUPOL-RUBBERMAID GMBH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 135, Telefon: (06103) 1041



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekannten Gabelstapler mit dem Markenzeichen CLARK.

Sachbearbeiter für die Werkstattabwicklung

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Tel. 7861



Zum baldigen Eintritt suchen wir tüchtige Lagerarbeiter (innen)

für saubere Arbeiten in unserem Auslieferungslager in Dreieichenhain. Rufen Sie uns bitte unter der Nr. 06103-8346 an oder kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch in unsere Niederlassung in Dreieichenhain, Industriestraße/ Ecke Landteisterstraße.

Trüller GmbH
Keks - Cracker - Waffeln

AM sucht: Elektromechaniker und Mechaniker für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte. Werkzeugmacher für Anfertigung bzw. Reparatur von Stanzenwerkzeugen und Fertigungsarbeiten an Werkzeugmaschinen. Männli. Hilfskraft zum Bedienen der Mischanlagen bzw. Abfüllen unserer völlig unschädlichen Chemikalien. Männli. Hilfskraft für unsere Kleinoffset-Druckmaschinen-Montage mit Führerschein Klasse 3. Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima. Addressograph-Multigraph GmbH 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5 Telefon: (06103) 6011

Erfolgreich sein
Zusätzliches Weihnachtsgeld verdienen wollen.
Wir suchen bis Weihnachten (aber nicht im 2. Arbeitsverhältnis) MITARBEITERINNEN für unsere Lager- und Versandabteilung
Für leichte, saubere Arbeiten bieten wir:
* Gute Bezahlung
* Arbeitszeit nach Vereinbarung
* Einkaufsmöglichkeit am Versandgebäude
* 10% Personalrabatt auf alle Waren, auch auf Lebensmittel
* Weihnachtsgattifikation auch für Aushilfen
* Fahrtkostenerstattung nach Vereinbarung
* Schmackhafte und preiswerte Mahlzeiten im Kasino
* Betriebsärztliche Betreuung
Informieren Sie sich montags bis freitags zwischen 10 und 19 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr, Nähe Hauptbahnhof, in unserem Einstellungsbüro Wiesenhüttenplatz 26, parterre (im Hause unserer Tochtergesellschaft NECKERMANN-Anlagen-Beratung). Oder wenden Sie sich direkt an NECKERMANN Personal-Zentrale 6 Frankfurt/Main, Hanauer Landstraße 360, Telefon 41000 519 oder 678

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Klimatechnik im Raum Frankfurt am Main und suchen für sofort oder später
* Blechschlosser
* Maschinenschlosser
* Lackierer
* Kontrolleure
* Hilfskräfte
* Heizungsinstallateure
Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und Prämienvergünstigung sowie die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Großunternehmens. Bewerbungen erbeten unter Chiffre Nr. 1600 an die LZ.

Wir planen und bauen für morgen
Suchen Sie einen modernen Arbeitsplatz? - Wir haben ihn. Und aufgeschlossene Kollegen? - Über 400 erwarten Sie.
Stenotypistinnen Steno-Kontoristinnen
Wir suchen tüchtige, gewandte Mitarbeiterinnen für die kaufmännische Verwaltung, die technische Abteilung und die Rechtsabteilung. Sie sollten Steno und Schreibmaschine beherrschen, ein bißchen Freude an der Arbeit haben und ein freundliches Gesicht mitbringen. Ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen werden Ihnen den Start bei uns leicht machen.
Wir zahlen gute Gehälter, Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Der Samstag zählt nicht als Urlaubstag. Wir bieten eine zusätzliche Altersversorgung und einen Essenszuschuß. Unsere Mitarbeiter sagen, daß bei uns ein netter und freundlicher Ton herrscht. Bewerben Sie sich durch einen kurzen Brief. Oder einfacher: Rufen Sie Frau Freitag an (Telefon 60 69 289). Sie vereinbaren einen Besuchsstermin mit Ihnen und führt Sie durch unser Haus. Dann werden Sie bestätigen finden, was wir hier über uns sagen. Nassauische Heimstätte GmbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik 6 Frankfurt/Main 70, Schaumainkai 47 Postfach 700 760

Wir suchen eine

Stenosekretärin
für unsere Verkaufsabteilung.

Für unsere elektronische Datenverarbeitung eine

Locherin
die Erfahrung hat im Bedienen des IBM-Lochers 029 sowie des IBM-Prüfers 059.

Für die Erweiterung unseres Werkzeughauses suchen wir einige

Schleifer und Fräser
zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.

Für unsere Produktion

Mitarbeiter
für die Kunststoffspritzerei sowie für unser Fertigwarenlager einige

Lagerarbeiter
Für Abteilung Kundendienst einen

Maschinenschlosser
für Werkzeugzusammenbau und Instandhaltung.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezüge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld extra. Gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fohrgelderstattung. Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalabteilung der

DEUTSCHE AMP GMBH
für lästige Anschlußtechnik
607 Langen, Amperstraße 7-11, Telefon 78 31

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Wächter

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung und u. e. sehr gute Bezahlung, verbilligtes Mittagessen, Fünftagewoche (40 Stunden), gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung.

Sprechen Sie ganz unverbindlich bei unserer Personalstelle vor (Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

BUNDESDRUCKEREI
Betrieb Neu-Isenburg
Rathenaustraße 53, Postfach 203
Telefon: 40 12

Wir suchen für unsere Etiketten-Druckerei

Druckhilfsarbeiterinnen
für die Zeit von 14.00 bis 22.00 Uhr, die nach Einarbeitung selbständig an unseren Rollen-Druckautomaten tätig sein können.

BUCHDRUCKER, TIEGELDRUCKER, angeleitete DRUCKER oder MECHANIKER zur Umschulung als

Einrichter
für unsere Rollendruck-Maschinen in Wechselschicht.

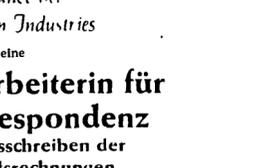
Drucker oder Setzer
für Formvorbereitung

1 jungen Hilfsarbeiter
für unsere Abteilung Packerei.

Wir bieten Ihnen einen überdurchschnittlich bezahlten Arbeitsplatz, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG
607 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Telefon 78 07



Praktisch und daher stets willkommen ist Briefpapier mit Namensdruck. Der Briefwechsel erhält mit gedrucktem Briefpapier eine besondere Note

Buchdruckerlei
KÜHN KG
6070 Langen
Darmstädter Str. 28
Telefon 2745

Wir suchen:

 **MITARBEITER**
für kaufm. Abteilung (weiblich - männlich)

AUTO-SCHLOSSER
ARBEITSKRAFT
für das Ersatzteillager (Führerschein Kl. III)

Alfons Straub, Volkswagenhändler
607 Langen i. H., Darmstädter Straße 47, Telefon 237 87

Vorstellung und Besprechung auch samstags bei vorheriger telefonischer Vereinbarung.

GRAETZ **SCHAUB-LORENZ**

Für unsere modern eingerichteten Werkstätten in Frankfurt-Riederwald suchen wir mehrere

Fernsehtechniker
Rundfunktechniker

Die Bewerber sollen gute Fachkenntnisse und Reparatur-erfahrungen besitzen. Außerdem suchen wir einen

Kraftfahrer

Die regelmäßige Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.45 Uhr.
Interessierte Herren bitten wir um ihre kurze schriftliche Bewerbung oder um Ihren Anruf: 41 40 55/56.

GRAETZ **SCHAUB-LORENZ**
Vertriebs.mbf
Frankfurt/M.-Riederwald, Mergenthalerstraße 4

Wir suchen per sofort oder zum 1. 1. 1970

Kaufmännischen Angestellten
dem in unseren neuen modernen Geschäftsräumen ein schöner Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Außerdem suchen wir zum 1. 1. 1970 eine

Locherin
die Ablocharbeiten auf IBM-Anlage in Langen in der Zeit von 12.30 - 14.00 Uhr durchführt. Einarbeitung kann erfolgen.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und den üblichen Unterlagen bitten wir zu senden an den

Vorstand
der Spar- und Kreditbank
Egelsbach e.G.m.b.H., 6073 Egelsbach, Bahnstr. 62

Junges graphisches Unternehmen (Buch- und Offsetdruck) sucht zur vollen Auslastung der Maschinen einen

Vertreter für Drucksachen
Honorierung nach Vereinbarung.
Angebote erbeten unter Offerten-Nr. 1623 an die Langener Zeitung.

Wir suchen einen erfahrenen

ELEKTRO - MECHANIKER

mit vielseitigem Aufgabengebiet.

Wir bieten sehr gute Bezahlung und die großzügigen Sozialleistungen eines Weltunternehmens. Bitte, bewerben Sie sich schriftlich, telefonisch oder persönlich bei unserer Personalabteilung.

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain, 6072 Dreieichenhain, Siemensstr. 4
Telefon Langen 83 20

Selbstverständlich
Weihnachtsmarken
für die
Glückwunschkpost



Briefmarken, die helfen

Die Kurzgeschichte:

Vater und Sohn

Herr Fabian hatte seinen Sohn Wilfried völlig nach der Großen-drei-L-Methode erzogen locker, leicht, liberal. Die Große-drei-L-Methode stammte von dem amerikanischen Professor Youngtulle und gerätselte für ein herrliches, hochmodernes, sozusagen swingendes Vater-und-Sohn-Verhältnis auf der Ebene demokratischer Koexistenz.

„Ich gehe heute abend aus, Papa“, erklärte Wilfried locker. Er war ein blaßblauer Anfangszwanziger mit bereits schütterem Haar. „Du hast doch nichts dagegen, wenn ich deinen dunkelblauen Zweireiher anlehe? Oder?“

„Aber ich bitte dich, Junge. Durchaus nicht!“ Herr Fabian knipste sein Großes-Bruder-Lächeln an.

„Und könnte ich auch noch eine Krawatte von dir nehmen? Die eine, die dir Mama zum Geburtstag geschenkt hat?“

„Frag nicht lang, Junge. Nimm sie dir. Noch was?“

Wilfried hatte bereits die Geburtstagskrawatte seines Herrn Papa am Hals und gruppierte sie vorm Spiegel zu einem erschlagenden Flayboyknoten. „Ach ja“, fiel ihm ein. „Die Autoschlüssel bräuchte ich.“

„Ich wollte eigentlich noch... aber das kann ich verschleßen“, bemerkte Herr Fabian tolerant. Mit väterlichen Fingern überreichte er Wilfried die Schlüssel zu dem Liebesten, was er hatte. „Kann ich dir sonst noch behilflich sein, Junge?“

„Ein kleiner Hundster wurde mir gut tun“, überlegte Wilfried. „Weißt du, ich habe da so einen wundervollen steilen Zahn aufgerissen und...“

„Habe ich je Erklärungen von dir getordert“, sagte Herr Fabian vertieft. „Nimm den Hundster und zeige dem steilen Zahn, daß der Junge Fabian ein flotter Hirsch ist - oder wie das in euren Juvenilkreisen so heißt. Sonst noch Wünsche?“

Wilfried betrachtete sich angelegentlich im Spiegel. „Eigentlich... ja“, bekannte er. „Aber ich weiß nicht, ob du da nicht ein bißchen verärgert bist, Papa.“

„Unsinn, Junge. Du kennst mich doch. Keine Hemmungen.“

Wilfried fuhr sich mit dem Kamm durch sein schütteres Haar.

„Papa... könntest du mir dein Toupet leihen?“

Mie Jertz

Wir suchen

BUCHDRUCKER
für OHZ + OHT

und

SCHRIFTSETZER
für Akzidenz und Anzeigesatz

BUCHDRUCKEREI
KÜHN KG
Verlag der Langener Zeitung
6070 LANGEN
Darmstädter Str. 26, Tel. 2745

Kfz.-Mechaniker
für sofort oder später dringend gesucht. Wir bieten: Höchstlohn und Fahrgeldzuschuß. Bei sofortigem Eintritt volle Entschädigung in Verlust geratener Weihnachtsgattifikation.

Auto-Woitke KG
August-Bebel-Straße 17
Telefon 224 71

Lebensstellung
Wir sind eine bahamtliche Spedition und suchen einen zuverlässigen

FAHRER

Wir bieten: überdurchschnittl. Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima, zur Weihnachten und Ostern erhalten Sie eine Gratifikation.

Bitte rufen Sie uns noch heute an oder bewerben Sie sich persönlich bei

Franz Streb & Co oHG
Neu-Isenburg, Löwengasse 17
Telefon (06102) 36056

Wir suchen

techn. Mitarbeiter
für unsere Kundenbetreuung.

Jüngere

Elektro- oder Fernsehetechniker
mit Führerschein Kl. 3 wollen bitte mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir bieten bei guter Bezahlung eine interessante Tätigkeit in einem jungen aufgeschlossenen Team.

Husqvarna
Electronic, Verkaufs GmbH
6071 Götzenhain
Telefon 0 61 03 / 83 02

Wir suchen für sofort oder später

1 männliche Arbeitskraft
bei guter Bezahlung.
Telefon 238 07

Mehrere

BAUSCHLOSSER ODER MONTAGEHELPER
gesucht.

Fa. H. Besken
Bauschlosserei - Metallbau
607 Langen, Raiffeisenstraße 4
Telefon 72367

 sucht

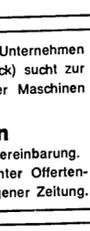
WERKZEUGMACHER
für den Schnittbau für den Vorrichtungsbau für den Formenbau zur Spezialausbildung (Feinstanzer) für Stanzwerkzeug-Reparaturen

MECHANIKER
für die Fertigung für die Montagen für die Kundendienst-Abteilung

Wir bieten eine attraktive Bezahlung und alle Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung der

A D L E R W E R K E
vorm. HEINRICH KLEYER A.G.
6 Frankfurt am Main - Kleyerstraße 17
Unsere Personalabteilung ist für Sie geöffnet montags bis freitags 7-18 Uhr, samstags 7-12 Uhr.



Wir sind ein Industrieunternehmen in Langen. Wir suchen dringend

Kontoristin
mit Schreibmaschinenkenntnissen

Gehalt DM 1000,-

Gegebenenfalls zahlen wir einen Ausgleich für Weihnachtsgeldausfall.

Bewerbungen erbeten unter Off.-Nr. 1621 a. d. Lang. Zeitung

AM
sucht:

Sekretärin
für den Leiter der Abteilung Verkaufsförderung und Schulung. Die Beherrschung der deutschen Sprache sowie gute Kenntnisse im Maschinenschreiben sind Bedingung. Grundkenntnisse in Englisch wären von Vorteil.

Personal-Sachbearbeiterin
Die Bewerberin sollte Kenntnisse auf dem Gebiet des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts haben und in der Lage sein, den in diesem Zusammenhang anfallenden Schriftwechsel selbständig zu führen. Die monatlichen Lohn- und Gehalts-Abrechnungen werden über eine EDV-Anlage erstellt.

Versicherungs-Sachbearbeiter(in)
für die selbständige Führung und Abwicklung unserer betrieblichen Sach- und Personenversicherungen sowie der betrieblichen Altersversorgung.

Import-Sachbearbeiter
für unseren Techn. Einkauf, möglichst mit englischen Sprechkenntnissen (keine Bedingung).

Stenotypistinnen / Phontotypistinnen
für unsere Abteilungen Techn. Kundendienst und Verkauf.

Locherin
(alpha/numerisch) für IBM-Kartenlocher 26.

Registrierkraft
für unsere Zentralablage mit Post-Ein- und Ausgang.

Spülfrau
für unsere Kantine in der Zeit von 9 bis 15 Uhr.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

Addressograph - Multigraph GmbH
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Straße 5
Telefon: 0 61 03 / 60 11



Ihre Chance bei
Madison Industries

Wir suchen eine

Mitarbeiterin für Korrespondenz und Ausschreiben der Verkaufsrechnungen

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet, so daß Ihnen diese Tätigkeit bestimmt gefallen wird. Freude an selbständiger Arbeit und gute Praxis im Maschinenschreiben (bei uns selbstverständlich auf einer elektrischen Maschine) sollten Sie mitbringen.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und zahlen ein überdurchschnittliches Gehalt. Bitte rufen Sie uns doch einmal an.

MADISON INDUSTRIES GMBH
6078 Neu-Isenburg
Siemensstraße 10
Telefon: 0 61 02 / 70 33

 **REIFEN** B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain

Für unser Flugzeugreifenrunderneuerungswerk Dreieichenhain suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine

Stenokontoristin

Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung.

Wir bieten neben einer interessanten Tätigkeit ein angenehmes Betriebsklima, eine gute Dotierung sowie die üblichen sozialen Leistungen eines Weltunternehmens.

Bitte bewerben Sie sich bei

B. F. Goodrich GmbH
Werk Dreieichenhain
6072 Dreieichenhain, Siemensstraße 4
Telefon Langen 83 20

Kunststoffschlosser - ein Beruf mit Zukunft!

Für die Fertigung suchen wir:

Schreiner, Schlosser, Maschinenschlosser, Mechaniker, Blechschlosser, Spengler, Klempner.

Sie werden sich bei uns mit den neuen Kunststoffen vertraut machen können. Wir arbeiten Sie ein.

Für Montage suchen wir:

Blechschlosser, Rohrschlosser, Klempner, Spengler, die nach Einarbeitung von der Montageabteilung übernommen werden.

Wir erwarten von Ihnen Zuverlässigkeit, Aufgeschlossenheit. Sie sollten einen guten Willen mitbringen.

Wir bieten gute Bezahlung, Mittagessenzuschuß, zusätzl. betriebl. Altersversorgung.

Bitte nehmen Sie telef. Kontakt auf oder kommen Sie einfach vorbei. Unsere Herren Weber und Ludwig sind oft auch bis 18.30 Uhr anwesend. Samstags können Sie uns von 9 - 12 Uhr erreichen.

Kunststoffe Hch. Brinkmann KG

6079 Sprendlingen, Dieselstraße 17 (in der Nähe des Kaufparks)
Telefon Sa.-Nr. 1051, Vorwahl: 06103

75 Jahre
WIENAND

WIENAND wächst weiter
WIENAND wirbt weiter
WIENAND wirbt um Sie!

Für neu eingerichtete Arbeitsplätze suchen wir

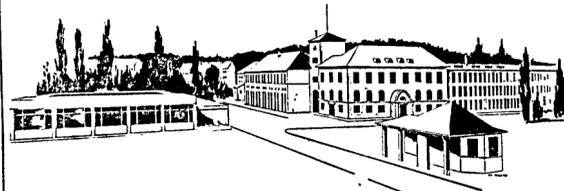
männliches Bedienungspersonal an modernen Fabrikationseinrichtungen

Sie finden bei uns:

- Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.
- Arbeit, die befriedigt, und einen sicheren Arbeitsplatz.
- Bezahlung, die von Beginn an hoch ist.
- Achtung und Ansehen durch Ihre Tätigkeit bei uns.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltruf, eine Firma mit Tradition und fortschrittlicher Betriebsführung, was sich in vielem zeigt, u. a. in günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung.

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. G.m.b.H. Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180



Möchten Sie Dentalwerker bei uns werden?
Wir würden uns sehr freuen!

Ein Informationsgespräch in unserem Hause unterrichtet Sie ausführlich über alle Einzelheiten. Hierzu stehen wir Ihnen von montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags bis 15 Uhr zur Verfügung. Auf Wunsch auch außerhalb der Arbeitszeit. In diesem Falle rufen Sie uns bitte an unter der Tel.-Nr. 1054.

Wir planen und bauen für morgen

Bei uns herrscht ein netter, freundlicher Ton. Genau die richtige Umgebung für Sie:

Buchhalterin

Für den kaufmännischen Bereich: Rechnungskontrolle, Buchhaltung, Zahlungsüberwachung und Mietenkontrolle suchen wir mehrere gewandte Mitarbeiterinnen. Sie sollten mit allen Büroarbeiten vertraut sein. Und - genau so wichtig - mit Zahlen und mit Menschen umgehen können. Selbstverständlich wird Ihr Gehalt Ihrer Leistung angemessen sein. Dazu kommen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Der Samstag zählt bei uns nicht als Urlaubstag. Darüber hinaus bieten wir einen Essenszuschuß und eine zusätzliche Altersversorgung. Ihre Kol-

leginnen und Kollegen werden Ihnen den Start leicht machen. Kommen Sie bald! Rufen Sie einfach Frau Freitag (Telefon 6069 289) an. Sie vereinbart einen Besuchstermin mit Ihnen und führt Sie durch unser Haus. Dabei können Sie selbst feststellen, daß wir hier nicht zuviel versprechen.

NH Nassauische Heimstätte GmbH
Organ der staatlichen Wohnungspolitik
6 Frankfurt/Main 70, Schaumainkai 47
Postfach 700 760



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekannten Gabelstapler mit dem Markenzeichen CLARK.

Die erfolgreiche und stetige Aufwärtsentwicklung unseres Unternehmens stellt uns vor neue Aufgaben. Wir müssen daher unseren Mitarbeiterkreis erweitern und suchen zum möglichst baldigen Eintritt:

Kontoristin

mit guten Schreibmaschinenkenntnissen für die Kundendienstabteilung.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Tel. 7861

Versicherung
aller Art
Kfz-Zulassungs-
dienst

Herbert Kirsherr
Langen
Schillersstraße 10
Tel. 22893 od. 23904

Umzüge, Lasttaxi
Telefon 2 31 19
G. Wagner
Heinrichstraße 35
auch samstags jeder-
zeit fahrbereit

Wir suchen

Kaufm. Angestellte

mit Schreibmaschinen- und Steno-Kenntnissen für abwechslungsreiche Tätigkeit bei guter Bezahlung.

Bruno Berthold KG

Sprendlingen
Holzgroßhandlung - Sägewerk
am Güterbahnhof, Tel. 0 61 03 / 6 73 87 / 8



Zur Unterstützung unseres Betriebsleiters suchen wir eine

Steno- oder Phontypistin

- evtl. mit englischen Sprachkenntnissen, jedoch nicht Bedingung.
- Es handelt sich um eine interessante Tätigkeit, die entsprechend honoriert wird.
- Nach Umzug in unser Werk Dreieichenhain besteht Betriebsbusverkehr und eine Werkskantine.
- Ihre Bewerbung richten Sie bitte telefonisch oder schriftlich an

DUPOL-RUBBERMAID GBMH

Fabrik für Gummi- und Kunststoffzeugnisse
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 135, Telefon (06103) 1041

... am besten **DUPOL** Rubbermaid